AUGSBURGISCHE
BIBLIOTHEK. ODER
HISTORISCHKRITISCHLITERARISCHES...

Georg Wilhelm Zapf

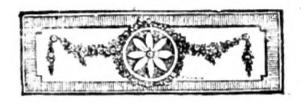


Abtheilung.

Enthalt die Schriften

welche die

Rirchengeschichte der Stadt Augsburg erläutern.



II. Rirchengeschichte

ber

Stadt Augsburg.

I. Ueberhaupt.

Bon bem Urfprung

der driftlichen Religion in Augsburg.

Christophori Christiani Sturm Oratio de primordiis Christianæ Religionis apud Augustanos. Ienæ 1760. In Quart.

Sturm war der Sohn eines Motars ju Augsburg, und Enkel des rechtschaffenen Inspektors Rende, woselbst et 1740. geboren wurde. Er machte Augsburg eine wahre Ehre, und diese Rede hielt er, da er als Mitglied in die lateinische Gesellschaft ju Jena, woselbst er studirte, aufzgenommen wurde. Er hatte viele Erbauungsbucher gesschrieben, welche allgemeinen Beifall erhielten, und ofters

8fff 2

aufs

aufgelegt wurden. Er war Doktor ber Weltweisheit, und wurde zweiter Prediger an der heil. Geistkirche zu Magdeburg, 1778. aber Hauptpastor ben der Peterskirche zu Hamburg, in welchem Amte er den 26 August 1786. starb.

Gottfr. Heckingii prolufio de Origine, moribus ac religione veterum Vindelicorum. Aug. Vind. 1752. In Quart.

A. Der Ratholifen.

Sieher gehörten zwar auch die Schriften eines mob= ners, Senders, Stengels, Abamms und anderer, weil fie aber auch die politische Geschichte zum Gegenstande hatten, und folche erläuterten; so find folche oben an ihren gehörigen Orten angeführt worden. hier sind folgende anzumerken.

Karl Stengels kurze Rirchenchronik ber weit berühmten Kaiferl. frenen und bes Beil. Rom. Reichs Stadt Aug: fpurg in Schwaben, sampt bem Leben und Wunderzeis chen ber Jepligen welche daselbsten gelebt, in fünf underzschiedliche Bucher abgetheilt. Mit vielen Kupfern. Augspurg 1620 In Folio.

Vogt in seinem Catal. libror. rarior. p. 644, hat biese Kirchenchronis mit recht unter die Estenen Bucher gerechnet: benn sie ist felbst in Augeburg nicht oft zu finden. Stengel, ber unter die Polygraphen gezählt zu werden verdient, hat sie bem Abt Johann Werk zu St. Ulrich und Afra, Ale bert

bert Jaber, der Rechten Doktor und Domicholaster zu Augsburg, und Bernhard Rehlinger, des geheimen Raths daselbst zugeeignet. Befindet sich in der von Saldes rischen Bibliothek.

Caroli Stengelii Catalogus Ecclesiarum Collegiatarum, Monasteriorum, Parochiarum & benesiciorum in Dioecesi Augustana extantium. MS. In Fosio.

Dieses Verzeichniß von 96 Seiten, ist nach Alphae bethischer Ordnung eingerichtet, und befindet sich in der Bibliothek des Reichsstifts zu St. Ulrich und Afra in Augsburg. S. Hrn. Brauns Notitia hist, litter. de Codd. MSS. Vol. I. p. 62.

Sigismundi Meisterlin Monachi S. Ulricani Index Monasterii SS. Udalrici & Afræ. MS. 3n Fosio.

Dieser Rober ist 47 Blatter start, und enthalt die Rirchengeschichte überhaupt. Er hat dieses Werk in 3 Theile eingetheilt. Im ersten handelt er von den heil. Martyrern, deren Leiber unter dem Abt Johann von Giltelingen entdelt worden sind, im zweiten, von den heil. Bis schöfen, welche in der Kirche zu St. Ulrich ruhen, und im dritten von den Aebten zu St. Ulrich und Afra.

Eben beffelben Index monasterii SS. Udalrici & Afræ. MS. In Folio.

Ist eine von Johann Griesberr einem Monchen zu St. Ulrich 1506. genommene Abschrift von 41 Blattern. Eben besselben Index monasterii SS. Udalrici & Afræ. MS. In Folio.

Ffff 3

Ein

Ein vortresticher auf Pergament geschriebener Rober von 44 Blättern, von der Hand des unvergleichlichen Kalstigraphen Leonhard Wagnere. Dieser Rober enthält auch eine kurze Fortsezung vom Jahr 1496. bis 1510. oder von der Wahl Ronrad Mörlins zur Bürde eines Abts biß auf dessen erfolgten Tod. Diese dren Handschriften besinden sich in der Bibliothek zu St. Ulrich und Afra in Augsburg. S. Hrn. Brauns Notitia hist. litter. de Codd. MSS. Vol. III p. 42 — 54. vergl. Veithe Bibliotheca Augustana Alphab. III. p. 114.

Relation ben Abzug ber katholischen Geistlichen zu Auge: burg betreffend. 1633. In Quart.

Führt ber fel. Sr. von Stetten an.

B. Der Protestanten.

Johann Martin Christells Augsburgische Kirchenhistorie. In Quart.

Ist nur eine angefangene Kirchengeschichte, die weber Titel noch Ende hat: benn die Censoren hatten verschiedene Bedenklichkeiten gesunden, den fernern Druk dieses Werks fortsezen zu lassen, und daher ist das ganze Werk mit Bewilligung des Verkassers unterdrukt, das Manuscript aber in obrigkeitliche Verwahrung genommen, in dem evanz gelischen Archiv hinterlegt, und dem Verkasser aus der evangelischen Kasse 1744. ein Douceur verwilligt worden. Dieses Fragment besindet sich in der von Salderischen Vibliothek.

Eben

Sben beffelben Augeburgische Kirchenhistorie. MS. In

Ift bas vollftandige , im Archiv befindliche eremplar.

Chronica ecclesiastica Augustana ober evangelische August burgische Kirchengeschichte von der Reformation D. Lutheri Anno Chr. 1517. bis 1534. durch einen Liebhaber dieser Historie aus alten und neuen geschriebenen und gedruften Authoren. Alles Selbst mit vielem Fleiß zufammengelesen MDCCXLIX. 3 Theile. MS. In Quart.

Ein sehr brauchbares und zur Kirchengeschichte Augs: burgs schähares Werck, dessen wahrer Verfasser Augustin Scheller, Aupserstecher war. Der erste Theil fangt mit 1517. an und geht biß 1534. Der zweite Theil von 1535. bis 1555. und der dritte von 1555. bis 1599. In eben diesem Werck, das vielmehr eine Reformationsgeschichte enthält, besindet sich auch eine Zeichnung, wie Ronrad Peutinger das heil, Abendmal unter beiderlen Gestalt empfängt. Ein merkwürdiger Umstand in der Biographie dieses großen Mannes.

II. Inebefondere

A. Der Ratholifen.

a) Leben der Augeburger Beiligen,

a) Ueberhaupt.

Conversio & Passio SS. Martyrum Afræ, Hilariæ, Dignæ, Eunomiæ, Eutropiæ: Quæ ante annos paullo

paullo minus MCCC. Augustæ Vindelicorum passæ sunt. Cum Commentario Marci Velseri, Mathæi F. Aug. Vind. Cum privilegio. Venetiis CIO. IOXCI. apud Aldum. In Quart.

Die Geschichte an und für sich ift furz, und nur zwen Bogen start, besto ausführlicher und genauer aber ber vom Welser barüber verfertigte fritische Kommentar. Sie stehen auch in Welsers Werfen p. 437 — 504. S. Merk: würdigkeiten meiner Bibliothek. I. Band S. 420. Ber findet sich in der von Salderischen Bibliothek.

Sancti Angustani. Und nach diesem erst der eigentliche Titel: Imagines Sanctorum Augustanorum Vindelicorum aereis tabellis expresse. MDCI. Augustæ Vindelicorum. Um Ende steht die Fichte mit der Untersschrift Augustæ Vindelicorum ad insigne pinus, excudit Ioannes Prætorius Ann. MDCI. Kal. Septembr. In Fosio.

Bon biefer Seltenheit hab ich in Augsburgs Buch: brutergeschichte 1. Th. S. 193. gehandelt. Bergl. Veiths Bibliothesa Augustana Alphab. II. p. 218. ber Berfasser ber beigefügten Biographten ift Mary Welfer, die in seinen von Christoph Arnold herausgegebenen Berten mangeln. Die Rupfer sind auch in Stengels Augsburgischer Kirchenschronit besindlich. Besindet sich in der Bibliothet des Hrn. Georg Waltber von Galders.

Die Augsburgifchen Seiligen MS. In Folio.

Eine Handschrift in diesem Jahrhundert geschrieben, und eine Abschrift des vorhergehenden Werks mit einer beigefügten teutschen Uebersezung, und den Aupfern. S. Hrn. Brauns Notitia, hist, litter. de Codd, MSS. Vol. V. p. 86.

Glori-

Gloriosorum Christi Consessorum Uldarici & Symberti, nec non beatissime martyris Aphræ, Augustanæ sedis patronorum quam sidelissimorum historiæ: cum horarum de eis, prout nostro in cænobio percelebri observantur canonicarum insertione, cuilibet easdem devotionis causa persolvere volenti habunde satissacientes. 21m Ende stebt: Ex coenobio nostro Augustano Sanctorum Uldarici & Aphræ: Anno virginei partus, Millesimo quingentesimo, sexto decimo, decimo octavo Kalendas Maias: Imprimebat nostri expensis coenobii Siluanus Otmar Anno & die præsixis, 3n Quart.

Das leben: Berbienen: vnd Wunderwerk der heiligen, Augspurger Bistumbs Bischoffen, Sant Blrichs und Sommprechts, auch der schligen martrerin sant Apher, irer Mutter Hilarie geschlecht und gesellschaft, in unserm daselbst soblichen gottshauß rastend. Am Ende liest man: Gegeben zu Augspurg in unserm Gotshauß sant Blrichs und Apher, nach Geburt Christi Tausend fünsschundert sechzehenden Jar, an dem vierten Tag des Octobers. Got zu sob und eerung seiner heiligen, endet sich das Büchlein in der loblichen stat Augspurg, durch Berlegung ungers Gothauß, gedrukt durch Siluanum Otmar, in dem jar, tag, und monat, wie oben. In Quart.

Diese beide Werke habe ich in Augsburgs Buchben: fergeschichte 2. Theil. S. 93. und 94. angemerkt. Bon berfteutschen Uebersezung sind Brn. Pansers Annalen ber Uggg dittern

dltern teutschen Literatur S. 338. nachzulesen, wo er muthmaset, baß der Prior Adelbert der Verfasser davon senn konnte, bem aber Hr. Veith in seiner Bibliotheca Augustana Alphab. IV. p. 71. widerspricht, und versssichert, daß es von dem, vom Adelbert verfaßten Leben des heil. Simbrechts verschieden sen.

B) Inobesondere.

'aa) Leben bes heil. Ulriche Bifchofs.

De vita S. Udalrici Augustanorum Vindelicorum Episcopi quæ extant. Pleraque antehac nunquam edita. Augustæ Vindelicorum ad insigne pinus. Cum privilegio Cæsaris. Anno MDXCV. In Quart.

Eine sehr schone und niedliche Ausgabe, die sich in der Bibliothel des Irn. Georg Waltber von Salders bersindet, und von der ich schon in Augsburgs Buchdrukerges schichte 1. Th. S. 185. gehandelt habe. Es ist in diesem Band enthalten: 1.) Vita & miracula S. Udalrici ab auctore anonymo. 2.) Bulla canonizationis S. Udalrici. 3.) Vita S. Udalrici imperfecta von Bischos Gebhard in Augsburg, einem Grasen von Anmerthal. 4.) Vita S. Udalrici a Bernone Augiensi scripta. 5.) Inventio & Translatio Corporis S. Udalrici, auctoribus incertis. 6.) Stemma Kyburgensium Comitum. Hr. Schelhorn in seinen Benträgen zur Erläuterung der Geschichte besons ders der schwäbischen Kirchen und Gelehrtengeschichte 4. Stül S. 190, sührt noch eine Ausgabe an, die 1697. zur

Augsburg erschienen senn sollte, aber ich habe sie noch nitzgend gesehen, und Hr. Veitb in seiner Bibliotheca Augustana Alphab. II. p. 209. erwähnt derselben auch mit keinem Wort. Daß Wilser diese Sammlung herausgegeben hat, wird keiner Beweise bedürfen, und befinden sich auch in der Sammlung seiner Werke p. 505 — 628.

Vindiciæ S. Udalrico Augustæ Vindelicæ Episcopo datæ. Ejus diui ibidem defuncti sacra ossa nunc quoque ea in urbe asseruari. Auctore F. Carolo Stengelio Ord. S. Benedicti Augustæ Vindel. ad S. S. Udalrici & Asræ Professo. Aug Vindel. apud Christophorum Mangum MDCXIV. In Ostav.

S. Augsburgs Buchdrukergeschichte 1. Th. S. 217. und vergl. Hrn. Veithe Bibliotheca Augustana Alphab. III p 161.

Stephani Viti S.I. iudicium de Vindiciis S. Udalrico a Stengelio datis.

Ist in Hrn. Brauns Notitia hist. liter. de Codd, MSS. Vol. 11. p. 173 — 175. abgedruft.

Bearissimi Patris Udalrici translatio altera, bas ist, bes Heiligen Ulrichs glorreichen Bischofens zu Augsburg zweite Erhebung und Beisezung. Mun in dentlichem Drut bes kannt gemacht durch Johann Leonhard Manr. Augspurg 1.762. In Quart.

Das beigefügte Aupfer stellt die Prozession vor, wie der heil. Ulrich vom Dom aus nach St. Ulrich mit allen Feierlichkeiten gebracht und dorten beigesetzt wurde.

De S. Udalrico Comite de Kyburg & Dillingen, Epifcopo Augustano.

Steht in Rhamms Hierarchia Augustana P. I. Cathed. p. 127 - 148.

Johann Georg Schelhorns Muthmassung von bem Bers fasser einer Lebensbeschreibung des S. Ulrichs in Welfers Berken.

Steht in seinen Bentragen zur Erläuterung ber Ges schichte, besonders ber Schwäbischen Kirchen und Gelehrs tengeschichte 1. Stuf. S. 91 — 99. Er vermuthete einen Priester Gerard, ber mit dem Heil. Ulrich in einem gesnauen und vertrauten Umgang war.

Quaedam de S. Vdalrico. MS. In Folio.

Betrift einige Wunderwerke dieses Bischofs, und ber findet sich in einem Roder verschiedener anderer Sachen, die hr. Braun am angef. Orte p. 76. und figg. dieses aber p. 82. anzeigte.

Vita & miracula S. Udalrici. MS. In Quart.

Buerst folgt das Leben des heil. Ulrichs in 42 Rapiteln, dann deffen Wunderwerke, und die Geschichte der Entdes kung seines Körpers, welche sich 1183. unter dem Bischof Gartwig, einem Frenherrn von Lierstein, welcher vorsher ein Benediktinermonch und Prior in dem Kloster zu St. Ulrich war, ereignet hat. S. Hrn. Braun am angej, Orte p. 86. und 87.

Historia vitæ S. Udalrici ab auctore anonymo. MS. In Quart.

Eben:

Ebendafelbst p. 88.

Leben des Heil. Ulrichs. MS. In Quart.

Sat keinen eigentlich Titel, und fangt also an: Der Saylig Serr Sant Olrich was von hochen und wurdis gen geschlecht der teutschen geporen, sein Vater hiest Supaldus und was Graff zu Diligen und Rychurg. Sein muter hieß Dyepurga als die alten gesagt habent geporen aus den Serren von Saymingen zc. Die ganze Geschichte ist in 52 Kapitel abgetheilt. Zulezt ist noch ein kurzes Verzeichniß der Augsburgischen Bischöfe vom heil. Diouns bis auf Peter von Schaumburg augehängt. S. Ebend. p. 88. und 89.

Leben bes Seil. Ulrichs. MS. In Quart.

Dieses Leben ist von Johannes Anauß 1457. ges schrieben worden. Er war Konventdiener des Klosters, und hat unter Meldior von Stamham vieles geschrieben. S. Ebendaselbst p. 92.

Vita S. Udalrici, MS. In Quart.

S. Ebendafelbst p. 93. Ift 35 Blatter start, und erzählt auch die Wunderwerke des Seil. Ulriche.

Vita Sancti Udalrici. MS. In Quart.

Dieser Koder sangt also an: Incipit Epistola de vita sancti Vdalrici Episcopi & Confessoris. Der Bers fasser ist Berno Abt zu Reichenau, bessen Brief an den. Abt zu St. Ulrich Friedebold, welcher vorher in Tegern: Eggg 3

see war, und 1020. als Abt zu St. Ulrich erwählt wurde, 1030. aber starb, gerichtet war. S. Ebendaselbst p. 94. Vita Sancti Vdalrici ab anonymo scripta.

Steht benm Surius d. 4. Iul. p. 76.

Eadem, auctore ex sententia Mabillonii, Gerardo Presbytero, ejus Familiari ex editione Velseriana & Codd. MSS. cum observationibus præviis & notis Io. Mabillonii.

Steht in Mabillone Actis SS. Ordin S. Bened. Sec. V. p. 415 - 472.

Eadem ex præcedentibus editionibus, cum commentario prævio & notis Io. Pinii.

In den Aclis SS. Antwerpiens, Iul. Tom. II. p. 73-135.

Gebhardi, Episc. Aug. Vita S. Vdalrici.

In Mabillone Actis SS, Ord, S. Bened, Sec. V. p. 472 — 477.

Eadem Vita. MS. In Quart.

Ist ein herrlicher Roder auf Pergament aus dem 11 Jahrhundert von 66 Blattern, welchen ich in der Bibliothek des Klosters Nebdorf gesehen.

Epistola Divi Hulderichi Augustensis Episcopi, adversus constitutionem de Cleri coelibatu, plane referens
Apostolicum spiritum. Wittembergæ. Um Ende;
Inventa est hæc Epistola, in quadam Bibliotheca
opidi ueteris aquæ Germanice Alduuater In Hollandia Inferioris Germaniæ prouincia. Ohne Jahr. In

S. Mert:

- S. Merkwürdigkeiten ber Japfischen Bibliothek 1. Band S. 456 461. Er kam auch unter folgendem Litel teutsch heraus:
- Sant Blrichs des hanligen Bischoffs zu Augsburg verzteutschte Christliche Schrift, oder antwort an Bapst Nicolaum, der sich understund nit mit recht, sonder unbeschaidenlich, den ganstlichen Geliche wender wider gottes ordnung zu verbieten. Ohne Ort und Jahr. In Quart.
 - bb.) Leben des heil. Symberts Bischofs.

Caroli Stengelii Vita S. Symperti Episcopi Augustani & Confessoris. Augustæ Vindel. apud Christoph. Mangum 1615. In Oftav.

S. hrn. Velthe Bibliotheca Augustana Alphab. III. p. 161.

Monumenta vetera res S. Simberti illustrantia, Adilberti Prioris S. Udalriciani Liber de vita & Miraculis S. Simberti, trium anonymorum miracula & translatio ejusdem. S. Simberti statuta sui monasterii Marbacensis. Friderici episcopi Augustani Decretum de translatione & veneratione ejusdem reliquiarum. Ex Cod. MS. monasterii S. Vdalrici Augustani.

Steht in Bernhard Des Thesaur. Anecdot, nouisi. Tom, II. Part, III. Col. 353 — 452.

Vita ejusdem, auctore Sigismundo.

Beim Gurius d. 13. Octob. p. 209.

Io. Mabillonii de S. Simberto breuis Sylloge.

Steht in bessen Actis SS. Ord. S. Bened, Secul. IV. Part. 11. p. 553 - 555.

S. Simberti Episcopi vita ab Adilberto Priore scripta, &c. MS. In Folio.

Ist das nemliche, das oben schon angeführt worden, und Des seinem Thesaurus novissimus Anecdotorum beisgefügt hat. S. Hrn. Braun am angez. Orte Vol. III., p. 76. u. figg.

Genealogia S. Simberti. MS. In Folio.

S. Cbenbafelbft p. 78.

Leben bes heil. Simbrechts. MS. In Quart.

Nach dem Prolog lautet der Titel also: Zebt sich an das leben Sant Simprechts. Der selig vnd lieb vater sanctus Simpertus der ist geziert gewesen von Got dem Zeren mit der Gnad aller tugent zc. Zulezt werden 12. Wunderwerke von ihm erzählt. Es ist die teutsche Uebersezung von der lateinischen Lebensbeschreibung des Prior Adelberts. S. Hrn. Braun am anges. Orte. p. 90. 92.

Instrumentum super inuentione corporis S. Simberti Episcopi.

Petri Episcopi de Canonizatione S. Simberti Episcopi literæ.

Diese

Diese beibe Urfunden ließ Br. Braun ant angez. Orte Vol. III p. 170 — 172. abbrufen.

De S. Symberto Episcopo Augustensi.

Befindet sich in Rhammo Hierarchia Augustena P. I. Cathed, p. 99 - 105.

ce) Leben des heil. Wifterps Bifchofs.

Vita S. Wicterpi Episcopi Augustani & Confessoris, Auctore F. Carolo Stengelio Ordinis S. Bened, Aug. Vindel, apud Christoph, Mangum MDCVII. 311 Oftav

S. Augeburge Buchdrukergeschichte 1. Theil S. 207. Hrn. Veithe Bibliotheca Augustana Alphab. III. p. 160.

Godefridi Henschenii Vita SS. Wicterpi & B. Herculæ Virginis ex variis Auctoribus collecta.

Steht in ben Actis SS. Antwerp. April. Tom. II. p. 547 — 551.

De S. Wisterpo Episcopo Augustano.

Befindet sich in Rhamms Hierarchia Augustana P. I. Cathed. p. 80 — 91. und im Austario P. I. Cathed. p. 106. — 122.

dd.) Leben des heil. Toffos Bifchofs.

De S. Tossone Episcopo Augustano.

5,5,5,5

Steht

Steht in Khamms Hierarchia Augustana P. I. Cathed p. 91 — 96.

ee.) Leben des heil. Midgars Bischofe.

De S. Nidgaro Episcopo Augustano.

Befindet fich ebendafelbft P. I. Cathed. p. 107-115.

ff.) Leben des heil. Abalbero Bischofs.

Historia S. Adalberonis episcopi Augustani.

Diese führt hr. Veith in seiner Bibliotheca Auguftana Alphab. I. p. 206. an und schrieb sie bem Abt zu St. Ulrich Udalscalk als Versasser zu. Er schrieb solches zwis schen 1134. und 1150. als Walther ein Pfalzgraf von Tübingen Bischof zu Augeburg war.

De S. Adalberone Comite de Kyburg & Wittislingen Episcopo Augustano.

Steht in Rhamme Hierarchia Augustana P. I. Cathedr. p. 120 — 124.

gg.) Leben des heil. Marcis.

Historia S. Narcissi Episcopi Gerundensis & Apostoli Augustani MS. In Folio.

Diese Geschichte besteht nur aus 6 Blattern, und enthalt viel fabelhaftes Zeug, bas alle Legenden enthalten. S. Hrn. Braun am angez. Ortep. 81. De SS. martyribus, Narcisso Episcopo Gerundensi, Apostolo Augustano, & Felice ejus Diacono, Commentarius historicus & vitæ Compendium ex MSS.

In den Actis SS. Antwerpiens. Mart. Tom. II. p. 621 — 623.

Berengarii Episcopi Gerundensis, epistola de reliquiis SS. Narcissi, Felicis & aliorum.

Ebendafelbst p. 623. 624.

Miracula S. Narcissi, ex Hispanice Ant. Vincent, Do-

Ebendafelbft p. 624. und 625.

Legenda S. Narcissi. MS. In Quart.

Diese hat Wilhelm Witwer gefammelt. S. hrn. Braun am angef. Orte p. 93.

hh) Leben der heil. Afra.

Historia S. Afræ. MS. In Quart.

Es ist jugleich auch die Geschichte ihrer Mutter Hilaria, so wie der Digna, Eunomia und Eutropin mit verbunden. S. Hrn. Braun am angef. Orte. Vol. III. p. 82 und 83.

Vita & Passio S. Afræ. MS. In Quart.

Ein Roder von 10 Blattern auf Pergament aus dem 11. Jahrhundert, welcher sich in der Bibliothek des Klos fers Rebdorf befindet.

Acta S Afræ ex Velsero & MSS. cum Commentario præuio & notis Petri Boschii.

5666 2

Stehen

Stehen in den Actis SS. Antwerp. August. Tom, II p. 45. u. figg.

Leben und Leiben ber heil. Ufra und Hilaria, ihrer Magde und anderer. MS. In Quart.

Ohne Zweisel ist Johannes Blesatel ber Versasser: benn so unterschrieb er sich Sabbato post Martini Fr. Ioannes Klesatel. S. Hrn. Braun am angez. Orte p. 90 und flg. 92. 95.

Meuerhebter Himmelsschaf, das ist, kurzer und gründlicher Bericht von den hochschäfdarn Reliquien und Henle thumer der 5 hochhenligen Leichnamen, benanntlich der 4 glorwürdigen Augsburgischen Jens. Bischoffen: Wicterpi, Thossonis, Nidgarii und Adalberonis, wie auch der uralten Henl. Märtnrin Dignæ, so zu Augsspurg den 12. Octobr. 1698. erhebt worden. Augsp. 1698. In Quart.

Führte der fel. Sr. Paul von Stetten an.

ii) Leben bes beil. Euftafius.

Leben , Bekehrung und Leiden bes heil. Guftafius , seiner Frau und Kinder. MS. In Quart.

Eustasius gehört unter die Augsburger Heiligen, weil er in Augsburg nicht nur, fondern auch in ganz Schwaben und Baiern den christlichen Glauben ausgebreis tet hatte, daß er mit Recht der Apostel der Augsburger Didceß genannt werden kann. Er war auch Abt in dem Kloster Lurevil. Auch von diesem ist Alesatel Verfasser.

Am Ende liest man wieder F. Ioannes Klesatel in vigilia S. Thomæ apostoli. S. Hrn. Braun am angez. Orte P. 91.

Vita S. Eustasii, auctore Iona coaeuo.

Steht in des Surius Vitis Sanctorum d. 29. Mart. 'p. 278,

Eadem, ex MSS. cum commentario præuio & notis.

Befindet sich in den Actis SS. Antwerp. Mart. Tom. III. p. 784 — 790,

Eadem ad MSS. Codd. Cisterc. & alios emendata.

In Mabillone Actis SS, Ordin, S. Bened, Secul. II. p. 116 — 123.

KK) Leben ber heil. Rabegund.

Herrliches Benspiel der wirkend und leidenden Liebe in der heiligen Jungfrau Radegundis zur Betrachtung und Nachfolge vorgestellt in einer kurzen Beschreibung des Lebens dieser gottseligen Dienstmagd zu Wellenburg dermal Reichsgräflich Fuggerischer Herrschaft, sammt einem aussührlichen Bericht von der wunderlichen Bezgräbnuß, herrlicher Grabstätte, und der feierlichen Uebersezungen der heiligen Gebeine. Augeb. 1773. In Oktav.

Guil. Cuperi de S. Radegunde sylloge historica.

Steht in den Actis SS. Antwerp. August, Tom. III. p. 93. vergl. Roblers Mungbelustigungen 4. Band S. 25.

\$666 3

11) Leben

and the latest the same of the latest terms of

11) Leben des heil. Dionnf.

Godefridi Henschenii de S. Dionysio breuis Commentarius.

Befindet sich in den Actis SS. Antwerp. Februar. Tom. III. p. 631 —633.

mm) Leben des Bottseligen Markus de Aviano.

Franz Wilhelm Unmairs authentisirter Begriff des wund berthätigen Glaubens, Henswurkenden Seegens und auf solche Benediction von Gottertheister Beneficien und erfolgten vielen wundersamen Begebenheiten des gotte seligen P. Marci de Aviano, Capuzinerordens Predigern. Augspurg 1681. In Oftav.

Dieser gebenedeite Kapuziner hatte in Augsburg auf bem Fronhof, in der Domkirchen, und ben St. Ulrich und Afra im Kloster, wo noch heut zu Tag durch einen Kapuziner am Palmsonntag die Eselspredigt gehalten, und über die protestantische Keligion weidlich geschimpst wird, dem Vorgeben nach sehr seraphisch gepredigt. Er wurde von dem Vischof Iodann Christoph zu Augsburg von München aus nach Augsburg verlangt. Dieser Mann muß nach der Beschreibung sehr groß im Ansehen gewesen sein, und soll viele Wunder gewürckt haben, die alle durch eigene Handunterschriften und Siegel bekräftigt worden sind.

b) Geschichte bes Bisthums und der Bischöfe in Augsburg.

Udalscalci narratio de Controversiis inter Hermannum Epis-

Episcopum Augustanum & Eginonem Abbatem S. Udalrici.

Steht in Canisii Thesauro Monumentorum ecclefiasticorum & historicorum ex edit. Iacobi Basnage Tomi III. P. II. p. 5 und figg.

Catalogus & descriptio Episcoporum Augustanorum.

Befindet sich in Rhamme Hierarchia Augustana P. I. Cathed p. 57 - 490. vergl. bas Austarium ad P. I. Cathed. p. 97 - 122. Voraus gehen fünf Kapitel. Das erfte handelt: De ftatu Canonicorum in genere & Augustanorum inspecie. Das zweite: De nomine & divisione Clericorum ac Canonicorum in genere & Augustanorum in specie. Das dritte Kapitel: De dignitate Canonicorum & officiis Beneficiatorum Cathedralium ecclesiarum in genere, & Cathedralis Augustanæ in spe-Das vierte Kapitel : De Nobilibus in genere & Nobilibus Canonicis Augustanis in specie, unb bas fünfte Kapitel: De prærogativis Nobilium in genere & Canonicorum in specie. Bierauf folgt die Befchreibung ber Bifchoffe, ben Anfang macht ber heil. Dionyf , bas aber noch nicht entschieden ift, ob er der erfte Bifchof mar, von 302. biß 788., wo der heil. Toffo Bischof war. Nach diesem von Wikterp II. 788. bis auf germann Grafen von Wittelsbach 1134. Bon Walther I. Pfalsgrafen von Tübingen 1134. bis auf Friedrich II. von Grafenegg 1421. Endlich von Peter von Schaum: burg 1421. bis auf Alexander Sigmund, Pfalzgrafen bei Rhein und Gerzogen in Baiern 1690. Ale chr Anhang

Anhang folgt sodann das Berzeichniß, wie die Bischöffe auf einander gefolgt sind. Darauf folgen im siebenden Kapitel die Weihbischöfe, im achten die Domprobste, im neunten die Dombechante, und im zehenden die Dome herren Das Ende machen die Epitaphien. Gr. Churfürstl. Durchl. zu Trier Rlemens Wenzeslaus sind seit 1768. der jezt regierende Fürst. Bischof in Augsburg.

Reginbaldi Mohner notitia Episcopatus Augustani.
MS. In langlicht Oftav.

Ist eigentlich eine Beschreibung aller Rathebral-Rols legiatfirchen, Aloster, Ruraltapitel, Pfarreien, Rasplanenen, Benesiciate ber ganzen Augsburger Didcess. Srn. Brauns Notitia hist. litter. de Codd. MSS. Vol. V. p. 70.

M. Sebastiani Solidi Guntiani Necrophila, seu funerum libri II. Viennæ Pannoniæ Hæredes Singrenii excudebant. Ohne Jahr. In Ostav.

In dem ersten Buch befindet sich eine Trauerelegie auf den Bischof Christoph von Stadion in Augeburg, S. Hrn. Hofrath Denis Buchdrukergeschichte von Wien. S. 658.

Petri Episcopi Augustani literæ ad Clerum suum, cui Nicolai V Bullam, Constitutiones Carolinas promulgari iubentem, publicare præcipit.

Decretum ejusdem episcopi ad instituendam processionem pro bello contra Turcas.

Beibe Stute findet man ben hrn. Braun am angez. Orte Vol. III. p. 193 - 196. abgebrukt.

Johann

Johann Christoph, Bischofs in Augspurg Ordnung und Sazungen, wie es im Sochstift mit der Beiligen Guther Einkommen und Zehrungen gehalten werden solle. Die lingen 1668. In Quart.

Da ich wegen einer einzigen kleinen Schrift nicht gerne eine eigene Rubrik mache; so sezte ich diese Piece auch dess wegen hieher, weil sie zur Biographie Bischof Johann Christopho, aus dem Geschlechte der Freyherren von Freyberg etwas beitragen kan.

Henrici a Meisach Chronicon de Augustanis Episcopis. So wird solches in dem Vita Matthæi Friderici Beckii angeführt.

Catalogus Episcoporum Augustanorum & Abbatum S.

Afræ ad Friderici I. ætatem.

Steht in Effards Corp, hist, medii zvi Tom, II. p. 22.

Episcoporum Augustanorum Vindelicorum catalogus.
Insertis nominibus plerorumque Canonicorum &
Ciuium Augustanorum, qui ad ecclesiasticas dignitates evecti. Aug. Vindel. ad insigne pinus excudebat
Christoph. Mangus MDCXIV. In Quart.

Hr. Schelhorn hat diesen Katalog in seiner Sammi lung für die Geschichte vornehmlich zur Kirchen und Gelehrten Geschichte 1. Band S 249. und figg. weitldustig beschrieben. Bergl Angsburgs Buchdrukergeschichte 1. Th. S. 217. Diese Seltenheit besigt Hr. Georg Walther von Salder in seiner Bibliothek.

Catalogus Episcoporum Augustanorum, MS. In Quart.

Er fångt mit dem heil. Dionpf an und geht bis auf Friedrich von Jollern. Dieses Manuscript hat auf einer jeden Seite 2. Bischofe in der Pontifikalkleidung mit ihren Wappen. S. Hrn. Brauns Notitia hist, litter, de Codd. MSS, Vol. III. p. 71.

Cbenberfelbe.

Ift ben Hrn. Braun am angef. Orte p. 189. und figg. abgebruft , ift aber nichts troftreiches barinn.

Episcoporum Augustensium Catalogus, MS. In Quart.

Statt des Titels steht zu Anfang: Gernach volgen in dieser Cronica vndt wappenbuech alle die Bischof so das Bistumb und die hailig driftlich Rirchen zu Augsspurg geregieret haben, nach ordnung wie lang und zu welcher Zeit von dem ersten Christlichen und hailigen Bischof Dionysto an, so ein Ronig aus Cypern gewes sen, dis auff Marquardum den andern seines Namens Bischofen zu Augspurg. Der Katalog ist 44. Blätter start, und enthält nicht blos ein Verzeichniß, sendern auch einige Merkwürdigkeiten, die sich unter jedem Bischof er eignet haben. Hingegen ist er nicht nur in den Namen der Bischofe, sondern auch in der Chronologie selbst voller Fehler. S. Hen. Brauns Notitia hist, litter. de Codd. MSS. Vol. IV. p. 72.

Episc. August Domui Neoburgicæ cognati affines Amici auspices inaugurationis Alexandri Sigismundi Episc. Aug. Vindel 1691. In Quart.

Rubrte ber fel. Br. Paul von Stetten an.

Relatio

Relatio processus perastæ Electionis qua in Episcopum & S. R. I. Principem Augustanum Reverendissimus & Serenissimus Princeps ac Dominus, Dominus Iosephus Hasso Darastadianus die 18. Mensis Augusti Anno 1740, electus est. Item rerum & causarum tempore Interregni actitarum annexo directorio faciendæ & decreto sactæ electionis nec non capitulatione Episcopali copioso indice munita, una cum subsecuta construatione Pontificia, ac denique uniuersali rerum & verborum registro. In signum veræ sinceræ ac submissimæ subiectionis & devotionis sideliter congesta, quibus & ad jectæ sunt Correspondentiæ ad Summos Romæ, Viennæ, nec non ad alias R. I. Principum aulas directæ. MS. In Fosio.

Diese Handschrift, die sich in der von Salderischen Bibliothek befindet, enthalt alle Handlungen, welche so: wohl nach dem Tod des Bischofs Johann VI. aus dem freiherelichen Geschlechte der Schenken von Stausenberg, zu Augsburg, als auch ben der neuen Wahl des Prinzen von hessendarmstadt Josepho zum Fürst: Bischof in Augs: burg vorgefallen.

Iosepho I, Episcopo Augustano S. R. I. Principi Hassiæ Landgravio In sacerdosio & Imperio Augustanæ Ecclesiæ Semi-Iubilæo Germaniæ Episcoporum Seniori. Patri Patriæ, pio justo elementi Principi optimo quod die XVIII. Augusti MDCCXL ad Episcopalem Augustæ Cathedram electus suerit, devotissima Aulicorum Cohors ergo lætans applaudit. Aug. Vind. 1740. In Quart.

3iii 2

Epistola

- Epistola Summi Pontificis Benedicti XIV, seripta Iosepho Episcopo Augustano. Romæ 1745. In Quart. Wird von dem sel. Hrn. Paul von Stetten angeführt.
- Lud. Antonii Muratorii de nævis in religionem incurrentibus siue Apologia epistolæ a Benedicto XIV. ad Episcopum Augustanum scriptæ dissertatio, Aug. Vindel. 1749. In Ostav.
- Das von Ihro Pabsil. Beiligkeit Benedicto XIV. verliehene Iubilæum, sammt einer Unterweisung, Catechetischen Anmerkungen, und Gebettern auf bas Iubilæum So von Ihro Hochfürstl. Durchl. Iolepho I. Bischoffen zu Augspurg ze. ben 14 Merzen bieses Jahrs anfangend, und ben 14 September zu endigen gnädigst verliehen und verordnet worden. Unno 1751. Augspurg. In Oktav.
- Io. Leonh. Mayr Moderna ecclesia Augustensis sive Dioecesis Augustana in suis locis, ecclesis & Personis ecclesiasticis breviter descripta. Aug. Vindel. 1762. In Ostav.

Ein zur Kenntniß der Augsburger Dideeß brauchbares Werk, besonders für diejenige, welche zu derselben gehoren,

- Moderna Ecclesia Augustana renovata, ober tentsch ers neuerte und kurzgefaßte Beschreibung der Hohen und Burdigen Geistlichkeit des Bisthums Augeburg. Augeburg 1766. In Oktav.
- Moderna ecclesia Augustana Aug. Vind. 1774. In Oftav.

Hirten:

- Hirtenbrief Clemens Wenzeslaus, Erzbischofs zu Erier, Fürstbischofs zu Augsburg an seine geliebte Kirche von Augsburg. Teutsch und lateinisch. Augsburg 1780. In gros Oktav.
- Briefwechfel zwischen S. Maj. bem Kanser Joseph bem zwenten und J. R. Hoheit bem Chursursten zu Trier wegen ber laiserlichen Religions Editte. Aus bem franzissischen übersett. Philadelphia 1782. In Oltav.
- c) Geschichte bes Reichsstifts und der Pralaten zu St. Ulrich und Ufra in Augsburg.

Bernhardi Hertfelderi, Abb. San - Vlricani, Basilica SS. Vdalrici & Afræ, Imperialis Monasterii Ord. S. Benedicti Augustæ Vindelicorum historice descripta. Cum sigg. aeneis. August. Vindel. 1627. In Folio. Dieses ist die erste Ausgabe, und in 3 Theile abgestheilt.

Idem Opus. Editio secunda auctior. Cum figg. aen. Aug. Vind. Typis Andrew Apergeri. 1653. In Folio.

Diese Ausgabe ist in 4 Theile abgetheilt, wovon der vierte Theil die Exceelis rerum Sueco - Augustanarum enthalt. Das Werk ist mit allem Pracht gedrukt, und die Kupfer, welche die Heiligthumer enthalten, schon gesstochen.

Balilica, das ift herrliche Kirchen des fren Reichs Klofters St. Ulrich und Afra in Angeburg fambt den Beilige thumber Altar und silbernen Bildnußen so in selber noch aufbehalten werden in Aupfer vorgestellt, beschriben, I i i i 3

auf latein in teutsch übersett und vermehrt von P. Romano Kistler. Mit vielen Aupfern. Augspurg. 1712. In Folio.

Ist die teutsche Uebersezung von Sertfelders Arbeit, welche Ristler dem damaligen Pralaten Wilibald Popp zueignete.

Kurzer einfältiger Verstand und Außlegung der Figuren, so inn dem lobl. Gottshauß zu St. Ulrich und St. Afra inn Augspurg im Closterhoff gemahlet senndt, zu sondern Ehren und Wolgefallen dem Hochwürdigen in Gott Herrn, Herrn Johann Abten des lobl. Gottshauß zu St. Wrich und St. Afra sampt dem ganzen Ehrwürdigen Convent daselbsten ze. Inn teutsche Reimen gemacht, durch Anthoni Bawmeister, Burger und Soldaten inn Augspurg. Augspurg 1627. In Quare.

Hie ist verzaichnet. Und wirt angezaigt. Das gros Hoch: wirdig und namhaftig hailtum. So dann ist ruen und rasten in dem wirdigen goghaws Sant Africhs und Sant Affren Sant Benedicten ordens. Gelegen in der kanserlichen stat Augspurg. 2 zusammengesezte Bogen.

Ein besonders merkwürdiges Stül von einem ziemltschen Alter mit sammt dem Text ganz in Holz geschnitten. Die Figuren stellen die Heiligthümer und Reliquien vor. Es ist in dren Reihen abgetheilt. Oben siehen die Figuren und unten der Text, was darinn besindlich, z. B. gleich die erste Figur. Ein tabernackel darin von dem berg Caluarie. von dem ölberg. von der stat der gepurdmarie. Item mer ley stuck. In der Länge beträgt dieses Allter:

Alterthum nicht gar 3 Schuh, und in der Breite hat es I Schuh. Es sind in allem auf demselben 63 Figuren abs gebildet, und befindet sich in der von Kalderischen Bis bliothek.

Monumentum de S. Magdalenæ Altari, sacrisque reliquiis in codem inuentis. MS. In Folio.

Der Abt Konrad Mörlin hat 1506. diesen Altar mit aller Feierlichkeit abbrechen, und mit denen noch vielen gefundenen Reliquien der Heiligen, in die Sakristei zu St. Ulrich seierlich übersezen lassen. S. Hrn. Braun am anges. Orte Vol. III, p. 82.

De Augustano SS. Vdalrici & Afræ libero ac Imperiali Monasterio.

Steht in Rhammo Hierarchia Augustana P. III. Regul. p. 6—208. Diese Geschichte, welche die Bege: benheiten der Reichsprasaten und Aebte enthält, ist in 41. Abtheilungen eingetheilt. Bergl. Petri Suevia ecclesiassica p. 115—119.

Caroli Stengeli Chronologica & compendiosa Descriptio celeberrimi atque antiquissimi Monasterii SS. Udalrici & Afræ Augustæ Vindelicorum. Aug. Vind. 1613.
Typis Chrysostomi Daberii, Impensis Dominici Custodis

Ist nur ein einziger Bogen in Patent Format, ben Stengel seinem Abt Johannes Merk widmete.

Pars Chronicæ Monasterii S. Vdalrici & Afræ aqud Augustam Vindelicorum, ab A. C. 1152. ad annum 1265.

Eteht

Steht in Frebers Scriptt. rerum Germanicarum Tomo I.

Historia de destructione monasteriorum S. Afrae & S. Magni.

Steht ben Hrn. Braun in Notitia hist. litter. de Codd. MS. Vol. II. p. 181. abgebruft.

Instrumentum super extrema unctionis Sacramento a Monachis San-Ulricanis administrato.

Adalberonis Abbatis res gestæ.

B. Eginonis Abbatis vita & res gestæ.

Adilberti Prioris Testamentum.

Monasterii Fultenbacensis restitutio per Melchiorem de Stamham, Abbatem.

Monasterii Ottenburani reformatio per eundem.

De Monasterio Monialium Ord. S. Benedicti ad S. Nicolaum extra Urbem Augustensem sita & reformationis tempore extincto.

Bulla Sixti IV. qua moniales S. Nicolai a potestate Abbatis San-Ulricani exemte fuere.

Documenta quædam nouam ecclesiæ San-Ulricanæ stru-Euram a Melchiore Stamham anno 1467, inceptam respicientia. Teutsch.

De arte impressoria in monasterio Ulricano a Melchiore Stamham anno 1472. introducta.

Bulla Joannis XXII. Papæ, qua Pontificalium usus Abbati S. Ulricano concessus & altera Innocentii VIII. qua idem privilegium præteralia confirmatum.

Literæ confæderationis ab Abbate & Monachis San-Ulricanis Maximiliano Romanorum Regi traditæ.

Maximi-

Maximiliani Romanorum Regis literæ ad omnes Imperii status pro auxilio ecclesiæ Ulricanæ præstando.

Chartæ visitationis pro Parthenone S. Nicolai extra urbem Augustam sita.

Alle diese Stücke findet man in des Hrn. Brauns Notitia hist, litter, de Codd. MS, Vol. III. in appendice pag. 139. u. folg. abgedruft.

San Ulricanorum relatio de monasterii statu ad Abbatem Joannem Exulem transmissa. Teutsch. Ben Hrn. Braun Vol. IV. pag. 147.

Literæ supplices San-Ulricanorum ad Sueciæ Maiestatis Locum tenentem & Gubernatorem. Teutsch. Ebendaselbst p. 150.

Caroli Stengelii Catalogus Abbatum omnium Monasterii SS. Udalrici & Afræ.

Ist Stengels erste Arbeit in Versen, womit er bem 1600. neuerwählten Abt Johann Merk Glud munschte. Hr. Braun am angef. Orte Vol. I. pag. 70 — 73. hat ihn ganz abdrucken lassen.

Wilhelmi Wittwer Monachi San-Vlricani Catalogus Abbatum monasterii SS. Vdalrici & Afræ. MS. In Quart.

Ist nicht blos ein simples Verzeichniß von den Aebeten, sondern eine Geschichte derselben. Der ganze Kodex ist 313 Blätter stark. Ben Hr. Braun in seiner Notitia histor, litter, de Codd, MS. Vol. I. pag. 1 — 34. Der lezte ist Konrad Mörlin, der 43zigste Abt.

Brevis Abbatum SS, Vdalrici & Afræ monasterii Cataloa gus. MS. In Quart.

Ift nur 9 Blatter ftart, und verdient baher wenig Aufmerksamteit. S. Hrn. Braun am angez. Orte, Vol. III. pag. 84. und 85.

Catalogus Abbatum San-Vlricanorum. MS. In Folio. Besteht auch nur aus 25 Blattern, und hat in der Chronologie viele Fehler. S. Hrn. Braun am anges. Orte p. 97.

Catalogus venerabilis conuentus libero, ac Imperiali
ab Henrico II. Imperatore neofundato Monasterio
ad SS, Vdalricum, & Afram Ord, S. P. Benedicti, Augustæ Vindelicorum, Anno domini 1790. Monasterii vero 778. Typis Joannis Bernardi Stadlberger Typographi. Ein Bogen in groß Fosio.

Die Gelegenheit zu biesem Berzeichniß gab die neue Wahl, welche den 11. Merz 1790. nach dem Tode des Joseph Maria Langenmantels von Westheim und Ottmarshausen auf den wahrhaft verdienstvollen Hrn. Wicterp Grundener, einen Augsburger, siel. Es ist aber nicht ein bloses Verzeichniß der Konventualen dieses Reichs; siiftes, sondern es enthalt auch in zwen Kolumnen die Reihe der Prasan, mit Bemerkung der angetretenen Regierungs; und Sterbjahre. Dieses Verzeichniß fangt mit dem heil. Reginbald, aus dem Geschlechte der Grasen von Aydurg und Dillingen, welcher zulezt noch Bischof zu Speper wurde, vom Jahr 1015. an, und geht bis auf den 55zigsten Reichsprasaten Wicterp Grundtner, geboren

geboren den 30. Sept. 1744. der aber leider! den 22. Jen:
ner 1795. Morgens nach 7 Uhr nach einer langen und zu
lezt noch äußerst schmerzhaften Krankheit zum allgemeinen Bedauren seiner Freunde, für das Reichsstift allzusrüh
starb. Er war der erste, der mit mir, als ich 1773. nach Augsburg kam, in eine genaue Freundschaft trat. Unten werde ich noch eine Schrift anzeigen, die ich ihm zu Ehren ben Gelegenheit seiner Wahl zu einem Reichsprälaten drus chen ließ, und ihm zu dieser erhabenen Würde Glüf wünschs te. Sein Andenken wird ben allen gesegnet senn, und bes sonders ben seinen Unterthanen, deren Vater er war.

d.) Geschichte ber Rollegiatstifter.

De collegiatis ecclesiis earumque capitulis, nec non de Augustanæ diœcesis collegiatarum ecclesiarum capitularibus.

Besteht aus 4 Abtheilungen , und befindet sich in Khamme Hierarchia Augustana p. II. Colleg. p. 1 — 8.

B) Inebesondere.

an) Bon dem Rollegiatstift St. Moris.

De insigni Ecclesia Collegiata SS. Mauritii & sociorum Thebeorum Martyrum Augustæ.

Enthalt 6 Abtheilungen, und zulezt noch Bemerkuns gen über dieses Kollegiatstift. Steht in Khamme Hierarchia Augustana P. II. Colleg. p. 9 — 71. vergs. Petri Suevia ecclesiastica p. 110. Der bermalige Probst ist Hr. Ktt 2 Johann Philipp Freiherr von Jobel auf Giebelftatt 27. und der Dechant Sr. Joseph Anton Imhof von Spiels berg und Oberschwambach 2c.

bb) Bon dem Rollegiatstift St. Peter.

De collegiata Ecclesia S. Petri Augustæ.

Ist in 3 Abtheilungen eingetheilt, und zulezt noch einige Bemerkungen. Kommt in Abammo Hierarchia Augustana P. II. Colleg. p. 71 — 84. vor; vergl. Petri Suevia ecclesiastica p. 111. Der bermalige Probst ist Hr. Joseph Anton Imbof von Spielberg und Ober: schwambach.

cc) Von dem Rollegiatstift St. Gertraub.

De collegiata Ecclesia S. Gertrudis Augustæ.

Hana P. II. Colleg. p. 84— 100. vergl. Petri Suevia ecclesiastica p. 106. Der jezige Probst ist Hr. Joseph von Rehling und Saltenberg.

c) Geschichte der Klöster und anderer Orden. a) Mannokloster.

aa) Rloster jum Seil. Reeuz, Augustinerordens. De Augustano S. Crucis Monasterio.

Steht in Rhammo Hierarchia Augustana P. III. Regul. p. 391 — 403. Petri Suevia ecclesiastica p. 101. Der jezige Prasat ist Hr. Ludwig Idschinger.

Redit:

Rechtliches Bedenken dem Rath zu Augsburg ertheilt, als die Jesuiten sich in das Kloster zum heil. Kreuz eine bringen wollten.

Die Zeit, wenn dieses Bedenken gestellt worden ist, ist nicht angemerkt. Der Kardinal Bischof Otto Truche ses von Waldburg unterstüste zwar die damalige Jesuiten sehr stark, langte aber nicht damit hinaus, und so wollte er auch schon 1561. das Kloster St. Georgen den Jesssuiten in die Hände spielen, weil nach dem Tode des Probsts Jakob Wiedenmanns nur vier Kapitularen sich darinn fanz den, gelang ihm aber eben so wenig. Dieses rechtliche Bedenken steht in des sel. Schelhorno Ergözlichkeiten aus der Kirchenhistorie und Literatur I. Band S. 531 — 538.

De Monasterio S. Crucis Augustano.

Steht in des ehemaligen Prasaten Michael Ruens zu den Wengen in Usm seiner Colloctio scriptorum rerum historico-Monastico-ecclesiasticarum Tom. III. p. 121 — 141.

bb) Kloster zu St. Georgen, Augustinerordens. De Augustano S. Georgii Monasterio.

Besindet sich in Bhamme Hierarchia Augustana P. III. Regul, p. 403 — 426. und in Petri Suevia ecelesiastica p. 105. Der jezige Prasat heißt Hr. Joseph Maria.

De Monasterio S. Georgii Augustano.

Steht in der Collectio script, rer. hist. Monast. ecclesiasticarum T, III. p. 141 — 145,

cc) Kollegium zu St. Salvator der ehemaligen Jesuiten.

De Collegio S. Salvatoris.

Steht in Petri Sueuia ecclesiastica p. 112.

Maximi Mangold Reflexiones in R. P. Alexandri continuationem historiæ ecclesiasticæ Claudii Fleury Tomi II. Aug. Vind. 1783. In gros Oftav.

Gehorte eigentlich unter die gelehrte Streitigkeiten, weil es aber die Geschichte der Erjesuiten betrift, und die von Augsburg mit verknupft sind; so habe ich die Resterios nen lieber hier aufnehmen wollen.

Alexandri a S. Joanne a Cruce Antimangoldus, sive vindiciæ historiæ ecclesiasticæ Claudii Fleurii. E monumentis genuinis, ac potissimum e nondum antea editis & locupletibus concinnatæ Tomi II. Ulmæ 1784. In gros Oftav.

Eine sehr scharfe und beißende Widerlegung der vors hergehenden Resterionen, mit vielen Urkunden, die Jesniz ten besonders in Augsburg betreffend, belegt. P. Allexanz der starb 1794. und hat sich um die Kirche und besonders die Bibliothek seines Klosters, die er ganz vortrestich herz stellen ließ, und mit den schönsten Werken bereicherte, sehr verdient gemacht. Eine gesunde Kritik hat ihm gez sehlt.

Ignatii Agricolæ Historia provinciæ societatis Jesu Germaniæ superioris quinque primas annorum decades complexa Pars I. Aug. Vind. 1727. Pars II. ab anno 1591. ad 1600. ibid. 1729. Pars III. ab anno 1601

alvator ber ehemaligen ten.

celefiastica p. 112. 5 in R. P. Alexandri contiusticæ Claudis Fleury Tomi n gros Ottav.

die gelehrte Streitigknim, Erjefuiten betrift, und die nd; fo habe ich die Reflexion

uce Antimangoldus, sive fice Clandii Fleurii. E potissimum e nondum anpresinnate Tomi II. Ulaz

ende Widerlegung der voes vielen Urfunden, die Jesnie Mend, belegt. P. Alexans um die Kinche und besonders die er gang vortrestich hers busten Werten bereicherte, efunde Kritik hat ihm ges

primas annorum decades
1727. Pars II. ab anno
Fars III. ab anno 1601

ad 1610. auctore Adamo Flotto. ibid. 1734. Pars IV. ab anno 1611. ad annum 1630. auctore Franc. Xav. Kropf. Monachii 1746. In Felio.

Dieses Werk enthalt sehr viel von ben ehemaligen Jesuiten in Augeburg, weil aber basselbe chronologisch geschrieben ist; so wurde es sehr weitlausig senn, die Seix tenzahlen alle anzugeben, wo etwas mehr oder weniger von denselben gemeldet wird. Das Register hilst jedem, der dieses Werk benußen will.

dd) Rlofter ber Rarmeliten.

De Carmelitorum Monasterio.

Steht in l'etri Suevia ecclefiastica p 99. und 107. Die erstere Machricht handelt von dem ben der Reformation eingezogenen, und von den Karmeliten dem Rath selbst übergebenen Karmeliter Kloster, die andre aber von den gegenwartig in Augeburg sich befindenden Karmeliten.

Apparatus facri Honoris Primo Carmelitarum Discalceatorum parenti seraphicae virginis ac matris Theresiæ a Jesu Filio primogenito S. Joanni a Cruce, post ejus solemnem in Vaticani colle apotheosin adornatus a deuotissimo filiorum suorum Collegio Augustano. Cum sigg. æn. Aug. Vind. 1727. In Ostav.

Zuerst erscheint ein lateinisches Slogium, barauf aber bie historische Erklarung. Ift von keiner Bedeutung und bochst einfältig.

cc) Rloster ber Franzistaner.

De Monasterio Fratrum minorum ord. S. Francisci de Observantia,

Befin:

Befindet sich in Petri Suevia ecclesiastica p. 112. u. folg.

ff) Rlofter ber Dominifaner.

De Monasterio Prædicatorum Ord. S. Dominici.

Ist in Petri Suevia ecclesiastica p. 103. u. fig. bes sindlich. Dieses Kloster bewohnten ehemals die Tempelscherren, welche vermuthlich Bischof Zartmann, ein Graf von Dillingen, in die Stadt brachte, Bischof Friedrich Speeth von Thurnegg aber dieselben ausrottete, und 1312. deren Wohnung den Dominikanern einraumte.

gg) Kloster ber Kapuziner.

De Monasterio Capucinorum Ord. S. Francisci & Gualfardi.

Steht in Petri Suevia ecclesiastica p. 105.

8) grauenflofter.

aa) Weltliches Damenftift ju St. Stephan,

De primaeva origine & propagatione Nobilium Canonicarum seu Canonissarum secularium S. Stephani Augustæ.

Befindet sich in Abamms Hierarchia Augustana Prodr. P. III. Regul. p. 459 — 474. und in Petri Suevia ecclesiastica p. 114. u. sig. Die jesige Aebtissin ist Frau Maria Antonia Freyin von Welden auf Laupheim und Hochaltingen. Suevia ecclesiastica p. 112.

e Deminifaner.

um Ord. S. Dominici.
clefialtica p. 103. u. fig. ter
wehnten chemals die Tempel:
Bifchef Gartmann, ein Graf
et brachte, Bifchof Friedrich
ber biefelben ausrottete, und
Dontinisanem ehraumte.

er Kapuziner.

n Ord. S. Francisci & Gual-

ecclesialtica p. 105.

nelöfter.

estift ju St. Stephan. pagatione Nobilium Canon secularium S. Stephani

no Hierarchia Augustana – 474. und in Petri Saevia die jehige Aebtissin ist Frau welden auf Laupheim bb) Inftitut ber englischen Frauleins.

De Anglarum seu Anglicanarum virginum primaeva origine & propagatione instituti nec non justa earum desensione.

Ift in Rhammo Hierarchia Augustena Prodr. P. III. Regul. p. 487 — 568. befindlich. Es handelt zwar überhaupt nur von dem Institut, der großte Bezug aber und theils Urkunden, geht auf Augsburg.

Relatio de origine & propagatione instituti virginum Anglicanarum. Aug. Vind. 1717. In Quart.

Dhne Zweifel ift bies nur ein blofer Abbruf aus dem Rhamm, und nur ein befonderer Titel vorgesezt, und bie Blatterzahl verandert worden.

cc) Rlofter ju St. Ratharina.

De coenobio moniali S. Catharinae, ord. S. Dominici. Befindet sich in Petri Suevia ecclesiastica p. 101.

dd) Rlofter ju St. Margareth.

De contubernio S. Margarethæ, Ord. S. Dominici. Steht in Petri Suevia ecclesiastica p. 108.

ec) Rlofter jum Stern.

De fodalitio parthenio ad Stellam S. Francisci Ord. Minorum.

Ift in Petri Suevia ecclesiastica p. 113. u. fig. befinbl.

ff) Rlofter ju St. Urfula.

De coenobio Moniali S. Vrsulæ, Ord. S. Dominici.

1113

Da

Davon handelt Petri in Suevia ecclesiastica p. 119. aber febr furz.

f) Geschichte des wunderbarlichen Sakraments.

Historia Szeramenti miraculosi in Monasterio S. Crucis.
Augustæ Vindelicorum. Scripta a Gilberto Bremensi Saxone. Augustæ Vindel. excudit Christophorus Mangus. Anno 1604 In Quart.

Ist nur einen Bogen ftark. S. Augeburge Buche druckergeschichte I. Theil. S. 200.

Casparis Scioppii Emmanuel Thavmaturgus Augustæ Vindelicorum, soc est, Relatio de miraculoso Corporis Christi Sacramento quod Augustæ S. Crucis ecclesia quadringentis annis amplius seruatum est, & hodieque cum maxima admiratione visitur. Tum autem enumeratio complurium insignium Miraculorum diuina ejusdem Sacramenti virtute editorum. Accessit Thaumathologia, id est, noua & accurata de Miraculis disputatio. Augustæ Vindel. 1612. In Quart.

Die Zueignungsschrift ist an ben königl. spanischen Rath, Balthasar von Juniga gerichtet, in welcher er bem Mark Welser ein sehr großes Lob benlegt. Da Sciopp bekanntlich kein Schmeichler war; so ist sein Lob auch nicht verdächtig, und gereicht dem Welser zur Ehre. Die Zueignungsschrift ist batirt Auguste Vindel in proeinsta a. d. VIII. Kal. Nouembr. Anni ab Emmanuele nato MDCXII.

Dita

Detavian ligster bem ligster verebigisheli geine Quas Anastasi stanis

lendi Marku oder Klei

Eten 2 in 8 Sac

37 1

ten ver jedi Nu

Augur Gus uevia ecclesiastica p. 119.

parlichen Saframents.

fi in Monasterio S. Crucis, Scripta a Gilberto Bremenel, excudit Christophorus in Quart.

f. S. Augeburge Buche 200.

l Thavmaturgus Augustæ elutio de miraculoso Corquod Augustæ S. Crucis ais amplius seruatum est, dmiratione vistur. Tum ium insignium Miraculomenti virtute editorum, id est, nous & accurata ugustæ Vindel. 1612. In

an den königl. spanischen a gerichtet, in welcher er großes Lob benlegt. Da ichler war; so ist sein Lob icht dem Welser zur Shre. Auguste Vindel in progr. Anni ab Emmanuele

Detavian Labers Historia und Wunderzaichen des allerheite ligsten Wunderbarlich verwandleten Sacraments, so in dem lobwürdigen Gottshauß benm heil. Kreuz in Auge spurg noch an heut zu sehen, und mit großer Andacht verehrt wird. Sambt den H. reliquiis, wie man sie jährlich den 11. Tag Man, dem Bolck öffentlich zaigt, geziert mit 131. Kupferstucken. Augeburg 1625. In Quart.

Anastasii Vochetii Thaumaturgus Eucharistieus Augustanis Vindelicis diuino munere concessus sive de prodigiose mirabili Sacramento ad S. Crucem Augustæ, annis amplius quadringentis rubea Carnis specie vifendo Historia. Augustæ Vindel. 1637. 3n Ostav.

Martus Eschenlohers Medicus Eucharisticus Augustanus ober Geschichte der heil. wunderbarlichen Hostie in dem Kloster jum Seil. Kreuz in Augeburg. Augeb. 1678. In Oftav.

Er folgte in ber Ergablung bem Octavian Lader.

Eben besselben außerlesene Andachten, das allerheiligste in blutrother Gestalt sichtbarliche und wunderthatige Sacrament, so in dem hochlobl. Gottshauß der reguliers ten Chorherren jum heil. Kreuz in Augspurg wirklich zu verehren aufbehalten wird, absonderlich mit schonen auf jeden Tag der Wochen eingerichten Gebethen auzurufen. Augsp. 1693. In 18.

Augustini Imhof Dilectus Candido rubicundus benedictus, laudabilis, gloriosus in sæcula V. sive SS. Hostia, sanguinea carnis specie & prod giose benefica • \$111.2 virtute, virtute, miraculosa Augustæ Vindelicorum in S. Crueis Ecclesia... benedicta, laudabilis & gloriosa per Sæcula V. historica iterum narratione memorabilium circa & per eandem gestorum, ex variis hucusque probatissimorum auctorum libris, aliisque monumentis concinnata, benedictioni, laudi & gloriæ proposita. Aug. Vind. 1699. In Ostav.

Anton Muzenharts Ehren: Schild bestehend in Stägiger Andacht zu dem 500 Jahr ben dem heil. Creuz in Augs spurg rothgestalteten allerheiligsten Sacrament des Alstars. Augspurg 1702. In Duodez.

Ignatius Kistlers aussührlicher Bericht von der wunders barlichen, schon über 533. Jahr in blutrother Gestalt unversehrten allerheiligsten Hostia in dem Gotteshaußder regulirten Chorherrn ben dem Heil. Creuz in Augsspurg. Augspurg 1733. In Oktav.

g) Bruderschaften und besonders zu St. Ulrich und Ufra.

Wom Anfang des Berg und Burg Andeche noch war vil zu schreiben von den großen merklichen wunderzenchen, der on zal gar vilgeschehen seind und noch täglichen ges schehen durch das hochwirdig fron sacrament und durch erwerben der lieben heiligen der leichnam und wirdig henls tumb auff disem heiligen berg ruwen und rasten seind. Am Ende liebt man: Das hat gedruft Johannes Bämler zu Augspurg in der ersten vastwochen Anno Dominize, spriij. In Folio.

S. Stu.

catur S. Dieser, I thek angeig Bergl. A Cronick we bem he

P. 87.

Sanni

Quart

dere: audi

ned

gefin

HR.

tigton

Buid no

tin

deri

Jahr

ero Camerlo

ustæ Vindelicorum in S. cta, laudabilis & gloriosa rum narratione memorabiestorum, ex variis hucustrum libris, aliisque moedictioni, laudi & gloriæ
19. In Ottav.

child bestehend in Redgiger en dem heil. Creuz in Augligsten Sacrament des Aln Duoder.

er Bericht von der wunders Jahr in blutrother Gestalt Hoffia in dem Gotteshauß; dem Seil, Creuz in Augin Ofean.

und besonders zu und Afra.

were Andechs noch war vil meeklichen wunderzenchen, ind und noch täglichen ger fron sacrament und durch et leichnam und wirdig beekt gruwen und rasten seind. as hat gedeule Johannes er ersten vasswachen Anno

S. Hrn. Panzers Unnalen ber altern teutschen Littele ratur S. 74. Strauß Monumenta typographica p. 114. Dieser, ba er boch dieses Produkt aus seiner Klosterbiblios thek anzeigte, und vor sich hatte, fagt gar nichts davon. Vergl. Augsburgs Buchdrukergeschichte 1. Theil S. 26.

1,

Eronick von dem hochwirdigen und loblichen henltum auff dem henligen Perg Andechs genannt in obern Banren. Die Endschrift lautet: Getruckt zu Augspurg von Hannsen Schönsperger Lob sen Gott. Ohne Jahr In Quart.

S. hrn. Panzer am angef. Orte S. 46. Strauß p. 87. Augeburge Buchdrufergeschichte 1. Theil S. 137.

Andecense Chronicon vom Ursprung ber Herrn und Graven von Undechs, auch mancherlen Stiftungen auf beren alten gräflichen Sig und Schloß Andechs, wie auch von den hinkommen der hochwürdigen Henltumben, auf was wenß dieselbe vergraben und wunderbarlich wider gefunden worden ze, ohne Drukort und Jahr mit Figueren. In Quart.

S. Hrn. Gras Verzeichniß einiger Buchermerkwur: bigkeiten aus dem 16. und 17ten Jahrhundert. S. 10.; Bericht welchermassen Pabst Sirt V. dises Mamens, die newe Augspurgische Bruderschafft des Heil. Berge And ber mit Gnad und Ablaß bedacht, auch was von solchem Ablaßtram zu halten. Gestellt durch Wilhelm Holzdern. Tübingen 1588. In Quart.

Ich ziehe diese Bucher deswegen hieher, weil noch alle Jahr auf den Berg Andechs eine starte Wallfarth von Kttt 3 Auges Augsburg geht, die unter bem rothen Thor mit Kreuz und Fahnen abgeholt wird, und burch die Stadt in einer feierlichen Prozession in die Domkirche zieht.

Fraternitas SS. Udalrici & Afra, MS. In Folio.

S. Hrn. Braun am angez. Orte Vol. V. p. 85. und im Anhang Num. XV. und XVI. p. 158. und 159. ers scheint ein Instrument, und des Bischofs Peter zu Augest burg Bewilligung eines Ablafies, ganz abgedrukt.

Petri Cardinalis & Episcopi Augustani literæ, quibus Fraternitas SS. Udalrici & Afræ fuit confirmata. 1468.

Duo Notarii Instrumenta super Bullam Innocentii VIII. & literas XIV. Cardinalium fraternitatem Corporis Christi respicientes. 1486. & 1487.

Beide ftehen ben Grn. Braun Vol. III. p. 159. und 167 - 170. abgedruft.

h) Spnoden und Statuten ber Augsburger Dibcef.

Synodi Augustensis anno 1452. habitæ decreta.

Ift in Brn. Braune Notitia hist, litter. de Codd. MSS. Vol. IV. p. 161. — 173. abgebruft.

Statuta fynodalia Reverendissimi Domini Friderici Epifcopi Augustensis. 1486. In Quart.

S. Augsburgs Buchdrufergeschichte 1. Theil. S. 77. Auch noch jest kann ich nichts nahers von der Eristenz dieser Ausgabe bestimmen, und wird die nemliche Ausgabe senn, welche ebendaselbst S. 141. unter den Buchern ohne Bemerkung des Jahrs und Drufers noch einmal vorkommt.

Statuta

Statuta I)
domini
bration
Vinde

Buchten nemmen.

> Statuta I Domi

> > in cell mini l cata.

> > > dom

per : min. Mar

lagejáj Wale

tighic Idlag ardic

bem T

Orații

Uni

very Cornection

em rothen Thor mit Kreuz und durch die Stadt in einer omfirche zieht.

fræ, MS. In Folio. 113. Orte Vol. V. p. 85. und XVI. p. 158. und 159. es des Bifchofs Peter ju Augs: fes, ganz abgedruft.

Augustani literz, quibus i & Afrz fuit confirmata.

per Bullam Innocentii VIII. 1m fraternitatem Corporis . & 1487. 1501 Vol. III. p. 159. und

der Augeburger Didets.

2. habitæ decrett. otitia hill, litter, de Codd. 3. abgebrult.

ni Domini Friderici Epi-

In Quart.
ergeschichte 1. Theil. S. 77s nähers von der Eristen;
wird die nemliche Ausgabe
1. unter den Buchern ohne
ers noch einmal vortommt,

Statuta

Statuta Dioecesana Reverendissimi in Christo patris & domini domini Henrici Episcopi Augustensis in celebratione Synodi crastino S. Margarethæ. Augustæ Vindelicorum per Erhardum Ratdolt 1506. In Fosio. Aus einer Anzeige des Hrn. Veite habe iche in meine Buchdrusergeschichte Augsburgs 2. Th. S. 25. ausgeznommen.

Statuta Diocesana Reuerendissimi in Christo patris & Domini Domini Christophori Episcopi Augustensis in celebratione sinodi seria tercia post Galli anno Domini Millesimo quingentesimo decimo septimo publicata. Um Ende stest: Finiunt statuta diocesana de mandato prelibati Reuerendissimi patris & domini, domini Christophori presulis Augustensis dignissimi, per Syluanum Otmar Auguste impressa. Anno domini Millesimo quingentesimo decimo septimo Die Martis X Nouembris. In Quart.

Bei der Herausgabe des 2ten Theils meiner Buchdrus lergeschichte Augeburgs S. 102. konnte ich den Titel dieses Werks noch nicht vollständig angeben, aber durch die Güstigkeit meines Freundes, des gelehrten Hrn. Rektor Beys schlago in Nördlingen, der es im Nördlingischen Stadts archiv sand, bin ich in Stand gesezt worden, solches näher dem Titel nach anzuzeigen. Auf dem Titel befindet sich das bischössich und Stadionische Wappen.

Oratio Reuerendissimi Augustensis Ecclesse Antistitis Christophori Stadion in Synodo ad Clerum habim, Am Schluß steht: Finit faustissime Reuerendi Augustani Præsulis Oratio in nostro Cœnobio Ottinpurrhensi SS. Alexandri &Theodori Martyrum Anno 1518. In Quart.

Gehort unter die großen Seltenheiten, wie alle die fleine Schriften, welche im Aloster zu Ottobeuren gedrukt worden sind. Diese Rede ist nur denen Fürsten und Präs laten schriftlich mitgetheilt worden, unter denen auch Leons hard Widemann Abt zu Ottobeuren war, der solche für würdig hielt, ob es ihm gleich vom Bischof Christoph verboten wurde, wie er in der Dedikation selbst gesteht, sie durch desentlichen Druk bekannt zu machen. S. Hrn. Veit Bibliotheca Augustana Alphab. IV. p. 64. u. sig.

Eadem Oratio. Ulma 1775. In Quart.

Ist eine neue Ausgabe, welche der Kanonikus zu St. Stephan in Mainz Bolborn, Hosmeister und Reiseges sährte des jungen Hrn. Grasen von Stadion mit einem Commentario de redus ad Christophorum attinentidus herausgegeben hat. S. Literarisches Museum 1. Band S. 103—124. wo sehr viel rühmliches von Ebristoph von Stadion gesagt wird, so wie noch ebendaselbst. S. 310 wo ein vortheilhaftes Zeugniß von ihm steht. Eadem Oratio.

Steht in des geistlichen Raths, Hrn. Jos. Unt. Steis ners Actis selectis Ecclesiæ Augustanæ (Aug. Vind. 1785. 4.) p. 57 und figg.

Eben diefe Rede, ins teutsche übersezt. Ulm 1776. In Quart.

Diese

Dief Grafen re school on deren gebot decreta!

I Lunii
Illustre
S. R. H. Dilling
Steht au
P. 323

Bafnagii Ada & Ao, 1

Sycodu

II. p. 10 Decreta

3ft in 1

Statuta Ao.

P-381 -

ostro Canobio Oninpurneodori Martyrum Anno

Seltenheiten, wie alle die ofter zu Ottobeuren gebruft iur benen Furften und Praten, unter denen auch Leone beuren mar, der felche für de vom Bijchof Ebridopher Dedifation felbft gefteht, annt zu machen. G. hen. Alphab. IV. p. 64. u. fig.

In Quart.

elche der Kanenikus zu St.

"Hofmeister und Reisigen von Stadion mit einem ristophorum auinentidus arisches Museum 1. Band rühmliches von Edristoph so wie nech ebendaselbst gugnis von ihm steht.

he, hm. Jos. Ant. Steis Augustana (Aug. Vind.

berseje. Ulm 1776. In

Diese Uebersezung ift von zwei Brübern, herren Grafen von Stadion verfertigt, und die Zueignunge, schrift von derfelben hofmeister, hrn. Kanonitus Rolborn, an deren glütliche Mutter, die Frau Grafin von Stadion, einer gebornen Freyin von Zobel gerichtet worden.

Decreta Synodalia Dioecesis Augustanæ Dilingæ mense.

Iunii Anno MDLXVII. promulgata, Præsidente
Illustriss. & Reuerendiss. Domino Domino Othone
S. R. E. Episcopo Cardinale Albanensi & Augustano.
Diling. Ohne Jahr. In Quart.

Befindet sich in der von Salderischen Bibliothet. Steht auch in Lunigs Contin. II. Spicilegii ecclesiastici, p. 323 — 433.

Synodus Augustana, habita Anno 952.

Steht in des Canisii lection, antiquis ex edit, Iac. Basnagii Tom, III. P. I. p. 11. 12.

Acta & Statuta Synodalia Ottonis Episcopi Augustani de Ao. 1548.

Befindet fich in Lunigs Spicilegio ecclesiastico Part. II. p. 1059. — 1079

Decreta Synodalia Dioecesis Augustanæ. Aug. Vind. 1610. In Quart.

Ist in des Hrn. Rons. von Priesers Bibliothet besindlich. Statuta Synodalia Henrici V. Episcopi Augustani Ao. 1611.

Beim Lunig Contin. II. Spicilegii Eeclesiastici p. 381 — 433. Obs nicht die nehmlichen mit- den vorherz gehenden sind.

Mmmm

Decreta

Diese

Decreta Synodalia Dioeces. August. præsidente Rmo illmo Principe ac Domino Domino Henrico Episcopo Augustano. Aug. Vindel. 1693. In Quart.

Ios. Ant. Steiner Synodi Dioecesis Augustanæ quot quot inueniri potuerunt, collectæ ac notis historicis, criticis & liturgicis illustratæ. Tomi II. Mindelh. 1766. In Quart.

Hierinn sind alle Synoben gesammelt, die in Auges burg gehalten wurden. Hr. Steiner hat sie mit vieler Muhe zusammengetragen, und mit guten Anmerkungen versehen.

Ejusdem Acta selecta Ecclesiæ Augustanæ: Accedit Synopsis episcopalium Decretorum per eandem ecclesiam a tempore Consilii Tridentini usque in præsentem Annum promulgatorum. Quorum notitia cum historiæ ecclesiasticæ eustoribus, tum maxime Augustanæ Dioecesis sacerdotibus perutilis. Aug. Vindel. 1785. In Quart.

Auch in diesem verkennt man ben Sammlungseiser bes Hrn. Geistlichen Raths Steiner nicht. Diese beiden Werke befinden sich in der Bibliothek des Hrn. Georg Walther von Zalders.

i) Rirchengebrauche.

Horæ Canonicæ secundum chorum ecclesiæ Augustensis.

Am Ende siest man: liber horarum pars hyemalis
cum omnibus novis historiis ejusdem partis secundum
chorum ecclesie Augustensis sinit feliciter. &c. Per
Iohannem

Iohannem Baemler Civem ibidem Ao. MCCCCLXXIX, III. Kal. Decembris. In Folio.

S. Augsburgs Buchdrufergeschichte. 1. Th. S. 51.

Liber horarum cum omnibus nouis historiis secundum chorum ecclesiæ Augustensis, pars æstivalis. Die Schlußworte sauten: liber horarum pars æstivalis cum omnibus nouis historiis secundum chorum ecclesie Augustensis. Finit seliciter per Iohannem Baemler in Augusta. Anno domini M. CCCC. LXXXI. quarta feria An. Katharinæ. In Fosio.

S. Ebendaselbst. 1. Th. G. 59.

Breuiarium secundum chorum ecclesie Augustensis.
Auguste per Iohannem Bemler MCCCCLXXXIV.
In Fosio.

G. Chendafelbft. 1. Th. G. 74.

Breviarium. Am Ende steht: Explicit liber horarum secundum chorum Ecclesse Augustensis per totum Annum tam de tempore quam de Sanctis cum psalterio, hymnis, commune Sanctorum ac historia beate Marie Virginis gaude auncupatum. Impressum Venetiis arte & impensis Erhardi Ratdolt de Augusta Anno salutifere incarnationis domini M. CCCC. LXXXV. pridie Kal. Maii. In Ottav.

S. Hrn. Strauß Opera rariora quæ latitant in Bibliotheca Canon. Regular. collegiatæ ecclesiæ ad S. Ioannem Baptistam in Rebdorf p. 340. und sig. Vergs. Augs: burgs Buchdrufergeschichte. 1. Theil S. 170. 2. Theil. S. 258. In der Bibl. Harleiana P. I. p. 88. num. 1684. Mmmm 2 und und P. IV. p. 784. Munt. 18382, kommt ein Eremplar auf Pergament gedrukt vor.

Obsequiale collectum ex diuersis præsertim secundum ecclesiam Augustensem prouincie Moguntinensis. Am Ende sauten die Worte: Obsequialis secundum Dioecesis Augustensis morem apprime laudabilem opusculum pro sacramentorum & sacramentalium administratione necessarium & ad veterum exemplarium instar sideli studio vigilantique cura emendatum, atque reuisum, explicit feliciter Erhardi Ratdolt Augustensis viri solertis eximia industria & mira imprimendi arte, qua nuper Venetiis nunc Auguste extellet nominatissimus Cal. Febr. anno salutis MCCCCLXXXVII. Laus deo & virgini diue. In Quart,

S. Augsburgs Buchbrukergeschichte 1. Theil S. 78.

Missale secundum ritum ecclesie Augustensis. Die Schlußworte sauten: Liber missalis secundum ritum ecclesie Augustensis per Erhardum ratdolt mira imprimendi arte, qua nuper veneciis, nunc Auguste Vindelicorum excellit nominatissimus. Auguste impressus: sinit feliciter. Anno domini M. CCCC. Irrrej. rvj. Kalend. Octobris. In Fosio.

S. Ebendafelbft. I. Theil. S. 102. und fig.

Kalendarium, Pfalterium, hymni. Um Enbe ftehen bie Botte: Kalendarium, Pfalterium, hymni, breuiarium commune fanctorum juxta chorum ecclesie Augustensis diligentissime emendatum. Erhardi radolt vi-

ri solertis mira imprimendi arte: qua nuper Venetiis: nunc Auguste Vindelicorum excellit nominatissimus. Explicit seliciter Anno domini M. CCCC. XCiij mensis Ianuarii. In Fosio.

Weitlauftig habe ich davon gehandelt in Augeburgs Buchdrukergeschichte 1. Theil S. 108. u. fig.

Breuiarium ad usum ecclesie Augustensis. Die Schluß: worte heißen; Kalendarium, Psalterium, hymni, Breuiarium & commune sanctorum iuxta chorum ecclesie Augustensis diligentissime emendatum Erhardi ratdolt viri solertis mira imprimendi arte, qua nuper Venetiis nunc Auguste Vindelicorum excellitnominatissimus. Explicit seliciter Anno domini M. CCCC. XCV. Ju Ostav.

S. Ebendafelbft. 1. Theil. S. 115.

Breuiarium pro diocesi ecclesie Augustensis. Am Ende; Liber Breuiarium secundum chorum Augustensis ecclesie Impressus per Iohannem Bæmler conciuem ibidem finitusque secunda feria post palmarum Anno salutis nostre &c. Nonagesimo quinto. Sit laus deo. In Fosio.

S. Hrn. Zelmschrotts Verzeichniß alter Drukbenk: male ber Bibliothek des uralten Benediktiner Stifts zum heil. Mang in Füßen. 1. Th. S. 156. vergl. Augsburgs Buchdrukergeschichte. 2. Theil. S. 234.

Missale Augustanum. Um Schluß liest man: Liber missalis secundum ritum ecclesse Augustensis per Erhardum ratdolt mira imprimendi arte, qua nuper veneciis, nunc Auguste Vindelicorum excellit nominamm m m m 3 tissimus

tissimus Auguste impressus finit feliciter. Anno domini M. CCCC. XCVI. IIII. Idus Iunii. In Fosio.

S. Hrn. Zupfauers Drukstüke aus dem XV. Jahr: hunderte, welche sich in der Bibliothek des regulirten Chorsstiftes Beuerberg befinden. S. 179. Augsburgs Buch: brukergeschichte 1. Theil. S. 117.

Breuiarium pro diocesi ecclesie Augustensis. Die Schluße worte sauten: Libelli completio prout in epistola prefertur sacta arte & ingenio somentisque ejusdem erhardi ratdolt conciuis urbis Augustensis vindelicorum anno salutis nostre Millesimo nonagesimo septimo decimo octavo Kalendas Februarii. In Quart.

S. Hrn. Brauns Notitia hist. litter. de libris ab artis typographicæ inventione usque ad annum MD. impressis: In Bibliotheca liberi, ac imperialis Monasterii ad SS. Vdalricum & Afram Augustæ extantibus. P. II. p. 290. Dies ist ohne Zweisel bas nemsiche, das ich in Augusturgs Buchbrukergeschichte 1. Th. S. 124. unter dem Titel Directorium rubro nigrum angesührt habe.

Proprium de sanctis ecclesie Augustensis. Um Ente: Explicit proprium de sanctis juxta ritum ecclesie Augustensis. Actum diligenti adhibita emendatione impensis virique prouidi Magistri Iohannis Gruninger. Anno nostre salutis Millesimo quadringentesimo nonagesimo quinto Pridie Calen. Iulii. Finit feliciter. In Ottav.

S. Brn. Strauf opera rariora. p. 341.
Obsequiale sine Benedictionale secundum ecclesiam Augusten-

gustensen. Die Schlußworte sauten: Obsequiale secundum ritum ecclesie Augustensis impressum per Erhardum Ratdolt explicit seliciter XXVI, die Nouemb, anno christi lxxxxxx. In Quart.

S. Augsburgs Buchdrukergeschichte. 1. Theil. S. 132.

Breuiarium pro dyocesi ecclesie Augustensis. Ohne Unszeige bes Jahrs, Orts und Drufers. In Folio.

Hr. Braun in seiner Notitia hist. litter, de libris ab artis typographice inventione usque ad annum MD. impressis P. I. p. 45. eignet ben Druf dieses Breviers dem Kloster St. Ulrich und Afra zu, weil die Lettern mit den Dialogen des Gregoro übereinstimmen, und widerlegte meine Meinung in Augsburgs Buchdrukergeschichte 1. Th. S. 143, wo ichs dem Bamler zu eignete.

Breuiarium iecundum ritum ecclesse Augustanæ. Um Ende: Explicit pars estivalis tam de tempore, quam de sanctis, cum psalterio, hymnis & communi sanctorum, a novo vigilanti cura distinctim ordinatis atque correctis. Ohne Jahr, Ort, und Drufer. Ju Quart.

Dieses Brevier erschien aus Natdolts Offizin, und ist vielleicht das erste Produkt, daß er 1486. in Augsburg lieserte. S. Hrn. Zelmschrotts Verzeichniß. 2. Theil S. 17. Aus ihm nahm ichs in meine Buchdrukerges schichte Augsburgs 2, Theil. S. 252. auf.

Breuiarium secundum ritum ecclesie Augustensis. Zusezt siest man: Explicit psalterium cum suis pertinentiis iuxta ritum ecclesie Augustensis. Ohne Jahr, Ort und Druser. In Oftav.

Scheint

- LOSELO

Scheint mir ebenfalls aus der Presse Ratdolts gekome men zu senn. Nach obiger Endschrift folgt das Commune Sanctorum mit der Endschrift: Explicit pars estimalis tam de tempore quam de sauctis: cum psalterio: hymnis: & communi sanctorum a nono nigilanti cura distinctim ordinatis atque correctis. Nach diesem die Ordo officii beate virginis marie, mit den Schlußworten: Finit feliciter. Besindet sich in der von Salderischen Bibliothes.

Breuiarium iuxta chorum ecclesie Augustensis. Um Ende steht: Kalendarium, Psalterium, hymni, breuiarium & commune Sanctorum iuxta chorum ecclesie Augustensis deligentissime emendatis. Erhardi Ratdolt viri solertis mira imprimendi arte: qua nuper Venetiis: nunc Auguste Vindelicorum excellit nominatissimus. Explicit seliciter. Anno domini M CCCCC. iiij viij Ydas Mensis Octobris. In gros Ottav.

S. Augsburgs Buchdrukergeschichte 2. Theil. S. 15. Befindet sich in der von Zalderischen Bibliothek.

Misse speciales Ecclesiæ Augustanæ. Um Ende siedt man: Expliciunt misse speciales Impresse Auguste per Erhardum radolt August idibus aprilis Anno domini M. CCCCC. V. In Quart.

Ist in der Bibliothek des Kloskers Rothenbuch befinds lich. S. auch die allgemeine oberteutsche Litteraturzeitung auf das Jahr 1791. den 15. August. Kolumne 318. Missale secundum rirum Augustensis ecclesie Cum adjectis pluribus novis missis ac officio dekunktorum in pergameno: quod prius non fuit: de nouo quam castigatissime impressum. Die Schlusworte sauten; Liber missalis secundum ritum ecclesse Augustensis per Erhardum ratdolt mira imprimendi arte: qua olim Venetiis: nunc Auguste Vindelicorum excellit nominatissimus: Auguste impressus sint seliciter Anno domini M. D. X. sexto Kalendas Aprilis. In groß Folio.

S. Augsburgs Buchdrukergeschichte. 2. Th. S. 47. Ift in der Bibliothek des Hrn. Georg Walther von Sals ders befindlich.

Diurnum monasticum Ordinis S. Benedicti, Um Ende siest man: Habetis confratres charissimi presens diurnum Arte & expensis mæmosi chalcographi magistri Erhardi ratdolt Augustensis quarto Kalendas Augusta tertia decimo super millesimum & quingentesimum completum, In quo si errata seu desectus offenderitis non nobis, sed impressorum incurie adscribere vehicis. cun & magis ardua in re nonnulli plerumque plerumque viciorum scopuli inueniantur. Valete. In Sedez.

Befindet sich in der von Salderschen Bibliothet. Vornen steht eine ganz kurze Nachricht an die Benediktiner Prosessen, die sich also schliest: Valete nostro ex Augustensi cenobio sanctorum Udalrici & aphræ seculi hujus Anno tredecimo. In dieser Ruksicht habe ich dieses Diurnum hieher gesezt, weil solches nach dem Gebrauch des Klosters zu St. Ulrich eingerichtet ist.

Diurnale secundum ritum alme ecclesie Augustensis Pars hyemalis. Venetiis in edibus Petri Liechtenstein: Mnnu MarMartinus Straffer me excudi mandatur 1522. Um Ende steht: Venetiis in Edibus Petri Lichtenstein. Impensis Martini Strasser conciuis Augustensis Anno 1522. In Sedez.

Ist ebenfalls in der von Salderschen Bibliothek besindlich.

Agenda, seu liber obsequiorum iuxta ritum & consuetudinem Dioecesis Augustanæ Othonis S. R. E. Cardinalis jussu & cura. Ingolst. 1547. In Quart.

S. Bibliothecæ Zapfianæ Particula I. p. 29.

Diurnale monasticum secundum rubricam Romanam & secundum ritum consuetudinemque fratrum monasterii SS. Udalrici & Afre Augustensis ordinis sancti Benedicti. Am Ende siest man die Worte: Habetis confratres charissimi; presens dirnum, arte chalcographi magistri Valentini Schænigk Augustensis idibus decembris. septuagesimo secundo. supra millesimum & quingentesimum nostro in monasterio sanctorum Udalrici & Affre seliciter completum, &c. In Sedez.

Auf der Rukseite des Titelblatts ist ein Holzschnitt befindlich, auf welchem der heil. Ulrich und die heil. Afra mit ihren Wappen dem grässich Kiburg-Dillingischen und Enprischen abgebildet sind. Unten besindet sich auch das Wappen des damaligen Prälaten, Jakob Röpplins, mit der über demselben stehenden Insul. Ist in der Bibe liothek des Hrn. Georg Walther von Salders befindlich. Ritus ecclesiastici Augustensis Episcopatus III. partibus

comprehensi. Dilingæ 1580. In Quart.

S. Bib-

udi mandatur 1522. Um Edibus Petri Lichtenstein, conciuis Augustensis Anno

on Salderschen Bibliothel

brum iuxta ritum & consuelanæ Othonis S. R. E. Cardilt. 1547. In Quart.
næ Particula L p. 29.
ndum rubricam Romanam
udinemque fratrum monaAugustensis ordinis sancti
t man bie Botte: Habepresens dirnum, artechalni Schænigk Augustensis
simo secundo, supra milnostro in monasterio sanfeliciter completum, &c.

telblates ift ein Holzschnitt Ultich und die heil. Afra Kiburge Dillingischen und iten besimdet sich auch das ten, Jakob Röppline, Insul. Ist in der Bibe von Galdere besindlich. piskopatus III. partibus In Quart. G. Bibliotheca Zaphana Particula I. p. 29.

Liber ritualis Episcopatus Augustensis. Dilingæ 1612. In Quart.

In in bes grn. Senior Urlfpergero Bibliothet be findlich.

Johann Baptista Barmanns Christfatholisches Kirchens gesangbuch mit Melodien in Noten gesest. Augsburg 1760. In Oktav.

Befindet fich in eben beffelben Bibliothet.

k) Beilige Reden.

In biefem Sache mußte ich fehr weitlauftig fenn, wenn ich alle und jebe Predigten, die im Drut erschienen find, auführen wollte, befonders die Kontroverspredigten von ihrer Einführung, bis wieder ju ihrer Abschaffung. ich mare auch nicht im Stande, fie alle gufammen zu bring gen , weil fie fich großen Theils verlohren haben mochten. Um inzwischen biefe Rubrit nicht gang leer zu laffen ; fo will ich die Kontroverspredigten bes verftorbenen D. Alopfius Mers, geweßten Dompredigere ju Mugeburg anführen. mich aber baben aller Unmerfungen enthalten. Mers, ben bem ich ehehin oftere mar, verficherte mich in feiner Belle felbften, ba ich ihm die Bitterfeiten ju Gemuth führte, Die feine Kontroverspredigten zwifchen beiden Res ligionstheilen verurfachten , daß ihm folche ein fehr unan: genehmes Gefchaft fenen; aber er muße dem hohern Befchl folgen. Man fieht auch ofters aus ben Titeln bas gezwuns gene in der Wahl feines Thema , bas er ausführen wollte.

Mnnn 2 Sier

Hier folgen fie also nach ber Reihe in lauter Fragen, die ofters ohne Antworten geblieben find, und beffer gewesen ware, wenn man gar niemals barauf geantwortet hatte.

Frag: Warum Augeburg ja ganz Teutschland nach so überzeugenden Streitreden noch nicht katholisch sen? Augeburg 1763. In Oktav.

Frag: Db D. Luther die sogenannte Reformation mit einem guten und heiligen Geiste fortgesezt habe? ebend. 1764. In Quart.

Frag: Db D. Luther nicht unverantwortlich gehandelt, ba er die Monche und Nonnen zur She angehalten? 1765. In Quart.

Frag: Ob ber Verfasser ber Schrift: gebt bem Kaiser was des Kaisers ist, und dem Pabst, was des Pabstes ist, eine achte und evangelische Austheilung gemacht habe? 1766. In Quart.

Frag: Ob der luterisch evangelische Glaube alter sen, ale Luther wider den Hrn. M. Schade und die erlangische theologische Fakultat? 1767. In Quart.

Frag: Db die Kirche ben Gebrauch einer Gestalt ben ber Kommunion habe tonnen und wollen einführen und verordnen ? 1769. In Quart.

Frag: Ob die Kirche loblich und fürsichtig gehandelt habe, ba fie ben der Kommunion den Gebrauch einer Gestalt wirklich eingeführet und bestättiget hat ? 1769. In Quart.

Frag:

Frag: D walt, mit der gen fäll Krag: L

> den K. unter ;

> > Quart.

Frag : S fogenar Mie in focter

> Frag : Hr. I den A

> > gleidy

311 2

Frag : len li

Frag:

cin-

Frag: der zum

fondi In i

- Crossle

Reihe in lauter Fragm, bie were find, und beffer gewesen als barauf geantworter bane.

ja gang Teutschland nach so nech nicht katholisch sing? frav.

fogenannte Reformation mit Beifte fortgefest habe? ebend

unverantwortlich gehandelt, einnen jur Ehe angehalten?

Schrift: gebt dem Kaifer em Pabst, was des Pabstes Llische Austheilung zemacht

ngelifche Glaube alter fen, . Schade und die erlangifche 7. In Quart.

rauch einer Gestalt ben ber und wollen einführen und

nd fürfichtig gehandelt har mien den Gebrauch einer d bestättiget hat ? 1769. Frag: Ob die protestantischen Herren Pastoren ihre Geswalt, das Abendmal gultig handeln zu konnen, nur mit der allergeringsten Wahrscheinlichkeit zu rechtsertir gen fähig seben? 1769. In Quart.

Frag: Ob es nicht unvergleichlich vortheilhafter fen, mit den Ratholiken unter einer, als mit den Protestanten unter zween Gestalten zu kommuniciren? 1769. In Quart.

Frag: Ob ber neue Hamburgische Journalist, ober ber sogenannte unparthenische Lutheraner, welcher meine erste im Jahr 1763. gehaltene Streitrede unlängst anges sochten hat, einer Widerlegung würdig sen? 1770. In Quart.

Frag: Ob die Rritit, welche ein gewiffer Berlinischer fr. Recenfent über einige meiner Predigten gefället hat, ben Maaßregeln ber Bernunft und bes Shriftenthums gleichformig sen? 1771. In Quart.

Frag: Wenn Jemand vor 3 ober 400 Jahren hatte wols len lutherisch: evangelisch werden, wo hatte er sich mels. ben mußen? 1772. In Quart.

Frag: Db die Herren Protestanten nicht weit leichter mit und Katholiken als mit den hußiten eine Religionsvers einigung treffen konnten? 1772. In Quart.

Frag: Ob das Bedenken des Grn. Abts Jerusalem von der Kirchenvereinigung dem Christenthum überhaupt zum Bortheil, der evangelischen Kirche aber und ins sonderheit dem Grn. Berfasser zur Ehre gereiche? 1770. In Quart.

Mnnn 3

Frag:

Frag: Db der berühmte Gr. Abt Jerufalem in der fo wichtigen Lehre vom Abendinal nicht volltommen von dem Glauben feiner Bater und der evangelischen Kirche abgefallen fen ? 1772. In Quart.

Frag: Ob der Hr. Abt Jerusalem in der That ein so starter Theolog sen, als er in der protestantischen Kirche angesehen und verehrt wird? 1773. In Quart.

Frag: Ob der Hr. Abt Jerusalem nicht eben so schwach in der lutherisch evangelischen als in der katholischen Theologie sen ? 1773. In Quart.

Frag: Db das Abschiedsschreiben des hrn. M. Schabe nicht vielmehr eine Schmah: und Lasterschrift, als eine Schuz: und Verthendigungsschrift sen? 1773. In Quart.

Frag: Db bie Untwort, welche Gr. M. Schabe in feisnem Abschiedsschreiben gab, nicht ein werkthätiges Ber kanntniß seiner außersten Niederlage sen? 1773. In Quart.

Frag: Db bie Einwurfe, welche Br. M. Schade gegen das Alterthum des katholischen Glaubens gemacht hat, nicht offenbar wider die evangelischen und historischen Wahrheiten streiten? 1774. In Quart.

Frag: Ob der Gr. M. Schade die katholische Lehre so: wohl als die gottliche Schrift selbst, nicht recht offenbar mißhandelt habe ? 1774. In Quart.

Frag: In was fur Studen die Satholifen den Protes fanten, und die Protestanten den Katholifen zur Befors berung berung &

Frag: L basjenig Frender tete?

Frag: L einer gi Abt Je

Frag: g Religie gefähr

> Frag : denfer jomale Quari

Frag: Glan' witer

History Co

Frag: in di

Frag: gelehr berung ber Bereinigung recht geben konnen und follen ? 1774. In Quart.

- Frag: Ob der Berlinische Recensent nicht neuerdings dasjenige bestättiget habe, was ich vom Ursprung der Frendenkeren und vom Kharakter des Luthers behauptete? 1774. In Quart.
- Frag: Ob die Simplicität den wesentlichen Kharakter einer gottlichen Religion ausmache? wider den Hrn. Ubt Jerusalem. 1775. In Quart.
- Frag: Ob ein prachtiger Gottesbienst dem Wesen der Religion nicht vielmehr hochst vorträglich, als hochst gefährlich und schadlich sene? 1775. In Quart.
- Frag: Ob durch die biblische Simplicität allein ein frendenkender Deist bekehrt, ja nur ein zweifelnder Christ jemals badurch beruhigt werden konne? 1774. In Quart.
- Frag: Welches das allerdienlichste Mittel sen, allen Glaubenszweiseln auf einmal ein Ende zu machen ? wider ben Hrn. Abt Jerusalem und den evangelischen Rechtsgelehrten (den sel. Moser in Stuttgardt.) 1776. In Quart.
- Frag: Db die katholische Kirche nicht noch heut zu Tage in dem Besize ihrer Untruglichkeit bleibe? wider den evangelischen Rechtsgelehrten. 1776. In Quart.
- Frag: Ob die Einwurfe, welche der evangelische Rechtes. gelehrte wider die Untrüglichkeit der alte und neutestas mentis

mentischen Kirche gemacht hat , von einer Erheblichkeit fenen ? 1776. In Quart.

Frag: Ob jene Koncilien, welche die ganze Kirche vors stellen, in ihren Entscheidungen fehlbar senn konnen? wider ben Hrn. von Meser. 1776. In Quart.

Frag: Ob die protestantischen Christen nicht eben so wie die katholischen im Gewissen verbunden seinen, den Entescheidungen des allgemeinen Kirchenraths zu Trient sich zu unterwerfen und dessen Glaubenssormel anzunehmen? wider den Hrn. Abt Jerusalem und Hrn. von Moser. 1777. In Quart.

Frag: Ob die so großen Uneinigkeiten, die unter ben Protestanten über die wichtigsten Glaubenslehren herr; schen, nicht ein offenbares Zeichen der Falschheit ihrer Kirche seinen? wider den Hrn. von Moser. 1777. In Quart.

Frag: Ob die Lutherisch : evangelischen durch das soges nannte Konkordienbuch im Glauben senen vereinigt wors den ? 1777. In Quart.

Frag: Ob der Stifter der Lutherisch: evangelischen Kir: che wenigst nach seiner Trennung jederzeit einig mit sich selbst gewesen sen? 1777. In Quart.

Frag: Ob Luther in ben fo wichtigen Lehren von ber Ohs renbeicht, von ber Anrufung ber Heiligen, von bem Gebete fur die Berftorbenen, allezeit einig mit sich felbst gewesen sen ? 1778. In Quart.

Frag: Ob ber Schritt, ben ein Namenloser Projektant, aus Hosnung, die Protestanten mit den Katholiken zu vereit Verein Absid

Frag:

Frag : läcken könne

Frag :

der furf

Frag:

1779. Frag : A

freff bei Frag: § fathel:

Luther Frag :

fländ: ferma

Frag: die all jemals

Frag:

Protest

hat, von einer Erheblichkeit

welche die ganze Riche vor tungen fehlbar fenn tonnen? . 1776. In Quart.

en Christen nicht eben so wie fen verbunden segen, den Enk n Kirchenraths zu Trient sich Blanbenesormel anzunehmen? galem und Hen, von Woser.

Ineinigleiten , die unter den tigsten Glaubenslehren hert: Beichen der Falfchheit ihrer ben. von Mofer. 1777. In

vangelischen burch bas foger Glauben fenen vereinigt wor

Butherijch: mangelijchen Kir: rennung jederzeit einig mit 77. In Quart.

pichtigen Behren von ber Dhe ing ber Seiligen, von bem , allegeit einig mit fich felbft

Quart. 1111 Mamenlofer Projektant, 11111 mit ben Katholiten ju vereit vereinigen, gewaget hat, ein erlaubter und zu feinen Absichten bienlicher Schritt fen? 1778. In Quart.

Frag: Db ber tatholifden Kirche bas Prabifat heilig nicht mit allem Recht gebuhre? 1778. In Quart.

Frag: Db die Lehre des Stifters der Lutherisch : evange lischen Kirche heilig sen in sich und Heilige gestalten könne? 1778. In Quart.

Frag: Db Zwingel und Kalvin, die Stifter der foges nannten reformirten Kirche, heiliger, als die Stifter der lutherisch: evangelischen Kirche gewesen senen? 1779. In Quart.

Frag: Db die Lehre ber Stifter der kalvinisch oder resormirten Rirche heiliger, als ihre Lebensart gewesen seine?
1779. In Quart.

Frag: Was ift ein Wunderwert? und was beweißt in Bestreff der Religion ein Wunderwert? 1779. In Quart.

Frag: Db Gott durch die Bischoffe oder Oberhirten ber tatholischen Rirche sowohl vor als nach der Ankunft Luthers und Ralvins gewurft habe? 1780. In Quart.

Frag: Db Gott burch die Stifter tatholischer Ordens: stände nicht sowohl vor, als nach der fogenannten Reformation Bunder gewirket habe? 1780. In Quart.

Frag: Db Luther gemäß feinen Unternehmungen nicht bie allergrofte Bunder hatte wirken follen? und ob er jemals ein Bunder gewirkt habe? 1780. In Quart.

Frag: Ob durch das unterthänigste Gutachten gewisser protestantischer Herren Geistlichen und weltlicher Rathe Dooo über über die Bahrdische Sache, die katholische Religions: gründe nicht vollkommen gebilligt, die protestantischen aber nicht werkthätig verworfen worden? 1780. In Quart.

- Frag: Ob die Dultung oder fogenannte Toleranz irriger Religionen dem Kharafter Christi und dem Geiste seiner Apostel gleichformig sen? 1781. In Quart.
- Frag: Was ift ber Pabst? beantwortet in den Ofterfeiers tagen wider einen namenlosen Gegner, ber den Pabst jungsthin gar zu weit herabsezte. 1782. In Oftav.
- Frag: Ob die Anmerkungen, welche ber Hr. Konfiftos rialrath Ant. Fried. Busching über bas pabstliche zu Wien gehaltene Hochamt gemacht hat, ihm und seiner Kirche zur Ehre gereichen ? 1782. In Quart.
- Frag: Ob Christus die Kaifer oder Pabste zu Oberhaups tern der Kirche gemacht, diesen oder jenen die hochste geistliche Jurisdiktion übergeben habe? 1782. In Quart.
- Frag: Was für Folgen werden so viele verderbliche Bus der und Piecen, mit benen bas Publikum zu unsern Zeiten überschwemmt wird, endlich nach sich ziehen. 1783. In Quart.
- Frag: Was ist bie Kirche? und welche ist unter so vielen bie wahre und allein seligmachende Kirche? 1785. In Ottav.:
- Hochstnothige Frag: Db bie herren Protestanten uners achtet aller Migbrauche und Aberglauben, die etwa unter

der fat

Frag :

Rube schaffi

In L Kraq :

duf de dens babe

1783 Frag :

> barer faße i der de

In I Warnu

Chrifter fi

Frag :

eine D. !

gers y

, die katholische Relizions: ebilligt, die protestanischen vosen worden? 1780. In

r sogenannte Loleranz irriger Christi und bem Griste seiner 1781. In Quart.

eantwortet in den Offerfeiets fen Gegner, der den Pabst bseste. 1782. In Oftav.

n, welche der Hr. Konfistor Img über das pabsiliche zu emacht hat, ihm und seiner 1-82. In Quart.

fer oder Pabste ju Oberhanps Diesen oder jenen die höchste geben habe ? 1782. In

den so viele verderbliche Bus en das Publikum ju unsern undlich nach sich jiehen. 1783.

und welche ift unter fo vielen chende Rirche? 1785. In

Gerren Protestanten uners d Aberglauben, die etwa unter Ratholiken eingeschlichen find, nicht bennoch mit ber katholischen Kirche sich zu vereinigen verpflichtet senn? Auf bas Fest ber Beil. Hilaria. 1783. In Quart.

Frag: Db unter allen driftlichen Religionen die driftes tholische nicht die allerdienlichste sen, sowohl die innere Ruhe der Herzen, als die außerliche der Staaten zu vers schaffen? beantwortet in den heil. Pfingstagen 1783. In Quart.

Frag: Ab jener verkappte Bibliothekar, gemäß feines auf bem Litelblatte feiner Broschüre gemachten Berspreschens, die Richtigkeit der romischen Kirche bargethan habe? in den heil. Weihnachtskepertagen beantwortet. 1783. In Quart.

Frag: Ob jene, welche die Untruglichkeit der allzeit sicht baren und allgemeinen Rirche bestreiten, nicht alle Grund: sabe bes Christenthums vollfommen untergraben? Wieder den Freymuthigen im Breisgau beantwortet. 1784. In Quart.

Warnung an alle sowohl protestantische als tatholische Christen, vor dem grundverderblichsten Religionsplane der sogenannten vereinigten Religionslehrer sich bestmöge lichst zu huten. 1785. In Quart, und in Oftav.

Frag: Sat wohl die Sartnäckigkeit und Berwegenheit der Naturalisten, der Frendenker und aller Unchristen eine ihres Gleichen? Mit einem Anhange wider Hrn. D. Les. 1786. In Quart und Okrav.

So weit die Streitreden des verstorbenen Dompredis gers Mers in Augsburg. Ich lieferte davon, was mir Dooo 2 bekannt bekannt war, und was ich fand. Eigentlich konnten fie unter die Streitschriften überhaupt gesezt werden, weil es aber Predigten waren, und senn sollten; so nahm ich sie gleich unter diese auf, ob sie gleich keinen Plaz unter heilisgen: wehl aber unter den Zankreden verdienten. Folgende will ich diesen noch beisezen.

Alonsius Merz, schriftmäßiger Beweis von dem neutestas mentischen Opfer in acht Reden. Angeburg 1768. In Oftav.

Ebendesselben Kanzelreden über die Gebräuche und Ceremos nien, welche in der katholischen Kirche ben dem Opfer der heil. Messe eingeführt und üblich sind. Augsburg 1773. In Oftav.

Su Quart.

Ebendeffelben Predigten ben außerordentlichen Gelegenheiten. Ebend. 1775. In Oftav.

Ebendesselben Lobrede auf den heil. Kirchenlehrer Bernhars dus. ebend. 1780. In Quart.

Sischoffelben Rede von der Konsekretion eines katholischen Bischofs, und der Ordination eines protestantischen Superintendenten. ebend. 1780. In Folio.

Ebendesfelben Trauerrede auf Kaiser Franz den Ersten. Augeburg 1765. In Folio.

Georg Zeilers Rede von dem Vorzuge der Bischöffe des neuen, Testaments über die Burde des alten Priester: thums, Augsb. 1780. In Folio.

Chen:

Sbendessells eines år her Bi

Ebendessell und Pr tar.

Sbentagids oder Er fen zu a

Ebenbeffelt

Chenten:

tie Gili Chendeffe

ten, g. Reichsi

Sigmund lichen f

ghillid Neichs

Litar

Eulog (auf K gardt

Bul

ten naugh

Consula

and. Eigentlich tonnten fie paupt gefezt werden, weil es fenn follten; fo nahm ich fie leich feinen Plaz unter heilireden verdienten. Folgende

er Beweis von dem neuteffwieden. Angeburg 1768, In

r die Gebräuche und Ceremo: Gen Rirche ben dem Opfer und üblich find. Augsburg

, welche über einige bifpen: worden. Augsburg 1773.

ficroedentlichen Gelegenheit

eil. Kirchenlehen Bernhap

ufeleetion eines fatholischen tien eines protestantischen 20. In Folio.

Raifer Franz ben Erfien.

derzuge der Bifchoffe des Birde des alten Priefter:

viic.

Ebens

- Ebendesselben Rede über die schandlichen Berfalschungen eines argerlichen Broschuristen, und über Lefung folicher Broschuren. ebend. 1784. In Oftav.
- Stendesselben Frage: wie kann Union zwischen Katholiken und Protestanten werden? ebend. 1785. In gros Oletav.
- Ebendesselben Frage: Ifts Christenpflicht, Tradition oder Erblehre, wie die Bibel felbst, mit den Katholiz ten zu glauben? ebend. 1786. In gros Oftav.
- Ebenbeffelben Rede über die fenerliche Ordensgelübbe. ebend. 1787. In gros Oftav.
- Sbendesselben Rede über ben Ginfluß des Glaubens auf Die Glutfeligfeit diefes Lebens. ebenb. 1790. In Oftav.
- Ebendesselben Trauerrede auf den Tod Josephs des Zweis ten, gehalten in der hohen Domstiftebirche der frenen Reichsstade Augeburg den 18. Merz 1790. In Folio.
- Sigmund Welzhofers Predigt ben Gelegenheit eines feierslichen Dant's und Bittopfers, welches eine augsburs
 gische katholische Burgerschaft nach der den 18. Man
 glüklich vollendeten Wahl eines hiesigen katholischen
 Reichsstadtpflegers abhalten ließ. Augsburg 1790. In
 Oktav.
- Eulog Schneibers Predigt über bie driftliche Toleranz, auf Katharinentag 1785. ju Augsburg gehalten. Stutt: garbt 1786. In Oftav.

Bulog Schneider gehort unter bie ungluflichen Gelehrs ten neuester Zeiten , die sich ihr Schitsal selbst zugezogen Dnnn 3 haben.

Ich fannte ihn noch als Franzistaner in Auge: haben. burg, und war ben ihm, ale er fein Ordenefleid ausjog, und fich in einen Weltgeistlichen metamorphosirte. De mortuis nil nisi bene. Erst im verwichenen Jahr erschien folgende Schrift von ihm: Bulogius Schneiders, chemai ligen Maires gu Strafburg, ernfte Betrachtungen über fein trauriges Schiffal nebst einem flüchtigen Rufe blik auf feinen geführten Lebenswandel, von ibm felbst furs vor feiner Sinrichtung niedergeschrieben und von einem feiner Zeitgenoffen, der Gelegenheit hatte feit mehrern Jahren ibn in der Mabe gu beobachs ten, berausgegeben, und mit Unmerkungen begleitet. Daris und Leipzig 1794. in gros Oftav. In Diefer Schrift fagt er, baß feine unglufliche Tolerangprebigt bie traurige Beranlaffung zu feinem Schiefal gewesen fen. will die Stelle, wie er fie nieberfchrieb, gang hieher fegen : "Eine Predigt, Schreibt er, die ich ben Belegenheit ber in "ben bsterreichischen Staaten eingeführten allgemeinen To: "leranz am St. Katharina Tage 1785. (nicht 1787.) hielt, "und worinn ich die allgemeine Dulbung aller Chriften "ohne Ausnahme an bas Berg legte, ichien vorzüglich die "Fatel des Borurtheils und Fanatismus angezündet ju "haben : und doch hatte ich nichts Unrechtes, nichts Meues "vorgetragen, nichts anders gesprochen, als was schon "lange vor mir , und vielleicht mit mehr Rraft und Warme Rur; meine Stimme, war bie "war gefagt worben. "Stimme ber Bahrheit , und meine Beweiße bie heil. "Schrift , und bie Ausspruche ber altesten Bater. -"Genug ich wurde von einem fanatischen Profanen (man tennt

kennt ihn, und biefer mag nur bas Inftrument eines rache füchtigen und aberglaubischen Monches gewesen jenn) ver-"fegert, und sowohl in einer öffentlichen elenden Schrift, "als auch burch gebungene Bigotten, ben Trinkgelagen "und in Wirthohaufern auf eine niedertrachtige Urt herun: "tergefest , und jum Gegenstande bes Spottes und ber "Berachtung gemacht. Indeffen wurde ich alle biefe Un= "bilden mit duldendem Stillschweigen übergangen haben, "hatte ich nicht von den geheimen Deliberationen ber Rache ,fchnaubenden Klerifen, und von andern Feinden ber Aufe "flarung alles zu befürchten gehabt. 3ch fah im Beifte "den politischen Sorizont mit donnerschwangern Wolfen "überzogen, fürchterlich braufte ber Sturm des Fanatifs "mus vor meinen Ohren, und ich hatte in ber That nichts "geringeres ju befürchten, als von ber machsamen romi: "fchen Curie in ein granzenloses Labirinth von peinvoller "Stlaverei - in ben graufamften Rerter geworfen ju wer: ,,ben, wenn ich nicht durch ben menschenfreundlichen Schuz "eines Mannes (man tennt ihn) Gelegenheit gefunden "hatte, jener unerfattlichen Pfaffenwuth ju entfommen." Wenn es richtig ift , bag Schneider biefe Diece felbft ges fchrieben hat; fo hat er fich vielleicht biefe Buth größer vorgestellt, als sie an sich felbst war. Richtig ift es aber, daß er fich in ber Folge, als er von Augsburg und vom Wirtembergischen Sof weggekommen , ju viel Freiheit herausgenommen, baf er mit viel Unflugheit und Unber fonnenheit gehandelt: benn er predigte bie Unarchie, bes forderte bie fogenannte Bernunftreligion, weihte bie Doms firche ober bas Dunfter ju Strafburg jum Tempel ber Bets

Vernunft ein, war als öffentlicher Anklüger, und als ein anderer Ropespierre blutdursig, und als Maire versschwenderisch, und mit einer sultanischen Pracht umgeben. Und dies ist es, das ihn stürzte und ihn am 2. April 1794. zu Paris zur Guillotine führte. In Augsburg schon machte er als Ordenspriester manche unanständige Aussschweisungen, und tändelte mit einem Sakuche, das er von einem Frauenzimmer zum Andenken erhielt. Was für ein berühmter Mann hätte Schneider in Teutschland werz den können, wenn er die Regeln der Alugheit besser beobs achtet, und seinem Stande gemäß gelebt hätte? Nun aber — requiescat in pace!

Kommentar eines katholischen Weltmannes zu ber am Katharinentage 1785. zu Augsburg von Grn. P. Gulo: gins Schneider, Franziskanerlektors, gehaltenen Toleranz: predigt. Sichfladt 1786. In Oktav.

Dieser Antagonist bes Schneiders, und Kommen: tator über dessen Toleranzpredigt ist bekannt. Er mag sich bas Sprüchlein merken: Ne Sutor ultra crepidam. Dies ist eben derjenige, ben Schneider in der oben angezeigten Schrift mit bem Namen eines fanatischen Prosanen bezeichnete, der ihn verkezert habe. Diese Makulatur hatte ungedruft bleiben konnen.

Kurze Prüfung der Toleranzpredigt, die P. Gulogius Schneider im Jahre 1785. zu Augsburg gehalten, im Jahre 1786. aber zu Stuttgart in öffentlichen Druf geger ben hat. Augsburg 1787. In Oftav.

Der A Diese beide nicht trenn denn unter ter die eigen den Abergi Rubrik. Kron des i und Si malen m zu gewe macht w

a) N

Condert.

te Muff

menhât fo vicig ten Ki abhale Edra Gefd

Verdi Echri

Stett

Der Verfasser von dieser Prüsung ist mir nicht bekannt. Diese beide Piecen habe ich von der Predigt des Schneiders nicht trennen wollen, und deswegen hier ausgenommen: denn unter die gelehrte Streitigkeiten gehören sie nicht, und ter die eigentliche Kontroversschriften auch nicht, und für den Aberglauben u. d. gl. Dinge habe ich keine besondere Rubrik.

Aron des Christenthums, oder christlatholische Glaubens und Sittensehre in immerwährende Uebung gesezt, ehes malen mittels Catechetischer Unterweisungen der Jugend zu gewendet, jest aber durch den Druck allgemein ges macht von P. Francisco Neumayr S. I. 20. Sammt einer guten Erinnerung an die Convertiten. Fünfzehnste Aussage. Augsburg 1788. In Oktav.

B. Der Protestanten.

a) Reformationsgeschichte ber Stadt Angeburg.

Sonderbar ist es, daß von Augsburg noch keine zusammenhängende Reformationsgeschichte erschien, da doch so viele geschifte Prediger und geborne Augsburger an den Kirchen lehrten. Solte sie die Parität etwa davon abhalten? Aber eine aus öffentlichen Akten und andern Schriften geschöpfte, und mit Bescheidenheit geschriebene Geschichte, würde dem Gegentheil keinen Aulaß zu Verdrüßlichkeiten geben kommen. Man hatte auch die Schriften des sel. Hrn. Paul von Stetten, und seines Sohns, des würdigen Hrn. Stadtpstegers Paul von Stetten, des sel. Brukers und Christels als gute und Ppp

juverläßige Quellen zum Gebrauch, die eine solche Ursbeit sehr erleichtern wurden. Allein es scheint, daß man von Seiten des evangelischen Theils immer mehr Bedens ken trägt, eine solche Unternehmung zu wagen, als man katholischen Theils schon ofters das Gegentheil bewiesen hat. Ich kan also hieher nur solgende zwen Bücher rechnen, ob sie gleich die Reformationsgeschichte nicht im Zusammenhange, und als eigentlichen Gegenz stand behandelten.

Johannes Baner, Barfüßer Orden, ober kurzer Bericht was es mit den Barfüßern zu allen Zeiten und unter allers hand Mationen für eine Denk: ftraff: oder lobwürdige Beschaffenheit habe. Sammt beigefügter Erzählung, was in der evangelischen Kirchen zu den Barfüßern in Augspurg von derselben Anfang an, bis auf unsere Zeiten sonderbar merkwürdiges sich zugetragen. Augs; burg 1680. In Duodez.

Ift nicht viel bedeutend, und ziemlich mager. Gottfried Comers Schiffale ber streitenben Rirche in Mugs: burg. Augspurg 1717. In Duodez.

Ebendeffelben Unhang zu ben Schitfalen ber ftreitenben Rirche in Augeburg. Augeburg 1718. In Duobez.

Auch diese beide Schriften haben das Geprag der Grundlichkeit nicht, und find zu furz gefaßt, als daß man ihre Brauchbarkeit empfehlen konnte.

b) Untographa

Unberricht wie ain Christenmensch got seinem herren teglich beichten soll Doctoris Brbani Regit Thumpredigers zu Auge

Augfrifeurg t

1. Vol. I. 2. That.

III. Vol.

Sermen ,

fer. Sermo in

Sigism

Sermo d.

Min Ser

Regni In Qu

J €.

P. 235.

Min frais

sten gr

Dur.

આ જ

ift allen

Bebrauch, die eine folde Acen. Allein es scheint, tas man hen Theils immer mehr Bebew. Unternehmung ju magen, als schon biters das Gegenthil also hieher nur folgende zwogleich tie Resormationsgeschichte, und als eigentlichen Gegew.

er Orden , oder furger Bericht quaden Zeiten und unter aller: Dent : firaff : oder lebwurdige munt beigefügter Ergahlung, inchen ju den Barfüßern in Unfang an , bis auf unfere diges fich jugetragen. Augs:

und ziemlich mazer. 7: frecitenden Kitche in Ange: In Duebeg.

n Schiefglen der streitenben shurg 1718. In Duedegfen haben bas Geprag ber b ju turg gefaßt, als daß ten konnte.

rapba.

h got seinem herren teglich Regit Thumptedigers zu Auge Augspurg M. D. XXI. 2m Ende: gedruft zu Augs spurg burch Siliuanum Otmar. M. D. XXI. In Quart.

S. Catalogus Bibliothecæ Schadeloockianæ Tom. I. Vol. I. p. 231. Bergl. Augeburge Buchdrukergeschichte. 2. Theil. S. 148. Bergl. Catal, Bibl. Bunauianæ Tom. III, Vol. III. p. 1125.

Sermon, wie wir Gott in Maria loben follen, burch Jos hann Decolampadium. Ohne Jahr, Ort, und Drus ker. In Quart.

Sermo in laudando in Maria Deo. Augustæ in ossic. Sigism. Grimm & Marci Vuirsung. 1521. In Quart.

Sermo de Sacramento Eucharistiæ ibid. apud eosd. 1521. In Quart.

Ain Sermon. Von der Knrchwenhe. Doctor Arbant Regit, Prediger zu Hall im Intal. M.D. XXII. Jar In Quart.

S. Catal. Bibl. Schadeloockianæ Tom. I. Vol. I. p. 235. Catal. Bibl. Bunauianæ Tom. III. Vol. III. p. 1136.

Ain fraintlich trostliche Bermanung an alle frummen Christen zu Augspurg Am Lech, darinn auch angezangt wurt, wazu ber Do. Martini Luther von Gott gesandt sen. Durch Johann Eberlin von Gingburg. Wittemberg. 1522. In Quart.

Auf bem Titel ist Eberlin predigend abgebilbet, und ist allen frummen außerwelten Christen zu Augspurg zuges schrieben Datum Wittenberg Frentag nach Martini 1522.

Ppp 2 Diese

Diese Schrift ist 2 Bogen stark, und die Absicht Eberlins geht dahin, ben Urban Argius und Johann Frosch, durch deren Predigten sich die Stadt Augsburg bald zur reinen Lehre des Evangeliums gewendet hat, in deren Bestänntniß und Liebe zu befestigen, und nannte die Augssburger seine Landsleute, weil sie eines Bisthums mit ihm senen. S. Literarisches Museum, wo von seinem Leben und Schristen. 1. Band 363 — 422. weitlauftig gehanz belt wird.

Bon Reue, Beichte und Buße Beschluß, zu Hall im Inthal gepredigt durch Brban Regium. Unno 1523. In Quart.

S. Catal, Bibl. Bunavianæ. Tom. III. Vol. III. p. 1147.

Uin Sendtbrief an ettlich Closterframen zu fant Katharina vnd zu fant Niclas in Augspurg. Um Ende: Datum in Augspurg den fünften Tag Augusti in dem M. D. priij. Jar. In Quart.

Der Verfasser dieser 1 & Bogen starten Schrift unters schrieb sich: Bernhart Nem, der herren Jugger orgas noft in Augspurg.

Antwurt zwager Elosterfrawen im Kathariner Eloster zu Augspurg an Bernhard Remen, vnd hernach sein gegen Antwort. Um Ende: datum Frentags den Anlfften tag Septembris. Im M. D. priij. Jax in Augspurg. In Quart.

Von beiten S. Augsburgs Buchdrukergeschichte 2. Theil

:, und die Absicht Cheelins
rgius und Johann Froft,
Etadt Augeburg bald gur
gewendet hat, in beren Be
en, und nannte die Augtfie eines Bisthums mit ihm
runt, wo von feinem Leben
— 422. weitlaufeig gehau-

uße Beschluß, ju hall im an Regium, Anno 1523.

anz. Tom. III. Vol. III.

rffamen ju fant Katharina 10g. Am Ende: Datum Ungufft in dem D. D. trip.

Bagen farfen Gdeift unters

im Kathariner Clofter ju en, ond hernach fein gegen m Frentags ben Anlften reife Jar in Augspurg.

Budbrulergeschichte 2.

Theil. S. 162. vergl. Catal, Bibliothece Schadeloockiane Tom. I. Vol. I. p. 239.

Trofibrief an die Chriften ju Augspurg durch Doctor Mars ein Luther. Wittenberg durch Hanns Luft 1523. In Quart.

Gben berfelbe. Wittenberg 1524. In Quart.

Das Schreiben ist vom 6. Dez. 1523. und beibe Ausgaben find in bem Catal Bibl. Bunauianæ Tom. III. Vol. III. p. 1144. angemerkt.

Uin Sermon Sontag Reminisere in halten sonders freuels endeschaidung des glauben welcher vor gender, ir artickel aus Paulo Rom. I. angezogen gegrundt auf die wort Pauli Ro, iij, wir achten den menschen gerecht gemache werden durch den Glauben außerhalb der werd des gsaß, durch Doctor Johann Spenfer von Borchaim zu Augspurg zu Sant Morizen gepredigt. Im Jar M. D. XXIII. In Quart.

Um Ende fieht der Titel noch einmal, der haupttitel aber ift eingefaßt, und auf der Rutfeite deffelben ein einges faßter Bers. S. Catal Bibl Schadeloockianæ Tom. I. Vol. I. p. 240.

Uin Sermon barinn zu aller Evangelischen Prediger ein freliche troftliche Ermahnung ist. baz lebendig wortgotes frelich und tod : ben burftigen seelen furlegen , und sp von kainer creaturn schrefen laßen , vast nublich auß ben propheten und apostlen gezogen. Caspar Abler von Augspurz parherr zu Jenga. Ohne Ort und Jahr. In Quart.

Pppp 3

Ift ohne Zweisel 1523. erschienen. G. Catal. Bibl. Schadeloockianæ. Tom. I. Vol. I. p. 240.

Ain Sermon von ber Schul Christi darinn ain petficher leerjunger leenet, wa es im falet an dem weg der salige feit, und wie wir noch sogar nit enangelisch seindt. Ges predigt zu Hemenhausen, durch herrn Saspar Abler von Augspurg, pfarrer zu Ihengen über daz Guanges lium Mathei am 5. an S. Hilaria tag im M. D. priij. Jar. In Quart.

S. Cat. Bibl. Schadeloockianæ Tom. I. Vol. I. p. 245. vergleiche Augeburge Buchdrulergeschichte 2. Theil S. 162.

Das heilige ewige Wort Gottes, was das in ihm Krafft, Starte, Tugend., Friede, Freude, Erleuchtung und Leben, in einem rechten Christen zu erwecken vermag an Jerg von Fronsperg. Augsburg durch Melchior Ramine ger 1523. In Quart.

Der Berfaffer ift Saug Marfchalt, genannt Joller ju Mugfpurg.

Bon bem weit erschollenen Nahmen Luther was er bedeutet, und wie er wird migbraucht. Ohne Jahr, Ort und Drufer. In Quart.

S. Catal. Bibl. Bunauianæ Tom, III. Vol. III. p. 1150.

Wom hochwurdigen Saframent bes Altars Anderricht, was man auß hanliger geschrofft wissen mag, durch D. Brbanum Regium zu Augspurg gepredigt, corporis Christi bis auf ben achtenden. M. D. priij. Die Unterstatis

welt gn Quart. @. C p. 247. te S. 162. p. 1147. Eermen Martin Burget Ermen vi burch C. Ertmen tr ond bei Quart E. P. 1150. Das Teffe die Me Ercleff. An. O 00 fie noch

Christen

gar wohl

feiner D: berufen.

idrift :

erfchimen. E. Carl. Hill. Vol. I. p. 240.

tul Cheifti darien als geliche jun fälet an dem weg ber fähr jar nit enangelisch feinde. Ge i, turch herrn Cafpar Able in Ihregen über tag Guange i. Helazia tag im M. D. reiit.

deloockiann Tom I Vol. I, 1236 Buchteuferzeichichte 2.

es, was das in ihm Kraffe, , Freude, Erleuchung und ripten zu erwecken vermag sa rburg durch Melchier Aminis

Marfhalf, genamt Boller

imen Buther mas er bedeutet, fe. Obne Jahr, Ort und

ing Tom, III. Vol. III.

nt des Aleaes Boderriche, idenste weifen mag, durch viourg geprodige, corporis M. D. pritt, Die Unters (heist: schrift: Wer gottes gnad predigt, mus sich der welt gnad verzeyhen. Gottes wil gescheh. A. In Quart.

S. Catal Bibl. Schadeloockianæ Tom. I. Vol. I. p. 247. vergl. Augsburgs Buchdrufergeschichte. 2. Theil S. 162. Catal. Bibl. Bunavianæ Tom. III. Vol. III. p. 1147.

Sermon von Allmofen geben durch Cafpar Abler mit Martin Luthers Borrede. Rumberg burch Kunigund Herrgottin. 1523. In Quart.

Sermon von der Schule Christi gepredigt zu Bemenhaufen durch Cafpar Abler. 1523. In Quart.

Sermon wie man bas wort Gottes frelich muß predigen und bekennen burch Cafpar Abler. Zwikau 1523. In Quart.

S. Catal. Bibl. Bunauianæ Tom. III, Vol. III, p. 1150.

Das Testament Jesu Christi, das man bisher genennt hat die Meg, verteutsche durch Johannem Decolampadion, Ecclesiasten ju Abelnburg, ju hant aller Evangelischen. An. D. priij. In Quart.

Dekolampad wurde neben bem Urban Regius, ehe fie noch Lutbero Lehre angenommen, von bem Bifchof Christoph von Stadion, ber die Gebrechen ber Kirche gar wehl erkannte, gleichwohl aber allen Gifer anstrengte, bie schon ziemlich ausgebreitete evangelische Religion von feiner Didees abzuwenden, zum Prediger nach Augeburg berufen. S. des fel. Irn. Paul von Sterten Geschichte

der Stadt Augeburg. 1. Theil S. 440. Bon biefer Schrift aber Catal. Bibl. Schadeloockiank. Tont. I. Vol. l. p 250. Articfel wider D. Steffen Castenbaur eingelegt, auch was er baraus geantwortet hat auß seiner Gefängkniß. 1523. In Quart.

Cermon vom Sterben , wie fich ber Menfch bagu schiffen foll , durch Steffun Caftenbaur. 1523. In Quart.

S. Catal. Bibl. Bunauianæ Tom. III. Vol. III.

Ain tofilicher, gutter nothwendiger Sermon, vom Ster: ben wie sich der mensch dazu schiken soll, mit ettlichen Schluß reden vom lenden Christi. Ausgangen von D. Steffan Castenbaur Augustinerordens in seiner Geständnuß vmb Gottes worts willenn zu Muldorff 1523. In Quart.

Stepban Agrifola ober Raftenbauer wurde als Prediger nach Augsburg berufen, und 1529, ven dem Rath auf das nach Marpurg augestelte Kollequium geschift. Bon dieser Rede S. Catal. Bibl, Schadeloockianæ Tom. I. Vol. I. p. 252,

Ain kurze Erklarung erlicher laufiger Puncten, ain jeden Ehristen Ruz und Moth zu rechtem Berstand der haili: gen geschrift zu Dienst dem ersamen und weisen Lucast Gasner dem eltern durch D. Brban Regium. Hier. 16. 19. Augspurg 1523. In Okeav.

G. Augeburge Buchdrufergeschichte 2. Theil G. 165.

Die zwölff Articful unfere driftlichen Glaubens mit Ungeis gung ber heiligen Gefchrifft barinn fie gegundet feind burch

Durch meilen attrudi fpura, t Jahr. 6.3 Min fuche In Dan giert un Regium Bert lendet in Mamin. 3a St 3 Wiber be tes E 1524. 6. P 258. Marrin ? lands

follen.

P. 1157.

Db bas n

durch

€.

8

3. 440. Bentiefn Scheift ann, Tom. I. Vol. I. p 250. ftenbaur eingelege, auch mas unf seiner Gefangfrift. 1523.

fich der Menfch bazu fchifen ibaur. 1523. In Quart. winne Tom. III. Vol. III.

ndiger Sermon, vom Stee: u schifen foll, mit entlichen Christi. Aufgangen von pufinecordens in feiner Bewillenn ju Milborff 1523.

r Raftenbauer wurde als ufen, und 1529, ben dem sgestelte Kollesmungstänkt. I Schadeloochian Tom. L.

Infiger Pameten, ain jeben einfenn Berftand ber hailterfamen und weifen Lucaf , Beban Regium. Hier, In Ofean.

rgefidichte 2. Theil S. 165. den Glaubens mit Angels garinn für gegundet feind burch Durch D. Beban Regium ju Dienst dem Ersamen und weisen Caspar Weisbrucker. Marc. 16. 2m Ende; getruckt und vollendet in der Kaiserlichen Statt Auge spurg, durch Doktor Sigmund Grimm im M. D. XXiij. Jahr. In Oktav.

S. Ebendafelbft. 2. Theil. G. 165.

Ain furhe erklärung etlicher lenffiger puncten ber geschroffe zu Dyenst herr Lucas Gasner bem oltern. Woll corris giert und in etlichen Orten gemerebt. burch bocfor Br. Regium Johannis 8. Wer auf Got ist ber horet senne Wort. M. D. XXiiij. Im Ende: Gedruckt und vos lendet in der Kaiserlichen stat Augspurg durch Melchior Raminger ben der mung am hindern lech im jar 1524. In Oktav.

S. Ebenbafelbft. 2. Theil. G. 168.

Wiber ben newen irrfall Doctor Anbres von Carlftabt, bes Saframents halb, warnung D. Brbani Regit. 1524. In Quart.

S. Catal. Bibl. Schadeloockianz. Tom. I. Vol. I. p. 258.

Martin Luther an die Rathsherren aller Stabte Teutsch: lands, bag sie chriftliche Schulen aufrichten und halten sollen. Wittenberg. 1524. In Quart.

S. Catal. Bibl. Bunauianz Tom. III. Vol. III. p. 1157.

Ob das new Testament neh recht verteutscht sen turg bericht durch D. Bebanum Regium M D. XXIIII. In Quart. S. Ebendaselbst. p. 263.

Dagg

Germon

Sermon von ber Beichte ob sie Gott gebotten habe gehalten von Mathias Kreß zu Augspurg 1524. In Quart.

S. Catal, Bibl. Bunavianz, Tom. III, Vol. III. p. 1168.

Uin Gesprächbüchlein von einem Weber und einem Krasmer über bas Büchlein bes Math. Krez von der heimlischen (nicht himmlischen) Beicht, so er zu Augspurg in unser Framen thum gepredigt hat. 1524. In Quart.

Matthias Ares vertheidigte 1524, in einer polemisschen Predigt, die er im Dom gehalten hatte, die Ohrens beicht mit einem sehr raschen Eiser. In dieser Schrift wurde er ausgehöhnt. S. Hrn. Schelhorns Beiträge zur Erläuterung der Geschichte besonders der Schwäbischen Kirchensund Gelehrten Geschichte. 4. Stül. S. 165. wo er nur vermuthet, es möchte des Krez Predigt gedruft senn, wo er sie auch in oben angezogenen Cat. Bibl. Bunav. wirts lich gesunden hätte. S. ebend. p. 1165.

Ain driftlich widerfechtung Leonis Jud, wider Mathis Kretzen zu Augfpurg, falsche Endchristische Meß. Unnd priesterthumb, auch das das brot und wein des fronlenchnams und bluts christi, kain opfer sen. Ain Epistel Huldrichs Zwinglins an alle christliche Brüder zu Augspurg M. D. XXV. In Quart.

S. Hrn. Schelhorn am angef. Orte 4 Stut S. 165. Dieser Streit war über die Lehre von der Messe und dem Priesterthum, an welchem auch Zwingel Antheil genome men hat.

0 - 1.11325 br

- Den außerwolten lieben Gottes, allen gelndern Chrosti zu Augspurg seinen lieben herren und Brudern Martinus Luther Wittenberg. 1524. In Quart.
- Frag und Antwort etlicher Artikel zwischen M. Michael Kellern Predicanten ben den Parfüßern, und D. Mas thia Krezen Predicanten auf dem hohen Stifft zu Augs spurg neulich begeben. 1525. In Quart.
- S. Hrn. Schelhorn am angez. Orte. 4. Stut. G. 162.
- Won Leibeigenschafft ober Knechtheit, wie sich herrn und eigene Leute christlich halten sollen, Bericht aus gottlis chen Rechten zu Augspurg gepredigt durch Brban Res gium. 1525. In Quart.
- S. Catal, Bibl. Bunauianæ Tom. III. Vol. III. p. 1174.
- Ettlich Sermones von dem Nachtmal Christi, Geprediget durch M. Michaelen Keller Predicanten ben Bars füßern zu Augspurg. 1525. In Quart.
- Hr. Senior Urlfperger in Augsburg feste aus feiner Bibliothef eine Ausgabe von 1526. an.
- Enn kurger Begriff von den alten vnnd newen Bapiften auch von den rechten und wahren Chriften. Dt. D. XXVj. In Quart.

In der Vorrede dieser I Bogen starken Schrift nennt sich der Versasser selbst , und ist Wicelbanns Langens mantel, von dem weiter unten nochwas vorkommen wird. Diese Schrift betrift den Abendmalostreit, und enthalt bittre Aussälle auf die Lutheraner. S. Hrn. Prof. Vesens

meyere Beitrage jur Geschichte ber Litteratur und Refor-

Das ist ain anzeig: einem meinem, etwann vertramten gesellen über seine harte widerpart, das Sacrament und anders betreffend. E. H. E. Ohne Jahr. In Quart.

Erschien sicher 1526. Der Verfasser ist der nemliche Langenmantel. Sie ist nur 3 Blatter stark. S. Hrn. Vesenmeyer am angez. Orte. S. 62.

Grund vind Brfach auß gotlichem rechten, warum Prior und Connent in Sant Annen Clofter zu Augspurg jren ftand verendert haben. M. D. XXVI. In Quart.

S. Catal, Bibl. Schadeloockianæ Tom, I. Vol. I.

Uin Erklarung etlicher laufiger Puncten ber Schrifft und ber zwolff Urtikel christliches Glaubens durch Arban Regium. 1526. In Oktav.

S. Catal. Bibl. Bunauianæ Tom. III. Vol. III., p. 1182.

Uin Kurger anzang, wie Do. Martin Luther, ain Zant hor, hatt etliche schriften lassen ausgeen, vom Sacras ment, die doch stracks wider ain ander, wie wirt dann sein, vnd seiner anhenger Rench bestehen. Mathei 12. Entelhanns Langenmantel. In Quart.

Ist nur 2 Bogen stark, und die Vorrede unterschries ben: Geben auff den acht und zwainzigisten tag des Monats Januarij. Im M. D. XXVij Jar. Langenmantel fällt in dieser Schrift stark über Luthern her. S. Hrn. Vesenmeyer am auges. Orte S. 63. Ein driftlicher grundlicher Bericht aus gottlicher heiliger Schrift, des Hrn. Nachtmal wurdig zu empfahen. 1528. In Oktav.

S. Catal, Bibl, Bunauianæ Tom. III. Vol. III. p. 1193.

Predigt, warum Christus den Glauben ein Werck Gottes genannt habe, was der rechte christliche Glaube sen, und warum man sage allein der glaube macht frume durch Brban Regium 1529. In Quart.

S. Ebendafelbft, Tom. III. Vol. III. p. 1198.

Werantwortung zwener Predigten vom Glauben und guten Wercken, die Johann Ros zu Leipzig gethan hat, burch Urban Regium. 1529. In Quart.

S. Ebendafelbft p. 1198.

Geelen ärsnen für gesund und Kranken zu diesen gefarlischen zenten durch Brbanum Rhegium. Um Ende: getruckt zu Augspurg durch Alexander Wenssenhorn ben fant Brsula Closter M. D. XXIX. In Oktav.

S. Augsburgs Buchdrukergeschichte 2. Theil. S.

Ain Ermanunge Rhenmenwens, An onfer Allergnedigis
ften Herrn Carolum, Romischen Kanser, Ferdinans
dum senner Mane. Brüder, Künig zu Hungern und
Behem, Alle Genstlich und weltlich Churfürsten und
Fürsten des henligen Romischen Reichs, den löblichen
Pund zu Schwaben, Alle ganstlich und weltlich Obers
tent. Damit ihn Gott der Allmechtig in diesen neh ans
gehenden und fürgenomenen Kanserlichen Renchktage

und Concilio ju Augspurg, ben henligen Genft, bas wort Gottes ju erhalten, geben und senden wolle, mit anzengung ber henligen geschrifte, gar hubsch, lieplich, andechtig ju lesen und ju horen. D. XXX. In Quart.

S. Catal, Bibl. Schadeloockianæ Tom, I. Vol. I. p. 285.

Geistliche Arhnen für Gesunde und Kranke zu diesen gefährt lichen Zeiten burch Urban Regium. Augspurg durch Allerander Wenftenhorn 1530. In Ofeav.

S. Catal. Bibl. Bunauianæ Tom. III. Vol. III.

p. 1206.

D. Martin Luthers Bermanung an die Geistlichen vers fammlet auf dem Reichstag zu Augspurg. Wittenb. 1530. In Quart.

Bierinn befte er die Irrthumer und Digbrauche ber

romifchen Rirche fehr frei auf.

Sendbrieff warumb der phige jand im glauben sen von zweperlen frumkent, vom rechten Gottesdienste. vnd menschensahungen, an einen guten freunde zu Hildesheim durch Brbanum Regium. M. D. XXXI. 2m Ende Gedruckt zu Nurnberg durch Kunigund hergotin. In Quart.

S. Catal, Bibl. Schadeloockianz Tom, I. Vol. I.

p. 288.

Trofibrieff an alle Chriften ju hilbesheim, bie vm bes Guangelii willen ist Schmach und verfolgung lenden, burch Brbanum Regium. 1531. In Ofrav.

G. Ca.

5. Vol. III. p Midael S den und 311 befindlich. Emlitide In rat 9 gem Ber und bale. fen, B Ctat 2 chen (Be Ente : durch M. D. Mui Catal, Bil Meme Zon din en Augist 3

> P. 29 Ein furs

> > Bethes

Sinfe

wurdi

, ben hentigen Gent, bas zeben und fenden wälle, mit reiffe, gar hübsch, lieplich, horen. M. D. XXX. In

poskiana Tom, I. Vol. I.

end Kranke zu biefen gefähr Regium. Augfpung durch 10. In Otian. 12nx Tom. III. Vol. III.

ng an die Geistlichen vertig gu Augspung. Wintenb.

imer und Differande ber

jund im glauben fep von ich een Genesdienle, und guten freunde ju hildesheimt ? D. XXXI. Am Ende Rimigund hergotin. Ju

ockianz Tom, I Vol L

Hilbesheim, bie em des g rad verfolgung lepten. 1. In Ofiar.

S, Ca-

Vol. III. p. 1211.

Michael Rellers trofflicher Enderricht die Rrante zu befur chen und zu troften. Ohne Ort 1531. In Oftav.

Ift in bes grn. Senior Urlfpergere Bibliothet befindlich.

Ernstlicher Bericht, wie sich ain frumme Oberkant vor, In und Nach, ben gefärlichsten Kriegsnoten, mit flue gem Bortent, ju ungezwenfletem Sig, toblichen oben, und halten fol, an ain Jurnamen, Ersamen und Wen: sen, Burgermanster und Radt, des hanligen Rychs Stat Augspurg, burch Hanten Busteter, us ritterlit chen Geschichten beschriben. M. D. XXXII. Jar. 2m Ende: Gedruckt in der Kanserlichen stat Augspurg, durch Hainrichen Stanner am 17. tag Man des M. D. XXXII. Jars. In Quart.

Auf dem Titel ift ein Rittertreffen abgebilbet. G. Catal. Bibl. Schadeloockiane Tom I. Vol. I. p. 289.

Mewe Zenttung von Kapferlicher Manestat, von dem Turs den und von dem großen Sophi ze. Auß Benedig gen Augspurg geschriben MDXXXV. In Quart.

C. Catal. Bibl, Schadeloockianz. Tom. I. Vol. I. p. 293.

Ein kurzer einfaltiger Bericht vom heiligen Sacrament des Leibes und Blutes Jesu Christi auch vom christlichen Hinlegen des Spans des sich ben der Lehre dieses hochs wurdigen Sacraments gehalten hat, durch die Prediger und und Diener bes Evangeliums ju Augspurg. Augspurg

Befindet fich in der Bibliothel des Brn. Genior Urlfpergero in Augsburg.

Brevis & plana facratissime misse Elucidatio, per D. Mathiam Kretz, MDXXXV. in sanctissimi Sacrificit misse ac libelli sequentis laudem, Christophori Baronis a Schwartzenberg Præsidis Bauarici Decasticon. MDXXXV. In Quart.

S. Catal. Bibl. Schadeloockianæ Tom. I. Vol. I. p. 294.

Widderlegung der Munsterischen newen Valentinianer und Donatisten Bekenntniß an die Christen zu Ofinabrugk in Weststalen, durch D. Arbanum Regium. Mit einner Vorrede Doctor Martini Luthers, Wittenberg 1535. Im Ende: Zu Zell in Saren, im Hornung Unno Dominj erriiij. In Quart.

S. Catal. Bibl, Bunauianæ Tom. III. Vol. III. p. 1226. Bibl. Schadeloockianæ Tom. I. Vol. I. p. 294.

Enchiridion eines driftlichen Furften burch D. Brbanum Regium. Wittenberg burch Hannf Weißen 1535. In Oftav.

S. Catal. Bibl. Bunavianæ Tom. III. Vol. III. p. 1226.

Wie man fürsichtiglich und ohne Mergerniß reden foll von den fürnembsten Artickeln christlicher Lehre durch D. Brebanum Regium. Wittenberg durch Hanns Luft. 1536. In Oktav.

S. Ce-

Formula de pra bus ve

> beign S. (

Ausschreit Maiest. harligen uen, I

Abthur Gen C

Mach (

ftm 3:

P 300.

Warhaff Man

> dem Bijdi

Thum

dafelb im De ns ju Augspurg. Augspurg

Sibliothet bes Sm. Smier

e misse Elucidatio, per D. XV. in sanctissimi Sacribeis laudem, Christopheri Barussidis Bauarici Decasticon.

lookianz Tom. I. Vol. L.

hen riemen Valentinianer und is die Christen zu Ofnabragt Ichanum Regium. Mit ein mi Luthers, Wittenberg 1535. Saxen, im hernung Muss

and Tom III Vol III P. in Tom I. Vol I. p. 294 Fürfen burd D. Arbanum und Kaung Meißen 1535.

Tom III. Vol. III. p.

ine Acegerniß reden fell sen entlicher Lehre durch D. Ber eg durch Hanns Luft. 1536. S. Catal. Bibliothecœ Bunauianæ Tom. III, Vol. III, p. 1229.

Formulæ quædam, caute & citra scandalum Ioquendi de præcipuis christianæ dostrinæ locis, pro junioribus verbi ministris in Ducatu Luneburgensi. Vitebergæ apud Joannem Lusst. 1536. In Ostav.

G. Chendafelbft p. 1229.

Ausschreiben an die Romisch Raiserlich und Kunigkliche Maiestaten, unsere Allergnedigiste Herren, Auch des hailigen Römischen Reichs Churfürsten, Fürsten, Grauen, Herrn, Fren und Neich Stett von Burgermaisster und Natgeben des hailigen Reichs Statt Augspurg, Abthuung der Pabstischen Meß, Annd anderer ergerlichen Ceremonien und Mißbreuch belangende. Um Ens. de: Datum Mitwoch, den XVII. Tag Januarit Nach Christi unnsers lieben herrn und Seligmachers Gesburt, Fünssiehen hundert und im Sieben und dreissigsses flen Jare. Ohne Ort und Drufer. In Quart.

S. Catal. Bibl. Schadeloockiane Tom, I. Vol. I. p. 300. Bergl. bes fel. Grn. Paul von Stetten Gerschichte ber Stadt Augeburg I. Theil. S. 242.

Warhaffte Berantwurtung An die Rd. Kan. und Kon. Man. und andere bes hapligen Rd. Reichs Stende von dem hochwürdigen Fürsten und hern, hern Ehristoffen Bischoffen zu Augspurg, und seiner fürstl. Gnaden Thumb Capitul off der Burgermaister und Ratgeben daselbst unerfindtlich Schmachgedicht, newlicher Zent im Druck außgegangen; gestellet. Am Ende: Datum

vff den Sechs und zwanzigisten tag des Monats Februa: rii, Nach Christi unsers lieben Herrn gepurt, gezelt, tausent fünffhundert drenffig und Syben Jar. In Quart.

- S. Catal. Bibl. Schadeloockianæ Tom. I. Vol. I. p. 346. des sel. Hrn. von Stetten Geschichte der Stadt Augustung. I. Theil S. 344. Hrn. Vetthe Bibliotheca Augustana Alphab. IV. p. 66.
- Sendbrieff an das Connent des Jungkfrawen Closters Wonhusen, wider das unchristlich Gesang: Salue Regina durch Vrbanum Regium. Wittenb. durch Joseph Klug 1537. In Oktav.
- S. Catal. Bibl. Bunauianæ Tom. III. Vol. III. p. 1231.
- Dialogus. Ein lustig und nüglich Gesprech, vom zukunffe tigen Concilio zu Mantua zwischen einem Weltfrommen und einem Spicurer und einen Christen, durch D. Bre banum Rhegium zur Zelle in Sachssen. Gedruckt zu Wittenberg durch Joseph Klug 1537. In Quart.
- 6. Catal. Bibl. Schadelookianæ Tom. I. Vol. I. p. 302.
- Bodenken ob ainer Oberkait gezieme die Wiedertauffer ober andere Reger zum rechten Glauben zu bringen, und so sie in der Kekeren beharren, mit dem Schwerdt zu richs ten, durch D. Arbanum Rhegium. Strafburg 1538. In Quart.
 - S. Catal, Bibl. Bunauianæ Tom, III. Vol. III. p. 1234.

- Zween Sendbrief von der liebe Gottes durch Georg Preis ning vor jaren Weber zu Augsburg geschrieben. Ohne Ort und Jahr. In Quart.
- S. Augsburgs Buchdrukergeschichte, 2. Theil. S.
- Predigt, wie man die falschen Propheten erkennen, ja greif: fen mag, durch D. Brbanum Rhegium. Wittenberg durch Hanns Frischmuth. 1539. In Quart.
- S. Catal. Bibliothecæ Bunauianæ Tom. III, Vol. III. p. 1237.
- Gerichtsordnung durch bas Capitul des Thumstiffts zu Auge spurg in und an ihren untern Gerichten zu halten fürges nommen. Augsp. 1539. In Quart.

Da ich dieser Gerichtsordnung keine besondere Rus brik widmen wollte; so nahm ich sie unter die Avtographa auf, wo sie ihren Plaz haben kann.

Per quos steterit, quo minus Haganoæ proximis comitiis, de componendo religionis dissidio, initum colloquium sit; De optima ratione habendorum Conciliorum & pacandarum ecclesiarum; A quibus jure exigatur restitutio bonorum ecclesiasticorum; Acta cum protestantihus Augustæ, Schuinfurti, Norimbergæ, Francosurti & Haganoae per Varamundum Luitoldum 1540. In Ostav.

S. Catal Bibl, Bunauianæ Tom. III. Vol. III. p. 1240.

Bom Tag zu Hagenam, vnb wer verhindert hab, bas tein gesprech von Vergleichung der Religion, daselbst für:
Rrrr 2 gangen

gangen ift. Auch was billigfeit man ben protestirenben ber Rirchen guter restitution , ober um getrams hand ers legung, ober bewilligung ins rechten begeret hat. Durch Inberbes ift auch angezeigt, maremund Luitholden. was von megen bes fribens in ber Religion ju Mugfpurg, Schweinfurth, Murenberg , Frankfurt und Sagenam gehandelt ift. 1540. In Quart.

Ift die teutsche Ueberfegung von ber vorhergehenben Schrift , welche auch im gortleder von den Urfachen bes teutschen Kriegs 1. Theil G. 171 — 200. abgedruft wurs be. G. Catal. Bibl. Schadeloocksanz Tom. I. Vol. I. p. p. 310.

Bolfgang Mufculus, Prebigers ju Mugfpurg erfte Unte wort wider Joannis Cochlai Buchlein vom Defopfer. Augspurg 1545. In Quart.

c) Augeburgische Ronfession.

Da ich ben Gelegenheit bes 1530. ju Augeburg ges haltenen Reichstags, auch die Augsburgische Ronfeffion und beren Gefchichte jugleich mit angemerft habe : fo tann ich fie hier übergeben , und wollte alfo nur die Rubrit angeis gen , weil fie auch hier eine Stelle verdient hatte.

d) Augeburgisches Interim.

a) Geschichte deffelben.

Adami Rechenbergii Dissertatio de Interim Augustano, hab, anno 1683. Stebt Steht in f p. 181 Johann & In Oft Dit fo ben Uri banbelt . Jo. Andr. humus Helmil Santhina Edul. De5 31 befindet Rirchenf Philippi Ort u Witteber Fulio.

> Sacræ (gotio

> > -4511

Miccian min a

Det

Di

ligfeit man ben protefitenden in, ober um getrams hand ere ins rechten begeret hat. Durch Baderdes ift auch angejeigt, s in ber Religion ju Augfrurg, 23, Frankfurt und hagenam in Quart,

isjung von der vorhengehenden ocieleder von den Ursachen des 171 — 200. abzedruft wurd cloockranz Tom I. Vol. I. p.

igers ju Augfrurg erfte Antiliei Buchlein rom Megepfer.

the Renfession.

bes 1930 ju Augeburg Ber bie Mugeburgnide Konfeffion mit engemeeft habe : fo taun offe alfo mur die Nubeil auger Bride verbient hatte.

the Interim.

te deficiben.

atio de Interim Augustano,

Steht

Steht in feinen Differtationibus hift. politicis Part, II. p. 181 - 217. Lips. 1698. In Oftav.

Johann Erdmann Birts brenfaches Interim. Leipz. 1721. In Oftav.

Der Berfaffer hat eine umftandliche Interimohistorie, fo ben Urfprung, Fortgang und Ausgang bes Streits abs handelt, vorangesest, welche eigentlich hieher gehort.

Jo. Andr. Schmidis historia interimistica, libellus posthumus, editus ab auctoris Filio C. A. Schmidt, Helmstadii 1730. In Ostav.

Sandlung mit ben Lehrern ber lateinischen und deutschen Schulen in ber bes B. R. R. Stadt Augeburg wegen bes Interims. 21. 1551.

Diefer aus einer alten Sanbschrift abgebrufte Auffag befindet fich in des fel. Schelborno Ergoglichkeiten aus der Rirchenhistorie und Literatur I. Band. S. 312 — 330.

Philippi Melanchtonis Bedenken aufs Interim. Ohne Ort und Druder. In Quart.

Dieses Bebenken erschien auch in ben Consil, theolog. Witteberg. p. 886 — 895. Francf. ad Moen, 1664. Folio, lateinisch.

Micolaus von Amsborf, Antwort, Glaube und Befants niß auf bas ichone und liebliche Interim. 1548. Dhne Ort, und Drufer. In Quart.

β) Musgaben deffelben.

Sacræ Cæfareæ Maicstatis declaratio, quomodo in Negotio Religionis per Imperium usque ad definitionem Rrr 3 ConConcilii generalis uiuendum sit, in Comitiis Augustanis XV. Maii Anno MDXLVIII. proposita, & publicata, & ab omnibus Imperii ordinibus recepta, Christo auspice Plus ultra. Cum gratia & priuilegio Imperiali Moguntiæ, Excudebat Ivo Schæsser Anno MDXLVIII. In Solio.

Eine schone und seltene Ausgabe, die selbst in der großen Gräflich Bunauischen Bibliothet nicht befindlich war, aber Hr. Georg Walther von Salder in seiner Ble bliothet ausbewahrt. S. Hrn. Wurdtweine Bibliotheca Moguntina. p. 184-

Der Romisch Kanserlichen Manestat Erklarung, wie es ber Religion halben im heiligen Reich bis zu Austrag bes gemeinen Concilii gehalten werden soll, auf bem Reichstage zu Augspurg den XV. Man im MDXLVIII, Jar publicirt und eröffnet und von gemeinen Standen angenommen. Augspurg durch Phil. Uhlhard. Ohne Jahr. In Quart.

Nach dieser erschien auch eine Ausgabe zu Franksurt an der Ober durch Vikolaus Wolrab, ebenfalls ohne Jahr in Quart. Lunig nahm sie in sein Reichsarchiv, Continuat. part. general. p. 780. u. sigg. und Birck in sein drenfaches Interim S. 266 — 360. auf.

Sacræ cæfareæ Maiestatis declaratio, quomodo in negotio religionis, per Imperium, usque ad definitionem Concilii generalis, viuendum sit, in comitiis Augustanis XV. Maii Anno MDXLVIII. proposita & publicata, & ab omnibus Imperii ordinibus recepta, e Ger-

e Germa Vind. ex Much Grantfurt a Interim ad ftianæ p 1549. Ebin. Chlinelbu 152. Franc & Refeript. Fref. 1607 perial. Tu hann Ra Amftel, 16 Reicheardi 1713. foli

e) Unru

Rnod res

Germanun

Publication der St gend to Beruff fo

citen [3

um fit, in Comitiis Augu-MDXLVIII. propolita, & s Imperii ordinibus recepta, t. Cum gratia & prinilegio scudabat Ivo Schæffer Anno

t Ausgabe, die felbft in der in Bibliochel nicht befindlich er von galder in feiner Bb in Wiedeweins Bibliocheca

Tangide Erklatung, wie es ligen Neich bis in Anstrag alten werden foll, auf dem XV. Map im MDXLVIII, and von gemeinen Sidnear rch Phil. Uhlhard. Ohne

eine Ausgabe ju Franklite Wolrab, ekufulls ohne im sie in fein Neichearchio, 30. u. flyg. und Birch in — 360. auf.

eratio, quomodo in netum, usque ad definirouendum st, in comitis ADXLVIII. proposita & perii ordinibus recepta, Geroe Germanica lingua in latinam verfa &c. Augustæ Vind. excud. Phil. Vlhardus. Ohne Jahr. In Quart. Auch biese sateinische Ausgabe brufte Wolrab ju Franksurt an ber Ober nach.

Interim adultero - Germanum, cui adicela est vera christianæ pacificationis & ecclesiæ reformandæ ratio. 1549. Ohne Drusort. In Ostav.

Schlüsselburgs Catal. Hareticorum Lib. XIII. p. 82—152. Francos. 1599. 8. in Meldior Goldasto Statut. & Rescript. Imperial. Volum. poster. fol. 107—126. Fres. 1607. solio, in Ebendesselben Collect. Constitut. Imperial. Tom. 1. p. 518—536. Fres. 1613. fol. in Joshann Ralvino Operibus Tom. IX. p. 260—272. Amstel. 1667. sol. und in Job. Christ. Lünigs teutschem Reichsarchiv Contin. part. general. p. 780—830. Leips. 1713. folio, abzedrust. S. Georg Ludolph Otto Rnoch von des Johann Calvino Buch Interim adultero Germanum. Hamburg 1776. 8.

e) Unruhen wegen des Gregorianischen Ralenders.

Publication der Rom. Ranf. Manestat, an einen E. Raht, der Statt Augspurg aufgangnen Schreibens, an langend ben newen Calender. 1583. In Quart.

Beruff so ein E. Nath ber Stadt Augspurg ben 14. Junii Anno 1584. auff ben Plagen ber Statt thun und publis eiren laffen. 1584. In Quart.

Abbrut.

Abdruk der anzeng und Protestation, so auf Sonntag den 17. Junii und den nechsten Montag hernach Anno 1584. Aylo noud ju Augspurg in den Kirchen Augspurgischer Confession verlesen worden. 1584. In Quart.

Publikation deren in der Calender fach, am hochloblichen Kanferlichen Cammergericht zu Spener den 13. dem al: ten, oder den 23. tag Man dem Newen Calender nach, zu rechnen, jeß laufenden 1584. Jars, für einen E. Raht der Statt Augspurg und wider etliche deffelben widerwertige, erofneter Britheil. 1584. In Quart.

Warhaffeer furger Bericht, wie es mit Berufung vnb Bestellung ber Kirchendiener Augspurgischer Confesion, in ber Statt Augspurg jederzeit gehalten worden. 1585. In Quart.

A. Rudolphs II. Mandat, dem Anno 1584, aufgerichten Bertrag Ihrer Man, der darüber erfolgten Confirmation und Resolution, item K. Karle V. Wahlordnung nachzuleben, de dato Prag den 16. August 1585.

Ift das geschriebene Original auf einem Bogen mit dem darauf gedruften faiferlichen Insiegel.

Publication ber Rom. Kanserl. Man. zwischen ber Obrigs feit und ben Kirchendienern, Augspurgischer Confesion, in der Statt Augspurg, und irer anhengigen ergangenen letster resolution, sampt angehengtem Bericht, was darauf die Herren Kirchendiener an die Obrigseit suppliseirt, und was Inen die Herrn Stattpsleger und Geheisme auff solches wentter anzaigen und fürhalten lassen 1586. In Quart.

Eilliche E fene D perfecti Emd: un fern m finber ther ice ferger v Tag jur In Que Gegründte Pretiea gen M Gend Ct. Dich frura, fcheben Witten Mugfeurgi vand fe lenberit tenbent.

> Warhaffi des gei gen ver

ler te.

Man .

estation, so auf Sommag ten Montag bernach Anno 1584. in ten Kirchen Augspurgischer 1. 1584. In Quart.

lenter fach, am hochloblichen cht in Speper ben 13. bem alt in dem Newen Calender nach, in 1584. Jars, für einen E. 73 und wider erliche desselben Schril. 1584. In Quart.

, mie es mit Berufung end ver Augigurgischer Confesion, erzeit gehalten werben. 1585.

dem Anno 1584, aufgerächen darüber erfolgten Confirmat K. Karle V. Wahlerdnung 3 den 16. August 1585riginal auf einem Sogen mit afen Insegel.

Maa, grifden der Obrig, Mugfeurgifder Confesion, id irer anhungigen ergangenen angehengtem Bericht, mas einer an die Obrigfeit supplieren Stattpfleger mit Geheit gaigen und fürhalten laffen

Eiliche Schriften fo die evangelische aus Augspurg verftor fene Prediger ju begerm Bericht ber sachen in Druck verfertiget. 1586. In Quart.

Send : und Trostbrief Georg Müllers Doct. und Professorn zu Wittenberg an seine liebe Landsleut und Pfarrs kinder , die evangelische Burgerschafft in Augspurg wber iren betrübten Zustande , da jnen ihre liebe Seels sorger und Prediger abzeschafft, und alle zumal auf einen Tag zur Stadt ausgetrieben worden. Wittenb. 1586. In Quart.

Gegründte driftliche Antwort ber jehigen Guangelischen Predicanten in der Statt Augspurg auff Dector Georgen Mullers newlich in Trud ausgangen vermainten Send und Trofibrieff. Augspurg 1586. In Quart.

St. Arbans Predig Doctor Georgen Mullers von Augfpurg, von seinem Zustand und Brlaubung daselbst geschehen auff S. Bebanstag, ben 25. May 1584. Wittenb. 1587. In Quart.

Augspurgische Sandel so sich daselbsten wegen ber Religion, vand sonderlich jungst vor zwen Jahren in werenden Caslenderstreit mit Georg Müller D. Pfarrer und Superius tendenten baselbst zugetragen. Durch D. Georg Müller ze. Wittenb. 1586. In Quart.

Warhafftige Comedia darinn die Historia und Brfachen, des gesendniß wie auch die Erledigung des Ehrwürdligen und hochgelerten Herrn Georgii Mylii den 25. Man Ao. 1584. ju Augspurg für Augen gestellt. MS. In Quart.

S\$\$6

Der Beiren Pfleger und Geheimen Rath bes henligen Reichestatt Augspurg, warhaffter Gegenbericht , ber Augspurgifchen Bandel und gegrundte midertrenbung D. Georg Mullers nechft nerfchinen 1586. Jars in Erndh außgestrewten Famos gedichts. Augsp. 1587. In Quart.

Der Berfaffer biefer Widerlegung ift D. Georg Tradel. Muller ober Mylius wollte folche abermals wis berlegen, allein es fam nichts jum Borfchein, fonbern wurde ben den Wittenbergifchen Alten aufbewahrt. Alle Diefe bieber in diefem Streit bemertte und erfchienene Schriften , befinden fich in der Bibliothet Des Grn. Georg malther von Saldere.

Augeburgifcher Kalenderftreit vom Jahr 1583 - 1593. MS. Ju Folio.

Ein fehr bicker Band aus bem vorigen Jahrhundert, welcher ohne Zweifel die Alten vollständig enthält, bie bas male im Ralenderftreit erfchienen find. Boran geht ein weitlauftiges Inhalteregifter, und am Ende befindet fich ein Bergeichniß aller evangelischen Prediger von 1520. bis 1629. Diefe Sandichrift, befindet fich in der von Galbes rifden Bibliothet.

f) Beurlaubung ber Diemiboten.

Bericht von ben Chehalten in Augeburg. 1609. Quart.

Diefer erichien ben Gelegenheit des ju Unfang bes 17. Jahrhunderts vom Bifchof Ceinrich V. aus bem Be: schlechte ichlichte ber bots an fer Kreundlich Barger betreff.a Apologia, Chrence genannt वांकित र halten 6 Biberfeau fruentiff. lich () August Quart. Buchbrufe gange Bur tigen, une gegen bas

Ber

Forma ir Leibs p Cland

vermeinte laumber

Schande

schlechte der Frenherrn von Andringen ergangenen Berebots an seine Unterthauen ze. ben Evangelischen zu dienen. Freundlichs Gespräch zwener Augspurgischer Evangelischer Burger, die Beurlaubung ihrer pabstischen Schehalten betreffend. Ingolst. 1609. In Quart.

Apologia, i. e. gründliche Antwort und nothgebrungene Ehrenrettung des evangelischen Ministerii auf das falsch genannt freundlich Gespräch zwener erdichteter Augspurs gischer Burger, die Beurlaubung der Pabstlichen Shee halten betreffend. Tübingen 1610. In Quart.

Widerlegung der vermeinten Apologia des Ministerii Augspurgischer Confession in Augspurg, Auff das freunds lich Gespräch zwener Augspurgischer Burger durch Augustinum Vindelicum. Ingolstadt 1611. In Quart.

Voraus geht eine Vorrede oder Zueignungsschrift des Buchdrufer Andreas Angermeyers zu Ingolstadt an die ganze Burgerschaft in Augsburg, worinn er in sehr hefz tigen, unerlaubten Ausdrüfen und Grobheiten, besonders gegen das evangelische Ministerium, seine Ehre zu retten vermeinte, sich aber als einen strafbaren Lästerer und Verzläumder zu seiner eigenen und seiner Glaubensgenossen Schande darstellte.

g) Rirchenagende.

Forma wie vom hailigen Tauf und bem H. Sacrament des Leibs und Bluts Christi, und demnach vom ehelichen Stand, ben dem Einsegen der Geleut, ju reden sen.

Sess 2 Gestellt

Gestellt in die Kirch und Gemaind Christi ber Statt Augspurg. Augspurg. Ohne Jahr. In Quart.

Ein ungemein merkwürdiges und um so selteners Exemplar, als solches viele von einem Wiedertäuser benges schriebene Anmerkungen hat. Diese Ausgabe ist ohne Zweisel 1553. erschienen, und kam aus Georg Jakob Schwindels zu Nürnberg, des bekannten Sincerus Biebliothek. Voran steht eine Abschrift von einem Brief Joh. Vapt. Zeinzels an den Flacius Illyricus, und des leztern Antwort. Diese Seltenheit besigt Hr. Georg Walther von Salder in seiner ansehnlichen Bibliothek. Ohne Jahr und Ort erschien auch eine in Oktav, und wird vermuthlich die nemliche sein. Der Hr. Senior Urlspere ger besigt diese in seiner Bibliothek. Sie hat den Titel:

Forma die heil. Tauf, heil. Machtmahl und Einsegnung der Sheleuthe in den evangelischen Kirchen zu Augspurg zu verrichten. In Oktav.

Der Augeburgischen Kirchenpfleger Schreiben an Philipp Melanchthon wegen neuer Kirchenagenden nebst desselben Antwort. U. 1555.

Steht in des sel. Schelhorno Ergdzlichkeiten aus der Rirchenhistorie und Literatur 2. Band. S. 63 — 73.

Forma wie vom hailigen Tauf und dem H. Sakrament des Leibs und Bluts Christi und demnach vom ehelichen Stand, ben dem Einstgen der Eeleut zu reden sen. Gestellt in die Kirch und Gemaind Christi der Statt Augspurg. 1555. In Quart.

Von dieser Ausgabe besaß ich ein auf Pergament gez druftes herrliches Eremplar, das ich aus der Bersteigez rung der Frikischen Bibliothek von Ulm erstund. S. Bibliothecæ Zapkianæ Partic. I. p. 29. Eben diese Ausgabe ist auch in Oktav abgedrukt worden; wovon aber allem Ausschein nach zweierlen Ausgaben vorhanden sind. In einer steht auf dem Titel haygen statt heiligen Sacrament in der andern hailigen Sacrament, in einer Widerumb von newen getruckt gestellt in die Rirch und Gemein Christi der Stadt Augspurg, Augspurg 1555. und in der andern: Widerumb von newen getruckt Augspurg 1555. vielleicht sind sie aber nur im Titel verschieden. Beede Oktav Ausgaben besinden sich in der Bibliothek des Hrn. Senior Urlspergers.

Rleine Augspurgische Rirchen Agenda. Augsp. 1619. In Oftav.

Befindet sich in der Bibliothet bes Hrn. Senior Urlfpergers.

Die Handlung ber heif. Taufe und des heil. Abendmahls zu dem Gebrauch vor kranke und schwache Personen in Privathäußern. Augsp. 1718. In Oktav.

Dies ist die sogenannte kleinere Agende, die nur ben Privathandlungen in den Saußern gebraucht wird.

Agenda ecclesialtica ober Forma ber Handlung ber H. Sakramenten, Eheeinsegnung und öffentlichem Gebeth beren ber Augspurgischen Confesion zugethanen Kirchen in ber frenen Reichs Stadt Augspurg. Augspurg 1718. In Quart.

Gebete

Gebete und Sandlungen fur den öffentlichen Gottesbienftlie den Gebrauch ber Evangelischen Gemeinen ber frenen Reichestadt Augeburg 1794. In Quart.

Ift gang vortreflich und macht Augeburg mahre Chre.

Der Stadt Augeburg evangelische Rirchenrechte und Ord: nungen. MS. In Folio.

Der Berfaffer ift ber fel. Rathsfonsulent Weng gemefen.

h) Evangelisches Jubelfeft.

a) Wegen ber Reformation.

Johann Conrad Gobels Celebratio Jubilaei Augustani. ober driftliche Predigt von dem Jubeljahr, gehalten in ber evangelischen Kirche zu St. Anna (1617.) MS. In Quart.

Damale muß man Bebenken getragen haben, biefe Predigt im offentlichen Drut erscheinen zu laffen, welches einen Beweiß ablegt, wie Nachsichtsvoll man jederzeit pro: testantischer Seits war, und Ginigfeit und gegenseitiges Butrauen zu erhalten fuchte.

Philipp Jafob Crophii Ludos Augustales celebrans Augusta, das ift, das die Raiferspiel fenerlich begehende Augspurg. Augspurg 1717. In Quart.

Da ich diese Schrift nicht zu Gesicht bekam, fo vers muthe ich, es werde dieselbe auf das Reformations Jubels :...)

en effentlichen Getteblenflitzelichen Gemeinen ber fregen 194. In Quart.

nd macht Augsburg wahre

lifthe Kirchenrichte und Och:

fel. Rathsfenfulent Weng

bes Zubelfest

Reformation.

bratio Jubilaei Augustani, tem Jubeljahr, gehalten in St. Anna (1617.) US.

enfen getragen haben, diefe erscheinen zu laffen, welches inibesooff man jederzeit pro: Emigfeit und gegenseitiges

Augustales celebrans Aunecivil fenetlich begehente In Quart. au Geficht belam, fo vertitate Beformannen Jubeli fest verfertigt worden fenn, und einen weniger auffallenden Gegenstand gewählt haben.

6) Wegen Uebergabe ber Hugsburgifchen Ronfeffion.

Intimation oder Berkundigung bes innstehenden evangelis schen Jubel und Danksestes dieses 1730. Jahrs, wie solche in Augsburg von allen Kanzeln in den 6 evanges lischen Pfarrfirchen ber Reichsstadt Augsburg solle abs gelesen werden. Augsp. 1730. In Quart.

Der evangelischen Riech in Augsburg Jubelfrende, ober Danksagung, Bitte und Gebeth auf allen 6 Kangeln abgelesen, nebst bergleichen Liedern. Augspurg 1730. In Oktav.

Berordnung und Verhalts Inftruction, wie es ben bem innstehenden evangelischen Jubilwo und Dankfeste 1730. in der Stadt Augeburg gehalten werden solle. Augeb. In Quart.

Berzeichniffe der Texte und Lieder auf Diefes Fest. Augsp. 1730. In Quart.

Michael Lebegott Marggrafs Nachhall in ben Kirchen Aug. Conf. im Jahr 1730. producirten Jubel Musiquen. Augsp. 1730. In Quart.

Augspurgischer wie auch anderer evangelischer Religion zu gethaner Kinder, Jubel, Religions und Augenluft, auf ihr durch gottliche Gnade und Gute Anno 1730. im Brachmonat hochseierlich und frohlich zu haltendes Jubel und Freudensest. Mit Rupf. Augspurg 1730. In Ottav.

7) Wegen bem Gymnafium ju St. Unna.

Philipp Jakob Erophit Palladium pacis concordia ober die Sintracht des Friedens Grundveste, in einem neuen Schauspiel mit der evangelischen studirenden Jugend zu Augspurg Anna 1715. im Monat April, als das Gymnasium Annwanum sein hundertjähriges Jubelsesterfreulichst begangen, surgestellt. Augsp. 1715. In Quart.

Ebendesselben Schuleinladungsschrift zu bevorstehenden und wegen der 210. 1531. geschehenen Aufrichtung des Gymnasii zu St. Anna celebrirenden Actu lubil.vo von dem Ruhm des Augspurgischen Gymnasii, welchen es von dem Ruhm seiner respee Professorum und Rectorum erhalten. Augspurg 1731. In Quart.

Ebendesselben Hilaria scholustica, i. e. des Angspurgisschen Gymnalii zu St. Anna Anno 1731. celebrirte Jubelfreude, wegen gluklicher Zurücklegung des andern Sæculums des Augspurgischen Evangelischen Gymnassiums. Mit Kupf. Augspurg 1731. In Folio.

8) Wegen bes Westphalischen Friedens.

Die in einem an eine hohe Standesperson unterthänig erlassenen Schreiben enthaltene Nachricht von allem, was an dem auf obrigkeitliche Verordnung den 8. Aug. 1748. in dem evangelisch Augsburgischen Zion hochseierlich begangenen Jubelfest, wegen des im Oct. 1648. geschloss schlossenen Westphälischen Reichs und Religionsfriedens, auch vor und nach geschehen. 1748. In Bogengröße.

Evangelische Friedensgebete am Friedensfest in Augsburg - am 8. August. In Oftav.

Das erste derfelben ist von 1650. von welcher Zeit an folche jährlich bis auf 1795. fortgesezt wurden.

Augspurgisches Friedensgedachtniß, das ift, alle foges nannte Friedensgemalbe, welche feit 20. 1650. bif auf gegenwartige Zeit (1795.) jedes Jahr, an dem von einer hohen Obrigkeit Aug. Conf. allhier verordneten Rinder: Friedenfeste nemlich Mittwoche nach dem 8. Augusti. ber fammtlichen Evangelischen Schuljugend, Diefelbe ju einer henlichen Dankfagung gegen Gott für bas Anno 1648. durch den Weitphalischen Friedensichluß herges stellte freie Religions-Exercitium ju erwecken und aufe jumuntern , sowohl mit einem beigedruften Carmine ausgetheilet, als auch in ber Kirche in einem Sermone beutlicher erklaret worden, um aber wegen ihren finnreis chen , theile aus der Beil. Schrift , theile aus ber Rire denhistorie geschöpften Inventionen und von geschikten Meistern verfertigten Rupferflichen, auf vieler Nachfra: & gen und Berlangen bies gange Werd mit großer Dufe jufammen colligiret Johann Michael Roth. Kelio.

Der Sammler Roth war Stadt Musikus, und hat sich badurch einiges Verdienst erworben. Diese Friedenss gemählbe wurden nachher ins kleine gebracht von Jungser Ratharina Zeklin, wozu Magister Gottsried Lomer, Tttt Prediger

Predigerzu den Barfüßern eine kurze Beschreibung verferstigte, und Job. Ulr. Arauß verlegte. Sie gehen bis 1716. und wurden nachher im Berlag des Steißlingers sortgeseit. Die Vorstellungen sind größtentheils aus der biblischen, zu weilen auch aus der neuen Geschichte genoms men. In den neuesten Zeiten sind sie meistens allegorisch. Die erstern sind selten, wodurch also die ganze Sammlung selten geworden ist, und einige darunter sind von sehr guten Meistern, und mithin zu schägen.

Augspurgische Friedensfreud im Jahr 1660. Mit Rupf. Augspurg 1660. In Oftav.

i.) Geschichte der Rirchen.

Besondere aussührliche Nachrichten von der evangelischen Barfüßer und St. Jakobs Kirchen in Augspurg, woben die merkwürdigste Begebenheiten, zur allgemeinen evans gelisch Augspurgischen Kirchenhistorie gehörig, kurznach der Zeitfolge zu desto größerm Bergnügen und Nuzen des Lesers, mit eingerucket worden, ausgeliesert von Johann Martin Christell. Augsp. 1733. In Ottav.

Gleich ju Anfang diefer Abtheilung habe ich feine Augeburgische Kirchenhistorie, wovon aber nur ein Theil gedruft, ber fernere Druf verboten, und das Original in bas Archiv geliefert worden, angeführt. Diese Geschichte schriftell gang erträglich, benuzte baben reine Quels sen, und hat sich damit einigermasen verdient gemacht. Er gehörte ehemals junter die Hauptpolemiker seiner Zeit unter

unter ber

Entwurf Pfarel Nasir

> luide a Brud

Beu gründlich i weißt geg: chen Urfu: thalt. S und Kore

Jahe 15. evangelijk 1628.

rem Jahr 14

Eduffaler tin traffa

Pringir Bereida

dem Aus

ben 22. bag nich

Sichten

ne furje Beschreibung retifet: if verlegte. Gie gehen bis im Verlag bes Steißlingers gen find gröftentheils aus, ber bet neum Geschichte geneme n find fie meistens allegerisch, ich also die gange Sammlung ge darunter find von sehr guten iben.

im Jahr 1660. Mit Kupf.

die Kirchen.

frichten von der erangelischen Ricchen in Augirung, weben beiten, jur allgemeinen erant banbuftorie gebeig, burynach im Bergnügen und Rujen bes eben, ausgeftefert von Johann 1733. In Ottav.
ir Atheilung habe ich feine

te Abeheilung habe ich feine moron aber nur ein Theil voten, und das Original in engeführet. Diese Gesäuche bemuste daber rene Quele gemacht. If ausgeschenifter feiner Zeit innere

unter ben Protestanten, jum Glut ber Denschheit aber wurde biefer Unfinn balb barauf abgestellt.

Entwurf einer urkundenmäßigen Geschichte ber evangelischen Pfarrkirche zum heiligen Kreuz in des S. R. R. Stade Ungspurg, zur Erläuterung der Geschichte der evangelischen Kirche in Schwaben, herausgegeben von Jakob Bruder. Augsburg 1753. In Oktav.

Bruders Arbeiten find auch im hiftorifchen Gewand grundlich und zeugen von feinen Renntnifen , und bies beweißt gegenwartige Gefchichte aus achten und unverwerfile chen Urfunden geschopft. Gie ift in 5 Abschnitte einges theilt. Erfter Abschnitt: Bon bem Urfprunge, Aufana und Fortgang der evangelifchen S. Rreugtirche bis auf bas Jahe 1547. Zweiter Abschnitt: Bon den Schiffalen ber evangelischen Pfarrfirche jum S. Rreug von 1548. bis 1628. Dritter Abschnitt: von ben Schitfalen derfelben vom Jahr 1628. bis 1648. Bierter Abschnitt: Bom Jahr 1648, bis 1654. Funfter Abschnitt : Bon ben Schiffalen derfelben von 1654. bis 1753. Sierauf folge ein breifacher Unhang 1. Bergeichniß aller evangelifchen Prediger ander S. Rrengfirche von 1526, bis 1753. 2. Bergeichnif ber Bechpfleger, und 3. öffentliche Webete ben bem Ausjug der B. Kreuggemeine aus bem evangelifchen Rollegium und ben bem Gingug in die neue Rirche 1683. ben 22. und 24ften des Beinmonate gefprodjen. Schade, bag nicht von allen evangelischen Rirchen Dergleichen Ber fchichten aufzuweifen finb.

Ettt 2

Eigent:

Eigentliche Abbildung derer sowohl alt als neuern evangelt schen Kirchen in Augspurg nebst deren Beschreibung. Augspurg. 1749. In Quart.

Die Kirchen sind in Aupser abgebildet, und ben jeder Abbildung eine kurze Beschreibung, aber nur zu kurz. Den Ansang macht 1.) die St. Anna Kirche und dann solgen die Kirchen 2.) zu St. Ulrich 3.) zu den Barfüßern 4.) zum H. Kreuz 5.) zu St. Jakob, und 6.) zum Heil. Geist oder Hospital. Jede Kirche hat einen Pfarrer und einen Diakon, nur die Barfüßerkirche hat neben dem Pfarrer 4 Diakonen, und die Hauptkirche zu St. Anna hat jederzeit das Seniorat. Die solgenden dren, als zu St. Georgen, St. Servatius und St. Wolfgang sind einz gegangen.

Oberherrlich approbirte Intimation an die evangelischen Gesmeinden allhier wegen einer den 8. Augusti, als an uns ferm jährlichen Friedensfeste dieses 1747zigsten Jahrs, und an dem darauf folgenden isten Sonntag nach Eris nitatis vorhabenden Kirchen Collecte zu Reparirung und Auszierung der evangelischen Hauptpfarrkirche ben St. Anna, wie solche den soten Sonntag nach Trinitatis in allen Gemeinden nach der Predigt ablesen worden. Augspurg 1747. In Quart.

Ebendieselbe 1748, am 31. Merz, als die zweite Collecte. Augspurg 1748. In Quart.

Ebendieselbe 1748. den 10. Novemb. als die dritte Collecte. Augspurg 1748. In Quart.

Rafpar

Kaspar Krez freundliche Bitte an alle hoch und werthges schäzte Freunde und Liebhaber eines erbaulich und ordent, lichen Gottesdienstes, um liebreichen Bentrag ben einer Haus Collekte zu nothiger Erweiterung und Verstärfung, ihres Orgelgebäudes zum Heil. Geist in Augspurg gerichtet. Augspurg 1754. In Quart.

k.) Bon ben Wiedertaufern.

Ein Gottlich und grundlich offenbarung von den warhafftis gen widertaufern : mit gottlicher warheit anzeigt. M. D. XXVII. In Quart.

Ist 4 ½ Bogen start, und ber Wiedertaufer Eitels hanns Langenmantel, welcher nachher enthauptet wors den, der Verfasser derfelben. Sie enthalt das ganze wie: dertauferische System und die Vertheidung desselben. S. Hrn. Prof. Vesenmayers Bentrage S. 65.

Wider den newen Taufforden, Motwendige Warnung an alle Christgläubigen durch die Diener des Euangelii zu Augspurg M. D. XXVII. am Vj. des Herbstmonats. Lise vnd darnach vrtanl. 2m Ende: Augspurg am sechsten tag September. Anno M. D. XXVII. In Quart.

Ist eine 11 & Bogen starke Wiberlegung ber vor: hergehenden Schrift, die den Urban Regius zum Verfassfer hat. S. des sel. Zummels neue Bibliothek von seltes nen und sehr seltenen Büchern 3. Band S. 43. vergl. Augs: burgs Buchdrukergeschichte 2. Theil S. 180. Catal, Bibliotheck Schadeloockiank Tom. I, Vol. I. p. 277.

Zwen

3wen wunderfelham fendbrieff, zwener Widertauffer, au ire Notten gen Augspurg gefandt. Berantwurtung aller irrthum bifer obgenanten brieff, burch Brbanum Rhei gium. Um Ende: Gedruft zu Augspurg, burch Alex rander Benfienhorn ben St. Brfula. In Quart.

Diese Schrift ift ebenfalls 11 & Bogen start, und 1528. erschienen. S. Zummel am angez. Orte 3. Band. S. 49. Angeburgs Buchdrukergeschichte 2. Theil S. 183. Catal. Bibl. Schadeloockianæ. Tom. 1. Vol. I. p. 279.

Ein sendbrieff hans huthen, etwa ains fürnemen Vorsteers im widertaufferorden verantwort durch Vrbanum Ahe: gium. Lifgar und darnach vrtenl. M. D. XXVIII. Im Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Alexander Wenssenhorn ben S. Brsula. In Quart.

Gegenwärtige Schrift ift nur 4 & Bogen ftart. S. Summel am angef. Orte 3. Band S. 50. Augeburge Buchdrufergeschichte. 2. Theil. S. 183.

Machricht von Gitelhanns Langenmantel, einem Muges burgifchen Wiedertaufer, und feine Schriften.

Er ftammte aus bem Geschlechte ber Langenmantel von Sparren ab. Diese Nachricht steht in bes hen. Prof. Vesenmayers Bentragen jur Geschichte ber Liter ratur und Reformation. S. 51 — 67.

1.) Von ben Salzburgifchen Emigranten.

Samuel Urlfpergets Stellung der Glaubigen vor das Ans gesicht der Herrlichkeit Jesu. In der evangelischen Hauptkirche ju St. Anna in Augspurg 1732, vor etlich hundert hundert 1732. Dief

verschen.

Jehann I

Riede, ber Lier Ungfour

Anglen

Samuel & Salifon

Augiru Zehann J

lebendi ten B.:

fammler bigt.

Andreas (

im W

1732.

Ein Kla. Prádi Ort.

280

fpergere,

hundert evangelischen Salzburgern erwogen. Augspurg

Diese Predigt ist mit einer historischen Vorrede versehen.

Johann Weidners zwen Haupteigenschaften ter driftlichen Kirche, in einer Rede an die emigrirende Salzburger in der Kirche zu St. Anna in Augspurg 1732, gehalten, Augspurg 1732. In Oktav.

Auch diese hat einen historischen Vorbericht,

- Samuel Widemann die durch das Evangelium erhöhete Salzburger Thaler. In einer Rebe zu St. Anna in. Augspurg vorgestellt. Augspurg 1732. In Oktav.
- Johann Martin Christell ein Wort der Vermahnung zum lebendigen Glaubenswandel, denen auf dem sogenanns ten Bach, und im Benz und Wolffischen Garten, vers sammleten evangelischen Salzburger Emigranten geprezidigt. Augspurg 1732. In Oktav.
- Undreas Christoph Grafs zwölf dristliche Erinnerungen an einige Salzburgische Emigranten zur Borsichtigkeit im Wandel auf ihrer bevorstehenden Reise. Augsburg 1732. In Oktav.

m.) Von den Rirchendienern.

Ein Klaglied über die Liebe ums Evangelii willen vertriebene Prädikanten zu Augsburg Aug. Conk. Ohne Jahr und Ort. In-Oktav.

Befindet sich in der Bibliothet des Hrn. Senior Urb fpergero.

Articuli

Articuli wie es hinfür in Berufung ber Kirchendiener Augfpurgischer Confession, und anderm allhie zu Augspurg
gehalten werden soll, immassen dieselbe mit der Oberkent
verglichen und volgends durch die Rom. Kans-Man. gnebigst consirmirt und bestettigt worden seind. 1591. In
Quart.

Zwen Briefe des Raths zu Augsburg an ben Rath zur Kaufbeuren wegen eines nach Fußen zu verordnenden Evangelischen Predigers.

Befindet sich in des sel. Scholborns Ergözlichkeiten aus der Kirchenhistorie und Literatur 2. Band S. 368 — 372.

Verzeichniß aller Prediger so allhie geprediget haben von Anno 1517. bis 1656. MS. In Quart.

D. Johann Bugenhagens Schreiben an den Rath zu Augsburg, wegen eines Kirchenvorstehers.

Steht in des sel. Schelborne Ergözlichkeiten aus der Kirchenhistorie und Literatur 2. Band S. 178.—181. Bugenbagen schlug dren Subjekte vor, nemlich D. Er= bard Schnepf, Brasmus Saccerius, und D. Johann Sorster.

Rechtmäßige und nothwendige Retorsion wider die Schmach: Schrift, so Jacob Gretser und Conrad Vetter wider die jezige Pradikanten zu Augspurg in Sachen, Johann Cambilhon betreffend, neulicher Zeit ausgehen lassen, nomine Ministerii Augustani gestelt durch M. Melchior Volcium. Tubingen 1610. In Quart.

Die zwen Jesuiten P. Jakob Gretser und Konrad Vetter von München wolten das Augspurgische Minister rium beschuldigen, als ob dasselbe des Johann Cambil; hone Buch de studiis Iesuitarum abstrusioribus heraus; gegeben hatte, und versuchten es mit selbigem Handel anzu: fangen. Allein der damalige Senior und Pfarrer Meldior Vols hat ihnen in dieser Schrift augenscheinlich bewiessen, daß ihre Muthmaßung falsch gewesen.

Melchioris Volcii Furiæ Iesuiticæ b. i. unsinnige Wuth zweper Jesuiten wider die Pradicanten in Augsburg, wos ben erklart wird, was sich mit Johann Cambishon, einem ausgesprungenen Jesuiten, verloffen. Tabingen 1611. In Quart.

Befindet sich in des Hrn. Senior Urlfpergers Bis bliothet.

Das gefammte Augeburgische evangelische Ministerium in Bildern und Schriften, von den erstern Jahren der Resformation Lutheri bis auf Anno 1748. Augeburg 1748. In Quart.

Die Aupfer sind in schwarzer Kunst von Joseph Friedrich Rain verfertigt, die Biographien aber sind sehr kurz verfaßt, und enthalten für den Biographen keine hine reichende Nachrichten. Das Werk selbst ist ben Gelegens heit des Jubelfestes wegen des Westphalischen Friedens erschienen, und Samuel Widemann hatte die Biogras phien versaßt. Nur Schade, daß sie nicht aussührlicher sind.

Ehrentempel berjenigen Gerren Geistlichen, die An. 1648. nach getroffenem Westphälischen Friedensschluß zu Augsspurg in dem Evangelischen Predig: Amt gestanden, und die Anno 1748. ben Celebrirung des Evangelischen: Jubelsests das Wercf des Herrn im Segen daselbst gestrieben, zur Augen und Gemuths Ergozung eröfnet; von Gabriel Bodenehr, Iun. Aupserstecher. Augspurg-1748. In Folio.

Bartholoma Erharts-turbe Beschreibung ber Lehrer und Prediger, welche von 210. 1517. allhie in Augspurg im Predig-Amt gewesen, dabei angezeigt, was sich sonsten allhie denkwurdiges selbiger Zeit verlauffen bis auf das Nahr 1586. In Quart.

Augspurgisches Evangelisches Ministerium von Anno 1517. bis 1693. was vor Evangelische Prediger in solchen 186. Jahren allhier geprediget, wie einer auf den andern gefolget, und in welcher Kirchen er gewesen. Augspurg 1693. In Duodez.

Ich befaß ein Eremplar mit beigeschriebenen Unmers tungen bes fel. Stadtpflegers Roch von Gailenbach.

Sammlung ber Portrate und Lebensbeschreibungen berer evangelischen Geistlichen von Zeit der Resormation biß auf 1758., welche theils aus gedrukten theils aus ger schriebenen Nachrichten, theils aus deren eigenhandigen Lebensbeschreibungen, theils aus denen altern und neuern Protocollis zusammen geschrieben, und mit merkwurdigen Anekboten und Original Dokumenten bereichert hat. MS. In gros Folio.

Gine f Folianter ber verft beffen & folde nu

Ehristoph warum ben soll
Gustav I naunt einer I S. I. Offian Reinhard nerung besche und a Justa

Un

berbora

Cafpar

St.

aufa

hriftfat

ei Geiftlichen, bie An. 1648, lifchen Friedensichlus is Mugs in Predig-Ame gestanden, und eleberirung bes Evangelischen. Hern im Segen baselbft ger Gemüche Ergejung erefnet lun. Kupferflecher. Augipung

Befichreibung ber Lehter und 1517, allhie in Augspurg im ei angegeigt, mas fich sonsten Zeit verlauffen bis auf bas

Ministerium von Anso angelische Peediger in folgen et, wie einer auf den andem ihrn er gemefen. Augipung

nit beigeschnieben Liner od von Geilenbach.

Sebensbeschreibungen berer Zeit der Resormation biß 3 gedruften theils aus ge-18 aus berm eigenhindiges aus benen Electround neuten den, und mit exempurbi-Demienten bereichert hat. Gine fehr herrliche Sammlung in einem ziemlich biden Folianten, nett und flein geschrieben. Der Berfasser ift ber verstorbene Baumeister Johann Georg Moreu, nach beffen Sohns Johann Gottsried Morelle Tod, besige solche nun bessen hinterlassene Wittib.

n.) Von den Kontroversen.

Ehristoph Otto Urfachen ber Neubekehrten in Augspurg warum sie katholisch worden , und die andern billig were ben sollen, Augspurg 1661. In Duodez.

Gustav Abolph Jungs, Religionsgespräch über die soger nannte Ursachen der Neubekehrten in Augspurg, sammt einer Vertheidigung besselben wider P. Christoph Otto S. I. und Domprediger allhier. Augspurg. 1662. In Ottav.

Reinhardi Onesimi wolgemeinte und unvorgreifliche Erine nerung, was zu halten fen von denen Ursachen ber Neus bekehrten in Augspurg, warum sie catholisch worden, und auch andere werden sellen, wider Christoph Otten Jesuiten und Thumpredigern daselbst 1662. In Ottav. Unter biesem Namen Onesimus ist Anton Reiser

verborgen.

Cafpar Mandle Jundert vier und vierzig Fabelfopf, welche Sr. M. Gottfried Comer in feinem erdichteten Iregarten aufgerichtet zc. Augspurg 1711. In Oftav.

Alle mandliche Schriften find fehr auferbaulich für christfatholische Seelen, die Albernheiten nachjagen, und Unun 2

sich mit Gifer bestreben, solche zu erhaschen, und wenn sie's erhascht, recht fest halten. Der Fabeltopf, schrieb Fa: beltopfe.

Ebendesselben, unchristliches Mitleiden M. Gottfried Los mers mit der katholischen Buß, christlich katholisch wis derlegt. Augspurg 1719. In Oktav.

Marquard Leos Evangelisches Eramen und rechtinds fige Behörung der vermeinten christlichen Predigt, vom Beruf der Kirchendiener M. Melchior Volcii, Pradikanten ben St. Anna. Ingolstadt 1609. In Quart.

Haimb: Garten zwener Herren von Augspurg Eines Cathos lischen und Eines Lutherischen: Angestellt über etwelche Glaubens Zweifel, und in den Drut hervorgegeben von R. P. Casparo Mændl der Gesellschaft Jesu, dermalisgen Prediger in dem Hochansehnlichen Collegiat-Stifft ben St. Mauris. Mit Rups. Augsp. 1709. In Ottav.

Schade für die Aupfer, die an ein mit lauter Unwahr: heiten, kasterungen, und Albernheiten angesülltes Buch verwendet worden. Es geht die ganze Startet wider den Senior Gottsried Lomer, den Mandl beschuldigt, als hatte er zur katholischen Kirche übergehen wollen, und schon alle Anstalten dazu gemacht. Dieses Buch sollte auch denen, die nicht katholisch sind, den Weg zu der allein selig machenz den Lehr und Kirchen zeigen, man hat aber bewiesen, daß Wernünstige diese Wege nicht wandeln wollten.

Caspar Mandels hundert vier und vierzig Spaziergang nes ben der Wahrheit, welche ben einer Sauerbrunnen Eur Hr. Hr. M. Gottfried Lomer Lutherischer Prediger in Auge fpurg gewagt hat. Augspurg 1710. In Oftav.

Ist um kein Haar besser, und hat eben so wenig Wirskung auf die Vernunst gemacht, als das vorhergehende. Und doch erschien 1713. noch eine Austage. Wie vortress lich! wie schön, wie löblich ists, daß dergleichen Kontros versen nun gar eingestellt sind. Katholischer Seits haben sie am längsten gedauert, die endlich der Tag der wahren Ueberzeugung kam, daß sie von jeher von keiner besondern Wirkung gewesen, und daher, troz Pius VI. Beisall und Ausmunterung, die in Hrn. Veithe Bibl. Augustana Alphab. X. p 93 zu lesen ist, und daselbst zum ewigen Angezenken ausbewahrt wurde, gänzlich abgeschaft wurden.

Wierzehen Stuck ohne Pulver welche M. Johann Baptist Renz Lutherischer Prediger wider einen katholischen Soll logismus aufgeführt: P. Caspar Mandl aber vernagelt und in den Sumpf der alten Hader versenkt hat. Augs spurg 1710. In Oktav.

Ebendieselbe. ebend. 1720. In Oftav.

Ein ganz vortreflicher Bernagler, ber selbst badurch

Christliche, Apotholisch-catholische Wahrheiten von einer hohen Domkanzel in Augspurg meistens wider die luther rische Lehre durch diffentlich gehaltene Predigten standhaft erwiesen ze. durch Franz Xaver Pfriffer. Augsburg 1752. In Folio.

Huuu 3 tate

tate wiber den Senior Gottfried Lomer und Pfarrer 300 bann Martin Chriftell.

Andreas Wagners Neujahrs Schankung, d. i. neues christliches Gespräch von den Bildern Gottes und Christit unsers Herrn, und von der Abgötteren, zwischen Nasthanael einem catholischen und Daniel einem evangeltsschen, beeben Augspurgischen Burgern. Augsp. 1631. In Oktav.

Ebenbesselben, bedenkliche Erwägung der Unterricht und Trosischt, so an die genannte Evangelische Burger, schaft zu Augspurg von M. Io. Conr. Gobelio gewesten Lutherischen Pfarrer und Senier ben St. Anna daselbst abgangen. Augspurg 1631. In Oktav.

Granz Borgia Gozenberger bie in bren wichtigen Puncten eatholisch gewordene herren Lutheraner von Augspurg. Augspurg 1752. In Quart.

Waren es alle? oder waren es nur folche, welche aus der Religions oder Profelnten, oder Konvertitenkaffe Gelb zu erhaschen suchten?

Wie man in ben Walb schreit, so wiederhalts: bi. nicht erstittes sondern rechtschaffen, und zwar nunmehr doppelt zurükfallendes Scho ze. ze. anstatt einer höchstnöthigen Schrenretteung an das Taglicht gegeben von dem, Gott Lob! sittlicher weise falsch schwarz gemachten eifrigen Petriner und Priefter, der römisch katholischen allein seligmachenden Kirche. Dillingen 1732. In Quart. Dies ist Philipp Paul Mers ein Augeburger und geborner

geborner J Christell und war i fåhr 1724 darauf bie Sterhan : und ungef. ven ba er a burg juri!! Co viel un Augustana trenn cuar ligionsecti dief:, cia barüber au muß Sen 2 er baher fa muchlich w Gettfriet ! friach fo org Zor ben 14 Chembere. ers unt bifteri Grundlid

bens m

D. Ma

iffeied Lomer und Pfann 300

cabre Schankung, b. i. nemes den Bilbern Gettes und Chrifti der Abgetteren, zwischen Reen und Daniel einem erangele ischen Burgern. Angle. 1631.

Erwägung der Untereiche und genannte Evangelifche Burger I Io. Conz. Gwbelio gewehlen Ernier beo St. Anna dafelbst 11. In Ottav.

die in been wichtigen Punten en Lucheraner von Angiputzcart.

maren es nur folde, welche elnten , ober Comeniuntaffe

it, so wiederhalts: di. micht n, und jwar nunmehr doppelt anstatt einer bochfludehigen icht gegeben ven dem, Gen schwarz gemachen eifeigen erdennis katholistisch allein ungen 1732. In Quart.

geborner Profestant , welcher biefe gegen Johann Martin Chriftell gerichtete Schrift verfaßte. Er wurde Magifter, und mar icon ju einer Prebigerftelle berufen, als er unges fahr 1724. jur romifch tatholifden Rirchen übertrat , und darauf die Beih erhielt. In ber Domfirche und ju St. Stephan verfah et 9 Jahre lang die Stelle eines Raplans, und ungefahr 1743. wurde er Pfarter ju Gogen im Algan. von ba er gegen bas Ende feines Lebens wieder nach Muge, burg jurutfehrte, und dafelbit ben 15. Oftober 1754. ftarb. Go viel und nicht mehr fonnte Spr. Deith in feiner Bibl. Augustana Alph. X p. 175. von ihm fagen. Esift gewis, wenn einer tatholifch wird ; fo fucht er feine verlaffene Re: ligionsvermandte auf alle Art ju netten , woran fich aber biefe, als Bernunftige, nicht tehren, und jedem, ohne barüber ju gurnen, ben freien Billen faffen. Ingwifchen inug ben diefem Mann ein Gehler vorbengegangen , und er baher fatholifch worden fenn, den aber Se. Veith vermuthlich nicht gerne gefagt hat.

Gottfried Lomers warhafter Bericht von bem Religionege: fprach fo zwifchen ihm und Gimon Maye, wie auch Gesorg Tonauer, beiben Jestitten zu Augspurg Anno 1698. ben'14. Juli entstanden. Ohne Ort. 1698: In Quart.

Ebendeffelben Abfertigung zweger Jesuiten Sinron Maneers und Georg Tonauers ze. mit beigefügtem eigentlichen historischen Bericht. Augspurg 1699. In Quart.

Grundliche und warhaffte Berthendigung eines Gendichretbens welches ber felige und hocherleuchte Mann herr D. Martin Luther an Ben. Philipp Melanchthon ger schrieben haben soll, und ben D. Davide Chytræo seiner Historie, von der auff dem Reichstag zu Augspurg im Jahr 1530. gepflogenen Religionshandlungen (Rostodizschen Druss Anno 1576. Blat 283. 284. Franc. Anno 1508. 219. Blat) zu finden ift, mit angehängten Beir lagen, etlich anderer in diesem Werch von Hru. Luthero geschriebenen Brief. Mebst rechtmäßig erlaubter ableins und zurüsgebung, aller deren wider mich Georg Philipp Risen, evangelischen Prediger und Pfarrern in der neu erbauten Kirchen zum heil. Ereuz in Augspurg von M. Christoph Otto Lojoliten und Thum Pradicanten allhier, so schrift als mundlich außgestosenen Calumnien Schmah und Lästerworten. Augspurg 1661. In Quart.

Copia Eines freundtlichen vertreulichen Sendschreibens so burch einen furnemen Augspurgischen Evangelischen Handelsmann, einem seiner besondern guten herrn und Freunden ju Ulm zc. Wegen des jungst gehaltenen Evangelischen Jubelfests zc. jugefandt worden. Durch Joshannem N. Burger und Jubelier daselbsten. Ingolstadt. 1618. In Quart.

Ift eine Spott : Schmah : und Lafterfchrift aus einem Beitalter , wo fie haufig auf ben Trobelmartten in ber Welt berum flogen.

Ift Gr. Alopfius Merz ordinari Prediger bes hohen Dome ftifte zu Augsburg ein romischestatholischer Gottes gelehte ter und fteht ber Mann an seinem Orte? Gine Frage von einem tatholischen Desterreicher aufgeworfen, und bem funftigen Verfasser einer pragmatischen Geschichte

dien beant Die den ! tang im Gaft for Prebigt bere bat graben. Cuft t führt: hehen u. f. 1 anting 1791. 31 benbe Go Mangel, nen follen Mus: 36 auj ba Musz geinien & In O

3chann

किया व

theilen

des E

bes

des Erjesuitiemus jum Gebrauch, wie allen seinen driftsie chen Landsleuten zur Erbauung und Wiederberuhigung beantwortet. 1781. In Oktav.

Diese Schrift ist gegen Merz's Kontroverspredigt, die den Titel führt: ob die Dulbung oder sogenannte Tole: ranz irriger Religionen, dem Charakter Christi und dem Geist seiner Upostel, gleichförmig sen? gerichtet. Diese Predigt verdiente eine Lauge: denn Merz hat nichts ans ders dadurch erzielen wollen, als die Toleranz zu unter: graben.

Steht bem Verfasser ber Schmähschrift, die ben Titel führt: Ist herr Alons Merz, ordinari Prediger des hohen Domstifts zu Augsburg ein katholischer Theolog? u. s. w. das herz und der Kopf am rechten Orte? bes antwortet von dem nemlichen Domprediger Alons Merz. 1781. In Oktav.

Ist ben weitem nicht so grundlich, wie die vorhergeshende Schrift, und an Schmahungen spurt man keinen Mangel, die ohne Zweisel den Geist dieser Schrift bezeich: nen sollen.

Auszüglein der Restanten welche Hr. Kaspar Mands S. J. auf das Sauer: Brunnen: Gespräch, wie auch auf den Ausgang aus dem Pähstischen Jergarten M. Gottsried Lomers in Augspurg schuldig geblieben. Augsp. 1712. In Quart.

Iohann Bapt. Renz, Prob, wie die der romisch catholis schen angerühmte Mirakel zu untersuchen und zu beurstheilen? Ben Untersuchung eines dem Abbt Bernardo Arrr

zugeschriebenen und von Joh. Bapt. Crophio in seiner christgesimmten Erinnerung vor die Wahrheit der Rom. catholischen Kirch und Lehre producirten Mirakels. Augsp. 1699. In Duodez.

Licht und Schatten, das ist gründliche Auslegung aller Artifel des H. Römisch; katholischen Glaubens: Bekanntnuß ze. durch Johannes Ferler. Augspurg 1730. In Oktav.

Der Berfaffer war ein Dominifaner in Augeburg; und auch ein geborner Augsburger, Er hat fich an ver: Schiebenen Orten burch seinen Fleiß ausgezeichnet, und bes fonders auch zu Augspurg. In Rom und in Italien über: haupt hat er mit verschiedenen gelehrten Mannern Befannt: Schaft gemacht, ihrer Freundschaft und ihres Umgange genof. fen, und ftarb 1735. ben 5. Man aleein Jubilaus zu Anger burg, wo er nach damaliger Gewohnheit auch Kontrovers: prediger war. Diefes polemische, aber fehr feichte Buch) hat er noch mit einem nothwendigen und, wie er glaubte, nuglichen Unhang verfehen, und fich gegen ben fel. Prof. Johann Erhard Rapp in Leipzig vertheibigt , welcher ihn in ber Vorrede jur neuen Ausgabe von Matthias foe von Sornegg evangelischem Jubelfestbuchlein, einer Ber: ftummlung ber Augsburgifchen Konfession beschuldigte. Rappe Sache war es in ber Folge nicht, fich weiters mit Serlern, ben er boch weit übersehen hatte, herum zu schlas gen. Es tam ein anderer Bewafneter über bn, bem er und alle andere unterliegen mußten.

Georg Michael Preu, Seniors zu Augspurg Licht ohne Schatten, Johann Ferlers Licht und Schatten entges gen gesezt. 3. Theile. Augsp. 1733 — 1736. In Oktav.

Diefes ift der bewafnete Mann , deffen Wert von a ziemlich ftarten Banben burchaus mit tiefer Ginficht in die Kirchengeschichte und mit bewährter Gründlichkeit geichrieben , beffen Wollendung aber Serler nicht gang mehr erlebte, weber er, noch nach ihm und bisher keiner zu wis berlegen im Stande mar. Preu wiberlegte Serlern nicht nur aus protestantischen Schriftstellern allein, sondern auch aus den Kirchenvatern, und fatholischen Schriftstellern felbst. Der fel. Preu hatte vorher seine Dienste der Schus le und der Kirche in Dettingen gewidmet, als er 1729. jum Diakonate ju St. Jakob nach Augeburg berufen murs de, 1732. die Pfarrstelle selbst autrat, und 1736. die Senioratowurde erhielt, in welcher er 1745. farb. Die: fes Werk wurde allenthalben mit allgemeinem Benfall auf: genommen, und verbreitete ben ben Widerfachern der Augs: burgischen Konfession ein allgemein tiefes Stillschweigen. Hr. Veith muß also keine Kenntniß von diesem Werke has ben, weil er in seiner Bibliotheca Augustana Alphab. XI. p. 64. Schreibt, er habe es nur versucht Serlern ju wider: legen. Præterea alius, sagt er, quidam confutare Nostrum tentavit nomine Georg. Michael Preu (nicht Pren wie daselbst steht) Minister verbi Augustæ, edito majore, scilicet trium voluminum; Opere: Liecht ohne Schat-Es ift alfo tein blofer Berfuch, fondern ein durche aus grundlich gefchriebenes Wert, an bas fich teiner mehr wagen konnte. Der fel. Preu war bemnach fehr furz in Augse Errr 2

Augeburg, ale er in einer ber wichtigsten Streitigkeiten, welche große Belesenheit und tiefe Kenntniß erforderte, ben Kampfplaz betrat, und so betrat, daß er Ruhm, Ehre und lauten Benfall einarndtete.

Lebrecht Petraus schriftmaßiger Beweiß, bag in herrn Samuel Urlfpergers schriftmaßigem Unterricht vor Kranz de und Sterbende, theils anstößige Redensarten, theils aber offenbar falsche Lehren sich befinden, sammt einer historischen Nachricht, was disfalls in Augeburg vorz gegangen. Leipz. 1725. In Quart.

Unter bem Namen bes Petraus hat fich Efaias

Samuel Urlfpergers Sendschreiben an einen vornehmen Theologum unserer Evangelischen Kirche, barinnen von des sogenannten G. Lebrecht Petræi V. D. M. edirtem schriftmäßigem Beweiß ze. wider meinen schrifts mäßigen Unterricht vor Krancke und Sterbende, die nösthige Nachricht gegeben und der ohnbilliche Berbacht austößiger Redensarten und offenbahr falscher Lehren fürzlich, doch grundlich abgeleinet wird. Augsp. 1725. In Quart.

Diese Schrift hat Benlagen von A — F. Unter benfelben ift seine Bosation nach Augeburg jum Seniorat und Pastorat zu Se. Anna, und sein Zeugniß vom hers zogl. Wirtembergischen Konsistorium, wo er als Supers intendent zu herrenberg vorher gestanden ift.

o) Befangbuch.

Gefang Buchlin barinn ber ganze Pfalter Davibe, mie berumb mie Fleiß vberfeben und corrigiert. Augspurg 1583. In Ottav.

besicht Si 1562, eine Un ges besi gere.

als in Siger

Negij Negijen

> luich: beid

Morge gebete, biefem

> Senier Briffin

Bit rigo

reid

Hugiri Hugiri

lidge

er wichtigften Steinigleiten, nd tiefe Renntnig erforterte. o fo betrat, bag er Rubm, irnbtete.

ger Beweiß, bag in herre imigigem Unterricht vor Krananflößige Rebensarten, theils en fich befinden, fammt einer as tifffalls in Mugeburg ver In Quart.

as Derraus bat fich Efalas

freiben an einen vonichmen melifden Rirche, barinnen richt Petrai V. D. M. edirif ic. wider meinen ichrift nife und Sterbende, the mit d ber chabilliche Bertacht d effenbahe falicher Schern geleinet mirb. Mugit. 1725.

igen ven A - F. Unter & Augeburg jum Semierat and fein Zeugniß vom here letium, wo et als Super geftanben ift.

ghud.

ange Pfalter Davibs, mir end corrigiert. Ausseurg

Es mufen ichen altere vorangegangen fenn : benn fo befigt Br. Dfr. maller benm b. Rreug eine Musgabe von 1562, bann eine von 1596. in flein Duodes, und fo wird eine Musgabe nach ber anbern gefolgt fenn. Gegenwarti ges befindet fich in ber Bibliothet bes Brn. Cenior Urlfpers gere.

Augfpurgifches Gefangbuch von außerlefenen , fomohl alt als neuer Authorum geistreichen Liedern nach allen Standen und Buftanben der gangen Chriftenheit in riche tiger Ordnung jusammen getragen, fammt' einem burs gen Anhang etlicher Gebeth und zwenen vollständigen Registern. Mugfp. 1680. In Oftav.

Mugfpurgifche driftevangelifche Rirchenmufit ober evanges lifches Gefangbuchlein in diefen bequemen Format auf beschehenes Unsuchen gebracht. Mugip. 1706, In Oftav.

Ungehangt ift ein fleines Gebethbuchlein, in welchem Morgen , und Abend , besgleichen Conn : und Refttags: gebete, wie auch ber Rem aller Bebete ju finden. Bor Diefem Gefangbuch geht noch eines von 1702. bas Br. Genior Urlfperger befigt.

Beiffliches Gaführlein , bas ift , geiftliches Befang und Bettbuchlein ze. aufe neue wiederum aufgelegt, von vos rigen vielen Drutfehlern gereiniget und ijo mit 317 geift' reichen Liebern verfeben. Hugfp. 1709. In Oftav.

Augspurgifche Chrift Evangelische Rirchenmusit ober evan gelifches Befangbuchlein, enthaltend alle biejenige geifte liche Lieber und Gefange , welche in benen evangelifchen 1.

Errr 3

Rits

Rirchen in bes f. R. R. Stabt Augspurg ben bem of: fentlichen Gottesbienft üblich find und gefungen werden. Augs. 1717. In Oftav.

Im Jahr 1734. und 1737. erschienen bavon wieder: holte Ausgaben.

Altes und neues aus bem Liederschas der evangelischen Ric: che, oder vermehrtes geistreiches Gefangbuch jum Ge brauch ben bem Gottesbienft in Rirchen, Schulen und Häusern ber Stadt Augspurg, eingeführt. Augsp. In Oftav. 1748-

Bon biefer Ausgabe murben mit fleinem, mittlerm und großem Drut Auflagen gemacht, die verschiedenemal nen aufgelegt worben sinb.

Reues Gefangbuch fur die evangelische Gemeinen ber fregen Reichs Stadt Augeburg. Augeb. 1794. In Oftav.

Ift mit fleinem und großem Drut aufgelegt worben. Bom evangelischen Kirchengesang G. des Brn. von Stett tens Runft : Gewerb : und Handwerksgeschichte I, Theil, G. 531, u. fig. wo er bas altefte Befangbuch von 1555. anführt. 3m II. Theil G. 316. aber führt er eines an, bas Sigmund Salminger herausgegeben, und bem Rath augeeignet habe.

Wochentliche Erbauungen burch auserlesene neue geiftliche Lieder. Bum Privatgebrauch. Gefammelt , mit eiges nen Bersuchen biefer Urt vermehre und herausgegeben von Johann Chriftoph Sedel, Diaton ber evangelifden Gemeine ju St. Jafob in Augeburg. Augeb. 1785. In Oftav. 1 11.3

Won

Von diesem nur zum Privatgebrauch verfaßten Gestangbuch kam wochentlich ein Bogen heraus, und kann also auch hier einen Rang unter den Gesangbuchern beschaupten, weil diese Sammlung besonders für die Augesburger verfertigt wurde.

p) Von den Liederdichtern des Augsburgischen Gesangbuchs.

M. Schumacheri Historiologia de denuntiatione festorum Papalium, & omissione Cantus: Erhalt une Herr ben beinem Wort. 1636. MS. In Quart.

Diese Schrift führt der sel. Hr. Paul von Stetten an; sie enthält einige Rathsdekrete über die katholischen Feiertäge von 1635, da der evangelische Goitesdienst wies der abgeschaft wurde, und verschiedener auswärtiger Theos kogen gestellte Gutachten darüber, dann aber auch verschies dene Bittschreiben der evangelischen Burgerschaft wegen dem Lied: Erhalt uns zerr bey deinem Wort, und stürz des Pabsto und Türken Mord ic. Die Schrift ist merkwürdig.

Dtto Friedrich Hörners Nachrichten von Liederdichtern bes Augsburgischen Gesangbuches. Mördlingen 1770. In Ottav.

Als der erste Versuch sehr mager und nur von wenis gen Bogen. Damals war der Versasser Abjunkt an der Spicalkirche zu Augsburg und Hosimeister ben dem Hrnzvon Garb allba. Ebenbeffelben Nachrichten von Liederdichtern bes Augeburs gischen Gesangbuche. Mebst einem Liederregister jum Gebrauche ber Auswärtigen. Zwote noch so ftart vers mehrte Auslage. Schwabach 1775. In Oktav.

Eben so gut gemeint, wie ben der vorigen Ausgabe, aber auch mißlungen. S. hrn. Gatterers historisches Journal von Mitgliedern des Königlichen historischen Inftitute zu Göttingen 9. Theil S. 167 — 173.

q) Sellige Reden

Georg Mullers dren driftliche Predigten ju Augspurg ger halten. Lauingen 1582. In Quart.

Chendeffelben zwen anderweite driftliche Predigten 1584. In Quart.

Jakob Andra Predigt wie der Mensch vor Gott gerecht wird, 10 ju Augspurg in wahrendem Reichstag an Quasimodogeniti 1559. gehalten worden. Tub. 1559. In Quart.

Ebenbeffelben Predigt vom Machtmahl des herrn an Cantate ju Augspurg gehalten. Tub. 1559. In Quart.

Johann Conrad Goebele Wahlpredigt. Augsp. 1620. In Quart.

Joh. Fried. Rechbachers gewesenen Franziscaners Revocastionspredigt in der evangelischen Kirche ju St. Anna 1634. gehalten. Augsp. 1634. In Quart.

Bernhard Albrechts vota facra ober Gludwunschungs: predigt, als die erste ordentliche Rathswahl zum erstens mal in

Cheifili tion

> cons Dan

211 1

Valediel Riten

mal.

E:, 9

fon.

Johann:

woá: Er.

dem

den i

Sanua Herr

> Cine In

Etente

3)::

Ebend.

र्क्तुरङ

tend

spur

son Liederdichtern des Angeburg. Rebst einem Liederregister jum igen. Zwote noch so fart ver abach 1775. In Offan. wie ben ber vorigen Ausgate, f. Hen. Gatterers histerischen In il S. 167 — 173.

de Predigtet in Augfpung ge

ige Reden

Ju Quart. je chrifiliche Predigten 1584

der Menich vor Gott gereit p.ibrendem Reicherg ar Casten worden. Tub. 1559. In

Nachunchl des hern zu Can: 1. Zik 1509. In Quart. Moredigt. Augft, 1620, In

finen Franziscaners Revese frichen Serche 10 Et, Anna 134. Ju Quaer. 2000 Officeninschungse 2000 Nauhenrahl zum erftens mal in dem newen Rathhaus angestellet worden. Augsp. 1620. In Quart.

Christliche Predigt welche vor ber Ordination bes Ehrwür: digen hrn. M. Johann Wegelins jest bestellten Diar cons ben St. Georgen, von hrn. M. Melchior Bolgen, Pfarrheren ben St. Unna gehalten worden, 1612. MS. In Quart.

Valedictio Volziana, bas ift, Baletpredigt des Ehrmurs digen und Wohlgelehrten herrn M. Melchier Bolg, weil. Pfarrern und Senior der evangelischen Kirchen zu St. Unna allhier zu Augspurg, anjezo Abt zu Anham sen. 1616. MS. In Quart.

Johannis Conr. Goebelii lezte Predigt gehalten am Mitte woch den 8. Aug. ftil. nov. 1629. in der Pfarelirche zu St. Anna allhier, da er noch deffelben Lages, sammt dem ganzen evangelischen Ministerium beurlaube wore den ift. MS. In Quart.

Samuel Urlfpergers vier Hauptbewegungsgrunde bas Herz des Menschen zur Uebergabe an Gott zu bringen. Eine Gastpredigt zu Augsburg gehalten. Augsb. 1722. In Ofrav.

Stendesilben. Gin Wort vom gottlichen Frenfpital, eine Prafentationsrede in der Hofpitallirche gehalten. Augeb. 1743. In Oftav.

Ebendesselben. Das drenfache tonigliche Jubelwort, wels ches wegen bes 1648. geschlossenen Westphalischen Fries dens verordneten Jubelfestes verfündiget worden. Augs spurg 1748. In Ottav.

ynnn.

- Ebendesselben Evangelische Ginladung jum Erben am neuen Jahr 1755. Augeb. 1755. In Oktav.
- Ebendesselben zwo Heilige Reden, welche ben außerordent: licher Taushandlung eines judischen Proselnten Isaac Salomon, nunmehr Johann Samuel Christian gesnannt, zu St. Unna in Augsburg vom Seniorat geshalten worden, Augsb. 1752. In Quart.
- Sbendesselben Aufmunterung und Ermahnung zu der vers ordneten Sammlung und fernerer Errichtung und Forts sezung des gemeinschaftlichen Augsburgischen Zucht; und Arbeitshauses. Augsb. 1755. In Oftav.
- Sbendesselben Einweihungsrede ber zum Arbeits : und Zuchthause gewidmeten Evangelischen Kapelle. Augsb. 1755. In Oktau.
- Stendesselben Abschiedspredigt von der St. Anna Gemeine am Sonntag Kantate vom großen Nuzen des hingangs Jesu nach ordentlicher Niederlegung seiner öffentlichen Kirchenamter 1765. In Oktav.
- Gbendesselben. Das Erbe der kleinen Heerde, das ist, der Glaubigen und Heiligen in bren Predigten. Augsb. 1754. In Oktav.
- Matthaus Friedrich Degmairs Jubelpredigt wegen Ersbauung und hundertjähriger Erhaltung der Augsburgisch evangelischen heil. Kreuzkirche von dem dankbaren Angesbenken der Denkmale der göttlichen Werke den 28. Okstober 1753. gehalten, Augsb. 1754. In Oktav.

- Ebendesselben Rede im evangelischen Arbeitshaufe am jähr: lichen Dankseste desselben von der Versicherung der var terlichen Vorschung Gottes als einem kräftigen Beweg: grund zur Uebung einer wahren Vergnügsamkeit seiner Kinder in schweren Zeiten. Augsb. 1771. In Oktav.
- Georg Andreas Degmair, bas entscheibende Urtheil Gottes von den Ursachen seiner Zornheimsuchungen, zu ein nem heilsamen Nachdenken für ein sündiges Bolk, eine Predigt. Augsb. 1771. In Oktav.

Ift ben Gelegenheit ber damalig theuren Zeit an einem außerordentlichen Buftage gehalten worden.

- Ebendesselben, ein Wort zu seiner Zeit, von der schreklischen Sunde des Gelbstmords, eine Predigt. Augeburg 1771. In Oktav.
- Ebendesselben Rede, Jesu Wort: geben ist seliger benn neh, men. Um Dankselte bes evangelischen Armen Hauses vorgetragen. Augeb. 1775. In Quart.
- Sbendesselben Rede im evangelischen Arbeitshause zu Auge: burg 1773. In Quart.
- Ebendesselben Rede im evangelischen Armenhause von einis gen der vornehmsten Fehler in der Wohlthätigkeit. Augeb. 1776. In Quart.
- Stendesselben Rede: ber hohe Werth eines frohlichen Ges bers im Armenhause gehalten. Augeb, 1780, In Quart.
- Ge. Mich. Preus Kraft Gottes zur Seligkeit aus Rom.
 1, 16. in der Kirche ben St. Anna zu Augsburg 1727.
 Phy 2 in

in einer veranlaßten Gaftpredigt jur Erbauung gezeigt. Dettingen 1727. In Oftav.

Gitt

11:2

Mall

11:

fu

Ebeni Ke

100

gen

gui

QU

Cair

di

Ebi

@50

Ebenbesselben, bas beharrliche Wachsthum in ber lutherts schen Frommigkeit aus Apocal. 22, 11. in der evans gelischen Kirche ben St. Anna in Augspurg 1731. vorgelegt. Dett. 1731. In Oktav.

Bon beeben f. Des fel. Generalfuperintendent Michels Dettingifche Bibliothet 1. Band. G. 217.

Otto Friedrich Hörners Angedenken an die Hulfe Gottes nach der harten Zeit in den Jahren 1770 — 1773. eine Predigt. Augsb. 1773. In Okrav.

Ift an dem angeordneten Buß: Dant : und Erndtes fest gehalten worden.

Schendeffelben Rede, bas große Glut ein Chrift zu fenn am neuen Jahrstage in der heil. Kreugfirche gehalten. Schwab. 1774. In Oftav.

Die himmlische Auge: Burg welche in ber bes heil. Rom. Meiche hochlobl. Frenen Stadt Augspurg am Mittwoschen nach dem 21zigsten Sonntage, vom h. Drenfalstigkeits Feste anzurechnen z. Anno 1724. über die fürzgegebene Worte aus dem Brief Pauli an die Philipper Cap. 1. v. 29. in der hauptpfarrkirche zu St. Anna entworsen, und nun zu einiger Bezeugung seiner schulzdigsten ze. Dankerkanntlichkeit, wegen der in allen Gewangelischen Kirchen angestellten und erhobenen Collekte zu beständiger Erhaltung und Fortsührung der evanges lischen Religionsübung, im Churpsälzischen Oberamte

ebigt zur Erbaumg gezeigt.

e Wachsthum in der lutheri oceal. 22, 11. in der erane Anna in Angleung 1731. In Ofrav.

eneralfaperintenbent Michels

ebenten an bie Galfe Gertes en Jahren 1770 — 1773. 3. In Ofean.

ı Buğ: Dant: und Embu:

rie Gill ein Chrift ju fein r Seil. Kreuzeirche gehalten

melde in der des feil. Rom.
Erade Ampfaug am Mirmos:
Comeage, rem f. Derefals
E. Anno 1724 über die fürs
biers Paule an die Philisper
erfactereche ju St. Anna
nger Bezugang fenne ichule
nier und erhobenen Collette
no Tourofaligiften Oberante
Ehurofaligiften Oberante
Ehurofaligiften Oberante

Germersheim bem Drud überlaffen von Samuele Chriftiano Thomz. Ulm 1724. In Quart.

Matthias Jatob Abam Steiners mahre und gegründete Urfachen, warum Stabte und Lander unter harten und kummerlichen Zeiten seufzen, eine Predigt. Augeb. 1771. In Oftav.

Ebendesselben, was ich am festlichen Tage der Wahl und Ardnungsfener Leopolds II. unsers allergnädigsten Kais sers und herrn. Dom. XXIV. p. Trinit 1790. predir gen wollte, aber zu predigen durch plozliches Erkraufen gehindert wurde, denen, die's ausdrüflich begehrten, auf diese Weise mitgetheilt. Augeb. 1790. In Ottav.

Easpar Areh rechtschaffener Waisen größter Troft und bester Ruhm in ihrer liebreichen Aufnahme ben Gote, in einer zum erfreulichen Angedenken des vor 50 Jahren mit Freuden bezogenen neuen evangelischen Waisenhauses zu Augsburg daring gehaltenen Jubelrede 1750. den 8. Nov. vorgestellt. Augsp. 1750. In Quart.

Philipp Chriftoph Grafs Rebe von ber Gabe ju reben, Augeb. 1768. In Quart.

Sbendesselben wichtige Beweggrunde für chriftliche Eltern ju einer nach bem Benfpiel ihres Erlofers eingerichteten Seelforge für ihre Rinder ju Augeburg gehalten. Augeb. 1768. In Detav.

Sbendesselben Worte der Erquickung für mude Wanderer von den ewigen Wohnungen im hause des Baters,
Ppp 3 welche

welche in der Ordnung des Glaubens auf fie marten am Jatobitage geredet. Schwab. 1770. In Oftav.

- Stendesfelben Worte des Abschieds der evangelischen Gemeine zu den Barfüßern in Augeburg zugerufen. Augeb. 1770. In Oftav.
- Ebendesselben Antritterede ben ber Gemeine ju St. Jakob in Augeburg von Pauli Berhalten ben seinem nahen Eintritt in die Gemeine als einem Borbild bes pflicht: mäßigen Berhaltene evangelischer Lehrer ben ihrem sener lichen Eintritt in ihre Gemeinen , gehalten. Augeb. 1770. In Ottav.
- Ebendeffelben Worte ber Erwedung jum rechten Gebraus de des Elendes diefer Zeit als einer gerechten Strafe Gottes über unfre Gunben, an dem verordneten fevers lichen Buß; und Bettage gehalten. Augsb. 1770. In Oftav.
- Ebendeffelben das nothige und nugliche weiser Berfüguns gen gegen den überhand genommenen schädlichen Bettel zur Entfernung aller argen Gedanken gegen die dahin abzielenden Anstalten des Zucht und Arbeitshauses zu Augsburg, in einer Kirchweihpredigt in dem evangelis schen Zucht und Arbeitshause vorgestellt. Augsb. 1771. In Oktav.
- St. Anna der evangelischen Schuljugend vorgehalten.
 Augeb. 1771. In Oftav.

Johann

Joha

tu

11:

Chn

1:

Mint S

tit

nı.

all

3ch

ü

Et:

es Glaubens auf se warten chwab. 1770. In Oftw.

jáfiede der evangelisásia Ge Auzeburg jugerussen. Auged.

en der Gemeine ju St. Jafeb Berhalten ben feinem nahm ale einem Borbild des pflichtgelufcher Lehrer ben ihrem fepentjemeinen , gehalten. Augeb.

redung jum rechten Gebraunit als einer gerechten Strafe n, an bem vererbneten feren gehalten. Augeb. 1770. Ja

nd nügliche meiter Baffigung nommenen fchibliden Bettel m Gebanden gogen die babin 3... fer, und Arbenshaufes ju mehpredigt in bem evangeligen vorgestellt. Augeb. 1771.

ne als eine gang imauftibibe den am Sinderfriebenfeit gie n Schulpugene vergehalten. Johann Jatob Waffer bas rechtichaffene Berhalten folder Christen welche ber herr abgesondert von feiner Gemeine, burch Noth und Strafe zu bessern suchet. In einer Kirchweihpredigt in der evangelischen Kapelle des Jucht und Arbeitshauses zu Augeburg vorgetragen. Augeb. 1775. In Ottav,

Ebenbeffelben ber Segen einer Stadt, die ihren Armen hilft um bes Gebotes willen, am Dankfeste bes evans gelischen Armenhauses in Augsburg den 25. Man 1779. porgetragen. Augsb. 1779. In Quart.

Andachtigs Gebet vor und nach der schmerzhaften Operastion weisand hen. Mark Albrecht Sturm wohlverdiensten handelsbedienten, welcher Dienstags den 28. Jan1772. in dem 43ten Jahr seines christrühmlich geführeten Alters Bormittag glüflich an einem Stein geschnitten worden, verrichtet von M. Joh. Fried. Schwalb.
Augeb. In Oftav.

Johann Christoph Thenn bie gottliche Gnadenverheißung für glaubig betende Alte ben Gelegenheit einer Shejubele fener den 15. Oktober 1764. in einer Pripatversamme lung vorgestellt. Augsb. 1764. In Oktav.

Ebendesselben bas Gute so die Gerechten haben, ben der Ehejubelsener hrn. Johann Baptist von Garb des S. R. R. Ritters und edeln von Gilbelli und der Frau Maria Kleoph. von Garb geborner Wendum den 11. Oktober 1773. in einer Privatversammlung vorgestellet. Augeb. 1773. In Quart.

Cheny

- Sbendesselben die rechte Art der Dennithigung unter die gewaltige Hand Gottes in diesen gegenwärtigen kum: mervollen und betrübten Zeiten, am seperlichen Busta: ge ben St. Ulrich 1771. vorgestellet. Augsb. 1771. In Oktav.
- Jungs Einsegnungsrede ben Beerdigung Herrn Tobias Jakob Weiß der G. G. B. aus Augsburg. Altorf 1791. In Quart.
- Mark Friedrich Krauß, bankbare Friedenshandlung des Augsburgischen Zions wegen des den 15. Febr. 1763. In Hubertsburg geschlossenen Reichsfriedens. Augsb. 1763. In Oktav.
- Ebendesselben, Ungebesserte Berzen in bofen Zeiten am Exempel Ifraels am Bußtage ber Pfarrgemeinde zu ben Barfigeen vorgetragen. Augsb. 1770. In Oftav.
- Gbenbesselben Beten um Erbarmung aus Erinnerung und Gefühle gottlicher Gerichte in Mangel und Theurung am fenerlich verordneten Bußtage der Baarfüßer Germeinde als eine fenerliche Bußtagspflicht vorgehalten. Augsb. 1771. In Oktav.
- Ebendesselben fenerliches Bußtagsgebet in anhaltender Theurung und kummervollen Zeitläuften, am besonders angeordneten quatemberlichen Buß: und Bettage für alle evangelische Augsburgische Gemeinen benm öffentlichen Gottesdienste, mit vorgedrukter Intimation sammt Ausgeige der gemeinschaftlichen Predigtterte und Lieder. Augsb. 1771. In Okav.

t der Denntihigung unter tie in diesen gegenwärtigen kun: Zeiten , am senersichen Bustat. vorgestellet. Augeb. 1771.

en Beerdigung herrn Tebias 5. B. aus Augeburg. Auorf

antbare Friedenshandlung des egen des den 15. Frie. 1763. inen Reichsfriedens. Augeb.

Spergen in beffen Zeiten am uftrage ber Pfartgemeinte ju 2. Auges. 1770. Ja Offan.

armung aus Erimeung and e in Mangel und Meurung Buffrage ber Braffüfer Ge-Bufrageefiche rergehalten.

ustugegebet in anhaltenber en Zeitläuften, am besonders en Buß: und Bertage für alle Geneinen bewar öffendicken udere Jacimation sammt Aus predigtterte und Lieber.

Christoph Wilhelm Lubele, Doltors ber heil. Schrift und Oberpredigers an ber beutschen Jauptlirche zu Stotholm, zu Augsburg im Jahr 1794. gehaltene Predigten, eine Bergleichung zwischen dem gegenwartigen und bem zur tunftigen Leben bes Menschen, und Belehrung für Christen auf zukunstige Unglulsfälle. Augsb. 1795. In Ottav.

Johann August Urlspergere Jubelrede ben dem Chejubildo feiner Eltern gehalten. Augeb. 1764. In Quart.
3st auch in die Sammlung Urlspergerischer Jubels schriften eingerüft.

Ebendesselben Rede von bem gefährlichen Ginfluß des übere triebenen der Runfte, handels und Wiffenschaften in das Christenthum im evangelischen Armenhauße am jahrlichen Dankfeste gehalten. Augeb. 1770. In Quart.

Ebenbesselben Worte ber Erwekung an einem besonders ben jezigen theuren und nahrungslosen Zeiten vorzüglich feier lichft angestelten Buftage ber heil. Kreuzgemeinde ans herz gelegt. Augeb. 1771. In Oteav.

Ebendesselben Gott die Ehre eine seinem zartlich verehrten Bater Irn. Samuel Ursperger 50 jährigen nun zur Ruhe gesezten Seniors, zugeeignete und am Edtaresonne tag zum freudigen Andenken der Wunder, die Gott an ihm in 49 zurükgelegten Jahren gethan hat, übergebene Rebe den 23. Merz 1772. in einer Oberkirchenkonventes: Bersammlung ben seiner oberhertlichen Borstellung zum Seniorate gehalten. Augeb. 1772. In Quart.

3111

Christs

Chri

Christliche Bermahnung und Gebet auf bas Reu Jahr Nach ber Geburt Christi MDCXII. Fur Evangelisch driftliche Kirchen und Gemeine zu Augeburg. M. M. V. In Oftav.

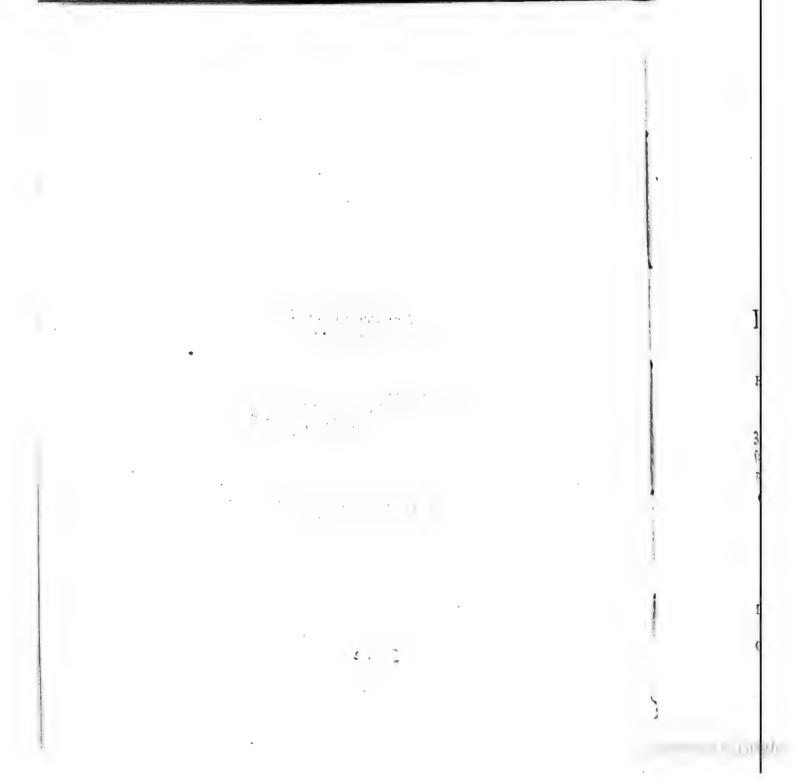
Die Buchstaben M. M. V. zeigen ben Berfasser Mas gifter Meldior Vols an. Dies mag eines ber ersten Meus Jahrs Gebete senn, die sodann alle Jahre und bis auf jezige Zeit fortgesezt wurden. Ich wollte demselben nach den heir ligen Reden eine Stelle einraumen.

Abtheilung.

Enthalt bie Schriften

welche bie

Gelehrtengeschichte der Stadt Augsburg





III. Gelehrtengefcichte

0 0 m

Augsburg.

I. Ueberhaupt.

Io. Christoph. Wendleri Dissertationes II. de meritis Reipublicæ Augustanæ in rem litterariam. Ienæ 1713. In Quart.

Ejusdem Dissertatio repræsentans Augustam litteratam.

Ienæ 1713. In Quart.

Beide Differtionen sind zwar sehr gut, und selbiger Zeit, barinn sie erschienen, angemessen, jezt aber konnten solche um sehr viel vermehrt, und jezigem Zeitalter anges messener werden.

Gottfr. Heckingii Prolusio, Augusta ex ciuibus Augustanis amplissimis apud exteros muneribus functis illustrior. Aug. Vind. 1767. In Quart.

Lucæ Schræckii Hygeia Augustana seu Memoria Sæcularis Collegii medici Augustani. Aug. Vind. 1682. In Quart.

Lucæ Schræckii Hygeia Augustana.

Ist bes sel. Bruders Historia vite Adolphorum Occonum beigefügt.

Iac.

Iac. Bruckeri Prolusio de medicis Augustanis Seculo XVI. celebribus.

Steht vor feiner Historia vitæ Adolph. Occonum.

Machricht von dem Augeburgifchen Geschriebenen teutschen Rechte, bas unter dem Namen des Stadtbuches im Jahre 1276. jufammen getragen, und von Rudolph bein erften bekräftigt worden ift.

Machricht von der verfprochenen Ausgabe des Augeburgir fchen Stadtbuche.

Bon diesen Beiden Abhandlungen ist der fel. Senior Brucker der Berfasser. Sie stehen in den Beiträgen zur fritischen Historie der teutschen Sprache, Poesse und Bered; santeit. 4. Band S. 561 — 588. 7. Band S. 321 — 348.

Gottfr. Heckingii Aurora renascentium litterarum Augustana, prolusio 1. & II. Aug. Vindel. 1749. und 1750. In Quart.

De magna humaniorum l'itterarum vi ad reliquas omnes eruditionis partes cognoseendas quorundam Augustanorum auctoritate comprobata. Oratio folemnis in acroaterio Bibliothecæ publicæ habita 1773. a Samuele Bachmeyero. MS. Su Quart.

Oratio folemnis qua utilitas sapientiæ antiquæ ad viros magnos gerendisque rebus & administrandæ Reipuplicæ idoneos formandos, laudabili Marci Velseri exemplo ostenditur, publice habita A. C. 1774. Tobia Christophoro Burkhard. MS. In Quart.

2. Insbesondere.

A, Personalien der Gelehrten.

- a.) Biographien.
 - a) Cammlungen.

Nic. Reusneri ICti. Icones, siue imagines virorum litteris illustrium se. Argent. 1598. In Oftav.

Die Bildniffe find in Holz geschnitten, und 7. befine ben sich von Augeburgischen Gelehrten, nebst einer turzen Beschreibung derfelben, in dieser Sammlung.

Theophili Spizelii Templum honoris reseratum in quo L illustrium æui hujus orthodoxorum ac beate de sunctorum Theologorum Philologorumque Imagines exhibentur, & quibus sive in sacram, sive litterariam rem meritis, quibus item monumentis librisque editis vel MSS, in claruerint, diserte ostenditur. Accessit Antonii Reiseri de claris quibusdam æui hujus Theologis ad Authorem epistola, Cum, Figg. Augustæ Vindel. 1673. In Quart.

Ein schönes und gutes Werk, die Biographien sind aber mehr Lobsprüche oder Elogen, als eigentliche Lebens: beschreibungen. Bon gelehrten Augsburgern erscheinen in diesem Werk folgende: Jakob Reibing, Thomas Wesgelin, David Soscel und Blias Shinger. Warum er nicht mehrere mit aufnahm, weiß ich nicht, wenigstens hätte er keinen Mangel daran gehabt, vielleicht aber hat ihm der Mangel an den Porträts Schranken gesetz.

Pauli

Pauli Freheri Theatrum virorum eruditione clarorum. Norimb. 1688. 3n Folio.

Der Verfasser war Doktor ber Arznenkunde und Mes bikus zu Rurnberg. In biesem Werk befinden sich auch fehr viele Augeburger Gelehrte, und 42 Bildnisse derfelben in Aupfer gestochen.

Sildnisse gelehrter und um die schönen und philosophis schen Wissenschaften verdienter Manner unter den Teuts schen aus den XV. XVI. und XVII. Jahrhunderte aufges stellet, und ihre Geschichte, Berdienste und Merkwurs digkeiten entworfen sind von Jakob Brucker ze. in Kupserz gebracht von Johann Jakob Haid. Augspurg 1747. In gros Quart.

Es sind in diesem schäzbaren Werte 50 Gelehrte nach ihren Lebensumständen so genau als möglich, und wie es der Plan erlaubte, beschrieben. Unter diesen besinden sich auch folgende Augsburger: Ronrad Deutinger, Johann Sorster, Adilles Pirminius Gasser, Adolph Occo, Wilhelm Aylander, Hieronymus Wolf, Georg Seinisch, David Soschel, Marr Welser, Marquard Fres her, und Georg Lieronymus Welse. Lauter Männer von großen und entschiedenen Berdiensten, die Augsburg Ehre machen. Könnte man doch jene Zeiten wieder zurüst wünschen, in welchen diese Männer lebten, und jene Mäzzens, von denen sie und ihre Arbeiten unterstützt wurden! Lebensbeschreibungen zur Erweitung und Unterhaltung bürz gerlicher Tugend 1. Sammlung Augsburg 1778. 2. Sammlung, ebend. 1782. In Ottav.

Ein

thin

Brits

611

11

J.

31

bec

9:1

1111

Ein Wert für jeden Burger Augsburgs jur Dache ahmung der Tugend, und Bermeibung ber Lafter. eine lehrreiche Lekture, auch bem gemeinften Burger vers ståndlich. Es find barinn nicht nur Gelehrte, fondern auch große Staatsmanner, Die Augeburg ihr Dafenn ju banken hatten, Manner burgerlichen Standes, und Berbrecher geschilbert. Der Berfasser hat sich auf bem Titel ber erften Sammlung nicht genannt, fonbern am Enbe ber Vorrebe mit den Anfangebuchstaben. Es ift ber jezige Br. Stadtpfleger Paul von Stetten, bem die Mugsburs gifche Geschichte schon fo viele Auftlarung zu verdanten hat, und deffen Namen auf ber Zweiten Sammlung fteht. ber erften Sammlung erscheinen folgende Manner: Deter von Argon, Burkhard Jenk, Ulrich Schwars, Jakob Sugger, Bonrad Peutinger, Johann Baptift Saine 3el, D. Georg Tradel, Bernhard Rehlinger, Phi= lipp gainhofer, Johann David Herwart, Christoph von Stetten, und D. David Thoman. In ber zweiten Sammlung: Beinrich Portner , Sebaftian Ilfung, Marr Walter, Mathaus Lang, Kardinal und Ergbis ichof ju Galiburg, Johannes Baumgartner , Bars tolme Welfer, Georg Sigmund Seld, Reichsvigefange ler, Jakob Borbrot, Paul Geftor Mair, und Chris ftoph Ebem, Churfürstlich Pfalzischer Rangler. Schabe, baß biefes Werd nicht noch weiter fortgefest worben ift, aber die Burde, welche der Br. Berfaffer bermalen begleis tet, und bie baburch angewachsene, wichtigere Beschafte, laffen feine Fortfegung mehr erwarten.

Bibliotheca Augustana, complettens notitias varias de Vita & Scriptis Eruditorum, quos Augusta Vindelica orbi litterato vel dedit vel aluit. Congessit Franciscus Antonius Veith, Augustanus, Bibliopola. Alphabetum I. Aug. Vind. 1785. Alphab. II. ibid. 1786. Alph. III. ibid. 1787. Alph. IV. ibid. 1788. Alph. V. ibid. 1789. Alph. VI ibid. 1790. Alph VII. ibid. 1791. Alph. VIII. ibid. 1792. Alph. IX. ibid. 1792. Alph. X. ibid. 1793. Alph. XI. ibid. 1795. 3n gros Oftan.

Gin fehr brauchbares Bert, aber Schabe, bages in lateinischer Sprache und nur fur den Gelehrten , nicht aber für jeden Burger gefchrieben ift, und Schade, daß Br. Velth gegen bie Protestanten allzuviele Leidenschaft blicken laft, und manchmal eine fleine Freude außert, wenn er ihnen einen Seitenhich verfegentan. Das folte boch nicht fenn , und er wird es mir nicht übel nehmen , wenn ich bie: fes hier nur gang furg rugte. Huch bies wird er mir nicht gang unrecht geben , wenn ich , und gewiß viele andere mit mir , mit Grund behaupte , baß er viele unbedeutende Bes lehrte mit aufnahm , bie am beften julegt geftanden maren, wenn er mit ben wichtigften Gelehrten Augeburge fertig ges wefen ware, und an diefen ift gleichwohl tein fo großer Mans gel. Es ware alfo fein überflußiges Unternehmen, wenn ein Gelehrter Augeburge fich entschliefen , und ein Auge: burgifches Gelehrten Berifon, auch fur ben lefenden und gebildeten Burger; bearbeiten und herausgeben wolte. Aber es mußte unpartherifch , und ohne Rutficht auf Reli gion geschrieben werben. Bie es unter ben Protestanten viele

viele Berbienstvolle und murbige Gelehrte gibt; eben fo aibt es auch unter ben Katholifen verdiente Manner, benen man Gerechtigfeit wiederfahren laffen muß. Um aber naher über biefes Werk urtheilen und die in bemfelben beschriebene Belchrte kennen zu lernen, fo will ich fie nach jedem Band ober Alphabet, fowohl benen Augeburgern, als auch ben Auswartigen zugefallen, hieher fegen. Das erfte Alphabet enthalt : Matthias Abelin , Wolfgang Anemocius, Deit Bild, Cafpar, Abr ju Roggenburg, Joseph Ignas Claus, Theodor Degen, Undreas Diether, Samuel Dilbaum, Dionyff a S. Euphrosina, Johannes Dress Ier, Bonaventura Elere, Emmanuel a S. Maximiliano. Johannes Saber, Johannes Saber beebe Dominis faner, Georg Groblich ober Latus, Anton Gintber. Joseph Bernhard Glettle, Johann Meldior Glettle, Thomas Gugl, Martin Gutwillig, Leonhard galler, Jafob geinrichmann , Johannes , ein Benediftiner Monch im 15. Jahrhundert, Paul Raufringer, Bal thas Rramer , Sieronymus Ambrofius Langen: mantel, Christoph Marianus, ober Mattsper= Ortelius, ger, Joseph tleumavr, Abraham Barl Peutinger, Christoph Peutinger, Markus Peutinger, Christoph Peutinger, Juliane und Rons ftantia Pentinger, find gleichsam nur im vorbengeben mitgenommen, Johannes Pinician, Johann Baptift Rembold, Aegidius Rem, Georg Rem, Baruch Loth Romel, Philipp Saller, Gereon Sailer, Naphael Beiler , Peter Stab , Rorbinian Thomas , Udale. Palth, Abt ju St. Ulrich und Ufra in Augsburg im 12 Magag 2 Jahr:

Jahrhundert, und Wilhelm Wittwer. Das zweite Allphabet ftellt folgende Manner auf: Bernbard 21del= mann von Abelmannefelden, Bonrad Adelmann von Abelmannofelden , Dominifus Biffel , Johannes Cafar, Johannes Cafar, Dius Felly Cafar, Theophilus Cafar, Jeremias Drirel, Johann Georg Grueber, Sermann, ein Dominikaner aus dem 14 Jahrhundert, Augustin Imbof, Ignas Biftler, Mattbaue Mars schall von Biberbach und Dappenbeim, Alipius Mari tin, Unton Mugenhart, Oftavian Dangau, Ronrad Peutinger, find eigentlich noch Zusate, ju seiner ausführ: lichern von Grn. Veith herausgegebenen Biographie, Ges bastian von Nehlingen, Allerander Schrekenfuche, Ulrich Vannius, Margareth Welferin, Philippina Welserin, Anton Welser, Priester ber Gesellschaft Jest , Unton Welfer , Probst ju Freisingen , Marr Welfer, Matthaus Welfer, Paul Welfer. Im britten Alphabet erscheinen : Gregor Aberghauser, Gregor Aidinger , Philipp Baumgartner , Georg Bemel , Simbert Berckmüller, geinrich und Johann Carinola, Frang Daffinger, Simon Sabricius, Sieronymus Sabri. cius, Marquard Freber, Marquard Freber, Marquard Sreber, Beinrich Srick, Abt ju St. Ulrich in Augeburg im 15 Jahrhundert, Gregor Gaftel, Thomas von Gers Ben, Abt ju Thierhaupten, Johannes von Giltlingen, Abe ju St. Ulrich in Augsburg im 15. Jahrhundert, Jos hannes Griesberr, Ludwig Sainzelmann, Bernhard Beupold, Alemens Jager, Leopold Ilfung, Jobannes, ein Monch aus bem 15 Jahrhundert, Paul Seftor,

hektor Mair, Sigmund Meifterlin, Menrad Male ther , Marcif Pfifter , Beinrich Pittinger , Ignas Seefelder, Meldior von Stammbam, Abt ju Gt. Ulrich in Augsburg im 15 Jahrhundert, Barl Stengel, Georg Stengel , Sieronymus Thomas , Georg Tras del, Peter Wagner, Abt ju Thierhaupten im 15 Jahr: hundert, Leonhard Wagner, Leonhard Weinlin und Bomund Zimmermann. Das vierte Allphabet liefert: ben heil. Adalbero, Bifchof, Adilbert, Prior ju Gt. 116 rich in Augsburg im 13 Jahrhundert, Stephan Agricola, Wolfgang Mitinger , Johannes Altensteig , Marp Avunkulus, germann Baumgartner, Marquard von Berg, Bifchof, Bonrad Brunus, Johannes Coler, Alcophas Diftelmayr, Burkhard von Ellerbach, Bis schof, Gebhard Graf von Ummerthal, Bischof, Joi bann Otto von Gemmingen, Bifchof, Julius Beine rich von Gemmingen, Gerard ober Rerard, aus bem 10. Jahrhundert , Johannes Solthauß , Wilhelm Rhells ner von Jinnendorf, Wilhelm Abellner von Binnens dorf ber Gohn, Bartholomaus Aleindienft, Johann Egolph von Andringen , Bifchof , geinrich von And: ringen, Bischof, Matthias Bres, Seinrich von Liche tenau, Bifchof, Johannes Mader oder Sonifeca, Indok Pflansmann, Wolfgang Uem, Wolfgang Uns breas Rem, Peter von Schaumburg, Kardinal Bis Schof , Johannes Schenfing , Friedrich Speth von Turnegg, Bischof, Christoph von Stadion, Bischof, ber heil. Simpert, Bifchof, Otto Truchfeg von Walds burg, Kardinal Bifchof, ber heil. Ulrich, Bischof, Joi Maaga 3 bannes bannes von Werdenberg, Bifchof, Johann Georg von Werdenstein, und griedrich von Bollern, Bifchof. Der Bischofe Johannes von Schadland und bes heil. Wieterps hatte er in ber Borrebe gebacht. Das fünfte Alphabet begreift : Magnus Agricola , Xifino Betuleis us, ober Bird, Emmanuel Betuleius, Chriftian Ber tulclus, Sigmund Grimm, Simon Grimm, Jos bann Jatob von Ronigsegg, Matthaus Lang, Rats binal Erzbischof ju Galzburg, Johannes Meichener, Sebaftian Meichener, Georg Mylius, Johannes Mis faus, Jakob Dontan, Matthaus Rader, Veit Riede lin, Gregor Rofeff, Stephan Rofin, Johannes Sal: ler, Georg Sigmund Geld, Johannes Stamler, Rupert Sembler, Wolfgang Treffer, Slorian Trefe ler, und Bartolme Wagner. Das sechste Alphabet hat folgende Gelehrte jum Gegenstand : Daul Amberger, Johann Georg Brengger, Johann Raftell, Tobias Ineulin, Philipp Sainhofer, Mary Benning, Jos feph godftetter, Philipp godftetter, Johann Dbis lipp godftetter, David gofdel, Ronrad Rirder, Georg Laub, Sieron. Laub, Georg Mayr, Ray, mund Minderer , Johannes Moiban , Johannes Madler, Beinrich Roth, Johann Ulrich Humler, Alemens Gender, Rarl Widemann, und Georg Wils Ier. Das fiebende Alphabet beschäftigt fich mit einem Uns bekannten aus dem Karmeliterorden ums Jahr 1410. Nes ginbald Beremar, Georg Branden, Coeleftin Dur; ner, Leonhard Sefenmayr, Simpert Sifcher, Mais mund, Johann Jakob, Georg, Ulrich, Sidos nia

tol.

, Bifchof, Jobana Georg tedrich von Jollern, Bifchef. von Schabland und bee beil Borrebe gebacht. Das fünfte 16 Agricola , Tiftus Betuleis uel Betuleins, Chriftian Bo mm, Simon Grimm, Joy 33, Matthaus Lang, Rat urg, Johannes Meichener, corg Mylius, Johannes Mis Matthaus Haber, Beit Hiebe phan Rofin, Johannes Gal: Beld, Johannes Btamler, ang Treffer , Slorian Trefe er. Das fechste Alphabet fat jenftand : Dauf Amberger, Johann Raftell , Tobias fer, Mary Genning, 38: 334fletter, Johann pel Sofdel , Rontad Rieder, Laub, Georg Mage, Hage nes Moiban , Johannes Johann Ulrich Rumler, itemann, und Georg Wil beschiftigt sich nitt einem Um rorden ums Jahr 1410. Mis Branden, Coeleften Dur Simpert Sifter, Rais Georg , Ultid, Siber

nia Ifabella, Philipp Eduard, Anton, Marr, Otto geinrich, Jafob, Anton, Albert, Chriftopb, Sigmund Friedrich, Anton Ignas Joseph, Philipp Rarl, die Sugger, Mupert Gangler, Bernhard Gerte felber , Abt ju Gt. Ulrich , Gregor Ine, ebenfalls Abt bafelbft, Borbinian Rhamm, Benedift Riftler, 200 man Biftler, Jeremias Mdes, Coleftein Mayr, Abt ju Gt. Ulrich, Reginbald Mobner, Deter Pfeiffer, Briedrich Plance, Benno Graf von Nuepp und Sale denftein , Matibias Schent , Sieronymus Wolf. Wilhelm Tylander, Sieronymus Biegler und Jofeph Boller. Im achten Alphabet werden befchrieben : Georg Ammald, Andreas a S. Theresia, vier unbefannte Monde ju Ct. Illrid, aus bem 15. Jahrhundert, Simon Berger , Johann Hafpar Brechenmacher , Jatob Bruder, Rarl Friedrich Bruder, Johannes Cafar, Theophilus Cafar, Tobias Ineulin, Joh. Rudolph Conlin, Conrad Monop de Mud, Srang Conus, 30: bannes Cuba , Blias Chinger, Sieron. Sabrigius, Marquard Greber, Adilles Pirminius Gaffer, Sig: mund Grimm , Joseph Gruenbect , Rafpar Gut: mann, Gottfried geding, Job. Bartol. Seding, Ger org Genisch, Ludwig Bartolomaus von Gertten. flein, David Ulrich Gerwart, Blias Leopold von Germart, Profper Ilger , Ambrofius Jung, 2m: brofius Jung, ber Gohn , Tunotheus Jung , Ulrich Jung , Johannes Jung , Anton Jung , August Jung, Oftavian Lader, Georg Laub, Wilhelm Mader, Beremias Mars, Gieron. May, Georg Melich, Bare

tol. Merlinger ober Metlinger, Johannes Merlins ger, Seinrich Megger, Johannes Moiban, Johann Gottfried Morell, Job. Jat. Midller, 2ldolph Occo I. Abolph Dees II., Abolph Deco III., Christoph Deur tinger, Gebaftian Proll, Leonbard Nauwolf, Co. rens Hofd, Job. Thom. Nitter, Gercon Gailer, Jos hannes Edaal , Johannes von Scheidlin , Johannes Scheurlin, Lufas Stenglin, Daul von Stetten ber altere, Wolfgang Thalbaufer, Johannes Tiefenbach. Unaftas Dodet, Jefaias Weid, Ulrich Weis, Chris foph Wirfung, Johann Georg Wirfung und Johann Paul Sangmeifter. Das neunte Alphabet handelt von Raspar Abler ober Aquila, Marr Banger, Frang Jos feph Bechler , Matth. Seiedrich Bed', Thomas Berd: miller , Ge. Jat. Biermann , Abraham Borbarter , Unton Borbarter , Job. Ge. Bernegger , Queas By-Ter, Johannes Castell, Job. Cropbius, Joh. Bapt. Cropbius, Philipp Jakob Cropbius, Johann Un= dreas Deifch, Ge, Tob. Durr, Beremias Brbard, Johann Chriftoph Ettner, Johann Matth. Saber, Daniel Geiger, Frang Ofwald Grembe, Benedift Gullmann, Ge. Friedr. Gutermann, Johann Deter Sainsel, Johann Ludwig Cainzel, Johann Christoph Sainsmann, Georg gebenftreit, Johann Bapt. ger benftreit, Johannes Genifius, Johann Ludw. Genis fius, Philipp godfletter, Job. Phil, godfletter, Martin Golgapfel, Job. Jat. Bolgapfel, Johannes Abelle, Lieron. Laub, Ludw. Leinrich Lus, Jo= bannes Marcus, Paul Johannes Marcus, Unton Mars

Margaritha , Johannes Marius, Serdinand Matthioli, Peter Meuderlin, Raimund Minderer, Abras bam Ortelius, Marcif Rauner, Johann Rafpar Reis, Veit Riedlin , Barud Loth Romel , Job. Ge. Ebrenreich Rofiner, Ludw. Nothmaler, Audolph, vom Jahr 1301. Joh. Ulrich Rumler, Lutas Schrock, Quele Schrock ber Cohn, Johannes Steudner, 36= rael Thelott, Johann Jafob Thurm, David Toman, David Verbey, Ignas Weber, Unna Weisbruckerinn, Ge. Bieron. Welsch , Barbara Widemann , Rarl Wis demann, Frang Widemann, Georg Sebastian Wides mann, Mary Widemann, Jeremias Wilde, Job. Ge. Wirfung, Chriftoph Wirfung, und Selena Zeils Das zehnte Alphabet hat folgende Gelehrte jum Gegenstande : Unaftafiue a Cruce, Johann Ge. Berg: muller, Joh. Bapt. Bergmuller, Ge. Friedrich Brans der, Ignas Bonschab, David de Augusta, Ulr. Dires baimer , Jevemias Drerel , Thomas Durr , Egino, Abt zu St. Ulrich im 12 Jahrhundert, Marr Efchenlo: ber , Joseph Sitterer , Griedrich a lesu , Frang Borgia Gogenberger, Wilh. Gumpenberg, Ge. Saidelberger, Sebastian Beiff , Johann Ge. Berwart , Johann Briedrich gerwart, Johann Friedrich Gerwart, Ge. Befer , Joseph gers , Johannes gers , Johannes gill telinger, Serdinand gueber, Peter Sugo, Balth. Anellinger, Marquad Leo, Bonaventura Leonar: delli, Rorbinian Luydl, Raspar Mandel, Christoph Maier, Georg Mayr, Beinrich von Mayfac, Albt ju St. Ulrich im 12 Jahrhundert, Aloys. Mers, Phil. 236666 Daul

Paul Mers, Sebald Minterer, Frang Meumavr. Johann Mam Mieberlein, Christoph Oct, Franz Des ter, Karl Deutinger, Franz X:ver Pfuffer, Veit Dichler, Jakob Pontan, Illrich Probst, Matthias Rader, Wolfgang Rauscher, Raimund Freiherr von Reblingen, Sevastian von Nehlingen, Jakob von Reblingen, Friedrich von Reblingen, Dionys von Reblingen, Bernhard von Rehlingen, Ronrad Reis hing, Jakob Reihing, Sugo Roth, Gregor Roseff, Rofmas Salhaufer, Johannes Saller, Joh. und Lus Pas Schellenberg, Johann Baptift Schellenberg, Beinrich Schellenberg, Sieronymus Schellenberg, Gundisalv Schellenberg, Ignas Schwars, Johannes Spreng, Johannes von Vijdbach, Abt zu St. Ulrich im 14 Jahrhundert , Undreas Wagner , Johannes Wazin ober Wafin, Ulrich und Ronrad Welling. Das eilfte Alphabet macht folgende Gelehrte bekannt: Alexans ber a S. Ioanne de Cruce, ein Unbefannter, Johannes Bufenreit. Dach diefem beschäftigt er fich mit ben Rone ventualen bes Prediger, ober Dominikaner Ordens, benen er eine eigene Rubrif gab. Biele bavon hat er fchon in ben vorhergehenden Alphabeten beschrieben, die übrige bestehen in folgenden: Bartol. Aleindienft, Georg Mung, Jas Pob Zittard, Buftad Mayer, Antonin Bentheim, Thomas Meyr, Lyacint Runibert, Undreas Romer, Aifolaus von Banch, Buftach de Rofarlo Steiger, Albert genner, Friedrich Bebm, Buftach Gifenbut, Albert Winterholler, Augustin Saber, Andreas Roth, Johannes Serler, Syacinth Serler, Seraphin Iffels bedier,

becher, und Untonin Gifenbart. Mach biefen geht er wieder in der Ordnung auf die andern über : Chrisioph Ebem, Jos. Simpert Sleiner, Johannes Sorfter, Ernft Gockel, Frang Bernhard von fornftein, Mars tin Bueber , Johannes Rarg , Joh. Ge. Frang Xaver Ronenberg, Joh. Bapt. Lechner, Daniel Leopold, Joh. Ge. Lotter, Ge. Fried. Magnus, Michael Mayr, Saul Mercer, Mary Christoph Merer, Georg Murer, Tobias Pfanner , Valentin Rotmar , Joh. Balth. Sedlesty , Arfacius Seehofer , Joh. Ge. Styrzel, Matthaus Styrgel, Joh. Leonh. Tauber, Stephan Vigilius, Lukas Voch, Lukas Voch, Raspar Wals ter, Rafpar Walter, ber Gohn , und Burchbard Alle diese Manner enthalten diese eilf Alphabete. Biele barunter find , wie ich schon oben anzeigte , fehr uns bedeutend, und hatten ben Befchluß bes Werde machen konnen, ftatt daß fie jest unter Riefen als Zwerge fteben. Ingwischen hat fich Br. Veith, burch biese Arbeit um Mugsburg Berbienfte gemacht, und ift fur ben funftigen Lexifographen ber Gelehrten Augsburgs ein großer Behuf. 3d wunfche nur, bag er biefes Werk gang und bald liefern moge. Nach meiner Ginficht hat er noch eine ziemliche Un: gahl Gelehrten guruf, Die er noch in fein Wert aufnehmen muß, wenn er vollständig fenn will. Sin und wieder begieht er fich auf das 1748. erschienene evangelifche Ministe: rium, und es scheint, als wolte er bie barinn befindliche Gelehrte nicht durchaus mit aufnehmen, welches aber nicht fenn folte, wenn Bollstandigfeit beobachtet werden will.

Lebensbeschreibung der vornehmsten Theologorum, sowohl Evangelisch als Pabstischer Seite, welche 1530. den Reichstagzu Augspurg besucht ze. haben. Gotha 1730. In Quart.

Der Verfasser ist Christian Sigmund Liebe. Ich zähle diese Biographien unter diese Reihe, weil sich die das rin befindliche Gelehrten, an jenem merkwürdigen Reichse tag in Augsburg aufhielten, und demselben der Religion wegen beiwohnten.

Lebensbeschreibung unterschiedlicher Gelehrter Augspurger, welche entweder allhier geboren und erzogen oder von ans bern Orten bahin gekommen sind. MS. In Quart.

Ist eine jugendliche Arbeit des sel. Hrn. Geheimen Paul von Stetten, und ein Beweiß von ber fruhen Liebe zur Baterlandsgeschichte und Litteratur.

β) Einzelne Biographien von Belehrten.

Stephan Agrifola.

Epitaphia D. Stephani Agricolæ Islebii Ao. 1547. defuncti; apud inclytam Thuringiæ Hieræfordiam excuderunt Guolfg. & Gervas. Sthurmerus. 1550. In Quart.

Stephan Agricola ber jungere.

Zwen Briefe Melanchthons an ben Rath ju Augsburg wes gen Stephan Agricola bem jungern.

Stehen in bes fel. Schelhorne Ergozlichkeiten ans ber Rirchenhistorie und Litteratur. 2. Band S. 713 — 717. Melanchthon empfahl idiesen Stephanus Agricola, der

ein Sohn bes vorhergehenden mar, bem Magistrat, befons ders weil er in Augsburg geboren ward. Allein er wurde nicht angenemmen, wie der zweite Brief beweißt, und mar auch sehr gut, weil er nach wenigen Jahren darauf zur ros mischen Kirche übertrat.

Raspar Aquila.

- Iohannes Avenarii turze Lebensbeschreibung bes alten bes rühmten sächfischen und Hennebergischen Theologi M. Kaspar Aquild. Meinungen ben Mit. Haffert, 1718. In Ottav.
- Joh. Gottl. Sillingers Lebensbefchreibung Cafp. Aquild meiftens aus Gilvester Liebens MSto. gefammlet, und nebst beffen Catechisino bem Drut überlagen. Jena ben Crocker. 1731. In Oftav.
- Christian Schlegels aussichtlicher Bericht von Caspar Aquis la Leben und Tode, mit einer Borrebe Ernst Salomon Eppriani und Lebensbeschreibung des Auctoris ans Licht gegeben von Johann Zeisschel. Leipz. 1737. In Quart,

David de Augusta.

De Davide de Augusta Ordinis Fratrum Minorum monacho ex tenebris seculi XIII. eruto.

Steht in bee fel. Bruckere Miscell, historiæ philofophicæ, litterariæ, criticæ, p. 291 — 302.

Matthias Griedrich Bed.

Ioannis Bernardi Luhn Differtatio continens memoriam Matthiæ Friderici Beckii, vita munereque sancti. Wittenb. 1703. In Quart.

286666 3

If and in des Pippings Memor. Theologorum, Decad. VII. p. 911. und figg. befindlich.

Machricht von dem Leben Matthias Friedrich Bede.

Befindet fich in den Beiträgen zu der alten und neuen allgemeinen, befonders aber Schwäbischen Kirchen und Gelehrtengeschichte. 2. Stul. S. 113 — 145. von seinen vielen edirten Schriften aber ift das Literarische Mustum 2. Band S. 376 — 417. und von seinen handschriften ebendaßelbe S. 514 — 544. nachzuschen.

Tyftuo Birt, ober Betuleius.

Lebensgeschichte Enfine Bird ober Betuleius.

Steht in des fel. Crophius historischer Ergahlung von dem Ursprung, Ginrichtung und Schiffalen des Gymnafii ju St. Anna S. 113—127.

Johann Jafob Brechter.

Lebensgefchichte Johann Jafob Brechters.

Hievon ift der Br. Stadtpfleger Paul von Stetten ber Verfaffer, der solche dem Schwäbischen Archiv des Ben. Prof. Sausleutners 1. Band S. 425 — 440. beifügte.

Jafob Bruder.

Lebensgeschichte Jatob Bruders.

Auch von dieser ist Hr. von Stetten ber Berfasser, und befindet sich in Hen. Sausleutners Schwäbischem Archiv. 1. Band. S. 281 — 305. In Gottens jest lebenden Gelehrten Europa 3. Th. S. 179. und fig. und S. 844. und figg. stehen auch Nachrichten von seinem Leben.

Martin

Martin Bucer.

Historia veralde vita & obitu, sepultura, accusatione hæreseos, condemnatione, exhumatione, combustione, honorisicaque tandem restitutione beatorum atque doctissimorum Theologorum D. Mart. Buceri & Pauli Fagii, quæ intra annos XII. in Angliæ regno accidis. Item historia Catharinæ Vermiliæ, D. Petr. Martyris Vermilii Conjugis &c. Cum Orationibus, Concionibus, Epitaphiis, variisque encomiasticis carminibus, Editore Conr. Huberto. Argent. ap. Paul Machæropæum. 1561. In Ostav.

S. Catal Bibliothece Bunauianæ Tom. I. Vol. II. p. 1114. und Hrn. Lawan Handbuch für Bücherfreunde und Bibliothekare. 1. Theils 4. Band 1. Abtheil. S. 200. Es ist eine ziemlich seltene Sammlung, wovon der Juhalt in des sel. von Ballers Bibliothek der Schweizergeschichte 2. Band S. 157. und fig. Num. 543. zu lesen ist.

Alb. Menonis Verpoortenii Dissertatio de Martino Bucero, Wittenb. 1698. In Quart.

Ejusdem Commentatio historica de Bucero, ejusque de cœna domini sententia, ex Buceri ipsius scriptis aliisque litterarum monumentis side dignis repetita. Accessit Buceri ad Urbanum Regium Epistola, ex auctoris Chirographo nunc primum edita. Coburgi. 1709. In Ostav.

Daß ich ben Bucer unter bie gelehrten Augsburger rechne, und ihm also hier eine Stelle einraume, geschicht beswegen, weil er 1535. in bas evangelische Ministerium

ju Augeburg tam , und in ber St. Johannes Pfartfirche prebigte. Dies ift eine neue Ausgabe ber vorhergehenden, und gang neu umgearbeitet.

Martin Difenbachs Sendschreiben an Abam Rechenberg betroffend die schuldige Rettung der Ehre und Lehre Martini Buceri. Franks. am Mann. 1697. In Quart.

S. von Saller am angef. Orte 2. Band S. 159. Dium 546.

David Burglen.

Geschichte David Burglens von ihm selbst beschrieben. MS. In Oftav.

Erwar 1528. ben 14. Junius geboren. Sein Bater hies Sanno Burglen, und feine Mutter Magdalena, war eine Tochter Ulrich Stesingero. Burglen ftarb 1590. den 28. Julius. Diefes Manuscript befindet sich in der von Halderischen Bibliothet.

Johann Jakob Christmann.

Ioannis Danielis Haackii sacra parentalia memoriæ Ioannis Iacobi Christmanni. Ienæ 1669. Ju Quart.

Philipp Jakob Crophius.

Commentatio de vita & retione studii litterarii venerandi fenis Philippi acobi Crophii, Restoris nuper Gymnassi Augustani & Bibliothecarii Publici.

Steht in Des fel. Bruckers Miscellaneis p. 513-533.

Leben Philipp Jatob Crophius.

Befindet fich in seiner historischen Erzählung von bem Ursprung des Gymnasiums ju St. Unna S. 250 — 256. Elias

Elias Ebinger.

Jac. Brucker, de vita & scriptis Eliæ Ehingeri Commentatio, qua haud pauca histor, litterar, præsertim Augustanam illustrantia adducuntur. Accedunt ex schedis ejus nondum editis quædam. Aug. Vindel. 1724. In Oftav.

Eine Lebensgeschichte von einem Gelehrten, wie sie Ebinger verdiente. Bergl. auch Wittens Memor. Philosophorum Dec. VI. p. 160. Der sel. Brucker hatte noch additumenta ad suam de vita & scriptis Eliæ Ehingeri commentationem in des sel. Schelborns Amænit. litter. Tom. VIII. p. 646—649. abbrucken sassen, die in der eigentlichen Biographie nicht stehen.

Steht in Cropbins historischer Erzählung vom Gynwnasium zu St. Unna S. 200 — 226. Der sel. Brucker gab noch Additamenta ad suam de vita et scriptis Eliæ Ehingeri Commentationem in Schelhornii Amænit. litter. Tom. VIII. p. 646 — 649. heraus.

Vita Eliæ Ehingeri.

Beben Elias Chingers.

Befindet sich nebst bessen Bilbniß in Spizele Templum honoris reseratum p. 364 — 372.

Simon Sabricius.

Leben Simon Fabricius, Reftors des Gymnasiums ju-

Befindet fich in bes Crophius historischer Ergahlung. 6. 165 — 168.

Johann Slinner.

M. Johann Flinners gunstiges Urtheil von dem Gutachten der Memmingischen Kirchendiener über den Flacianischen Streit in Lindau, mit einer kurzen Nachricht von Flinzuern.

Ist in des Brn. Schelborns Bentragen zur Erlaute: rung der Geschichte besonders der Schwäbischen Kirchen: und Gelehrtengeschichte 2. Stul. S. 155 — 164.

Johann Sorfter.

Nachricht von dem Leben D. Johann Forsters ehemaligen: berühmten Lehrers der Theologie und der hebraischen Sprache zu Wittenberg. Murnberg 1775. In Oftav.

Der Verfasser dieser genauen Biographie ist mein Freund, der den 14. December 1794, der gelehrten Welt zu früh verstorbene Georg Theodor Strobel, Pastor in der Vorstadt Wöhrd zu Nürnberg. Er hat sie auch in seinen vermischten Benträgen zur Geschichte der Litteratur (Altd. 1774. 8.) S. 129. u sig. abdrucken lassen. Von der Kenntniß in der hebräischen Litteratur, und wie er sich dieselbe eigen gemacht, schrieb Forster in der Vorrede seis nes Lerisons selbst: Facultates meas in Rabinos profudi, in ipsorum Synagogis longo tempore versatus sum, eos domi propriis impensis præceptores alui, illorum denique commentaria studiose euolui. Diese Stelle hat der selbstam zur Ergänzung beigeschrieben, das er mie überschistte.

3 0

Lebens,

Lebensgeschichte Johann Forsters D. der heil. Schrift und Professor ju Wittenberg.

Steht in des fel. Bruckers Ehrentempel der teutschen Gelehrfamkeit G. 14 - 17.

Machricht von Johann Forfter.

Befindet fich in des Gen. Professor Christian Fried: rich Schnurrers in Tubingen biographisch : und litterari: schen Nachrichten von ehemaligen Lehrern der hebraischen Litteratur in Tubingen (Ulm 1792. gr. 8) S. 96 — 112. Sie kann als eine Ergänzung zu des fel. Strobels Nachtricht betrachtet werden.

Marquard Sreber.

Leben Marquarb Frebers , Churfurftl. Pfalgifcher Rath und Biceprafibent.

Diefes hat der fel. Brucker feinem Chrentempel ber beutschen Gelehrfamkeit S. 106 - 110. bengefügt. Ebendaffelbe.

Steht in Miterono Machrichten von den Begebenheit ten und Schriften berühmter Gelehrten 21. Theil S. 248 — 261.

De vita scriptisque Marquardi Freheri Commentatio Jo, Henr. Dav Goebelii.

Ist die vollständigste Lebensgeschichte, welche Goebel bee Frebers Commentar, de secretis judiciis olim in Westphalia aliisque Germaniæ partibus usitatis, postea abolitis &c. (Ratisb. 1762, 4.) p 40 — 96. beisügte. Sie steht auch in Adami vitis ICtorum p. 216. und in Ecccc 2 Hen. Srn. Veithe Bibliotheca Augustana Alphab. III p. 6 -- 89. ebenfalls sehr genau.

Georg Grolich.

Nachricht von Georg Frolich.

Befindet sich in des sel. Strobels Miscellaneen litter rarischen Inhalts 6. Sammlung. S. 81 — 104. Hr. Stadtpfarrer am Ende in Kausbeuren ist der Verfasser.

Ichilles Dirminius Gaffer.

Leben Uchilles Pirminius Gaffers ber Arznentunft Doftor und Stadephnfifus in Angeburg.

Steht in des fel. Bruckers Ehrentempel der teutschen Gelehrfamteit. S. 145 — 147.

Observatio de vita & scriptis Achillis Pirminii Gasseri Lindauiensis, Med. Doct. & Poliatri Augustani.

Ist die vollständigste Biographie, welche Brucker in seinen Miscellaneis p. 409 — 443. lieferte.

Johannes Geiler von Raifereberg.

In Johannis Kayfersbergii Theologi &c. mortem Planctus & Lamentatio cum aliquali vitæ fuæ deferiptione & quorundam Epitaphiis. Oppenh. per Jae. Chobellum 1510. In Quart.

Geiler von Raiseroberg war vor ber Reformation auch Domprediger in Augeburg, und hatte über den Berefall und die schlichte Lebensart der Geistlichkeit laut geeisert, daß er mit Recht unter die Zeugen der Wahrheit gezählt werden darf. Der Verfasser dieser Lebensgeschichte ift Jakob Wimpheling, und ist auch Geilere von Raiseros

berg Sermon & variis traft. (Argent. 1518. in Folio). Fol: CLIII b bis CLX & beigefügt.

Joannis Geileri Cæfare montani, primi Concionatoris in æde facræ majoris ecclefiæ Argentoratenfis vita, per Beatum Rhenanum Selestatinum.

Ist des Geiler von Raiserobergo Navicula sine speculum fatuorum (Argent 1510.4.) am Ende beiges sügt, und auch in dessen Serm. & variis tract, sol. CLI & CLIII a abgedruft.

Vita Joannis Geileri Keisersbergii.

Steht in bes Sen, von Rieggers Amanit. litter, Friburgens. fase I. p. 54 — 127, woselbst auch sein Bilde niß in Rupfer gestochen beigefügt ift. Es ift ber Abbruk von Beat Abenans Leben, mit Anmerkungen, und einem Berzeichniß seiner Schriften, bas aber nicht ganz vollstänz big ist. Seine Handschrift ist auch in Rupfer gestochen angehängt, und zulezt folgen noch Supplemente, die aber nur Wimpbeltings Leben vom Geiler von Raisersberg enthalten, bas in bessen Serm, & variis track abgedruft ist. Jerem, Jac. Oberlini Dissertatio de Joannis Geileri Cæfaremontani vulgo dieti von Kaisersberg, Scriptis germanicis. Argent. 1786. In Quart.

Gerhard Geldenhauer.

Nachricht von Gerhard Geldenhauer.

Befindet sich in des sel Cropbius historischer Erzihe lung des Gymnasiums zu St. Anna. S. 105 — 113. Auch Adami in vitis Theologor. German. p. 43. u. fig. Eccce 3 hat foldes kurz befchrieben. Bergl. Job. Berm. Steirbinge biographische Machrichten aus bem XVk, Jahrhuns bert (Gießen 1790. 8.) Num. V.

Johann Ronrad Goebel.

Jo. Valent, Andrew Vita Jo. Conradi Gochelii. Norimb. 1644 In Duobej.

Dies ift ber altere Gebel, der 1643. den 8. Julius im 59ften Jahr feines Altere gestorben, und fich viele Ber: bienfte erworben hat. Er hat die Predigten über die Augo: burgische Konfession in 2 ftarten Quartbanden herausge: geben.

Chrengedachtniß des chriftlichen Lebens, geduldigen Letz dens und feligen Sterbens M. Joh. Cunradi Goebelii. Stuttg. 1644. In Duodez.

Ift vermuthlich eine Ueberfejung bes vorhergehenden.

Johann Matthias Baas.

Machricht von Johann Matthias Saas.

Der Verfasser ist Br. Paul von Stetten, der sie in bas Schwäbische Archiv 2. Band S. 145 — 155. eine rufte.

Gottfriet beding.

Ad Saera feralia in honorem ac memoriam Viri, dum viveret, Plurimum Reverendi, Amplissimi, Dochifsimi Gottofredi Heckingii, Philosophiæ Magistri, Athenæi Augustani Rectoris, de re scholastica egregie meriti, Bibliothecæ publicæ curandæ Præfecti clarissimi, societatis, quæ Jenæ storet, sodalis hunorarii

rii ad d. VII. Junii A. a Christo nato CIDIDCELXXIII. pie placideque defuncti, solemni, qui apud Christianos obtinet, ritu, peragenda ad d. IX. Junii, Patronos, Fautores & cives sudi literarii ea, qua decet, humanitate & observantia invitant Gymn Annæi Præceptores Publici Ordinarii auctore Hier. Andr. Mertens. Aug. Vind. 1773. In Fosio.

Georg Genisch.

Leben Georg Henisch, Doktor der Arznenkunst und Professor des Inmnasiums zu St. Anna in Augeburg.

Steht in des sel. Bruckers Chrentempel der teutschen Gelehrsamkeit. S. 178 — 181.

Madricht von Georg Senisch.

Ist in des Crophius historischer Erzählung S. 168 — 175, befindlich.

Otto Griedrich Sorner.

Johann Christoph Heckels kurze Lebensgeschichte Otto Fries rich Horners, gewesenen Diakons der Gemeine zum heil. Kreuz. Augsb. 1782. In Oktav.

Ist wie er sie an dem Begrabniftage ben 31. Des cember 1781. auf der Kanzel abgelesen, geblieben, nur hat Hr. bedel einige wenige Veranderungen gemacht.

David Höschel.

Dissertatio epistolica, qua de meritis in rem litterariam præcipue Græcam Viri celeb. Davidis Hoeschelii, Gymnasii ad D. Annæ Aug, Vindel, quondam Rectoris & Reipublicæ Bibliothecarii, quædam exponit, Viro-

Viroque pl. Reuerendo & Clariss. Domino Phil. Jac. Crophio P. L. C. Gymnasii Annæani Rectori & Bibliothecario multis nominibus de patria, juuentute bonisque litteris merito socero desideratiss. Onomastica sidera Cal. Mai Anno 1738. feliciter redeuntia gratulatur, Jacobus Brucker &c. Aug. Vind. 1738. In Quart.

Eben diese Biographie hatte ber fel. Brucker vermehrt und verbeffert seinen Miscellaneis p. 444 — 474. beiges fügt.

Machricht von David Sofchel.

Steht in des sel. Cropbins historischer Erzählung. S. 175 — 200. und ist ein Auszug aus dem obigen.

Leben David Hofchels, Reftors des Gnmnasiums ju St. Unna und Stadtbibliothekars in Augsburg.

Befindet sich in des sel. Bruckers Ehrentempel der teutschen Gelehrsamkeit. S. 97 — 101.

Vita Davidis Hoeschelii.

Ist nebit dessen Bildniß in des Spizels Templum honoris reieratum p. 328 — 334. befindlich.

Ulrich von gutten.

Vlrichi de Hutten Equitis ad Bilibaldum Pirckheimer Patricium Norimbergensem Epistola vitæ suæ rationem exponens. Aliquid inest noui, lestor, jucundi aliquid. Lege & vale. Am Ende: In Officina excuteria Sigismundi Grimm Medici & Marci Wyrsung Augustæ Vindelicorum MDXVIII, die vero 6. Nouembris. In Quatt.

Dieser

Diefer Brief ift batirt Mugeburg ben 25. Oftober 1518, mithin ift er febr fchnell abgebruft worden. Es ift Dies die erfte Ausgabe von einem Brief, worinn von gut ten genaue Machricht von feinen Lebensumftanden bem ges lehrten Dirkoeimer mittheilte. Daß ich gutten unter Die aclehrten Migsburgs gable, wird fchwerlich einer Entibuls bigung nothig haben. Er hielt fich zweimal eine Zeitlang in Augeburg und in einem ber merfwurdigften Jahre in ber Befchichte Mugsburgs, und in ber Reformationsgeschichte überhaupt mit feinem Albert, Churfurften und Ergbifchef von Maing auf, lag bafelbft am Fieber frant, worüber er feine zwen ficone Dialogen fchrieb, fchrieb feinen Brief an Dirfbeimer bafelbft , und ließ ihn allba drufen , wurde vom R. Maximilian I. felbft jum Dichter bafelbft gefront, Ronftantia, Die Tochter bes großen Peutingere flochte ihm den Dichterefrang, und mit bem Bonrad Peutinger, der vermuthlich bas lateinische Diplom, welches er vom R. Maximilian I. als gefronter Dichter erhielt , auffeste . ftund er in vertrautefter Freundschaft, und Briefmechfel, Dies, bunft mich, wird mich rechtfertigen, Diefen merfmurs Digen temischen Ritter, Diefen Berfechter ber teutschen Freis beit, im guten Berftanbe genommen, Diefe Weifel ber bas malig verderbten Rlerifen und felbft ber romifchen Rurie, Die er auf teine Beife iconte, fich aber der Befahr und eines immer unftaten Lebens, befonders nach feines Freunds Srans von Sitingene Tod, aussezte, in diefe Reihe auf: genommen ju haben, befonders ba er Mugeburg ju feiner Unehre, fondern jur wirklichen Chre gereicht. Huch ber fel. von Saller nahm ihn in feine Bibliothet ber Schweigere Dodda geschichte

gefchichte auf , weil er fich einige Zeit in Burch , Bafel und Mullhaufen aufhielt und auf ber Infel Uffnau, leiber gu fruh ftarb. Satte jemals ein edler Teutscher, ber feiner Ragion Chre machte, ein Denfmal verbient; fo mar eines folden der Fenertopf gutten wurdig gewesen, aber er ftarb in der Schweig auf der Uffnan, einer Infel im Buricherfee ben Rapperswyl 1523. im Elend, und von Denfchen vers laffen. Gine fcone Ausgabe feiner geifivollen Schriften, von einem biedern Teutschen , und von einem Dann, ber einem folden Unternehmen gewachsen mare, wurde ein prachtvolles Denkmal für gutten fenn, um ihn noch mehr ber Unfterblichkeit wurdig zu machen, und feinen Ruhm und und unfern Machtommen an verfündigen. Bon biefer Ausgabe G. Augeburge Buchdrufergeschichte 2. Theil C. 112. und flg. Damals war iche noch nicht gewiß, eb Diefe Ausgabe eriflirt, aber ihre Erifteng ift erwiefen, und ber fel. Profangler und erfter Rathefonfulent Seuerlein in Murnberg hatte fie in feiner Bibliothet aufbewahrt, wie aus bem 1. Band feines Supellex libraria p. 195. Dum. 1563. ju erfeben.

Eadem Epistola, Cum priuil. Imper. Mm Ende: Iterum exeusa in osticina Sigismundi Grimm Medici & Marci Wyrfung. Augustæ Vindelicorum Anno MDXIX. Die vero XXX Aprilis. In Quart.

S. Augeburge Buchdeutergeschichte 2. Theil S. 125. Strauß Opera rariora p. 312. Ist auch in die Discurfus Epistolar, politico theolog, & Sadoleti Epistol. Francof. 1610, in 4 Num. 2 aufgenommen worden. Diese beide

beibe alte Ausgaben scheint der sel. von Zaller nicht gekannt zu haben, weil er sie in seiner Bibliothek der Schweizer Gestchichte nicht aumerkte, und gar keiner Erwähnung that. Er steht auch im Tom I. Operum Hutteni, (Lips. 1783. gr. 8.) welcher seine Briefe enthält p. 145 — 173.

Ottonis Brunfelsii pro Ulrico de Hutten responsio.

Auf diese Art sührt diese Schrift der sel. von Galler in seiner Bibliothek der Schweizer Geschichte 2. Band S. 263. Num. 993. an, und sagt, daß sie Crispin weis in einer neuen Ausgabe zu liesern versprocheu habe, woben er sich auf die Leipzizer Gelehrte Zeitung 1735. S. 370—374. berust. Allein ich glaube, daß dies nichts anders ist als Ottonis Brunfelsi pro Ulricho Hutteno defuncto ad Erasmi Roterodami spongiam responsio, die der Oktav Ausgabe von Suttens Expostulatio cum Erasmo Roterodamo angehängt ist, und die ich selbst besize.

10. Henr. Boerisii Memoria Ulrici Hutteni rediviva MSS.
Dies war zum Druk bereit, der Verfasser starb aber darüber, wie Burckbard in seinem Comment. de vita & fatis Ulrichi de Hutten P. III. p. 6 und 7 und der sel. von Saller am angez. Orte S. 263. Num 994. versichert.

Equitis & animi & ingenii viribus præstantissimi Vlrici de Hutten ad Bilib. Pirckkeymer Patr. Norimberg. Epistola qua & vitæ suæ rationem & temporum in qua ætas ipsius incidit conditionem luculenter descripsit. In lucem demo protulit & commentarium quo illustris hujus Equitis sata & merita exponuntur subjecit Iaco-

bus Burckhard P. I. Wolfenb. 1717. p. II. ibid. 1717. P. III. ibid. 1723. In Oftav.

Diese Biographie ift sehr vollständig, mit vielem Fleiß ausgearbeitet, und mit vielen Briefen und Urfunden verschen. So urtheilt der fel. von Saller am angef. Orte S. 263. Rum. 995. Allein fo viel Fleiß Burchard auf Diefes Leben gewandt hat , ben man ihm auch nicht abfpres den fann, benn er ift fichtbar; fo hatte er doch mehr Ord: nung beobachten follen , die aber nicht zu finden ift. Suts teno oben angeführter Brief an Pirckheimer geht voran und nimmt 60 Seiten ein, alles übrige aber hat man bem fel. Burckhard ju banken. Der erfte Theil beträgt 240. ber zweite 319. und 19 Seiten Analecta und ber britte 322. und 46 Seiten Borbericht. In ben Analectis ad vitam Iacobi Burckhardi (Halæ 1749. 8.) find p. 37 - 67. noch Bufage ju gegenwärtiger Rebensbefchreibung enthalten, die nicht wohl getrennt werden tonnen, die wenigs ften aber besigen werben.

Io. Frid. Christ Commentatio de moribus, scriptis & Imaginibus Ulrici ab Hutten, Halæ 1727. Ju Quart.

Eine Schrift von 3 Bogen, worinn sich von guttens Schriften wenig sagen läst. S. des sel. von gallers Bibliothet 2. Band S. 263. Mum 996.

Huttenus delaruatus, bas ift: Wahrhafte Nachricht von bem Authore oder Urheber ber verschrenten Epistolarum ohseurorum virorum Ultich von Hutten, jum nothigen Schuz der verlezten Wahrheit wider lacobumBurckhard, einen eine fice Io

gehä ähnl Ehra Ver

ne di anga ten

Io.

an

Io

62

t

einen lutherischen Profesor zu Hildburgshausen, im Fürsstenthum Coburg, mit Aupfern, herausgegeben von Ioanne Nicolao Weislinger zc. Costanz und Augspurg 1730. In Oktav.

Eine Schrift voll von den årgsten, niedrigsten und gehäßigsten Schinipfwortern, die einem Weißlinger so ähnlich sehen, wie ein En dem andern. Er hatte aber die Schre erlebt, daß seine Schandskarteque in das römische Verzeichniß verbotener Bücher gesest wurde, welches ihm noch im Grabe wohl bekommen solle. S. von Zaller am anges. Orte S. 264. Num 997. Schelhorns Ergözlichkeizten aus der Kirchenhistorie und Literatur 1. Band. S. 170 — 182.

Io, Zachar, Gleichmann Huttenus rediniuus,

Ist gegen Weißlinger, und der sel. von Saller auf angef. Orte S. 264. Mum. 998. sührt diese Schrift blos aus der Leipz. gel. Zeitung 1732. S. 22. an.

Io. Ruprecht Progr. de meritis & Gloria Vlrici de Hutten. Weissenburg 1756. In Fosio.

S. den sel. von Saller am angez. Orte S. 264. Mum. 999. auch Wills Murnberger Gelehrten Lexison 3. Th. S. 437.

Radricht von Ulrich von Gutten.

Steht in Nicerono Nachrichten von den Begebenheiten und Schriften berühmter Gelehrten 11. Theil S. 283 — 327. Auch Bayle's historisch und critisches Wörters buch nach der teutschen Uebersezung vom Gottsched 2. Theil S. 874 — 876, verdient nebst andern, die Zuttens Aus Dodd 3 benfen

benken auf die Nachkommenschaft brachten, nachgelefen zu werden.

Pet. Eckermann Dissertationes & Ulricum de Hutten adumbrans. P. I. 1762. P. II. 1764. In Quart.

Beide betragen nur 4 \(\frac{1}{4}\) Bogen. S. von Saller am angef. Orte S. 264. Num. 1000. woben er sich auf Aideno Catal. Disput. Upsal p. 158. beruft.

Denkmal Ulrichs von Hutten von Gothe.

Steht in Gothens Schriften nach der Karlsruher Ausgabe (1780. 8.) 4. Th. S. 51 — 94. und im 1. Theil der von Hrn. Wagenseil in Kausbeuren herauszugeben ans gefangenen aber unvollendet gebliebenen Wercke Zuttens S. 25. — 48.

Ulrich von Hutten. Ich habs gewagt. Leipzig 1791. In Oftav.

Nach der Dedikation an Hrn. Prof. Pfaff in Helm: städt, nennt sich der Verfasser Ludwig Schubart, ein Sohn des bekannten Christian Friedrich Daniel Schubarts. Ist in einem zu sehrgesuchten, gekünstelten, hoch: lautenden und poetischen Styl eingekleidet. Vesser und vortheilhafter hatte er sich ausgezeichnet, wenn er ben dem ordentlichen, ruhigen und gewöhnlichen Gang der historissschen Schreibart geblieben ware. Hr. Sa ubart versprach auch ein kritisches Verzeichniß der Schristen zu trens zu lies fern, es ist aber seit dieser Zeit nichts davon zum Vorschein gekommen, und wird auch ohne Zweisel nicht mehr ersscheinen.

Michael Reller.

Machricht von Michael Keller einem gebornen Memminger und um die evangelische Kirche in Augsburg, besonders sehr verdienten Prediger.

Ist in des Hrn. Superintendent Schelhorns Bentratgen zur Erläuterung der Geschichte besonders der schwäbisschen Kirchen und Gelehrten Geschichte 4. Stut. S. 159—177. besindlich.

Jeremias Mars.

Iacobi Bruckeri expositio vitæ Ieremiæ Martii. Steht in beffen Miscellaneis p. 382 - 391.

Georg Griedrich Magnus.

Machricht von Georg Friedrich Magnus,

Befindet sich in des sel. Crophius historischer Erzählung. S. 241 — 249.

Undreas Meyer.

Lamberti Henr. Röhl vita Andreæ Mayeri Matthes. & Physic, Experiment in Academia Regia Gryph. quondam Prosessoris. Gryphswaldiæ 1783. In Quart.

Tobias Mayer.

Machricht von Tobias Mager.

Steht in Hrn. Zausleutners schwäbischem Archiv 2. Band S. 385 — 392. Mayer war zu Marbach im Wirtembergischen den 17. Febr. 1723. geboren. Er war von 1741 — 1746. in Angsburg ben dem berühmten Georg Friedrich Brander, daß ich ihn also mit Recht in diese Reihe Reihe aufnehmen kann. Sein Ende erfolgte zu fruh' ben 20. Febr. 1762, in einem Alter von 39 Juhren.

fu

Io. (

Beber

tinh

The

gor.

Bit

219

Eu

Wolfgang Musculus.

Abrahami Musculi Vita Wolfg. Musculi, Parentis sui, Ist des Wolfgang Musculus Commentar. in Esaiam Bas 1623. Folio und dessen Concionibus festal. Bas 1595. 8. vorgeseit, und auch in Adami vitis Theologor. Germ. p. 176 — 186. besindlich. S. des sel. von Sallero Bis bliothet der Schweizer Geschichte 2. Band S. 305. Num. 1177.

Leben Wolfgang Mufeulus.

Steht nebst seinem Bilbnif in Hrn. Leonbard Meis fters Helvetiens berühmten Mannern. 2. Band S. 147 — 164.

Des Augeburgischen Raths Schreiben an Wolfgang Mus-

Stehen in des fel. Schelborns Ergezlichkeiten aus der Kitchenhistorie und Literatur 1. Band G. 636 — 643.

Georg Mylius, oder Muller.

Leonhardi Hutteri Oratio parentalis de vita, rebus gestis & obitu magni Theologi, Georgii Mylii. Wittenb. 1607. In Quart.

Io. Georgii Neumanni Programma, quo ad Orationem auspicalem SS Theologiæ Candidati invitat (et de vita Georgii Mylii agit) Witteb. 1707. In Quart.

Marci Prasinippei Cento Virgilianus de Vitæ eursu & supremo

fupremo fato Georgii Mylii. Witteb. 1608. In Quart.

Io. Christoph. Mylii historia Myliana vel de variis Myliorum Familiis, earum ortu, & progressu. Cum. Figg. aen. lenæ 1751. In Quart.

In dieser Geschichte befindet sich des Georg Mylius Leben, nebst einem Kupfer, wie er in den Wagen gesetzt, und aus Augsburg gesührt wurde. Bergl. Bismarci Vitæ Theologorum Halæ 1614. 4. und Adami Vitæ Theologor. p. 360.

Bedenken eines evangelischen Christens, vonn dem Leben, Wandel, Sitten und Lehre D. Georgii Milij wensand Pradikanten zu Augspurg, nachmalen Prosessorn zu Thena und lettlichen Generalsuprenttendenten zu Witztenberg, an einen auch evangelischen guten Freundt übere schickt, jezo aber auch andern zu Communicieren inn offentlichen Truck verfertigt, durch Fleiß und Befürderzung Georgii Pomerij. Ingolst. 1607. In Quart.

Ift nichts mehr und nichts weniger als eine infame

Ein neues und klägliches lied von bem betrübten Zustand Herrn Georgii Miller D. und gewesenen Pfarrer der evangelischen Kirchen zu St. Anna in Augsburg auch von göttlicher Rettung aus seiner Feinde Hände und Verzmahnung zur Gedult. Ohne Ort 1584. In Oktav.

Ist in der Bibliothet des Hrn. Senior Urlfpergers befindlich.

and the Maria

Ottmar Madtgall.

Berfuch einer Lebensbeschreibung Ottmar Nachtgalls, nebft einer vollständigen Unzeige seiner Schriften.

Steht in des sel. Strobelo Miscellaneen litterarischen Inhalts 4. Sammlung S. 1 — 70. und Zusäze zu demsels ben S. 232 — 234. Der Verfasser ist der dermalige Hr. Stadtpfarrer am Ende in Rausbeuren. Es ist wirklich mehr als ein Versuch, und mit aller möglichen Genauigkeit beschrieben.

Iac Bruckeri notitia rarissimæ versionis Germanicæ libri Psalmorum a D. Ottomaro Nachtigallo siue Luscinio confectæ.

Befindet fich in beffen Miscellaneis p. 302 - 322. Es ift auch einiges von feinem Leben barinn befindlich.

Io. Georgii Schelhornii de Ottomari Nachtigalli siue Luscinii latina Psalterii versione aque rara, aliisque scriptis, Commentatiuncula.

Steht in beffen Amænitat, litterar. Tom. VI. p. 478. und Tom. X. p. 1242.

Jeremias Meubofer.

Ehrengebächtniß des Weiland Wohlehrwürdigen, Grossachtbaren und Wohlgelahrten Herrn Jeremias Neuhosfers des evangelischen Kollegiums in Augsburg bestversbienten Ephori. verfasset von M. Hieron. Andreas Merztens. Augsb. 1778. In Quart.

Bernbard Ochinus.

Burchardi Gotthelf. Struvii Observatio de vita, Religione & fatis Bernhardi Occhini, Senensis.

Obser-

Observ bri

lV gen deinein

che p diefer befan

Er m

er b mir

beg:

n

97

nij tij

3

The second

Observationes dux de Bernardi Occhini Dialogorum Libris & reliquis scriptis.

Beide fichen in den Observationibus Hallenf. Tom. IV p. 406 - 440. und Tom. V. p. 1 - 82. Daßich bem Occhinus einen Plag unter ben Gelehrten Mugsburgs einraume , gefchieht beswegen , weil er 1545. in ber Rirche ju St. Unna über die Epifteln Pauli in italienticher Spras che predigte, und von den Rauffeuten und andern , die Diefer Sprache fundig waren , einen fehr ftarten Bulauf befam , und weil ber Rath eine Bestallung mit ihm auf. richtete, und ihm alle Bierteljahr 50ff. ju geben veriprach. Er war ein italienifcher Theolog und gewesener Frangiffaner von Siena, ber fich ber Religion wegen aus feinem Baters land begeben mußen , und fich nach Mugeburg mandte , wo er bis 1547. blieb , fodann aber , weil die Stadt Mugeburg mit dem Raifer ausgefohnt worden, fich in bie Schweiz begab. G. bes fel. Srn. Paul von Stettene Gefchichte ber Stadt Augeburg. 1. Theil. G. 387.

Machlefe von Bernhardini Dechini Leben und Schriften.

Steht in bes fel. Ichelborns Ergözlichkeiten aus der Kirchenhistorie und Litteratur 3. Band S. 765 — 801.
979 — 1017. 1142. 2035. 2124 — 2129. 2129
— 2194 Alles ist sehr umfändlich mit vielen Urkunden und neuen Nachrichten, nebst Ochtni Schuzschrift wegen seiner Ubsezung und Berweisung aus Zürich, wo er italies nischer Prediger war, und der Berantwortung der Zürches rischen Geistlichkeit. S. auch Nicerons Nachrichten 15.
Theil S. 144 — 159. u. a. m. vergl. auch des sel. von Eerce 2

zallers Bibliothek ber Schweizergeschichte 2. Band S. 307. u. 308. Num. 1190 — 1193.

Adolph Occo.

Iacobi Bruckeri Historia vitæ Adolphorum Occonum V. V. Cl. Cl. ad illustrandam rem litterariam & medicam Seculi XVI. comparata. Accessit præter alia summi Viri Lucæ Schræckii, Med Cæs. & Acad. Nat. Curios. quondam Præsidis Hygeia Augustana. Lips. 1734. In Duart.

Leben Abolph Occo des dritten, Physikus der Reichsstadt Augeburg.

Steht in des sel. Bruckers Ehrentempel der teutschen Gelehrsamkeit. S. 94 — 97. In der Berlinischen Bis bliothek 2. Bandes 1. Theil S. 95 und sigg. und in des sel. Roblers historischen Münzbelustigungen 8. Theil S. 369. und sigg. erscheinen Nachrichten von Gedächtnismine zen auf Adolph Occo I. II. und III.

Johann Defolampad.

Simonis Grynzi Vita Iohannis Occolampadii Basil. 1536.

S. Lawas Handbuch fur Bucherfreunde und Bibliothekare 1. Theise 4. Band 2te Abtheilung S. 131.

Vita ejusdem per W. Ifg. Capitonem descripta.

Steht in Io. Fichardi vitis virorum eruditione & doctrina illustrium. (Frcf. 1536. 4.) p. 101. und figg. Bergl. Adami vitæ Theologorum Germ p. 21. Steht auch vor Gecolampade Comment, in Prophetam Ezechie-

lem

lem Argent. 1534. in 4. und vor der Sammlung der Briefe des Zwingels und Occolampade 1536. in Folio, wo auch des Simon Gryndus Brief an den Capito von Johann Ockolampade Hinscheid abgedrukt ist. S. von Fallers Bibliothek der Schweizergeschichte 2. Band S. 308. Num. 1194.

Histoire de la Vie de Iean Oecolampade. a Lyon 1562. In Duodez.

Außer dem Leben des Ockolampado befinden sich auch die Biographien Luthers und Zwingels, die auch englisch von Seineich Bennet Calesina 1561. in 12. erschienen sind.

Anzeig des Absterbens Johann Decolampadius ze. und was für christliche Vermahnung er vor seinem Ende zu den Seinen gethan hat. Aus einem alten MScto.

Steht in der Sammlung von Alt und neuen Sachen 1743. S. 21—25. und ist von Meister Zanns Gundels finger zu Basel unterschrieben. S. des sel. von Zallers Bibliothel der Schweizergeschichte 2. Band S. 308. Num. 1195.

De morte & vita Ioannis Oecolampadii Weinspergensis Suevi, Autoribus Simone Grynwo Feringensi Suevo & Wolfgango Capitone Alsato, Ohne Ortund Jahr. In Ottav.

Die Vorrede ist von einem Unbekannten, und prid, Nonas Februar 1617. batirt, des Gryndus Arbeit aber bestehet in einem Brief, der sich schon in den Epistolis Oecolampadii & Zuinglii befindet. In der Bibl. Thoma-Gana Tom: III. P. II. p. 151. Num. 2354. wird eine Aus:

Eeege 3 gabe

gabe von 1601. in Oktav augeführt. S. bes sel. von Salz Iero Bibliothek am angef. Orte 2. Band S. 309. Mum. 1197. vergl. Frettago Analesta litteraria de libris rarioribus p 207.

Run

2. 25

Pane

in

de

ce

ta

Brick

[chaff

Seit

med

eine gerfo

berr

166

Io.

(d)

Hi

Meri

Histoire des Vies & faicht de quatre excellens personnages, premiers restaurateurs de l'Euangile en ces derniers temps. Assavoir de Martin Luther par Philippe Melanchton, de Iean Oecolampade par Wolfgang Faber Capito & Simon Grynée. De Huldrich Zuingle par Osualdus Myconius. Traduites de latin en Francois. De Iean Calvin, par Theodoze (sic) de Besze auec son testament & le Casalogue de ses Livres & ecrits. Lyon par Iean Saugrain 1565. Su Ostav.

Diese Ausgabe ist 240 Seiten start. S bes sel. von hallere Bibliothet ber Schweizergeschichte 2. Band S. 309. Num. 1198.

Oratio de Sancta Vita & beato obitu D Iohannis Oecolampadii habita 26. Basileæ 26. ab Amando Polano a Polansdorf 26. die 15 Man 1593.

Steht in des Polani Analysi Prophete Malachiæ (Basil. 1597. 8.) p. 210 — 242. S. des sel. von Salz Lere Bibliothet 2. Band S. 310. Num. 1200.

Conrad Manssens Gesprach zwischen Calvinischen Lehrern und ben jezigen Religioneflickern 1724. In Quart.

Diese Schrift enthalt die Biographien Lalvins, Cels lars, Amand Polans, Zwingels, Occolampads u. s. w. S. des sel, von Zallers Bibliothek. 2. Band S. 176, Mum.

Mum. 597. Bergl. auch Helvetiens berühmte Manner 2. Band G. 53 - 64.

Tobias Delhafen von Schollenbach.

Panegyricus Funchris quo Dn. Tobiæ Oelhafen 2 Schælnbach ICti & Procancellarii Altdorf, memoriam in Cænobio Augustiniano honoravit Cph. And. Harsdærfer, P. N. Norimb. 1667. In Quart.

Merita Dn. Tobiæ Oelhafen a Schölnbach ICti & Procancellarii Altdorf. suprema laudatione Altdorfii celebrata ab, Ern Cregel (Altd. 1667.) 3n Quart.

Da Tobias Ochhafen von Schöllenbach auf dem Friedenskongresse ju Ognabrud die evangelische Burger, schaft zu Augsburg, neben dem Verdienstvollen Valentin Seider meisterhaft vertrat, und derselben ihre Gerechtsame wieder herstellen half; so verdient er auch allhier allerdings eine Stelle, um sein Andenken ben der evangelischen Burgerschaft Augsburgs zu erhalten. Johann Michael Dille berr zu Murnberg hielt ihm die Leichenrede, welche allba 1666. in 4. gedruft erschien.

Ronrad Deutinger.

Io. Georgii Lotteri Historia vitæ atque meritorum Conradi Peutingeri Augustani Lips. 1729. In Quart.

Sehr gelehrt geschrieben, aber nach so manchen Ent: befungen, hie und ba noch mangelhaft, und deswegen er: schien eine neue Ausgabe.

Historia vitæ atque meritorum Conradi Peutingeri ICti, Augustani. Post, lo. Ge. Lotterum nouis curis illustratam, multoque austiorem edidit Fanc. Antonius Veith, Augustanus, Bibliopola. Accedunt Conr.

Peu-

Peutingeri & aliorum ejus ætatis Eruditorum epistolæ ineditæ Ll. Augustæ Vindel. 1783. In groß Ottav.

Unten auf bem Titel ift Deutingere Bilbnif in De: baillengroße nad) ber in ber Stadtbibliothet befindlichen Driginalmahleren, in Aupfergefiochen. In Diefer Weftalt, wie Br. Veith biefes leben geliefert, ift folches ziemlich vollständig. Db aber ber große Peutinger, der Lutbern fehr hochschätte, mehr auf der Ratholifen als der Protestan: ten Seite war? und ob er in volliger Ueberzeugung von der Wahrheit der romisch : fathelischen Lehre flarb? wie Gr. Deith recht zuversichtlich glaubt, das verdiente noch eine andere Untersuchung, Die aber hier am unrechten Orte ftes ben wurde. Go viel kann man behaupten , bag es bamals Deutinger weder mit der einen noch mit der andern Parthen verderben wollte, wie es in jenem Zeitpunft mehrere ber: gleichen große Manner gab, Die eben fo dachten, die evans gelische Lehre aber, wenigstens in ihrem Bergen ficher bas Hebergewicht behielt. Auf einer Geite , tounte man fagen, mar es flug gehandelt, auf der andern Geite aber, verrath es gleichwohl auch eine gewiffe Furchtfamkeit. von diefer neuen Ausgabe und von diefen Wefinnungen Deus tingers geurtheilt worben G. Sen. Sofrath Weufels historische Litteratur für bas Jahr 1783. 2. Band S. 421 - 428.

Leben Ronrad Pentingers, der Rechter Doftor, Raiferlis cher Rath u. Stadtichreiber in Augsburg.

Steht in des fel. Bruckers Chrentempel Der teutschen Gelehrsamfeit. G. 45 - 50.

Urban

En

Th

Eli

Mills

theri

53

Bebe.

Luine

Sirr

toll

Lau

The

6:1

ti

Urban Regius.

Ernesti Regii Vita patris sui Urhani Regii (Editore Gutsfr. Wagenero) Witteb. 1711. In Oftav.

Aus diesem und andern steht es auch in Adami vitis Theolgorum Germ. p. 32. u. fig. eingerüft.

Eliæ Veiel dissertatio de Urbani Regii Memoria & meritis in ecclesiam Dei tempore salutaris Reformationis. Ulmæ 1683. In Quart.

Biemlich genau beschrieben.

Anton Gottfried Schlichthabers Andenken Urbani Regit durch Vorstellung seines Lebens und Erzählung seiner Schriften. Franks. und Leipz. 1749. In Oktav.

Macht eigentlich den ersten Theil des Evangelisch : Lus therisch : Mindischen Prediger Gedachtnisses aus, das er in 5 Theilen herausgeben wollte.

Leben und Schriften Urbani Regii.

Steht in Johann Georg Bertrams Evangelischem Küneburg (Braunschw. 1719. 4.) S. 49 — 134. Herrn D. Urbani Regii Ehrengedächtniß und Lebenslauf. MS. In Okkav.

Ift brauchbar, aber sehr kurz, und also nicht zum vollständigsten, wie es Regius verdiente.

Jakob Reihing.

Laudatio funebris præclari Theologi Jacobi Reihingii S. Theol D. & Professoris Tubingensis, dicta a Joanne Martino Rauschero, Tub. 1628. In Quart.

Aus dieser Leichenrede hat Witten in seinen Memor. Theologorum Dec. VII. p. 892. u. fig. das Leben dieses Gelehrten entworfen. Bergl. Hrn. Veiths Bibliothece

Fiff

Augu-

Augustana Alphab. X, p. 202 - 210. Unter andern tann biefes leben , bas hier Br. Veith befdrieb , ment obiges Urtheil von feiner Bibliotheca Augustana bestätis gen : benn hierinn verrath er zu beutlich, was er von ben Protestanten halt, als daß er sich rechtfertigen konnte. Es ift mir felbst für Bru. Deiet leib, bag er fich ben Erzählung feines Uebergangs jur Evangelischen Rirche, und ben feis nem Tob gang unverträglich bewiesen hat. Won seinem Tod (biefer erfolgte 1628.) fagt er, bag er mehrere Tage vor feinem Ende geweint, und keinen Troft, weder von ben Evangelischen Predigern noch von seiner Frau (fie war Maria Welferinn) angenommen habe, und fchreibt biefes einer Reue ju, weil er von der romischen Rirche ab. getreten fene, auch bieweilen Traurigfeit und ein verwirrs tes Gemuth gezeigt habe, und bies alles foll die Historia societatis Jesu Germ, superioris Tom. III. p. 167. bet flattigen ?? Wo find aber die Beweiße baju, daß bies alles geschehen? Wie kann sich doch ein Geschichtschreiber, ber weber Religion noch Baterland kennen foll, sogar vers geffen, fich fo tief erniedrigen und felbst gleichsam vorfeglich herabwurdigen. Ja Sr. Deith behauptet fogar julezt noch, baß seine Geschichte von dem leben und den Schiffalen Jakob Reihings mahrhafter fen, als namlich die Gefchichte beffelben von einem Protestanten. Mochte boch Sr. veith nur erzählen, und keine trube Quellen denkenden Mannern als Beweiße aufburben wollen ! In unsern Zeis ten follte man bas nicht mehr erwarten, und von einem Mann nicht erwarten, wie Sr. Veith ift. Vita Jacobi Reihingii.

Befindet sich nebst dem Bildniß in Spizels Templum honorum reseratum p. 93 — 101.

Jacobi Reihingii Laquei pontificii contriti quibus &c.
Reihingus adjuvante Domino liberatus liberatori fuo
publicas gratias voluit in Academia Tubingenfi, Tub.
1621. In Quart.

Was von dieser Schrift zu urtheilen sen, finde man, sagt Hr. veith, in der Historia Soc. Jesu. P. IV. p. 261. 262.

Laquei Pontificii contriti, das ist, schuldigste unterthätenigste Danksagung, Jacob Reihings, Geschlechters von Augspurg, der H. Schrift Doctors, daß er durch Gottes Hulfe, aus den Striken der Bäpstischen Irrthumben heraus gerissen und errettet worden; erstlich in Latein bez schrieben, und ben der lobl. weit berühmten, evangeliz schen Hohenschul zu Tübingen gehalten. Mun aber dem gemeinen Mann zu gutem und allen noch irrigen und verzstührten Christen zum Unterricht, durch den Autorn selbzsten in die teutsche Sprach oberseset und in Truck verzsertiget. Tübingen 1621. Ju Quart.

Gründlicher Bericht von der wunderbahren Bekehrung von dem Pabstthumb jum H. Evangelio Herrn Jacobi Reihing, der H. Schrift D. wenlund gewesten fürnemb: sten Iesuiten vnnd Hoffprediger zu Newburg an der Do: naw. So im Jahr 1621. den 5. Januarii am Tag Simeonis, das Christeindlein auff sein Arm genommen, vnnd im Friden daselbsten aus dem Collegio abgeschens den, weil seine Augen den Henland gesehen. Den Jest Ffff 2

suiten zur Nachfolg, auch den von ihnen Merfahrten zur Erinnerung, und den Berfolgten zu beständigem Troft verfertiget. 1621. In Quart.

Diese Schrift ist ganz in Reimen abgefaßt, und erzählt die Geschichte der Bekchrung Reibingo, widerlegt aber auch die Beschuldigungen, die ihm gemacht worden sund.

Anton Reifer.

Leben Unton Reifers.

Steht in des fel. Erophins historischer Erzählung vom Enmnasium zu St. Anna in Augsburg. S. 229 — 241. Vita Antonie Reiseri ab Anonymo.

Befindet sich in Pippinge Memor. Theologorum Dec. II p. 141.

Valentin Rulid.

Antonii Reiserii Vale memoriale Valent. Rulichio supremo Schemnizensium in Hungaria inferiori Mystæ, scriptum. Jenæ 1658.

Matthias Schend.

Matthiæ Schenckii Epistola ad Hieronymum Wolfium, qua vitam suam ipsemet describit. Accessit G. Morellii Tabulæ compendiosæ de origine, successu, ætate & doctrina veterum Philosophorum. Basil. 1580. In Ottav.

Bergl, des sel. Schelhorns Amenit, litterariæ Tom. X. p. 1047 - 1080.

Jac.

Jac.

Pet.

func

jo,

Cata

Mai

fur.

S

S.

Jac. Bruckeri, Observatio de vita Matthiæ Schenckii Gymnasii ad D. Annæ, quod Augustæ Vindelicorum est, Primarii.

Steht in beffen Miscellaneis p. 334 - 351

Leben Matthias Schend.

Befindet fich in des fel. Cropbius historischer Ergah: lung. S. 127 — 137.

Johann Andreas Somid.

jo. Laur. Moshemii Laudatio funebris Joh. Andr. Schmidii, Vallis Mariæ Abbatis, Helmst. 1726. In Quart.

Catalogus Scriptorum quæ cura & præsidio Jo. Andr. Schmid ab Anno 1675. ad Annum 1699. prodierunt. Helmst. 1699. it. ab Ao. 1675. ad Annum 1705. In Quart.

Machricht von Johann Undreas Schmibt.

Befindet fich in Nicerons Nachrichten. 9. Theil. S. 49 — 61. Ift fehr unbedeutend, seine Schriften aber find weitlauftig erzählt.

Lufas Sarda,

Jacobi Bruckeri Elogium illustris viri Lucæ Schræckii medicinæ doctoris S. R. J. nobilis, medici Cæsarei, Comit. Palat. Lateran. Cæsar. Academiæ imper. naturæ curiosorum præsidis, Academiæ recuperatorum, physico criticæ, & coloniæ physico-criticorum socii, Reipublicæ Augustanæ physici primarii, collegii medici senioris vicarii, ossicinarum pharmaceuticarum visitatoris perpetui.

Steht in beffen Miscellaneis p. 486 - 512.

Vita ejusdem ab ipso descripta.

Befindet sich in den Actis medico physicis, Vol. III. in Append p. 185. u. fig.

Memoria Lucæ Schræckii. Altd. 1733. In Quart.

Christian Griedrich Daniel Schubart.

Schubarts Leben und Gesinnungen von ihm selbst im Kerster aufgesezt. Mit Aupf. 1. Theil Stuttgardt 1791.

2. Theil. Herausgegeben von seinem Sohne Ludwig Schubart. Mit Aupf. ebend. 1793. In Oftav.

Schubart hat sich 1774. dren viertel Jahre in Augs: burg aufgehalten, und dorten seine teutsche Chronik zu schreiben angefangen. Er hatte daselbst glüklich senn kons nen, wenn er besser in Schranken geblieben ware. Er starb zu Stuttgardt 1791. im Herbste. In seiner Lebeus: geschichte sindet man manche Unrichtigkeiten, besonders was Augsburg betrift, wo er neben dem unrichtigen auch uns vollständig ist. Die Unrichtigkeiten hier zu bemerken, ist der Ort nicht. Es soll noch ein dritter Theil solgen, wostan ich aber bennahe zweisse.

Rafpar Sciopp, ober Schopp.

Hercules tuam fidem, sive Munsterus Hypobolimæus, id est Satyra Menippea de vita, origine & morsbus Gasp Sciopii. Editio secunda, altera parte austior & emendata. Accessit Fabulæ Burdonum Consutatio. Lugd, 1608. In Duodes.

Bon diesem Werkchen erschienen noch mehrere Editio: nen, wie z. B. Lugd. Bat. 1609. und 1617. in Duodez. Raspar tran ten

Rai

tes dies

gen

Op

5 F

ps:

C1.

7

1

a consult

Raspar Sclopp hielt sich zwen Jahre lang in Augoburg auf, und pflog mit dem berühmten Mark Welser die verstrauteste Freundschaft, wie er ihm auch in seinem bekannten Emmanuel Taumaturgus ein großes und ungeheuchelttes lob beplegt, und wegen dieses langen Aufenthalts verzbiente Sciopp in dieser Bibliothek eine Stelle. Bon gez genwärtiger Schrift ist Scinstus der Verfasser.

OporiniGrubinii Amphotides Scioppianæ, hoc est: Responsio ad SatyramMenippeam Jos. Burdonis PseudoScaligeri pro Vita & moribus Gasp. Scioppii, Patricii
Romani. Item Responsio ad Constutationem fabulæ
Burdoniæ, dolo Calvinistarum diu suppressa, & nune
primum in lucem edita. Accesserunt Denunciatio &
Mantissa Amphotidum cum tribus capellis secundum
excusæ. Parissis 1611. Ju Ostav.

Baspar Sciopp ift unter bem Namen bes Oporinus Grubinius selbst verborgen. Diese Schrift ist eine Unte wort auf die vorhergehende.

Cave Canem; De vita, moribus, rebus gestis, Divinitate Gasp. Scioppii, Apostate Satiricon, austore Tarræo Hebio, Nobili a Sperga, Germano. Hannov. 1612. In Duodej.

Der wahre Berfasser biefer Schrift ift Baspar Barth.

Tarræi Hebii, Nobilis a Sperga, Scioppius excellens, in laudem ejus & lociorum, pro Josepho Scaligero & omnibus probis, Epigrammatum Libri III ex triginta totis hine inde collecti. Hannov. 1612. 38 12.

Lydius

Lydius lapis ingenii, spiritus ac morum Gasp. Scioppii ab Alberto de Albertis conformatus, Monachii. 1649. In Duodez.

Godofr. Polyc. Mulleri de Scioppii in Jos. Just. Scaligerum Satyris Programma. Zittaviæ 1731. 4.

Machricht von bem Leben Cafpar Scioppius.

Steht in Micerone Machrichten 19. Theil S. 282 - 331.

Rarl Stengel.

Ceroli Stengelii Abbaris Anhufani Ord. S. Benedicti Volumen aduerfariorum MS. - In Oftav.

Ift Die eigene Lebensgeschichte Barl Stengels, mor: aus Sr. Braun in seiner Notitia hutorico-litteraria de Codd. MS. Vol. I. p. 50 — 54. einen Auszug lieferte.

Chriftoph Chriftian Sturm.

Christoph Christian Sturms Leben und Charafter von Jat. Fried. Fedderfen. Hamb. 1786. In gros Oftav.

Ein Mann, wie ber fel. Sturm, verbiente ein foli des Dentinal, von einem Sedderfen.

Johann Leonbard Tauber.

Memoriam desideratissimi scholarum Curatoris Viri dum viveret Amplissimi ac Consultissimi Jo. Leonh. Tauberi Juris utriusque doctoris, inclutæ Reipublicæ Augustanæ Consiliarii primi, ad comitia Imperii & Circuli Sueuici, nec non ad Conuentus Rei monetariæ Oratoris grauissimi qui ante diem III. Junii ad meliorem vitam discessit, ciuibus lineratis & posteritati commendat Athenæi Augustani Rector M. Hieron. Andr. Mertensius cum Collegis, Aug. Vindel. 1777. In Fosio.

Dieses Programm des Hrn. Rektor Mertene ist auch der Leichenrede des Hrn. Pfarter Steiners bengedrukt wors den.

Georg Tradel.

Georgii Tradelii ICti & Aduocati Augustani Parentalia ab Aegidio Sebastiano Voit a Berg genero & Casp. Tradelio silio ejus edita. Aug. Vind. 1599. In Quart. Unch Sr. Veith hat in seiner Bibliotheca Augustana Alphab. III. p. 209 — 224. sein Leben beschrieben.

Johann Friedrich Freyherr von Troltid.

Shrendenkmal dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Johann Friedrich Baron von Troltsch, Kaiserl. Hose und Pfalzgrafen, altesten Rathstonsulenten der kaiserl. frenen Reichsstadt Augsburg, Deputirten in Reichszund Kreißsachen, zum Münz und Landquartierwesen, zum engern Ausschusse und zur Büchercensur, auch Arzchivar und Scholarchen wohlseligen Andenkens errichtet von Hieronymus Andreas Mertens. Augsb. 1793. In Quart.

Mach ben wenigen Subsidien, die Hr. Rektor Meretens von dem Leben des sel. Konsulenten Freyheren von Troltsch erhielt, zu urtheilen, ist diese Biographie meissterhaft abgefaßt.

Samuel Urlfperger.

Sammlung Urlspergerischer Jubelschriften von A. 1763. Augsp. 1764. In gros Quart.

Ggggg

Der

Der sel, Senior Rrauf war der Gerausgeber dieser Schriften.

Thomas Wegelin.

Io Schmidii Oratio parentalis Memoriæ & honori Thomæ Wegelini d. 16. Martii Anno 1629. defuncti habita. Argent. 1630. In Quart.

Vita Thomæ Wegelini Theol. Doct. Prof. ord. Senior. Præl. Conu. Eccles. & Canonici Thom. Argent. Steht in Spizcis Templum honoris reseratum p.

109 - 115. woselbst auch sein Bildniß befindlich.

Georg Sieronymus Welfc.

Lucæ Schrækii Memoria Welschiana, sive historia vitæ Georgii Hieronymi Welschii, Augustani. Aug. Vindel. 1678. In Quart.

Schrök war hiezu vollkommen geeignet, bas Leben dieses Gelehrten aussührlich zu beschreiben, nicht nur weil Welsch seiner Schwester Sohn war; sondern weil ihm auch alle dessen Handschriften und Papiere von der Bermandschaft in die Hände geliefert worden sind.

Eadem Vita.

Medicorum ausunehmen gewürdigt, wo es Tom. II. Part. II. p. 463. und figg. erscheint

Leben Georg Hieronymus Welsch, ber Kaiserl. Afabemie der Naturforscher Mitglied.

Steht in des sel. Bruckers Chrentempel der teutschen Gelehrsamkeit. S. 123—128.

Ge Hieron. Velschii ad Nobil. & Rev. Vir. Theophilum Spizelium Theologum, Philosophum & Polyhistorem celeberrimum Commentarius de Vita sua. MS. In Quart.

Ift ein Brief an Spizel, ben Welsch gut angefangen, aber nicht ganz vollendete, weil ihn der Tod allzu fruh überzeilte. Er war überhaupt ein arbeitsamer und sehr Verzbienstvoller Mann, ber eines langern Lebens wurdig gewesen ware.

marr Welfer.

Leben Marr Welfers, Stadtpflegers der Reichsstadt Augs: burg.

Befindet sich in Bruckers Ehrentempel der teutschen Gelehrsamseit. S. 67 — 71. Christoph Arnold hat eine aussührlichere Lebensgeschichte von diesem Gelehrten geliesfert, es ist aber mehr eine Geschichte des Welserischen Geschlechts, als das Leben Marx Welsers selbst, weswegen ich solches oben unter den Genealogien angeführt habe.

Marci Velseri Aug. Vindel. Duumviri, Præsestique septem virum Collegio, Manes ab amicis manibus. Et hoc quidem pasto exsequias iuimus per Georgium Remum. Norimb. 1617. In Quart.

Es sind eigentlich Gedichte von Gelehrten Mannern und Freunden zum Lobe des 1614. verstorbenen Welfers, die Rem gesammelt, herausgegeben, und David Soschel zugeeignet hat.

Matthias Wilbelm.

Machricht von Matthias Wilhelm Reftor bes Gymnafiums ju St. Unna.

Ggggg 2

Stehl

Steht in bes fel. Crophine historischer Erzählung. 6. 226 — 229. Sehr furz.

Sieronymus Wolf.

Matth. Drefferi Oratio de Hieronymo Wolfio, Lips. 1582. In Oftav.

Erscheint auch in Dressers Oratt. Lips. 1606. 8. p. 262. Einen Auszug davon lieferte Adami in vitis Philosophorum & Philosoporum Germ. p. 141. u. figg.

Dissertatio epistolica, qua Perillust. viro D. Wolfgango
Iacobo Sulzero, summis in Remp. Aug. meritis ad
supremam Duumviratus dignitatem legitima P. C.
electione 1739. 9. Cal. Apr. evecto, susceptos honores & munus, qua decet animi deuotione gratulatur
simulque descriptionis vitæ magni olim Augustanorum
Polyhistoris Hieronymi Wolsii ab ipso celeb. Philologo consectæ, needum editæ Synopsin exhibet Iacobus Bruckerus. Aug. Vindel, 1739. In Quart.

Sben biefe hat ber fel. Brucker wieder in feinen Miscellaneis p. 352 - 381. abbrufen saffen.

Leben Hierounmus Wolf, Professors und Oberaufsehers bes Gnmnasiums ju St. Anna in Augeburg.

Befindet fich in bes fel. Bruders Chrentempel ber teutschen Gelehrsamteit. S. 59 - 63.

Madricht von Hieronymus Wolf.

Steht in Cropbine historischer Erzählung vom Urs sprung bes Grunnasiums zu St. Anna. S. 138. — 165.

Philipp

Pili

 $\tilde{w}^{\prime\prime}$

Hie

de

Zm.

in 2

in ji

mit

tritt

ange

(am

felti felti

mai

0

Philippi Alberti Christsels Programma de singularibus Oettingensibus e vita b. Hieronymi Wolsii Oettingani. Oetting. 1763. 3n Quart.

Diese Singularia find aus bem gleich barauf folgenben Manuscript genommen worden.

Hieronymi Wolfii O. Rhæti, ad Clarissimum Virum, optimeque & de se, & deRepublica litteraria merentem, Ioannem Oporinum, Basileensem, Commentariolus, cæptus quidem scribi A. 1564. sed aliquot annis post demum absolutus de vitæ suæratione, ac potius fortuna. MS. In Quart.

Diese Lebensgeschichte geht bis auf bas Jahr 1570. Brucker hat dem fel. Generalfuperintendenten Michel in Dettingen diese Ubschrift mitgetheilt, ber folche fodann in seiner Dettingischen Bibliothet 3. Theil G. 159. anzeigte, und in ber Anmerkung versicherte, baß sie burchaus merte wurdig sen, und viele besondere Rachrichten von feiner angesehenen Familie und andern Dettingischen Denkmalen, fammt ber Gelehrtengeschichte feiner Zeit enthalte, bie feltfamen Dinge barinnen aber muße man feinem melancho: lischen Temperament und zumalen der übertriebenen Ergeben heit jur Sterndeutung zuschreiben. Der fel. Brucker hat aus diesem Manuscript seine Machrichten von bem Leben bes Wolfs genommen. Man fann auch des fel. Generals superintendenten Michels Dettingifche Bibliothet, und bef: fen Bentrage zur Dettingischen Geschichte hin und wieber nachlefen, wo vieles und besonders von den Schriften diefes Mannes verkommt, bas gelefen zu werben perbient.

G9999 3

wilhelm

wilhelm Tylander ober Sofzmann.

Beben Wilhelm Enlanders , ober Solzmanns.

Besindet sich in Bruckero Ehrentempel der teutschen Gelehrsamkeit. S. 26 — 30. Kylander gehört in die Klasse der unglüklichen Gelehrten, die ben einer großen Wissenschaft und Kenntnisen, auch großen Widerwärtige keiten ausgesezt sind. Hr. Veith in seiner Bibliotheca Augustana Alphab. VII. p. 224 — 252. handelt aussühre lich von ihm.

Nachrichten von dem Leben Wilhelm Tylanders, Profess for der griechischen Sprache und schonen Wissenschaften auf der hohen Schule zu Heidelberg von dem Jahr 1558. bis zum Jahr 1576.

Steht in des Hrn. Prof. Daniel Audwig Wundts Magazin für die Kirchen und Gelehrtengeschichte des Kurzfürstenthums Pfalz 1. Band S. 164 — 184. Eine lez senswürdige Abhandlung.

b) Glufwunschungeschreiben.

Viro Illustri ac Generosissimo Paulo a Stetten inclutæ Reipublicæ Augustanæ Septemviro ac Quæstori graussissimo &c. &c. a Præsectura Rei Scholasticæ per XXX fere annos præclare gesta, abeunti, hoc pietatis Monumentum D. D. Gymnassi Augustani D. Annænomine insigniti Rector & sodales. Aug. Vindel. 1776. In Fosio.

Der Berfaffer bavon ift Sr. Reftor Mertens.

Verba

Ve-

Bun

Pro

 D_{c}

Sup

Verba votiva solennitati nuptiali publicata Dn. Dan. Schmidt & Dorotheæ, siliæ Io. Conr. Gæbelii Sen. Aug. 1663. consecrata. In Quart.

Bona verba Festivitati nuptiali Dom. Ioannis Contadi Gæbelii & Annæ Mariæ Erhartin concepta. Aug. Vind. 1634. In Quart.

Propemtica Ioanni Conrado Gubelio Aug. Vind. a Stuttgardia vocato a Collegis & amicis conferipta. Stutig. 1616. Au Quart.

Diese dren Gratulations Schriften befinden sich in der Bibliothek des Ben. Senior Urlipergers.

De honorifi o Prædicantis Evangelici nomine & munere disserit, & viro summe Reuerendo, Gravissimo atque doctissimo Domino Samueli Widemanno, ecclesiæ Evangelicæ Augustanæ in Aede Vlricana Pastori vigilantissimo longe meritissimo honorificam Senioris in reuerendo verbi ministerio dignitatem ex voto honorum omnium benigne collatam Gratulatur Caspar Kretz, Diac II Eccl. Minorit, Aug. Vindel. 1745. 3n Quart.

Supplicia διδασχαλειου Augustani ad solemnem in augurationis dem XIII Dec. A. a. Christo nato CIDIOCLEXIIII. qua vir Perillustris, Patronus Optimus Paulus Amman, inclutæ Reipublicæ Augustanæ Duumvir Præsectus, cunctis Amplissimi Senatus, qua est evangelicus, suffragiis declaratus de Curia descendit, instituta ab ejusdem ludi litterarii Rectore & Collegis. Aug. Vind. 1774. 3n. Fosio.

Der Berfaffer ift Br. Reftor Mertens.

Reflexions fugitivis sur la felicité civile presentées comme un soible hommage à Monsseur Paul de Stetten ci devant Membre du Conseil privé, & du Departement des finances & Intendant en Ches des Ecoles Protestantes de la ville libre & Imperiale d'Augsbourg, à l'occasion de son Elevation à la premiere Dignité de l'Etat le 26. Iuin 1792. par Ierome Andre Mertens. À Augsb, 1792. In Quart.

De studio Antiquitatum in Historia æque ac Iurisprudentia utili & necessario, Commentatio epistolica, Illustri, consultissimo, excellentissimo longeque doctissimo Domino, Domino Christiano Ernesto Hanselmanno Serenissimis S. R. I. Principibus de Hohenlohe a Consiliis aulicis, Regiminis & Feudorum, vt & diversarum Academiarum Membro meritissimo, in honorandum natalem Diem Mensis Iulii A. O. R. MDCCLXXIV. consec ata a Georgio Guilielmo Zapsio. Aug. Vindel 1774. In Ostav.

ter

Salutationis officium viro Prænobilissimo, Amplissimo, Doctissimo Ioanni Casparo Mayr, Senatori, Acdili ac Scholarchæ recens ereato ex bona veteris amicitiæ recordatione publice præstitum ab Hieron Andr. Mertens tc. A C. CIDIOCCLXXXIX. ad d. III. Augusti, Aug. Vind 1789. In Quart.

Ad Reuerendissimum, Perillustrem, ac Amplissimum S. R. I. Prælatum Dominum, Dominum Wicterpum, Liberi & Imperialis Monasterii, Ord. S Benedicti ad SS. Vdalricum & Afram, quod Augustæ Vindelicorum est, Abbatem vigilantissimum &c, &c. Epistola, stola, qua de Codice Manuscripto membranaceo quodam, Cæsarum vitas illustrante, Clarissimi quondam Conradi Peutingeri Augustani exposite disserit, simulque meritissimo neo elesto & benedicto Domino Prælato decentissime dignitatem tantam gratulatur Georgius Guilielmus Zaps. Ulmæ 1790. In Quart.

Mit dieser Gratulationsepistel habe ich bem nun vers ewigten , leiber ! verewigten Reichspralaten , Grn. Wic= terp Grundtner, ber einer langern Regierung wurdig gewesen ware, ben auf bem Titel erwähnten Rober auf Pergament jum Denkmal meiner Freundschaft jugleich überreicht, und ihm meine Empfindungen zu erkennen geges ben, die ben seiner glublichen Wahl jum Reichspralaten in mir rege geworden find. Fur bas Reichsstift St. Ulrich mar sein allzufrüher Tod ein wahrer und empfindlicher Verlust: benn er hatte geprufte und tiefe Renntniffe von ben Gerechtfas men beffelben, bie er fich als Archivar eigen machte, und bestrebte fich mit einem unermudeten Gifer, fein ihm anvertrautes Reichsstift wieder empor ju bringen. Wer ihn und feine Berdienste unter feinen hinterlaffenen Religiofen ober Konventualen verkennt, ber ift ein Beweiß bes fcmarzeften Undanke, und ein Beweiß einer ichon lang verborgenen und ben fich genaherten abscheulichsten Feindschaft. Allein wer ihn tannte, und von teinen Borurtheilen gegen ihn eingenommen ift, wird mir Beifall geben. Der bisherige Dberpfarrer Gr. Gregor Schefter, auch ein Augeburger, und, wie der unvergefliche Wicterp, von gemeinen Eltern, wurde den 5. hornung 1795, in der Reichspralatenwurde fein Nachfolger --. Det verewigte Wikterp Shhhh **s**chaut

schaut nun auf seine Feinde herab, und — verlacht sie. Er wurde von Großen geschäft, wenn er von elenden Kreaz turen gehaßt wurde. Dummheit verträgt sich niemals mit Kenntnissen. Hr. P. Aemilian Angermayr, ein Bersehrer des vollendeten Wikterps, verfertigte ihm folgende ruhmvolle Grabschrift:

SISTE VIATOR ET VIRVM LEGE,
SVB HOC MARMORE

JACET CONSTANTIAE STABILIMENTVM,
TACET JVRISPRVDENTIAE ORACVLVM,
AMARESCIT MVSARVM DELICIVM,
LAPIDESCIT AMOR,
ET AMATOR FRATRVM
RRMVS PERIL. AC AMPLISS. D. D.

WICTERPVS

LIB. AC IMP. MONAST, HVIVS ABBAS
S.C.M.CONSIL ACSACELL PERPET.
STAT. ECCLES. DVCAT. NEOBVRG. DEPVT.
NAT. AVG. XXX. SEPT. MDCCXLIV.
ELECT. XI. MARTII MDCCXC.
DENAT. XXII. JAN. MDCCXCV.
CVIVS MERITA
NVLLA FVNERABIT OBLIVIO
ABI VIATOR ET VIRVM LVGE.

R. J. P.

Hier bas Wappen.

1 1 30 0 1

c) Belehrte Briefe.

a) Gedrufte.

Alle Briefe hier anguführen, welche von gelehrten Mugsburgern an andere Gelehrte gefchrieben worden, und in großen Brieffammlungen , wie j. B. in ber Grafints fchen , Cafaubonischen , Budifchen, Burmannischen u. a. m. enthalten find, mare unmöglich, weil ich bergleichen jest nicht auftreiben und benußen tonnte. Gollten fie mir aber durch gutige Bentrage in der Rolge mitgetheilt werben; fo wurde ich fie, ben ben ohnehin nothwendigen Supple menten , bantbar benugen. Wenn unfer Zeitalter ber Lites ratur gunftiger mare; fo murbe es ein ruhmliches Unter: nehmen fenn, wenn die gerftreuten Briefe gelehrter Unge: burger gefammelt, und mit ben Briefen jener Gelehrten, Die an die Mugsburger geschrieben worden, in einer Samme fung vereinigt, herausgegeben wurden. Aber ber jest here: fchende verderbte Befchmat laft feine Sofnung ju einer folden Erfcheinung übrig.

Jo. Franc. Pici, Mirandul. epistola ad Matthæum Lang, Præpos. Augustanum.

Steht in dessen operibus (Argentor, 1507.) Tom. II, inter epist. Bogen E - ij.

Aliquot epistolæ reuerendi patris piæ memoriæ D. Martini Lutheri quibusdam Theologis ad Augustana Comitia, Anno 1530. scriptæ, de conciliationibus Christi & Beltal disserentes, ex quibus multa remedia præsentibus Ecclesiæ morbis salutaria peti possunt.

\$ 5 5 5 5 5 2

Et quædam alia lectu digna. Ohne Ort 1549. In Oftav.

Diese Sammlung gehört allerdings unter die große Seltenheiten, und verdient hier um so mehr einen Plaz, als diese Briefe an einige Theologen, die 1530. auf dem Reichstag zu Augsburg waren, geschrieben worden sind. Der erste Brief ist vom Vett Dietrich an seinen Lehrer Philipp Melanchthon von 1530. Die übrigen sind vom Luther an Melanchthon, Iohann Brenz, Justus Ionas und Georg Spalatin, alle von 1530. Die ganze Samm; lung ist nur 3 & Bogen start.

Urbani Regii epistolarum triga ad Wolfgangum Richardum & Ambrosium Blaurerum.

Befinden sich in der Bibliotheça Bremensi Class, VI, Fasc. V. p. 1015. u. flg.

De verbis Cœnæ Domini & opinionum varietate Theobaldi Billicani ad Urbanum Regium Epistola, & Responsio Regii ad eundem. Aug. Vind 1525. In Quart.

Ist auch dem zweiten Theil der Operum Regii p. I. u. sig. beigefügt. Dieser Theobald Gerlacher, der auch von seiner Baterstadt am Rhein Billican genennt wurde, hatte Luthern ben der Disputation zu Heidelberg, nebst dem Zucer, Brens, Schnepf u. s. w. kennen gelernt, und von dieser Zeit an das Evangelium nicht nur lieb ges wonnen, sondern auch mit Brens in Kollegien und Presdigten daselbst gelehrt. Er wurde 1522. nach Nördsingen als Prediger berusen, worauf er im solgenden Jahr sein Amt antrat, 1535 aber seine Entlassung verlangte, und wieder

wieder nach Beibelberg jog. Gein Leben beschrieb ber fel. Reftor Schöpperlin ju Mordlingen in einem Schulpros gramm: de vita Theobaldi Billicani. Nordl. 1767. 4. Das zweite ad vitam Theob. Billicani quædam Capita ex historia ecclesiastica atque litteraria curatius exposita. ibid. 1768. 4.

Duz epiltola: prior Eccii, altera Regii, ex quibus lector intelliget causam editi libelli de Missa.

Steht in den Opp. Regii. vol. II. p. 42. u. fig.

Tres epistolæ Urb. Regii ad Anton. Berckhusium, Confulem urbis Hannoveræ, consolatoriæ tempore pestis, versæ per Joannem Irenæum.

Chendaselbst p. 90. u. fig.

Aliquot epistolæ Urb. Regii ad Ecclesiæ Ministros & alios.

Ebendaselbst Vol. 111. p. 86. u. fig.

D. D. Joannis Oecolampadii & Huldrichi Zwinglii Epistolarum libri quatuor - ad hæc - utriusque vita & obitus Simone Gryngo, Wolfgango Capitone & Ofwaldo Myconio autoribus &c. Basil. 1536. In Felio.

Diefe Brieffammlung ift felten und fehr brauchbar. S. bes fel. von gallere Bibliothet ber Schweizergeschichte 2. Band S. 439. Num. 18. 19.

Hulderici Zwinglii epistolæ binæ ad Jo. Occolampadium.

Stehen in ber Bibl, Bremensi Class, VI, Fasc. V. p. 2005. u. fig. Conradi

Conradi Peutingeri & Nicolai Ellenbogii Epistolæ aneedotæ ex Autographo Ellenbogiano primum edidit Ge. Guil, Zapf.

Sind Peutingers Sermon. convival. Die ich 1781. in 8. herausgab, am Ende angehangt, und zuerst heraus: gegeben worden.

Jo. Franc. Pici Mirandul. Epistola ad Conradum Peatingerum.

Befindet sich in des Picus operib, und ist der legte im vierten Buch seiner Briefe.

Conradi Peutingeri & Clarorum virorum ejus ætatis Epistolæ anecdotæ Numero LI.

Diese machen in ber von bem Hrn. Veith neu herauss gegebenen Historia Conradi Peutingeri (Aug. Vindel. 1783. 8.) ben Anhang aus.

Ejusdem Epistola olim scripta ad Reuerendissimum in Christo patrem & Dominum D. Bernhardinum Casua-falum, episcopum Tusculanum SanstæRomanæEccle-siæ Cardinalem titulo S. Crucis patriarcham Hierosoly-mitanum & D. Julii II Pont. Max. ad D. N. Regem Maximilianum Augustum a latere legatum. Antuerp. 1521. In Quart.

Dieser edirte Brief ist von der außersten Seltenheit, und datirt: Augustæ Vindelicorum XV. Kal. Januarii Anno humanæ salutis MDVII.

Bilib. Pirckheimeri Epistolarum familarium liber miscellus, cum variorum ad ipsum epistolis maxime Erasmi, Cuspiniani, Reuchlini, Venatorii, Spiegelii, gelii, Melanchthonis, Oecolampadii, Julii Pflugii, Vlr. Hutteni, Alex. Schweizii, Bapt. Egnatii, Henr. Glareani, Vdalr. Zasii, Petri Mosellani, Jo. Cochlei, Vinc. Obsopoci & aliorum, cum Caroli V. Imper. rescripto ad Erasmum de negotio Lutheri.

Stehen in Pirkheimers operibus von Meldior Goldast herausgegeben p. 251 — 338. Da in dieser Sammlung auch Briefe an Augsburger erscheinen; so ist sie in diese Reihe zu sezen.

Vlrici de Hutten Opera Tomus I. Epist las Herois & clarissimorum quorundam virorum ad eum scriptas, ordine chronologico collectas, complectens. Edidit Christ. Jac. Wagenseil. Lips. 1783. In Ostav.

Alle diese hierinn befindliche Briefe waren schon gebruft, und theils aus guttens Schriften, Die er benfel: ben als Dedifationen vorfegte, theils aber aus Burkhards Kommentar genommen worden. Und boch find es nicht alle, und fehlt z. B. der Brief guttene an feinen Bitel Wolf von Stein. Der Brief an Bourad Peutinger befindet sich in biefer Sammlung p. 108 - 110. fem erften und ohne Zweifel auch lezten Banbe, ift bas Berzeichniß ber Schriften diefes teutschen Ritters vorgesest, aber ebenfalls, wie ich vermuthe, nicht gang vollständig. Wo aber guttens ftarte Brieffammung mahrend feiner Werfolgung und nach seinem Tode hingekommen ift, bas verlohnte fich der Muhe, wenn es möglich ware, ausges kundschaftet zu werden. Otto Brunfele, sein Freund, giebt hievon in seiner Responsio ad Spongiam Erasmi pro Vlricho

Viricho Hutteno defuncto eine fehr gute Machricht, und fagt , baß er ben ihm einen großen Saufen Briefe gefehen hatte, die er auf 2000 schafte, und die von Konigen, von Burften, von Frenherren, von Bischoffen, und von ben fürnehmften Gelehrten aus allen Rationen an ihn gefchrie: Brunfelo Schreibt , bag er fie in ben worden fenen. Worms ben ihm gefehen habe, als gutten fich gerade bas mit beschäftigte , fie in einen Band ju vereinigen , und Demfelben ben Titel vorzusezen Epistolæ Familiares. Brunfelo verfichert auch , fie nicht nur gefehen , fondern auch viele bavon gelefen zu haben. Go bemuthigte Bruns felo ben Roterbamer , ba er ihm in feinem Schwanen feine Korrespondenz vorwarf. Wenn biefer Suttensche Briefwechsel nicht verloren gegangen mare; fo murben wir viele Briefe vom Peutinger , Spiegel , Stab u. a. auf: weisen tonnen. Ein unersezlicher Berluft fur die Litteratur jener Zeiten.

Viti Bildii Monachi San-Viricani ad Conradum Peutinger epistolæ.

Diese hat Hr. P. Placidus Braun in seiner Notitia Historico litteraria de Codd. MS. Vol. IV. p. 173 — 182. abdrucken lassen Es sind 17 Briefe bie an Peutins ger geschrieben worden.

Ejusdem epistolæ ad Bilibaldum Pirckheimerum Patritium et Senatorem Norimbergensem, & Pirckheimeri ad Bildium.

Sind ebendaselbst von p. 182 — 192. befindlich, und an der Zahl 15.

Epistola

Epistola Philippi Melanchthonis ad D. Joannem Forsterum.

Befindet sich in des sel. Schelhorns Ergözlichkeiten aus der Kirchenhistorie und Literatur 2. Band S. 47.

Philipp Melanchthonis epistola ad Vrbanum Regium.

Steht in den unschuldigen Nachrichten auf das Jahr 1706. S. 204.

Dauidis Hæschelii Epistolæ ad Georgium Remum.

Die Originalien davon hatte ich im Besiz gehabt, und dieselbe dem Hrn. Veith zum Gebrauch mitgetheilt, die er sodann seiner Bibliotheca Augustana Alphab. VI. p. 77—96. bei dem Leben Soschels beifügte. Nachgehends überließ ich diese Originalbriese dem Hrn. Prof. Vesenmeyer in Ulm als ein Andensen.

Dav. Hæschelii epistolæ II. ad Kirchmannum & Meursium.

Stehen in ben Epistolis Gudianis p. 187. und 190.

Marci Velseri Epistolæ ad Viros illustres latinæ & Italicæ.

Stehen in dessen Operibus histor. & philolog. Norimb. 1682. Folio. p. 784-886.

Tres epistolæ de maculis solaribus scriptæ ad Marcum Velserum, cum observationum iconismis. Aug. Vind. 1612. In Quart.

S. Augeburge Buchbruckergeschichte 1. Th. S. 215.

Marci Velseri Epistolæ II, ad Io. Kirchmannum & Meurssium.

Stehen unter ben Epistolis Gudianis. p. 185.

Jiiii

Ejusd.

Ejusd. cpistolæ III. ad Conr. Rittershusium.

Besinden sich in Theoph. Sinceri Notitia libror. rarior. 1. Band S. 1720. (Franks. 1748. 4.)

Ejusd, Epistola ad Conr. Rittershusium.

In den Miscellaneis Lipsiens. novis Vol. V. Part. II. p. 374 — 376.

Ejusd. Conr. Rittershusii, Casp. Scioppii & Iulii Cæsar. Sanctamuræ epistolæ aliquot mutuæ, nunc primum editæ a Frid. Ottone Menckenio.

Ebendaselbst Vol. V. Part. III. p 536 — 564. Ejusd. Epistola ad Christoph. Gewoldum.

Steht in ber Borrebe jur neuen Ausgabe ber Rerum Boicarum (Aug. Vind. 1777. 8. maj) Marr Welsers, Die der jezige Aurpfalzbaiersche Gr. Geheimerath und Ges heime Konferenzreserendar Johann Raspar Edler von Lippert herausgegeben, und bas noch unedirt gemefene 6te Buch beigefügt hat. Der Brief ift in teutscher Gpra: de, und eine Dankfagung wegen übernommener Bertheis bigung Gewolds gegen ben grans de Rosleces, welcher Welfere Geschichte von Baiern angegeiffen. Br. von Lippert versprach auch die übrigen noch unedirten Briefe Welfers, die er zu besigen so glutlich ift, mit Gewolos, Sciopps, Raders und anderer berühmten Manner in einer Sammlung herauszugeben, bisher ift aber nichts bavon erfüllt worden, und in feiner jezigen Geschäftsvollen Lage wird fich nichts mehr erwarten laffen. Schabe wenn biefele be verloren giengen.

Georgii Hieronymi Welschii Dodecas Epistolarum.

Sinb

Eind am Ende der Epistolarum Ger Io. Vossii Aug. Vind. 1691. Folio beigesügt. Unter andern kommen darinn vor : ad Octavianum Langenmantelium. Duumvirum Augustanum de Monumentis Augustanis auctis & Patini Gruteriano Inscriptionum opere. Ad Leonhardum Weissium, Duumvirum Augustanum de Epidemia Vindelica ab Anno Christi 1515. usque ad Annum 1677. u. a.

Electa epistolica ex commercio literario virorum doctifsimorum cum Theophilo Spizelio, Rev. Minist. August. Sen. & Pastore ad. S. Iac Accedit mantissa Hexados epistolarum viri Summi God, Guil. Leibnizii ad eundem datarum.

Steht in des sel. Bruckers Miscellaneis p. 258 — 290.

Georgii Remii epistolæ VIII. ad. Casp. Hofmannum, II. ad. M. Meisnerum & III. ad Mich. Virdungum, Stehen in Georg Richters epistolar. Mantist 1, p. 596. Mantist. V. p. 748. & spicileg. illustr. Epistolar. p 828. Norimb. 1662. 4.

Ejusdem Epistolæ X. ad Io Kirchmannum,

Befinden sich unter den Epistolis Gudianis p. 211. und figg.

Epistolæ a Constantino Caietano Abbate S. Barontii ad Carolum Stengelium scriptæ.

Ioannis Fabri Simpliciarit Pontificii duz epistolz ad eundem.

Jiiii 2

Petri

Petri Steuartii Procancellarii Ingolstadiensis dum epistolam ad eundem data.

Io. Henrici a Pflaumern epistola ad eundem.

Erardi Niggelii Monachi Schyrensis ad eundem Epistolæ. Alle diese Briefe ließ Hr. Braun am anges. Orte Vol. II. p. 151 — 181 abdrusen.

Casparis Scioppii Epistolæ ad diversos.

Stehen in Miege Monument, pietat. & litter. Virorum illustrium P. II. p. 411 — 458. Francof. 1702. 4.

Ejusd. Epistolæ variæ ad Conr. Rittershusium.

Befinden sich in Struvs Actis litterar. Tom, I. Fasc. V. Tom. II. Fasc V. & VI.

Cafparis Zeiler Vicarii Generalis Epistolæ ad Bernardum Hertfelder.

Diese Briefe betreffen eigentlich den Zustand des Klofsters zur Zeit der Schwedischen Besazung, und sind beim Hrn. Braun am angef. Orte. Vol. V. p. 142. u. figg. abgedrukt.

Andreæ Schotti epistola ad Eliam Ehingerum.

Steht in des sel. Schelhorns amoenit. litter. Tom. III. p. 258.

Ejusd. Epistola ad M. Velserum.

Besinder sich in Augsburgs Buchdruckergeschichte 1. Th. S. 183 u. fig.

Io. Georgii Styrzelii Epistolæ quædam selestæ ad Cph. Hæstichium, Reip Nor. Synd, & Nic, Rettershusium, IC. Altorf. quas cum notis & vita Auctoris & adjectis II. orationibus Conr. Rittershusii de Legibus ex autographis edidit Ge, Theod. Strobelius. Nor. 1768. In Ottav.

Ist eine Sammlung gelehrter Briefe, die aus der uns ten vorkommenden noch ungedruften größern Briefsamms lung des Stirselo, eines Augsburgers, genommen und hier abgedrukt worden sind. Der sel. Pastor Strobel hat sie mit litterarischen Ammerkungen bereichert, den Inhalt der Briefe vorgesezt, und mit einem guten Register versehen.

Io. Bened. Carpzovii EpistolarumBiga ad Theoph. Spizelium.

Stehen in des fel. Schelhorns amenit, litter. Tom, XI. p 303 u. fig.

Iacobi Gronovii epistola ad Spizelium.

Ebendaselbst Tom. XII. p. 670.

Phil. Iac. Speneri epistola ad Theoph. Spizelium. Ebendaselbst Tom, XII. p. 658.

Theoph. Spizelii Epistolæ III. ad Georgium Hieron. Velschium.

Befinden sich im Museum Helveticum Part, XIII. p. 123 u. fig.

Athanasii Kircheri fasciculus epistolarum complettentium materias philosophico - mathematico - medicas, exaratarum ad Lucas Schrockios, Ge. Hieron. Velschium, D.Ankelium, Theoph. Spizelium & ad Auctorem ipsum, accurante Hieron. Ambrosio Langeamantelio, Aug. Vind. 1684. Su Ostav.

Jiiii 3

Epistolz

Epistola Christ. Scriverii ad Theoph. Spizelium.

Es sind dren Briefe, die er in besondern Angelegene heiten an den verdienten und gesehrten Spizel schrieb, und die der sel. Schelborn in seinen Ergdzlichkeiten aus der Kirschenhistorie und Litteratur 1. Band S. 155 — 169 ausbebalten hat.

Epistola Io. Pet, Speth ad Theoph. Spizelium.

Speth war ein wahrer Wetterhahn in der Religion. Zu Wien wurde er katholisch geboren, in Augsburg in eben dieser Religion erzogen, gieng barauf zu dem sel. Spizel und gab sich für einen Proselinten an, wandte sich wieder zu den Papisten, endlich zu den Separatisten, und als er nirgends seine Absichten erreichte, ließer sich 1697. zu Amssterdam beschneiden, und wurde ein Jude, unter dem Nasmen Mosis Germanus. Er starb 1701. den 27. April schnell hinweg, und man hatte den Berdacht, daß ihn die Juden zum seuhern Lod besordert, weil sie ihnt keine Standhastigseit zutrauten. Dieser Brief besindet sich beim sel. Schelhorn am anges. Orte 1. Band S. 354

Epistola Io. Phil, Treuneriad Christoph. Iac. Tauber.

Befindet sich ebenhaselbst S. 511, — 513. : Epistola Antonii Reiseri ad Theoph, Spizelium.

Reiser nannte sich in der Unterschrift dieses Brieses Marianus Sertorius Damasianus, und der Ort Noposium Avarum bezeichnet Presburg, Ju dieser Borsichtigkeit nothigte ihn die Gefahr, die wegen seines Sifers in der Resligion über seinem Haupte schwebte. Steht eben daselbst S. 542 — 555.

Epistola

Ep

Epistola Phil. Iac. Speneri ad Theoph. Spizelium.

Der gelehrte Spisel eignete D. Philipp Jakob Spes ner und D. Elias Veiel seine Schrift: Sacra Bibliothecarum illustrium Arcana retecta &c. zu, und hierauf ants wortete ihm Spener in einem Danksagungsschreiben. Der sel. Schelvorn am angef. Orte 2. Band S. 557 — 567. hat biesen Brief ausbewahrt.

Antonii Reiseri Epistola ad Theoph. Spizelium.

Steht in des Hen. Superint. Schelhorno kleinen hie storischen Schriften 2. Theil S. 229 — 232. Es wird unter andern darinn des Anton Wilhelm Erels gedacht, der zur evangelischen Kirche übertrat, in Ulm sein Glaus benobekanntniß seierlichst ablegte, sich nach Stuttgart bes gab, aus Liebe aber zu seiner Frau, die in München sich aushielt, und eifrig katholisch war, wieder zurük nach München und zur katholischen Kirche kehrte. Die meisten Proselhten sind nicht viel warth, und nur wenige gibts, die Christenthum und Religion nicht täuschen, und redliche Männer nicht ausühren. Dies gilt bep beiden Religionstheilen.

Ioannis Baptiftæ Ottonis epistola ad Theoph. Spizelium, Befindet sich ebendafelbst G. 232-235.

Thoma Bangii epistola ad Theoph, Spizelium,

Ebendafelbst G. 235 - 240.

Theoph. Spizelii epistola ad Thom. Bangium.

Chendafelbft S. 240-243.

Christophori Arnoldi epitola ad Theoph. Spizelium.

Befins

Befindet fich in des fel. Schelhorns amoenit, litter, Tom. XIV. p. 570.

Iac. Buxtorfii, filii, epistolæ quædam ad Theoph, Spizelium.

Stehen ebendafelbst Tom, XIV. p. 581. 11. figg.

Iacobi Bruckeri dissertatio epistolica de manuscripto quodam quod Georgius Remus Patricius Aug. inclytæ Reipubl. Norimbergensis Consiliarius & Academiæ Altdorsinæ procancellarius, sub titulo: H APISTOSIOAITEIA, exegematis in quatuor regum libros explicatæ quondam conscripsit, & in tenebris hastenus delítuit ad Sigismundum Iacobum Apinum professorem Norimbergensem. Aug. Vind. 1724. In Quart.

Dieses Manuscript besaß ehemals ich selbst aus der Bruckerischen Bibliothek, und kam, wo ich mich recht erinnere, in die Göttingische Universitäts Bibliothek. Dies ser Brief ist auch in des Verfassers Miscellaneis p. 474—485. abgedrukt. Vergl. Hrn. Verths Bibliotheca Augustana Alphub. I. p. 167.

Ioannis Georgii Lotteri Epistola ad Ioannem Georgium Schelhornium Antist. Memming. qua de Consilio suo publicis usibus euulgandi opuscula Conradi Peutingeri Lips. 1731. In Quart.

Gine gute Meinung und ein vortresticher Entschluß, Peutingern zu verewigen, wie aber gröstentheils bergleis chen Entschlusse, so rühmlichst sie auch sind, vereitelt wers den, also gieng es auch mit diesem. Bielleicht aber hat Cottern der Tod gehindert, sein Borhaben auszuführen.

Matthias Jakob Adam Steiners Epistel an Hrn. M. Gesorg Wolfgang Panzer Schaffer ben St. Sebald in Mürnberg, eine bisher ganz unbekannte und vergeßene Mürnbergische Ausgabe des Neuen Testaments, und einige andere biblische Seltenheiten betreffend. Augsb. 1781. In Oktav.

Hr. Pfarrer Steiner besizt eine ansehnliche und kostbare Bibelsammlung, aus welcher er dieses neue Testament beschrieb, das Hrn. Schaffer Panzer in seiner Geschichte der Nürnbergischen Ausgaben der Bibel als ihm unbekannt übergangen hatte.

Georgii Guilielmi Zapf, ad Viros Germaniæ, Italiæ, Gallıæ

tt. Clarissimos, Historiographos, litteratores atque politioris eruditionis Aestumatores atque Promotores
Epistola qua de Consilio Monumenta anecdota Historiam Germaniæ illustrantia publicis usibus euulgandi
exposite disserit. Aug. Vindel. 1782. In Quart.

Johann heinrich Lamberts teutscher gelehrter Briefwechsel. 3. Band herausgegeben von Johann Bernoulli. Berlin 1783. In gros Oftav.

Dieser Band enthalt die Briefe an den sel. Georg Friedrich Brander in Augsburg und dessen Antworten an Lambert. Dieser Band beträgt 424. Seiten und 28. S. Vorbericht. S. des sel. von Fallers Bibliothek der Schweizergeschichte 2. Band Seite 438. Num. 1816.

i ... I

B) Gefchriebene,

Conradi Peutingeri Epistolæ. In Folio.

Ich habe dieselbe in den Merkwürdigkeiten meiner Bis bliothek 1. Band S. 261 — 263. beschrieben, daß ich hier nichts zu wiederholen Ursache habe. Dieses Manuscript besindet sich jezt in der Herzoglich Wirtembergischen Bibs liothek.

Georgii Remi Epistolæ & aliorum virorum doctorum ad eum. 3. Bande. In Folio.

Auch von diesem nachmals in die Herzoglich Wirtems bergische Bibliothek gekommenen Schaz, habe ich in den Merkwürdigkeiten meiner Bibliothek S. 279 — 282. ges handelt, und die Namen angegeben, an welche Nem diese Briefe geschrieben hat. Ich will mich allso hier blos dars auf beziehen.

Ioannis Georgii Stirzelii Augusta Vindel. Epistolarum maximam partem Tubarinarum ad propinquos, Fautores, amicos a. scriptarum Centuriæ IV. In Quart.

Auch eine vorttefliche Sammlung, die sich jezt in der Bibliothek des hen. Georg Walther von Zalders besins det, und ich am angez. Orte S. 282 — 285. beschrieben habe.

Viti Bildii Epistolæ vel suo, vel aliorum nomine ab anno 1506. usque ad Annum 1529. scriptæ. 3 Bande. In Quart.

Diese Sammlung hat Hr. Braun in seiner Notitia hist.

hist. litter. Vol. IV. p 82 — 90. genau beschrieben, und alle Geschrte und Pralaten genannt, an welche Bild feine Briefe geschrieben hat.

Epistolæ virorum illustrium ad Carolum Stengelium Scriptarum Tomi III. In Fosio.

Hr. Braun am angez. Orte Vol. II. p. 64 — 90. hat diese schäfbare und beträchtliche Sammlung sehr aus: führlich beschrieben, und alle Gelehrte genannt, welche an Rarl Stengel geschrieben haben.

Epistolæ virorum illustrium & clarissimorum ad Iacobum Bruckerum scriptarum. In Fosio.

Der sel. Senior Brucker ist mit den gelehrtesten und angesehensten Mannern seiner Zeit in einem gelehrten Briefe wechsel gestanden. Davon ist sein Bildersaal, in welchem er die größten Gelehrten des 18. Jahrhunderts aufstellte, und lehrreiche Biographien von denselben lieferte, ein reden, der Beweiß. Dieser Sammlung gab ich nur für mich diesen Litel, und kann auch die Anzahl der Bände, woraus er besteht, nicht bestimmen. Diese schäfdare Sammlung wird ben seinen Nachkommen ausbewahrt. Wie sehr wünschte ich eine bestimmtere Nachricht und ein Verzeichnist der Gelehrten, mit denen er Briese gewechselt, geben zu können! Sollte ich von dessen Nachkommen noch in der Folsge damit unterstützt werden; so werde ichs in einem Suppsplement nachtragen.

Collectio Litterarum a Viris Illustrissimis, Nobilibus, Clarissimisque Scriptarum & ad Georgium Guil. Zapf datarum. 30 Bande. In Fosio:

Steff 2

Diefe

Diefe Sammlung enthalt auf 4700. Briefe, bie ich alle nach den Jahren zusammen binden ließ. Da ich noch auf dem Enceum zu Mordlingen war, fieng ich schon au, Briefe zu wechseln. Sie fangen also mit 1765. an und horen mit 1794. auf. Nicht alle find gleich wichtig, aber boch laffen fich ein und andere Umftande besonders in Rule: sicht auf die Litteratur baraus erklären. Diefer Briefweche fel wird aber noch immer, nur etwas eingeschränkter, fort: gefest. Ich befann mich lange, ob ich nicht allenfalls auch die hohen Gonner und gelehrten Freunde mit Ramen an: führen follte: benn ich weiß, wie man gleich schief urtheilt, und mir es als eine Gitelkeit und Groefprecherei auslegen tonnte. Allein auf ber andern Seite bachte ich wieder, man mochte co für eine Prablerei halten, und vielleicht gar glauben, es fenen etwa Briefe von unbedeutenben Dlannern, und bei weitem nicht die angegebene Angahl derfelben barinn enthalten. Der Entschluß, alle meine herren Korrespons benten mit Ramen zu benennen, von benen diefe Briefe an mich gefchrieben worden find, erhielt also bas Ueberges wicht, weil es, wie ich aber nicht hoffen will, eins fenn wurde, obich auf dieser oder auf der andern Seite, einer Prahlerei, die aber weit von mir entfernt ift, beschuldigt werden mochte. Ich traue meinen Lefern inzwischen so viel Menschenliebe ju, daß sie freundlich und ohne Leidenschaft urtheilen, und es nur fur einen Beweiß anschen, bag ich meine Zeit niemals im Muffigang jugebracht habe. also ein richtiges Urtheil über diese Brieffammlung fallen gu konnen, will ich, so viel Dube es mich immer gekoftet hat, alles in Ordnung zu bringen, die Mamen aller nach alphas

alphabetischer Ordnung hieher feien. Johann Martin Abele, Syndifus in Rempten. Joseph Ambrofioni. u Dofdiavo. Chrift. Rarlam Ende, Stadepfarrer in Raufbeuren. Johann Georg Angerer, Superintendent in Haarburg. Job. Jak. d'Annone, Syndifus und Prof. in Bafel. Job. Mid. Urmbrufter, vormals in Burch jest in Roftang. Jos. Mart. Babo, Drof. in München. J. W. Bactbauß, ber Rechten Doftor in Sannover. Job. Dan. Bartholomai, Stadtammann ju Ulin. Freyberr von Baffuo, in Pofchiavo. D. Berns bardinus Bauer , Prof. und Bibliothefar ju Chrach. Serdinand Unton Bauer, in Wien. Albrecht geinr. Baumgarener , Rammerrath und Raftenamtmann in Bapereberf. D. Bayerlein, Rabinetsfefretar in Schile lingofürft. Audwig Friedrich Bed, in Unfpach, ehemals Sofmeifter im von Garbifchen Saufe ju Mugeburg. Ge. Gottfr. Beifel, Prediger in Leutfirch. Johann Baptift Bernbard , in Munchen. Job. Ernft Friedr. Berne bard, Spezialfuperintenbent ju Stuttgart. Job. Bers noulli, in Berlin. Dan. Eberhard Beyfclag, Refe tor in Mordlingen. Blant , Reftor in Raufbeuren. Chrift. Gottfr. Bocth , Diafon in Mordlingen. Johann Gottlob Bohme , Sofrath und Prof. in Leipzig. Frans Briedrich Sigmund Muguft Breyberr Bodin von und 3u Bodlingau in Ruft. P. Gualbert Bommer , Biblio: thefar in Weingarten. P. Bonifacius a S. Elifao, Kar: meliter Bibliothefar in Bamberg. Barl Joseph Bougine, D. Rlemens Braun, Bis Rirchenrath in Rarleruhe. bliothefar ju Rothenbuch. P. Placidus Braun, Archis Rifff 3

par und Bibliothekar ju St. Ulrich und Afra in Augsburg. Theoph. Jak. Brecht, Hofrath in Dehringen. auft von Breitenbauch, Kammerrath ju Bucha in ber goldenen Auc. Joh. Gottl. Imman. Breitkopf, Buche brucker in Leipzig. Beinr. Gettfried von Bretfchneider, chemals Bibliothefar in Dfen. Beinr. Ludw. Brener, Hofrath in Dehringen. P Ceonbard Budberger, ehes Jafob Griet. Joachim von mals Prior in Tegernfee. Billow, Medlenburg Streligifcher Geheimerkammerrath in Neuftrelig. Chriftoph Undr. Burger, vorberfter Kangs lensefretar in Rurnberg. Barl Buttingbaufen, Prof. ju Beibelberg. Peter de Chiniac , Ronigl. Frangofifcher Rath in Paris. Philipp Albr. Chriftfele, Pfarrer in Appezhofen und Lierheim. Ge. Anton Cbriftmann, Rath und Oberamtmann ju ben Wengen in Ulm. Sriedrich Colland, Prozestrath in Schwabischhall. Job. Albert Colmar , Doftor ber Rechten in Rurnberg. Peter Unton Crevenna, in Amsterdam. 21. J. W. Crome, in Deffau. Rarl Theodor Frenherr von Dalberg , Erge bischet zu Tharfus und Koadjuter zu Maing und Werme. Srang Daniel , Ronigl. Reapolitanischer Geschichtschreis ber in Meapel. Joh. Friedr. Degen, Direktor in Meus fabt an der Hifch. Ge. Undr. Degmair, Genior ben St. Unna in Angeburg. Mich. Denis, R. R. Sofrath und erfter Bibliothefar in Wien. Ge. Wilhelm Dies, Reftor in Windsheim. Job. Chrift. Doderlein, Geheis mer Kirchenrath und Prof. in Jena. p. Unfelm Dorf= Iinger, Prior ju St. Peter, auf bem Schwarzwald. 21nt. Jak. Dolp, Rathekonsulent in Mordlingen. Rarl Dor=

Dorner, Soffammerrath in Munchen. Duttel, ber Urie nengelehrsamfeit Doftor in Rordlingen. Wilbelm Barl Jakob Ebner von Efchenbad, Affeffor am Stadt unb Chegericht in Murnberg. Job. Mart. Mar. Einzinger von Einzing, in Munchen. L. J. Eggel, Reftor in Dehringen. Rarl Friedr. Blifdffer, Sofrath und Drof. von Engelhard in Schillingefürft. m. S. in Erlang. Englert, Kabinetsfefretar in Dehringen. P. Joh. Bapte Enbueber , Prior ju St. Emmeran in Regensburg. Riene bet, Dechant in Uffenheim. Ge. S. Buler, in Cleinich ben Trarbach an ber Mofel. Jeremias Mifolaus Eyring, Prof. in Gottingen. D. Meldior Salger, Mungfabie netsauffeber in Galmanneweil. D. Mang Sauf, Bis bliothefar in Meresheim. Jakob Belg, Burgermeister und erfter Sondifus in Lindau, Johann Ronrad Beuere Iein, erfter Ronfulent in Murnberg und Profangler in Mit: borf. Det. Daul Sinauer, Geiftlicher Rathefefretar in Munchen. Gried. Christoph Jonath, Sifder, Prof. ju Salle in Sachfen. Froben Sorfter, Furft: Abt ju Gt. Emmeran in Regensburg. Chrift. Berd. Freger, Pfar: ver in Dettenheim. Ge. Wilb. Bernh. Freger, Dechant ju Dappenheim. P. Gerbard gubrer, Prior in Gut ftenfeld. Joseph Graf von Garampi, Kardinal. Ludwig Albrecht Gebbardl, Prof. in Luneburg. Barl Theod. Gemeiner, Syndifus in Regensburg. Brepberg bon Gemmingen, Marggraff. Branbenburgifcher Minifter in Unfpach. Martin Gerbert, Fürft: 216t ju Gt. Blaffen. Phil. Wilh. Gerken, Juftigrath in Worms. D. Bafilius German, Archivar ju Rheinau. D411.

Dan. Geuden, Genior ju ben Barfugern in Mugeburg. Bouban, Chorherr ber abelichen Abten St. Gertraud ju Lowen in Brabant. D. Frang Gras, Bibliothefar ju Meuftift in Tyrol. Thrift, Gottfr. Gruner, Sofrath und Prof. in Jena. Gunther, Regens im Seminarium gu Maing. 3. C. Baas, Pfarrer in Binsmangen. Baas in Tubingen. Ger Walther pon Balder, Patrizier in Augeburg. Chrift, Ernft ganfelmann, Sof: Regie rungs und Leheusrath in Dehringen. Gottl. Chriftopb Zarles , Sofrath und Prof. in Erlang. Baremann, Hoffammerrath in Salzburg, jezt Pfleger in Muhlborf. Balth. Saug, Professon in Stutmart. Saug geheit mer Gefretar in Stuttgarbt. D. Blafius Sauns tinger, Bibliothekar in Rheinau. P. Job. von Repos mut Sauntinger , Bibliothekar in St. Gallen. Phil. wilh Sausleutner , Prof. in Stuttgart. Sans Bons rad Beideggen, Bunftmeifter und bes täglichen Rathe in Burch. Balentin Beimes, Weihbischoff von Mainz Samuel Beinice, Direkter Des Instituts fur Stumme in Leipzig. D. Beinrich von Maria Berg , Karmeliter Prior in Augeburg. P. Placidus Seinrich, Prof. ju St. Emmeran in Regensburg. D. Muguftin beitmeyr, Bibliothefor in Pollingen ... P. Joseph Maria Selme fdrott, Bibliothefar jum h. Mang in Fugen. Chrift. Sriedr. Selwing, Graft. Lippifcher Rath und Burger meifter in Lenigo. Beinr. Gottlob Bentich , Reftor in Joh. Phil. von Bepp, Stadtkammerer und Burgermeifter in Munchen. Joh. Ge. germann, Guperins genbent in Memmingen. Mit. Mug. Berrich , Legations: fefretar in Regensburg. Job. Juftus Berwig, Sofrath

in Schillingefürft. D. Gerbard Beff, vormale Brior in Weingarten , jest Statthalter in Blumenega. Chrift. Gottl. Levne, Sofrath und Prof. in Gottingen. Chars lotte Genriette Gezel, geb. Schwabe in Giefen. will. Sried. Segel, Geheimerregierungerath in Giefen. Tob. wilb. Bich, Stadtpfarrer in Dehringen. Sried, Rarl Birfding , Magifter in Erlang. Michael Sigmann. Prof. in Gottingen. Bried. Eduard bochfter, Randie dat in Danzig. Wilh. Ludw. Gorrmann von und zu Guttenberg, Ranglendireftor in Raufbeuren. Deto Briedr. Borner , Diaton jum h. Kreug in Augeburg. Job. Bernb. Goffer, Prof. in Altborf. Christian Surft gu Bobenlobe Langenburg. Christian Friedrich Rarl Surft zu Sobenlobe : Rirchberg. Ratl Albrecht Surft Bu Sobenlobe Waldenburg : Schillingefürft. Audwig Fried. Barl Surft zu Sobenlobe, Meuenftein: Debrin= D. Rogat Solsner, Frangiffaner Leftor au Landes Chriftoph Sigm. von Solsichuber, Wagamtmann in Murnberg. D. Maurus gorne, Bibliothefar im Schottenflofter ju Regeneburg. Lorens Subner, Rede afteur ber obert. allgem. Litt. Zeitung in Salzburg. David Buntin, Berfasser ber Beschichte von Schwaben in Line bau. 4. S. Sue'gen , verschiedner Gefellschaften Dit alied in Frankfurt am Main. Bernhard Griedrich gum: mel, Reftor in Altborf. Johann Georg gutten, Rets tor in Tubingen. P. Aquilin Jager, Bibliothefar in Ebrach. Job. Baptift, Abt ju Undeche. Frang Raver Jofd , Softammerrathe Gefretar in Paffau. Johann Sried. Jugler, Rath in Lineburg. D. Raibar a S. Ma-11111 ria,

ria, Karmelit in Regensburg. 216r. Chriftoph Rayfer, Rurftl. Thurn und Tarischer Hofrath in Regensburg. Ildefons Rennedy, Geistlicher Rath in Munchen. Mare cif Ulrich Reller, Prof. und Prediger im Munfter gu Ulm. P. Rarl Rlocker in Benediftbeuren. Engelbert Rlapfel, Prof. ju Freiburg im Breifgau. Balth. Ros berlin, Reftor in Meinmingen. with. Beinr. Rod, Stadtpfarrer in Malen. Berrmann Griedrich Roder, Doftor ber Philosophie in Jena. 21mb. Brapf, Lands Physikus in Mahlberg. Joh. Fried. Rrauß ju Ingels fingen. D. Quintin Aremer, Franglifaner zu Schillings fürft. P. Frang Brigmer ju Burlieini. Bonaventura Lader, Prafat in Mheinau. Job. 21loyf Martin Las guna , Gelehrter in Bwitau. Graf von Lamberg in Landshut. Undreas Lamey, Hofrath und Bibliothekar in Mannheim. Ge. geinr. Lang , Spezialfuperintene bent in Hohenaltheim. Jak. Daul Lang, Sofrath in Dettingen Ballerftein. Job. Ronr. Lang, Reftor in Dettingen, Barl Beinr. Langer, Bibliothefar in Bol: fenbuttel, p. Ignas Lang, Profurator in Wettenhaus fen. Joh. Rafp. Lavater, Pfarrer in Burich. geinr. Wilb. Lawas, Danischer Juftigrath in Altona. Beinr. Jat. Ledermiller, Diafon und Prof. ju Ct. Egybien in Rurnberg. Wilhelm Graf von Leiningen Dader burg in Neuburg. Rarl von Ceitner, Geistlicher Rath in München. Rarl Benjamin Lengnich, Archidiafon in Dangig. Emmanuel Ludwig Graf von und zu Lee omrodt, Geheimerrath und Oberamtmann in Bahrberg. Leppold , Regierungsrath und Weheimer Rabinetsfefre:

tar in Stuttgart. Unton Joseph Lipowery, Gefretar Job. Rafpar von Lippert, Geheimer: in Munchen. rath und Geheimer Ronfereng Referendar in Munchen. Lofd, Geheimerfefretar in Unfpach. Paul Daniel Cone gol, Reftor jum Sof. Job. Wilh. Loy, Prediger in Leutfirch. Ignas de Quea, Rath und Prof. ju Inns brud. D. Gottfr. Lumper , Prior ju Gt. Beorgen in Willmaen. Etel Sriedr. von Lupin, Kanglenbireftor in Memmingen. Frang Unt. Mayer, Reichshofrathe agent in Wien. Job. Gottfried Mayer in Erlang. D. Ulrich Mayr, ber Theologie Dofter in Raiferehein. Sriedr. Bafim. Meditus, Regierungerath in Mannheim. D. Moris Sobenbaum van der Meer, Rafiner in Rheins au. Job. Mid. Meidfiner, Diafon in Geilborf. Job. Gottl. Ernft Mercel, Paftor in Luneburg. Sier. Andr. Mertens, Reftor in Augsburg. Job. Ge. Meufel. Sofrath und Prof. in Erlang. Ge. 2bam Michel, Ge neralfuperintenbent in Dettingen. Gilbert Michel, Abt zu Steingaben. Stepban Moll, Diafon in Rordlingen. Briede, Molter, Sofrath in Rarieruhe. D. Gugen 170m taa, Drof. in Ebrach. D. Gregor Moos, Bibliother far in Rheinau. Griedr. Wilh. Millir, gemefener Drof. in Strafburg. Johannes Muller , gemefener geheimer Staaterath in Maing, jegt hofrath in Bien. Barl Stied. v. Munichefal, Reprafentant bes Staats von Schleffen in Breslau. Christoph Gottlieb von Murr, Wagamt mann in Murnberg. Joh. Maft, Prof. in Stuttgart. Job. Geinr. Reibhart, Stadtpfarrer in Giengen. D. Trudpert Meugart, Dechant ju Gt. Blaffen. D. Gaus 21111 2 dens

bens Muntayr, Bibliothefar ju Gt. Mifola vor Paffau. Briedt. Meolai, Budhandler in Berlin. Magiftrat in Mordlingen. Don Defele, Revisionsrath in München. Christoph August. Dertel, Pfarrer ju Emsfirchen. Sried. Wilh. Detter, Pfarter ju Marke Erlbach. Sam. Wilh. Detrer', Ronfifterialrath und Pfarrer ju Marte Erlbach. Rraft Benft; Burft 3it Dettingen = Wallerftein. P. Rafpar Derle Gettetar in Galmannemeil. G. Wolfg. Danzer, Schuffer ben St. Gebalb in Rurnberg. Ge. Wolfg. Frans Panger, ber Argnengelehrsamfeit Doktor in Muriberg. Di Bafilius Pergery Bibliothetar in Dch: fenhaufen. 3. 100 Detelfen, Unterbibliothefar in Stutte gart. P. Ulrich Peutinger, Archivar in Jrefee. Georg Dfann, Kanbidat in Murnberg- Joh. Bafpar Dfen= ninger, Pfarrer in Zurich. Wilh. Briedr, von Diftos rine, Komitialgefandter in Regeneburg. Leop. Blud, Fürftl. Schwarzenbergticher Hofrath in Wien. G. Gottl. Plato, fonst Wild genannt, Shndifus in Regensburg. Jak. Friedr. Porselius, Genior in gindau. Raver Prauer , Bibliothefar ju St. Nifola vor Paffau, jest Pfarrer in Mittich. Job. Phil. Beine. Prefcher, Pfarrer in Gidwend. 306: Sam. Pren, Archibiaton ju Weifenburg aufm Norbgau. Joh. Beinr. v. Priefer, Rathstonfulent in Augsburg. D. Unfelm Prugger, Bibliothefar in Rot. P. Potl. Mertus Puell, regulirter Chorherr ju Reuftift in Enrol. Barl Wilh. Freiberr v. Radnis in haunsheim. Rarl Vincens Ifidor v. Rebm, Augeburgifcher Abgefandter in Regendburg. Job. Paul Meinhard, Hofrath und Prof. in Erlang. p. Rajetan Reifach,

Reifach, Theatiner in Munchen. Brneftine Chriftine Reide in Leipzig. Moris Ribbele, Gurit: Abt zu Gt. Blaffen. Job. Barthol. Riederer, Prof. in Althorf. Job. Leonb. Mieger, Praceptor in Malen. Jofeph Ane ton von Riegger, R. R. Guberniglrath in Prag. Srieb. Dominitus Ming, Geheimer Safrath in Karlerube. Anfelm Mittler, Reichsprafat ju Beingarten. Georg Ludw. Hößle, Ronfistorialfefrerar in Dehringen. 30b. Phil. du Noi, Stadtphnstlus ju Braunschweig, Ges Dan. Hollmag, Pfarrer in Pfoffingen. Job. Roth. Raplan in Leutersbaufen. Germann Ernft Rumpel Prof. in Erfurth. Rupert , Abt im Rlofter Ufpach. D. Georg Sailer, Bibliothekar in Thierhaupten. D. Ros Iomann Sanftl, Bibliothefar ju St. Emmeran in Res geneburg. Jof. von Sartori, gewesener hofrath in Elle mangen. Sr. B. Bartorius , Furftl. Schwarzbergifcher Bibliothefar in Wien. Chrift. Bried. Sattler, Archie var in Stuttgart. Lubw. Aler. Graf von Bavioli Cor. belli, hofrath in Munchen. Bried. von Schaden, Sofe rath in Regensburg. Bried. Rarl Schafeitel, Rirchen: rath in Langenaltheim. P. Platibus Scharl, Biblios thefar ju Unbeche. 30b. Ge. Schelhorn, Superinten: bent in Memmingen. Chriftoph Mathias Scheufele but , Diafon in Mordlingen. D. Wiegand Schieder, 201 Walbfaffen. Job. geine. Sching, Direttor in Burch. 3ob. Rudolph Schlegel, Reftor in Beilbronn. Greye berr von Schliefen , bamalen in Raffel. D. Anfelm Somid, Bibliothetar in Tegernfee. Christoph Somidt, genannt Phiselded , hofrath und Archivar in Bolfens हारार ३ buttel.

buttel. Grans Zaver Schmid, ehemaliger Bibliothefar Job. Schmid, Sofineister benm Serrn in Beiffenau. Baron von herrmann in Memmingen. Job. Chriftoph Schmid, Drof. in Ulm. Schneid, Gefretar benin Rurs pfälgifchen Gefandten in Dunchen. Ge. Matth. Schniger, Superintendent ju Meuftadt an ber Alifch. Job. Georg Christoph Schnislein, Dechant in Weimersheim. Christ. Bried. Schnurren, Prof. in Tubingen. Job. Sriedr. Schopperlin, Refter in Mordlingen. 3. G. Schott, Sofrath und Bibliothetar in Stuttgart. Grans von Schrötter , R. R. Rath in Wien. Georg Chriftoph Sowars in Altborf. Barl Schwarzl, Prof. und Biblios thetar ju Innsbruck. Sebaftian Scemiller, Prof. ju Ingolftabt. Chrift. geine Beidel, Diafon ju Gt. Gu bald in Murnberg. David Christoph Sephold, Prof. ju Buchsmeiler. Joh. Jak. Simler, Infpeteor ju Bue rich. Mart. Sried. Gorgel, Prof. am Karolinum ju Braunschweig- Sonnenmayer, Sofrath und Debilus au Pappenheim. Job. Ronr. Spath, Pfarrer in Lans cenaltheim. Job. Jak. Spies, Stiftstaplan zu Anfpach. Phil, Ernft Spies, Regierungerath und Geheimer Archie par in Banreuth. D. Placidus Sprenger , Prior und Bibliothefar in Bang. p. Beda Staab, Bibliothefar im Rlofter Ettal. Stadelmater, Stadtpfarrer in Bopfins gen. Jofeph Stadler, Lehrer ju Junsbrud. Joh. Mar. Stang, Bifar ju St. Bangolph in Bamberg. Gerbop Steigenberger , Geiftlicher Rath und Bibliothetar in Munchen. Matth. Jat. 21dam Steiner, Pfarrer ju St. Ulrich in Mugsbarg. D. Berdin, Stersinger, Theas tiner

Jofeph Stersinger, Bibliothefar tiner in Munchen. in Palermo. Paul von Stetten, Stadtpfleger in Mugs: burg. Gottfr. Stieber, Beheimer Archivar in Anspach. D. Bernbard Stoder, Bibliothefar jum h. Kreug in p. Amand Storr, Prior ju Biblingen. Donaumord. Job. Sigm. Stoy, Direktor in Murnberg. D. Undreas Strauß, Prof. und Bibliothetar in Rebborf. Griedr. wilb. Strieder, Rath und Bibliothefar in Raffel. Ge. Theod. Strobel, Paftor in ber Borftabt Bohrd ju Murns Don Sutner, innerer Stadtrath in Munchen. Wilb. Gottl. Taffinger, Prof. in Tubingen. Briede. Mug. Tovfer, Ronreffor in Regensburg. Frans Topfel, Pralat in Pollingen. Ge. Chrift. Greyberr v. Troltich, altefter Burgermeifter in Mordlingen. Joh. Fried. Freys berr von Troltich , Rathskonfulent in Augsburg. Walls fried Dan. greyberr von Troltich, Superintenbent in Morblingen. Barl Seinr. Tsichude, Ronreftor in Deif Ulmer, Fürftl. Sohenlohifcher Rabinetsfefretar in Rirchberg. Joh. Mug. Urlfperger, vormaliger Genior in Augeburg. P. Memilian Uffermann, Bibliothefar ju St. Blafien. Georg Veefenmayer, Prof. in Ulm. Brans Unton Veith, Buchhandler in Augeburg. Ratt Bedtor Freyberr von Vifdbad zu Schmidtmublen, Boffammerath in Neuburg. C. J. Wagenseil, Aftuar in Raufbeuren. D. geinr. Weizenbock, Bibliothefar ju Christ. Wilh. Frans Walch, St. Peter in Salzburg. Doftor und Prof. in Gottingen. Job. Ernft Immanuel Walch, Hofrath und Prof. in Jena. Rarl Friedr. Walch, Beheimer Justigrath und Prof. in Jena. Wallacher 11 Franks

Frauffurth am Dain. Chriftoph Gotti, Weigel, Curator collegii rubri in Leipzig. Job. Konrad Weinl, Ju. flissefretar und Stadtvogt ju Meuftabt an ber Mifch. 3. 6. Welfer auf Meunhof, Affiffor am Stadtgericht ju Murnberg, Job. Chrift, Wibel, Kenfifterialrath und Hofprediger in Langenburg. Ge. Undr. Well, Prof. in Rarl Eugen, Bergog gu Wirtemberg und Allthorf. Tret. D. Martanus Wourfin, Bibliothefar in Bene biftbeuren. Job. Phil. Wucherer, Gengtor in Mordlin: gen. Stephan Alexander Wurdewein, Weihbifchoff in Worms. Daniel Ludwig Wundt, Prof. in Beidel: Briedr, Deter Wundt, Prof. bafelbft. Beller in Langenburg. Joseph Jenn , Dechant und Pfarrer in Uspach. D. Roman Birngibl, ehemals Prier ju Gt. Emmeran in Regensburg. Beat Sidel Unton Johann Dominifus Greyberr von Zurlauben , Konigl, Frang& fischer Generallieutenant in Bug. Sier ftehen fie alfo alle in einer Actte angereiht. Werbe ich beswegen getabels, ober gefchimpft, fo muß ich mirs gefallen laffen. Gie in ein alphabethisches Bergeichniß zu bringen, verurfachte mir viele Muhe, aber ich lernte baben, und fand manches wie ber in ben Briefen, bas mir aus Bedanten tan. Die ich schon oben fagte ; fo lagt fich aus einem bem Unschein nach oft unbedeutenden ober furgen Brief, ein Umftand ale Arahiren, ber in ber Litteratur nicht gang unwichtig ift, manchen Umftand in ber Biographie eines Gelehrten, auf beffen Sandlungen und Denkungsart erlautern. Wer fie einmal nach meinem Tobe mit Aufmertsamfeit burchgeht, ber wird fich bavon überzeugt finden. Micht alles ift, wie man glaubt, Mifrologie, und gesett es ists, und sollte es sogar dieses Korrespondenten Verzeichniß senn; so giebts doch einen Bentrag jum Ganzen ab, und füllt eine Lücke aus. Ich schmeichte mir, daß viele unter meinen Lesern senn werden, die vielleicht dieses Verzeichniß nicht ungerne gelesen haben. Die verstorbenen Gelehrten, die darunter vorsommen, werden manchem wieder in das Gedächtniß gebracht. Dieser Brieswechsel überhaupt ist seit 1773. bis auf gegenwärtige Zeit in Augsburg gesührt worden, und macht 29 Bande aus, daß also nur 1. Band außer Augesburg abgerechnet werden konnte.

d) Gelehrte Streitigkelten.

Apologia seu recriminatio Leontii Pamphili Alsatici adversus scripta Marci Velseri, septemviri Augustani quodam Asterisco notata lib. 4. Rerum Boicarum sub sinem Anni domini 670, pro desensione descriptionis Bavariæ a D. Francisco de Rosieres Archidiacono Tullensi sastæ Tomo 3. Stemmatum Lotharingiæ ac Barri Ducum historia capitali 50. Anno Domini 1604.
Response de l'autheur de l'histoire de Baviere aux escrits dernieres de Rosieres

Responsio brevis & perspicua ad Apologiam seu recriminationem Leontii Pamphili Alsatici pro Francisco de Rosieres. Adversus illustrem virum Dn. Marcum Velserum septemvirum Augustanum authore Cratone Sylvio Narisco Anno Domini MDCV.

Mmmmm

Diese seltene Stucke hat der verdienstvolle sezige Kurs pfalzbairische Hr. Geheimerrath und Geheime Konferenzes serendar Joh. Raspar Edler von Lippert seiner neuen Ausgabe von Welsero Rebus Boicis (Aug. Vind. 1777. 8 maj.) am Ende bengesügt. Bon der leztern ist Christoph Gewold, der sich unter dem Namen Crato Sylvius Nariscus verborgen hat, der Verfasser.

Karl Friedrich Collands Ginige kurze Bemerkungen über die Versuche des Hrn. Hofrath Zapf, welche derselbe zur Erläuterung der Hohenlohischen Geschichte 1778. dffent: lich bekannt gemacht hat. 1779. In Oktav.

Erinnerungen auf einige flüchtig hingeworfene Bemerkuns gen des Herrn Collands über die Versuche zur Erläutes rung der Hohenlohischen altern und neuern Geschichte von Hofrath Zapf. 1779. In Oftav.

Abgendthigte Vertheidigung gegen des Hrn. Hofrath Zapfs in den beleidigenosten Ausdrücken hingeworfene soge nannte Erinnerungen auf meine glimpstiche und von ihm selbst abgesoderte Bemerkungen über seine Versuche in der Hohenlohischen Geschichte von Carl Friedrich - Colland, Dehringen 17779. In Oktav.

Der Streit betraf vorzüglich den Ursprung des fürst: lichen Hauses Hohenlohe, den ich von den schwäbischen Kaisern ableitete, Colland aber von den franklisch oder Sa lischen Kaisern. Die leztere Ableitung war jederzeit die Lieblingsmeinung des Fürsten von Hohenlohe und Waldens burg Schillingsfürst, Karl Albrechto, weil sie ihm alter zu senn schien, ais jene, und also glaubte, dadurch mehr Glanz

Glang über fein Saus ju verbreiten , wie wenn es nicht eben fo ruhmlich mare, von einem Raiferhaus abzuftammen. bas dem Reich die treflichsten Kaifer gegeben hat, wie bas Schwäbische. Die sel. Detter und Wibel, zwei geprüfte Geschichtschreiber , waren mit ihren Meinungen auf meiner Seite, und erfterer gab bedwegen feine hiftorifche Betrache tung über bas Hohenlohische Wappen 1780. in gr. 8. her: aus, worinn er mir bentrat. Bielleicht fahe ber Fürst bes: wegen nicht gerne, weil Schwaben bem Reich Raifer geges ben hatte, welche gegen die Gingriffe ber romischen Rurie und überhaupt ber Dabfte, in die faiferliche Gerechtfame, mit aller Macht eiferten, fich bagegen festen, und bie pabfts liche Bannftrahlen, Bannfluche u. d. gl. verachteten : benn folche Sachen, welche die Geschichte aufbewahrte, behalt man im Gedachtniß. Auf Diefe leztere Schrift antwortete ich in Gerwigs Journal fur Freunde der Religion und Lites ratur nur gang furg , worauf ber weitere Streit von bem Fürsten von Sohenlohe und Walbenburg Schillingsfürft bengelegt murbe. Colland ftarb auch ben 9. Mert 1782, nachdem er vorher von gedachtem Gueften wegen feiner Schmeicheley jum Prozeß : und Kommiffionerath ernannt wurde. Go tonnen fich Schmeichler empfehlen, wenn fie tangen, wie man ihnen vorpfelft. Colland war auch ein hochmuthiger Mann, und glaubte Beleibigungen ju finben, wo feine waren.

Johann Jakob Wasser an ben Hrn. Wizeprässdent und Abt.
Hrn. Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem von Hrn.
Aug. Ludwig Schlözers Urtheil in seinen Staatsanzeis
gen 2. Band 7. Heft gegen ihn. Augsburg 1783. In 8.
Mmmmm 2 Betraf

Betraf eine von bem Hrn. Pfarrer Wasser gehaltene Predigt, welche Hr. Schlozer ziemlich unglimpstich behanbelte, ohne nur die entfernteste Ursache hiezu gehabt zu haben.

Etwas wider Hrn. Friedr, Karl Gottlob Hirschings Ber:
such einer Beschreibung sehenswurdiger Bibliotheken Teutschlands zweiten Bandes erste Abtheilung, welche in der allgem. Litteraturzeitung des verstoffenen Jahrs (1787) Nro. 266. recensirt ist, nebst einer Anfrage ben dem gelehrten Publikum, wegen eines in Arbeit zu neh: menden keitischen Verzeichnisses der zu Augsburg verz wahrten Manuscripte.

Hen ben Beschreibung ber Stadtbibliothet zu wiederholen, welche langst vergessen waren, und zum Edel ofters auf getocht und aufgewärmt und wieder gekocht, und wieder aufgewärmt wurden, wodurch sie den Geschmat versoren, und eckelhase zum Genuße wurden. Hr. Restor Mertens verstheidigte sich dagegen in diesem Ansfaz, den er in das Jours nal von und für Teutschland 5. Band, oder Jahrgang 1788. 1. Stül S 67—74. einrücken ließ.

Replik mider bas versuchte Etwas des hrn. Rektor Mertens in Augsburg gegen hirschings Versuch einer Beschreibung sehenswurdiger Bibliotheken Teutschlands, zen Bandes erfte Abtheilung.

Ift gegen den porhergehenden Auffag von Bru. Bir. foing, und steht ebendaselbst 7. Stut G. 48 — 51.

Leste Anmerkungen über Hrn. Hirschings in Erlang vers suchte Replik im Journal von und für Deutschland V. Jahrgang VII. Stuk. N. XI. S. 48. u. f.

Befindet sich ebendas. 12. St. S. 508—510. Damit hat zum Glut dieser Streit ein Ende genommen. Zur Beruhigung des Irn. Rektor Mertens, wollte ich dems selben freundschaftlich rathen, daß er sich niemals mehr gegen etwas, was wider ihn geschrieben würde, verants worten möchte, weil es östers zu weit einreißt, und unanz zenehme Stunden verursacht.

Johann Georg Schelhorn. Un die Leser der Zapfischen Schriften, von des Hrn. Geheimen Rath Zapfens Unwillen gegen den Prediger und Stadtbibliothekar Schelhorn in Memmingen. 1787. In Oktav.

Bur Beit blieb biefer gebrutte Bogen unbeantwortet, nicht beswegen, als wenn ich nicht bagegen zu antworten im Stande mare, fondern auf Beranlaffung einiger Freun: be, weil biefe wohl mußten, baß ich viel von bem Srn. Superintenbent Schelhorn schreiben murbe. Daß er einis ge bat, mich bavon abzuhalten, wird er wiffen warum, und gleichwohl ift er noch nicht gang ficher, baß ich auch weiß, Der Mann, bem ich feineswege Berbienfte ab: fpreche, scheint mir gleichwohl fur feine Schriften ju viel Eigenliebe ju haben, wenn er glaubt, baß fie ohne Feh: Bas ich von feiner Unleitung für Bibliothefare Ier fenen. und Archivare gehalten, bas giebt bie oberteutsche allges meine Literaturzeitung Jahrgang 1788 Monat April Kof. 625 - 637. und Jahrgang 1792. den 20. Janer Rot. Mmmin 3 129. ... 1

129 — 142. beutlich genug zu erkennen. Man vergleis che damit noch andere Recensionen, um von der Wahrheit der meinigen überzeugt zu werden. Da er weiß, daß ich der Rezensent war; so durste iche hier ohne Scheu bemersken. Wann Hr. Schelborn in diesem Bogen gegen mich so ben der Wahrheit geblieben ware, wie ich in meiner Reszension über sein Werk; so hatte er keine Antwort auf dem selben, das Licht nicht scheuen, und Niemand bitten durssen, mich davon abzuhalten. Dies hier und Sapienti sat!

Ebendesselben Vertheidigung seiner Schrift über des Hrn. Landrath Enbels und seiner Gegner, Aeußerungen von der Ohrenbeichte, gegen eine Augsburgische Kritik.

Sie steht in bessen kleinen historischen Schriften 2. Ih. S. 1—126. und S. 127 — 139. ist als Beilage des etwas wider Hrn. Prediger Schelhorn abgedruft. Die Vertheidigung ist wider die Antikritiker in Augsburg gerichtet, und ziemlich beißend, aber gründlich und einsichtsvoll geschrieben, und mit den unverwerslichsten Zeugnissen aus den Kirchenvätern und der Kirchengeschichte bewiesen.

c) Gelehrte Reifen.

Martini Gerberti Iter Alemannicum accedit Italicum & gallicum. Editio secunda, reuisa & correcta. Cum figg. æn. Typis San-Blasianis 1773. In Oftav.

Der nun verewigte Fürst: Abt Gerbert reißte noch als ein Religios, und seine Reisebeschreibung enthält vies les zur Aufklärung der Literatur. S. 181 — 194. und 419. u. flg. kommen Machrichten von Augsburg vor. Er bes schwerte

schwerte sich vorzüglich gegen die Unhöflichkeit, daß man ihm die domkapitelsche Bibliothek, weswegen er zum zweistenmal nach Augoburg reißte, zu zeigen sich weigerte, hat aber doch nachher dasjenige zu seinem Gebrauch in Abschriften erhalten, was er suchte.

Des Hochwürdigsten Herrn, Herrn Martin Gerberts nun: mehro des Heil. Rom. Reichs Fürsten und Abes des Reichs Stifts St. Blassen auf dem Schwarzwald zc. Reisen durch Alemannien, Welschland und Frankreich, welche in den Jahren 1759. 1760. 1761. und 1762. angestellet worden, von dem hohen Herrn Verfasser selbzsten mit vielen Zusässen, besondern Anmerkungen und schonen Kupfern zur Erläuterung derer Alterthümer vermehrt und verbessert, und aus dem lateinischen in das teutsche überset, auch mit zwen Registern der Orte und der merkwürdigsten Sachen versehen von J. L. R. (Joshann Ludwig Köhler) Ulm 1767. In gros Oftav.

In dieser Uebersezung erscheinen bie Nachrichten von Augeburg S. 160 — 173. und S. 373. u. fig. Wunte derbar ist es, daß Hr. Robler die Litel und Endschriften der im 15. Jahrhundert gedrukten lateinischen Bücher auch ins teutsche übersezte. Ueberhaupt hatte diese Uebersezung eine neuere nothwendig, wenn man sie zum Lesen brauchbar haben wollte.

Philipp Wilhelm Gerkens Reisen burch Schwaben, Baiern, angränzende Schweiz, Franken und die rheinische Prosvinzen ze. in den Jahren 1779. die 1782. nebst Nachserichten von Bibliotheken, Handschriften ze. Rom. Altersthumer,

Landesprodukten , Sitten , Kleidertrachten zo. mit Kupfern. i. Theil von Schwaben und Baiern. Stene dal 1783. 2. Theil von Salzburg, dem an Schwaben granzenden Theil der Schweiz, Niederbaiern und Fransken. ebend 1784. 3 Theil von verschiedenen Landern am Mein) an der Mosel und ner Lahn. ebend. 1786.

4. und lezter Theil von der Reichsstadt Frankfurt am Main, Homburg, Darmsladt, Hanau, Aschassene burg, Gelnhausen. Worms 1788. In Oktav.

Diese Reisebeschreibung ist von einem geprüften Die plomatiker, und für jeden Litterator nüglich und brauchbar. Daß sie aber nicht ganz ohne Fehler ist, daß der nun sel. Gerken hie und da etwas flüchtig war, ist nicht zu läugnen. Hieran mögen seine immersort angedauerte kränkliche Umsstände, mit denen er zu kämpsen hatte, Antheil gehabt haben. Im ersten Theil gibt er von S. 199 — 288. weitz läustige Nachrichten von Augsburg, deren Versasung, von den Geschlechtern, Alterthümern, Bibliotheken u. 6. w.

Georg Wilhelm Zapfs litergrische Reisen, durch einen Theil von Baiern; Franken, Schwaben und ber Schweiz in den Jahren 1780. 1781, und 1782. In einigen Briefen an meine Freunde. Augsburg 1783. In gros Oktav.

Diese Briefe waren von Zeit zu Zeit einzeln gedrukt worden, bann aber zusammen. Der erste ist an den jezigen Hrn. Stadtpsleger Paul von Stetten über die Absicht meiener Reise in einige Klöster Schwabens und in die Schweiz. Der zweite Brief an Hrn. Johann Bernoulli in Berslin

In über meine vollbrachte Reise. Der britte Brief an Hrn. Schaffer Panzer in Nürnberg in einige Klöster Bais erns, und der vierte Brief an Hrn. Archibiakon Lengnich in Danzig, in einen Theil von Baiern, Franken und Schwaben. Eben diese Briefe, von denen nur eine ganz kleine Austage gemacht worden, hat Hr. Johann Ber=noulli in seine Sammlung kurzer Krisebeschreibungen und anderer zur Erweiterung der Länder und Menschenkenntniß dienender Nachrichten. 7. Band S. 177 — 268. 8. Band S. 163 — 230. und 11. Band S. 195 — 282. eingerüft. S. Hrn. Hofrath Meusels historische Litterazur für das Jahr 1781. 2. Band S. 465 und fig. für das Jahr 1784. 2. Band S. 20 — 29.

Ebendesselben Reisen in einige Klöster Schwabens, durch den Schwarzwald und in die Schweiz. Im Jahr 1781. Worinn von Bibliotheken, Alterthümern, Geschichte und vom Justand der Litteratur überhanpt Nachricht gegeben wird. Mit Kupfern, Erlang 1786. In gros Quart.

Dies ist die aussührliche Beschreibung meiner Reise, die ich im zweiten Brief an Hrn. Bernoulli nur entworfen hatte. S. hrn. Hofrath Mousels litterarische Annalen der Geschichtkunde. S. 469 — 476.

Hodeporicon Caroli Stengelii Abbatis Anhusani cum Ao. 1632. 26. Februarii Monasterium relinquere cogeretur. MS. In Oftav.

Ist die Reisegeschichte Barl Stengels, die sich in der Bibliothek zu St. Ulrich befindet. S. Hrn. Brauns Notitia hist, litter, de Codd. MSS. Vol. I. p. 54.

Mnnnn

Regin

Reginhalb Mohners Reifebeschreibung. MS. In Quart.

Der Berfaffer gibt gleich ju Unfang bie Urfache feiner Reise also an : Mad Chrifti vnfere Erlofere geburt in bem Jahr 1635. Alle nach treudriger Schwedischer preft fur die Statt Augfpurg durch Uebergab in die Paiferliche deuotion widerumb gelangt , daß Reichfgottebauß aber gur St. Ulrich Onderthonen gum teil vertriben, vnnd vmbkommen, die Landtgåtter vil verbrent und perodet, die Velder bey fo langem Briegewesen unge. bawet verbliben, also die einkommen recht ganglich gehammet , daß Ihre Sochwurd und gnaden geren Bernard Abt difes Cloftere nothwendiger weiß etliche seines Conuents an andern Orthen die bospitaliteten que sueden zu entlassen genothiget worden; also batt er mir P. Reginbaldo vnnd F. Casparo Oefelin literas dimissoriales ancoia ertbeilet vnnd vnier gluth ferner Bue fueden entlaffen vand abgefertigt, se. Der Ber: faffer hat auch die Wappen ber Fursten, Grafen, Frens herren und anderer heralbisch beigefügt. Diefe beibe Reis sebeschreibungen enthalten auch manchen litterarischen Um: ftand, und beswegen nahm ich fie hier auf. G. Grn. Braun am angez. Orte Vol. V. p. 74. u. flag.

B. Ochulen,

- a) Bon bem Gymnafium ju St. Unna.
 - a) Gefdichte und Berfagung beffelben,

Hieronymi Wolfii, Augustani Gymnasii ad D. Annæ Constitutio ac docendi, discendique ratio, Ejusdem de instauracione ejusdem Gymnasii Deliberatio.

Steht

Steht in den institution. litterat. Tomo II. p 363 und 421. (Thorunit 1587.4.)

Bernhard Henpoldts in Reimen verfaßte Beschreibung der lateinischen Schulben St. Anna ju Augspurg, von ihr rem Ursprung im Jahr 1531. bis ins Jahr 1623. samme einem Catalogo aller Professorum publicorum. Augsp. 1623. In Quart.

Eliæ Ehingeri exercitationes Augustanæ in Gymnasio ad D. Annæ publice propositæ. August. Vindel. 1620. In Duodes.

Da ich diese Schrift nicht selbst einsehen kan, so welß ich auch nicht zu fagen, welche Gegenstände diese Uesbungen abhandeln, ohne Zweisel aber werden sie Alugo: burg betreffen Inzwischen gehören sie in diese Klaße, weil sie auf dem Gommasium gehalten wurden. Bielleicht sind sie aber auch in die Klasse der Lehrbucher zu sezen.

Eliæ Ehingeri Oratio de Athenæo Augustano. Aug. Vind. 1623. In Quart.

Ift ein furger Entwurf ber Geschichte des Gymnasie ums ju St. Alnna in Augsburg- Blate ber berteit

Philipp Jakob Crophii furze und grundliche Erzählung von dem Urspurg, Einrichtung und Schiksalen deß Gymnasii zu St. Anna in des Heil. Rom. Reichs frenen Stadt Augspurg, und dem Leben und Schriften der darinnen ehemals lehrenden Professorum und Rectorum aus glaubwurdigen Original - und andern sichern Documenten gezogen. Augsp. 1740. In Oktav.

Ist in zwen Theile abgetheilt. Der erste Theil ist eigentlich historisch, und der zweite Theil litterarisch. Je: ner enthält den Ursprung und die Schiksale des Gymnasi: ums in sich, und bieser die Biographien der Rektoren. Dieses Wert'gen verbiente eine ganz neue Umarbeitung in dem neuern Geschmak, wozu ich gerne den Hrn. Rektor Mertens ausmuntern möchte.

Gottfried Hedfings Antriterede Ben dfentlicher Ueberneh: mung des Restorate und Stadtbibliothekariate in Auge: burg. 1743. In Quart.

Gottfridi Heckingil prolulio de felicitate Gymnasii Augustani. Aug. Vind. 1748. "In Quart.

Ejusdem Prolusio de infigni ex pace Westphalica in rem scholasticam præsertim Augustanam reduntante usu. ibid. 1748. In Quart.

Gottfr. Heckings Gespräche und Reben von den herrlichen Thaten und Werken Gottes unter den heutigen unglaubigen Wolkern, von einigen Knaben und Junglingen aus dem Augsburgischen Evangelischen Gnunnasio ben St. Anna dfentlich angestellt und gehalten. Augspurg 1746. In Quart.

Ordnung und Geseze für die Schuljugend bes Evangelischen Commasiums in Augsburg. Augsb. 1771, In Quart.

Werden nachstens mit den erforderlichen Veranderun: gen, wieder gedruft werden. So sind auch damals für die teutsche Schulen Geseze gedruft worden, wovon mit aber kein Eremplar zu Gesicht gekommen.

- Hicronymus Undreas Mertens Nachricht von der Berfaffung des evangelischen Gymnasiums zu Augeburg nebst 6. Fortsezungen. Augeburg 1772 — 1778. In Quart.
- Ebendesselben Rachtrag zu ben Nachrichten von der jezigen Verfassung des evangelischen Upnmasiums zu Auge: burg. 3 Stute. Augeburg 1786 1789. In Quart.
- Ebendesselben Worschläge für die Schüler des evangelischen Gymnasiums zur Einrichtung ihres Fleißes. Ebend. 1779. In Quart.
- Ebendeffelben Ginladungefchrift von der jezigen Verfaffung des evangelischen Gynnnasiume zu Augeburg. Gbend. 1787.
- Ebenbeffelben Gedanken zu weitern Betrachtungen über Erziehung und Unterricht für das Augeburgische Publikum, ein Scharf gen auf den Altar der Baterftadt gelegt. Ebend. 1788. In Quart.

Die Sammlung ber für das evangelische Gymnasium in Angeburg von dem Hen. Rektor Merteno seit 25 Jah: ren gelieserten Schulschriften, steigt gegen die Zahl 60. Sie betreffen zwar nicht die Geschichte der Stadt, die freislich nicht ganz aus den Augen gesezt worden senn sollte, sie sind aber alle durch das Aint, das er begleitet, und folglich durch die Stadtverfassung veranlaßt worden. Seine Reden die er gehalten hat, sind keine Schulchrien, sonz dern ausgearbeitete Stuke der Beredsamkeit. Das Zeit: mas einer jeden einzeln Rede eines Schülers, beträgt alles zeit eine halbe Stunde, und einige vom Hen. Rektor Mere

Biertelftunde langer.

B) Lehrbücher.

aa) Fur das Inmafium ju St. Anna.

Vorbereitung zur Erlernung der nuzlichsten Wissenschaften. Zum Gebrauch der mittlern Klassen des Gymnasiums ben St. Anna in Augsburg. Augsb. 1771. In Oftav.

Dieses enchelopabische Schulbuch ist, nach dem Rece eardischen, das erste seiner Urt in Teutschland gewesen, und auf des evangelischen Scholarchats Kosten gedrukt wor: den, mithin dis jezt kein Artikel des Buchhandels gewesen. Es enthalt auch eine konzentrirte Geschichte der Stadt Augsburg. Die zweite ganz umgearbeitete Austage ist bereits unter des Hrn. Nektor Mertene Feder, und wird in zwen kleinen Band'gen, die der Schüler nicht auf eins mal zu kausen nothig hat, erscheinen.

Der kleine Lateiner. Für das Augsburgische Gymnasium, Augsb. 1779. In Oktav.

Eben derfelbe zwente vermehrte und veranderte Ausgabe.

Lateinisches Lesebuch fur die kleinern Schuler im Augsburgi: schen Gymnasium. Augsb. 1786. In Oktav.

Dies ist die dritte ganz durch aus verbesserte Ausgabe mit Erlaubniß des evangelischen Scholarchats.

Der kleine Lateiner. Ein Lesebuch für die Anfänger in der lateinischen Sprache im Gymnasium zu St. Anna in Augs-

Augeburg. Herausgegeben von Hieron Unbt. Met-

Ift die vierte jum leztenmal ganz umgearbeitete Aus: gabe, mit Bestättigung des evangelischen Scholarchats. Wer die Schwierigkeiten eines solchen Lesebuchs für die erzsten Anfänger aus Erfahrung kennen gelernt hat, den wird die oftere Umarbeitung dieses Buches nicht bestremden, sonz dern vielniehr den Fleiß eines Mannes loben, der nicht eher ruhen will, die er das Ziel ganz getroffen hat. Die bald zu erwartende sunfte Ausgabe wird vollends das Siegel aus drufen.

Der Augeburgische Kinderfreund; für bas Augeburgische Gnunasium. Augeburg, 1779. In Oftav.

Der Angeburgische Kinderfreund, oder Gedächtniß und Lesebuch für Knaben und Madchen, eheils gesammelt, theils verfertigt von Hieron, Andr. Mertens, Augeb. 1787. In Oftav. Philosophia in Pro-

Dies ift die zweite und veranderte Musgabe,

Der Kinderfreund , oder Gedachtniß und Lefebuch te. Augeb. 1795. In Oftav.

Ist die dritte jum leztenmal verauderte aber nicht mehr vermehrte Ausgabe. Der Anhang enthalt die Geschichte Augsburgs für Kinder auf 14 Seiten.

La Naiveté de la langue Francoise, ou morceaux choisis de quelques Auteurs Francois qui sont regardé comme classiques,, à l'usage de ceux qui cherchent à se familiariser les tours nobles & negligés de la langue francoise, Auguste & Memmingue 1769. In Ostav.

Der Berfaffer ift Br. Reftor Mertens. Die fran: gefische Zueignungeschrift ift an bas evangelische Scholars Es ift zuverläßig eines ber chat in Augeburg gerichtet. erften für teutsche Gymnaften gedruften Lefebuchern Diefer Art, jum Gebrauche ber im Jahr 1767. auf bem Enmna: fium durch ben Brn, Rettor Merteno angefangenen und feit bem ununterbrochen foregefesten frangofischen Lektionen für fleine und große Schüler. Der jufammenhangende Aus: jug ber Geschichte Karls XII. Konigs von Schweben, auf 7 Bogen aus den großen Werke bes Voltaire ift auch besonders verlegt worden, und in dem Stagischen Bers lage wird zu eben diefem Gebrauche, ein nenes Buch Diefer Urt, hauptfächlich jur Beforderung des Sprechens biefer Sprache eingerichtet , erfcheinen.

Raccolta ossia varii pezzi dé più classici Autori in Augusta 1774 Ju Oftav.

Br. Reftor Mertene hat diefe Schrift gefammelt und auf seine Roften fur feine Schuler in diefer Sprache druken lagen. I war in geleit mig.

Leggiadria della lingua italiana se. In Augusta 1777-In Ofrad. to mingle stages of medical to

Ift bie zweite Ausgabe. Begen ich and im Lezioni Italiane, ossia Raccolta di pezzi scelti de piu eccellenti scrittori d'Italia per ogni genere di stile da servir di scorta a chi brama d'apprender la proprietà di quell idioma, si nelle lezioni pubbliche al liceo Augustano di S. Annaa sal fine stabilite, che in qualunque altra parte Opericciuola procurata de Gero-

Gram-

lam Andrea Mertens 2c. Tomo Primo. In Augusta 1787. In Ostav.

Dies ift die dritte Ausgabe , wovon der zweite Band im Manuscripte ausgearbeitet ba liegt.

Außerlesene Gedichte aus emigen Originaldichtern. Für Leute, welche die ganzen Werke berfelben nicht lesen wol: len, gesammelt von h. A. Mertens. Augst. 1770. In Oktav.

Sft die zweite veranderte Ausgabe. Stalle !!

Die Schönheit ber teutschen Sprache in berfchlebenen Mus ftern aus flassischen Schriftstellernt; für Leute welche die ganzen Werke berfelben nicht lefen wollen, gesammelt und ausgezogen von Hieron. Andreas Mertens. Zwen Bande Augsb. 1772. In Oftav.

Eben biefelbe. Mugeb. 1786. 3m Dleav. 1771

If die zweite verbefferte und vermehrte Ausgabe. Die Absicht, welche der Gr. Reftor Mertens als herause geber und Sammler mit diesen beiden Werken verband, war ganz auf die Kultur der Muttersprache unter den ers wachsenen Schülern des Augsburgischen Gnunasiums gerichtet, welchen deswegen auch eigene Lektionen zegeben wurden.

Latini sermonis grammatica Augustana ex optimis qui busque auctoribus selecta, et in usum Gymnasii Annæi edita. Licentia a superioribus data, Aug. Vind. 1776. In Ottav.

Der Verfasser mar ber fel. Magister perfc.

Grammatice latine Augustanæ Prodromus in usum tirunculorum selectus Aug. Vind. 1778. In Oftav. Bon eben bemfelben verfaßt.

Vocabularium latino Germanicum in usum Gymnasii Annai publica auctoritate editum. Ang. Vindel. 1754. Su Oftav.

Ist der bekannte Cellarius durch den fel. Magister Petfch verändert.

Vocabularii Germanico latini Prodromus in usum tirunculorum selectus cum appendice duplici. Aug. Vind. 1774. In Ostav.

Il die erfte Ausgabe von dem fel. M. Perfc verfaßt. Kleines teutsch lateinisches Wörterbuch sur Anfänger in der lateinischen Sprache. Augeb. 1795. In Oktab.

Dies ift eigentlich die zweite Auflage von dem vorher: gehenden , von Grn. M. May verbeffert.

Apparatus Proverbiorum & Adagiorum in communi vsu loquendi crebrius occurrentium, vt & sententiarum, tam ex poetis quam aliis latinæ linguæ scriptoribus, Cicerone præsertim selectarum, in usum juuentutis scholasticæ quæ Augustæ in Gymnasio Annæo latinitatistudet, concinnatus. Aug. Vind. 1758.

Ift auf Koften des Opmnasiums gedrukt worden.

Colloquia latina ex Maturino Cordero, Erasmo Roterodamo, Ludovico Vive, Sebastiano Castellione & Ioachimo Langio selecta, in usum classium inseriorum Gymnasii Annæi, Aug. Vindel. 1754. Su Ostav. Rach vorhergehenden Auslagen , ift gegenwartige bie legte.

Ευαγγελεία τε και επίπολαι των κυριακών και εσο τασικών ύμπουν ελλινίπι, εωμανίπι και γερμαντι: Evangelia & epistolæ Dominicorum ac sestorum dierum, græce, satine & germanice; Evangelien und Episteln, auf die Sonn: und Festage, griechisch, sateinisch und tentsch. Unacum versibus satinis & germanicis, itemque porismatibus practicis summam textuum exhibentibus. Accessit historia passionis Domini nostri sesu Christi, vna cum excidio Hierosolymitano, Editio novissima in vsum Gymnasii Annæi, quod Augustæest, adornata. Aug. Vindel. 1744. In Ostav.

Diefe ift nach vier Musgaben die legte.

Tirocinium linguæ græcæ ad declinandum atque conjugandum dispositum & in usum inferiorum Gymnasii Annæi Classium adornatum, cui accesserunt I Elementa Religionis II. Apophthegmata Philosophorum III Pentecontas Fabularum Aesopicarum. Aug. Vindel. 1682. In Ottav.

Tirocinium linguæ latinæ in usum Gymnasii Annæi Augustani. Aug. Vindel. 1749. In Ottav.

Bievon ift der fel. Ephorus Jeremlas Reubofer der Berfaffer.

Index verborum trilinguis secundum conjugationum seriem, editus a Davide Hæschelio Augustano. Aug. Vindel, 1596. In Ottav.

D0000 2

Bermuthlich ift bies und bas barauf folgende eines von ben altern Lehrbuchern , bas auf bem Onnmafium ge: braucht worben.

Nomenclator, five index vocum trilinguis, in quem eae fere dictiones, secundum Generum seriem, conjeelte funt, que in Grammatice præceptis occurrunt, indicata fimul earun sem Declinatione, editus Opera Davidis Hæschelii A. M. Aug. Vind. Ohne Jahr. In Oftav. . . .

Lateinische Grammaticf, ober furger Unterricht jur Erfer: nung ber lateinischen Sprach bieulich. Augsp. 1634. In Ofrav.

Hortulus biblicus ober biblifches Luftgartlein : in welchem die vornehmften Glaubenvartikel in furze Gaze verfaffet und mit Spruchen beil. Schrift beutlich bewiesen werben. Zum bequemen Gebrauch fowol der evangelischen Schul: ingend in des heil. Rom. Reichestadt Augspurg, als auch anderer , welche fich beffelben zur Erbauung bes Christenthums bedienen wollen. Deme auch die bren Saupt-Symbola famt der unveranderten Augspurgifchen Confession bengefügt worden. Augspurg 1766. In Oftav.

Ift vorher ichon mehrmalen aufgelegt worben , gegen: martige aber ift bie legte.

bb) Fur die teutsche Schulen.

Ein nugliches Nahmenbuchlein, wie man die teutsche Schul: jugend anfänglichen im Buchftabiren unterrichten und lehren foll. Augspurg , gedruckt und ju finden ben 30: hannes Schönigf. Ohne Jahr in Ofrav.

Die

Dir

flai

Die zehen Gebott Gottes, sambt Ginsehung beber Sacrae ment, barben etliche sichone Gebett. Der evangelischen Jugend fast untilich barinnen zu lernen. Gebruckt zu Augspurg ben Johannes Schönigk. Ohne Jahr in Oftav.

Diese zwen Lehrbuchlein , wovon jedes nur 1. Bogen flatt ift , find zu Anfang des 17. Jahrhunderts erfchienen.

Catechismus: Ein kurhe christenliche Lehr und Bnterwei: fung für die Jugendt. Aug. 1583. In Oktav.

Befindet fich in bes Brn. Senior Urlfpergere Biblio: thet.

Catechetischer Unterricht in ber christlichen Lehre nach Unleistung des Catechismi Lucheri vor die Jugend abgefaßt. Augsburg im Evangelischen Armenhauß daselbst gedruft. 1767. In Ottav.

Catedyetischer Unterricht in der christlichen Glaubens und Sittensehre. Augeburg 1788. In Oftav.

Der Verfasser ift Br. Diakon Brauf, ber diesen Unterricht für die kleinern Kinder in Frag und Antwort verfaßte.

Christliche Glaubens und Sittenlehre jum Unterricht ber Jugend. Augeb. 1788. In Offav.

Sievon ift Br. Diaton Brauf ebenfalls Berfaffer, und für größere Rinder eingerichtet.

Fragen und Lieber über die wichtigsten Sauptstule der christe lichen Lehre, zur Beforderung des eignenen Machdene tens und Schriftsorschens in der wichtigsten Sache des Doood 3 Christen Christenthums und unserer ewigen Seligkeit, von Johann Christoph Heckel. Augsb. 1781. In Oktav.

Außer diesen hier angezeigten gehörten noch aus den altern wie neuern Zeiten die Sprüchbücher, der Catechiss mus, die Unterrichtbüchlein, der Sprach, die A. B. C. Büchlein u. s. a. m. hieher, da sie mir aber nicht befannt sind; so konnt ich sie nicht auführen. Werden sie mir in der Folge mitgetheilt, so werde ich sie in den Supplementen nachholen.

b.) Von dem evangelischen Kollegium zu St. Unna.

Gottfr. Heckingii Prolusio de satis Collegii Evangelici tempore reformationis Augustanæ ab A. MDCXXIX. ad An. MDCXXXXVIII. Aug. Vindel. 1748. 31 Quart.

Schildert den damaligen betrübten Justand bes Kollegium in einem Zeitpunkt, der für Augsburg immer ein trauriges Andenken bleiben wird.

Statuta Stipendii & Collegii Evangelici MS. In Folio.

Petri Meuderlini Oratio de Collegio Annæano. MS. Ju

In dieser Rede wird der Ursprung und die ganze Ans ordnung dieses zum besten der Augsburgischen studirenden Jugend gestisteten Kollegiums umständlich und historisch erzählet.

Dicta Memorabilia Iam olim Collegii Evangelici parietibus in Augusta urbe majusculis adscripta & assignata Anno 1581. MS. siegend Quart. In summitate ædium, vel domus Collegii, ad extra. Bber ber mittlen großen Thur gegen ber Gaffen heraus. MS. Liegend Quart,

Madricht von der innern Verfassung des evangelischen Kole legiums in Augsburg. 2. Stufe. Augsb. 1781, und 1782. In Quart.

Der Verfasser ift der dermalige Hr. Ephorus Sriede rich Ernft Sauwen.

c.) Von dem katholischen Kollegium zu St. Salvator.

Origo Collegii Societatis Iesu ad fanctum salvatorem Augustæ Vindelicorum, Fuggerianæ pietatis in Deum & Patriam Monumentum perenne. Superiorum Permissu Aug. Vind. 1786. In Ostav.

Diese & Bogen starte Schrift, wovon Sr. P. Mas rinus Mangold der Verfasser ift, wurde benen Herren Grafen von Jugger in Rirchberg und Weisenborn zugeeignet. Der ehemalige Jesuiterorden trachtete geraume Zeit auch in Augeburg einen sichern Siz zu erhalten, und diesen Endzwel erreichte er auch im Jahr 1580. Christoph Jugger warf ein anschnliches Kapital zu einer milden Stift tung aus, und kaum hatten dies die Jesuiten erfahren, als sie sich gleich an Philipp Bouard Suggern und seine übrige Erben machten, und baten, dieses Legat zur Errichs tung eines Kollegiums, Kirche und Schule für sie zu vers wenden, und ihnen die Ebristoph Juggerische Häuser in der Kolergassen, oder sogenannten Unser Frauen Graben, zu überlassen. Dies geschah aber auch mit Einwilligung des Magistrats und unter gewisen Bedingungen, die in des sel. Irn. Paul von Stettens Geschichte der Stadt Augsburg 1. Th. S. 630. zu lesen sind. Gegenwärtige Geschichte des Kollegiums, kann auch zugleich als eine Geschichte der Jesuiten in Augsburg angeschen werden.

Einladung an alle Gonner und Schulfreunde zu der ofentlis den Normalprufung der Jugend, welche in der unser lieben Frauschule des Hochwürdigen, Gnädigen und Fürstlichen infulierten hohen Domstifts zu Augsburg mit hochgnädiger Erlaubniß den 13. und 14. herbstmonats unter senerlicher Belohnung der Besten das zwentemal wird vorgenommen werden auf dem sogenannten Studentensaal des hochsol. Encaum ben St. Salvator.

Da diese Einladungsschrift die einzige Piece von der Mormalschule ist, die mir bekannt wurde; so habe ich solche um nicht deswegen eine neue Rubrik zu machen, hier her sezen wollen, die mir etwa in der Folge mehr davon ber kannt wird.

C. Bibliothefen.

a) Ueberhaupt.

Berfuch einer Beschreibung sehenswurdiger Bibliotheten Teutschlands nach alphabetischer Ordnung der Städte. Herausgegeben von Friedrich Karl Gottlob Hirsching. 4 Bande Erlang 1786 — 1791. In Ottav.

Gin wunschenswerthes Unternehmen , wogu aber eigene Reisen und eigene Ginsichten erfordert werden : benn es find noch viele unbekannte Bibliotheken in Teutschland,

von benen man noch gar ihre Erifteng nicht weiß, und un: verdienterweiße im verborgenen liegen , und alfo auch liegen bleiben werben. Ueberhaupt enthalte ich mich bes Urtheils über biefes Wert, und bernfe mich nur auf Ben. Sofrath Meufele historifch : litterarifch : bibliographisches Magazin 3. Guil. G. 204 - 215. Die Unperfichtigfeit bes Brn. Rezensenten hatte mich einem Berbachte aussezen tonnen er wiederrufte aber, hingegen ziemlich fpizig. Der Sr. Berf. handelt im 2. Band G. 26-188. 4. Band G. 1 - 59. und G. 186 - 205. von ben Bibliotheten Augeburge überhaupt, womit bes fel. Gerkens Reifen vorzüglich zu vergleichen und zu Rath zu ziehen find.

b) Inobesondere.

a) Deffentliche oder Stadtbibliothet. an) Gefchichte berfelben.

Bieronnmus Unbreas Mertens Ginladungsichrift über: bie Augeburgifche Stadtbibliothet. 1. Stut. Augeburg . 1783. In Quart.

Modite doch der Br. Berfaffer biefen Gegenstand fich naher am Bergen liegen laffen, und biefe Arbeit aufe neue jur Sand nehmen, und meiter fortfegen, um bas Publis tum mit ben Merfwurdigfeiten berfelben befannt zu machen. Michts ift hiezu schiflicher als Schuleinladungeschriften, um durch diefelbe vaterlandische Geschichte und Litteratur ju verbreiten. Much Dr. von Stetten in feiner Runft: Ges werb und handwerksgeschichte 1. Th. G. 69 - 75. handelt von ber Stadtbibliothet. Birfding in feinem Berfuch einer Befchreibung febenswurdiger Bibliotheten Teutsch:

Ppppp

fands,

lands, 2. Band G. 35 - 73. hat die Nachricht von bert felben unudthigerweiß vergrößert.

bb) Berzeichniffe au Der handschriften.

Catalogus Greeorum librorum Manuscriptorum Auguftanæ Bibliothiecæ. Aug. Vindel 1575. In Quart,
Ein fleines nur 6 Blatter startes aber sehr seltenes
Berzeichniß, bas der verdiente Rektor Sieronymus Wolf
herausgegeben hat.

Catalogus græcorum Codicum qui sunt-in Bibliotheca. Reipublicæ Augustanæ Vindelicæ, quadruplo quam antea austior. Aug. Vindelicor, ad insigne pinus cum priuilegio Cæsareo perpetuo Anno 1595. In Quart.

Bon diesem ebenfalls seltenen Berzeichniß ist der große Philolog David Goschel ber Berfasser. S. Augsburgs Buchdruckergeschichte 1. Theil S. 181, Der gelehrte Bes nediktiner Bernhard Montfaucon hat denselben in seiner Bibliotheca Bibliothecarum Manuscriptorum nova Tom. I. p. 592 — 594. im Auszug wieder abdrucken lassen.

Index Manuscriptorum Bibliotheca: Augustana, cum appendice duplici pramissus historia litteraria & libraria ibidem a M. Antonio Reisero. Aug, Vindel, 1675. In Quart.

Man fieht diesem Verzeichniß die Flüchtigkeit, mit welcher Reiser arbeitete, sogleich an, wenn man solches nur in die Hande bekommt. Indessen ist es auch seiten, aber von keinem besondern. Gebrauch.

Hiero-

Hieronymi Andr. Mertensii de Bibliothece Augustaine Cimeliis Diatribe I. Aug. Vindel. 1775. Diatribe II. ibid. 1776. In Fosio.

Heftor Mertens ware ber Mann, ein neues keitisches Manuseripten Verzeichniß herauszugeben, da er in diesen zwen Programmen eine so vortrestiche Probe gelies fert hat. In dem zwenten Programm ist eine in Kupfer gestochene Probe von sunf griechischen Handschriften befindslich. S. Litterarisches Museum 1. Band S. 298. und figg.

Allein diefe Schuleinladungefchriften werden nun eben fo wenig ale bie Bufdje ju Bruckere Gefchichte ber Philos fophie fortgefest werben , weil Br. Reftor Mertens fich ents fchloffen hat , feine nun balb 25. Jahre ununterbrochen angestellte Redeubungen , ju beren Befanntmachung unter ber Augsburgifden Burgerichaft jene Schriften verfertigt werben , allein auf bas Erziehungs und Schulwefen angu, wenden, wogu ber Bebrauch der teutschen Sprache nothe wendig ift. Wegen biefen Entschluß habe ich zwar nichts einguwenden , und verwerfe ihn feineswegs ; aber ba nber bas Schul und Erziehungewefen icon fo viel, theile mit theils ohne Beifall gefchrieben worden ift; fo tann es micht anbere fenn, ale daß fich ber Schriftstetter ain Enbe fetoft ausschreiben muß. Bon ben Schriften, welche über bas Schul : und Erziehungewesen erschienen find , tonnte man, wenn man 20 und 30 Jahre jurufjählt, ein gahlreiches Bergeichniß machen, und man hatte, meines Erachtens genug, wenn man biefe lafe, beherzigte, und in Auss ubung brachte ; benn man fann beinahe niches mehr fagen,

was nicht ichon gefagt morben ift. Ich glaube, baß Gr. Refter Mertens feine Mitburger weit aufmertfamer mas den , und fie weit ichiflicher unterhalten wurde , wenn et fie mit ber Gefchichte und Litteratur feiner Baterftadt befannt machte. Daburch wurde er ihnen mehr Liebe ju berfelben einpflanzen, und fie aufpornen, Die Wefchichte ihrer Baters ftabt fleißiger imb begieriger ju ftubieren. Siegu geben Die Schuleinlabungefchriften Die beffe Belegenheit an Die Sand, und werden ficher mit mehrerm Gefchmat gelefen, Doch diefe Bemertung gang unvorschreiblich, als jene. und jur genauen Prifung bem Brn. Reftor Mertens vor: gelegt. Um wieber auf Diefe Programmen ju fommen; fo hat er bem auswartigen Publifunt damit nur eine Probe, und nicht ohne Beifall vorgelegt, woraus man auf die Ere Scheinung des von ihm verfprochenen Ratalogs ber Auge: burgifchen Manufcripte, welche in ber Stadtbibliothet verwahrt werben, einen richtigen und fichern Schluß machen follte. Den Plan bavon hat Gr. Reftor mertene in bas Journal von und fur Teutschland vom Jahr 1788. Ites Stut G. 73 und fig. in ber Abficht eingeruft , um bie Stimme bes Publifums baruber ju boren , ob man fur eine fo muhfame Arbeit Bohn ober Schaben gu. erwarten haben wurde. Allein St. Rettor Mertens fieht leider! ben lege tern Fall fur mahricheinlicher an, als benerftern , bag mit: hin wenig hofnung ift, diefes fritifche Bergeichnif im Du: Billigbentende tonnen es auch nicht blifum ju erwarten. verlangen, bag er neben feiner Dube, Die folches erfors berte, auch noch die Roften, befonders ben gegenwartigen Beiten, für fich aufmenden follte. Gelbft in Italien wurde ihm

ibm burch feinen ehemaligen Korrefpondenten, ben Grn. Rars dungt Garampi , Der fein Borhaben bafeloft befannt machte, wenig Sofmung ju einem erkleklichen Absat von Abdrufen gemacht. Schabe, bag badurch die Rotigen biefer Urt, welche fich Br. Reftor Mertens innerhalb 25 Jahren ben bem gahlreichen Befuch ber Stadtbibliothet burch Fremde aus vielerlen Mationen gefammelt, und aus ben Unterordnungen berfelben über Die Borguge ber Muges burgifchen Manuscripte geschopft hat, verloren geben. Allein wer andert ben Beift des Zeitalters, ber nur mit flüchtigen Blattern, Romanen und Komobien unterhalten fenn will ? Go viel erfieht man indeffen aus biefen Dros grammen de Cimeliis Bibliothecæ Augustanæ, bag man in Alugsburg griechische Manuscripte mit eben ber Affurateffe und Schönheit nach zu stechen in Stande ift , als bie Mufter find, die Montfaucon in feiner Palæographia ge: liefert hat. Bielleicht aubert sich balb biefer Geift unsers Beitalters, wenn wir in ein neues Jahrhundert treten, daß diefes kritische Verzeichniß doch noch erscheinen wird.

BB) Der gedruckten Bucher,

Bibliotheca inclyte Reipublice Augustane, utriusque tum greet tum latine librorum & impressorum & manu exaratorum Catalogus. Aug. Vindel. 1600. In schmal Folio.

Der Rektor Georg Senisch ift der Berfasser. Mur bie Seltenheit empfiehlt diesen Ratalog, jum Gebrauch ift er nicht mehr.

Catalogus Bibliothece amplissime Reipublice Augustane, justu & authoritate Nobilissimorum & Amplissi-Ppppp 3 morum

feptemviri, Dn. Ioannis Antonii Laugingeri, feptemviri, Dn. Ioannis Vdalrici Oesterreicheri, Prætoris, Bibliothecæ præsectorum & Scholarcharum. Studio & opera Eliæ Ehingeri, Augustani Bibliothecarii. Aug. Vindel. 1633. In Fosio.

Auch felten, wie Vogt in seinem Catal libror. rarir, p. 255. und andre versichern, aber für ben Bibliogras phen nicht sonderlich brauchbar.

8) Des Reichsstifts zu St. Ulrich und Afra.

Notitia historico litteraria de Libris ab artis Typographice inuentione usque ad annum MCCCCLXXVIIII, impressis: In Bibliotheca Liberi ac Imperialis Monasterii ad SS, Vdalricum & Afram Augustæ extantibus. Accedunt VIII, Tabulææreæ sexaginta primorum Typographorum Alphabeta continentes, Pars. I. Aug. Vindel. 1788. Pars. II. de libris ab anno MCCCCLXXX usque ad AnnumMD, impressis, Accedunt III, Tabulææreæ sexdecim primorum Typographorum Alphabeta continentes. Ibid. 1789. In gros Quart.

Der Berfasser ist der Gr. Bibliothetar und Archivar P. Placidus Braun, wie er sich selbst in der Zueignungs: schrift an den Pralaten Joseph Maria Langenmantel von Westbeim und Ortmarohaußen nennt. Er hat in weniger Zeit, da er sich auf dieses Studium legte, sehr viel geleistet, und mehr als man bennahe von ihm fordern tonnte, S. oberteutsche allgemeine Litteraturzeitung auf das

bas Jahr 1788. Kolum. 3181 — 3194 Auf bas Jahr 1789, den 18. Nov. Kolum. 913 — 921.

Notitia historico - litteraria de Codicibus Manuscriptis in Bibliotheca Liberi ac Imperialis Monasterii Ordinis S. Benedicti ad SS. Udalricum & Afram Augustæ extantibus. Congessit P. Placidus Braun Archivarius & Bibliothecarius ejusdem Monasterii. In Fine habetur Adpendix continens Anecdota historico - diplomatica ex iisdem codicibus excerpta. Vol. I. Aug. Vindel. 1791. Vol. II. ibid. 1792. Vol. III, IV. ibid. 1793. Vol. V. 1794. Ingros Quart.

Durch diese Beifallewurdige Arbeit sollte der Hr. P. Placidus Braun allen audern Klöstern ein Beispiel zur Nachfolge geben; aber es scheint, daß die meisten noch schlasen. Ja es gibt sogar einige Benediktiner Klöster, wo man weber das vorhergehende, noch dieses Werk kennt. Den ersten Band eignete der Hr. Vers, dem Herzog von Wirtemberg Rarl Lugen zu, den britten dem sel. Reiches pralaten Wicterp zu St. Ulrich und Afra in Augsburg, den vierten dem Kanonikus und Geistlichen Rath Hrn. Josseph Anton Steiner in Augsburg und den sünsten dem jezigen Fürst: Abt zu St. Blassen Mauris (Ribbele). S. Oberteutsche allgemeine Litteratur Zeitung auf das Jahr 1792. den 30. Jenner Kolum. 193 — 205. den 10. Dez. Kolum. 1106 — 1115. Auf das Jahr 1794. den 24. Dez. Kolum. 1273.— 1285.

y.) Privatbibliothefen.

Bibliotheca Baffiana. Aug. Vind. 1777. In Oftav.

Der Besiger Job. Zaptist von Bassi war Dechantben St. Morizen in Augoburg. Die Bibliothet war aus: gesucht und konnte die schönsten Wercke aufweisen. Der Katalog seibst wurde elend verfaßt und kam in ungeweihte Hande.

Bibliotheca Bruckerianas Aug. Vindel, 1777. 3n Oftav.

Diese Bibliothek wurde an die Meistbiethende verstauft, und der Verkäuserhatte das Gluk, daß alle Buscher hinweg giengen; ohne umas davon liegen zu bleiben. Diese Bibliothek hatte sehr viele seltene Werke, unter des nen auch Melanchebons italienische Uebersezung seiner locorum theologicorum mit dem Titel: I principii della Theologia, di Ipposilo da terra negra. Con gratia & privilegio, ohne Jahr in Ottav, besindlich war, und boshasterweiße um einen Preis von 200 fl. hinausgetrieben, nachgehends aber um einen sehr niedrigen verkaust wurde.

Delieiæ Cobresianæ I. P. Cobres Büchersammlung zur Naturgeschichte. 2 Theile. Augsb. 1782. In gros Ottav.

Ein gang herrlich und vortreffich geordneter Ratalog' über eine Bibliothet der Naturgeschichte, welche ben einem Privatmann vielleicht die einzige ift, die je existiren kann. Hr. Cobres ist der gefällige Mann, der sie jedem Fremden mit dem grösten Bergnügen zeigt, und von seinem prachtigen Naturalienkabinete außerordentliche Kenntnisse besigt. Dieses schäzbare Berzeichniß habe ich ihm zu verdanken, da ep mir ein freundschaftliches Andenken damit machte.

Cata-

Catalogus librorum felectorum continens libros historicos, medicos, anatomicos, chirurgicos, botanicos &c. Aug. Vindel. 1776. In Oltav.

War die Bibliothet des fel. D. Undreas Adam Effiche, welche die Erben der D. Effichin einer gebornen bolsbauferinn, an die Meistbiethende verfaufen ließen. Sie hatte vortrefliche Werte.

Catalogus Bibliotheeæ Frickianæ Aug. Vind. 1778. In Oftav.

Der Besiger bieser Bibliothet, Albrecht Frick, war zwar kein Augeburger; ba aber bessein hinterlassene sehr schafbare Bibliothet von einem Buchhandler in Augeburg erkauft, und dorten verauktionirt worden ist; so verdiene sie hier einen Plaz.

Bibliotheca Halderiana. MS. In Folio.

Dies ist die Bibliothet des vortressichen Hrn. Georg Waltber von Zalders in 2 Folio Banden. Der Katas log ist nach dem Format und jedes Format nach dem Alphae bet geordnet. Die Schriften, welche Augsburgs Geschichs te erläutern, die Manustripte, und die Bücher, ad Insigne pinus gedruft, sind in diesen zwen Banden nicht begriffen. Die Bibliothet selbst ist ansehnlich, nur Schade, daß die Berufsgeschäste dem einsichtsvollen Hrn. von Lakder nicht erlauben, seine Bibliothet so bennzen zu können, wie er sie zu benuzen wünschte, und auch wirklich zu benuzen alle erforderliche Eigenschaften besäße. Wer sollte ihm nicht ein ruhigeres von Geschäften frenes Alter wünschen 1

Bibliotheca Hertensteiniana. Aug. Vind 1776, In Oftan.

Diese herrliche Bibliothek des sel. Konsulent Ludw. Bartholome von Zertensteins blieb lange unverkäuslich stehen, und verlor durch diesen Zufall viele und der herr: lichsten Werke, der übrige auschnliche Theil aber wurde 1776. verauktionirt. Es waren sehr viele Seltenheiten in derzelben, auf die der Bestzer besonders Rücksicht nahm.

45.015.00

Berzeichniß rarer Gemahlbe, Rupferstiche und Bucher. Mugeb. 1774. In Oktav.

Dies war die Büchersammlung des nun auch verstor: benen Geheimenraths und Burggrafens Lorenz von Zeur nisch. Er wollte sie an die Meistdiethende verkausen, abet es kam Niemand, und die ganze Sammlung wurde nach und nach zerstreut, weil er nach Dillingen zog.

Catalogus gut und feltener Bucher, welche in Augeburg verkauft werden. 1772. In Oftav.

Dies war die ansehnliche und herrliche Bibliothek des Fürst: Bischoff Josepho in Augsburg, welche verkauft worden senn sollte, aber gleichwohl unterblieb. Der erstere Entschluß hatte Unehre gebracht, der leztere aber gereichte zur Ehre. S. Hrn. Stadtpflegers von Stetten Kunste Gewerb : und Handwerkszeschichte 1. Th. S. 79. Firs schings Bibliothekeugeschichte von Teutschland 2. Band S. 83. 84.

Berzeichniß von theologisch und andern Buchern. Angeb.

War die hinterlassene und bis dahin stehen gebliebene Bis bliothek des Diakons Raspar Bren, welche sodann vere auktionirt wurde.

Cata-

Catalogus Librorum ex omni scientiarum genera selectorum & rarissimorum, Aug. Vind. 1777. In Oftav.

War die Lomer-Christellsche Bibliothet, aber nicht mehr ganz, sondern gleichsam der übrig gebliebene Theik derselben, hingegen noch voller Seltenheiten. Sie ist an die Meistbletende verkauft worden.

Catalogus Bibliothecæ Mezgerianæ, feu index librorum Joannis Conradi Mezgeri. Aug. Vind. 1728. In Oftav.

Es war eine sehr starke Bibliothek, die viel besonderes enthielt, wurde einzeln zerstreut, und aus freper Hand verskauft.

Berzeichnif verschledener Bucher. Augeb. 1775. In Oftav.

Dieß war die Sammlung des sel. Burgermeister Meuß in Augsburg, die an die Meistbiethende erlassen wurde.

Werzeichniß ber Buchersammlung Georg Michael Preus.

War eine sehr herrliche Bibliothet, welche aus ber Jand verkauft wurde, aber ber grofte Theil bis 1784. bas von stehen blieb, worinnen noch die prächtigsten Werke bes sindlich waren. Ich erkaufte sehr viele baraus, und ente lich brachte ich noch ben übrigen Theil an mich.

Bibliotheca Prieseriana. MS. In Folio.

Gehört unter die ansehnlichen Privatbibliotheken Augsburgs; aber die überhäuften Berufsgeschäfte des Hrn. Konsulent von Priesers lassen ihn diesen Schaz nicht so benuzen, wie er benuzt werden sollte, und könnte. Die Q 9 9 9 9 2

gelehrte Welt hatte ohne Zweifel manches von ihm zu erwardten, wenn ihn jene nicht bavon zurül hielten. Gine auss führliche von ihm felbst aufgesezte Beschreibung seiner Bis bliothek steht in Sirschings Versuch einer Beschreibung sehenswürdiger Bibliotheken Teutschlands. 2. Band. S. 122 — 172.

Catalogus Illustris nobilis Bibliothecæ Schallenbergiana.
Aug. Vind. 1734. Su Ottav.

Der Besizer dieser Bibliothel, Christoph Otto Graf von Schallenberg, war Domherr zu Augsburg und Doms probst zu Kostanz. Es sind ungemein schone und kostbare Werke in derselben gewesen, und war sehr zahlreich. Sie soll nachher unzertheilt durch Kauf an ein Kloster gekommen senn. S. Hrn. von Stettens Kunst: Gewerb: und Handwertsgeschichte. 1. Th. S. 79.

Catalogus Bibliothecæ Theophili & Gabrielis Spizeliorum. Aug. Vindel. 1705. In Folio.

Unter den damaligen Privatbibliotheken war sie wohl eine der groften und wichtigsten, und hatte ungemein viele Manuskripte gehabt,

Catalogus librorum residuorum Bibliothecæ Spizelianæ.

Aug. Vind. 1708. 31 Duode.

Wenn man diesen mit dem vorhergehenden ungefahr über 4 Alphabet starten Ratalog vergleicht; so hat diese Bibliothet ein sehr günstiges Schikfal gehabt, weil nach 3 Jahren nur dieser kleine Rest übrig blieb, den ein duns nes Duodezband'chen fassen konnte.

Catalogus librorum juridicorum aliorumque felectorum. Aug. Vind. 1777. In Oftav.

Der Besiger dieser zwar nicht starken aber ausgesuch: ten Bibliothet, war der fel. Konfulent Johann Leon: hard Tauber, nach deffen Tode folche an die Meistbietende verkauft wurde.

Berzeichniß gebundener Bucher von allen Fakultaten, welche ben Franz Anton Beith Buchhandler in Augeburg zu haben find. 1 Heft. Augeburg 1794. In Oktav.

Dies ift die berühmte Beithische Bibliothet, die von vielen Reifenden besucht wurde." In dem Kirchenvatern und in der Kirchengeschichte hatte sie ihre Starte; aber in der Literatur war sie fehr arm, an Seltenheiten hingegen sehr reich.

Catalogus Bibliothecæ ad modum Reuerendi & Nobilis domini Antonii Velseri, quondam ecclesiæ Cathedralis Frissingensis Præpositi. Aug. Vindel. 1619. 311 Quart.

Unton Welfer war des Stadtpflegers Marx Welfers Bruder, mithin gehört diefer Katalog in diefe Neihe. Zum Gebrauch für Bibliographen ist er nicht, aber sone sten war die Bibliothek selbst ansehnlich. S. Augeburgs Buchdruckergeschichte 1. Theil S. 220.

Bibliothecæ Zapfianæ pars. Aug. Vind. 1783. In gros Oftav.

Das war nur ein Theil meiner Bibliothet, ben ich aus ber hand verkaufte, und mir zu nothwendigern Wert ten

ken Raum verschaffen mußte. Er ist in zwen Abtheilung gen eingetheilt. Die erste Abtheilung enthält die Bucher aus allen Theilen der Wissenschaften, die zweite aber die alten Drufdenkmale, die Bucher von 1501. bis 1550. und die klassischen Schriftsteller.

Bibliothecæ Zapfianæ Particulæ VI. cum appendice Coi dicum Manuscriptorum tum veterum quam recentiorum. Aug. Vind. 1787 — 1790. In Oftav.

Die Beranderung meines Wohnplages, und alfo bie Entfernung von meiner Bibliothet, fo wie noch andere Brunde bewogen mich, meine Bibliothet noch ben meinen Lebzeiten zu verfaufen. Gile war unter ben Privatbiblio: theken Augoburgs eine der gahlreichsten, und burfte jeders geit neben ber Beithifchen ftehen. 3ch nahm meine Rufficht mehr auf die Weschichte und Litteratur, ale auf andere Wiffenschaften , worinn ich die gröften und herrlichften Werke befaß, aber auch andere Sacher nicht leer maren. Ich besaß auch Werke, die nicht mit in diefem Bergeich: niß erscheinen, fondern vorher, und mahrend bem Drut Diefes Theilweiß erfchienenen Ratalogs, fchon verkauft, und gleichfam abgedrungen murden. Weitlauftiger mare Diefer Ratalog worben, wenn ich febe einzelne Deduktion und jede Differtation angeführt hatte, wie es in ber Particula VI. geschehen ift , aber so nahm ich sie nur im allges meinen, welches ich nach der Sand fehr bereute. Daburch hatte man erft, richtiger über meine Bibliothet urtheilen Auch schon vorher 1786. erschien ein vier Bogen fonnen. ftartes Bergeichniß, bas Bucher aus meiner Bibliothet enthielt, unter welchen bie prachtigften Mungwerte, 3. 3:

ein Spanbeim, ein Gots, ein Beger, ein Thefaurus Morellianus, ein Patin und noch viele andre mehr befinde lich waren. Außer diesen aber waren noch andere ziemlich Bandreiche Werke darunter, die Bibliotheken ein Ausehen geben, wie z. B. Launoi opera in 10 Folianten u. s. w. S. Firschings Versuch einer Beschreibung sehenswürdiger Bibliotheken Deutschlands 2: Band G. 102 — 121.

Bibliotheca historico-litteraria Zapsiana. Aug. Vind. 1792. In gros Oftav.

Dieser wissenschaftliche Theil von meiner Bibliothek blieb mir noch übrig. Ich suchte ihn durch, und nahm daraus, was mir nothwendig ju senn schien, ben übrigen Theil aber verkaufte ich. Ich besihe aber jezt noch schone hie storische Werke, und einen nicht geringen Theil in der Gelehre tengeschichte, auch viele Seltenheiten, die ich genauer beschries ben. Meine dermalige Bibliothek ist gerade nach meinen jezte gen Bedürsnissen eingerichtet, und also nach ansehnlich ges nug. Hatte ich meine nicht ganz unbeträchtliche und mit vieler Mühe zusammen gebrachte Sammlung von Augusteller Mühe zusammen gebrachte Sammlung von Augustenis behalten; so würde ich diese Augsburgische Biblioz thek weit leichter ausgegerheitet haben, als ich sie wirklich ausarbeitete.

Catalogus librorum rarissimorum ab artis typographice inuentoribus ad Annum MCCCCXCIX. excusorum & in Bibliotheca Zapsiana extantium. (Pappenhemii) 1786. In gros Ostav.

Von diesem Verzeichniß, bas 229 alte Bucher ents halt, ließ ich nur 100 Eremplarien drucken, bie ich an meine

weine Freunde vertheilte, aber nicht in der Absicht, um diese Bücher zu verlaufen. Inzwischen ist es nur ein blos serzeichniß ohne alle Anmerkungen, die ich gar leicht hätte hinzufügen können, wenn ich den Katalog hätte ver größern wollen. Mach der Hand hat sich diese Sammlung noch ungemein Rackwerzuchrtiffen.

Merkwürdigkeiten der Zapfischen Bibliothek. 1. Band. - Augeburg 1787. In geos Oftav.

Ich sieden, die merkwürdigsten meiner Bucher zu beschreiben, aber die geringe Liebe zur Literatur hinderte die Fortsezung. Dieser Band ist in 2 Stücke getheilt, und in jedem Sude werden 1) die Handschriften, 2) die Bücher aus dem 15. Jahrhundert, und 3) die Bücher aus dem 16. Jahrhundert beschrieben. S. hen. Meusels historisch: litterarisch: bibliographisches Magazin 3. Stül S. 257 — 262

Kurzes Verzeichnis der sammtlichen Manustripte, welche sich in der Bibliothel des Churmainzischen Geheimenraths Georg Wilhelm Zapf befinden. 1788. MS. In Quart,

Es find verschiebene Unmerkungen beigefügt, - und bei trägt 101 Seiten.

Berzeichniß seltener Werke und Schriften aus dem 15. Jahrhundert, welche sich in der Bibliothek des Churs mainzischen Geheimenrathd Georg Wilhelm Zapf befunden haben, und theils noch befinden. 1788. MS. In Quart.

Ist ohne das Register 425 Seiten start: Dieses Berzeichniß der Bücher aus dem 15. Jahrhundert ist weit vollständiger, als der oben gedachte Catalogus librorum rarissimorum &c. und die Anzahl der Bücher ist sicher noch einmal so start. Die wichtigsten davon kamen in die Biebliothek des Hrn. Zunftmeisters Sanns Konrad Seidegs gevo in Zürich.

Bapfische Bibliothet 2 Bande. MS. In Quart.

Diefe Bibliothet ift fur meinen Gebrauch hinreichenb. wird aber von Beit zu Beit mit den nothwendigsten neuesten Werten vermehrt. Diefer Ratalog ift in zwei Banbe abe getheilt. Der erfte enthalt Die Schriften aus allen Theilen ber Wiffenschaften, wovon aber bie historischen und litera rifchen ben beträchtlichften Theil ausmachen. Der Unhana begreift einige Sandschriften, bie mir noch ubrig find, und guruf behalten habe. Der zweite Band enthale die Bie cher aus ber erften Salfte bes 16. Jahrhunderts von 1501 - 1550, nach dronologischer Ordnung, auf die ich meine Aufmerksamkeit richte. Im Anhang fichen Die Schriften Ulrico von gutten, bie ich mit ber ftrengften Aufmerts famteit fammle. In eben diefen fleinen Schriften aus Diefem Zeitalter, finber man in benen bengefügten Zueice nungeschriften und Borreben oft viele unbekannte literarte Sche Umftanbe, und in biefer Rutficht find fie ju schalen, wenn fie andere, die keine Renntniffe von ber reellen Literas tur befigen , verachten.

Beschreibung merkwürdig seltener Bucher und Handschrifs ten, welche sich in der Bibliothet des Churmainzischen Rrrrr Gehek Geheimenrathe Georg Wilhelm Zapf befinden. 2 Bans de 1794. MS. In Quart.

Eigentlich follte bies die Fortfegung ber Merkwurdige feiten meiner Bibliothef geworden fenn, weil aber ber Bers leger, welcher ben 1. Band unter der Bebingung an fich taufte, auch die Fortfegung bavon ju liefern, fich eines ans bern befann, und fein gegebenes Wort brach; fo entschlos ich mich, alle diese Bucher, Die ich befaß, zu beschreiben. Diefe 2 Bande betragen 164 enggefchriebene Bogen von 1312 Seiten. Buerft folgen reichhaltige Musjuge aus ge: Schriebenen Chronifen , welche die schwäbische Gefchichte erlautern und aufflaren, bann erfcheinen genaue Befchreis bungen von Buchern aus dem 15. und endlich von Buchern aus bem 16. Jahrhundert. Der Anhang enthalt einige Dokumente aus bem 12. und 13. Jahrhunderte, einige Urfunden jur Erläuterung ber Remifchen Gefchlechteges fchichte, und Briefe gelehrter Manner. Da ich ders gleichen alte Schriften mit Aufmertfamteit fammle; fo hat fich feit biefer Zeit meine Sammlung wieder vermehrt.

8) Runft = und Naturalien-Rabinette.

Catalogus einer auserlesenen Aunst: und Naturaliensamms lung, welche aus allen dreven Reichen der Natur sowohl, als an treslichen Gemälden, schätbaren Kumstsücken, seltenen Alterthümern, raren Büchern und andern Merkwürdigkeiten einen wohlgeordneten Vorrath hat, und allhier zu Augsburg aus freier Hand oder an den Meistbiethenden zu verkausen ist. Augsb. 1780. In Oktav. Dies war die Emmanuel Bozenbardische Samme, lung in der Judengasse, die frenlich nicht der Cobresischen gleich sommt, aber doch seltene Sachen enthalten hat. Ein genaues Verzeichniß von dem Kabinete des Hrn. Cobres wäre wünschenswerth. Dieses Vozenhardische Kabinet hatte vormals Johann Ulrich Schmidt, der Arznenkunsk Doktor, ein Tochtermann des Burgermeister Martin Golls, von dem solches herrührte, im Bestz gehabt, verz mehrt, und in guter Ordnung erhalten. Nach dessen Tode erkauste solches erst Emmanuel Vozenhard, das sodann zerstreut wurde. Vorher schon, als sie noch der Doktor Schmidt hatte, erschieus im Mals sie noch der Doktor

Elenchus Pinacothecæ siue collectionis præclaræ ex tribus naturæ regnis, cum multis artificiosis & diversis curiosis quæ existit Augustæ Vindelicorum. 1756. In Oftav.

S. Hrn. von Stettens Kunft: Gewerb: und Hand: werksgeschichte ber Stadt Augsburg. 2. Theil. S. 102.

Heinrich Gottl. Lang's Verzeichniß seiner Schmetterlinge, meistens in den Gegenden um Augsburg gesammelt, und in dren Taseln eingetheilt. Augsb. 1782. In Oktav.

Mit vieler Dluhe gefammelt und befchrieben.

Machricht von Kunst: und Naturalienkabineten in Auger burg.

Steht in Hrn. Sirschings Nachrichten von sehenszwürdigen Gemalde, und Aupferstichsammlungen, Münge Gemmen : Kunft : und Naturalienkabineten, Sammlungen von Modellen, Maschinen, physikalischen und mather Rrrr 2 matie

unatischen Instrumenten, anatomischen Praparaten und bestamischen Garten in Teutschland. 1. Band. S. 47—95Zuerst machte Herr Hirsching eine Einseitung von ben in Augsburg vorhandenen Alterthümern, und kommt darauf auf die Münz: Naturalien: Kunft: und Gemäldesammlunz gen. Dann beschreibt er die Gemälde in öffentlichen und Privatgebäuden, und endlich das Nathhans. Ist ein Undzug auß andern, besonders aus den Merkwürdigkeiten der Neichsstadt Augsburg 1772. 8. hat aber in diesem Werke stinemangemessenen Playe in diesem

D. Budyetgeschichte over Bibliographie.

a) Geschichte ber Budbruckerfunft in Augeburg.

Annales Typographiæ Augustanæ ab ejus origine MCCCCLXVI, usque ad Annum MDXXX. Accedit Dn. Francisci Antonii Veith Diatribe de origine & incrementis artis typograficæ in urbe Augusta Vindelica. Edidit, notisque litterariis illustravit Georgius Guil. Zaps. Cum sigg. Augustæ Vindel. 1778.

War blos ein Bersuch, und als Versuch gab ich diese Annales heraus. Ohne diesen ware vielleicht in ber Folge das nicht darqus geworden, was es wurde: beim dadurch muß man erst vollständig werden, wenn man Beisträge erhält. Es hieß aber ben diesem Versuch: laudatur ab his, culpatur ab illis. Unter den erstern habe ich manche unverdiente Nachsicht gefunden, unter den leztern aber war der nun sel. Pros. Sawarz in Altdorf, der dies

fen Bersuch im Literarischen Museum 2. Band S. 245
— 296. schon als vollständig behandelte, und mich erbarme lich mitnahm. Seine gelieferten Beiträge waren bes Danks werth, das übrige bendelte Rache und Leidenschaft, und war gar nicht im Rezensententon geschrieben. Welcher Litterator ist im Stand, dergleichen Werke im Aufang gleich vollständig zu liefern?

Augeburge Buchbruckergeschichte nebst den Jahrbüchern derfelben. Erster Theil vom Jahre. 1468, bis auf das Jahr 1500. Verfasset, hevausgegeben und mit litte rarischen Anmerkungen erläutert von Georg Wilhelm Zapf. Mit Aupsten Augeburg 1786. Zweiter Theil vom Jahre 1501. bis auf das Jahr 1530. Mit Zus fäzen und Verbesserungen zum ersten Theil. Ebend. 1791. Ju gros Quart.

Diefe zweite Musgabe ift freilich in Bergleichung mit ber vorhergehenden himmelweit unterschieden , und gleich: wohl habe ich jum erften Theil noch eine reichliche Ernbte gemacht. Boraus geht eine hiftorifche Ginleitung, bie eine turge Wefchichte ber Buchbruterfunft in Augsburg ent bale, bann folgen die Annalen felbft, welchen zwei Un: bange beigefügt find. Der erfte liefert die Produfte, Die Brbart Matdolt, ein geborner Augsburger von 1476. bis 1485. ju Benedig gedruft hat, und ber zweite enthalt biejenigen Bucher, welche aus ber Belferifchen Druckeren ad infigne pinus von 1594. bis 1619. erfchienen find, mit einer vorangehenden Gefchichte biefer merkwurdigen Buch: bruckeren. In ben Bufagen benm zweiten Theil habe ich ju beiben noch Bentrage gemacht, und jum gangen Wert Retter 3 fiegen liegen abermale . feit beffen Erscheinung , nicht gang unber traditliche Beitrage ba, bie ich in mein handeremplar eine trug. Wenn ben ben meiften Eremplarien des erften Theils auf bem Titel bas Jahr 1788. fieht; fo ift es nur ein umges brufter Titel, weil ich die ganze Auflage beffelben ber Star gifchen Buchhandlung in Augsburg überlaffen habe. G. allgemeine teutsche Bibliothet 76. Band G. 213 - 220. 106. Band. G. 554. u. fig. Sprn. Meufele litterarifche Annalen der Weschichtfunde. G. 595 - 602. Ebendef: felben historisch : litterarisch : bibliographisches Magazin 5. Stut. S. 160 - 173. Oberdeutsche allgemeine Littera: turgeitung vom Jahre 1791. den 15. und 17. August, Ro: lumne 309 - 331. In den neu umgearbeiteten typogras phischen Unnalen bes Maitraire, Die ber verbiente Gr. Schaffer Panger in Murnberg bisher in 3 Quartbanden ges Hefert hat , befinden fich die in Angsburg gedruften Werke Vol. 1. p. 99 - 141, in dronologischer Ordnung.

Historisch: chronologische Abhandlung von den ersten Künst: tern der Buchdruckeren in Augeburg, von derfelben Anfang und Fortgang bis auf das Jahr 1500. MS. In Folio.

Der Berfasser dieser Abhandlung war Franz Briß: mer, ein Rarthäußer zu Burheim ben Memmingen. Ich habe sie ben meiner Buchdruckergeschichte Augsburgs benuzt. Bon der vortressichen Augsburgischen Buchdruckeren ad insigne pinus.

Steht in Hrn. Schelborne Bentragen zur Erlauter rung ber Geschichte, besonders ber Schwäbischen Kirchenvund Gelehrtengeschichte 4. Stulk. S. 177 — 208.

Andreas

Andreas Christoph Graf, das gesegnete Angedenken ber vor 300 Jahren auf teutschem Boden ersundenen Buche bruckerkunft. Augeb. 1740. In Quart.

Ebendesselben Augsburgische Kinderreden von der edeln Buchdruckerkunft, welche einige Schüler an deren dritzten Jubeljahre offentlich ablegten. Augsb. 1740. In Oftav.

Da auch etwas von der Buchdruckerkunft Angeburgs in beiden Schriften gedacht wird; fo nahm ich fie hier mit auf.

Georgii Friderici Magni disquisitiones II. de antiquis S. Scripture versionibus germanicis, Auguste excusis pars prior & posterior. Aug. Vind. 1690. und 1698. In Quart.

Da ich diese zwen Abhandlungen nicht ben der Hand habe, so kann ich mich auf das nahere dieses Gegenstandes nicht einlassen.

Ichann Heinrichs von Seelen Machricht von einer sehr raren zu Augsburg auf Pergament gedruften und 1535. vollendeten Lutherischen Bibel. Lübel 1747. In Quart.

Diese Bibelausgabe brutte Finrick Steyner, und vollendete sie am 16. Februar 1535: in Folio. Borher schon hatte er die Wormser Bibel nachgedruft, und darauf drukte er die Lutherische zu Wittenberg 1534. erschienene nach, in der Hosnung mit dieser etwa ein besseres Glück zu machen. Hr. Danzer hat in seiner aussührlichen Beschreis bung der altesten Augsburgischen Ausgaben der Bibel S. 131 — 137. diese Ausgabe auch beschrieben.

Geometriæ Euelidis primam quæ post inuentem typographiam prodiit editionem breviter describit Abr. Gouh. Kæstner. Lips. 1750. In Quart.

Da diese erste Ausgabe des Euklids unter allen die ers
ste und vom Erbard Natdolt 1482. zu Venedig gedrukt
ivorden ist; so habe ich solicher hier einen Plaz einräumen
wollen. Besonders merkwürdig ist ben dieser prächtig ges
drukten Ausgabe, daß die Zueignungsschrift an den Doge
in Venedig Johann Morenico in einigen Exemplarien mit
goldenen Lettern gedrukt wurde. Ein solches Exemplar
sahe ich in der Augsburgischen Stadtbibliothek, und der
englische Konsul Smith in Venedig hat eines auf Pergament gedrukt in seiner Bibliothek ausbewahre. S. Augsburgs Buchdruckergeschichte 1. Th. S. 160. u. sig. Vergl.
Hrn. Hofrath Sarles introductio in historiam lingung
grucze Tom, L.p. 497.

Georg Wolfgang Panzers aussührliche Beschreibung der altesten Augsburgischen Ausgaben der Bibel mit litterazischen Anmerkungen. Nürnberg 1780. In Quart.

Hernonmien, die nur er ben seiner trestichen Bibelsamme lung, die nachher in die Perzoglich Wirtembergische Bibliothek kam, liefern konnte. Er hat sie bem dermaligen Hrn. Stadtpfleger Paul von Stotten zugeeignet. S. Litterarisches Museum 2. Band. S. 601 — 607.

b) Budhanbel.

Collectio in unum Corpus omnium librorum qui in nundinis Francosurtensibus ab anno 1564. usque ad

mundinas autumnales anni 1592. venales extiterunt Tomi III. Francofurti per Nicolaum Bassæum 1592. In Quart.

Dies sind die ersten Mesverzeichnisse von Buchern, welche der Buchhandler Georg Willer, zu Augsburg durch den Nikolaus Bassaus, zu Frankfurt drucken ließ. Willer ist also der Ersinder derselben. Auch seine Sohne Eliau und Georg Willer gaben solche heraus. Johannes Saur, in Augsburg druckte dergleichen für den Buchhand: ler Peter Port, in Frankfurt. So sindet man auch ders gleichen von 1586, von zweien andern Augsburgischen Buch: händern I. G. Portenbach und Thomas Luz. Johan: nes Krieger, Buchhändler in Augsburg ließ 1616. ders gleichen sogar mit kaiserlichem Privilegium drucken.

Wochentliche Unzeige von Buchern welche ben Konrad Heinrich Stage verkauft werden 2 Jahrgange 1773.
und 1773. Augeburg., In Oktav.

Daß diese Bergeichniffe Preife haben, verfteht fich.

Verzeichniß der teutschen, lateinischen ze. Bücher aus allen Theilen der Wissenschaften, welche bey Konrad Heinrich Stage, Buchhändler in Augsburg zu haben sind 55. Fortsezungen, Angsb. 1761—1795. In Oktav.

Catalogue des Livres François, Italiens & Anglois, qui fe trouvent pour un prix raissonnable chez Conrad Henry Stage a Augsburg 1778. In Oftav.

Die Fortsezungen dieses Katalogs befinden fich in bent bigen Fortsezungen.

1 2 mg

S 888 8

Monat

Menatliche Anzeige von Blichern, welche zu Angeburg in der Joseph Wolffischen Buchhandlung zu haben sind. Augsburg 1774 — 1795. In Quart.

Noch zur Zeit erfcheint von dieser betrachtlichen Buchs handlung alle Quartal eine Fortsezung. Finden sich in der Folge mehrere Katalogen von alten und eingegangenen, wie von neuen Buchhandlungen; so bitte um deren genaue Unsteige, um sie in den Supplementen anführen zu können.

E. Rünste.

a) Runftgeschichte und Leben ber Runftler. Leben Sanns Solbeins.

Befindet sich nebst dem Bildnisse in Hrn. Leonb. Meis fers Helvetiens berühmten Mannern 1. Band S. 18

— 24.

Leben Johann Holzers, eines Kunftmalers. 1765. In Quart.

Sat ber fel. Georg Christoph Billian auf einen Begen mit lateinischen Lettern brucken lassen.

Ebendaffelbe von Sofrath Bapf.

Steht in Hrn. Meufeto Miscellaneen artistischen Inchalts 8. Hest S. 79 — 100. Ich habe die vorhergehende umgearbeitet, und diesem Journal einruken lassen.

Lebensbeschreibung Glias Solls, eines Architekten.

Steht im britten Jahrgang ber Augsburgischen Runsizeitung von Sen. Rettor Merrens.

Lebens

Lebensbefchreibung des berühmten Baumeisters Elias Soll und seines Vaters Sanns Soll, nebst dem Verzeichniß ber von ihnen geführten Gebäude. MS. In Folio.

Befindet sich in der von Prieserischen Bibliothet. Bapfs Leben Gottlieb Friedrich Riedels, eines Kunftlers in Angeburg.

Befindet sich in des Hrn. Meufels Miscellancen artis stischen Inhalts 4. Heft S. 50—58. Utedel starb 1784. Lebensgeschichte Georg Friedrich Branders, eines Mechanisers. MS. In Quart.

Hievon ist Hr. Reftor Mertena der Berfasser, und verdiente allerdings gedruckt zu werden. Er war 1713. zu Regensburg geboren, wohnte zu Rürnberg und Altdorf den geometrischen Borlesungen besonders eines Doppels maiero mit der ihm eigenen Ausmerksamkeit durch dren Jahreben, kam 1734. nach Augsburg, wo er sich durch seine mechanischen Arbeiten und besonders seine mathematischen Instrumente, einen großen Ruhm erwarb, und ends sich 1783 den i April in einem Alter von 70 Jahren starb. Bergl. Hrn. Veiths Bibliotheca Augustana Alphab. X. p. 8—14. Abelungs Fortsezung des Idcherschen Geslehrten Eerisons Kolumn. 2202. Es ist ein Fehler, wenn er daselbst schreibt, daß er im 74zigsten Jahre seines Alters gestorben sen. Bergl. Hrn. Hostath Meusels Miscellas neen artistischen Inhalts. 17. Hest S. 317. u. sig.

Lobschrift auf hen. Johann Gottfried Senfert, ehemaligen Direktor des evangelischen Musikchors in der Reichsstadt Augsburg.

Der Berkasser ist Hr. Nesteor Mertens, welcher biese schöne Lobschrift dem Journal von und für Teutschland 5. Band oder Jahrgang 1788. 12. Stuf. S. 468 — 486. beisügte. Er war den 11. Man 1731. zu Augsburg ges boren und starb an der Schwindsucht den 12. Dez. 1772. nicht völlig 42. Jahre alt.

Leben Coufried Matthias Gidlers, Aupferstechers ju

Steht in des Hen. Hofrath Meufele Neuem Museum für Künstler und Kunstliebhaber. 1. Spil. S. 60 — 66. Es ist ein Auszug aus einent an Hen. Hofr. Meusel ges richteten Aussa; des Hen, Kupserstechers Ernst zu Kirche heim: Polanden.

Lebensbeschreibungen verschiedener Kunftler. MS. In

Es sind großentheils zusammen getragene Kolektaueen des verstorbenen Georg Christoph Aillans, in nicht bes sonderer Ordnung, und in zwen Banden, die sich in ber von Halberischen Bibliothek befinden.

Weheime Rilianische Siftorie. MS. In Quart.

Ich besize dieselbe selbst, und ist von dem sel. Georg, Christoph Ailian geschrieben. Warum er sie geheime nannte, verstehe ich nicht, und finde auch nichts geheimes darinn. Sie fängt mit Vartholome Vilian an, und endigt sich mit Georg Martin, einem Sohn Philipp Underens Ritian. Und warum er sich selbst in dieser sogenanns ten geheimen Historie ausgelassen, weiß ich nicht. Viels leicht bearbeite ich solche, und mache sie bekannt, und viels leicht

leicht ist diese sein so betiteltes Kilianisches Kunst und Ehe rengedachniß, das Hr. von Stetten in seiner Kunst : Ges werb : und Handwerkogeschichte 1. Theil S. 385. anzog.

Machricht von Franz von Hamilton, Churbanerschen Hofs maler, von Hofrath Zapf.

Steht in Hrn. Hofrath Meufels Miseellaneen artisstischen Inhalts 10. Hest S. 238. u. sigg. Zumitton wurde am Churbaperschen Hose seiner Dienste entlassen, und gieng barauf nach Augsburg, wo er sich aushlielt, und vermuthlich auch daselbst flarb.

Madricht von Johann Jatob Mettenleiter.

Befindet sich ebendaselbst 13. Heft. S. 13 — 25. Machricht von dem Mahler und Aupferstecher Hrn. Fren in Augeburg.

Ebendafelbst 16. Seft. S. 206 - 208.

Kunst: Gewerb: und Handwerksgeschichte der Reichsstadt Augsburg, verfaßt von Daul von Stetten dem jungern. 1. Theil. Augsburg 1779. 2. Theil. 1788. In gros Oktav.

Mur ber Hr. von Stetten war im Stand ein solches Werck zu liefern, das noch teine Reichostadt aufweisent kann. Seine große Bekanntschaft und Einsichten in die Künste, seine eigene, und vielsährige Sammlungen, seine Sifer für die Künste, bestimmten ihn gleichsam hiezu. Seine Gegenstände waren Mechanische Künste, Architektische Künste, eigentliche und mechanische Künste, Hands werker, Chymische Künste, pharmacevtische Künste, Färbkunst, und schöne Künste, wo er die merkwürdigsten Künstler daben bemerkte, und öfters kurz charakterisitrte.

G8888 3

Ermun

Ermunterung zur stärkern Kultur der zeichnenden Kunfte in Augeburg. Gine Rede. Gehalten von Philipp Chris floph von Stetten. Augeb. 1775. In Quart.

Diese Rede murbe unter ber Auführung bes frn. Reftor Mertens, ber auch Berfasser bavon ift, gehalten.

Sur la necessité des Ecoles gratuites du Dessein pour tous les metiers, & sur le bien qui en doit resulter discours prononcé publiquement dans l'intention d'encourager les citoyens d'Augsbourg à la protection de beaux arts par Christ. André Nilson en 1779. MS. In Quart. Karl Ludwig Junters artistische Bemerkungen auf einer Reise nach Angeburg und München.

Steht in Grn. Hofrath Menfelo Mufeum für Kunfte ler und Kunfliebhaber i ftes Stuf, wo Augsburg von S. 24—28. vorkonnnt. Er machte diese Reise 1786., wo ich auch die Ehre genoß von ihm besucht zu werden, und ihn in Augsburg allenthalben begleitete. Dieser wakere Ger lehrte besigt trefliche Kunstkenntnise.

b.) Runftwerte.

Flora Augustana des Schelerischen Gartens. In Felio. Ein ganz vortrestiches nach der Natur gezeichnetes und gemahltes botanisches Werch, von dem Andreas Schelerisschen Garten. Dieser Scheler heurathete 1605. Jakobina Christiin, und war mit unter den Schwedischen Pastriziern. Statt des Titelblatts erscheint das Scheler und Christellsche Wappen über der Abbildung des Gartens. Hr. don Stetten in seiner Kunst: Gewerb und Handwerksges schichte 1. Theil S. 122 schreibt davon. "Andreas Scheinler

"ter hatte gleichfalls einen vortreflichen Garten. "barinn die fchenften Blumen und Rrauter, und machte ben "Aufwand, die feltenften abmalen zu laffen, welche Samme "lung noch vor einigen Jahren unter bem Borrath von Gels "tenheiten des gelehrten Rathstonfulenten von gerttenstein "gewesen ift." Im Jahr 1776 tam biefe Geltenheit aus ber Herttensteinischen in die Bibliothet bes grn. Georg Waltver von Galdere. Im zweiten Theil G. 259. schreibt Hr. von Stetten abermale: "Alle ein schones Werck aus "ben altern Zeiten muß ich auch hier ben an der 122. G. "berühmten Undreas Schelerifden Garten anzeigen, bas , von die Blumen fo fchon und richtig gezeichnet und gemahe "let find , daß man diefe Urbeit ohne Unftand'ben fconften "neuen botanischen Wercken an die Geite legen tonnte. Auf "dem Bande ftehet die Jahrgahl 1615. Auf dem Titels "blatt das Scheler und Christelliche, als der Besiger Waps "pen, fouft aber teine Anzeige, folglich ift ber Rame bes "Runftlere unbekannt, vielleicht war es Sweler felbft.

Kurze Ordnung artlicher kunstlicher und wohlproportionies licher teutscher und lateinischer Zierschriften durch Caspar Brynner, Burger und Nechenmeister zu Augsburg 1573. stegend Quart MS. auf Pergament.

Brinner war von Krems gebürtig, und diese Vorischriften, die den reinesten und zierlichsten neuen an die Seite gesetzt zu werden verdienen, verdienen allerdings hier rinn einen Plaz. S. hrn. von Itettens Kunst: Gewerbs und Handwercksgeschichte z. Theil S. 22 u. fig. Auf den lezten Blättern sind Handschriften von Schönschreibern neuerer Zeiten. Dieses wahre Kunststüt befindet sich nebst dem

denr folgenden in der Bibliothek des Hrn. Kons. von Prifers.

Müzlicher Kalender mit unterschiedlichen Schriften verschen zum Muzen der Lehrbegierigen Jugend auf das Jahr Christi 1735: MS. In Quart.

Ein sehr nuhfames Kunftstut vom Tobias Tochters mann, einem teilischen Schulmeister auf Vergament geschrieben. S. hrn. von Stetten am angef. Orte S. 25. Beide Stucke kamen aus der Stadtpfleger Langenmantelschen Bibliothet.

Sammlung von Kunstarbeiten ber Kiliane, 7. Theken in Regalfolio.

Ich gedenke dieser Kunstarbeiten an diesem Orte dess wegen, weil sich solche in der Stadtbibliothek befinden. Nach dem 1781. erfolgten Tode des Georg Christoph Kiz-lians wurden dieselben von den Erben der Stadtbibliothek überlassen, um solche vor der Zerstreuung zu verwahren. Banz vollständig, und was jeder Kilian, besonders unter den ältern, an Kunstarbeiten lieserte, wird diese an sich doch kostdare Sammlung nicht senn; denn sehr viele Stüke sind äußerst selten mehr zu sinden. Die Arbeiten der vorsnehmsten sind: des Lukas, Wolfgangs, Philipps, Bartvolomes, Wolfgang Philipps, und Philipps Andreas Rilians. Und diese sind eigentlich zu schäfen, und dienen der Stadtbibliothek zur Zierde.

Catalogus der Blumen so ben mir hannf Georg Kraus in Augspurg zu bekommen senn, 1665. In Oftav.

Johann

Johann Christoph Bedels Beschreibung der Steinischen Melodica, eines neuersundenen Klavierinstruments.
Augeburg 1772. In Ottav.

Catalog verschiebener mathematisch : physikalisch und astros nomischer Justrumente, welche in dem ehemaligen Braus derschen Laboratorio versertigt worden von Christoph Kaspar Höschel, Wechanikus und Optifus in Augsburg. In Ottav.

Machricht von grn. Joh, Elias Saibs Bedlingerischen Mer baillenwerd.

Steht in Brn. Sofrath Meufele Mifeellaneen artis flifchen Inhalts 12 Seft S. 368. u. flgg.

Berzeichniß der Rupferfliche und Arbeiten in Schwarzfunft von Johann Elias Said in Angeburg.

Eben daselbst 28. Seft S. 222 — 232. Sirfcbing har Dieses Berzeichniß einruten laffen.

Machricht von Michael Dangels in Augeburg Runftan

Befindet sich in Hen. hofrath Meufelo Mufeum für Kunstler und Kunstliebhaber 3. Stut. S. 70. u. figg. 3. Machricht von den neuesten Kunstwerten Hrn. Klaubers, eines Ungeburgers in Paris. 1

Ebendafelbft 6. Stild G. 87.

- c) Runftafademien.
- a) Der Raiferl. Frangiscischen ober Bergifchen Runftatabemie.

Die schon langst von vielen eifrigst verlangte Nachricht von ber Beschaffenheit, Ginrichtung und Worhaben ber Etttt Raiserl. Maifterl. privilegirten Gesellschaft ber freien Runften und Biffenschaften. Augeb. 1753. In Oktav.

Ift schwermuthig zu lesen, wie alle Herzische Geistes, produkte. Wunderbar, daß sogar die Kunstwerleger in Augsburg vermög einer gedrukten Nachricht, gegen alle Herzische Projekte waren, und von keinem berselben eiwas wissen wollten. Machfolgendes gehört ebenfalls mit in diese Klasser

Kurzgefaßte Rachricht von der akademischen Cadettenschule. Gungb. 1758. In Oktav.

Diese Nachricht hat gang besondere Zueignungsschrif: ten. Zuerst an die Herren Rathe, Bottschafter und Ges fandte auf dem Reichstage zu Regensburg, und dann der teutschen Nation hochst und hohen Ständen des teutschen Reichs.

Benlagen zu dem zweiten Stücke bes vierten Bandes der Bis bliothek der schönen Wissenschaften und freien Künsten oder Wiederlegung der lub. pag. 746. ad 767. loc. cit. befindlichen Recension der kurzgefaßten Nachricht von der academischen Cadettenschule. Augsb. 1764. In groß Oktav.

Auf dem Titel stellt Zerz von Zerzberg in Lebens:
größe mit Stock, Degen und dem Hut unter dem Arm als
ein Cadett mit der Ueberschrist: Melioribus placeo. Sind
das nicht Einfälle! Mich nimmt nur Wunder, daß Res
zensent diese Nachricht von der akademischen Cadettenschule
einer Ausmerksamkeit würdigen konnte. Kein Wunder,
wenn sich die Mitglieder von dieser Kunstakademie trennten,
und nur ihr kaiserliches Privilegium behaupteten.

Anzeige

Auzeige von, und Ginladung zu einem ofentlich gedrukten akademischen Briefwechsel (gleich einer täglichen Zeitung) unter dem Titel tägliche Reuigkeiten, zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung zu. Augeburg. Ohne Jahr. In Oktav.

Sind wahre Herzische Schnurren, keine zum Vers bauen, alle eckelhaft. Der Herr habeilfn zu sich genoms men in sein Reich, und den litterarischen Erdboden von ihm und seinen fernern Schnurren, zum Preiß und Dank, freigemacht und gereinigt.

Augeburgische Kunstzeitung 3. Jahrgange 1769 — 1771.
In Oftav.

Diese war die einzige wöchentliche Kunstzeitung, die bis jezt in Teutschland existirt hat, und ist nun selbst in Augeburg selten. Sie kam auf Kosten und im Verlagder damalig Kaiserl. Franziscischen Akademie frener Künste und Wissenschaften in Augeburg heraus, wovon Plan und Aussührung dem Hrn. Rektor Mertens zugehört, und erhielt in den Hallischen, Göttingischen und Erlangischen gelehrten Zeitungen öffentlich oft wiederholten Beisall. Beim zweiten Jahrgang traten unter den Mitgliedern der Gesellsschaft Uneinigkeiten ein, und noch andere Hindernisse verzursachten, daß diese Zeitung im dritten Jahre nicht mehr ihren ordentlichen Lauf hatte, so daß der dritte Band um die Hälste kleiner wurde, als die zwei ersten.

β) Stadtafademie.

Nachricht an das Augsburgische Publikum von der zu er richtenden Privatgesellschaft zur Ermunterung der Kunste-Augsburg 1780. In Quart-

Tittt 2

Defente

Defeutlicher Bortrag die Geschichte ber hiesigen Aunstaka: Demie, und die Angelegenheiten des Aunstwesens übershaupt betreffend, von Emanuel Biermann. Augsburg 1780. In Quart.

An das Augsburgische Publikum, die dffentliche Ausstels lung verschiedener Kunftarbeiten und jahrlicher Austheis lung der Preiße ben der alten Stadtakademie und der mit derselben zur Ermunterung der Kunste verbundenen Prisvatgesellschaft. It bis 16te Nachricht Augsburg 1782.

Bon biefen Machrichten ober Reben ift Br. Konfulent Biermann ber Berfaffet ; bet fie jahrlich auf ber Stadt: atademie abgefefen hatte. G. auch des fru. von Stettens Runft : Gewerb und Handwerckegeschichte 2. Th. G. 299 - 308, wo eine fonzentritte lefenswerthe Rachricht von dies fer Stadtafabemie fieht. Um Ende folgen jederzeit bie gewöhnlichen Unzeigen ber von Simfifdulern zur Erringung eines Pramiums eingelieferten Runftarbeiten und Berfuche, und ber von Runftlern und Runftfreunden jur Ehre aufges fellten Arbeiten. .. Bon biefem Augsburg Ehre machenben Institut, bas 1779. begann und jur Wirklichkeit fam, findet man im des Sen Sofrath Meufelo Mifcellaneen artistischen Inhales r. Seft S. 62. 7. Best S. 50. 11. Seft S. 315 - 319, und in beffen Museum fur Runftler und Runftliebhaber 4. Stud G. 102, und 8. Stud G, 184. u. fig. ruhmliche Machrichten.

d) Tontunft.

Empfindungen ben dem Singspiele der Friede betitelt, von gru. Johann Gottfried Senfert, nach hrn. Karl Friede rich

rich Bruckers Poesie. Der vereinigten Musik übenden und liebenden Gesellschaft in Augsburg gewidmet, pon Hier. Andr. Mertens, Rektoratsadjunkt. Augsburg 1773. In Quart.

Die Erläuterungen sind aus der Originalpartitur des Komponisten geschöpft, und durch ben schönen Notenbruk des Hrn, Lott ro dargestellt worden.

Jesus Christus der auferstanden ist von den Lodten. Dem Glauben zum Gedächtnisse seines lebenden und zur Rechten Gottes erhöheten Heilandes, durch vier Borstellungen, der zu Jerusalem in den ersten acht Lagen gescheher nen sechs Offenbarungen seines Lebens in einem musikalisschen Oratorio aufgesührt im evangelischen Armenhauß. Augsburg 1754. In Quart.

Diese Poesse ist von dem sel. Senior Brauk, damalis gen Diakon ben den Barsisern, die Komposition aber von dem sel. Gottsried Seyfert. 25d upwie 25 nichtlicht und Der Sterbenstag Jesu. In Quart,

Die Poesie rührt von dem fel. Barl Friedrich Brucker, Diaton ben ben Barfüßern her , Die Komposition aber von Seyfert.

Der Friede, eine Kantate auf die Fiber bes Hubertsburger Friedens in Augsburg 1763. In Quart.

Wurde zweimal gebruft. Die Poeffe ift von Bart Griedrich Brucker und die Komposition vom Seyfert,

e) Sammlung von Bildniffen.

Wahrhafte Bildnisse aller des Heil. Rom. Reichs frenen.
Stadt Augsburg Herren Stadtpfleger, welche nach Ihro.
Rom.

Rom. Kaiserl. Manest. glorw. Angebenkens Caroli V. Einsezung seit Ao. 1548. bis auf unfere Zeit regieret. Bon berühmten Künstlern in Aupfer gestochen, heraus: gegeben durch Johann Michael Roth, Burgern zu Augsburg. In Folio.

Eine nicht gemeine Sammlung, die fich in der Biblios thet des Hrn. Georg Walther von Salders befindet-

Essigies piorum & doctorum aliquot virorum hoc tempore Aug. Vindel, simul evangelizantium pacem, ad vivum delineatæ & æri incisæ per Dom. Custodem 1594. In Fosio.

Es find 14 Blatter.

Icones five effigies omnium & lingulorum eccles. Aug. A. C. Ministorum 1656. In Folio.

Es enthalt diese Sammlung 14 Blatter von denjenis gen Theologen, die damals an den 6 Evangelischen Kirchen in Augsburg flunden, und von Bartolme Billian in Kupfer gestochen wittbeni

Clarissimorum aliquot litteris, ingenio, fama virorum, essigies Calante & Venumdante Dominico Custode Liconogr. & Bibliopola. Aug. Vindel. 1605. 3n Rolio.

Ich habe diese Seltenheit in Augeburgs Buchdruckers geschichte I. Theil S. 203. u. fig. naher beschrieben. Die Bildnisse, die eigentlich hieher gehoren, sind: Des Jos hann Georg von Wertensteine, Kanonikus und Kaw wers zu Sichstädt, wie auch Probsts zu Geisenhausen, und Herzogl. Baierschen Raths, dem Dominikus Cupos, der Aupferstecher und Berleger, dieses Werd jugeeignet hat, des Johann Sabers, Adolph Occo I. Adolph Occo II. und Adolph Occo III. alle dren Aerzte, des Georg Genisch und Sieronymus Wolfs.

Doctorum aliquot virorum vivæ effigies, In Folio.

Ist blos eine zusammen getragene Sammlung in Aus pfergestochener Porträes von verschiedenen Künstlern. Dar: unter besinden sich verschiedene Jugger und andere gelehrte Männer von Augsburg z. B. Abolph Deco, Marquard Srder, ein Arzt zu Augsburg und Dinkelsbuhl, Mar, quard Freber, Georg Laub, David Soschel, Wlias Schinger u. a. m. Den oben augegebenen Titel hat der Sammler Georg Sebastian Dillner zu Regensburg, aus dessen Bibliothek diese Sammlung in die meinige und dann in die von Salderische gekommen ist, aus einem alten Buch geschnitten, und dieser Sammlung vorgesezt.

Ehrentempel berjenigen Herren Geistlichen die Ao. 1648. ben getroffenem westphälischen Friedensschluß, und Ao. 1748. ben Celebrirung des Jubelfestes im Evangelischen Predigtamt zu Augsburg gestanden. In Fosio.

Diese Sammlung beträgt 28 Blatter, welche Gas briel Bodenehr der jungere in schwarzer Kunst geliefert hat, Bildnisse berühmter Kunstler von Joh. Jak. Haid. In Folio.

Eine Sammlung von 30 Blatt, worunter auch Augsburgische Runftler befindlich find.

heilfame Wirtungen bes Nachbenkes eines Junglings von ben Bildniffen verdienter Manner und rechtschaffener Burger Burger auf die Herzen seiner jungen Zeitgenossen. Eine dfentliche Rede, gehalten auf dem untern Saale der Stadtbibliothet von Christoph David von Stetten im Jahr 1791. den 12. Sept. MS. In Quart.

Da ich diese Rede hicher gesezt habe; so glaube ich ihr in dieser Rubrik ben rechten Plaz angewiesen zu haben.

F. Miscellaneen jur Gelehrtengeschichte

Miscellanea historiæ Philosophicæ litterariæ criticæ olim sparsim edita nunc uno sasce collecta multisque arcessionibus aucta & emendata a Iacobo Bruckero. Aug. Vindel. 1748. In gres Ostav.

Diefes Wert ift , wie ichon ber Titel zu erfennen gibt, in bren Theile abgetheilt. Im erften Theil erfcheinen bie philosophischen Abhandlung , von benen teine hicher gehort. Im zweiten die litterarischen , die alle Augeburg betreffen, nemlich 1.) Electa epistolica Spizeliana cum ma tissa epistolarum Leibnitzii. 2.) De Davide Augusta. 3.) De Pfalterio Germ. Ottomari Nachtigalli. 4) De versione italica hypotyposcon Phil. Melanchtonis. Gehort eigents lich nicht hieher, weil aber ber fel. Brucker biefe Ausgabe in feiner Bibliothet gehabt hat, und folde in der Berffeigerung auf einen erdichtet hohen Preiß getommen, nach berfelben aber um einen fehr niedrigen vertauft worden ift ; fo merfte iche mit an. 5.) De vita Matthiæ Schenckii. 6.) Synopsis vitæ Hieronymi Wolsii. 7.) De vita Ieremiæ Martii. 8.) De meritis gentis Fuggeriadæ in litterar, vita vita & scriptis Achillis Pirminii Gasseri. 10.) De vita Davidis Hæschelii, 11) De Georgii Remi comment. in libros regum. 12) Eulogium Lucæ Schræckii. 13) De vita Phil. Jac. Crophii. 14) De advocatis Augustanis. Im dritten Theil erscheint nut 15, Supplementum Antiquitatum Augustanarum Marci Welseri. Alle dies se Albhandlungen sind auch am gehörigen Orte schon bemerkt worden.

Allphabetisches Berzeichnis ober Lerikon der jest lebenden Schwäbischen Schriftsteller, aus des berühmten Gen. Prof. Hambergers in Göttingen Gelehrtem Teutschlande gezogen, mit vielen Zusäzen vermehret, und einer Borr rede begleitet, welche theils vermischte Urtheile über den charakteristischen Zustand der izigen Gelehrsamkeit in Schwaben, theils Anzeigen der iztlebenden Augsburgisschen Künstler enthält. Nördlingen 1771. In Oktav.

Nicht wegen ben barinn verkommenden Gelehrten Augsburgs, sondern wegen ben in der Vorrede S. 44—73. angezeigten Künstlern von Augsburg, habe ich dieses Lerikon hieher, und unter diese Rubrik gezogen. Die ganze Arbeit war noch nicht recht reif, und der sel Verfasser Otto Sriedrich Sorner trug mit Fleiß und Eiser in sein Handeremplar Zusäze zusammen, um eine neue Ausgabe zu veranstalten, aber er starb darüber den 28. December 1781. und erreichte kein hoheres Alter als 35 Jahre wenisger 10 Tage, ohne seine angewandte viele Mühe durch den Verleger belohnt zu sehen, der sie nicht mehr in Verslag nahm.

Unnun

Heber

Ueber Herrn Johann Kaspar Lavaters Aufenthalt in Augesburg. Augsburg 1778. In Oftav.

Alles, was im ersten Enthusiasmus geschrieben wird, ist nicht reif, und so auch diese flüchtige und ins Lächerliche fallende Broschüre. Das auf dem in Aupser gestochenen Titel besindliche Porträt des Hrn. Lavaters mag das beste an der ganzen Schrist senn. Wie doch manche Männer, die in einem gewissen Ruf stehen, sogleich solche Eindrücke machen können, daß man sich selbst darüber vergist! Mit der Zeit verschwinden diese enthusiastische Gedanken, daß man selbst darüber lacht.

Vierte Abtheilung.

Enthält bie Schriften welche bie Rechte der Stadt Augsburg erläutern.

213

The second of th

Iv. Rechte

ber

Stadt Augsburg.

I. Staaterecht. A. Ueberhaupt.

Staatsrecht bes Hochfürstlichen Hochstifts Augeburg, ente worfen von Johann Jakob Moser. Frankf. und Leipzig 1740. In Folio.

Richt ohne Schler, wie die meisten in diesem Fach berausgegebene Schriften bes fel. Mosers.

Pragmatische Geschichte ber Reichsstadt Augsburgischen Reichsvogten zum Gebrauch in vorkommenden Rechts: handelu.

Befindet sich in des sel. von Cramers Wezlarischen Mebenstunden 124. Theil S. 461 — 502.

Anmerkungen über die pragmatische Geschichte der Reichssstadt Augsburgischen Reichsvogten, zum Gebrauch in vorkommenden Rechtshändeln. Augsb. 1772. In Folio.

Der Verfasser dieser Anmerkungen war der sel. Raths: tonfulent in Augsburg, Freyberr von Troltsch.

Varia puncto jurium & limitum Marchionatus Burgoviæ, quoad Nobiles & alios status, illorumque bona in districtu dicti Marchionatus, cum remediis gravami-

Uuuuu 3

num

num & litium interimisticis & provisionalibus, siue Mediatione magni Fæderis Suevici, & deinde aliorum statuum Imp. qua Commissariorum & respect. Compromissariorum Cæsareorum de Ao. 1424—1586.

Steht in Burgermeisters Cod. Diplom. Equestri ober Reichsritter Archiv, 2. Theil. S. 1368 — 1493.

Varia puncto ber perpetuirten Marggraf Burgauischen Interims Mittel mit theils Fürsten, Pralaten, Grafen, Ritterschaft und Reichsstädten in Schwaben.

Befindet sich in eben diesem Werk 2. Theil S. 1493 — 1556.

Staatsgeschichte ber Marggrafschaft Burgau in Bezug auf die zwischen dem Erzhause Desterreich und den Burgauischen Junsaßen obwaltenden Streitigkeiten entworfen von Joseph Edlen von Sartori. Frankf. und Leipz-1788. In groß Oktav.

Diese Werk gehört allerdings hieher, weil solches den im Burgauischen begüterten Adel in Augsburg und bes sonders das Hochstift und Domkapitel betrift. Der Versfasser theilte sein Werk in zwen Theile ein. Der erste Theil ist historisch, und besteht aus sünf Abschnitten. 1) Unterssuchung der Entstehungsgeschichte der Marggrafschaft Burgau, ihrer Lage, Gränzen, ältesten Besizern und sonstigem Verhältnisse bis auf die Desterreichische Besiznehmung vom Jahr 1301. 2) Von der Desterreichischen. Besiznehmung der Marggrafschaft Burgau im Jahr 1301. Bis auf die Pfandschafts Abledigung Kaiser Maximilians I.

3) Bon ber Berfaffing ber Marge vem Jahr 1490. grafichaft Burgau nach ber Koniglichen Pfandablofuna vom Jahr 1492. bis auf die Wiedereinlofung vom Jahr 1559. 4) Bon der Wiedereinlofung ber Marggraffchaft Burgau im Jahr 1559. bis zur Errichtung und Fortsegung ber fogenannten Interimomittel im Sabre 1587. 5) Bon bem Berhaltniß ber Marggraffchaft Burgan nach Ginrich: tung der Interimsmittel vom Jahr 1587. bis auf gegene wartige Beit. Der zwelte Theil ift rechtlich, und in funf Abtheilungen eingetheilt. Boraus geben Betrachtungen über das Berhaltniß ber zwifchen bem Erghauß Defterreich und ben Infaffen ber Maragraffchaft Burgau obwaltenden Streitigkeiten, nebft einem Borfchlag ju ihrer ganglichen Beilegung, und bann folgen bie Abtheilungen. ben Gerechtsamen der alten Burganischen Marggrafen bis auf die Defterreichische Besignehmung. 2) Bon dem Ber: haltniß ber Junfaffen unter ber Regierung ber alten Marge grafen. 3) Bon ben Gerechtsamen, welche bas Erzhauf De sterreich über die Marggrafichaft Burgan durch die Belik nehmung erlangt, und bis auf gegenwartige Zeiten ausgeubt hat. 4) Bon ben Gerechtsamen, welche fich die Jufaffen wahrend des Desterreichischen Besiges und der obwaltenden Streitigkeiten, erworben und ausgeübt haben. 5) Bor: Schlag eines Mustunftemittels ju Benfegung aller zwischen Defterreich und den Burgauischen Imfaffen obwaltenden Alle diese Abtheilungen bestehen durch das gange Wert aus 349 Paragraphen. Eine vortheilhafte Recenfion davon liest man in ber oberbeutschen allgemeinen Litteraturgeitung auf bas Jahr 1788. Monat Man Kolum.

713 — 925. Das ganze Werk ist so beschaffen, daß es keinem beider Theile mißsällig, sondern vielmehr sehr schaft bar senn muß. Die dahin einschlagende Deduktionen werz den weiter unten vorkommen. Wäre es nicht gut gewessen, wenn der Versasser mehr entscheidende Gründe beiges bracht hatte Inic gan? 3) andwer 111

Mothwendige Beleuchtung und Nachtrag zu der Staats:
geschichte der Marggrafschaft Burgau, welche unlängst Hr. Joseph Edler von Sartori vormaliger Fürstl. Ells wangischer Hofrarh herausgegeben hat. Bon Frauz Anston des H. R. Edlen von Chrismar, Marggrästich Badischem Hofzerichtsrath und Relchestadt Augsburg gischen Rathsbonsulenten. Augsburg 1788. In Oktav.

Freilich sollte man nicht gebacht haben, daß sogleich eine Widerlegung des vorigen Werks erscheinen wurde, aber rüstige Schriftsteller eilen, um sich bald zum Ritter zu schlagen. Was aber der Hr. von Chrismar, ein eistriger Versechter der Junsassischen Rechte, sür eine Ehre mit die ser Widerlegung sich erworben und beim Publikum eingelegt hat, das sehrt die oberdeutsche allgemeine Litteraturzeitung auf das Jahr 1788. Monat August Kolumne 1577

Anhang zur vorhergehenden Beleuchtung. In Oftav.

Fr. Konf. von Chrismar fand es seiner Ehre für zus träglich, die eben angeführte Recension in der oberteutschen allgemeinen Literaturzeitung gleich zu Anfang abdrucken zu lassen, welches jedem auffallen muß, der dieselbe geles sen sein kat. Sein Lob hat er nicht barinn gelesen, aber die Vrandmarkung seines Namens und seiner tiesen Kenntnisse besto dster. Nach dem Abdruk dieser Recension folgt die kurze Abkertigung über die Beleuchtung der von sars torischen (so) Itaatogeschickte der Marggrasschaft Burgau. Allein es ist wieder, so kurz diese Abkertigung ist, sades Zeug, und sein dürrer Spaß S. 17. mit sein tüchenen Stieseln nach Burgauisch Landeshoheitlichem Maaße, ist wahre Beleidigung für Kaiserl. Manestat, ohne daß es Hr. von Ebrismar wußte. Er wird auch schwerlich der Mann senn, der die Landeshoheitsrechte, die das allerdurchlanchtigste Erzhaus Desterreich in der Margsgrafschaft Burgau von Alters her ausübte, in Anspruch nehmen kann, und etwa gar ihre Nichtigkeit beweisen wollte.

Analecta Burgovica Augustanarum disferentiarum circa limites & jus conducendi. MS. In Fosio.

Davon ist der außerordentlich fleißige sel. Baumeister Johann Georg Morell der Verfasser und Sammler. Dieser Band von 433 Seiten enthält viel merkwürdiges und ist mit bengesügten Grundrissen und Zeichnungen verzsehen. Nach seinem 1763. erfolgten Tode kamen diese Analekta mit noch mehrern Handschriften an seinen altern Sohn, den nun auch verstorbenen Baumeister Johann Gottsried Morell und nach dessen Tod von den Erben an Hrn. Konsulent von Prieser.

Granzbeschreibung der Stadt Augeburg und der Landvogten, nebst angehängten Streitigkeiten mit denen angränzenden Herrschaften, und die Gerechtsame der Stadt theils Errr

. . .

burch Privilegien, theils durch Vertrage und mit beiges fligten avthentischen Urkunden alter und neuerer Zeiten aus ben Archiven erwiesen. 4. Bande. MS. In Folio.

Auch von diesem ist der sel. Baumeister Johann Georg Morell der Verfasser und Sammler, wodurch er sich keine geringe Verdienste erworben. Er wohnte der Gränzbereitung ben, maß alles selbst geometrisch aus, zeichnete alles nach verjüngtem Maaßstabe, und bestimmte alles nach den vorhandenen Gränzmarkungen, Jurisdiktionssteinen, Pfählungen, Trieb und Trab, Jagd und Fischsteinen u. f. wom Diese merkwürdige Arbeit besindet sich in der Bibliothek des Hrn. Kons. von Priesers.

B. Insbesondere.

a) Regutienteverfassung.

Reichsstadt Augspurg verfaßt und geschlossen den 28. April 1719. MS. In Folio.

Bon dieser Regimentsordnung gehen verschiedene Absschriften in der Stadt herum, und wurde sonsten nur den Rathsherren gegeben, nach deren Tod oder Resignation sie solche wieder zurüfgeben mußen. Gegenwärtige Handsschrift besindet sich in der von Salderischen Bibliothek.

Regimentsordnung ber Reichsstadt Augeburg mit Anmers fungen. MS. In Quart.

Die Aumerkungen sind von dem fleisigen Baumeister Job. Georg Morell. Sie befindet sich in der von Priesers Iden Bibliothee. Regimentsordnung ber Reichestadt Augeburg vom Jahr

Steht in des hrm. Tobias Ludwig Ulrich Jagers juristischem Magazin für die teutschen Reichsstädte 3. Band S 1 — 74 mit einer angehängten schematischen Beschreit bung des Regiments der Stadt Augsburg, abgedrukt, aber ohne die im Manuscript besindliche Unterschriften. Warum diese ausgelassen worden, ist mir nicht bekannt.

Etwas von Augeburgs Berfaffung.

Ift ebendafelbft S, 447. und 448. abgedruft.

Memterrecef ber Reicheftabt Aligoburg von 1719. Ebendafelbst 4. Band S. 292 372.

Reichshofraths Conelusum die eumultwarische Auftritte am 25. Febr. 1794, und die Klage der Kottonfabrikanten contra den Magistrat und die Weberschaft in Augsburg betreffend.

S. ebendafelbst 4. Band G. 479 - 483.

Rathewahl und Burgerlich Schworen. MS. In Dleav. Catalogus summorum Magistratuum Augustanorum. MS- In Folio.

Wahlprozestächlein in der Heil. Rom. Reichsstadt Augesburg. MS. In Folio.

Befindet sich in der von Salderischen Bibliothet, und wird ohne Zweifel das Augsburgische Wahlbüchlein Errrr 2 eder

ober Beschreibung bes Wahlprocesses senn, welche ber Stadischreiber Thomas Leopold 1640. zusammengetragen hat.

Augsburgisches Rathswahlbuchlein und Modus procedendi in criminalibus. MS. In Oftav.

Diese ist von dem sel. Baumeister Joh. Georg Morett zusammen getragen worden, und von dem Wahlprocesbuch: sein verschieden, indem es die Wahlfdemlichkeiten enthält, die heut zu Tag üblich sind. Hr. Konf. von Prieser besitt solches in seiner Bibliothet.

Beschreibung der Alenderung bes Regiments der Stadt Augespurg Ao. 1548. MS. In Quart.

Ift in der von Salderichen Bibliothet befindlich.

Augspurgische Aemter und Dienst betreffend, barinnen ans gezeigt wird, wer selbige zu vergeben, theils wie einer bem andeen in casu mortis succediren könne, und wie es der Parität genaß muße eingerichtet werden. MS.

Specification aller Aemter und Dienste welche in allhiesiger Reichsstadt Augsburg salarire und bezahlet werden. MS. In Quart.

Auch diese beibe befinden sich in ber namlichen Biblios thet.

Aristocratia Augustana, quam Anno MDXLVIII. Augusti die III. sublata Democratia & abrogatis tribunis, Carolus V. Imperator Pius Felix Maximus pro Maiestatis sua clementia de integro restituit, institutam authoritate

thoritate Imperiali confirmauit, & in perpetuum fieri & observari mandauit, MS. In Quart.

Der Verfasser ist Reginbald Mohner, ein Monch zu St. Ulrich und Afra in Augsburg. Er macht darinn diejenige namhaft, welche von 1548. u. 1670. Stadtpfleger, Geheime, Burgermeister, Einnehmer, Baumeister und Senatoren waren.

Consules, Forma Magistratus, Patricii Augustani &c.
MS. In langlicht Oftav.

Ebenfalls von dem Möhner. Zuerst handelt er von ben Stadtpflegern, als ben erften Borgefegten ber Stadt Augeburg , bis aufs Jahr 1548, bann aber von ber Ratheverfassung bes großen und fleinen Rathe von R. Barl V. 1548. eingesest. Bon ben Patrigiern in Muge: burg. Wom Magistrat von 1548 bis 1679. Won ben Patrigiern, wann fie bagu ermahlt worden und wann fie gestorben find. In welchem Jahr Diejenige, welche ben Patriziern am nachsten waren, die Rauffeute und Gemeinde ju Rathsherren ermählt worden, und wieder gestorben find. Bon benen die von 1628 - 1670. im Stadtgericht Bon benen die von 1628 - 1670. andern gewesen sind. öffentlichen Bedienungen vorgeftanden find u. f. m. Diese Arbeit vorzüglich empfiehlt, find die Wappen, welche Mobner, die von der Gemeinde ausgenommen, den Ramen heraldisch illuminirt beifügte. Won diesem wie vom vorigen Manuscript G. Srn. Braune Notiria historice - litteraria de Codicibus MSS. Vol. V. p. 71.

Rathekalenber von Augeburg.

Dies ist berjenige, welcher an eine Wand gehängt wird, und sehr lange ist. Er hat eine gestochene Einfaß sung und enthält die Wappen der Herren des Raths. Wenn eigentlich die Kalender in Angeburg zu drucken angefangen worden, konnte selbst Hr. von Stetten nicht bestimmt aus geben. Gegenwärtige Art Kalender war schon 1680 oder 1690, eingesührt, und dauert nach fort.

Augsburgischer Stadt und Rathskalender von 1727 —

Hiering kommen ebenfalls die Namen und Wappen in Holz geschnitten ber Herren des Raths vor. Nach dem gewöhnlichen Kalender erscheint der ganze Magistrat mit Bemerkung ihrer Geburtsjahre, nach demselben die Aemter, und wer von den Herren des Raths in denselben sizt, die Stiftungspflegen, Gymnasium, der geoße Rath u. s. w.

Augsburgischer Addreß : Sak : Kalender von 1745 —

Dieser enthält auch den ganzen Magistrat, die weche selseitige Amtirung der Surgermeister, die Stadtkanzlen, Stadtgericht, Handwerksgericht, Ehegericht, Alkademie, Advokaten, Armenanstalt, Armenhauser, Kollegium, Gymnasium, Kausteute, Künstler, Gewerbe und Handewerker, Medizinisches Kollegium, bürgerliche Miliz, evans gelisches Prediziamt, Waisenhäuser, Zucht: und Arbeites haus. Die Brinnhauserische Offizin hatte denselben von Ansang im Verlag und auch noch mehrere Kalender, die aber nicht hieher gehören. Erst seit wenigen Jahren ist der gegen:

gegenwartige um viel vermehrt und brauchbarer eingerichtet worden.

Reichsstädtischer Stadt: Rathe: und Gerichtskalender auf das Jahr 1768. verfertiget und justinden ben J. A. Friedrich: In Duvbez. 1678 2118 201116011112

Hirnberg, Augeburg und Frankfurth. Ihre Wappen sind sehr fein gestochen und verziert. Die Fortsezung das von ist nicht erschienen, so sehr sie auch zu wünschen gewessen ware. Da aber der ganze Kalender in Kupfer gestoschen war; so mag ber etwas theure Preiß die Fortsezung gehemmt haben.

Alte Rathszettel von den Zeiten des zünftischen Regiments zu Augspurg, aus den Rathsdekretenbuchern. MS. In Folio.

Hierinn verzeichnet welcher Gestalt Kaiser Carolus der fünfte nach dem Schmalkaldischen Krieg den Zunstmeissterrath allhie in Augsburg abgesezt: Entgegen einen neuen Rath von Geschlechtern gemacht. Angesangen

Dieses Manuscript findet man auch bis auf gegene wartige Zeit fortgesezt.

Won Anfang, wie die Zünfte allhie zue Augspurg vffthome men und wer bisher von Geschlechtern und der Gemain Burgermeister gewesen sein. MS. In Folio.

Steht in Langenmantels Regimentshistorie G. 21. u. fig. abgedrukt. Diese Handschrift scheint gleich zeitig zu (wn. senn, und ist in der von Salverischen Bibliothek befind:

Unvorgreisliche wolmeinende Observationes curiosæ ben dem Augspurgischen Executions Recess, darinnen angeraigt wirdt, wie alsbald im Ansang ben der Eresution selbs und/Ausseichtung dises Recesses den Herren Catholicis, die Herrin Evangelici in sehr vielen Stucken cediert und nachgegeben haben, was sie Ihnen zu cedieren und nachzugeben Instrumento pacis stricke inhærendo, nicht schuldig gewesen waren: theils wie auch dasjenige so man in diesem den Evangelicis vorhin viels sättig sehr præjudicierlichen Recess verabschiedet, dens noch die Herren Catholici nicht observieret, sondern demselben vielsättig contraveniert, die Herren Evangelici aber dazu conniviert, und also sich vieler impostierssichen Sachen begeben haben. MS. In Folio.

Der weitlauftige Titel zeigt schon den Innhalt an, und hat einen Protestanten zum Verfasser. Diese Obserz vationen besinden sich in der Bibliothek des Reichsstisses. Ulrich und Afra in Augsburg. S. Hrn. Braut 8 Noritia historico-litteraria de Codd MSS, Vol. IV. p. 71. Ich bedaure sehr, daß er in einer Anmerkung darüber seinen Unwillen über diese Schrift sogar laut bezeugte, und seinen Haß dagegen zu erkennen gab.

b) Gerichte und Kollegien.

Verzeichniß aller berjenigen Manns: und Weibspersonen welche allhier in Augsburg von Ao. 1350. bis dato (1783) von Sinem Hochedeln und Hochweisen Magizstrat

ftrat mit Urtel und Recht vom Leben jum Tod gebracht, sammt benjenigen welche auf den Pranger gestellt, mit Ruthen hinausgehauen oder sonsten gestraft und aus der Stadt verwiesen worden sind, Jusammengetragen von Samuel Valentin. MS. In Folio.

Endurthel und Verruf Nach Kaiser Caroli V. Maiestat glorreicher Gedachtniß Peinlicher Halsgerichtsordnung verfaßt, aller derjenigen Manns und Weibspersonen so von Einem Hocheblen und Hochweisen Rath des H. R. Reichs frenen Stadt Augspurg von Anno 1649. bis Anno 1759 vom Leben zum Tod condemniret und sinstificiret, theils auch vor das Nathhaus oder auf den Pranger gestellt und mit Ruthen ausgehauen worden. Und hat solche mit erhaltener Hochoberherrlich gnädiger Erlaubniß colligiert zusammengetragen, und mit einem Aupferstich, allwo die Heraussübrung aus der Eisen, Darstellung und Verlesung des Urtheils, wie auch die Hinaussührung zu der Richtstadt und Iustisieirung zu ersehen, dem Publico publiciren wollen. Samuel Varlentin, Stadtgerichtswaibel. Augsp. 1759. In Quart.

Mach bet hand find die erschienenen Urthel einzeln berausgegeben worden, die gleichsam die Fortsezung von gegenwartigem sind, und wovon das lezte von 1790. ift.

Umständliche und zuverläßige Nachricht von den lezten Tas gen und Stunden eines um seines Berbrechens willen in Berfertigung und Ausgebung falscher Munze, zum Schwerdt verurtheilten und zu Augspurg 1747. den 13. Junit hingerichteten armen Sunder und Ehevaars; Phypy namentlich Johannes Saffovie, eines Goldschmieds aus Schweben und seines Cheweibes Marianna Winters soinin, von Waldsee. Augspurg 1747. In Quart.

Ist schon in der vorigen Sammlung, aber nur ganz kurz, enthalten, hier hingegen in einem Quartbande sehr aussührlich mit Reden und Liedern beschrieben, da beide Eheleute sehr bußsertig waren und sich sehr gottesfürchtig zum Tode bereitet. In dieser Rüksicht hat man auch diese Sammlung veranstaltet.

Warhafter Summarisch aussührlicher Bericht und Erzehlung, was die in Augspurg etlich Wochen lang in Vers haft gelegene zwo Heren peinlich bekennt haben, und wie sie den 18. April 1654. hingerichtet worden, 1654. In Quart.

c.) Differtationen und Abhanblungen zur Erläuterung

Io. Eliæ Leop, ab Herwart Commentatio de jure suffragiorum, præcipue in inclyto senatu Augustano ad Articul V. S. 9. Transactionis Osnabrugensis, Freof-& Lips (Aug. Vindel.) 1743. In gros Ostav.

Der sel. Verfasser hat schon 1736. unter bem Vorsize des Prof. Remmertcho zu Jena eine akademische Streite schrift de judiciis Nuntiaturæ Apostolicæ in Germania gehalten, und damit eine Probe seiner Einsichten und seines Fleißes abgelegt, die er auch nach der Hand durch obige Schrift, und durch die Erlauterungen der altesten Auges burgischen Urkunden vom Jahr 822 bis 1332 bewiesen hat.

Io. Thomæ Ritteri Dissertatio de juribus Cinitatum Imperialium præsertim de prinilegiis L. I. Civitatis Augustæ Vindelicorum. Ienæ 1754. In Quart.

Emmanuelis Biermann Dissert. Controversias quasdam circa Recessum executionis Ao MDCXLIX & L. Norimbergæ conclusum exponens ejusique convenientiam cum ipso Instrum. Pacis Westph; vindicans lenæ 1758. In Quart.

Diese Akademische Streitschrift hat vorzüglich auf Augeburg Bezug.

Caroli Frid. Hæberlini Dissert. de Austregis privilegiatis liberæ S. R. I Civitatis Augustæ Vindelicorum. Erlangæ 1783. In Quart.

- d) Deduktionen oder Staatsschriften in diffentlichen Angelegenheiten.
 - a) Der Stadt Augeburg gesuchte Moderation ihres allzuhohen Matrikular Anschlags.
- Grundmäßige Aussührung de Ao. 1678. daß des H. Reichsstadt Augspurg einer starken Moderation ihres alten auf 25. zu Pferde und 150. zu Fuß, oder an Gelde auf 900. fl. sich belausenden Wormssichen Reichszanschlags höchstbenothiget, und derselben damit zu begegnen sen. 1705.

Befindet sich in der Staatstanzlen zo. Theil. S. 782. u. figg.

Wornehmste Gründe und Documenta der Stadt Angsburg Matricular Moderation betreffend, mit Beilagen 1 — 16. 1715. In Folio. Phynyy 2 3ft 8 Bogen fart, and eine

Ad Comitia gehorsam und geziemendes Memoriale die Ringerung des Cammer: Matricular Anschlags betref: e. fend. 1721. InFolio.

Mur von einem Bogen.

B) Streit mit dem Sochstift Augeburg wegen der Dorfer Gersthofen und Lankweid puncto fuperioritatis Territorialis.

Actenmäßiger Conspectus des ben bein hochpreißlichen Kai: serlichen und Reichs Cammergericht zu Wezlar in prätens dirten Mandatssachen Sr. Hochfürstl. Durchl. des Hrn. Bischofs zu Augsburgs und dasigen Hochw. Domkapistels contra die wohllobl. Reichsstadt Augsburg fürwaltenden Processus die Superiorioritatem territorialem & inde dependentia jura in denen zur kaiserl. Reichs und Landvogten Augsburg gehörigen Dörsern Gersthofen und Lautweid betreffend. Wezlar 1760. In Folio.

Der Verfasser war der ehemalige Rathskonfulent Johann Philipp Lupin. Die drep ersten Bogen hierzu verfertigte der Geheimerath König von Königothal, der Conspectus aber wurde nicht weiter fortgesezt, auch nicht gänzlich abgedruft.

y) Streit des KardinaliBischof Peters zu Augeburg mit der Stadt.

Des Kardinals und Bischoff Peters zu Augsburg Vorlesgung ber Rechte eines Bischofs und seines Cleri gegen die Stadt und der hierüber erlangten Privilegien und Verzträge 1451. MS. In Folio.

3) Prås

d) Pracedens Streit mit Scanffurt betreffend.

Der Stadt Augspurg ad Comitis gebrachte Grauamina wider die Stadt Franksurt, wegen des anmaßenden Vorsiges ben der Reichsdeputation in der Erb. Manner Revisionssache.

Steht in der Staatstanglei 12. Theil. G. 693. u. figg.

s) Streitigkeiten ber Stadt Augeburg mit ihren Glaubigern,

Informatio seu Resutatio contra Deductionem Augustanorum Creditorum Spirie 1671. excusam in causa Burgermeister und Rath evangelischen Theils der Stadt Lugspurg vermeinte Creditores. Citationis. In Fosio.

Copia citationis ad videndum se restitui in integrum aduersus damnosam reductionem aut illegitimam obligationem, Stadt Augeburg Evangelischen Theils contra berselben Creditores. 1655. In Folio.

Der Verfaffer hievon ift D. Georg Goll.

ζ) Streitigkeiten zwischen dem Anton Christoph Reblinger und Nath der Stadt Augeburg.

Eingekommene Handlungen mit einem hochlobl. Kaiferl. Kammer:Gericht zu Spener in Mandatsachen des Edlen und Vesten Unton Christoph Rohlinger von Rohling zu Schlipßheim des heil. Rom. Reichs der frenen Reichsstadt Augspurg Oberrichter und des Raths, sammt etlichen eingekommenen Benlagen und Handlungen zu Augspurg contra und wider die Edle und Wohlges bohrne Veste, Fürsichtige, Ehrsame und Weise Hru.

Phyny3

Psteger,

Pfleger, Burgermeister und Rathe bes h. R. R. frenen Reichsstadt Augspurg. Spener 1624. In Quart.

Anton Christoph Reblinger kant mit seinem Bruder und Schwägern in Erbsstreitigkeiten, und schimpste auf den Stadtpsleger Johann Jakob Rembold mit den hestige sten Ausbrüken. Dieses veranlaßte den Rath, ihn seiner Rathsstelle und Oberrichteramts zu entsezen, und daher entstund diese Deduktionsschrift beim Kammergericht zu Spener, konnte aber nichts erhalten. S. des sel. Hrn. Paul von Stetten Geschichte der Stadt Augsburg, 1. Theil S. 818. u. su ficht in

- a) Streitigkeiten zwischen dem Ratholischen und Brangelischen Rath zu Augeburg.
- aa) Wegen ber Procedeng und Alternation im Botiren.
- Borstellung bes ber Augspurgischen Confession verwandten Magistrate zu Augspurg an das lobl. Reichestädtische Collegium auf dem Reicheronvent zu Regensburg die zwischen dem evangelischen und catholischen Abgeordneten der Stadt Augspurg ratione præcedentiæ entstandenen Differentien betreffend.

Befindet fich in Londorpe Actis publicis Tom. VII. 6. 366. u. figg.

Arsachen warum die Alternation ben dem Magistrat zu Augsburg statt haben soll und des catholischen Magistrats Votum für kein vollständiges Votum zu halten sen. 1658.

Steht ebendafelbst G. 299. u. figg.

bb.) Begen ber Salzburgifchen Emigranten.

Ad Imperatorem allerunterthanigste Anzeige Rlag und Bitte des Magistrats Theils A. C. contra den eatholischen Magistrats Theil der Stadt Angspurg um Erlassung einer allergnadigst geschärften Verordnung und rescripti dehortatorii & inhibitorii gedachten statholischen Rathstheils gegen den Ratho Theil A. C. occasione der Salzburgischen daselbst angekommenen Emigranten verzübte und weiters zu besorgende Eigenmächtig und Gewaltthätigkeiten betreffend. Sammt einer umständlichen Species Facti sub Lit. A. und beren Bensagen sub. Num 1 — 32. 1732. In Folio.

Abbruf ber ad Imperatorem von bem katholischen Magisstrat ber Reichsstadt Augsburg allerunterthänigst abges lassenen Vorstellungs : Bitt i und Beschwerungsschreisben, sammt einer darzu gehörigen gnädigster Attestation und Recommendation von Ihro Hochstellt. Durcht bem Hrn. Bischoffen allba, wie auch vollständiger Relatione facti & actitorum mit Beilagen 1 — 24. die Emiggrantensache betreffend. 1732. In Folio.

3) Ob bie Stiftungegater des Collegii S. I. 3u Augeburg fur vacant und ficel su erkidren?

Sind die von bem Collegio Augustano S. I. bishin ges nossene, in territorio Bauarico situirte Stiftungsgüter, ftante suppressione ac extinctione ordinis, pro bonis vacantibus & sic ad Fiscum rei sitæ devolubilibus anzusehen und zu benehmen oder nicht? Die negative Beantwortung dieser Rechtsfrage wird nach benen sowohl ben Ursprung ber Societat, auf derselben wesentliche Eigenschaften und Originalpstichten und auf die allezeit unauslöschliche Finalabsichten berer Fundatoren und Dosnatoren recka uia zurütgehenden Umparthenlichkeit zu selbstiger Prüfung überlassen. 1774. In Folio.

Der vormalige Angsburgische Rathsfonsulent Sims pert Joseph Steiner war der Verfasser tieser Staats= schrift, de marchen Berfasser tieser Staats=

D' Wegen einer erschlenenen Schmabschrift.

Unwiderlegsiche und aus den Aklis publicis und documentis authenticis errichtete Widerlegung der schändlichen Schmähschrift, welche unter dem Namen Philadeji Veronensis zu Augspurg jungsthin herausgekommen, mit der Aufschrift: Apologia seu Vindiciæ iustissimæ pro augustissima domo Austriaca &c nebst Beleuchtung des von dem Gegentheil sich zueignenden Prädicats Evangelisch ze. Frkf. am Mann. 1730. In Quart.

- u) Streit wegen des neuen Baues ber evangelischen Ulriche Birche zu Augeburg.
- Des Magistrats ju Augspurg evangelischen Theils Species Facti den Ulricanischen Kirchenbau daselbst und die dese sentwegen entstandene Streitigkeiten betreffend. 1709. In Folio.

Steht auch in der Staatskanzlen 15. Theil S. 695. u. figg.

Ad Imperatorem allerunterthanigstes Bericht und Bitte schreiben Pfleeger, Burgermeister und Rathe des H. Reichs

R. Reichs Stadt Augspurg A. C. contra Hrn. Abt, Prior und Convent des Reichsgotteshaußes St. Ulrich und St. Afra daselbst, den Neparationsbau der evanges lischen Kirchen zu gedachtem St. Ulrich und St. Afra, und die jenseits prätendirende Wiederanmahlung der daran gestandenen Bilber betreffend mit Bensagen A—D. 1709. In Folio.

In der Staatskanzlen 15. Th. S. 730. u. figg. Borstellung an das Corpus Euangelicorum zu Regensspurg ben dem Reichsconvent zu Regenspurg von dem evangelischen Stadt Magistrat zu Augspurg contra den Hrn. Prälaten und Convent zu St. Ulrich die Anmahelung etlicher Bilder betreffend. 1709. In Folio.

In der Staatstanzlen 15 Theil S. 727. und figg. Anderweitige Borstellung an das Corpus Euangelicorum zu Regenspurg von dem evangelischen Magistrat zu Augsspurg wegen der Kaiserl. Resolution, den strittigen Resparations Bau zu St. Ulrich hetreffend. 1710. In Folio.

Ju der Staatskanzlen 15. Theil. S. 754. u. flgg. Ad Imperat. allerunterthänigster Bericht, mit bengefügter

Ad Imperat. allerinterthänigster Bericht, mit bengefügter allergehorsamster Bitte Pflegere, Burgermeister und Rathe ber Stadt Augspurg A. C. contra den Hrn. Abt, Priorn und Convent des Klosters zu St. Ulrich und St. Afra, die in puncto des Ulricanischen Kirchenbaus jenseits angebrachte 7. neuerliche Grauamina betreffend, mit Bensage Lit. H. 1710. In Folio.

An die Herren Stadtpfleger und Geheimden Rathe Augsp.
Conf. gehorsamster Bericht der verordneten Baumeister .

33333 Augs.

Augl. Conf. auf das Raifert, vom Hen. Prataten zu St. Ultich allhier wiederholte Anbringen und Bitten ben neuen Bau in der evangelischen Ulriche Kirche betreffend. 1710. In Koliv.

Ad Imperat. ferneres allerunterthänigstes Bericht : und Bittschreiben Pfleger, Burgermeister und Rathe bes H. R. Reichs Stadt Angspung A. C. contra Hrn. Abt, Prior und Convent des Reichs Conteshauses zu St. Ulrich und St. Alfra daselbst, den Reparazionsbur der evangelischen Kirche zu gedachtem St. Ulrich und jenseits prätendirte Bilderanmahlung betreffend. 1710. In Fosio.

Allerunterthänigstes Vorstellungsschreiben des Corporis Euangelicorum auf dem Reichseonvent zu Rigensburg an Kaiferl. Man die von dem evangelischen Magistrat zu Augspurg mit dastgem Abt zu St. Ulrich, über Aus mahlung gewißer Genuchtde habende Differentien bes treffend. 1710. In Folio.

Worstellung an das Corpus Catholicorum auf dem Reichs: convent zu Regenspurg vom Abt, Prior und Convent zu St. Ulrich in Augspurg, die wegen dieses Stifts mit dem evangelischen Theil habende Religions: Differenz betreffend. 1710. In Folio.

Bericht ber zwischen dem frenen Reichs Gotteshaufes zu St. Ulrich und St. Ufra in Augspurg eines und denen Oberkirch und Zechpstegern Augsp. Confes. andern Theils Ao. 1707. entstandenen und Ao. 1709. an den kaiserl. Reichshofrath gediehenen Differenz wegen ber Wiederanmahlung der heil. Bisdniße des Christlindleins

und U. H. Frauen, auch deren Didces und Kirchenpastronen S. S. Vdalriei & Afræ, item der Ulricanischen Stisse Wappen und Jahrzahl de Ao. 1458. an das nunmehro neu aufgeführte Frontispicium des denen Hers ren Augsp. Consessions Verwandten ad Conusum istius Religionis Exercitii iuxta statum Anni 1624, einges raumten Ulricanischen Predigthauses mit Bensagen A-P. 1710. In Folio.

In Facto & jure vest gegrundete Anmereungen über bes hru. Pralaten zu St. Ulrich und St. Afra in Augspurg hier bengefügte neulich durch den Drut publicirte Facti species und weitere Aussuhrung, auch deren Benlagen, benehst succincter, doch standhaffter desselben Widerlegung die bemußigte Reparation der evangel. Kirchen zu St. Ulrich und der H. R. Reichstadt Augspurg und den daben vors gefallenen Bilberstreit betreffend mit Benlagen A — P. und 1 — 14- 1711. In Folio.

Diese Schrift ift 20 Bogen start, und ber gange tostspielige Streit fiel unter bem Pralaten Willbald Popp, einem Baiern vor, welcher 1735. ftarb, und mit aller Hartigkeit auf seinem Grundsag beharrte, aber solchen him auszusühren gleichwohl nicht vermogend mar.

λ) Streitigkeiten wegen bee Tumulte ber Schubfnechte.

Grundliche Falti Species von der Schuhlnechte in Augfpurg hochst strässich unternommenen Aufstand, worinnen nicht nur dassenige, was Mense Maio dieses saufenden 1726. Jahrs in Druck publicitt worden, alles
31111 2 wieders

wiederholt und refp: erläutert, fondern auch was bisher weiter possireumständlich angezeigt und mit dazu gehörte gen Benlagen versehen ift. Mit Benlagen I — 11. Augsp. 1726. In Quart.

Ift 4 & Bogen ftarf. Bon dieser und ben nachsole genden ift ber fell Baumeister Johann Georg Morell ber Berfasse. & 19739 Jung

Cominuatia mas von Zeit der unterm. 16. August des lauf fenden 1726. Jahrs gedruften Facti Species mit denen zu Augspurg bochfiftraftich aufgeständenen und nach Friedberg ausgetrettenen Schuhenechten bis zum 21. September weiters sich zugetragen. 1726. In Quart.

Zweite Consinuatio Faci Species was mit benen zu Augs spurg hochsteitischlich aufgestandenen und nach Friedberg ausgetrettenen Schuhlnechten vom 21. Sept. 1726. bis zu Sudre Novembris dieses Jahrs sich weiters zus Augetragen. Augst 1726. In Quare.

Umständlichere Falli Species von der Schuhknecht in Augspiteg höchststräflich unternommenen Aufstand. ad 16. Aug. 1726. In Quart.

Raiscrliches Patent den Aufffand ber Schuhlnechte betr. ben 23, Sept. 1726. In Quart.

Spreification ber aufgestandenen Schuhlnechte und Unschlag Die für unehrlich und untüchtig erkannte Schuhlnechte betreffend den 31. October 1726. In Quart.

µ) 23es

u) Beschwerde

wegen Aufschliefung der Stadt Augeburgifden Bürger und Burgerfohne von den Prabenden und Canonicaten in Augeburg betreffend.

Rurger und grundlicher Bericht von dem Sigtuto capitulari Ecclesia cathedralis Augustaum etnimpelchemiglle Burger der Reichsstadt Augspurg und deren Sohne von deuen Dome Prabenden oder Canonicaten allba ausgeschloßen worden, und wie daßelbe nunmehr endlich von Ihro Pabstl. Heisigkeit Clemente XII. allergerechtest gemile dert, linguier und modificiet worden ist, mit Benlagen A-H. In Quart.

Diese 10 & Bogen ftarte Schrift erschien ungefahe 1735, und ift ben Burgerssohnen febr gunftig, es wurde aber wenig Rufficht barauf genommen,

Darftellung der unrechtmäßigen Ausschliefung Augeburgis
fcher Patricier und Burgersschne von dem bortigen hohen '
Domflifte. Frankf. und Leipz. (Augeburg) 1789. In
Ottav.

Durch diese Schrift von to Bogen ift dieser Lieblinger gegenstand wieder erneuert worden, ohne daß solche noch zur Beit eine Wirkung gehabt hat. Der erste Abschnitt ente halt einen historischen Borbericht, und der zweite die Dars stellung der unrechtmäßigen Außschließung selbst. Das ganze Werck'gen besteht aus 38 Paragraphen und 7. Bens lagen. In einer Anmerkung S. 4. wird versichert, daß diese Darstellung auf Verlangen einer vornehmen Familie schon im Jahre 1787 verfaßet, niemalen aber für den Bruck

Druck bestimmt worden sen. Ersteres ist glaubwürdig, lezteres aber eine bloße Worspieglung. Man hielt den Hen. Joseph von Sartori für den Versaßer, und er mags ohne Zweisel zum Druck befördert haben, aber ganz versaßt, ist nicht wahrscheinlich, und muß eine Person aus der angerühmten vornehmen Familie selbst senn, die schon lang sammelte, und schon lange den Wunsch einer dsentlichen Erscheinung außerte. Man trug sich schon lange im Publikum, daß der Hr. Geheime und Einnehmer Johann Baptist Moris Ludwig von Carl zu Müblbach der Versasser liefer Schrift sen, und in der That brächte sie ihm keine Unehre.

v) Streitigkeiten des Magistrato nebst Perinet mit dem Schusverwandten Proving.

Benlage zu der ben einem Höchstpreißlichen Reichshefrath in Sachen Provino contra Perinet und den Magistrat zu Augsburg, querele nullitatis ac appellationis & denegatæ reuisionis nunc resarcitionis damnorum & expensarum, nec non commissionis auliew von dem Magisstrat der Reichsstadt Augsburg eingereichten Duplie Schrift in zwen rechtlichen Gutachten von den Juristens fakultaten zu Halle und Göttingen bestehend. Augsb. 1769. In Folio.

Diefe Deduftionefchrift mußte taffirt werben.

ξ) Streit wegen der Gerschaft Mindelheim zwischen den Grafen von Jugger und denen von Marelrain.

Cause hæreditatis Domini Georgii de Freundsperg, Baronis in Mindelheim &c. ultimi Familiæ suæ, exinterinterpretatione Testamenti cjus, in Augustissima Caracia Imperiali inter personas illustres controuersa, in omnibus sere maximorum Germaniæ Principum aulis & Academiis celeberrimæ & peruulgatæ Desensio. Edita in gratiam eorum, qui vel istius celebritate & grauitate moti sincero affectu et desiderio statum atque rationem hurus litis agnosere curpiant, vel qui suo erga Actorem amori fortasse plusculum, quam rei veritas concedat hactenus largiri priudiim soliti, informatione ejusdem indigent persectiore. Cut accesserunt Genealogia antiquorum Heroum de Freundsperg & aliarum Familiarum ipsis cognatarum, in memoriam & honorem carundem concinnatæ Cum summariis & Indice Aug Vindel 1602. In Solio.

Eine grundliche Deduktionsschrift von 3 Alphabet und 4 Bogen, wovon, nach dem Sericht des Deckberrs de seript, adesp. p. 199., der D. Geinkofter bet Berfast fer fenn foll.

Wohlgegründete Insormation, Aussührung und Bericht, wie es mit denen zwischen dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Christophen Fuggern, Freyheren von Kirchberg und Weisenhorn, Herrn zu Mindelheim: So dann bem auch Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Wolff Beit von Marcfrain, Frenherrn zu Waldeck andern Theiss der Mindelheimischen Reichs Lehen und Regalien, auch and berer Freundspergischen eigenthümlichen Verlassenschaft halber, schwebenden Rechtsertigungen in Grund der Wahrheit eigentlich beschaffen. Mit Beplagen A. Augspurg 1612. In Folio.

Die Debuktion beträgt 244. und bie Benlagen 16.

Ferner wohlgegrundeter Bericht und Ausführung die Minbelheimische Streitigkeiten betreffend , zwischen ben Wohlgebohrnen herrn , herrn Christoph Ruggern , Frenheren von Rirchberg und Weifenhorn, Brn. ju Mindelheim ic. an einem, und herrn Wolff Beiten von Maretrain , Frenherrn ju Balbed , andern Theils . in dren Theil unterschieden : 1.) Daß Gr. von Marel rain tein Freundspergifcher Erbe jemaln gewesen, ober noch fenn tonnen, und berhalben ben folcher Berlagens Schaft nichts zu fuchen habe. 2.) Daß ber in Anno 1589. zwischen bamale ftrittigen Parthenen, Interims Deife aufgerichtete Restitutions Bertrag durch erfolgte Ends urtheil erloschen, aber an herrn Marefrains Seiten nies malen impliret worben. 3.) Daß bie herren Fugger schon im Iunio bes 1587. Jahrs, und also zwen Jahr por foldem Restitutions Vertrag mit den Mindelheimis ichen Reichslehen inveltiret gewesen, und berowegen biefelbe Leben ju foldem Bertrag nicht gehörig; baß auch sowohl in voriger als jeziger Littspendenz am Sochlobl. Raiferl. Kammergericht zugleich bas Possessorium und prætensum spolium mit eingeführet und ge-Maget, und bannenhero bie vom hrn. Marefrain am Raiferl. Sof obreptitte gesuchte Commision billig abe geschlagen, und die Sach burch zwei unterschiedliche Ranseel. Decreta vom 13. April und 28. Nouem. Ao. 1613. an hochgebachtes Ranferliches Kammergericht remittiret worben. Augsp. 1614. In Folio.

- Gine

Eine Schrift von 51. Seiten und 8 Seiten Bors bericht.

Acta in causa Mandati cassatorii & inhibitorialis die Max restainische zu Diechtverbottene Alienation seiner zu der Herrschaft Mindelheim und anderer Freundspergischen Verlassenschoft bisher übel prætendirten Auspruch und Forderungen belangend, zwischen dem Wohlgebohrnen Herrn Christoph Fugger dem ältern, Frenherrn von Kirchberg und Weißenhorn, Herrn zu Mindelheim, Impetranten au einem; sodann Hrn. Wolff Veiten von Maxelrain, Frenherrn zu Waldeck zu unbesugten Alienanten andern, Theils am Hochlobs. Kanserlichen Hofergaugen. Augsp. 1615. In Fosio.

Ift 194 und ber Borbericht 9 Seiten fart.

Wollfommene erganzte und unparthenische Acta und Bericht besjenigen, was einer wohlbefugten und in den Rechten gegrundeten Alienation und Beranderung der Marels . rainischen , Freundspergischen w. Recht und Gerechtigfeit halber, sowol ben ber Rom. Kanferl. Maj. unserm allergnadigften herrn, und von derofelben hochlobl. Reichs Sof Rath fub nomine prætensi Mandati inhibitorii & cassatorii; als was mit ber Fürstl. Durchlauch: tigfeit herzog Maximilian in Banern burch ordentlichen rechtmäßigen Rauf, und fonft anderwarts bigher für: gangen , auch fich noch unerortert halt zwischen bem Wohlgebohrnen herrn Wolff Beiten von Marelrain, Frenherrn ju Balbect, unbillig beflagten an einem, fodann herrn Chriftophen Fuggern dem Meltern, Freis herrn Maaaaa

herrn von Kirchberg und Weiffenhorn unbefugten Klägern andern Theile. Diunden 1615. In Folio.

Befianbige Ausführung und Bericht, mas in frittiger Freundspergifchen Succefions Sach zwischen unterfchied: lichen Hauptparthenen, als Sru. Dit Beinrich, Gra fen zu Schwarzenberg, hrn. Wolff Wilhelm von Mas refrain, Sen. hanufen Jugger, und nach biefer aller geitlichen Ableben , zwischen Brn. Wolff Beiten von Marelrain für fich felbft, und Ben. Christoph Jugger, im Ramen feiner Chegemahlin , Frauen Maria, gebohrner Grafin ju Schwarzenberg vor und nady, von Srn Georgen von Freundsperg aufgerichtetem Teftament bis auf gegemwartige Beit fich jugetragen und verloffen. Unch aus was erheblichen Ursachen ber Durchlauchtigste Fürst und Gerr, Gerr Maximilian Pfalzgraf ben Ribein, Bergog in Ober und Mieber : Banern von gedachtem Wolff Beiten von Marefrain, auf fein instandig Un: halten, die Freundspergische Erbschaft, und alle fein Dazu habende Recht und Gerechtigkeiten mit allen derfele ben Rugungen und Burden anzunehmen endelich bewegt In zwen Theile verfaßt und benjenigen, fo bie eigentliche Beschaffenheit entweder nicht wiffen tonnen, ober mit widerwartigen Gebanten behafft nicht befennen wollen, jur Radricht und ofentlichen Beweisung in Druck beforbert, Munchen 1615. In Quart.

Mit fammt den Beilagen ift diefe Schrift 1. Alphab, 13. Bogen ftarch. Alle diefe Deduktionsschriften in diefer Streitsache find selten, und enthalten viele historische Um: ftande. Ich will bas historische von diesem Streit hier nur

gang furg ergablen , um einen beffern Begriff davon ju bes tommen. Borher hatten bie Bergoge von Teck bie Berre fchaft Mindelheim, (welche im Unfange bas Gefchlecht ber von Mindelheim befaß,) als aber diefe 1439. mit Ludwig. Datriarchen von Ilquilcia ausstarben : fo fiel bie Berrichaft Mindelheim theile ale ein Rauf, theile ale Erbe, an bie Schwester bes legtverftorbenen Bergogs von Ted, bie an Deit von Rechberg vermählt war. Ulrich von Freundes berg ober grundeberg hatte eine Tochter Diefes Veit von Rechberg jur Che, wodurch er Minbelheim 1467. an fein Saus brachte, und von biefer Familie über ein Jahrhundert lang beseffen murde. Im Jahr 1528. farb Georg von Breundsberg , ber legte feines Stamms. Sier tritt alfo Die Epoche bes lang gedauerten Streits wegen bem Befige ber Berrichaft Mindelheim und ber Erbichaft berfelben ein. Der Grosvater George , als bes legten Befigers von Dlins belheim , hatte eine Tochter mit Mamen Unna , bie er an ben Grafen Wolff von Maretrain, aber unter ber Bes bingung vermählte , baß fie auf feine Guter und Serrichaf: ten Bergicht thun muße. Georg von Freundeberg machte ein Testament, und feste in bemfelben feiner Schwester Tochter, eine geborne Grafin von Schwarzenberg, Die an einen Grafen von Jugger vermichte war, jur Erbin, feinen von der Erbichaft hingegen ausgeschloffenen Better Wolff von Maretrain, nur unter gewißen Bedingungen, jum Miterben ein. Diefer Umftand mar es , ber nachher einen fehr lang andaurenden Projeg veranlagte, welcher biefe Schriften erzeugte. Im Jahr 1603. wurde endlich Die gange herrichaft Minbelheim bem Sugger zugefprochen, Maagaa 2 worüber

worüber Maxelrain einen großen Verbruß hatte, und alsbemfelben nach so vielen Versuchen, Antheil an ber Erb: schaft zu erlaugen, nichts gelingen wollte; so trat er aus Rache 1612. sein Recht an Baiern ab, wodurch, wie sich leicht vorzustellen ist, wenn der schwächere Theil mit einem mächtigern und stärkern zu thun hat, die Sache eine ganz andere Gestalt gewann. Baiern besam sich nicht lange, nahm, brevi manu und ohne weitern Prozeß, die Herr: schaft Mindelheim in Bestz, behielt sie, des Wieder: spruche des Bisches von Augeburg ungeachtet, und Sugser mußte sein Recht mit dem Rücken ansehen. Zwar was ren diese nugger damals keine Bürger in Augsburg mehr, weil aber durch diese Schristen die Geschichte der ältern Sugger, die noch Bürger zu Augsburg waren, erläutert wird; so verdienten sie hier meines Grachtens einen Plaz.

o) Streitigk iten zwischen dem Grafen Joseph Maria von Jugger und deffen Rangler von Orth.

Abgenöthigte Rettung der Wahrheit und Ehre wider die frevelhafte Ditfamation und Lästerungen, als eine aus unterschiedlichen, in nachbemeldter Reichosache an die Röm. Kaiserl. Man. allerunterthänigst exhibirten Schriften ze. gegen den Grafen Joseph Maria Jugger von Wöllenburg, und des an dem resignirten Kanzler Wilhelm Friedrich von Orth begangenen Raubs &c. &c. 1760. In Folio.

Standhafte Verthendigung ber Wahrheit und Ehre, ober ausenothigte aus lauter gerichtlichen Alen gezogene warhaft

warhaft und unwidertreibliche Gegenvorstellung des Status cause Hrn. Joseph Maria Grafen von Fugger contra dero gewesten Nath und Kanzlern Wilhelm Fried: rich von Orth. 1760. In Folio.

Es war nicht anderst zu vermuthen, als daß der schwächere Theil unterliegen nußte.

π) StreitigPeiten

der Städte Angeburg, Rurnberg, Ulm und Lindan gegen Sebastian Frans, Grafen von Taxis.

An die Rom. Kaiserl. auch zu Hungarn und Boheim Konigl. Mant. Allerunterthänigst und Hochstehentliches
nothzedrungenes Ansuchen und Bitten der vier Erbarn
Reichsstädte, Augspurg, Mürnberg, Ulm und Lindau,
contra Hrn. Sebastian Franken Grafen von Taris als
Postmeisterzu Augsburg mit Beplagen I — 7. pro decernendo Mandato inhibitorio & restitutorio sine
Clausula. 1682. In Quart.

e) Streitigkeiten der Insagen mit der Marggrafschaft Burgau.

Wensandt des Durchlauchtigsten Fürsten und herrn, herrn Ferdinand Carl, Erzherzogen zu Desterreich, herzogen zu Burgundt, Stehr, Kärndten, Crain und Würtemberg, Fürsten zu Schwaben, Marggrafen des heil. Rom. Reichs zu Burgan ze. ze. ze. Christmild. Anged. den sambtlichen herren Insässen und Begüetteten in dero Marggrafschaft Burgan, über die in Anno 1587. verglichene Interims Mittel gegebene Declaration, und Erleuterung, auch darauf mit würflicher Cassation und

Aushebung, beeber derentwegen eodem Anno veranlaßter compromissichen Processen allerseits auf eine beständige Transaction und unwiderrussiche Vertrags Handlung verbündtlich acceptirt und angenommene Perpetuation. De dato Insprugg den 3. Aprilis Anno 1653. Augsp. 1713. In Quart.

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ferdis nand Carl Erzherzogen zu Desterreich u. s. w. Fernere Declaration und Vergleichs Recess mit denen samentlis chen Herren Insässen und Begüetteten in Dero Margs grafschaft Burgau, über die den z. April 1653. perpetuirte Interims-Mittel, und den 29. Aprilis Anno 1654. hienach gefolgten Executions - Recess. De bato Insprugg den 24. Decembris 1658. Augsp. 1691. In Quart.

Des Allerdurchleuchtigsten, Großmächtigst und unübers windlichsten Fürsten und Herrn, Herrn Leopoldi von Gottes Gnaden erwählten Römischen Kaisers, zu allen Zeiten Mehrern des Reichs in Germanien z. Erzherzogen zu Desterreich z. Marggrafen des Heil. Röm. Reichs zu Burgau z. Allergnädigste Ratification und Erlänterung des zwischen dero Marggrafschaft Burgau, und deren Herren Insäßen und Begüetteten in selbiger, den dreiszsichteten Wertrags, und Vergleichs zuches, de dato Wienn den 15. Movembris Anno 1690. Augsb. 1713. In Quart.

An Ihro Rom. Kaiserliche auch in Hispanien, zu Hungarn und Boheim Königl. Mant. Carolum VI. Unseren Allere

Allergnabigiften Raifer , Ronig und herrn herrn Aller: unterthänigift und allergehorfamfte in Jure & facto ftandhafte Gegen Information der fammentlichen Infafen, und in dero Marggraffchaft Burgan begüetteten Burften, Berrichaften, Pralaten, Grafen, Reiches Ritterfchaft und Reichoftabt, famt beigelegten hiftoris fchen Borbericht von der Sochlobl. Ober Defterreichifchen Marggraffchaft Burgan wahrhaft : und Allenmäßiger Falli Specie und Infafiifchen Gegenfai, mit Beilagen a. N. 1 bis 249. inclus. Auf die ben Sochlobl. Obere bflerreich. Regierung ju Insprugg , von alldaigem Sen. Sof Cammer Procuratore Johann Bernhard Abraham Faber von Laimegg angestellte a. S. 101. bis 117. inclus. von Wort ju Wort hierinnen eingetragene fifcalifche Klag, ober fo rubricirtes amtlich unterthaniges Unruf: fen und Deduction mit Benlagen a N. I bis inclus. 12. contra die gefammte Berren Jufagen und Beguterte in ber Marggrafichaft Burgan Titl. &c. um Satisfallions verschaffung wegen bes via facti & manu militari demolirten Wachter & Saufels und Juden Alers, auf ber fos genannten Unebere in ber Marggraffchaft Burgau ic. famt was barben begriffen te. in Caula bes aus einseitig und eigenmachtiger Bewilligung ber Marggräffich Burs gauifchen herrn gandvogtens, gandvogtenverwalters, Rathen und Oberbeamten , ohne allergnadigift und gud: biges Borwiffen , allerhochft gedacht Ihro Majestat ze. zc. als Ergherzogens ju Defterreich und Marggrafens ju Burgau; auch dero Oberofterreichifchen hohen Stellen ju Infprugg , wider die flare beiberfeits verbindliche

Bertrag, ber fogenannten perpetuirten Interims Mit: teln , verschiedene Erzherzogliche gnidigfte Befehl, vorige Oberamts Beschaid und Erklarungen, auch weis tere Bergleichs und Declarations Recess, wider die schriftliche wiederholte Infafifche Protestationes und ende lich wider die per Notarium & Testes verfügte Nuntiationem novi Operis zu Schmahlerung des Jufigiffen Blum : Besuchs, Grunde und Iurisdiction in beiben Monaten Sept, und Och. 1722, via facti erbauten, und aus Berordnung des Infagischen, bas gesamte Corpus ber Infagen repræsentirenden Engen Ausschufes ; demolirten, im Monat Iulio Anno 1724. aber auf die ungleiche und unstandhafte Bericht ber Marggraffich Burganischen Herren Ober Beamten, und darauf ans gestellte fiscalische, unterm gten Iunit vorhin infinuirte Klag aus allerguadigistem Kaiserl. Befehl, unter militarischer Bedekung zwen Kaiserlicher Compagnien zu Fuß, wiederum erbauten Juden Hanges, und ohne Die, in denen Verträgen erforderte, Infagische Begruß : und Ginwilligung gleichfalls erweiterten aus Bers ordnung erwähnten Engen Ausschusses auf die alte Mars fungen reducirten, ben voriger Wiedererbauung hinges gen extendirten Judifchen Toden Afers auf einer gemeis nen Biehwend, Infäßischem Grund, Boden, luisdiction und Territorium, die Unenbrach, oder Une ebere genannt, ben Kriegshaber, unweit der Reichestadt Allerunterthanigst überreicht den 10. lun. Mugspurg. , 1725. In Folio.

Aus diesem weitläuftigen, bennahe unverständlichen Titel kann man auf die Ausführung selbst den Schluß maschen, wie schleppend, ekelhaft, und verwirrt die Schreibsart dieser etwas über 9 Alphabet starken Deduktion ist. Esgehört viele Geduld dazu, sich durch dieselbe durchzuarbeiten, um die Hauptumstände in derselben zu fassen. Der Versfasser soll der damalige Syndikus de Bally gewesen senn.

Gründlich und vollständiger Unterricht von des durchlauche tigsten Hauses Desterreich altern und neuern Besize der Marggrafschaft Burgau auch dem aus ächten und une verwerslichen Urkunden dargestellten offenbaren Beweiß: daß diesem hohen Erzhause über besagte Marggrafschaft die Landeshoheit nebst den daherrührenden landesfürstlichen hohen Gerechtsamen vollständig zustehe. Jur gänzelichen Ueberzeugung des die anhero unrichtig informirt gewesenen Publikums durch öffentlichen Druk bekannt gemacht, im Jahr 1768. Wien 1768. In Folio.

Diese gut geschriebene 2 Alphab. 7 Bogen starke Des duktion handelt in dren Absazen dren Fragen ab, die der mir unbekannte Verfasser sehr gut auseinander sezte, beauts wortete und erläuterte. Hr. von Chrismar, damalen noch Urspergischer Rath und Oberamt, rührte sich gegen diese Deduktion, und gab 1769. einen Beantwortungs. Brief eines teutschen Reichspatrioten an seinen Freund herz aus, worinn er diese dren im Unterricht begriffene, gut ausgeführte Fragen, grosmuthig beantwortet zu haben glaubte. Von seiner sogenannten Beleuchtung der von Sartorischen Staatsgeschichte der Marggrafschaft Burgan Bbbbb

und bem noch bengefügten Auhang zu derselben, habe ich oben schon unter der Mubril des Staatsrechts ein paar Worte gesprochen. Zulezt folgen in diesem Unterricht noch die Bensagen von Num. I — XXIII.

Angenbliklich erweißliche, und unmöglich standhaft zu wis berlegende Grande, daß der Marggrafschaft Burgau Snufassen von denen urältesten Zeiten her, keine Lands sassen; sondern nebst ihren Gutern, allezeit Reichsun; mittelbar gewesen und noch senen. 1781. In Folio.

In der Hauptsache ist diese 4 Bogen starke Schrift nichts anders als ein kurzgefaßter Auszug oder Entwurf des nun gleich folgenden Moserischen Gntachtens.

Rechtliches Gutachten über die zwischen dem durchlauchtige sten Erzhause Desterreich und denen Herren Jungassen der Marggrafschaft Burgan obwaltende Streitigkeiten. Abgefast von Johann Jakob Moser, Königl. Dänisschen Etats: Rath. 1781. In Folio.

Dieses Gutachten liesen die Junfassen durch den sel. Moser stellen, und fiel auch für dieselbe, wie nicht anders zu vermuthen war, sehr günstig aus. Es ist in zwei Theile getheilt, in einen historischen, und einen rechtlichen. Ein Urtheil darüber zu fällen, steht mir nicht zu, aber unwiderleglich ist es sicher nicht. Das Gutachten ist 2 Alphab. 7 Bogen start.

2. Privatrecht.

Statbuoch barinnen zu nernemen, mas es für ain gebrauch und ordnung In der so weit berümten Reichsstat Aug. spurg

spurg gehabt hat wie man jalt von der Geburt Christi 1276 Jar Welches in der Durchleuchtigist Hochgeboren Fürst und herr, Herr Rudolphus Römischer Kaiser &c. mit sambt dem Bischoff Hartmann und seiner Chorherz ren ze. bestetiget und Constrmirt haben, das ist, was der Bischoff und seine Chorherzen sambt dem Burggrauen sur gerechtigkeiten zu der Statt auch Münst und Stutung glogken haben, deßgleichen was der Natt und Stattuogt zu Innen den Geistlichen haben sollen, volgendts was der Vogt für Gerechtigkait zu dem Rath und Gemain hat Auch der Natth und Gemain gegen Im. Nachmalswie sich ain Jeder Burger Kausmann und Hannbtwercht; mann halten soll wie In volgendem Register zu fünden und sehen ist. Ms. In Folio.

Diefes Stadtbuch ift eine ber vorzüglichften Urfunden für bie Stadt , und von Wichtigfeit , daß ihr ber Borgua vor allen andern gebuhrt. Es enthalt diefes Stadtbuch Diejenige Berordnungen und Statuten , welche ber Rath ju Augeburg in dem 13. Jahrhundert gufammen in eine Berbindung fdreiben laffen, die R. Rudolph I. auf bem 1276. ju Augsburg gehaltenen Reichstag auf bes Raths Bitte , bestättigte. Borher waren bie meifte biefer Statuten und Berordnungen bin und wieder gerftreut, und viele barunter haben fich nur allein auf das alte Gertommen gegrundet, und waren nicht einmal fchriftlich verfaßt gemes fen. Es begreift alfo die Gerechtigfeiten , fo die Grade gegen die Benachbarte hat, und auch einige Grundgefege und Bebrauche, ift auch nachgehends nach der von R. Andolph I. gegebene Erlaubniß, von Zeit ju Zeit mit vies 2666666 2

len Zusägen vermehrt worden. Das Deiginal dieses Stadte buchs, sehr nett geschrieben, wird noch auf dem Rathhaus ausbewahrt. Gegenwärtige Handschrift aus dem 14. Jahrhundert, war ehehin in der von Herttensteinischen Bibliothet, aus derselben aber kam sie in die Wibliothet des Hrn. Georg Walcher von Lalders, in welcher solche als ein schäsbares Denkmal ausbehalten wird.

Chendaffelbe. MS. In Folio.

Bibliothek bestädlichen Handschrift, sieht: Liber est sinitus per me Casperum Ostermair in die diui Blasii Anno domini Millesimo quingentesimo vicesimo octavo.

Chendasselbe. MS. In Folio.

Ein Notar Johann Gosmann von Augsburg hat dasselbe 1396. abgeschrieben. Dieser Koder, der sich in der von Prieserschen Bibliothek besindet, hat die allers genaueste Lefarten, und könnte des Hrn. Geheimen Justizs rath Walchs gemachter Abdruk daraus sehr verbessert wers den.

Ebenbaffelbe. MS. In Fofio.

Dieses Manuscript sängt sich also an: Sye hebt sich an die sal und das Register des buchs und diser stat Recht bie zu Augspurg als hernach underschaften ist. Dieser Koder hat 226 Blätter und befindet sich in der Bibliothet zu St. Ulrich und Afra in Augsburg. Hr. Braun in seiner Notitia histor. litter. de Codd. MS. Vol. IV. p. 72 — 78. hat solchen nach bessen Junhalt weitläuse

tig beschrieben. Was er aber am Ende seiner Recension mit den Worten: Quanta autoritate leges memoratæ nostris temporibus gaudeant, historigraphus Augustanus (worunter er den sel. Hrn. Paul von Stetten versteht) haud animaduertit, sagen wollte, verstehe ich nicht, und sollte sich bestimmter ausgedruft haben. Er sezte diesen Koder ins Ende des 14. Jahrhunderts.

Chenbaffelbe. MS. In Folio.

- 19

.....

4

Beträgt 103. Blatter und ist 1438. an bem nachsten . Sonntag vor Latare in der Abschrift vollenbet worden. S. Hrn. Braun am angez. Orte p. 78.

Chendaffelbe. MS. In Folio.

Von 110. Blattern von Konrad Sannmann von Vanhingen Burgern in Augsburg 1483. in festo fancti Erhardi vollendet. S. Hrn. Braun am angef. Orte p. 78.

Ebendaffelbe. MS. In Folio.

Ift 132. Blatter ftark und 1423, in vigilia visitationis beate marie virginis vollendet worden. S. Hrn. Braun am angez. Orte p. 79.

Chendaffelbe. MS. In Folio.

Ist aus dem 14. Jahrhundert, und eine mit dem Original kollationirte Abschrift, die sich in der Bibliothek des Hen. Konsulent von Priesers befindet. Und so sind noch sehr viele Abschriften vorhanden. Ebendasselbe.

Endlich, nach so vielen Abschriften, hat der Hr. Geheime Justizegth und Professor Karl Friedrich Walch.
Bbbbbb3

Bentrage zum deutschen Recht (Bena 1774. 8.) abdrucken taffen, und den ganzen Band damit angefüllt. Schade, daß er keinen guten Koder daben gebrauchte.

Ad aliquot Consuctudines Juraque singularia Reipublicæ Augustanæ Georgii Tradelii. Observationes quædamPræticæ iis qui in Foro publico Augustæ versantur non minus utiles quam necessariæ. MS. In Fosio.

Der Stadt Augspurgische Civil oder Burgerliche Process.
MS. In Folio.

Hievon ift der sel. Rathskonsulent Christoph Bried=

B. Insbesondere.

2) Statuten, Berordnungen und offene Unschläge nach dronologischer Ordnung.

1522.

Den 27. Marz. Berordnung die Allmosen herren und Berwalter ber Armen Durftigen betreffend.

G. Augsburgs Buchdruckergeschichte 2. Th. G. 263.

T524.

Den 18. Marz. Den Weinkauf, derfelben Schreiber und anderes betreffend.

Den 20. Febr. Berruf bie Bezahlung des Ungelds von Tuchern und loden betreffend.

Den 17. Jan. Das Schwören, Fluchen und Gottesla:

Die Unterhauptleuth und berfelben Unterthanen betreffend.

Den

Den 24. Aug. Das fchmähliche Nachreben, Infammene rottirungs : und Berbindens gegen bie Obrigfeit betr.

1525.

Sonntag vor Lichtmeß verbotene Waaren betr.

Den 20. April. Schwäbischer Bundsvertrag gegen bie Baurschaften, der hausen am Bodensee und im Algaw. Was der schwäbische Bund mit den aufrührischen Bauren 2c. gehandelt, aber nichts hat erlangen mögen. Ordnung die Unterhauptlenhe betr.

1526.

Den 21. Oft. Das Schworen, Fluchen, Gottelästern, unziemliche Zutrinken, Bethalt ber Wein, Bier und Metsichenken, wie auch das umficiren und tanzen betr, Ordnung die Unterhauptleuthe betr.

1527.

Den 11. Oft. Die Wiedertaufer, Binkelpredigten und andere bofe und verführerische Lehren betr.

1528.

Den 8. Dec. Wein: Gemacht ober Berfalfchung betr.

1529.

Den 19. Mirg. Berboth ber Bilberfturmeren.

Den 5. Jul. Schreiben bes kaiferl. Hofmeisters Wilhelm Eruchfig von Waldburg an ben Magistrat zu Augeburg bas Verfahren ber Turken gegen die Christen in Ungarn betr. Nebst Aufforderung benfelben Sulfe zu leiften.

Den 5. Dec. Wiber das Gottslästern, Schwören, Fluschen, überflüffig Zutrinken, Chebruch und Hureren. Die Krankheit des sogenannten Schweißfallens betr.

Done

Ohne Datum und Jahr, vermuthlich aber 1529.

1530.

Den 28. Aug. Ordnung Burger aufzunehmen und wieder zu beurlauben.

Handlung zwischen bem schwäbischen Bund und den auf: rührischen Bauren.

Tar Ordnung auf bein Reichstag.

Ordnung und Sazung Kr. Mait. wie es auf bem Reichs: tag gehalten werden soll. Teutsch und Spanisch.

1531.

Den 10. Man. Extract aus dem Reichsabschied zu Augsburg die Handwerks Sohne, Gesellen, Knecht und Pehrknaben betr.

1534.

Den 29. Jul. Mandat die Ginschränfung der catholischen Predigten, Ceremonien und Gottesdienst betr.

Mung Anschlag einige Stadtifche Bagner betr.

1535.

Ordnung bes Getreidfaufs halber.

Ordnung auf was Korn und Gehalt hinfuran gemungt und was fur Mungen geschlagen werden sollen.

Mandat wie es hinfüran mit Einnehmen und Ausgeben ber Münzen gehalten werden solle.

Contrafakturen der Zehner, ganzer und halber Bazen so hinfüran, wie bioher in vollem Werth gegeben und ges nommen werden sollen.

1536.

Publikation der Urgicht den zu Neumark gefangenen Wolf von Nurnberg betr. Beschreib: Befchreib, und Berwarnung einige herumstreichente Morde brenner betr.

Ordnung den Meggern ju Augspurg gefest, überantwort und ju halten beuohlen.

Den 11. April. Ballenbinder Tar.

Werruf die große Steur und das Burgerrecht betr.

1537.

Den II. Sept. Instruction für die Unterhauptleuth. Gines Erbarn Raths der Stadt Augspurg Bucht und Po-licenordnung.

1540.

Den 18. Nov. Die Machtwachen betr.

Eines Erbarn Ratho der Stadt Mugfpurg Sochzeitorbnung.

1541.

Den 11. Sept. Berruf zu Pflanzung driftlich, zuchtig und erbaren Lebens.

1542.

Den 24. April. Die Anlage wegen des Turfenfriege betreffend.

Den 15. Jul. Die Machtwache und Machtwachter betr. Den 28. Sopt. Gebot fich mit Barnisch und Wehren 211.

Den 28. Sept. Gebot sich mit Harnisch und Wehren zu versehen.

1544.

Das heurathen zwischen Shehalten bie nicht Burger find noch Burgerrechte erheurathen, betr.

1547.

Den 26. Marz. Feuer Ordnung fo lang faiferl. Kriege: volt in ber Stadt gelegen.

Cecce

Den 4. Febr. Sporrordnung.

Den 18. Man. Mandat vom Bischoffzu Augsburg auch von den Städten Augsburg und Ulm das Verbot des Bettelns der Landknecht betr.

1549.

Feuerordnung.

Den 24. Dec. Meggerordnung.

1550.

Den 20. Jun. Hochzeitordnung. Unterfäusterordnung.

1551.

Den 10. Sept. Schulordnung.

Eod. Ordnung der teutschen Schulmeister.

Den 27. Dft. Gichterbnung.

1552.

Den 16. Febr. Die Anlag des gemeinen Pfennings wie der den Turken betr.

Den 16. April. Ordnung wie sich die Ober und Unters hauptleuth auch die Zeugherren mit Fürsehung der Gafsenketten ze. verhalten sollen.

Den 12. Sept. Auszug aus der neuen Ordnung. Ordnung das üble Nachreden und Verläumden betr. Feuerordnung.

1553.

Offentl. Unschlag die briefliche Urkunden über die liegende Guter betreffend.

1554.

Den 6. Nov. Ordnung der Weinzieher an ber Gicht.

Eod.

Eod. Eicht Ordnung.

1555.

ult. Apr. Ungelbordnung ber Tuch, Loben, Arras ze. Kaiferl. Mandat die Ausschaffung fremder Personen und Landläuser aus der Stadt während des Reichsconvents, teutsch und Spanisch.

Ordnung und Sazung so auf dem Reichstag gehalten wers ben soll.

Wegen Zehrung und fonft auf dem Reichstag.

Wegen bes Fischfaufs wahrend bem Reichstag.

Benediger Bottenordnung.

Ein Manuscript auf Pergament in Folio mit dem daran hangenden Insiegel, das Hr. Georg Walther von Salder in seiner Bibliothek besizt.

1556.

Einlagordnung.

1558.

Policenordnung.

1559.

Berruf bie mucherliche Kontrafte betreffenb.

1563.

Den 12. Jun. Wie man sich in Sterbensläufen zu verschaften.

Den 12. Jun. Wegen ber Sucht des Brechens.

Policenordnung.

1564.

Berruf die Zinnfe ju 5 pCt. und handvesten betr.

Der Witwer und Witwen anderweitige Berheurathung betr.

1567.

Den 15. Febr. Das Kaufen und verkaufen ber Garn und Wepfen betr.

Ecccc 2

Allmo:

Allmosenordnung.

1572.

Die Sucht des Brechens betreffenb. Den 29. Mug.

1573.

Berbot bes Fleischessens am Frentag und Den 11. Man. Samftag und in der Fasten.

1574·

Wie fich die Wirthe ber Zehrung halb gegen Frembe und Einheimische zu verhalten.

Das Geldaufnehmen und Fallieren betreffenb.

1578.

Statut die verwittibte Perfonen betr.

1580.

Die Falliten und ihrer Weiber Spruche betr.

1581.

Den 11. Mary. Sochzeiterdnung.

Verbot von zehnerlen Sorten halber Bazen,

Das Zulaufen unter ben Thoren betr. 1582

Den 20. Jan. Die herren Doctores Medicinæ betr.

Den 11. Dec. Policen und Rleiderordnung.

Reue Ordnung die Benediger Ordinari und Rebenbotten.

Auf Pergament in Folio gefdrieben, und mit neuen Artifeln vermehrt. Befindet fich in ber Bibliothet bes Hrn. Ge. Walth. von Salders.

1583.

Den 4. Sept. und 6. Oft. Raiferl. Berordnung wegen. Des neuen Ralenders.

Den 14. Jun. Berruf wegen bes neuen Ralenbers.

Den 17. Jun. Abdruf ber Anzeige und Protestation in . ben Kirchen ber U C. verlefen, Die Kalendersache betr.

Den 11. Aug. Bertrag von den faiferl. Commissarien zwischen bem Rath ber Stadt Augsburg aufgericht.

Publication ber in der Ralenderfache benn Rammergericht , erofneten Urtheil.

1585.

Bestättigung bes Bertrags von Raifer Rudolph II.

1586.

Publication in Cachen ber Obrigfeit und Rirchendiener M. E. in ber Stadt Augeburg.

1591.

Artifel wie es hinfur wegen Berufung ber Kirchendiener 4. E. gehalten werden foll.

1592+

Den 18. Mug. Die Gucht bes Brechens betr.

Den 13. Det. Die anfteckende Seuchen und Sterbens: laufe betr.

Die Pestileng bett.

1593.

Orbnung gegen Auffauf und Feuersgefahr.

Punkten welche den Gaffen Sauptleuthen wahrend ben Sterbensläufen vorzuhalten.

Den 21. Oft. Berbot bes Furfaufe ber Fifche.

1594.

Den 13. Dec. Apothekerordnung.

Cccccc.3:

1599.

Den 7. Aug. Sochzeiterbnung.

1600.

Erneuerte Allmosenordnung mit Zusägen bis 1633. In Folio auf Pergament geschrieben.

1602.

Berruf bag bie hiefige Burger fich zu ein oder ber andern Stube follen fchreiben laffen.

1603.

Den 12. April. Unterfaufferordnung.

1607.

Den II. Man. Die Uebertheurung betr.

Den 2. Jun. Das Borgen in Wolle, Garn und Seiben betreffend.

1608.

Den 2. Jun. Die Weber Schulden und wie viel ihnen ju borgen betr.

Den 27. Nov. Munganschlag.

1609.

Den 9. Sept. Bergleich zwischen bem Bischof und ber Stadt, bas Jagen und anderes Beidwert an der Straß betreffend.

1610.

Den 10. Jul. Münzanschlag.

Den 23. Dft. Desgleichen.

Den 29. Dec. Erneuerung und Erlauterung ber Soche

1615.

Den 29. Oft. Gemeiner Befcheid fo ben Abvotaten, Pros : furatoren und Schriftenstellern gegeben worden.

Det

Der Mittfrauen Benftanbe betr.

Die briefliche Urfunden über liegende Guter betr.

1617.

Sochzeiterdnung.

Den 19. Jun. Die Beherbergung und Anzeigung frems ber Gaft und Personen ben ben Gastgeben ze, betr.

Den 16. Mary. Den Fürkauf bes Feder: und andern Wildprets auch effender Waaren betr.

1620.

Den 26. Mar; und 11. Jun. Mingenschlag.

1622.

Den 18. Hug. Solgordnung.

Den 8. Dft. Die erhöhte Mungvalvation betr.

Den 8. Oft. Tapordnung.

1623.

Den 20. Man. Berruf bas Rottiren und Zusammenlaus fen auf ben Straffen und unter ben Thoren betr.

Den 27. Jun. Die Abwürdigung etlicher Münzsorten betreffend.

1624.

Den 28. Febr. Tarordnung Ehehalten, Maurer, Zim: merleut, Tagwerfer, Bothen, und Lehenpferde betr. 1629.

Die Befuchung ber catholifchen Predigten betr.

Den 18. Oft. Munganfiblag.

Den 29. Nov. Die Abstellung bes Exercitii Religionis A. C. und Berbot ber Zusammenkunfte, offentlichen Predigen und Singens.

Berzeichniß der Fenertage die im Bifithum Augoburg gut fenern geboten worden.

Berruf

Berruf wegen bes Chebrechens ic.

23317 1 To

1630.

Den 30. Oft. Publication des taifert. Befehls wegen Befuchung ber katholifchen Kirchen.

Den 23. April. Das Zechen auch Wein und Bierhohlen in den geistlichen Kellern und Pfalzwirth auch umliegens ben Dörfern.

1632.

Den 12. Det. Gemeiner Befcheid für die Abvotaten, Profuratoren u. f. w.

1634.

Den Tin Merz. Wegen Ginlieferung ber Namen ber ben Birthen angekommenen Fremden und Gafte.

Instruction fur die herren Reftor und Praceptoren bes Gnmnasiums ben St. Anna.

1636.

Den 11. Dec. Munganschlag.

1638.

Den 10. Jul. Das Fluchen und Gotteslästern betr.

1639.

Den 29. Jan. Fleisch Kontrebanden und Winkelmezgen betreffend.

Die Motarien betreffend.

1640.

Den 27. Merz. Münganschlag.

Den 17. Nov. Dergleichen.

Die Beherbergung fremder Perfonen ohne Erlaubniß bett.

Den 28. Dec. Die Abstellung ber Streiferenen und Quartiers Excesse ber Baierschen Besagung, Churfurft. Mandat. Den 7. Mary. Munganschlag.

Den 9. Merz. Die Handlungen und Kontrafte der lebis gen, Abitwen und verheuratheten Weibepersonen betr. 1642.

Den 28. Febr. Tagordnung ber Shehalten, Maurer, Zimmerleute, Tagwerker, Botten und Lehenpferbe betr.

Den 16. Dez. Ballordnung.

1644.

Den 26 Jan. Berbott fremben Scheffelgefchirrs.

Den 24. Dez. Münganschlag.

1645.

Den 5. Sept. Die Demolition ber außern Schanzen betr. 1646.

Den 25. Det. Das heimliche Schlachten in ben Saußern betr. 1647.

Den 4. Deg. Das frembe Getraib betr.

1648.

Den 17. Det. Desgleichen.

1649.

Den 4. Man. Desgleichen.

Den 20. Man. Das friedliche Betragen beeberlen Relts gions Berwandten und üble Nachreben gegen die Obrigs feit betr.

Den 9. Nov. Kontributions Restanten und Anlags ... Moderation.

Den 18. Dez. Die Sauber : und Reinlichkeit ju Berhustung ber Kontagion betr.

Dobbbb

Für:

A STANSON OF THE STAN

Rurfaufvon Brob und Getraib.

1650.

Den 25. Febr. und 3. Merz. Unfündigung zweger extras ordinari Steuren betr.

1651.

Den I. Upr. Die Motarien betr.

Den 4. Man. Das Schimpfen und Schmahen gegen die Obrigkeit betr.

Den 5. und 26. Sept. Die Zahlung 13. Romermonate betr.

Den 5. Mov. Frenide Bettler und verdachtige Leute betr. 1652.

Hallordnung. In Folio.

Den 7. Man. Das Absaden des fremden Getraids betr. 1653.

Feuerordnung in Quart.

1654.

Den 28. Merz. Der Zimmerleute, Maurer und Kistler Tar. In Folio.

Den 1. Aug. Die Einstellung ber Lustbarkeiten wegen Todesfall R. Kerdinand III: betr.

1655.

Den 17. Apr. Instruktion für die Thorschreiber 2c. die Beteler u. f. w. bete.

cod. Desgleichen für bie Thorschreiber.

1656.

Zollordnung und Tariffa.

Den 26. Jan. Kaiferl. Patent, die verbottene Scheltungen ben ben handwercksleuten betr.

Den

Den 14. Merg. Die Motarien und Profuratoren betr.

Den 17. Mug. Erneuerte Policen und Taxordnung.

Den 26. Gept. Die Gleisch Kontrebanden betr.

1657.

Den 27. Cept. Wildpret Berfauf und Wildschügen betr.

1658.

Den 26. Upr. Die Hereinbringung bes fremben Fleis iches betr.

Den 5. Sept. Das Difputiren von ber Religion betr.

1659.

Den 12. Upr. Instruction für die Thorschreiber.

1660.

Den 17. Jan. Die Gaftgeben, Weln und Bierwirthe auch Beherbergung fremder Gafte betr.

Den 5. Mug. Die bin und wiber grafirende Deft betr.

Den 27. Dez. Das abholen und hereinbringen fremden Wein und Biers aus geistlichen Kellern und von umlies genden Dorfern auch das Zechen auf der Pfalz in geistlischen Kellern und auf dem Land betr.

Die Beherbergung fremder Perfonen ohne Schein von den Deputirten unter ben 4 Sauptthoren.

1661.

Den 4. Jun. Den ben einer katholischen Prozesion enes

Den 5. Sept. Die Freiftellung ber Religion und das friede liche Betragen beiber Religionotheile betr.

Mungverruf.

1662.

Den 5. Upr. Berbot bes Bierabholens und Zechens auf bem Land.

Dbbbbb 2

1665.

Den 14. Juli. Die Bier Kontrebanden betr.

1666.

Wollstimmierordnung.

1667.

Den 22. Jan. Die Kleiberordnung betr.

Den 25. Jun. Mingverruf.

Den 11. Oft. Die Zeit, wie lange die Wirthe Gaste sezen follen, betr.

1668.

Den 5. Man. Erneuerte Zierd und Kleiberordnung. In Quart.

Ordnung wie es mit Inventier und Beschreibung der Guter ben Witwern und Wittfrauen gehalten werden solle. In Quart.

1669.

Den 13. Apri. Die Strafe ber Ungudht betr.

Den 18 Jul. Den graffirenden Biehfall betr.

Den 13. Jul. Fleisch: Kontrebanden betr.

Den 5 Dez. Die Ginnehmung fremder Personen in bure gerliche Saufer betr.

1672.

Den 5. Jan. Das hereinbringen fremden Biers und Weins, Zehren und Zechen in geistlichen Kellern und auf dem Land betr.

Den 4. Jun. Desgleichen.

Den 27. Aug. Berheurathen ohne Sochzeitamtlichen Confens und deffen Strafe betr.

Wechselordnung. In Quart,

1673.

Den 3. Merz Steuren betr.

Den 18.12lug. Desgleichen Extrafteuren.

Den 18. Mov. Desgleichen.

1675.

Den 5. Jan. Das Privatmeggen ber Burger betr.

god. Das Bereinbringen bes fremben Bleisches betr.

Den 17. Jan. Unordnungen und Kontrebanden ben ber Spall betr.

Den 31 Jan. Die Beherbergung fremder Perfonen betr.

Den 16. Febr. Den Kinds und Erbtheil eines verstorbes nen Shegemächtes, wo kein Heurathsbrief oder Testament vorhanden betr.

Den 21. Febr. Die Pfleger und Vormunder und beren jährlich abzulegende ordentliche Pflegrechnung betr.

cod. Die bettelnde handwerkspursche betr.

Den 8. Jun. Das Abholen und Hereinbringen verbottes nen Wein und Biers, auch verbottenes Zehren und Zechen betr.

1676.

Den 8. Febr. Die Aufhebung ber Wachgelber und Ginführung ber Kriegsanlagen betr.

Den 28. Nov. Die Eintreibung rufftanbiger Steuren und Ungelde Gebühren.

1677.

Den 2. Jan. Instruktion was für Markt und Stadtun: kosten in Erkaufung und Verkaufung der Weine zu bezahlen.

Dbbbbb 3

Den

- Den 4. Febr. Kaiserl. Stift bas Auswechseln, verfüh, ren, verschmälzen und vermunzen ber guten Gelber in geringere, und bas hereinführen ber leztern betr.
- Den 13. Upr. Jugleichem den Berkauf, fernere Befchreis bung und Ginführung franzosischer Waaren betr.
- Den 6. Jul. Das Ginbrechen in Laden und Gewolber betr.
- cod. Das Beherbergen fremder Personen von Wirthen und Burgern.
- Den 4. Nov. Die Bewahrung der Feuerstätte und Ka:
- Den 9. Dez. Die Reftanten in bie Memter betr.
- eod. Die Eintreibung ausständiger Steuren, Kriegsan-

Den 3. Man. Abstellung der in und außer der Stadt ver übten Erzeße.

1680.

- Den 25. Man. Die Ausschafung ber Juben, und Vers bot alles Handels mit ihnen betr.
- cod. Desgleichen ausführlicher.
- Den 8. Jun. Mungverbot.
- Den 27. Jun. Beherbergung fremder Personen ohne Dos fitten betr.

1681.

- Den 16. Dez. Das hereinbringen fremden Fleisches und privatmezger betr.
- Das Abkommen der Eltern von den vier exempten Hands werkern mit ihren Kindern betr.

1682.

Den 28. Febr. Die Falliten, besenders das Compensationsrecht der Mansseute mit ihren in Handen habenden Gutern betr.

Den 7. Merz. Die Wiederaufrichtung des Kohlmarkts betr.

Den 26. May. Die Restanten ben ben Stadtamtern und beren Eintreibung betr.

Dberpflegamts Ordnung. In Quart.

1683.

Den 24. Jul. Die Turkenftener betr:

Den 19. Aug. Die Richtigkeitpsiegung vor Aufgabe bes Burgerrechts.

Den 14. Sept. Ming Verruf.

Hochzeit : Kind : Tauf und Leichenordnung. In Quart.

Tentsche Schulordnung Augsb. Konf. In Quart.

1684

Den 22. Jun. Wachterdnung für die alte Stadtguarde, neue Soldaten und Burger Aufzug und Wacht.

Den 5. Aug. Berordnung wegen des Rohrwaßers.

Den 12. Sept. Die Turfenfteuer betr.

Den 12. Dez. Die Verfertigung briefl. Urkunden und Schuldobligationen über liegende Guter inner der Stadt Etter auf der Stadt Kanzlen.

1685.

Den 27. Jan. Berbot unberechtigter Aerzte und Arznegen.

Den 1. Febr. Ming Berruf.

Den 9. Oft. Injuriose Reden und Pasquille auf große ... Gerren betr.

Ber:

Berbot fremdes Getrant hereinzuführen.

1686.

Den 30. Merz. Mung Berruf.

Den 14. Man. Fleisch : Kontrebanden betr.

cod. Die Hereinbringung bes fremden Fleisches betr.

Den 30. Man. Berbot Federritten , Ziechen , und Bette Barchet auf bem Land murken zu lagen.

Den 26 Oft. Den Berkauf fremder Tucher betr.

1687.

Den 8. Mary. Die Bleichzeichen betr.

Den 27. Mary. - Gine Türkensteuer betr.

Den 24. Man. Das Friedensschlußmäßige Betragen beis der Religions Theile, ben Prozessionen, Leichen und andern Kirchen Ceremonien.

Den 13. Dez. Abstellung ber Kleiderpracht.

Den 20. Dez. Die Tranksteuer betr.

1688.

Wachtordnung, revidirt.

1689.

Den 28 Febr. Rreifpatent, die Kornfipperer betr.

Den 24. Man. Das friedliche Betragen beider Religions: theile ben Prozessionen, Leichen und andern Kirchen Erremonien.

Den 28. Jul. Die hereinkommende Frembe, und besons ders Bettler u. a. betr.

Den 23. Aug. Das unnothige Disputiren über die Relie gion u. f. w. betr.

end. Den Gingug ber Raiferin betr.

1690.

Tarordnung mahrend der Kaiserl. Wahl und Kronung. In Quart.

1691.

Den 9. Jan. Kontrebanden in Wein , Bier , Fleisch u. f. w. betr.

Den 25. Jan. Die Beherbergung ber Fremben betr.

Den 11 Man. Kreißpatent das allgemeine Landaufboth und Generalsteuer betr.

1692.

Sochzeit , Kindtauf und Leichenordnung. In Quart.

Den 24. Jan. Die in Ungarn graßierende Kontagion betr.

Den 21. Febr. Die Ertraordinaristeuer wegen des Kriegs befonders des Turkenkriegs betr.

Den 3. Man. Mungverordnung.

1694.

Den 30 Mingpatent des Schwäbischen Kreifes.

Den 12 Man. Kreispatent die Durchmarsche und Eine quartierungen betr.

Den 14. Jul. Die unzuläßige Einnehmung fremder Pers sonen in burgerliche Saußer betr.

Den 3. Nov. Das Feilhaben und Ginkaufen auf ben Wochenmarkten betr.

Gemeiner Bescheid für die Abvokaten ze. wie sich folche vor Rath, Gericht in Burgermeister und andern Aemtern, im recessiren, Schriften stellen u. f. w. zu verhalten. In Quart.

1695.

Den 12. Apr. Den haberkauf betr.

Geeeee

Den Eg Jun. Kreifpatent frembe Werbungen betr.

Den 18. Aug. Wein und Bier Kontrebanden betr.

1696.

Den 28. Jun. Berkauf der Arznenen, furiren von uns berechtigten Personen u. f. w. betr.

Den 16. Oft. Defret an die Abvokaten, Motarien und Prokuratoren, die Prozesiordnung betr.

Din 23. Oft. Die Rachtschwarmerenen betr.

1697.

Den 18. Jun. Die Caficrung der Wein: Schreiber und Zahler betr.

Den 28. Mov. Ming Berruf.

1698.

Den 20. Merz. Abstellung ber Fleisch Kontrebanden, und Ausstellung gewißer Personen unter den Thoren.

1699,

Den 30. Apr. Baganten und Herrnlofes Gefindel betr.

Den 17. Oft. Die Frucht Ausfuhr betr.

Wechselordnung. In Quart.

1700.

Den 6. Febr. Das Galglaben betr.

Den 4. Merz. Die Ausschaffung ber Juben betr.

Den 30. Jul. Den Biehfall betr.

Den 30. Det. Berordnung den Getreideauf betr.

1701.

Den 25. Jan. Verruf und Anschlag, wie es mit ben Bensigern allhier gehalten werden solle.

Den 12. Merg. Die Rachtschwarmerenen betr.

Den 26. Apr. Wein und Bier Kontrebanden betr.

Den 27. Det. Fleisch Kontrebanden und Wiehseuche betr.
1702.

Den 18. Merz. Berordnung bie Falliten betr.

Den 12. Sept. Berruf und Anschlag das unbesonnene diseuriren in Kriegssachen betr.

Den 16. Dez. Berordnung wegen Wahl und paritatischer Besetzung ber Bater und Buchsenmeister von Mullern.

1703.

Den 25. Jan. Ebenbergleichen.

Den 3. Merz. Die Pasquillen betr.

Den 12. Jun. Die Hereinbringung des lebendigen Brats viehes und beffen Verungeltung betr,

Den 14. Jul. Die Ginnehmung fremder Personen in hie fige Burgershaußer betr.

Den 20. Oft. Holztar.

Den 18. Dez. Berordnung wegen Verpflegung ber hierz liegenden königl. französischen Armee. Franz. und Teutsch.

1704.

Steuerordnung. In Quart

Den 16. Febr. Churbaiersches Protektorium für Die Stadt Augsburg.

Den 30. Aug. Die Hereinbringung bes Rindfleisches betr.

Den 1. Sept. Die Erzeffe ber Bufaren betr.

Den 4. Sept. Abstellung der in Kriegszeiten eingeriffenen Erceffe.

eod. Ermahnung wegen Beobachtung der Ordnung nach ber französischen Occupirung.

Ettett 2

Den 27. Nov. Wein Kontrebande und Besuchung privis legirter Keller betr.

1705.

Den 18. Man. Das Unterschleifgeben verbächtiger Pers sonen betr.

Den 19. Man. Die Traueranstalten wegen Absterben Kaiser Leopolds I. betr.

Den 12. Sept. Die Annahme des Goldguldens à 3 fl.

cod. Berbote einiger baierichen Mungen.

Den 26. Gept. Die Sall und Sallgebuhren betr.

Den 18. Nov. Kaiserl. Kommisionsbekret und Reseript an bas Schwäbische Kreifausschreibamt die Indemnisation der Stadt Augsburg wegen ausgestandener Franz. Baierscher Belagerung betr.

Den 7. Dez. Mungabschied der dren im Mungwesen tor: respondirenden Kreiße.

1706.

Den 16. Nov. Das Borgen von Wein, Meth unb Bierschenken betr.

Den 29. Nov. Desterreichisches Manbat die Lehen in ber Marggrafschaft Burgaubett.

Ordnung wie fich die lie Spiral allhie dufgenommene Urme zu verhalten haben. In Folio.

1707.

Den 15. Jan. Den Garnverlauf bett.

Den 9. Apr. Das spate Zechen, Spielleuthe hasten und Tangen auch Brautwein trinken an Sonn : und Festeds gen unter dem Gottest.enst bett.

Den 17. Man. Mungverruf.

Den 11. Jun. Die Constituirung ber Generashnpotheken und Verkauf : und Verpfandung unbeweglicher Guter betr.

Den 27. Aug. Das Stimmier und Ungelb von Baume wollenen Saflein bete.

Den 20. Sept. Das gestämpfte Papier betr.

Den 24. Gept. Fremde Sattler Urbeit betr.

Den 1. Oft. Die vom Land herein zu bringen verhottene Weberwaare betr.

Den 20. Det. Die Mißbrauche ben bein Holz und Kohr

Den 25. Oft. Die eigenhandige Unterschreibung ber Memeter und Deputationsberichte betr.

Den 29. Det. Die Prioritat ber Grundzinnfie in Konstursen betr.

Den 3. Dez. Die Hereinbringung und hinaustreibung ber Schweine, Ochsen und andern Biehes und das Un: gelb bavon betr.

Wechselordnung. In Quart.

Das Würken lagen der Federitten ze, auf Dorfern betr.

1708mm.77

Den 5. Jan. Mehltariffa und Mehltar.

eod. Berglubbung ber Mehl Biffeateren.

Den 19. Jan. Berbot auf geistlichen Boben haber und Gerften ju fagen.

Den 21. Jan. Berbot frember Bagnerarbeit.

Den 14. Febr. Die Hereintreibung ber Schweine jum Wertachbruckerthor betr.

Cecece 2

- Den 17. Merz. Specififation ber anzunehmenden Scheit demunze.
- Den 24. Jul. Die Aufdingung von Personen und Waaren an unverburgerte Kutscher und Fuhrleute jum Nachtheil der hier verburgerten betr.
- Den 28. Jul. Berbot unberechtigter und frember Buch: fenschifterarbeit
- Den 11. Aug. Notifikation an die hiefige Burgerschaft die vom Kaifer derselben zur Entschädigung ertheilten Befrenung von allen Aussagen und Idlen in Handel und Wandel burch das Land Baiern.
- Den 9. Dft. . Berbot fremben Schafferegeschirr.
- Den 13. und 20. Oft. Die Hereinbringung des Werfichs, weißen Krauts und anderer Krautelwaare betr.
- Den 3. Nov. Berbot fremder huf und Waffenschmiedes
- eod. Berbot fremder Schloßer und Windenmacherarbeit.
- Den 10 Mov. Berbot frember Lodwebermaare.

- Den 5. Merg. Berbot frember Schusterarbeit.
- Den 17. Det. Die Kontagion in Pohlen und Danzig betr.
- Den 22. Oft. Das spate Zechen, Tanzen und Spielen betr.
- Den 15. Nov. Die Eintreibung rufständiger Steuren und Anlagen betr.

1711.

Den 28. Upr. Berbot dfentlicher Lustbarkeiten wegen

Den 16. Man. Die Kontrebanden mit frembem Fleisch betr.

Den 1. Aug. Den Salzverkauf betr.

Den 17. Det. Die Abschaffung des Gaffenbettels betr.

eod. Die neue Armenanstalt in specie die erbare Leute so das gemeine Allmosen geniesen betr.

Den 20. Det. Den grafirenben Biehfall betr.

Den 24. Nov. Kreißpatent die Ginführung schlechter Tucher betr.

Wachtordnung. In Quart.

1712.

Den 9. Apr. Die neue allenthalben besonders hier befinds liche Winckelhocker und Fremde betr.

Den 19. Apr. Die Herausgabe und Verarbeitung des ungeschmolzenen Bruchfilbers betr.

Den 26. Nov. Rreifpatent das Jaunergesind und anders betr.

1713.

Buchbruckerordnung.

Den 5. Jan. Die in Ungarn und Desterreich graßirenbe Pest betr.

Den 19. Jan. Das Hereinbringen frember Feberritten-

Den 22. Apr. Mungverruf.

Den 11. Jul. Die Zoll und Mautbefreiung ber Auges burgifchen Burger in Baiern betr.

cod. Einschwärzung verbottener Waaren unter bem Ra: men ber hiesigen Kaufleute, nach Baiern betr.

Den 22. Mug. Den Bertauf ber Bute betr.

Den 26. und 29. Aug. Die Beherbergung fremder Perfonen wegen der in Desterreich und Regensburg graßierens den Pest.

Den 19. Sept. Das Verbot bes Tanzens, Kombbien und anderer Lustbarkeiten wegen Krieg und Pest.

Den 31. Oft. Publikation des Schwäbischen Kreispas tents die Besegung der Page wegen der Pest betr.

Den 4. Mov. Weitere Unftalten wegen ber Peft.

Die Aufrichtung eines fatholischen Buchthauses betr.

1715.

Den 9. Merz. Die neue Armenanstalt und Abstellung bes Gagenbettels betr.

Den 30. Merz. Mungverruf.

Den 18. Jul. Den Rohlentauf betr.

Den 14. Mov. Die Schiedmunge betr.

1716.

Bechfelordnung.

Den 28. Merz. Berbot Guter und Waaren andern als verburgerten Botten, Fuhrleuthen und Kutschern aufzugeben.

Den 16. Apr. Das Hochzeithalten in Wein und Bier: wirthshäußern auch aufbem Land betr.

Den 16. Sept. Die Hereinbringung des fremden unge-

Den 20. Oft. Das provociren von Aemtern, zu fertig und Austragung der Schriften, Defreter u. d. gl. betr. 1717.

Den 9. Merz. Das Bucht und Arbeitshauß betr.

Den 10. Apr. Die Ertra Unlangen jur Turdensteuer betr.

Die

Die Ungeige ber vorfallenben Frevel betr.

1718

- Den 28. Jun. Das falsche Gerichte von einem auf bas Venerabile geschehenen Steinwurf und barauf gefloßes nen Blut betr.
- Den 14. Jul. Die Beräußerung burgerlicher Giter an Fremde betr.
- Den 17. Nov. Die Hypothecas tacitas & legales auch ausdrüfliche Dienst Berburgungen, und die baraus ente stehende Beschädigung ber Kreditoren in Konkursfällen
- eod. Die Konkurrenz der General und Specialhypo-
- cod. Die lange Borg der Stadt Schuldigkeiten und ben Glaubigern daraus entstehende Schaden betr.
- Den 3. Dez. Den Afchen Auffauf und haußieren ber Seife von ben lechhauser Seifensiedern betr.
- Den 15. Dez. Die Passier und Hereinwandlung der Justen betr.

1719.

- Den 26. Jan. Erlauterung bes Unschlags bie Juden betr.
- Den 19. Febr. Kaiserlich Patent ber Bortenmacher! Muhlstühle betr.
- Den 28. Merz. Die Aufrichtung einer Schmahlmezgt betr.
- Den 6. Jul. Die Anzeige und Docirung der eingewannds ten Provokationen von den untern Justanzien und Alems tern, wie auch peremtorische Termine betr.

Efffff

Den 11. Jul. Die unverburgerte Exekutores ber Tefta:

Den 23. Nov. Das Laternen tragen ben nacht und Bestfrafung ber Nachtschwarmer betr.

1720.

Den 16. Merg. Das Prapariren, feilhaben und hinge: ben ber Arznenen betr.

Den 11. Jun. Das Stimpeln wider die hiesige Kunst und Dehlmahlerordnung.

Den 20. Jul. Den Empfang und Bescheinigung ber Alten von gemeiner Stadtkanzlen betr.

Den 31. Aug. Den im Jahr 1718. entstandenen Tus mult, und Bestrafung berer, die sich ber Stadtwache und Bedienten widersezen betr.

Den 15. Oft. Berzeichniß der Wein Niederlagsgebühren. Den 19. Oft. Berlorne oder gefundene Sachen betr.

eod. Die Lieferung ber Thorzettel von den Wirthen in bie Burgermeister Alemter betr.

Den 3. Dez. Die in Frankreich und besonders in Marfeille graßirende Pest betr.

.1721

Den 25. Det. Die Stumperenen gegen bie Baber und Wundarztordnung.

Den 27. Nov. Die Eröfnung bes niedergesezten Hand, werksgerichtes.

End der Borgeher und Gefchwornen von Handwerkern.

End der Kornprobste, Buchsenmeister und derer so mit dem Sandwerksvermögen umgehen.

- Den 5. Merz. Berbot der Pfuschereien in Handwercks: sachen und Hereinbringung fremder Dorfwaare u. b. gl. betr.
- Den 16. Man. Die Beschädigung des Aerariums ben dem Getraid Ungeld betr.
- Den 28. Nov. Unschlag bas Schiesen in ber Stadt betr.
- Ordnung und Artikel worauf die Bierprauen jahrlich zu schwören haben. In Quart.
- Instruktion für die Mühlvisitatores, besgleichen für die Bisierer. In Quart.
- Ordnung und Art für die Mahlmüller, Zumüller und Karster. In Quart.
- Instruktion für die Thorschreiber und Thorwart, ben Gestraidaufschlag betr. In Quart.
- Inftruftion fur die Korn : und Malznießer. In Quart.
 - für die Biergeschauer. In Quart.
 - für bie Schrandkarrer. In Quart.
 - für die Beden. In Quart.
 - für die Hucker, Melber, Brantweiner, Trant-

1723.

- Den 13. Merz. Die Beschwerbe ber Bierprauen über bie Mahlmuller peto. bes Malzes betr.
- Den 8. Jul. Das hiesige und fremde zugerichtete und Lohleder betr.
- Das fpate Bechen in ben Wirthshaußern betr.

1724.

Den 25. Apr. Den St. Ulrichsmarkt betr.

Don 6. Sept. Die Flachs und Garn Ausfuhr betr.

1725.

Den 1. Febr. Den Brennholzkauf und Verkauf betr.

Den 10. Apr. Mingabschied zibischen den dren correspons direnden Kreißen.

Den 5. Jun. Die fremde Gipe und Stolfadorarbeit betr.

Den 8. Jul. Die Bereinbringung fremden Lebers betr.

Den 11. Det. Berbot fogenannte Spadons ju führen.

Den 18. Oft. Müngverruf.

Den 24. Mov. Die Dang : Ripperen betr.

eod Die Gelbgeschauer und beren Dienft betr.

Die Aufhebung tes fremden und hiefigen Rirchen, Sauf

1726.

Den 15. Jan. Das vaterliche und mutterliche Ausges macht betr.

Den 9. Man. Die Auswechstlung des verrufenen Gele des in hiesigem Leihhaus betr.

eod. Die genaue Beobachtung bes Müngpatentes betr.

Den 5. Oft. Aufchlag die geschworne Käuffer und soges nannte Erdt und Tredkäuster betr.

Den 14. Nov. Die Ginnahme fremder Personen in bur-

Geseje welche ber Burgerschaft am Schwortag vorgelesen werden.

1727.

Den 1. Febr. Die Machtbuben betr.

Den 13. Man. Kaiserliches Kommissions Defret Die Schumacher betr.

Den 17. Jul. Das Ausgeben ber Arzneven von unbereche tigten betr.

Den 6. Sept. Die Memorialien derer, die um bas Burgerrecht, Bensig oder um die Erlaubnis hier zu wehnen einkommen betr.

Kaiserliche Marschordnung für die durchziehende Miliz.

1728.

Den 29. Jan. Das ftarte Fahren und Reuten in der Gradt betr.

Den 8. Upr. Die Schweinmast, Schlachten und ber-

Den 9. Upr. Berbot bes Gaffenbettele.

Den 22. Upr. Die Ginnehmung fremder Personen in burgerliche Saußer betr.

Den 29. Upr. Berbot überflußiger Sunde.

Den 12. Jun. Den Arbeitolohn der Maurer und Zim? merleute betr.

Den 22. Jun. Das Weinungelb, betr.

Den 17. Aug. Das Zechen auf bem Land und Wurfts fahren betr.

Den 18. Sept. Die im Steueramt anzuzeigende Berans derung ber Wohnungen betr.

Den 23. Dec. Raiferl' Patent ben Schuhfnecht Aufftanb

Die Bezahlung bes Ungelbe und Führung bes fremden Weins vor ben Weinstadel betr.

1729.

Den 5. Febr. Berbot ber Maoken, maskirten Frenballe und Reducten jur Fastnachtzeit.

Fifff 3

Det

Den 17. Merz. Die Aufhakung und Ausführung des Gifes vor Burgershäußern und aus den Hofen betr.

Den 27. Sept. Abschaffung der Fremden hier nicht vers burgerten Musikanten.

Dberpflegamtsordnung. In Quart.

1730.

Den 23. Merg. Berbot auswärtiger Weberarbeit.

Den 30. Merz. Berbot fremder Sattlerarbeit.

Den 13. Apr. Publikation bes Kaiferlichen Patents wes gen fremder Werbungen, Ausfuhr der Pferde und ander rer zur Kriegeruftung gehöriger Sachen.

Den 19. Mug. Berbot auf bem Land Godhzeit zu halten.

Den 23. Aug. Berbot ju Jagen, ausgenommen ber von beiben Stuben.

Den 12. Sept. Die in der Nachbarschaft graffirende Hornviehseuche betr.

Den 30. Sept. Die Patricier: und Alternirung der Offis eien und Dienste auch gemeiner Stadtguter Verleihung betr.

Den 16. Nov. Mungverruf.

Den 19. Nov. Die Abschaffung der schlechten Scheides munge betr.

Den 14. Dez. Die Abstellung bes Gaßenbettels betr.

Den 13. Jan. Das Stehlen ber meßingenen hanen und

Den 13. Febr. Die Austragung und Auswerfung bes Schnees betr.

Den 28. Apr. Berruf einiger Cheibemungen.

Lilli

Den 5. Jun Die Abschaffung der hunde betr.

Den 16. Jun. Die Rohewaßer in ber Stadt betr.

Den 23. Jun. Die Oblignationen der Verlassenschaft fremder Personen oder Erbichaften wo fremde interegirt find betr.

Den 19. Jul. Publikation kaiferl. Patents die Deferzteurs von der Frenburgischen Besagung betr.

Den 13. Sept. Die Hereinbringung und Berkaufung bes fremden Schäffergeschirrs betr.

Den 27. Sept. Den Berkauf der Tucher auf dem Sies gelhauß betr.

Den 13. Dez. Die Ginschaffung ber Rohemaßer ben

Den 15. Dez. Das Verbot bes Schiefens in ber Stadt betr.

Den 29. Dez. Publikation des Kaiserlichen Patents wegen Abstellung der Handwerks Migbrauche.

Revidirte und erneuerte Feuerordnung. In Quart.

Auszug aus der Feuerordnung. In Quart.

1732.

Den 17. Jan. Die Nachtpatrouillen wegen Nachtschwärz: mereien betr.

Revers eines jederweiligen Werbofigiers in hiefiger Stabt.

Den 19. Jan. Sperrordnung!

Den 14. Febr. Dergleichen.

Den 21. Febr. Die wegen ber Salzburger Emigranten geführte respektlose Reden und abgelaßene Briefe betr.

Die mit Juden zu schliesende Kontrafte betr. In Quart.

Den 13. Merj. Rauffer und Unterfaufferordnung betr.

Den 18. Merz. Die Ausschafung ber Juden betr.

Den 8. Apr. Desgleichen aus bem Territorium der Ctadt.

Eod. Pfand und Leibhaußordnung. In Quart.

Den 21. Apr. Berordnung des Handwerksgericht die Meisterstute betr.

Den 26. Apr. Mungverruf.

Desgleichen.

Den 9. Jun. Unhang jur Pfand und Leibhausordnung.

Den 17. Jun. Die Manifestirung ber aus bem Stadt Archiv genommenen Aften , Dokumenten u. f. w. betr.

Den 19. Jun. Pfand und Leibhausordnung. In Quart.

Den 3. Jul. Kaiferl, Patent, Die Beraubung bes Posts magens betr.

Den 26. Aug. Die von fremden Flosleuten aufgenomis

mene Waaren und Perfonen betr.

Den 18. Sept. Die Hereinbringung frember Kistlers waaren auf die Jahrmartte betr.

Den 11. Oft. Die Manifestirung und Ginlosung der ben Juden versezten Pfander betr.

Den 23. Oft. Die Bestrafung des unzüchtigen Hurenges sindes betr.

Den 30. Oft. und 4. Nov. Das Brantenweinbrennen betr.

Den 4. Nov. Die Beeintrachtigung ber Stadt Gefälle burch falsche privilegirte Befcheinigungen betr.

Den 11. Nov. Die Errichtung einer katholischen Relie gionskasse betr.

Den 18. Dez. Die Hereinbringung bes privilegirten Fleisches betr.

Die

Die Abschaffung der übergroßen Müller: Bier: und Fracht

1733.

Den 5. Febr. Abstellung ber Mißbrauche ben Kindsleichen und Hochzeiten.

Den 14. Febr. Baumwollen Garn spinnen und verkaufen betreffend.

Den 14. Merg. Dlungverruf bie Kreuger betr.

Bortrag an dem jahrlichen Kapiteltag an die vier fogenannte

Den 18. Jun. Verbot des Veits und Johannis Feueraufs-finachens in der Stadt.

cod. Den Berfauf ber Saute und Felle betr.

Den 8. Oft. Das Juramentum Manifestationis wegen ber in Privathanden befindlichen Stadt Aften.

Den 10. Nov. Das frene raffoniren in hohen Hauptern betreffend.

1734

Den 23. Merz. Chenbergl. Berbot.

Den 1. April. Das erlaubte Schiefen ber Patrouille auf flüchtige und verdächtige Nachtschwärmer betr.

Den 27. Man. Die von der Urmee am Rhein defertirende Soldaten betr.

Den 1. Jun. Die Stumpereien gegen Wundarzt und Baberordnung betr.

Den 3. Jul. Die auswärtig fabrigirte Webergeschaumaar ren betr.

Den 12. Aug. Berbot wegen Aufhebung kleiner Pakkein an Fuhrleute zum Nachtheil ber ordinari Botten bete.

Gggggg

Den 31. 2lug. Die Defeteurs von der faiferl. Urmee bety.

Den 11. Dec. Den Kauf: und Berkauf des Brennholzes betreffend.

Den 30. Dec. Die Gewichter Gicht betr.

Specification einiger muthwilliger sowohl hiesiger als auch

1735.

Den 22. Jan. Die Redutten und Maftenballe betr.

Den 25, Jan. Polizenordnung. In Folio.

Gefeze und Ordnungen welche jährlich am Schwörtag ber Burgerschaft vorgelesen werden. In Quart.

Den 3. Merz Die Stimmirung ber Baumwolle bett.

Den 3. Man, Wollstimmicordnung.

Den 14. Man u. 31. Aug. Die falfchen Kollektanten betr.

Den 21. Jul. Anhang zur Polizenordnung. In Folio.

Den 30. Jul. Das Erscheinen ben dem burgerlichen schwo: ren am Schwortag betr.

Die Deferteurs von ber Raiferl. Reichsarmee betr.

Den 13 Aug. Das Kopuliren und Verkünden verlobter Personen ohne Consensschein vom Hochzeitamt betr.

Den 23. Aug. Das Weinungeld, ingleichem die priviles girte und durchpaffirende Weine betr.

Den 27. Aug. Die Beeintrachtigung hiefiger Fuhrleute und Lehnfutscher betr.

Den 30. Aug. Das Solz und Floßkaufen auf dem Bach betreffend,

cod. Den Solgtauf auf den bren Solgmartten beer.

Den 1. Sept. Die Einschränkung der Bachmutter ben neu zu machenden Schlachten an hiesigen Stadtbachen oder Lechen. Den Den to. Sept. Ein angeschlagenes Pasquill wider die Po:

Den 24. Sept. Die Hereinbringung fremden Fleisches und Hornviches ben bermalen graffirendem Biehfall.

Den 4. Oft. Meuverbefferte Sallordnung.

eod. Taxordnung über Niederlaggeld von den in die Hall gebrachten Gutern.

eod. Tartafel ber tleinen Kramerenwaaren, wovon ber Tar fogleich beim Hereinbringen in die Stadt bezahlt werden solle.

Den 29. Okt. Kaufmannschaft und Kramerenordnung. In Folio.

Den 29. Nov. Die zwen sahrliche Tuchmarkte auf dem Weinmarkt betr.

1736.

Den 5. Jan. Das Auskippen, auswechseln, umsezen und verschmelzen bes guten Gelbes betr.

eod. Was ben den Stadtamtern an Stadtgefallen für Diungforten, auch wie hoch sie genommen werden sollen.

Den 24. Merz. Die neue Urmenanstalt betr.

Den 27. Merz. Die mußigen Handwerkspursche und Bette ler betr.

Den 5. April. Die verrufene Gorten von Kreuzern betr.

eod. Die Mungkuppereien auch die Privat Schmelzofen betreffend.

Den 26. Upril. Die argerliche und schimpfliche Kupfers stiche und beren Verkauf betreffend.

Den 26. Jun. Erneuerte Schrandordnung. In Folio.

Gggggg 2

- Den 12. Jul. Die Hereinbeingung des Fleisches, der Burger selbst mezgen, Verungeltung des schlachtenden wie auch lebendigen Stech zund Schlagviehes betr.
- Den 28. Jul. Die Verbrech: und Schmelzung guter Geldforten, Kipperen damit und Verführung, Ginführung hingegen des schlechten betr.
- Den 1. Dec. Die Unschlagung eines Pasquille betr.
- Den 10. Dec. Kaiserliches Patent, einige gegen den hier figen Magistrat insonderheit das Patriziat jum Borschein gekommene Lästerschriften und Pasquille betr.
- Den 11. Dec. Rächtliche Dieberenen und Ginbruche bette.
- Den 19. Jan. Die verrufene Sorten von Kreuzern betr.
- Den 24. Jan. Die Entheiligung ber Sonn und Fener: tage in ben Wirthshausern betr.
- Den 5. Febr. Einige gegen ben Magistrat wegen bes Mingbevalvationswes. ausgestreute Lasterschriften betr.
- Den 2. Merz. Die auf Professionen und Handwerkern in puncto sexti sich verfehlende Versonen betr.
- Den 9. April. Ginige ringhaltende Fuldaische Landmingen betr.
- Den 13. Jun. Die Machtbiebe in specie ber Theil-Hanen und Bretter betr.
- Den 27. Jun. Etliche verrufene Gelbsorten von Zwenern betref.
- Den 19. Dec. Die Hereinpassirung der Fremden in Gestellschaft hiefiger Personen ohne Notierung unter den Thoren betr.
- cod. Die von den Wein : und Bierwirthen täglich zu über: Bebende Machtherbergszettel betr.

cod. Die Einlogirung der Fremden in andere als Gafte

eod. Dergl. Berordnung an die Gassenhauptleuthe und Lieutenante.

1738.

Den 7. Jan. Erneuerte Marktordnung. In Quart.

Den 9. Jan. Die Abstellung der Migbrauche auf bem Holzmarkt und Bach betr.

Den 14. Jan. Verglubbung ber Vormunder und Bens frande im Oberpflegamt.

Den 16. Jan. Die Gassenbettler, vagirende Studenten und handwerkspursche bett.

Den 24. Jan. Die nachtliche Fisch : und Gisenbiebe betr.

Den I. Febr. Die Turlenfteuer betreffend.

Den 22. Merz. Das Pfuschen in der Illuministen, Patro: nisten und Frenhandmaler Profession betr.

eod. Den Kauf und Verkauf fremder Fische im Fischgras ben betr.

Den 10. April. Das feilhaben und verkaufen des hiesigeit Probe und Gemundersilbers betr.

Den 6. Man. Die wegen einiger Orten graßirender anstes kenden Krankheiten erforderte Gesundheitspaffe, für Personen und Guter betr.

Den 21. Oft. Den Mehltar und Verkauf, in specie bes ertrafeinen Mundmehls betr.

Den 15. Nov. Die Ercesse und Kontrebanden in Fleisch und schwankenden auch Kramerwaaren betr.

1739.

Den 3. Jan. Das Borgen an die Stadtguarde Solbaten betr.

Den 9. April. Die verstellten franken Bettler auf teu Bettelfuhren betr.

Den 19. Jun. Formel ber Verglübdung ber Vormunter ben bem Oberpflegamt. In Quart.

Den 30. Jul. Verruf einiger Schweizerischer Gold: und Silbermung Sorten.

Den 22. Sept. Die Rachtschwarmer betr.

Den 1. Oft. Die Abstellung bes Holzhackens in der Aubertr.

Den 6. Oft. Das Zechen in geiftlichen Rellern betr.

Den 20. Ofte: Die boshaften Falliten betr.

Den 24. Oft. Verruf gewisser Benschläge von Wirtem: bergischen Karlb'ore betr.

Den 19. Nov. Das Zechen und Weinholen ber Burger und nicht privilegirten Einwohner in geistlichen Kellern betr.

1740.

Den 7. Jan. Die Kontagion in Ungarn betr.

Den 18. Febr. Die hereinbringung und Berhaustrung bes geschlagenen Metalles von benachbarten Dorfern betr.

Den 10. Merz. Die Ausführung des Schnee und Gifes aus der Stadt bett.

Den 24. April. Die Unstalten ben nachtlichen Feners: brunften vor ber Stadt in beren Etter betr.

Den 21. Jun. Das Schiesen in der Stadt und außerhalb den Mauren, ingleichem die Einsperrung der hunde und das Werfen in den Stadtgraben betr.

Den 23. Jul. Die Kontrakte zwischen Burgern und Ju-

- Den 4. Aug. Das Sinfchutten bes Urbaues unter bie Stadtmauern und Zinnen oder auf gemeine Straffen, ingleichem das Ausschütten unreinen Waffers betr.
- Den 29. Det. Die Traueranstalten wegen dem Ableiben R. Karls VI. betr.
- Den 29. Dec. Berruf halber Kreuger.
- Davon war Johann Georg Morell der Berfaffer.

Den 12. Jan. Die Wiederaufhebung der, armen Burs gern, ertheilten Erlaubung das durre und abgefallene Holz einzusammeln beter Afrank Intro- 12.42 n

cod. Difchefliches Patent Die Fasten betr.

- Den 28. Jan. Die Beherbergung ber Fremden ben Weine und Bierwirthen betr.
- Den 11. Merz. Die Abstellung des Gassenbettels, Bers bot des Nachts ohne Licht zu gehen, und die Erinnerung an die Burgerschaft zu reichlichem Allmosen betr.
- Den 9. Man. Die Funkheindlische Lotteriefache betr.
- Den 8. Jun. Die Erhöhung des Fleischtares, bagegen den Burgern felbst, mit gewissen Einschränkungen gesistattete Schlachtung bes Rindviehes betra
- Den 29. Mug. Die Nachtbiebe in ben Garten betr,
- Den 5. Sept. Die verbottene Hereinbringung bes Weber, gewirkes in specie ber Hausloden vom Land betr.
- Den 14. Oft. Die Haltung der Schweine in der Stadt betreffend.

1742.

Den 8. Jan. Bifchofliches Patent megen ber Faften.

- Den 3. Merz. Das Berhalten ber Burgerschaft gegen bie vermehrte neutrale Kreifgarnison betr.
- cod. Die Felber Baume am Lech und Wertach betr.
- Den 3. April. Die Gefahr und Schaden auf den Bleichen ben fürmahrenden Kriegsunruhen betr.
- Den 17. April. Den Neutralitätsvergleich bes schwähre schen Kreises mit bem Kaiser und ber Königinn in Ungarn und bas Verhalten ber hiesigen Burger in Ansehung
- Den 17. Man. Den Verkauf der burren und naffen Saute
- Den 29. Man. Den einigen Juden und beren Familien während ben Kriegsläufen verstatteten Aufenthalt in burggerlichen Wohnungen betr.
- Den 20. Det. Das eigenmächtige Verfahren hiefiger Bur: ger und Ginwohner in Richtung ber Rohrwaffer betr.
- Den 4. Dec. Die Machtdiebe ber hanen ober Wirbet auch Deckel von ben Waffertheilungen betr.

- Den 15. Jan. Die Beherbergung frember, jumahl Mis
- Den 4. Man. Die Ausschaffung ber gemeinen Solbaten von der Garnison nach dem Zapfenstreich betr.
- Den 25. Man. Die Aufhebung der Erlaubniß, altes Solg aus der Au zu führen betr.
- Den 20. Jun. Wie sich die Burgerschaft in Unwesenheis Kaiserl. Maj. zu verhalten habe, betr.
- Den 9. Nov. Zwen im Waffer todt gefundene fleine Kine der und Entbedung ber Thater bett.

- Den 25. Jan. Das unmäßige Schlittenfahren ben Tag und ben Nacht betr.
- Den 27. Aug. Das Spinnen und Berkaufen des baume wollenen Garns betr.

1745.

- Den 28. Jan. Berbot aller öffentlichen Lustbarkeiten wer gen Absterben R. Karls VII.
- Den 25. Febr. Das Spielen in Bier : und Raffeehaufern betreffend.
- Den 17. Man. Berbot weiße Bebermaaren auszuführen.
- Den 6. Jul. Forst: und Jagbordnung zwischen dem Bis schoff, Domkapitel und Magistrat errichtet.
- Den 23. Sept. Die Sperrung des Rohrwassers zur Winz terszeit und Verfertigung der abgehenden Schwindgrus ben betr.
- Den 26. Oft. Die Ausschaffung einiger Juben Familien ben nachlaffenden Kriegeunruhen betr.

1746.

- Den 31. Merz. Ordnung und Urtikel für die Branteweis ner und Instruktion für die Brantewein Riefer. In 4.
- Den 17. Man. Berbot ber Ausführung der hier gemache ten zum Drut gehörigen weißen Beberwaar.
- Den 21. Jul. Erneuertes Berbot die Berheurathungen ohne Konsens bes Hochzeitamts betr.
- eod. Das Einstandsrecht der hiesigen Roth : und Weiss gerber auf rohe Haute und Felle betr.
- Den 30. Jul. Das Ausschütten des Mistes und Unrathes auf die Reichsstrassen und in die Winkel betr.

\$6666

Den 4. Oft. Das spate Zechen in Wirths : Kaffer und Brantenwein Saufern betr.

Den 22. Nov. Die Lieferung eines Eremplars ber hier ges brukten Bucher, Aupferstiche und Schwarzkunst:Arbeis ten in die hiesige Stadtbibliothek betr.

1747.

Den 19. Jan. Berbot des Reduttenhaltens und der Mass: feraden.

Die Psteger und Benstande auch sichere Unlegung der Kac' pitalien betr.

Den 20. Jun. Stadt-Gerichts Kanzlentar.

Den 8. Jul. Die Ginnehm : und Beherbergung frember Personen und die überhandnehmende Machtdieberenen und Ginbruche betr.

Den 27. Jul. Die unerlaubte Besuchung ber geistlichen Reller betr.

Den 29. Aug. Die Abschaffung der unnügen und bofen Sunde betr.

Berordnung und Berhalt vor die Musicos, Cantores und Beneficiarios ben der Haupt: und Pfarrkirche zu St. Anna. In Quart.

1748-

Den 17. Febr. Das leichtsinnige Angeloben arglistiger Schuldenmacher betr.

Den 28. Man. Die von Abvokaten und Notarien ben Rath und Gericht in originali oder Copia vidimata zu übergebende Beilagen betr.

Den 30. Jul. Die vorzunehmende Waffereicht betr.

- Den 2. Nov. Das verbottenehereinbringen fremder Dorf: und andere untuchtige Handwerksarbeit betr.
- Den 26. Nov. Die vor bem Hochzeitamt wegen besigenber 200 fl. angelobenbe Brautpersonen und beren Burgen betr.

- Den 23. Jan. Den maskirten Ball in ben dren Mohren betreffend.
- Den 5. Jul. Die überflüßige Haltung ber Schaafe von Seiten ber Burgerschaft betr.
- Den 17. Jul. Den Verkauf und Vertausch ber hieher fommenden fremden Pferde betr.
- Den 30. Aug. Die neu errichteten Holzmesser Ramen betr. Holztariffa.
- Den 9. Oft Die Falliten betr.
- Den 23. Oft. Die Vermögenosteuer und beren tunftighin gebrauchliche Unzeige betr.
- Den 13. Dec. Verhaltungsartikel ber sammtl. Schaars machter betr. In Quart.
- eod. Ingleichen der Thurner und Thurmwächter. In 4. Den 22. Dec. Erklärung der Wechselordnung. In Quart.

1750.

- Erneuerte Bebammenordnung. In Quart.
- Den 9. April. Oberpflegamte Aftuariatetar. In Quart.
- Den 5. Jun. Schwäbisches Kreifpatent bas Herrenlose Gesindel und anderes betr.
- Den 6. Jun. Das Vorhalten der Burgerschaft in Erlauf und Wiederverkaufung auch Masten und Mezgen der Schweine betr.

Den 16. Jul. Das erlaubte Schlefen auf die Macheblebe, betreffenb.

Den 18. Jan. Sandwertsgerichtsbescheib bie Rechnung ber handwerfer betr.

Den 6. Febr. Den maskirten Ball in den bren Mohren betreffenb.

Den 27 Febr. Die Kaminkehrer und Feuersbrunfte betr.

Den 1. April. Die Kontrafte mit ben Juden betr.

Den. 7. Oft. Das Holgfannneln in ber bischöflichen Mu anbereffenden fir erduben from ein gemile. 🔞 ..

Den 8. Jan. Den maskirten Ball in ben bren Mohren betreffenb.

Den 13. Jan. Müngverruf ringhaltiger Kreuger und hals ben Bagen, item Regulirung ber furfirenden Gorten.

Den 29. Jan. Die im Waffer Verunglutte betreffenb.

Den 9. Merg. Die Binausverkaufung von Sorn und Rlauen vom Rindvieh betr.

Den 13. April. Den Gaffenbettel betr.

Den 30. Sept. Die Ausgebung der Gelbforten in allgu: hohem Preise betr.

Den 13. Jan. Den mastirten Ball in ben bren Mohren betr.

Den 23. Jan. Das Ausgeben und Aufdringen ber Golds und Gilberforten in allzuhohem Preife betr.

Den 3. April. Berordnung das Borhalten ber Manter, Bimmerleute u. d. gl. ben dem Bauen, auch beren Cohn betreffend.

Derig: Jun. Das Schwalbenfchiefen und Sundefprengen in die Stadtgraben betr. Den 23. Jun. Die rufftandige Steuren, Benfiggelber und Unlagen betr. Den 27. Dft. Die nicht immatrifulirte Abvotaten und Motarien betr. Den 30. Det. Das auf die Reichsstraffe oder in bie Stadte bache geworfene frepirte Bieh betr. Den 10. Sept. Die an ben Thiren ber Barfigerfirche Au burch beren Besudlung mit Roth verübte Frevelthat betr. Inftruction für ben Stadtbrumenmeifter und beffen Unters gebene. In Quart. 1755. Den 18. Jan. Den auf bem Obstmarkt im Gonan Maier: fchen Laben ausgeübten Diebftahl betr. Den 8. Febr. Die Sinwegführung bes Schnees und Gifes aus ben Saufern betr. Den I. Merg. Daß bie Motarien , Profurgtoren und Schriftenfteller bie teffirende ermahnen follen in ihren Teftamenten bas Bucht: und Arbeitehaus ju bebenfen. Den 22. April. Die muthwillige Umhaung ber Relbere baume an ber Friedberger Straffe bett. Den 22. May. Das Baumwollenspinnen auf bem Lante betreffend.

betreffenb.

\$66656

Den 4. Sept, Das neu errichtete Bucht und Arbeitshaus

Den 25. Dft. Die vorzunehmende Sammlung wegen bes

neuen Bucht : und Arbeitehaufes betr.

Dett

Den 18. Dec. Die Abstellung ber Unordnungen ben ben aus und eingehenden Lastgutermagen betr.

Instruction für die Gassenhauptlinte und Lieutenants wes gen des allhier sich aufhaltenden fremden Gesuntes und hiesiger Bettler auch Hausarmen.

Promemoria welches ben der Sammlung jum Zu ft: und . Arbeitshause ausgetheilt worden.

Extraft Straf: und Hallamtsordnung woribe: alle Gasts geben, Wein: Bier: Meth: Brantewein und Kaffees schenken ben ihrer Aufnahm anzugeloben haben.

1756.

Den 10. Jan. Erneuerte Holgkaufordnung.

Den 29. Jan. Die im Baffer Berunglufte betr.

Den 23. Sept. Die Erneuerung des Berbotes bes Kir: chen: Saus: und Gaffenbettels betr.

Den 9. Oft. Berbot des Raisonnirens in Religions und Staatssachen.

Den 2. Nov. Die Steigerung der Gold und Silbersorten betreffend.

Den 2. Dec. Die von ben Burgern besigende Ausherrische Leben inner Etters betr.

1757.

Den 10. Jan. Den holgfauf betr.

Den 22. Jan. Die Redutten und Mafferaden betr.

Den 12. Jul. Die geschwornen Raufler betr.

Den 18. Aug. Die Ginricht und Abführung ber burgerits chen Steuren und Anlagen und anderer Præstandorum betreffend.

Den 23. Aug. Wieberholtes Berbot bes Raisonnirens in Religions und Staatssachen.

Den 12. Nov. Die Verheimlichung unehelicher Schwans gerschaften betr.

cod. Die Materialia, Formalia und Solennia in Provocations und Appellations-Fállen betr.

1758.

Den 13. Jun. Die Besuchung der geistlichen Keller, Wein und Bier abholen aus denselben und aus andern privilegirten Orten, Hereinschwärzung des Landbiers und andere Kontrebanden betr.

Den 15. Jun. Das Baben im Lech und in ber Wertach betr.

Den 22. Aug. Den aus ber St. Morizfirche genommenen Johann Georg Berger vulgo Silber Jörgl betr.

Den 16. Nov. Die neu geprägten 3 & und 7. Kreuger Mungen betr.

1759.

Den 11. Jun. Die Erhöhung des Rindfleischtares und hereinlassung fremder Mezger um an gesezten Tagen Fleisch verkausen zu durfen, betr.

Den 11. Aug. Den Berkauf des Rindfleisches und bas, privatinezgen betr.

Den 12. Nov. Das Verheimlichen ber unchelichen Schwan: gerschaften betr.

1760.

Den 26. Jan. Den Bertauf ber Ralber und bes Ralbflei: sches betr.

Den 16. Dec. Die Einführung ber Nachtlaternen betr. 1761.

Den 3. Jan. Den maskirten Ball in ben bren Mohren bett.

Den 3. Jun. Die Defining und Sperrordnung auch bas fogenannte Bazenthor betr.

Den 2. Jul. Den hier bevorstehenden Friedenskongreß betr.

Den 7. Jul. Berruf ber 7. und 3 1 Kreuger Stude.

Den 14 Jul. Die Reinlichkeit ber Straffen betr.

Den 28. Jul. Die Bermahrung ber lechkanale betr.

Den 30. Jul. Das Schiesen, Raketenwerfen u. f. w. ben ber Stadt betr.

Den 23. Aug. Die Verlegung ber Markte mahrend ber Zeit bes Friedenskongroffes betr.

Den 1. Oft. Apothekerordnung (wie auch Verordnung die Winkelärzte betr.) In Quart.

Den 14. Nov. Die Gintreibung ber rufständigen Steuren betreffend.

1762.

Den 3. April. Die Bereintaffung fremder Megger betr.

Den 14. April. Berbot ber schlechten Kreuzer und anderer Mungforten.

Den 29. April. Berbot des vielen hunbehaltens.

Den 22. Man. Berbot ichlechter Rrenger.

cod. Zwen an die Kirchen zum heil. Kreuz und zu ben Barfüßern angeschlagene Pasquille betr.

Den 20. Man. Das durch Ueberschweimnung aus bem Pflegamt Schongau gegen die Stadt geflößte Holz betr.

Den 12. Die. Die nachtlichen Diebstähle bett.

Den 19. Dft. Berbot fchlechter Rreuger.

Den 7. Dec. Das Schiesen und Plenkeln in der Stadt betr.

1763.

Den 18. Jan. Das Holzholen und umhauen in der Stadt, ober Bischöflich und Mehringerau betr.

Den 29. Jan. Die Sajard und Bankofpiele betr.

Den 26. Upr. Ginen geringen Geldbegtrag ber Burger: ichaft zu ben Wagergebauben betr.

Den 28. Man. Mungverruf und Abwürdigung ber Wir, tembergischen XV. und VI. auf 13 \frac{1}{2} und 5 \frac{1}{2} Rreuzer betreffend.

Den 2. Jul. Desgleichen auf 13. und 5. Areuger. Den 26. Aug. Die Beraußerung liegender bifrgerlicher Guter an Fremde und unverburgerte betr.

Den 27. Det. Wegen Unsführung bes Urbaues;

Den 10. Dez. Mungverzuhund: Abwürdigung ber Pfalze zweibrut eind Heffendacinftaftischem XII. und Bagen if auf 10 and I Kreuzerichnerseichner

1764.

Den 14. Jan. Die Hagard und Bantofpiele betr.

Den 12. Man. Das freveln an den Felbern bete.

Des 27. Nov. Die Abstellung ber Unordnungen ben auss und eingehenden Castgutern erneuert.

1765.

Des 9. Febr. Die Berhinderung ber Gagentuechte in ihrem Dienste betr.

Eod. Die fteinerne Saulen vor ben Saugern betr.

Den 8. Jun. Die Defnung und Sperrung der Stadtehore betreffend.

Den 5. Gept. Die Erauer für R. Frang I. betr.

Eod. Mungverrufeiniger Gorten von halben Bagen.

Den 24. Det. Dergleichen die Scheibemunge, besonders einiger Sorten von halben Kreugern betr.

Jiiiii

1766.

- Den 6. Febr. Die Devalvirung der Münzsorten nach bem Kreißschluß betr.
- Den 13. Merz. Die Baaben Durlachische und Seffen Darunftadtische Bazen betr.
- Den 31. Man. Das an Stadtgutern gestohlene Gifens werk betr.
- Den 12. Inl. Das anzulegende Weggeld betr.
- Den 12. Aug. Die Reparirung der Strafen um die Stadtihore betr.
- Den 2. Sept. Die Hereinbringung des fremden Fleisches, felbst meggen der Bürgerschaft ic. betr.
- Den 9. Oft. Desgleichen auch Verungeltung bes Fleisches betreffend.

- Den 22. Merz. Die Illuministen, Patronisten und Frenhandmaler Ordnung betr.
- Den 5. Man. Münzverruf der alten abgeschliffenen Land, mungen.
- Den 7. Man. Die mit Baumwolle handelnde Kaufleut und deren jum Schaden des Aerariums treibende Geschre den betr.
- Den 2. Jun. Die Auswürkung der Hochzeitamtscheine vor der Kopulation betr.
- Den 4. Jun. Das Stehlen ber Hanen an ben Waßerleitungen bett.
- Den 2. Jul. Das Haustren von fremben und hiesigen jum Nachtheil der Kaufleute und Kramer betr.

Den 22. Aug. Die Erkaufung bes geschnittenen Holzzeugs : auf bem lech und Wertach auch die Sagmuller betr.

Den 10. Dez Mingverruf theils falfcher, theils unges wichtiger Laubthaler.

Den 31. Dez. Machtliche Diebstähle betr.

1768.

Den 9. Apr. Die Abführung der Steuren und Benfige

Den 15. Sept. Megg und Fleischordnung, die verschies bene von den Meggern beim Fleischverkauf ausübende Betrügereien betr.

Den 17. Sept. Die Bifbichugen betr.

Eod. Mungverruf untonventionenafiger Gorten.

Den 29. Oft. Uebergabe ber Berlaffenschafts ftatuum beim Steuer: und Oberpflegamt betr.

Den 31. Dez. Die nachtlichen Ginbruche und bas later, nen tragen betr.

1769.

Den 2. Merz. Die Ablage wegen des Baues am Ranal benm Oblater Thor betr.

Den 8. Jun. Diebstähle und beren Anzeige betr.

Den 29. Jul. Das Wachtelfangen betr.

Den 23 Dez. Berbot Ufche an Fremde ju verkaufen.

Rlarimacher Urtifel. In Quart,

1770.

Den 27. Jan. Mungberordnungen.

Eod. Tarordnung der Weinzieher Spanner.

Den 29. Man. Den Rachteinlaß unter Gogginger Thor auch deffen Defnung und Sperrordnung betr.

Jillii 2

Den

Den 28. Jul. Die Erhöhung bes Rindfleischtares betr.

Den 6. Oft. Die Wildschügen, in specie den Baierschen Sießel und bessen Kammerradschaft, auch bas Kaufen bes Wildprets von denfelben betr.

Prozefordnung. In Quart.

Davon war der fel. Konfulent Freyherr von Troltsch ber Verfasser.

1771.

Ordnung und Geseze welche jahrlich den neuen Burgern und alle sieben Jahre ben der geschwornen Steuer der ges sammten Burgerschaft vorgelesen, und darüber der Steuereid aufgenommen werden solle. In Quart.

Steuerordnung. In Quart.

Den 11. Jul. Das den Mullern zu entrichtende Muß.

Den 13. Jul. Die Ausschaffung ber in die Stadt nicht gehörenden Personen betr.

Den 31. Aug. Den mit ben Rohrwaßern vorgehenden Unfug betr.

Den 31. Oft. Die Ripperenen beim Fruchtfaufbetr.

Den 7. Dez. Das Holzfällen in der Bischöflichen Un betr.

Die im Waffer verunglufte betr.

1772.

Den 4. Upr. Die Absonderung der Allmosenanstalt vom Zucht und Arbeitshauß betr.

Den 11. Jul. Die Publikation des Kaiserlichen Nach: trags Patenis die Handwerks Mighrauche betr.

Eod. Die Einführung tupferner Scheidemunge und an: beres das Mingwesen bete.

Eod.

Eod. Munzverruf Sachsen Roburg Saalfelbischer Gros schen und sogenannter Pohlnischer Konventionsthaler.

Den 14. Jul. Das Schiefen an den Stadtgraben betr.

Den 30. Jul. Munzverruf und anderes bas Munzwesen betr.

Den 14. Oft. Thorofnung und Sperrordnung.

1773.

Den 26. Jun. Den Ralbertauf betr.

Den 20. Jul. Das fruhzeitige Aehrenfammeln und ans beres betr.

Den 18. Nov. Den Tar ber Ziegelsteine betr.

1774.

Den 15. Jan. Die falfche Rolleftanten betr.

Den 4. Jun. Munzverruf die Königl. Pohlnische soge nannte Konventionsthaler betr.

Den 14. Jun. Das handeln der Raufleute mit gefpun: nener Baumwolle und Garn betr.

Den 20. Det. Das lejen gefahrlicher Bucher betr.

Den 8. Nov. Mungverruf.

1775.

Den 16. Man. Mungverordnungen.

Den 8. Jul. Mungverruf ber St. Baller Ropfflufe.

Den 5. Dez. Die nachtlichen Ginbruche und bas Cater: nen tragen betr.

1776.

Den 7. Mag. Den Stadtziegler und Kalchbrenner Lax betr.

Den 4. Jun. Die wucherliche Kontratte mit Juben betr.

Den 7. Sept. Den Gaffenbettel betr.

Biilli 3 .

DH

Den 10. Dft. Mungverruf die falfche Louied'or betr.

Den 26. Nov. Die Kottonweber, besonders die Offin-

Den 14. Dej. Den Schmalzverkauf betr.

1777.

Den 18. Febr. Biegler und Ralchbrenners Tar.

Den'11. Merg. Die geschworne Rauffer betr.

Den 27. Man. Burgermeifteramte Tar.

Den 10. Jul. Die Leihhauszettel von hiesigem Pfand und Leihhaus und beren Berfezen betr.

Den 2. Aug. Sandfarrers Tar.

Den 9. Dez. Anweisung wie ben im Wasser und an bofen Dunften verunglukten Personen zu begegnen fen.

1778.

Den 30. Jul. Berbot bes Raisonnirens und Diskuris rens in Kriege und Staatssachen.

Bechfelordnung.

1779.

Den 6. Merz. Den Kauf, Berkauf und Tausch ber Pferbe mit ben Juden betr.

Eod. Berbot ber heer nicht fabrigirten Spielfarten.

Den 27. Nov. Verruf ungewichtiger und allzuleichter spanischer, franzosischer und teutscher Doppien wie auch Dukaten.

Pflegordnung. In Quart.

Davon war ber sel. Konsulent Freyherr von Trolesch ber Verfasser.

Steuerordnung. In Quart.

1780.

Den 10. Febr. Das Besuchen Geistlicher Keller, auch

Albholen des Weins, Biers, Brat: und Burfte vong

Den 16. Cept. Advokaten Tar in Projeg und Gnaben; fachen.

1781.

- Den 7. Jun. Mungverruf ringhaltiger St. Galler Munge forten.
- Den 28. Jun. Das Berbot des Gaffenbettels und Er richtung einer neuen Armenanstalt betr.

1782.

- Den 20. Jun. Die Abstellung bes Rirchen : Saus : und Gaffenbettels von Fremden betr.
- Den 28. Aug. Unterricht an das Angeburgische Publis
- Den 11. Oft. Machricht wegen Auffdreibung ber Armen.
- Den 23. Det. Die neue Urmenanstalt und ganzliche Aute hebung des Bettels betr.
- Instruction für die herumgehenden burgerlichen Gerren Eine fammler.

1783.

- Den 2. Merg. Biegler und Ralchbreuner Tar.
- Den 3. Jul. Das Stehlen der Hauen oder Wirbel an ben Baffer Theilungen betr.

1784

- Den 24. Jan. Die Ausführung bes Schnees und Gifes betreffend.
- Den 17. Febr. Die Kontrebanden in Belg und Kirschner: waaren betr.
- Den 22. Map. Das übermäßige hunde halten bete.

Den

Den 25. Man, Desgleichen betr.

Den 18. Nov. Die Lehnkutscher und beren Gebühren betr.

Den 2. Dez. Befuchung ber geistlichen Keller und Sew einbringung fremden Weins, Bier und Fleisch betr.

Den 16. Dez. Das baumwollene spinnen und handeln mit

Den 30. Dez. Das Berbot ben Werbungen sich als Unterhandler gebrauchen zu lassen betr.

1785.

Den 26. Febr. Das Leihen auf Pfander und Verfezen der

Den 19. Jul. Das hereinschwärzen auswärtiger Profes

Den 20. Aug. Den Gassenbettel und die Armenanstalt betreffend.

Den 25. Aug. Den Einkauf des Brennholzes, wie auch die Holzmesser betr.

Den 27. Aug. Das verlaufen und verleihen schablichee Bucher betr.

Den 3. Gept. Oberpflegamte Tar.

Den 8. Oft. Die Hereinschwarzung fremder Sattler, Wagner, Suf und Waffenschmids Arbeit betr.

Den 11. Oft. Die Ginführung fremder Kotton und Wesbermaaren betr.

Den 31. Dez. Den vorbengehenden Zug Kaiserl. Königl. Truppen betr.

1786.

Den 4. Upr. Obrigkeitliche Autoristrung ber Kundschaften betreffend.

1787.

Den 11. Dft. Kontrebanden mit Kramerswaare betr. Holz und Rohlenmeffereid.

Den 20, Mov. Den fremben Gaffenbettel betr.

1789.

Den 18. Dez. Die Pfuscherenen in Schneiber und andere Professionen betr.

1790.

Den 4. Merz. Meue Thorsperrordnung.

Den Todesfall R. Josephs II. betr.

Den 13. Apr. Die Hereinbringung bes Fleisches und Fleischverkauf in ber Mezgt betr.

Den 29. Man. Abstellung deß Gaffenbettels.

1791.

Den 18. Jan. Erneuerte Verordnungen wegen ber Juden vom 6. Mer; 1779.

Den 12. Jul. Verbot bes Haustrens von Juden und Christen besonders fremben.

Den 3. Dez. Kreißpatent und Publikation des Kaiferl. Patents wegen Verbreitung aufrührischer Schriften.

1792.

Den 31. Jan. Cbenbergleichen.

Den 10. Merz. Den Todesfall R. Leopolds II. betr.

Den 17. Merz. Das raisoniren über große herren auch Lesen und verbreiten Ruhestörender Schriften betr.

Den 23. Aug. und 3. Nov. Die Beilegung ber Irrungen zwischen ben Fabrifanten und ben Webern betr.

Den 30. Det. Die frangofische Emigrirte betr.

Refete

1793.

Den 28. Febr. Die Ginbringung ber Steuerrefte betr.

Rriege Gagirunge und Berpflegoscheine fur bas im Felb ftehende Rreiftruppentorps.

Den 12. Dez. Die falfche Müngen betr.

1794-

Den 25. Febr. Die fremde Webermaare und beren Bers bot betr. Abends um 7. Uhr vom Erder abgelefen.

Den 1. Merg. Den ben 25. Febr entftandenen Tumult betr.

Den 8. cj. Die Abstellung bes Kirchen : Hauß und Gaßfenbettels auch Beranstaltung einer Sammlung zur neuen Armenanstalt betr.

Den II. cj. Bestättigung bes Berbots frember Bebers maare.

Den 13. cj. Aufhebung bes Rathsbekrets wegen Berge: bung einiger Dienfte.

Den 15. cj. Die Wiederherstellung des Ruhestandes uns ter der hiesigen Burgerschaft durch Erwählung einer Raths und bürgerlicher Deputation betr.

Den 27. ej. Den Verkauf bes einfabigen Garns betr. vom'16. Dez. 1784. erneuert

eod. Die Beeintrachtigung ber burgerlichen Lehnkutscher und Fuhrleute betr.

Den 3. Jul. Die Aufnahme franker Franzosen in bas hiesige Lazareth betr.

Abgeanderte Eintheilung und Berechnung ber Prima plana Gelber ben ben auf 4 & Simpla geseten schwäbischen Rreis: Infanterie und Kavallerie Regimentern vom t. Jun. an einzusühren.

Det

- Den 28. Aug. Das schnelle Fahren und Renten in ber Stadt und um die Thore betr?
- Den 23. Sept. Die frangofische Emigrirten betr.
- Den 9. Oft. Den Rauf bes geschnittenen Bretterlaufs an ber Wertach betr.
- Den 18. Nov. Die Aufhebung ber ben 15. Merz Diefes Jahrs verorbneten burgerlichen Deputation betr:
- cod. Das Rafoniren über große herren, Obrigfeitliche Berordnungen und Befehle zc. zc. betr.
- Den 29. cj. Die entstehende Feuersbrunfte vor ben Thoren betreffend.
- Den 30. Dez. Die Ginrufung eines Kreiß: Sulfe-Kome

1795.

- Den 29. Jan. Worhalt an die Burgerschaft die Einquars tirung der zu dem Kreiß Sulfs-Kommando gehorenden Soldaten betr.
 - b.) Differtationen oder atademische Abhandlungen.
- Dav. Ulrici ab Herwart, dissertatio de successione conjugum ab intestato secundum mores Augustanos. Ienæ 1716. In Quart.
- Io. Gottofr. Morellii Dissertatio de jure statutario Reipublicæ Augustanæ in genere & speciatim de eo, quod ibi justum est circa Obsignationes. Altdorsii 1743. In Quart.
- Lo Barthol. Hechingii, Differtatio de provocationibus & Appellationibus Secundum privilegia Calarca statu-

ta & observantiam illustris Reipublica Augustæ Vindelicorum. Erlangæ 1752. In Quart.

Christoph. Henr. Bruckeri Dissert. de Tutoribus & Curatoribus ex More Augustano. Erlangæ 1765. In Quart.

Ge. Adami Lipp. Commentatio de Curatoribus Minorum, speciatim ex Moribus Augustanis. Ienæ 1765. In Quart.

c.) Archiv.

Inscriptiones Archivi publici Augustani. 1757. In Oftav.

Sind bloße Aufschriften, aus benen sich einige historis sche Umstände nehmen lassen, sonft aber enthält diese nur 8 Blätter starke Schrift, wovon der sel. Konsulent Ludw. Barthol. von Gerttenstein der Berfasser ist, nichts, worans man eine nähere historische Nachricht und Beleuchtung über das Archiv erhalten könnte.

d.) Deduktionen ber Privatpersonen unter sich.
α) Ebers, von Stetten nnd Egger.

Denen Actis conforme Species Facti der Cherz, von Stetten und Eggerischen Streittigkeiten. In Folio.

Standhafte und aus benen appellantischen Acis und contradictionibus wie auch andern authentischen Beilagen ers wiesene Facti Species der David, Paul und Christoph von Stetten Handels Raggion und Raymund Eggerts schen Erben Interessenten als Appellaten, nebst deros selben in jure & facto best gegrundeten Unmerkungen über

Appellantin, beigefügte und durch ben Druf publicirte Facti Species sammt weitern Aussuhr und succincter Widerlegung berselben puncto prætensæ restitutionis in integrum mit Beilagen 1 — 26. In Folio.

Diese Deductionsschrift ift 16. Bogen ftart.

Supplementa, das ist, ohnumgänglich sernere Refutation der von Stetten und Egger contra die Eberzische Wittib neuerlich zur Hand gebracht und vermehrt ersundenen Facti Species puncto prætensæ restitutionis in integrum. In Folio.

Beträgt nur einen Bogeng foffinie gland ont D

B) Sonoldische Streitsade.

Confilium seu Responsum juris in nobili atque præclara controversia Honoldina, an in fratrum liberis sacta substitutione, sub intelligatur tacita conditio, si sine liberis. Elegans scripti & voluntatis quæstio, disceptata in A. I. C. judicio. Cum aliquot Academia-rum & doctissimorum virorum subscriptionibus. Per Christ. Herdesianum I. D. Norimb. 1567. In Quart.

Der Nurnbergische D. und Rathetonsulent Just. Bater und ber D. Undreas Stoffel Abvotat ju Nurnberg hatten an diefer Schrift Antheil gehabt.

Matthæi Wesenbeccii subscriptio in causa Honoldina. ibid. 1567. In Quart.

Matthæi Lagmanni defensio nobilis causæ Honoldinæ tribus antea sententiis similiter judicatæ, sed a doctissettet 3 simis aliquot postea viris publice, frustra tamen oppugnatæ. Ingolst. 1580. In Quart.

y) Streitigkeiten wegen der Leonhard Weißischen Erbichaft.

Iustitia successionis legitime in bona & jura Leonhardo-Weissiana pro Familia Mereriana contra viduam Lauberianam, in judicio possessorio Augustano, per integrum triennium, nempe A. 1701. 1702. 1703. deducta, a Marco Christophoro Merer V. I. L. Not. Apost. publ. iurato ante biennium per gratiam celestem ad sanctissimam matrem Eccles. Rom. Catholicum conuerso. Aug. Vind, 1704. In Quart.

Fußfällig und allerunterthänigste Supplication sammt actens mäßiger Conclusione juris supra possessorium & septennalem processum, welcher zwischen benen Erben ab intestato und Leonhardi Weissi hinterlassener Witztib ventilirt worden mit Beisagen A — I. In Fosio.

Diese Schrift ist 8 ½ Bogen stark. Der Stadtpsles ger Leonhard Weiß, der lezte seines Geschlechts, starb ohne Erben. Seine zweite Frau war Barbara, eine geb. Lauberin, und Wittib Georg Ebristoph Ammans. Die Ununannische Familie hatte ihm also vieles zu danken: denn er nahm die ihm angeheurathete vier Sohne gedachten Ammans, weisen er keine eigene Kinder hatte, an Kindessstatt an, und sezte sie, obgleich mit großem Widerspruch der ihm sehr nahe verwandt gewesenen Mehrerischen Fasmilie, zu Erben ein. Daher entstund sodann dieser weite läuftige Prozes.

Die Daniel Weißische Behaufung betreffend.

Responsum facultatis Tubingensis in causa Fideicommissi Conuentionalis per solennissimam transactionem ante integrum Tricennium omnimode sublati. In Quart.

Im Jahr 1669. kam diese Behausung anden Stadte pfleger Leonhard Weiß.

e) Unna Ratharina Remshartin contra Ofwald Uhlmann Juden zu Kriegehaber wegen ange: schuldigten Betrung.

Wahrhafte Ersählung eines äußerst vermessenen Jüdischen Betrugs, wie solcher aus lauter gerichtlichen und unverzwerslichen Urkunden sich klar veroffenbaret, oder Dokumentirte Facti Species mit angehängter Historia Processus in Sachen Anna Katharina Remohartin, verburzgerter Witwe zu Augsburg Klagerin eines, wider Osewald Uhlmann Burgauischen Schuzjuden zu Kriegsshaber, Beklagten andern Theils puncto deceptionis nec non enormissimælæsionis ex contractu emtionis mit Beilagen 1 — 26. 1743. In Folio.

Ohne Zweisel ist Wilhelm Friedrich von Orth, gewern sener Fuggerischer Kanzler, ber Verfasser bieser 9. Wogen farken Deduktionsschrift.

() S. M. Pfisterer contra Janns Lind, Gastgeber zu Frankfurt.

Species Facti in Sachen S. M. Pfisterers Comp. in Augs: burg contra Hanns Lind, Gastgebern zu Frankfurt, 1762. In Folio.

n) Streis

4) Streitigkeiten gen. Johann geinriche von Schule mit der Weberschaft in Augeburg.

Aftenmäßige Geschichtserzählung und gründlicher Beweiß, daß in causa Johann Heinrich Schüle, Handelsmann und Zichfabrikantens in Augsburg contra die Weber: schaft und E. P. Magistrat baselbst Appellationis & Mandati auf eine ungerechte Weiße verfahren worden.

Mit Beilagen I — 19. 1768. In Folie.

Diese 11 ½ Bogen hat der verstorbene Senator und Baumeister Johann Gottfried Morell verfaßt.

Stoff Streitigkeiten Johannes Magenscile contra

Genuine Species Falti in Sachen Johannes Wagenseils contra Johann Keinrich Edlen von Schüle in Augsburg puncto debiti in Salario & Indemnisationis causatorum damanorum & reliqua. 1775. In Folio.

1) Johannes Wagenseil contra Johannes Obwerers

Aftenmäßige Facti Species &c. in Sachen Johann Wasgenseils, bürgerlichen Haupt: und Handelsmann wider
bes verstorbenen Banquiters Johannes Obwerers Sohne
in Augsburg Appellationis verschiedene Reichsgesezwis
brige Vervortheilungen in überhobenen wucherlichen Imsen und deren rechtliche Abstellung betreffend. 1769. In
Folio.

x) Streitigkeiten der Possementirer in Angeburg. Allerunterthänigste Remonstration und Implorationschrift an Ihre Rom. Kans. Man. auch Churfürsten und Stände Stände des Heil. Rom. Reicho, die nothwendige Ub: schaffung der erfundenen, das ganze Possamentirer Hands werd ruinirenden sogenannten Schnurmühlen und Bers bietung der darauf versertigten Waaren betreffend. Gestiellet von den Possamentirern der vornembsten Reiches und Handelsstädte des Heil. Rom. Reichs. Mit Beislagen A — E. 1676. In Quart.

Information und Beweißthumb, daß das Berbot der Muhlstühl und Pfuscherwaaren im Heil. Rom Reich hochst billig ic. von denen Possementirern in Augeburg herausgegeben 1720 In Folio.

A) Errenrettung ber P. P. Franciscanorum und derfelt ben Miffionegeschaft ins gelobte Land betreffend.

Rechtmäßige Gegenwehr oder gründliche Widerlegung der sogenannten abgedrungenen Ehrenrettung der ehrwürdis gen P. P. Franciscanorum zu Jernsalem und durch das heilige Land Pakeltinam des Apostolischen Stuhls Mischonar, wider eine vom sogenannten Jac. Franz de l'Ecluse frevelhaste Lästerschrift, der aufrichtigen christlichen Welt zum Grundbericht der aufrichtigen Wahrheit fürgesstellet von F. Cand. Numan 1726, zu schuldiger Deseusion seiner schwerlich verlezten Ehren (nebst vielen eingeführsten Merkwürdigkeiten des H. Landes) an den resp. Wahrheit und Gerechtigkeit liebenden unparthenischen Leser gestellt von Jac. Franz de l'Ecluse Burger und Kramer in Augspurg mit Beilagen. 1729. In Quart.

μ) Streitigkeiten Chriftophe von Bens gegen Grn. Johann Gottlieb Rlauke.

Bollständig grundliche Dedultion berjenigen Anspruche,

welche der des H. R. Ritter und edle Christoph Herr von Beng wider seinen Stiefvater Herrn Johann Gotts lieb Klauke, Silberjuwelier in der des H. R. K. fregen Stadt Augsburg in Rukficht, der von lezterm innhabens dem Ersterm aber durchaus zuständigen väterlichen Sils berhandlung zu machen befugt ist, und welche Streitsasche gegenwärtig im Appellationswege ben einem allers höchsten Reichshofrath in Wien anhängig ist. Erläustert und der gelehrten und unparthenischen Welt zur uns befangenen Kritik mit allen nöthigen Benlagen vorgelegt von Joseph von Zintl ze. 1787. In Folio.

Eine 1. Allphab. i 7 Bogen starke Deduktionoschrift, die ganz überflüssig war, und durch den Tod des Bens nech überflüssiger geworden ist.

Franz Stanislans Elbels seltener nicht zwar beispielloser mit dem Charafter eines Officiers aber sich gar nicht verstragender Fall der zwischen dem Churpfalzbaierschen Hr. Werbhauptmann von Souha und dem bürgerlichen Uhr: macher Unselm Benedist Golling in Augsburg bishero sich gestritten hat, und noch in appellatorio litis geord: net ist. 1789. In Oftav.

Gin befonderer Fall, ber von einem vorgeblichen Prinzen von Albanien seinen Ursprung hatte.

Bufage und Berichtigungen.

Erfter Band.

Bu Seite 17.

Kurze Unleitung wie lang nach Erschaffung der Welt, nach der Sündfunk und vor Chrifti Geburth, die loblis che Reichsstatt Augspurg erbauet worden ze. Fürnembs lich auch zu was Jarzeit man die unters ober und außer Melig gebauet hat, wie es mit denselben, der eigen, des Handwercks Leben und Loßbäuken und Keller, in einem und dem andern beschaffen gewesen, auch zu was Jahrs zeit die neue Melig und was Orten dieselbige erbaut, und wie es mit einem und dem andern wiederum gerichtet wors den. Gedrukt zu Augspurg ben David Franken 1610. In Oktav.

Die ganze Schrift, die fich in der Bibliothet des Ben. Senier Urlipergero befindet, ift in Reimen abgefaßt und wenig bedeutend.

Bu Geite 33.

Bon dem ausgebreiteten Rugen der vaterlandischen Geschiche te. Gine Rede, welche auf dem großen Sorfale ber Stadtbibliothet offentlich gehalten worden von Mark Christoph von Scheidlin. Augeb. 1773. In Quart.

Daß der He. Rektor Mertens von diefer, wie vonallen andern Reden, die noch vorkommen werden, und schon vorgekommen sind, der Verfasser ist, will ich hier erinnern. Allein ich habe sie in dem Register unter diejenige die sie gehalten haben, und deren Namen gesest.

E11111 2

Bu Geite 63.

Eble und durch die vaterlandische Geschichte auf dem Scheis dewege der Schule und Universität veranlaßte Entschlies sungen eines Jünglings, dessen Bemühungen dahin gehen, sich zum Dienste seiner Vaterstadt tüchtig und brauchbar zu machen. Gine öffentliche Abschiedsrede, welche auf dem untern Saale der Stadtbibliothek gehalten worden, von Leonhard Adolph Sulzer im Jahr 1780. den 11. Sept. MS. In Quart.

Der junge Redner, welcher gute Hofnung von sich gab, farb nachher auf der Universität in Gottingen.

male uredim gung urigut Site 87.

Memorialbuch von Paul Befter Mair. MS. In Folio.

Dieser Koder befindet sich in der Bibliothek des Hrn. Konsulent von Priesers. Der S. 86. aus der von Hals derschen Bibliothek angezeigte und auf Pergament geschries bene Koder, ist vermuthlich das vom Paul Gektor Mair ins reine geschriebene Exemplar, und hats allenfalls aus dem gegenwärtigen abgeschrieben.

Bu Geite 89.

Augsburg in ben Zeiten ber Noth. Gine dffentliche Rebe auf dem Bibliotheksaale gehalten von J. G. Essich im Jahr 1777. MS i In Quart.

Hierinn ist die traurige Periode der 1771. allenthals ben entstandenen Theurung, Hungersnoth und darauf er: folgte Sterbend geschildert.

Augsburg in feinem Ruhme betrachtet. Gine offentliche Rede auf dem untern Saale der Stadtbibliothek gehals ten ten von Gottlieb Tobias Wilhelm im Jahr 1776. MS. In Quart.

Dier find gewiffe Verioden aus der Geschichte Auge: burge ausgehoben, welche beren Ruhm betreffen.

Bu Seite 96.

Die Befdreibung ber Stadt Augsburg von bem Srn. von Stetten 1788. gr. 8. fellte gleich nach ben 1772. erfdienenen Merfwurdigfeiten folgen, um die Stelle , baß Diefe Befdreibung eine neue , umgearbeitete Unegabe von jenen Merkwurdigkeiten fen , verftandlicher ju machen. Jugwifden aber ift diefe Befchreibung weit von jenen Merte würdigkeiten unterschieden, fie hat einen gang andern Plan, und ift größtentheils ftatiftifch. Die Merkwurdigkeiten haben fich baher nicht entbehrlich gemacht, fondern fieben gut neben biefer Befchreibung.

Bu Seite 98.

Mugfpurgifche Alten mit bem Rarbinal Rajetan.

Dies find die merkwurdige und außerft wichtige Bets handlungen des ftandhaften und unerfchrockenen Luthers mit dem pabstlichen Abgefandten Rardinal Bajetan gu Augeburg 1518, welche fich in ber Reformationegeschichte gang befonders auszeichneten. Man findet folche in Valens tin Ernft Coffero vollständigen Reformations-Actis und Documentis 2. Band G. 235 - 492. ausführlich ber fdrieben. Queber fand Freunde, und wichtige Freunde in Augeburg , bie fich feiner tapfer annahmen. Dahin gehoren bie beeben Bruber und fehr gelehrte Domherren Bernhard und Ronrad Adelmann von Adelmannofel: ben,

8111113

den, Peutinger, Langenmantel, Karmeliter Prior Frosch, D. Ambrofius Jung, Ulrich Jung, Johann, Schenk, D. Auer u. a. m.

Bu Geite 99.

Hulderichi Hutteni, Equ. Germ. Ad principes Germaniæ, ut bellum Turcis inferant exhortatoria in publico Germaniæ Concilio apud Aug Vind. 1518. hab. Um Ende: Augustæ Sigism. Grimm & Marcus Wirsung. Ohne Jahr. In Quart.

Dies ist die erste von den hestigen Stellen kastrirte Ausgabe; die ohne Zweisel gleich darauf im Druk erschies nen ist. S. Hrn. Gras Berzeichniß einiger Büchermerk: würdigkeiten aus den 16. und 17. Jahrhunderten, welche sich in der Bibliothek des regulirten Korherrenstistes des heil. Augustin zu Neustist in Eprol besinden. S 113.

Hulderichi Hutteni Eq. Germ. Ad Principes Germaniæ ut bellum Turcis inuehant. Exhortatoria, publico Germaniæ Concilio apud Augustam Vindelicorum Anno domini M. D. XVIII. Maximiliano Austrio Imperatore. Cum priuil Imper. Um Ende: In ossicina excusoria Sigismundi Grimm Medici & Marci Vuyrsung. Augustæ An. M. D. XVIII. In Quart.

Dieser bald darauf gefolgten Ausgabe, die ich selbst unter meiner Sammlung Huttenscher Schriften bestze, sind die damals zu hestig geschienene Stellen, wieder eins verleibt worden. Der unerschrosene und tapsere Ritter, Ulrich von Zutten, die Zierde Teutschlands, seines Gesschlechts und seines Standes, begleitete seinen Aurfürsten

und Ergbischoff Albert von Maing, auf ben merfwurdigen Reichstag nach Augsburg, wo er biefe feuervolle Rede an die teutschen Gurften, bie bamale auf bemfelben verfam: melt waren, hielt, eine Rede die erschutternd wirfte. Der gelehrte Dirfheimer , Freund guttens und Peutingeres urtheilte von derfelben, daß fie über ihr Zeitalter erhaben fen. Er wurde allgemein bewundert, und man faunte über seine vorgetragene Wahrheiten, mit benen er feine Rede ausschmufte, und die fich bamals bie Weisern ber Mation nicht einmal in vertrauten Briefen einander jugus fibreiben magten. Das Jahr vorher 1517. war er fcon in Hugeburg , ale er aus Italieit famp und erhielt. bem: Kaifer Maximilian I. ben 12. Julius bas Diploin als gefronter Dichter, bas Burkbard in feinem Kommentar de fatis ac meritis Ulr. de Hutten P. III. p. 75 - 79e lieferte. Pentinger, fein Freund , ber fich ben bem Raifer außerordentlich bringend fur ihn verwendete, erhielt gute tens warmsten Dant, ba er ihm diese Reuerrede öffentlich gufchrieb, und feinen Ruhm erhob, ben er fich eigen machte. G. von diefer Ausgabe Augsburgs Buchdruckergefchichte 2. Th. S. 110.

Bu Seite 109.

Mach der Anmerkung zu Colestins Historia Contitiorum find noch folgende Schriften zur Augsburgischen - Konfessionsgeschichte zu sezen.

Johann Conrad Goebels Predigten über bie Augspurgischt Confession. Frankf. am Main 1654. In Folio.

Diese besinden sich in der Bibliothek des Hrn. Seniot Urlfpergers. Es ist von denselben noch eine Ausgabe in 2. Quartbanden erschienen.

Betrach:

Betrachtungen über bie Augspurgische Confessionshistorie, nebst angehängter Augspurgischen Confession mit Unmers kungen. Augsp. 1730. In Oktav.

Ift mit dem nachfolgenden in eben biefer Bibliothet

befindlich.

Catechetische Unterweisung von der Historic und Innhalt der Augspurgischen Confession und derselben Beschirz mung. Augsp. 1730. In Oktav.

Bu Geite 114.

Das hochbeehrte Augsburg ben der 1690. allhie vorgegans genen romischen Königswahl und Krönung Josephi. Mit vielen Kupsern. Augsp. 1698. In Quart.

Ist eine neue Auslage von der 1690. erschienenen, die

Br. Genior Urlfperger besigt.

311 Seite 116.

Johann Mairs Pfarrers zu ben Barfüßern in Augsburg Leichpredigt gehalten bem allerburchlauchtigsten Herrn Ferdinand IV. Römischen Königs. Augsp. 1654. In Quart.

Befindet sich in der Bibliothek des Brn. Senior Url

fpergere.

Bu Seite 125.

Ben Ugnes Bernauerin ist noch anzumerken, daß Hr. Joseph August Graf zu Torring und Kronsfeld, Kut: pfalzbaierscher Kämmerer, Ritter des St. Georgen Ordens, Geheimer und wirklicher Oberlandesregierungsrath in Mun: chen, der Verfasser des Trauerspiels von derselben ist, das vielen Benfall erhalten hat.

34

3u Seite 141.

Kurzer Begriff etlicher fürnemmer Inn und außerhalb der Statt Augspurg durch berselben ben gezaichnete Werde maister verrichte Geben, zu welcher Zeite vnnd Jar solche angefangen und gemacht worden, durch Hainrich Aichelloer zusammengezogen. 1597. MS. In Folio.

Befindet fich in der von Prieferfchen Bibliothet.

Bu Geite 153.

Ben der Anmerkung wegen der Stiftungsurkunde des Klosters Ottobeuren, von der Nikolauo Ellenbog an Konstad Peutinger schrieb, kann noch hinzugesezt werden, daß Hr. Schelhorn in seinen kleinen historischen Schriften 2. Th. S. 169 — 222 eine sehr gründliche und mit diplost matischer Einsicht geschriebene Untersuchung geliefert hat. Man vergl. damit Hrn. Gatterers allgemeine historische Bibliothek 6. Band S. 185 — 190.

Bu Geite 161.

Nach des Irn. von Stetten Geschichte ber abelichen Geschlechter muß folgendes Werk angesett werden:

Cafpar Sauters zehen driftliche Leichenpredigten zu unters schiedlichen Zeiten in ben evangelischen Kirchen zu Auge spurg gehalten. Lauingen 1597. In Quart.

Diese Sammlung besizt Hr. Senior Urlsperger in seiner Bibliothek. Da diesen Leichenreden keine Biograssphien angehängt sind; so läßt sich kein weiterer Gebrauch bavon machen, als die Personen anzuzeigen, auf welche sie gehalten wurden. In eben dieser Absicht habe ich diese Sammlung hieher gezogen. Die Leichenreden sind gehalt

Mmmmmm

ten worden : 1) Auf Selicitas Geigkofterin, geborner Soiten auf Winda, welche ben 27. Rebruar 1594, ftarb. 2) Auf Batharina Soiten auf Winda, Barl Wolf Reblingers zu Winda hinterlassene Wittib, Die eine Schwester ju Selicitas Geinfofferin war, und ben 19. August 1595. starb. 3) Auf Maria Cangenmantlin, einer gebornen Meittingin , bie ben 19. Junius 1596. 4) Auf Bernhard Waltbern, Burgermeiftern, gestorben den 28. Julius 1596. 5) Auf Michael Maiern, Burgermeiftern , geftorben ben 21. December 1596. Auf 2inna Maria Selfferichin, Die ben 29. Man 1596. ftarb. 7) Auf Blifabeth Draunnin, gestorben ben 6. Oktober 1596. 8) Auf Wolf Reblinger zu Winda, gestorben ben 15. Januar 1596. 9) Auf Daniel Rem, bes Raths, gestorben ben 3. Februar 1597, Die einzelne Leichenrede auf ihn ift G. 383 im Manuscript angezeigt. 10) Auf Bieronymus Brafter, Bater und Gohn glei: des Namens. Ersterer ftarb den 21. und legterer den 23. Februar 1597. Diefe Leichenreben famen nachher wieder unter bem Titel Concionum Funebrium decas prima Hugfpurg 1603. heraus und wurden fortgefest. erfte Zehend ober erften Theil eignete er Michael Geintof= lern ju, beffen Grau, Selicitas Geintoffer , Sauter feine erfte Leichenrebe hielt, bie auch feine erfte in Augeburg war, welche er baselbst nach seiner Aufnahme ine dortige Predigtamt gehalten hatte. In Diefer Zueignungoschrift melbet er auch , daß ihm bald barauf auch eine Tochter Barbara Geigkofter, bie an ben Fürstlich Wirtenbergle schen Rath Wolf von urmul verheurathet gewesen, ge: storben

ftorben fen. Der zweite Theil, ober bas zweite Behend, fo 1599. ju Lauingen erschienen, ift Sybilla, einer gebornen Reibingin, Rafpar Langenmantele bes Rathe in Muge: burg hinterlaffener Wittib zugeeignet. Die in diefem Theil enthaltene Leichenreden find gehalten worben : 1) Unf Rafpar La genmantel bes Raths, welcher ben 21. Ulus aust 1598. starb. 2) Auf Christian Froschel, ber ben 18. December 1597. ftarb. 3) Auf Regina Singes rin den 1. September 1597 gestorben. 4) Auf Regina Schweiggerin, ben 13. September 1597. geftorben. 5) Auf Blandina Pflegerinn, ben 22. April 1597. gestors ben. 6) Auf Aufretia Robeltin, ben 18. Dec. 1597. gestorben. 7) Auf Maria Sochstetterin, ben 10. Mers 1598. gestorben. 8) Auf David Scheppeler, ben 12. 9) Auf Unna Theodora Februar 1595. gestorben. Srofchler, den 27 Julius 1597. gestorben. 10) Auf Ratharina Maria Sautterin, einem Tojahrigen Toch: terlein des Berfaffere diefer Leichenreden, ben 27. Septems ber 1597. gestorben. Der dritte Theil Lauingen 1600. ift Rarl Meblinger von Windach jugeeignet, und enthalt folgende Leichenreden: 1) Auf Maria Reblinger in, einer gebornen von Stetten, welche ben 6. Man 1599. geftor: ben , und Barl Reblingers Gattin war. 2) Auf Daniel Sopfern, ben 12. Mer; 1599. geftorben. 3) Auf Selis eitas Schneiberin , ben 18 August 1599. gestorben. 4) Auf Sabina Mayrin , einer gebornen Gundelfingerin, den 20. Sept. 1599. gestorben. 5) Auf Barbara Wohle haupterin , den 2. Merg 1599. gestorben. 6) Auf Res gina Bugin, ben 27. Febr. 1599. geftorben. 7) Auf Mmmmmm 2 21nna

Unna Bartin , einer gebornen Senfftel , ben 19. Februat 1599. gestorben. 8) Auf Paul Schweigger, ben 25. September 1599. gestorben. 9) Auf Magdalena Bef= ferin, einer gebornen ganinel, ben 29. November 1599. 10) Auf Regina Grofchlerin, einer gebornen Pfifter, ben 22. Movember 1599. gestorben. Der vierte Theil geht ab, bas ich bedaure, und ber funfte Theil Lauins gen 1606. ift David, Unton und Sieronymus Braftern, Gebrübern, und Dtto Lauginger, Meldior Langen. mantel, beeben bes Raths, und Daniel Bofern, Unton Araftero Sohnen und Tochtermannern fammtlichen Ges Schlechtern in Angeburg jugeeignet. Diese Leichenreben wurden gehalten. 1) Huf Barbara einer gebornen Hemin, Unton Araftere Gattin, welche ben 14 Geptember 1603. entschlafen. 2) Auf Sybilla einer gebornen gammerler, Leonbard Welfers Gattin, Die den 26. Julius 1600. gestorben. 3) Auf Nofina, einer gebornen Grimblin von Antorf, David Langenmantels Gattin , ben 5. Ottober 1600. gestorben. 4) Auf Sybilla, einer gebore nen Reihingin , Rafpar Langenmantele Gattin, ben 7. Merg 1602. geftorben. 5) Auf Blifabeth, einer ger bernen Remin, Mary Uffette Gattin, den 20. Oftober 1602. entschlafen. 6) Auf Judich, einer gebornen wil: din, Mary Serglins Gattin, ben 11. Februar 1601. gestorben. 7) Auf Sabina, einer gebornen Ulftettin, Ulrich Sigingers Gattin, gestorben ben 8. November 1602. 8) Muf Lufretia, einer gebornen Eben, Leons bard Robelts Gattin , den 27. Febr. 1603. geftorben. 9) Auf Binna, einer gebornen Braffter, Daniei Gofers Gattin, Gattin, ben 31. Man 1601. entschlafen, und 10) auf Batharina Sautterin, ber Mutter M. Raspar Sautters, die im December 1602. im 96zigsten Jahr ihres Alters zu Euppingen gestorben.

Bu Geite 171.

Nach ber Abhandlung des Hrn. Burgermeisters Frens herrn von Trollsch über die Würde des hohen Fuggerischen Hauses, ist noch einzuschalten:

De Fuggerorum in rem Augustanam meritis, Oratio valedictoria a Gerhardo Adamo Neuhofero habita.

A. C. 1791. MS. In Quart.

Bu Geite 180.

Beim Berwartischen Geschlecht ist noch anzumerken: Jeremias Neuhofer, de vita & meritis in rem evangelicam patriæ Jo. Dav. Herwarti. Aug. Vind. 1749. In Quart.

Lobrede auf Hrn. Johann David Herwart zur Ermuntes rung patriotischer Burger, gehalten ben der jährlichen dffentlichen Vertheilung der Bücherpreiße unter die Schus sen des Ihnmastums ben St. Anna in Augsburg den 13. Sept. 1790: von Hieron. Andr. Mertens. MS. In Quart.

Mit Recht verbient das Gedachtniß, wie des Jos bann David Gerwarts, ofters erneuert zu werden. Die ser Mann war es, dem die evangelische Burgerschaft Augsburgs unendlich viel, und alles was sie jezt dermalen ist, zu danken hat. Seine Verdienste sind unsterblich. Wenn Augsburg wieder in eine solche traurige Lage versezt Minmmmm 3 werben

werden sollte, bavor sie aber der Himmel bewahren wolle, so ware sicher keiner mehr von solcher Seelengroße zu finden, der sich um den Schaden Josephs bekümmerte, wie der une sterbliche Berwart. Das Loos würde senn, entweder Ause wanderung, oder unerlaubte Nachsicht, oder elende Furchts samkeit, und die Folgen davon, Untergang der evangelis schen Burgerschaft und Zertretung ihrer Nechte.

Benm Geschlecht der Honold ist einzuschalten: Merkwürdiger Stiftungsbrief Johann Honolds, eines vornehmen Augsburgischen Geschlechters vom J. 1532.

Steht in des sel. Idelborne Ergözlichkeiten aus der Kirchenhistorie und Litteratur 3. Band S. 2047 — 2066. 2195 — 2209. Scheldo: n sagte baben: daß diese Stistung ein klares Zeugniß von Zonolds Eiser und Sorgkalt für die Erhaltung und Kortpstanzung der evangelischen Lehre ablege, und vielleicht wenige ihres gleichen habe.

Bu Geite 195.

DeVelserorum in rempublicam Augustanam meritis, Oratio valedictoria publice habita a Paulo Andrea Harwen. 1789. MS In Quart.

Die Verdienste der Welser um Angeburg sind bekannt, sie müßen aber gleichwohl wieder in das Gedachtniß zurülzgebracht werden, um gleiche Nacheiserung zu erwecken, wenn anders heut zu Tag noch dergleichen Neden und Schrifzten Eindruk machen.

Zu Seite 196.

Johann Mairs Hochzeitpredigt ben ehelicher Copulation Hrn.

Sorn. M. Bernhard Albrechts und Jungfer Clara Ca-tharina Fuffeneggerin gehalten. Augsp. 1651. In 4.

Goebel.

Bona Verba festivitati nuptiali admodumRever. & clariss. viri Joannis Conrad Goebelii &c. & Matronæ Annæ Mariæ Erhartin Augustæ celebrandæ concepta. Aug. Vind. 1634 In Quart.

Propemptica viro Rever. M. Jo. Conr. Goebelio Concionatori non ita pridem Stuttgardiano ad Templum D. Leonardo facrum, nunc vero Augustam Vindelicor. pro Seniore primario ecclesia S. Anna legitime vocato, jamjam abitum adornanti, devota ac pia gratulationis ergo a Collegis & Amicis conscripta. Stuttg. 1616. Su Quart.

Bu Seite 197.

Miller.

David Schons Hochzeitpredigt ben ehelicher Copulation Johannis Millers und Frau Appollonia Eggerin 1613. gehalten. MS. In Quart.

Bu Sette 198.

M. Philipp Webers Hochzeitpredigt Hrn. Andreas Reins hards, Marggraffich Baadischen Kirchenraths Sekrestars zu Carlspurg und Jungfer Anna, Hrn. Johann Konr. Goebels. Marggraffich Baadischen Generalfitzperintendentens, Kirchenraths und Hofpredigers Tochter gehalten. Purlach 1631. In Quart.

the grands & Schuld William to the all a

Ταμηλια ασματα, seu verba votiva solennitati nuptiali Rev. & præclari Viri Dn Danielis Schmid Augustani & in Patria ecclesiastæ solertissimi Sponsi & Virginis Dorotheæ, Dn. Joannis Conr. Goebelii eccl. August. ad D. Annæ Pastoris Ministerii Senioris siliæ Sponsæ, Augustæ Vindelicorum celebrante, Ευλογίας και Φιλίας ενεκα consecrata & publicata. Aug. Vindel. 1633. 3n Quart.

Seine auf ihn von David Titius gehaltene Leichens predigt ist im 1. Band dieser Bibliothek S. 411. anges suhrt, wo eine kurze Blographie von ihm vorkommt.

Bu Geite 208.

Leichenrede auf Frau Jacobina, Hrn. M. Georg Albrechts, Superintendentens und Pfarrers zu Nördlingen Shel. von M. Georg Hauff. Nördl. 1647. In Quart.

burg geboren worden. Christoph Mayer, Handelsmann daselbst, und Maria eine geborne Neubergerin, waren ihre Eltern. 1625. den 5. Man, verehlichte sie sich mit dem damaligen Diakon der evangelischen Kirche zu den Baarfüßern Georg Albrecht, und gebar ihm 15 Kinder, 8 Sohne und 7 Tochtern, blieben aber nicht mehr als 2 Sohne und 4 Tochter am Leben. Sie starb am 27. Merz 1647. nicht gar 42 Jahre alt. Zulezt folgen noch verschies dene Epicedien von verdienten Mannern, deren Namen hier ausbehalten zu werden verdienen. Job. Georg Zeirzel, Burgermeister in Rotenburg an der Tauber, D. Wolfs.

Jatob Sabler, Konfulent in Morblingen, 177. Johann Georg Wibel, Antiftes ju Schwäbischhall, in. mart Wollaib, Prediger im Munfter zu Ulm, Ellas Chinger. Lehrer ju Regensburg, Mr. Johann Friedrich Brafft, Pfarrer, 117. Johannes Eberten, Prediger im Munfter ju Ulm, 17. Johann Mayr, Superintendent und Pfarrer ju Gaildorf, M. Georg Saut, Archidiafon in Morde lingen, 117. Johann Spindler, Pfarrer in Obersontheim. m. Job. Beinr. Hif ju Rotenberg, m. Kafpar Epplin. Diafon in Mordlingen , Christian Ernft , Diafon ebene bafelbit, Philipp Soll, Pfarrer zu Kirchheim ben Morde lingen, Joh Georg Sauer, Pfarrer zu Merheim, Los bias Wagner, Pfarrer in Eflingen, Job. Ge. Barte mann, Pfarrer in Rotenburger Landwehr, tn. Sebaftian Wieft, Rlofter: und Befperprediger in Mordlingen, Sias mund Rifling, hofpitalpfarrer baf. M. Jatob Sonold, Prof. in Ulin, M. Joh. Mair, Prof. in Ulin, Tob. Scheibe Iin, Pfarrer in Rahermemmingen, M7. Mathias Muller, Prof. in Ulm, Johannes Duecher, M. Sebaft, Rob, Refe tor in Rordlingen, Sigm. Ernft, Mr. Leonb. Giricbach. beede Lehrer auf dem Lyceum in Mordlingen, Sturm, Job. Berenschmid , Lehrer in Mordlingen, M. Georg Bernb. Wibel, Epristoph Deler, ber Rechten Beflissener, Das niel Saag, der Theologie Befliffener in Strafburg, Job. Jak. Frommuller, Alumnus auf bem Enceum in Morbe lingen.

Leichenrebe auf Frau Jubith, Hrn. M. Bernhard Albreches, Pfarrers und Seniors zum Heil. Kreuz in Augspurg Ehel. von Leonh. Fussenegger. Augsp. 1633. In 4. Nunnn

Sie erblitte 1573. ben 9. Jufine in Boblingen, einem Wirtembergischen Stadt'gen bas licht biefer Belt. Ihr Bater M. Raspar Sautter, war bamalen Diakon bafelbft, und nachher Senior und Pfarrer ben St. Unna in Augeburg, und ihre Mutter Juditha war eine Tochter Meldior Ruefe, Pfarrers ju Hich im Wirtembergischen. Den xx. Februar 1596. verehlichte fie fich mit 117. Berne hard Albrecht, und gebar ihm 5 Cohne und 5 Tochter, wovon fie 4 Sohne und 4 Techter überlebten, von 2 Soh: nen und 3 Tochtern aber 24 Enteln erlebte. Ihr erfter Sohn 117. Georg Albrecht war damals Superintendent und Pfarrer in Gaildorf, nachher aber Superintendent und Pfarrer ju Mordlingen. "Un m. David Steudlin, Seniorn und Pfarrern in Kempten, und Il. Joh. Georg Wibel, Superintendenten zu Pforzheim, hatte fie zwen gelehrte Tochtermanner. Sie ftarb ben 2 Junius 1633. nicht vollig 60 Jahre alt. Die Epiccoien find von M. Bernhard Albrecht, ihrem Gatten, 117. Georg Albrecht, ihrem Sohn in Gaildorf, 117. Josua Wegelin, Diakon ju ben Barfügern , Ceonb. Suffenegger , Diafon zum Beil, Kreng. 117. Jafob garinger, Prediger in Remp: ten, Daniel Schmid, Prediger, 17. Joh. Balth. Reif, hofprediger in heffen, und M. Umbrofius Gennicher, Diafon ur Gaildorf.

Bu Scite 285. Leichenrede auf Hen. Erich Hand, Erbfassen auf Olshamar von Burckhoves, Königl. Schwedischen Obristen, von M. Johann Konrad Goebel. Augsp. 1633. In 4. Er kommte aus einem vornehmen abelichen Geschlecht und wurderin Schweden geboren, und in der evangelischen Resie

Seine Boreltern maren gleichfalls ta: Religion erzogen. pfere Manner , die fich um Schweden feine geringe Ber Ungefahr im 14. Jahre feines Dienfte erworben hatten. Alters empfohlen ihn feine Eltern bem Bergog Sanns 26 brecht ju illeftenburg jum Pagen, und nachber fam er unter des Pring Morig Leibgarde in ben Riederlanden, mo er anfieng feine Rriegberfahrungen ju fammeln; und nach: ber auszuüben. Er gieng barauf in fein Baterland jurut. bas bamals in Rriegsunruhen verwickelt war , um bemfel ben feine Dienfte zu widmen. 3m Jahr 1615. begab fich fein Ronig Guft. v Moolph von Schweden mit einer ans febnlichen Urmee nach Doefan , wo er wit bem Grosfür ften in einen harten Krieg verwickelt mar, und verfuchte es, Diefen wahren Trubfalen, Die ber Rrieg über gange Lander perbreitet , ein Ende ju machen , bas ihm auch gelang. Brich Sand erhielte baben bie Stelle eines Lieutenants unter ber Infanterie und unter bem Schmalendischen Regimente. Diefer Burde ftunde er 2 Jahre vor, als er jum Kapitain Lieutenant unter ber foniglichen Leibgarde angestelle murbe. unter ber er zwen Jahre tommandirte. Diefe Treue, Die er in Diefen Stellen bezougte, reigte ben Ronig Guftar Abolub, daß er ihm eine Kompagnie von feiner Garbe an vertraute, welcher er fo lange vorgeffanden, bis ber Ronig 1621, vor die Saupeftadt Riga in Liefland gezogen, folche belagert und erobert. Sand verhielte fich baben fehr tapfer, und um ibn ju belohnen , und noch mehr aufzumuntern. wurde er jum Major ernannt. Gein ihm nen anvertrautes Regiment wurde fodann ju Riga in Garnifon gelegt. Der Ronig machte mit bem Ronig in Polen einen zwenjahrigen Mnnunu 2 Baffen:

Waffenstillstand, und lang blieb auch fein Regiment in Buftav-Utolva fah es für gut an, ben Krieg wie ber bie Krone Polens in Dreugen anzufangen, und gand wurde von demfelben aus Riga ab und nach Schweden ges fodert, wo er jum Obriftlieutnant über 4 Kompagnien Oftaothischer Anechte ernannt murbe. Run murde in Preufs fen ein Stillftand gemacht, und Guftav 21dolph wurde gebrungen, ben außerst bebrangten und verfolgten Evange: lifden in Teutschland zur Sulfe zu eilen. Dies that er mit bem marinften Gifer und Nachdruf. Brich Band flieg ben biefer Belegenheit zur Stelle eines Oberften über acht Rompannien Pflavthischer Rnechte. In Diefer Stelle hielt er fich, wie jederzeit, fehr tapfer, befonders aber in der Schlacht ben Leipzig togt. Guftav Adolph jog in Franten , und legte feine Urmee ben Rurnberg, um diefe Stadt zu vertheidigen, weil ber Feind überlegen mar, und gand grief mit feinem Bolt ben Feind an, daß fich berfelbe guruts gieben mußte. Allein ein ganz unerwartetes Unglut, ba eine Tonne Pulver, fo zwischen bem Bolf geftanden, uns versehens fich entzundete, und großen Schaden that, gab ber Sache eine mibrige Wendung. Der Feind brang mit mehr Muth und Feuer ein, indem das Feuer unter dem Wolf einen Schrecken verursachte, auch das Bolf ihm nicht Gehor gab, fo fehr er fich beeiferte, baffelbe ju ermahnen. Man mar unfahig, ben Feind ju verjagen, vielmehr brang er noch mehr ein, und feste ben Schweden hefriger ju, baß Bid Sand fehr fdwer verwundet und in bes Feindes Lager nach Ingolftabt gebracht murde, wo er 6 Tage nachher au diefer Wunde den 17 Det. 1632. feinen helbenunufhigen Geist Grift aufgab. In Augsburg wurde er ben St. Amsa feberlich bengesezt. Er kampfte fur bas Baterland, starb ben Tod fürs Baterland, und versiegelte seine Treue gegen seinen unsterblichen König mit seinem Tod.

Bu Geite 337.

Leichenrede auf Fran Maria Magdalena Langin von M. Thomas Hopffer. Augsp. 1658. In Quart.

In Augeburg verehrt sie den Ort ihrer Geburt, wo sie 1609, den 19. April das Licht dieser Welt erblitte. Ihr. Bater Mathias Gegler war ein Rathsglied daselbst, und ihre Mutter Barbara eine geborne Baugerin. Im Jahr 1627, den 14. Julius verehlichte sie sich mit Sanns Georg Langen, Silberhandlern, und starb den 3. Jenner 1658. nicht ganz 49 Jahr alt, ohne Leibeserben zu hinterlassen. Wenige teutsche Epleedien machen den Beschluß.

Bu Seite 374.

Leichenrede auf Frau Barbara, Hrn. Christoph Pfaus, Pfarrers im Hospital zu Augspurg Shel. von M. Hart: mann Creid. Augsp. 1655. In Quart.

Sie wurde 1609. den 30. November zu Ulm geboren, wo ihr Vater Konrad Sei bronner Schiffer und Weins handler und ihre Mutter Anna eine geborne Immerter war. Den 26. August 1634, lies sie sich mit dem damazligen Diakon zu Langenau, einem großen Flecken Ulmisscher Herrschaft, Christoph Pfaun trauen. Sie machte ihn zu einem Bater von 8 Sohnen und 3 Töchtern, wovon 4 Sohne und 2 Töchter am Leben blieben. 1649. zog sie mit ihrem Gatten von Leipheim, wo er zulezt Pfarrer war, Runnun 3

nach Augsburg, wohin er als Pfarrer in Spital berufen wurde. 1654. besuchte sie mit ihm noch einmal ihre Freunste, in Ulm, als sie schon lange einen kranken Körper mit sich herumtrug, und starb den 24. Merz 1655. im 46zigsten Jahre ihres Alters. Zulezt solgen noch mehrere Episcedien.

Bu Geite 382.

Leichenrebe auf Frau Magdalena, Hrn. Marx Konrad von Rehlingen zu Kitzeloven, Kaiser. Mant. und Herz zogl. Wirtembergischen Raths Shegem. von M. Joh. Konrad Goebel. Augsp. 1628. In Quart.

Sie ift 1585, im Monat Merz ju Augsburg auf ben Schauplag diefer Welt getreten. Ihr Bater war Wolfs gang Paller von und zu gammel und gainbofen , bes Raths, Bauherr, Kirchenpfleger und Scholarch allba, ihre Mutter aber Hofina war eine geborne Wiffin, die erft 14 Tage vor ihr diese Welt segnete. 3m Monat Februar 1602. verlobte sie sich mit Waar Ronrad von Achlingen zu Bigekoven, Rom, Raif. Mant. und Bergogl. Wirtems bergischen Rath, den fie zu einem Bater von 13 Rindern machte, wovon nach ihrem Tod noch 3 Sohne und 4 Toche tern im Leben gewesen. Go viele Rinder fie ihm gebar, eben so viel unrechte Rindbetten hatte fie gehabt, die ihren Korper immer mehr schwächten, und fie ofters in die außerfte Todesgefahr festen. Rach ihrer Mutter Absterben und der: felben Beerdigung, fieng fie an ju frankeln, woran ihre Betrübniß die Ursache mar, in die sie durch derselben Tod verfest wurde. Gie bereitete fich jum Sterben mit Gelaf: senheit, wurde je langer je schwacher, segnete ihren Ge: mahl

mahl und Kinder, nahm Abschied von ihnen, und sehnte sich nach dem Abschied aus dieser Welt, die sie auch den 29. Julius, im 44sten Jahr ihres Alters, verließ. Durch diese Heurath kam Hainhosen an das Rehlingische Gestschlecht, das vorher dem Pallerschen zugehörte.

Bu Geite 383.

Beichenrede auf herrn Andreas Reinhard, Rathsschreis ber in Augspurg von M. Hartmann Creid. Augspurg 1652. In Quart.

Die Stadt Schneeberg ben Zwitau ift ber Ort feiner Geburt, wo er 1596, ben 6. Oftober ben Schauplag bie: fer Welt betrat. Gein Bater Undreas Heinbard mar bafelbit faiferlicher Rotar, und feine Mutter Gara eine geborne munden von Wolfenftein. Daß er fich auf ben Schulen in Schneeberg gebildet , bas lagt fich erwars ten, aber von hohen Schulen wird nichts gedacht, fonbern wurde 1614. ben einem von Abel tes Gefchlechts von Wals wis als Sofmeifter nach Freiburg in Sachsen geschiett. 1615. erhielt er die Sofmeisterftelle von andern zwen jungen Serren , die nicht genannt find , mit benen er nach Prag gieng, wofelbft er Gelegenheit befam, im Rarolinischen Rollegium bie Vorlefungen mit ju besuchen. 1618. ward er ben des damaligen Reichshofrathe geinrich Sreyberen von Limburgo Rinder Sofmeifter , und blieb in dieser Stelle dren Jahre. 1622. wurde er Rangelift ben ber Kanglen ju Durlach, und 1623. Konfistorial und Ches gerichte Gefretar. 1631. reiste er mit Georg friedrich Marggrafen gu Ba'en auf ben Ronvent nach Leipzig, und 1632. wurde er jum Rathfchreiber nach Angeburg berufen. In

In biefer Stelle hatte er vicle Wibermartigkeiten erfahren : benn 1635. wurde er mit ben evangelischen bes Raths in Arreft genommen, und endlich gar in die Gifen gelegt, wo: rinn er 5 Tage harren mußte. Machher und noch in eben Diesem Sahr tam er als Stadtschreiber nach Demmingen, wofelbit er wiederum ben der harten Belagerung große Le: bensgefahr ausgestanden. 2118 1648. der allgemeine Reichse friede bekannt gemacht murde, und bas Augsburgische Stadtregiment wieder in den ehevorigen Stand jurufge: bracht wurde ; fo wurde er auch wieder in feine vorige Stelle jurufbernfen. Er nahm fie an, aber fein Korper tampfte mit verichiedenen franklichen Buftanden, Die ihm bas Leben bitter machten, und farb auch den 29. Ofcober 1651, nachdem er 55 Jahr erreicht hatte. Er verchlichte fich viermal. 1621, mit Barbara, einer Tochter Mifo: laus Seiliper jers , Pfalggräflichen Raths, Die ibn ju einem Bater von 4 Cohnen machte, Die aber alle ftarben, und die Mutter felbst 1629, ben 8. Junius denfelben nache folgte. 1631. ben 29. August mit anna, einer Tochter Johann Konrad Goebele, Generalsuperintendentens in ber Marggrafschaft Durlach und nachherigen Seniors und Pfarrers ju St Anna in Augspurg. Diese gebar ihm & Solne und 2 Tochter, wovon ber am leben gebliebene Sohn Guftav Reinbard damals Kanzellift zu Wolfen buttel war, Seine Gattin farb 1635, an der Geburt von 2 Tochterleins, worauf er den 28. Dec. 1645. jum brittene mal mit Jakobina Liedlin zur Che fchritte, die ihm einen Sohn Atbanafius gebar, und 1637. ben 3. Februar ftarb. Den 21. August bes nemlichen Jahrs verehlichte er fich endlich

er zwei Sohne erhielt, einer bavon aber Andreas ihn über: lebte. Johannes Genisius, Elias Ebinger, M. Chrizstoph Maccius, Prediger in Memmingen, M. Johannes Maier, Pfarrer bei den Barfüßern zu Augsburg, M. Joh. Johannes Erhard, Prediger in Memmingen, M. Joh. Jak. Christmann, Prediger in Augsburg, M. Joh. Bonrad Goebel, Diakon zu den Barfüßern daselbst, M. Leonhard Lorens, ein Augsburger, Athanasius und Undreas Neinhard bessen Sohne, verfertigten ihme die Epicedien, die der Leichenrede angehängt sind.

X

3

Bu Selte 387.

Leichenrede auf Frau Elisabeth, Martin Riedels, Goldsschmieds und Silberhandlers in Augsburg Shel. von M. Thomas Hopfer. Augspurg 1656. In Quart.

Sie ist 1599. den 13. April ju Angsburg von Georg Lang, des Gerichts daselbst, und Sabina, einer gebornen Vaumannin, erzeugt und geboren worden 1618. den 23. Julius verchlichte sie sich mit Janno Priestern einem Gold, schmid, dem sie 5 Sohne und 5 Tochtern gebar. Von 2 Sohnen und 5 Tochtern erlebte sie 12. Enkeln. 1639. starb ihr Gatte und 1640. den 9. Junius schritt sie mit dem Goldschmied Martin Medel zur zweiten Ehe, mit dem sie ebenfalls 2 Sohne erzeugte, und den 13. Jenner 1656. in Abwesenheit ihres Gatten und im 57zigsten Jahr ihres Alters starb.

Bu Seite 391.

Leichenrede auf Frau Sybilla Rosenbergerin von M. Berne hard Albrecht. Kempten 1610. In Quart.

200000

Diese

Diefe Leichenrebe fallt wieder in einen Beitpunke, wo von der Biographie der Verftorbenen wenig erhebliches anges Mach der Berficherung Albrechts hatte fie führt worden. fiche verbeten, nicht viel von ihr nach bem Tode gu fagen. Es wird also von ihr gemeldet, daß fie vor 70. Jahren aus einem vornehmen Geschlecht zu Augsburg geboren worden fen , beren Eltern und Boreltern von Bateis und Mutters Seiten her in den aufehnlichften Memtern des Raths dafelbft gewesen fenen. Ihre Geburt fiel also in das Jahr 1540., und ihr Bater ware aus dem Gefchlechte der Baumgartner. Im 18. Jahr ihres Allters (1558.) verehlichte fie fich, (mit Marquard Rosenberger) und gebar in 8 Jahren 2Kinder, von einer Tochter aber erlebte fie 2 Entein. 3hr Gatte starb, sie aber blieb 45. Jahr in Wittibstand, in welchem fie 1610, den 10. Man, ebenfalls farb. Albiecht eignete biefe Leichenrede bem Sanns Seinrich Sorwart zu. Diefer war damals Rathsherr und Schelarch, und Albrecht nannte die verftorbene lofenbergerin feine Schwieger. hermart hat also eine Tochter derfelben geheurathet, und in der Zueignungsschrift wird auch einer Tochter, als Enkelin gebacht. Bielleicht ift bas zweite Enfelin gestorben.

" 'Bu Geite 423.

Bernhard Albrecht. Augsp. 1633. In Quart.

Er ist 1560. den 14. Jun. zu Augsburg geboren, Sein Vater, Lore 3 Schon war daselbst Burger u. Platner, und seine Mutter Judith eine geborne Sprinzingin: Er ber suchte das Gommassum seiner Vaterstadt, und hatte den berühme

berahmten Reftor Sievonymus Wolf jum Behrer, auf beffen Empfehlung er ben 16. Februar 1578. jum Mume nus aufgenommen wurde. Damals hatte bas Gnmng: fium eine gewiße Angahl berfelben gehabt. Diefer Wohle that genes er 4 Jahr, und machte folche gute Fortschritte in ben Wiffenschaften , daß er 1582. ben 19 August die Unie versität Tubingen beziehen konnte, wo er 1586. Magister wurde. Er horte bie berühmten Theologen D. Jakob Anbred , D. Jafob geerbrand, D. Theodor Schnepf, und D. Stephan Gerlad. Den Rommentar Schnepfe über ben gangen Pfalter ichrieb er noch etliche Jahr vor feinem Tode rein und fanber ab . 1586. ben 25. Det gienger: von Da nach Wittenberg, und horte Dafelbit den D. Polyfarp Levier, D. Jobann Matthaus, und D. Georg Mis line nicht nur, sondern predigte auch jum oftern in ber Schloftlirchen gu Wittenberg. Im Jahr, 1587. ben 30. Julius, wurde er ju Chefird Pfarrer, und ju Renburg an der Donau zu demfelben ordinirt, und 1592 nach Mugsburg jum Diafon an ber Rirche ju St. Georgen Berufen, 1612. aber Pfarrer an derfelben. Allein er mußte neben ben übrigen evangelischen Beiftlichen zu felbiger Beit, fein Predigtamt verlaffen, und mit Beib und Rin: bern fogar bie Stadt raumen. Er nahm feine Bufludit nach Goppingen, wo er gleichfalls nicht ohne Ungft und Schrofen wohnte , weil die Raiferlich Gurftenbergische Urmce allba eingefallen. Nachdem Gustav Adolph Mugsburg von ben Drangfalen befreiet, murbe er wieder hieher berufen, aber wegen feines hohen Alters mit einem jahrlichen Behalt jur Ruhe gefegt. - Diefe Ruhe genos 200000 2

er ein halbes Jahr, indem er den 14 Januar 1633. starb.
Im Jahr 1587. den 21. Movember verehlichte er sich mit
Sufanna einer gebornen Etzingerin, die ihn zu einem Bas
ter von 12. Kindern machte, wovon ihn 3 Sohne und 3
Töchtern überlebten. Sein altester Sohn in. David
Schon wurde zu Mappach in der Obern Herrschaft Rötteln
Vikarnachher aber Pfarrer zu Hertingen. Zulezt folgen
noch einige Spicedien.

Bu Seite 502.

Leichenrede auf Hrn. M. Matthaus Wagner, Pfarrern im Hospital zu Augspurg. Von M. Bernhard Albrecht. Augsp. 1633. In Quart.

3m Jahr 1572, erblifte er ju Augeburg bas Licht Diefer Welt. ' Seine Eltern find nicht genannt, aber baß fle ihn gleich dem Studiren gewidniet, wird versichert. 1588. wurde er als Alumnus in das evangelische Kollegium aufgenommen, und 8. Jahr darinn unterhalten. Er ges nos bafelbft bie Unterweifungen eines 17. Georg Salsbus bers, David Schrame, und 117. Johann Wegelins. 1596. bezog er die Universität Wittenberg und wurde dafelbft 1598. Magister. Im Jahr 1600. wurde er zu Wertheim gum Predigtamt ordinirt, und trat fein Pfarramt Maffig im Lowensteinischen an. Bon bort wurde er 1607. jum Diakonat ju ben Barfußern berufen, und 1621. im Mo: nat Januar ale Pfarrer im Sofpital emgefegt. 8. August murbe er, wie alle andere Augsburgische Kirchen: biener feines Umtes entfest. Dan muthete ihnen ju , baß fie die tatholische Predigten besuchen folten, wo aber nicht, fo folten fie fich mit ihrem gangen hauswefen aus ber Stabt begeben

begeben, und dieses traf auch ihm. Während seines Erts liums fand er in Straßburg einen sichern Ausenthaltsort; und als die Lage der Sache eine andere und glüklichere Wendung bekam; so wurde er wieder in seine vorige Stelle zurükberusen und eingesezt. Er wartete noch anderthalb Jahre seinem Dienste ab, als er am 9. November 1633, die Welt segnete. Jun Jahr 1601. verehlichte er sich, mit wem aber ist nicht gemeldet, und zeugte mit seiner Gate tin 2 Sohne und 2 Töchter. Zulezt solgen noch ein paar Epicedien von 117. Josua Wegelin und Leonhard Sustenegger.

Bu Geite 439 HC - EEDL ALT

Bon des Jakob Aulichs Leichenrede, die er auf Matches Stenglin gehalten hat, erschien schon vorher eine Auss gabe Augsp. 1606. in 4 die sich in der Bibliothek des Hrn. Senior Urlspergero besindet.

311 Seite 553.

Gleich nach ben angeführten Kollektaneen zur Geschichte bes Konfulencen Kollegiums find noch einzuschalten:

Collectanea, bas Augsburgische evangelische Shegericht betreffend. MS. In Quart.

Der sel. Baumeister Johann Georg Morell hat sie gesammelt.

Johann Georg Morells Notariats Protofoll von 1714 — 1724. MS. In Folio.

In diesem sleißig zusammen getragenen und versertige ten Protofoll, das gewiß keiner unter den heutigen Notarieit aufzuweisen hat, sind viele Original Beilagen befindlich. Dergleichen Protofolle, haben gröstentheils Wechselges Doooo 3 schäfte, schafte, Chekontrakten, Testamente, und andere Motas, riatshandlungen jum Gegenstande.

Excerpta aus den geschwornen Umts Protocollis von 1555. bis auf die Zeiten bes Sammlers. MS. In Folio.

Johann Georg Morell war auch von diesen der Sammler, und sind für einen Augsburgischen Geschäftse mann von erheblichem Nuzen. Diese dren Handschriften besinden sich in der Bibliothek des Hrn. Kons. von Priesers.

Bu Geite 562.

Collectanea variarum rerum, quæ judicium opificum Anno 1722. Augustæ Vindelicorum fundatum concernunt, conscripta ad usum Io Georgii Morellii. MS. 3n Quart.

Vornen hat diese Sammlung einen sehr schon gezeich: neten Titel, und ist in ber nemlichen Bibliothet befindlich.

Bu Seite 568.

Mach Serwarts Erläuterung der altesten Augsburgischen Urkunden mußen noch beigesezt werden: Chronlogisches Register über Johann Elias Leopold Herwarts Samme lung der wichtigsten Urkunden die Stadt Augsburg betr. 1753. MS. In Folio.

Gin solch chronlogisches Berzeichniß von Urkunden bekannt zu machen, und sie zu eines jeden gebildeten But: gers Wissenschaft zu bringen, wate, da sie nicht schadeten, eine wünschenswerthe Sache. Dieses konnte nach und nach geschehen, und die Geschichte würde vieles daben geswinnen. Hierinn ist keine Publizität zu scheuen, weil die Urkunden nur kurz nach ihrem wesentlichen Inhalt anges

zeigt wurden. Der jezige Hr. Stadtpfleger Paul von Stetten hat dieses chronologische Register verfertigt.

Registratura chronologica & alphabetica über die in ber Herren Stadtpfleger Gewolb in dem Nathhauß befind: liche Documenta. MS. In Folio.

Ein schäsbares Verzeichniß, das Hr. Konsulent, von Prieser besit, und aus der Bibliothek des lezt verstorz benen sel. Stadtpflegers Langenmantels gekommen ist. Die Urkunden fangen im 13. Jahrhundert an, und reichen bis 1736. Im Jahr 1736, wurde diese Registratur durch eine eigene Deputation versertigt, und 1737, durch Josseph Ignaz Prener zusammen geschrieben.

Berträge zwischen dem Hochstifte, Domkapitel, und ber Stadt Augeburg. MS In Folio.

Diese Sammlung befindet sich ebenfalls in der von Prieserschen Bibliothek.

Bu Seite 577.

Vor die Epigrammata in Occonum infignia ift zu fezen. Johann Sibmachers allgemeines großes und vollständiges Wappenbuch 6. Theile. Nurnb. 1772. In Folio.

Sibmacher hatte dieses Werk angefangen, darauf folgte Surft, dann Gelmer und endlich Weigel, welcher solches mit einer Borrede Johann David Rohlers das leztemal 1734. herausgab, gegenwärtig neueste aber wieder den Namen des Sibmacherschen Wappenbuchs bekam. Dieses Werk gehört deswegen hieher, weil sich im ersten Theil auf Tafel 214 — 217. die Wappen der adelichen Gesschlechter in Augsburg und im 6. Theil Tafel 16 und 17 die Wappen der Stadt besinden.

1032

Bu Seite 578.

Bericht aller Herren Geschlechter ber Stadt Angsplung. Strafburg 1538. In Folio.

Diese Ausgabe besigt Sr. Sentor Urlsperger in seiner Bibliothet. Sie hat 98. große Wappenschilde in Holz geschnitten. Ob diese mit der Strafburger Ausgabe ohne Jahr, die Seite 579. angezeigt ist, einerlen oder ob beebe verschieden sind, kann ich nicht mit Gewisheit bestimmen.

Bu Geite 583.

Medaille, auf die fünfzigidhrige Negierungs Jubelfener Se. Kurfürstl. Durcht Karl Theodoro von Pfalze balern & ug eis diff udeiz Street

Neber diese Medaille, die Augeburg auf die Jubels feier prägen ließ, wurde auch eine Beschreibung von dersels ben Borstellung in Folio gedruft, die ich, weil sie nicht weitlauftig ist, hier ausbewahren will, indem dergleichen Kleinigkeiten sehr leicht verloren gehen. Sie ist folgende:

Sauptseite.

Das rechts sehende Bildniß Gr Aurfürftl. Durchl. im ans tiken Geschmak, die Haare mit einem Lorbeerkranz durchstochten, mit der Umschrift:

Carolus Theodorus D. G. Comes Palatinus Rheni, usr.

Ruffeite:

Muf bem Mufenberg ber Chrentempel, in Deffen Ditte ein hangender Ring, als das Sinnbild ber Ewigfeit, ber ben Mamen Gr. Rurfürftl. Durcht, in den burchschlung genen Buchftaben C. T. umfchliefet. Um fuß des Ber: ges fieht jur Rechten Minerva, Die Gottin ber freien Runfte und Wiffenschaften mit ihren Attributen , nebeit ihr machet ber Kurpfalzbaierfche Low, als auferordents licher Befchüger, und fie felbft verscheuchet mit vorges haltenem Schild, und abweisender Sand; ben vonider linken hin an fchleichenden Saturi, ober: Die gerftorenbe Beit. Im hintergrund ziehet fich bie zu Befordemma bes Sandels und Mandels tunftmaßig angelegte neue Strafe von der furfürstlichen Grengftadt Friedberg herab gegen bie Reicheftadt Augeburg , welche bas Stadtwap: ven vorstellet. Im Abschnitt ift die veransaffende frohe Urfache, nemlich bie funfzigjahrige Regierunge Jubelfeier:

MDCCXCII, Anno a suscepto Regimine quinquagesimo. 1792. ale dem fünfsigsten Jahr nach der angetrestenen Regierung.

und in der Umfdrift die redliche Schluffolge :

der Mame wird unavoloschbar seyn. zu lesen.

Sammlung von Augeburgifchen Mungen in Abbruten von Stagniol, mit der Originalfarbe der Mungen.

Diese Gammlung machte der überaussleißige sel. Bau: meister Johann Georg Morell, und hat sie auf eine ziene lich starke Anzahl gebracht. Nach seines hinterlassenen Ppppp Sohns

Comple

Solins Johann Gottfried Morells Tode, schätze man diese Sachen nicht mehr, sondern die Erben fanden klins gende Münze besser, zum Glukaber fiels in die Hände bes Hrn. Konf. von Priesers, der sie besser zu schäzen wußte.

Abdrucke aller Augsburgifchen Mung: und Medaillenftempel.

Sie sind auf eine weiße Papiermasse abgedrukt, wozu der sel. Baumeister Joh. Georg Morell eine aussichrliche Beschreibung über dieselbe versertigte. Sie befinden sich wie die vorige in der von Prieserschen Bibliothek.

Collectanea Numifinatica MS In Oftav.

Auch diese Kollektaneen sind von dem sehr fleißigen Baumeister Joh. Georg Movell verfertigt, und mit niede lich gezeichneten Münzen geziert. Sein Sohn Joh. Gotts sied Movell hatte dieselbe umgearbeitet, und vermehrt, unter dem Titel: Numophylacium Augustanum, das S. 582. augezeigt ist, ist aber ebenfalls ungedruft ges blieben.

Bu Geite 583.

Gleich zu Anfang ber Miscellaneen ist beizusezen: Johann Georg Morells Miscellaneen von Augsburg vers schiedenen Inhalts. MS, In Folio.

Diese Arbeit enthalt viel brauchbares von Augeburg.

Bu Geite 592,

Was von des Tobalfabrikanten Schmidts Schrift über die herenreformation, die er gegen Hrn. Professor Weber in Dillingen heraus gab, geurtheilt worden, findet man in Hrn. Prof. Rueso Frenhurger Bentragen zur Beforg derung des alzesten Sprykenthams und der neuesten Phis losophie

losophie. 2. Band S. 36 — 40. Der Schluß von diesem Urtheil ist herrlich angewandt, und treffend. Also hat Salomo von ihm und vom Merz geweissagt. Auch über die Vorlesung von der Nichtigkeit der Zauberei des Hrn. Prof. Joseph Webers sindet man ebendaselbst S. 30 — 36. ein Urtheil. Frenlich gunstiger, weil diese Vorlesung auch der Vernunft angemessener war.

Tobtenspil, das ist: Tragwdia In welcher stirgehalten wirdt, wie ein junger Italienischer Svelmann in der Fasnacht seinen besten Freund in der Mascarade erwürgt, und denselbigen in einer todten Larven offentlich zu dem Todtendauß hab tragen laßen. Gehalten von dem Gymnslio Societatis lesu in Augspurg, den 16. Febr. 1649. Augspurg 1640. In Quart.

Tyrannen der unmäßigen Liebe, das ist: Tragoedia von drepen Abels Personen Französischer Nation, so wie in Theatro Crudelitatis gang erschrössich zu lesen, zu uns sern Zeiten, wegen eines Henraths durch einander erz barmlich umbkommen. Gehalten in dem Gymnasio Societatis Iesu in Augspurg den 17. October 1639. Augsp. 1639. In Quart.

Iustus & lacobus pueri lapones Martyres, bas ist Sunte marischer Innhalt der Eragoedi vonn zwanen Japonis schen Knaben, so zu Arima in Japonia Anno 1613. wegen des christlichen Catholischen Glaubens gemartert senndt worden. Gehalten in dem Gymnasio Societatis Iesu in Augspurg den 13. Octob. 1638. Augsp. 1638.

Alle diese dren unbedentende Stule besigt Hr. Senior Urlsperger in seiner Bibliothel. Diese Tragobien wur-Pppppp 2 ben ben zu einer Zeit gehalten, wo Augeburg in ben bebrangte: ften Umftanben mar, bag man felbst eine Tragodie von ber felben hatte aufführen konnen.

3weiter Band.

34 Seite 616.

Oratio funebris habita per Joannem Eckium Theologium Augustæ in exsequiis Reverendissimi Domini Henrici Episcopi Augustani. Augustæ Vindelicorum per Sylvanum Ostmar 1517. In Quart.

S. Jo Conr. Feuerlint supellex libraria Tom. I. p. 196. Augeburgs Buchbruckergeschichte 2. Theil S. 101.

Bu Seite 621.

Bifchöflich Augsburgischer Befehl bas Bolt vor schäblichen Buchern zu warnen.

Dieser Befehl ist vom 31. Dec. 1785, und steht in Hrn. Raspar Aueso herrlichen und mie Auftlarungseins sichten geschriebenen Frendurger Benträgen zur Besörderung bes altesten Christenthums und der neuesten Philosophie.

Defferionen über bie vorhergehende Bischofliche Berordnung.

Ganz vortreflich und wahrheitsvoll geschrieben, wie sie ein Mann von Einsichten und wahrer Ueberzeugung schreiben konnte. Sie befinden sich ebendaselbst 2. Band. S. 91 — 105. 181 — 207.

Abschaffung der Kontroverspredigten in Augeburg.

1 1. Dies geschah am 7. April 1786. Ein vorzüglicher Beweigeund bagu war, weil man ben Endzwef in Rufficht auf Die Evangelische nicht erreicht hatte, bas heißt, weil fich diefe durchaus nicht haben überzeugen laffen, und nicht katholisch worden sind. Aber dies sollte man schon früher bedacht und eingefehen haben. Diefe Berordnung fteht ebendafelbst 2. Band G. 105 - 114.

Ueber die privilegirten Altare im Bigthum Mugeburg.

Befindet fich am angef. Orte 2. Band G. 152-155. Heber bie Beifilungen, Rofenfrangprozeffionen mit Pauten und Trompeten, Ausfälle auf Philosophie und Ber: nunft, Prophezeihungen u. fem. Bergiftetel

Dies alles enthalt ein Schreiben aus Mugeburg vom 7. Oft. 1789 , bas am angeführten Orte 3. Band G. 182 - 189. eingerult ift. Gine trefliche Schilderung.

Artifel, megen beren in ber Augeburger Dibcefe einige öffentliche Gunder von der beil, offerlichen Kommunion ausgeschloffen werden.

Diefe Urtitel wurden 1789, offentlich von ber Rans gel abgelefen, und ohne Scheu mit Regerenen um fich gemot fen. Gie fichen am angez. Orte 3. Band G. 438 - 444. Schreiben über biefe Artifel und Anmerfungen über baf: felbe.

Befinden fich ebenfalls bafelbft G. 445 - 460. Die Ginficht gefchrieben.

Bifchoffich Mugsburgifcher hirtenbrief an bie vorderofter: reichischen Unterthanen vom 9. Junius 1790, die offents lichen Unbachteubungen betreffenb. Ronigi.

Dbbbbb 3

Königl. Erzherzogliche Resolution vom 28. August 1790.
über die von der hochwürdigen bischöflichen Curia ju-

Beebe stehen am angef. Orte. 4. Band S. 290 — 298.

Kurze Andachten so in gegenwärtigem außerordentlichem Justischen bisch Besuchung der Kirchen nach Belieben zu gezistenchen, nebst kurzen Begriff all desjenigen was zu Gewinnung des im Bistum Augsburg den 12. Junit aufangenden, und den 24. Julii laufenden 1795. Jahrs sich endigenden Jabilaei von jedem zu verrichten ist. Cum Licentia Superiorum. Augsb. 1795. In Oktav.

Diefes Jubilatim, und die mit demfelben verfnupfte Andachteubungen, wurden wegen des benfpiellofen Rriegs gegen die Frangofen von Seiten der Ratholiken abgehalten. Es wurde baffelbe mit einer feierlichen Prozeffion angefans gen und eben fo wieder geendigt. Bon ber Domfirche gieng fie aus in bas Reichsstift ju St. Ulrich und Afra, von bort ju St. Morig, bann in die Rlofterfirche jum Beil. Rreng, und von ba wieber in ben Dom juruf. Rach ber . birfen Andachten angeftigten Berordnung bes Gurft : Bis fchofe, und bes ebenfalle in berfelben abgedrutten Breve Dabft Dius VI. mußte jeder Rathollf innerhalb 6 2Boden biefe 4 Rirchen, außer ben beeben Prozesionen ismal besuchen, auf dem Lande die Mutterfirche und neben bers felben noch eine ober zwen nahgelegene Rirchen , ebenfalls 15mal wie in ber Stadt. Aber wie im Jahr 1795. biefen Andachten noch ein Gebet für Ausreutung (Ausrottung) der Rezerenen einverleibt werden tonnte, ift zwar tein Raths fel,

fel, bas inicht aufgeloft werden tonnte, aber — ben metetem nicht für die Protestanten — für die Ratholiken selbst, das heißt, für denkende und aufgeklarte Ratholiken.

Bu Geite 637.

Ueber die Ballfahrt auf den Berg Undeche.

Ist ein Schreiben vom 1738. Man stellte diese Wallfarth auf den Berg Andechs ab, weil allerhand Unordnungen und Ausschweifungen daben vorstelen: allein die augs,
burgische Burgerschaft, die ein besonderes Wohlgesallen
daran hatte, ließ sich dieselbe durchaus nicht nehmen. Man
umste nachgeben, und traf die Lenderung dahin, daß das
weibliche Geschlecht von denzenigen Kreuzgängen, ben welchen man über Nacht bleibt, wegzubleiben habe; hingegen
beim Einzuge denselben benwohnen könne. Hieraus lassen
sich die Unordnungen und Ausschweisungen, die daben vorfielen, und unvermeidlich waren, leicht erklaren. Diese
Dinge stehen in Hrn. Rueso Frendurger Benträgen 2.
Band. S. 76—87. 114—121.

Bu Geite 658.

Ueber Mers Predigt: was ift der Pabst? ist ber Frenmusthige; von einer Gefellschaft zu Frenhurg im Breisgau.

2. Band. S. 61 — 68. nachzulefener 3. 433 664

Ueber ebendesselben Predigt : ob Christus die Kaifer ober Pabste ju Oberhauptern der Kirche gemacht habe. G. 160 — 164.

Ueber deffen Predigt: ob die Anmerkungen, welche Hr. 1c. Bufching über das Hochamt zu Wien gemacht hat, ihm und seiner Kirche zur Ehre gereichen? S. ebend. S. 335 — 337.

Frag,

Brag! ob man über bie Lehre vom Pabsie over sichtbaken Oberhaupte der Kirche gleichgültig senn könne? Um ben heil. Christseiertagen beantwortet von Alonsius Merz. Augeb. 1782. In Quart.

S. die Rezension hievon am angez. Orte 3. Band.

Heber Die Predigt, was für Folgen die verderbliche Bucher nach sich ziehen ? G. ebend. S. 224. u. fig.

10 7 w 10 9 6 1 2 30 Gelte 659.

Ueber die Frage: ob unter allen christlichen Religionen die som katholische michtelle allerdiensklichste sen? S. ebend. S. 225—12482 118 4871 der

Heber die Frage: ob die Protestanten nicht mit der katholis schen Kirche sia zu vereinigen verpflichtet sepen? S. ebend. S. 239 — 243.

Ueber die Frage: ob jener verkappte Bibliothekar die Nich:
tigkeit des Pabstthums aus den bewährtesten Schrift:
stellern der romischen Kirche dargethan habe? S. ebend.
4. Band. S. 189 — 218.
Ist sehr gründlich rezenstrt.

Frag: ob die Psticht seine Sunden zu beichten, erst nach dem zwölften Jahrhundert eingeführt worden sen? Wie der einen offenbaren Falsarius beantwortet in den heil. Ofterseiertagen von Alonsius Merz. Augsb. 1784. In Quart.

Was der Rezensent am angef. Orte S. 219 — 236. davon dachte, ist würdig, gelesen zu werden. Mers lies forte auf 4 Quartseiten den Eingang der Bulle Pabst Leo

Company & 1997

"X. wider D. Martin Lutber, in welcher er dessen Cehren — verdammte, ohne Gnad und Barmherzigkeit verdammte. Sie sieng mit den Worten an: Exurge Domine. Der Feuerkopf Ulrich von Gutten hatte über diese fanste muthige Bulle, in welcher Lutber ein Wildschwein geheit sen wird, ganz vortrestiche und überaus herrliche Glossen gemacht, und zu Jedermanns Wilsenschaft berausgegeben.

Frag: ob die Pflicht, zu beichten, sowohl in Rufficht der Partikularpersonen, als des ganzen Staats und Publikkums, nicht eine sehr nuzliche und erwunschliche Pflicht sen? In den heil. Pfingstsepertagen beantwortet: von Alonsius Merz. Augeb. 1784. In Quart.

Ift fehr grundlich imd einsichtevoll in oben angez. Orte G. 236 — 283. rezensirt.

Frag: obedimundus Richerius, Petrus de Marka, Florimuns dus Raimundus und Zegerus van Espen als Zeugen für die Nichtigkeit des Pabsithums angeführt werden können? wider den schon genannten Bibliothekar und seinen Uebers sezer am Feste der heil. Hilaria beantwortet von Alonsius Merz Augsb. 1784. In Quart.

Die Rezension am angef. Orte G. 284 - 298, ift eben fo wichtig und merkwurdig wie die vorhergehenden.

Ueber die Frage: ob jene, welche die Untruglichkeit der fichte baren Kirche bestreiten, nicht alle Grundstage des Ehrisstenthums untergraben? erschien am angez. Orte S. 298 — 318. eine Rezension. In dieser Rede trat Mers das erstemal gegen die Verfasser des Freymuthigen auf dem Kampfplaz, wollte eine Lanze mit ihnen brechen,

aber es missung. Alle diese angezeigte Rezensionen sind mit Wahrheitsliebe für die gute Sache geschrieben, Mer's aber suhr, unerachtet der ihm ertheilten scharfen Lauge, in seinem Eiser fort: denn er war nicht zu belehren.

Bu Seite 665.

Erinnerung an die Konvertiten in diese Bibliothek aufges nommen. Vielleicht giebt es Gelegenheit über den Inns halt derfelben ein andersmal zu sprechen.

Bu Seite 691.

Forma wie vom hailigen Tauff, und bem hailigen Sacras ment des leibs und bluts Christi, und bemnach vom Elischen Stand ben bem Einsegen der Geleut zu reden sen. Gestellt in die Kirch und Gemaind Christi der Statt Auge spurg M. D. XXXVII. In Quart.

Diese 17. Blatter starke Kirchenagende besizt mein wurdiger Freund Hr. Schaffer Panzer in Nurnberg. Sie hat keine Endschrift.

Bu Seite 695.

Oratio de Anno Jubileo Augustane Confessionis, habita in Illustri Portensi Gymnasio ad Salam, a M. Elia Ehingero, Augustano, ejustem Schole Restore. 27. Junii O. M. D. C. XXX. Quo eCCLessa LVtherana Celebrat IVb!LeVM aVgVstane Confessionls. Lips. 1630. In Quart.

Ist in des Hrn. Senior Urlfpergers Bibliothek be: findlich.

Toy to Law Land

Bu Geite 704.

Entdekung ber Besachen warumben Johannes Cambilohn, vor der Zeit Jesuiter des Collegii zu Graß, sich von diser schedlichen Sodalitet vund Gesellschafft begeben, vund zu der Augspurgischen Consession getretten. An das Ehrwürdig Ministerlum der Statt Augspurg im Jahr nach Christi geburth 1608. MS. In Quart.

Ist in bes hrn. Senior Urlfpergers Bibliothet be findlich.

Bu Seite 707.

Rettung der reinen evangelischen Predigt M. Melchioris
Volcii vom Beruf der Kirchendiener, wider Georgii
Pomerii eines Papistischen Sycophanten ausgesprengten
Kehrbesen: darauß genugsam zu sehen, daß ermeldter
Pomerius seinen genannten Kehrbesen von lauter Sycophantischem, Spishubischem Gespott, vnerbern und
vnersindlichen Calumnis und Edsterung, offenbaren Criminibus Falsi, unnd groben unuerschampten Lügen,
ihme selbst zur Ruthen unnd Spott zusammengebunden
vnnd gestümpelt hat, Gestellt durch M. Melchiorem
Volcium. 1608. In Quart.

Wie schon ber Titel zu erkennen giebt, sehr scharf. Befindet sich in der Bibliothek des Brn. Senior Urlspergero.

Bu Geite 709.

M Gottfried Lomers Rettung unsers auf das gewöhnliche Friedeund Dankfest, wegen des An 1648. ju Munster und Ofinabrief aufgerichteten theuren Religionsfriedens der Evangelischen Augspurgischen Schuljugend, An.

mahlbes, wider einen schandlich verfehlten fogenannten Earholischen Gegenwurf. Augsp. 1700. In Quart.

Das Friedensgemald stellt die Taufe Johannis vor, und ist aus Matth. III. 1 — 8. genommen. Wider dieses sezten sich die damalige Jesuiten, und schimpsten auf diffents licher Kanzel dagegen nicht nur, sondern ein unbekannter Verfasser wägte es, auch in einer diffentlich erschienenen, und in höchstelend in Knittelversen abgefasten Schrift, zu lästern. Gegen diese Lasterungen saste Lomer gegenwarztige Schrift ab, und übergab sie dem Publikum.

Evangelisches Panier und Zeichen welchem durch einen zwar versuchten widerholten catholischen Gegen: aber vielmehr andermahligen Fehlwurf widersprochen wird. Seinen insgesammt theuergeschätzesten Zuhörern und besonders geliebtesten Beichtfindern vorgehalten von M. Gottfried Lomern z. Sammt einem Anhang der Lobsprüche von Luthern. Augsp. 1701. In Quart.

Ist 200. Seiten start, und auf Kosten bes sel. Los mers gedrukt worden. Beede diese Schriften besinden sich in der Bibliothel des Hrn. Senior Urlsvergers. Die hier noch folgende Schriften haben gegenwärtige veranlast.

Ernstliche Frag und Anforderung einer recht bundigen und unwidersprechlichen Prob und Beweißthum von dem dreps fachen Beruff Luthers, Herrn Gottfried Lomern, Luthes rischen Prediger allhier auf seine zc. Friedensgemählds Rettung aufzulösen und zu beantworten vorgehalten zc. von einem eures ewigen Hapls ganz begierigen D. G. S. S. A- in ben Eruck gegeben. Augsp. 1700. In Par tent Format.

Schon vorher am 19. September 1700. wurde bem fel. Lomer ein in Aupfer gestochenes und gedruftes paßs quillantisches Patent wider Luthern nachtlicher Zeit an sein Haus angeklebt.

Wiederholter Catholischer Nichtfehl : sondern wohlempfinde licher Gegenwurf wider die vermeinte Prob und Kraftlose Comerische Rettung, allen eifrig catholischen dediciret von einem Liebhaber der catholischen Wahrheit. Augsp. 1700. In Quart,

Daß Lomern biefer Gegenwurf nicht so empfindlich gewesen, das hat er durch jene Schrift, das evangelische Panier, bewiesen.

Idyllion seu Antithesis poetica ad parallelam M. Lomeri Diaconi Augustani &c. Iuuentuti Acatholicæ ad Martinalia & natalem Martini sui Lutheri oblata anno a seculari a P. S. I. cum facultate Superiorum Monachii 1700. In Quart.

Gehort zu den vorhergehenden zwen Lafterschriften, und gegen diese dren, hatte Lomer sein evangelisches Parnier in das Publikum wandem laffen. Bielleicht waren mir alle bren unbekannt geblieben, wenn er sie nicht in der Borrede angeführt hatte.

Bu Geite 721.

Geildorfische Kirchenfolg, das ist eine christliche Ordination und Præsentationspredigt, ben Einsegnung und Aufs führung des würdigen, Wolgelehrten Herrn M. Ambrosis Gennicher von Augspurg, verordneten Limpurs Q q q q q q 3

Quinquagesimæ gehalten burch M. Georgium Albrecht.

Rordl. 1633. In Quart.

Albrecht eignete diese Ordinationspredigt bem Joas dim Gottfried, herrn zu Limpurg, Erbschenken des heil. rom. Reichs und Semperfreien, Johann Audolph von Etterohofen, Hosmeistern, Sigmund Seb, Sekretar, und Albrecht Stein, Obervogten in Geildorf zu.

Höllischen Feuers schuldiges Fluchen und Vernarren auf Dominca VI. Trinitatis in evangelischer Pfarrgemein zu den Barfüßern sürgetragen von M. Joh. Jak. Mils Mickell Augsp. 1697. In Quart.

Deffentlich gedrukte Schimpflieder, die auf den sel. Müllergemacht worden sind, und darinn gleichsam auch das evans gelische Ministerium angegriffen wurde, haben ihn zu dieser Predigt und deren öffentlichen Bekanntmachung veranlaßt. Christliche Predigt vom Beruf der Kirchendiener, gehalten in der reinen evangelischen Kirchen ben St. Anna in Augspurg durch M. Melchiorem Volcium, Tub. 1607.

Beranlaffung gir biefer Predigt anzeigt.

1912 - 1911 1 3h Celte 752.00 (1)

Ronrad Celtes Protucius.

Vita Conradi Celtis per fodalitatem litterariam Rhenanam.

Steht in Joh. Hoards vitis illustr. virorum Francofort 1536. 4. und ist auch Celtes Poematibus Argent. 1513. vorgesezt.

Nic.

Nic. Hieron. Gundlingii Observatio de Vita, fatis & scriptis Conradi Celtis.

Befindet sich in seinen Observationibus selectis Fres. & Lips. 1707. 8. Tom. I. p. 1 seqq.

Madricht von Konrad Celtes Protucius.

Erscheint in Micerons Nachrichten 12. Theil S. 327

— 335. If ziemlich unbedeutend.

Leben Konrad Celtes Protucius, Professors ber schönen Wissenschaften auf der Universität zu Wien, Kaiferl. gekrönten Poetens, und Bibliothekars.

Ift in bes fel. Bruckers Chrentempel ber teutiden Gelehrfamkeit G. 126 - 132. befindlich. Dich nimmt Bunder , daß fich noch kein Gelehrter bas Leben biefes Miederherftellers ber Wiffenschaften eben fo befchrieben hat, wie Br. Veith bas leben Peutingers. Er verbiente es vor allen andern aus feinem Zeitalter vorzüglich. Erwar ber Stifter ber Rheinischen gelehrten Wefellschaft, und ber Gefellschaft an ber Donau , und noch mehrerer. Unter ber festern war auch die gelehrte Gefellschaft zu Augeburg bes griffen, von ber man aber taum ben Ramen mehr, und nur das weißt, daß Deutinger einer mit von den Ceuforen berfelben war. Celtes hielt fich auch in Augsburg auf feis nen Reifen auf, wo er auffer dem Bonrad Deutinger und ben Adelmannen auch ben Georg Gerwart ju Freunden gewonnen. Legterer mar felbft ein großer Gelchrter, unb Freund ber Wiffenschaften und Gelehrten, ber unter ben Beforberern ber Biffenschaften fo gut eine Stelle verdient, wie Dirkheimer und andere. Ber aber fann nahere Nache richten

richten von ihm ertheilen ? 3ch munichte fie zu bekommen. Celtes ruhmtihn im 3. Buch feiner Oben, und zwar Dbe 20., wie der fel. Brucker versichert, fehr hoch. Er mar auch mit unter denen, die Güntheri Ligurini de gestis Friderici I. Imperat. Libri X. 1507. in Folio. ju Augo: burg herausgegeben haben, die ihnen Celtes überbrachte. Er verdiente alfo einen Plag unter den Gelehrten Augeburgs, mo Celeco fehr gerne war, und um fo mehr verbient er einen folden Plag : weil er ein Mitglied von ber gelehrten Gefelle schaft in Augeburg mar. Mein Freund, ber Br. D. und Professor Angelbrecht Rlupfel, ju Frenburg im Breisgau arbeitet an einer vollständigen Biographie bes Celtes, wir haben Sofnung diefelbe vielleicht bald zu feben, wenn er anderst mit den ihm noch schlenden Nachrichten unterftugt mirb. In seinem legtern Brief vom 23. April 1795. schrieb er mir folgendes: Sentio, vir præstantissime, ingenti cum dissicultate esse conjunctum opus, mod meditor. Magnas ubivis lacunas cerno, arque immanes hiatus, quos quo pacto expleam, haud reperio, & vix non despero. Vtinam suppeterent Celtis epistolæ, quas se editurum esse promiserat! Hinc certe multa peti possent, que ad biographism ejus illustrandum facere videntur. Dubitandum non est, Trithe mium, Pirckheimeum, Peutingerum plures accepisse, al-At quo peruenerunt? Idem fere dicendum feruasse. de Bibliotheca Celtis, cuius pars præcipua illata est Bibliothecæ Augustæ Vindobonensi. &c. &c. Diefein eifrigen Gelehrten nicht Unterftugung munichen; und nicht munfchen, baß seine Arbeit recht bald ju Stande Came ?

an med ten all eine Bu Geite 785.

Der Anmerkung über des Hen. Rektor Mertens Ehrens denkmal auf den sel. Rathskonsulenten Freyberrn von Tröltsch, kann noch bengefügt werden, daß aus demsels ben in der oberteutschen allgemeinen Litteraturzeitung auf das Jahr 1795. den 8. Julius Rolumme 59—64. ein Auszug, in Rüfsicht auf die Biographie dieses Gelehrsten, stehe. Würde dieser Auszug nicht etwas weitläufztig senn; so würde ich ihn hier einzurüßen kein Bedenken tragen, besonders da dergleichen Schriften gemeiniglich verloren gehen. Vielleicht gibt es in der Folge Gelegens heit, mehr als einen Auszug davon zu liefern.

Bit Geite 83310 metert vier

Klemens Monf Baaders Reifen in einige Gegenden Teutsche lands in Briefen. 1. Band Augsb. 1795. In gros Oftav.

Diese Reisen sind zwar noch nicht ganz im Drut vole lendet, um im allgemeinen darüber urtheilen zu können, aber aus den fertigen Bogen, die ich davon gelesen habe, kann ich versichern, daß in denselben viel artiges und für den Literator ichäzbares vorkommt; daß sie ganz ohne Fehler sind, das wird wohl schwerlich Jemand erwarten wollen. Ich will sie einem jeden zur eigenen Prüfung überlassen. Von Son S. 73—100. kommen gute Nachrichten von Augsburg vor, wo sich der Hr. Konsistorialrath und Kanonikus Baader am bischössichen Vikariate bildete. Er tischt ein und andere Wahrheiten darinn auf, wie z. B. S. 74. wosselbst er schreibt: "So viele hellbenkende und geschifte "Mauner Augsburg von benden Konsessionen enthalt, so Rerere

"wenig find hier im ganzen Aufflarung und Tollerang gu "Sauße, es ist hier wahrlich noch sehr finster, und also "ifte fein Wunder, bag es hier noch fo viele Rachteulen "und Fledermange gibt." S. 78. fagt er in der Unmers fung von ben Schriftstellern und ihren Arbeiten, bag es ein Unterschied zwischen feiner Baare, Mittelgut und Ausschuß sen, und fährt barauf fort: "Bom Ausschuß "wird hier viel geliefert, und barunter gehort wohl die "Aritif über gewiße Aritifer, Rezensenten und Brofchue "renmacher. Diefe elende periodifche Schrift, erfcheint Jur Schande bes guten Geschmats in Mugsburg, und fins bet haufigen Abgang." Sier folte ber Sr. Berfaffer furg bestimmt haben, warum sie Abgang findet, nemlich, weil fie schimpft. G. 86. gestehter : "In der Domkirche wer-"ben die fogenannten Kontroverspredigten gehalten , von beren Muzen ich mich wahrlich nicht überzeugen kann." Ueberhaupt verdienen biefe Reifen gelefen zu werden.



Erffes Regifter

über die in diesem Werf vorfommende Bucher.

a.

Olbbildung der Luftmaschine. I. 584. Abbildungen beeder Rom. Kalsert. Manestaten. I. 113. der evangelischen Kirchen in Augsburg. II. 700. Abdruck der Protesiation. II. 688.

der Vorstellungeschreiben des katholischen Magistrate.

Ableinung gegrundete, einer im bffentlichen Drud ausgesprenge ten Cenjur. 1. 69.

Albriff eines metallenen Pferbfepfes. I. 155. Abschaffung ber Kontroverepredigten. II. 1036.

Abschiederede bes Luftballons. 11 587.

Albe und Radidruck zweier Schreiben ber augeburgifchen Pas ritat halben. 1. 92.

Accismatio Imperatori Leopoldo. I. 114. Alecordecinigung megen ber Stadt Augeburg. I. 91.

Accurliu., Mariangel. de inlignibus urbis Augustæ. I, 576. Acta in Sadzen ber evangelischen Burgerschaft. 1. 67.

Martini Lutheri. 1. 97. 98. mit dem Kardinal Kajetan. II

in causa Mandati die Maretrainische Alienation belans gend. Il. 921.

ergangte was mit ber Maxelrainischen Alienation borges gangen. Ebend.

Actus ecclefiafticus Augustæ celebratus. I. 98.

Adulberonis res gestæ. 11. 624.

Abbresbuch, Mugeburgifdes Sandlunge. I. 562.

Ralender. Il. 902.

Adilberti vita S. Simberti. II. 608.

T-ftamentum. II. 624. Ablere, Rafp. Sermon. II. 669.

Germon von ber Ednil Chriftl. II. 670. 671.

Germon von dem Almofen. II. 671.

Germon wie man Gotteswort predigen foll. Ebend.

Memter, Augsburgische. II. 900.

Meces, 11. 899.

Mrrrrr 2

Agenda

Agenda diœcelis Augustanæ. II. 650.

Agricolæ. Ign. Historia Societatis Jesn. II. 630.

Steph. Epitaphia. II. 7.48. f. Castenbauer. Algende ber evangelischen Kirchen zu Augeburg. II. 691. 692.

693. 694. 1042. Uhnen und Vermanbichaftetabellen bes angeburgifchen Pa-

triziats. I. 156. Michellverd, Seinr. furger Begriff etlicher Gebanbe, II. 1009. Albrechts, Bernh. Dantpredigt über bie Erlofung ber evans

gelijchen Burgerichaft. 1 73. Leichenpr. auf Chriftoph Chinger. I. 248. Leichenpr. auf Rofing Rofenbergerin, Il. 1025.

Leichenpr. auf David Schon. II. 1026. Leichenpr, auf Manhias Wagner. 11. 1028.

Wahlpredigt, 11, 720. Georg, Sandwerkeznuft. I. 563.

Orbinationsprehigt. II. 1045. Alexandri a S. Joanne a Crure Antimangoldus. II. 630. Allture im Blathum Augaburg. II. 1037.

Um Enbe, Chrift. Rarl, Radricht von Ge. Frolid. II. 756.

Bersuch einer Lebensbeschreibung Ottmar Rachtigalle.

11. 770. Amman. Jo. Adolph. pletas Augustana. I. 165. Amstorf, Dif. Untwort aufs Interim. II. 685.

Anbringen und Bitten an bie Ctattpfleger und Geheimen:

rathe. II, 913. Unbachten, furge, benm außerorbentlichen Jubilaum. II. 1038.

Andeche, über die Wallfarth dahin. 11. 1039. Andreæ, Jo. Valent. vita Jo. Conr. Goebelii, II. 758.

Jak. Predigt wie der Mensch gerecht wird. Il. 720. Predigten vom Nachtmahl. Ebend.

Unfang gemeiner Stadtalmofenfedels. 1. 93.

bes Berg Anbeche. 11. 636.

der Zünfte. II. 903. Auleitung, wie lang nad Erichaffung ber Welt zc. Augeburg gebaut worden. Il.

Anmerkungen ub bie publicirte Facti species. II. 915.

Unichlage, offene. 11. 934.

Antwort auf ein Schreiben eines Furnehmen von Abel. I. 68. auf bad Genbichreiben an einen Freund über bie Unrede des Irn. R. Mertens, I. 140.

amener Rlofterfrauen an Bernh. Rem. II. 668. auf D. Millers Gendeund Trofibrief. 11. 689. Anzeig bes Absterbens Joh, Defolampabs, II. 773.

Unzeig

Barth.

Angelg bed evangel. Magifrate gegen ben fatholifden. II. 91%. Angeigung, Raif. May. Ginreiten auf ben Reichstag. I. 100, IOT. 102.

wie Raifer Rarl V. etlichen Fürften Regalia und Lebens verlichen. 1. 100.

Apologie auf bas Gefprach zwever Augsburger. II. 601. Apothederkunft. 1. 553.

Apparatus facri honoris Carmelitarum Discalceatorum. II.

Proverbiorum. II. 842. Applausus in electionem Josephi I. Episc. Aug. IL 619. Arien aus bem Luftballon. I. 585.

Arnoldi, Chph. vita Marci Velseri, L 194. Epistola ad Theoph. Spizelium. IL 807.

Artifel wiber D. Stephan Caftenbauer. 11. 672. wie es mit Berufung ber Rirchenbiener ju halten fen.

11. 704. über einige bffentliche Gunber, II. 1037. Muffauf, feltfamer, wegen eines Barfuger Monche. 1. 93.

Augeburg, von ihrem Uriprung und Anfang. 1. 3.

bas frolockende. I. 114. II. Ausführung, grundmäßige, wegen ber Moderation bes Reiches

anfchlage. II. 907. und Bericht in ber Freundsbergifden Succeftionsfach.

II. 922. Musschreiben Burgermeifter und Rath an Raif. Man. II. 68r. Ausguge, bren, Augeburger Chroniten. I. 59. Aluejug eines Gefchlechtoregiftere bes Sainzelfchen Ramens.

Avenard, Seb. Lebensbeschreibung Rafpar Mquild. II. 794. Alpmaire, Frang Wilb. Begriff des wunderthatigen Glaubens Marcide Avians. 11. 614.

Baaberd, Rlem. Monf, Reifen. II. 1040. Bachmeyer, Sem. oratio de magna human. litter. mto-Bahrbie, Joh. Konr. Leichenpr. auf Juftus Cheln von Bruis ningt. 1. 230. Balbuins, Fried. Leichenpr. auf Ge. Mylius. I. 368. Bangil, Thom. epiftola ad Theoph. Spizelium. II. 807. Barmanns, Joh, Bapt. Rirchengefangbuch. II, 651,

Mrrrrr 3

Barth, Casp. Cave canem de vita Casp. Scioppii. 11. 783. Scioppius excellens. Evend.

Bartholini, Rich. de Conventu Augustensi I. 00.

Bartholomæi Bavari Disrium rerum Augustanarum. I. 84.85. Bauer, A. F. aussührliche Geschichte ber Reise Pabst Pins VI. 11 139.

Baumeiftere, Unt. furger Berftand und Auslegung sc. Il. 622. Baumgartners, Chph. Ludw. Bergeichniß ber Begrabnife. 1. 542.

Baur, Joh. Leicheupr. auf Chrift. Thurm. 1 488. Leichenpr. auf Jakobina Thurmin. 1. 489.

Bericht vom Barfüsterorben. 11. 666.

Banrers, P. Leonh. furgefaßte Geschichte von Augsburg. I. 33. Bede, Joh. Leichenpr. auf Meg. Barb. Mmman. I. 215.

Leichenpr. auf Phil. Chph. Herwart. 1. 296.

Matth. Prid. monumenta antiqua judaici. I. 154. Bedenken, dren, über die augeburgische Reformation. 1 66. rechtliches, bem Rath zu Augsburg ertheilt. 11 629.

Befehl, bischöflich augeburgischer! 11. 1036.

Benipiel ber wirkenden Liebe in ber Jungfer Rabegund. II. 613. Befanntniß, freudige, der evangelischen Ratheverwandten 1.67. des Glaubens und der Lehre. 1. 104. 107.

Beleuchtung der Stellen im Ulmer geographischen Lerifon von

Schwaben 1. 584. Benedicti XIV. P. M. Epistola Josepho Episc. Aug. scripta. II. 620.

Bericht, gewißer, wod sich vor wenig Tagen ju Augeburg zugerragen. 1. 68.

ausführlicher, über bie vorg nommene Erekution. I 74. mahrhafter, mas Konrad Cenboldt in Angeburg miders

fahren. I. 94. wie R. Karl V Herzog Moris von Sachsen belehnte. I. 111. wie Bergog August von Sachsen von K. Marimilian II. feine Lehen empfangen. Gbend.

von der Armenanstalt in Angeburg. I. 560.

wie es mit Berufung ber Rirdenbiener gehalten worben. II 688.

bes Serrn Nachtmahl wurdig zu empfangen. II. 677. vom heil. Saframent. 11 679.

von den Chehalten. 11. 690.

von der Bekehrung Jak. Reihings. II. 779. von Hlnrichtung zwener Heren. II. 906.

bes Magistrate evangelischen Theile, ben Ulrikanischen Rirchenbau betreffend. 11. 912.

aller Herren Geschlechter, 11. 1032.

Bericht,

Bericht, allerunterthänigster, gegen bas Klester St. Ulrich.
11. 913.

und Bittidreiben. II. 914.

ber an ben Reichishofrath gebiehenen Differenzien. II. 914.: von bem Statu Capitulari. Il 917.

und Ausführung die Mindelheimische Streitigkeiten bes

treffend. 11. 920. Bernauerin, Agues, ein vaterlandisches Trauerspiel. I. 125. Bertrams, Joh. Ge. Leben Urban Regius. 11. 777. Veruf ben der Rath in der Stadt thun lassen. 11. 687.

Bernbigung, zur, des augeburgischen Publitume. 1. 583. Beschreibung ber furnehmiten Geschichten seit K. Karl V. 1 48.

etlicher denkwurdigen Historien. 1. 63. grundliche, der nothwendigst und fürnehmsten Handluns lungen. 1. 78.

furnehmer Lobe und gedenkwurdiger Sistorien. I. 81. jummarische, was sich vor, in und nach tonigl. schwedie

fcber Eroberung in Angeburg zugetragen. 1. 88. poetische, der Stadt Angeburg. 1. 91.

bes Reichstags in Augsburg von 1510. 1. 97.

der Sosemitaten ben der Wahl K. Joseph 1. I. 113, der Besingniß R. Karl V 1. 115.

aussuhrliche, aller Fenerlichkeiten ben Unwesenheit Pabst

Pius VI 1. 137. bes neu erbauten Rathshauses. I. 142.

des Issungischen Geschlechts. 1. 180. genealogische, des Pflumerschen Geschlechts. I. 183.

des Umjug des Weberhandwerks. 1. 564.

ber Sauptgewinnste in Wibemanne Gludehafen, I. 588. gemeinster Biktualien. 1. 591.

ber Aenderung des Regiments. II. 900. Betrachtungen über die augeburgische Konfessionshistorie. II.

Beuthers, J. C. Getraid = Maade und Bergleichungstabellen, 1. 584.

Beylage zur augsburgischen ordinart Zeitung. I. 137. zu ber eingereichten Duplieschrift in Sachen Provino, IL

Bentrag zur Geschichte bes Reichstags zu Augsburg. I. 106. Bezzels, Christoph, Leichenpr. auf Clara Susanna von Welser,

Mianconi zehen Senbschreiben die Merkwurdigkeiten Munschens betreffend. I. 95.
lettere della Baviera. Ebend.

Biberach.

Biberach, Matth. Marschalei de, historia de antiquitate clvit. Augustanæ. 1. 58.

Excerptum ex Chronico Augustens. L. 64-

Bibliotheca Bastiana. 11. 856.

Bruckeriana. Cbend. Effichiana, II. 857.

Frickiana, Cbend.

Halderiana, Chend.

Herttensteiniana, Il. 857.

Lomero-Christelliana, II. 859.

Mezgeriana. Chend.

Previana. Chend. Priferiana. Ebend.

Schallenbergiana. II. 860.

Spizeliana. Chent.

Tanberiana, 11. x6x. Velferiana. Chenb.o -

Zapfiana. II 861 - 865.

Bienens, Friedr, Leichenpr. auf Joh. Jal. Bair. I. 216. Blermanns, Emman. Bortrag über die Geschichte ber Anges

burgischen Aunstakabemie. II 884. Radyrichten an bas Augeburgifche Publifum. Ebenb.

dissert. de controversiis quibusdam. 11. 907.

Bildii, Viti, epistolæ ad Conr. Peutingerum. 11. 800. epistolæ ad Bilib. Pirckhelmerum, Ebend.

epistolæ. II. 810.

Billicani, Theob. epistola ad Urb. Regium, II. 796.

Bimmlischer Stammen, f. Stammen.

Birde, Joh. Erom. Drenfaches Interim. 11. 684.

Bifdjofe, Ludw. Leichenpr. auf Maria Mullerin. I. 361. Bitte, allerunterthanigfte, ber Rathebermandten an Raifert.

May. 1. 70.0 Bocrifii, Jo. Henr. Memoria Ulr. de Hutten. II. 763. Bobenehre, Gabr. Ehrentempel ber Gelfelichen. II. 706. 887. Braun, Plac. notitia hist. litter, librorum impressorum. 11. 854.

notitia hist. litter, de Codd. MSS. II. 855. Brechenmacherl, Sam. Diff, de Colloquio Augustano, I. 99.

Breviarium ecclesiæ Augustensis. 11. 643. 644. 645. 646. 647. 648.

Briefe eines reisenden Frangofen durch Baiern. L. 134.

verschiedene. 1. 575.

über Augeburg. 1. 583. ben Jesulten und Monchafreunden gewidmet. Gbend. bes Rathe ju Augeburg an ben Rath ju Raufbeuren, 11. 704.

Briefe

Briefwechfel gwifden R. Jofeph II. und bem Rurfurften gu Erler. 11. 621.

Brinnere, Rafp. teuisch und lateinische Bierschriften. Il. 879. Brudere, Jat. Abhandlung von ben Berbienften bes Jugge. risch n Hauses. I 170.

de meritis gentis Fuggeriadæ. Chenb, Supplementum antiquorum monumentorum. I. 155. Leichenpr. auf Chrift. Sofflin. 1 400

Leichenpr. auf Chrift. Ge von Ropf. 1. 327.

Befchichte ber evangelifchen Pfarrfirche jum beil. Rreus. 11. 699.

Prolutio de medicis Augustanis, II. 734.

Nachricht vom Angeburgifchen gefdriebenen teutschen Rechte. Ebend.

Dadricht von ber versprochenen Ausgabe. Ebenb. Chrentempel ber teutschen Gelehrfamteit. II. 736.

de Davide de Augusta. II. 7.9.2002 . e.c. vita Phil Jac. Crophii. Ili 752.

vita Eliæ Ehingeri. II. 753.

Leben Johann Forfters Il 755. Marquar. Frehers, Chend.

Achilles Pirm Gaffere. 11. 756. vita Achil. Pirm. Gefferi. Cbenb.

Reben Georg Benifch. 11. 759.

vita Dav. Hoeichelii II 759. 760. vita Jetem. Martii. Il. 707

notitia vers germ libri Psalmorum. II 770. Hiltoria vitæ Adelpherum Occonum. II. 7721

Leben Abolph Occo lil. Ebend. Ronr. Peuringers. Il. 776.

vita Matth. Schenckii, II. 781. Elogium Lucæ Schiocekii Ebenb.

Leben Ge. Dieron. Welfch. II. 786.

Marr Welsers. 11 787. Hieron, Wolfd. II. 788.

vita Hieron. Wo fii. Ebend. Leben Wilhelm Xnlanders. II. 790.

electa epistolica. 11. 803

D.ff. epiftolics ad Sig. Jac. Apinum. II. 808.

Miscellanes hist. phil litterarize criticze. II. 888.

Reben Sonr. Celtes II. 1047.

be. II 884. der Sterbenstag Jefu. II. 885.

566666

Bruders,

Brudera, Rarl Friederich, ber Friede. Chenb., Christoph, Henr Dist de Teroribus. 11. 996. Brunfelsii, Otton. pro Ulr. de Hutten. 11 764. Bugenhagen, D. Joh. Echreiben an ben Rath ju Mugeburg. 11. 704. Purglen, Dav. fein Leben von ihm felbft befdyrieben. II. 752. Burckhard, Jac. Comment. de vita Ulr. de Hutten. II. 763. Durry, Ludw. Seinr. Leichenpr. auf Cub Rof. Mlaude. I. 319. Leichener auf Guf. Rathar. Ropfin. 1 328. Leichenpr. auf Anna Barb. von Munch 1. 365. Leichenpr. auf Chriff. von Mindy. Chend Leichenpr. auf Seinr. Rem. Munch. 1 367. Leidenpr. auf Seh Thom. von Munch. Cbend. Leichenpr. auf Elli. Coph. Radiel von gowmannbed. 1. 374. Buftetere, Sanne, Bericht. 11. 679. Buxtorfii, Jac. epistolæ ad Theoph. Spizelium. II. 808.

.07 A .30 C.

Cajetani, Const. epistolæ ad Carol. Stengelium. II. 803.

Cambilhon, Joh Eurdeckung ber Ursachen. 11 1043. Capitonia, Wolfg, vita Jo. Oecolampadii. 11. 772. 773: 774. Caroli V. Cæf. iter ex infer. Germ. usque Augustam. I. 89. Carolina super libertate spirit, personar. August. immunitate. I. 576. Carpzovii, Jo. Bened. epistolæ ad Theoph. Spizelium. II. Cartouches modernes par J. Es. Nilson. 1. 565. Caftenbauers, Steph Sermon vom Sterben. II. 672. Catalogus Episcoporum Augustanorum. II. 615. 617. 618. Abbstum Monast. SS. Udalrici & Afræ. II. 626. scriptorum Jo Andr. Schmidii. II. 781. gut und feltener Bucher. II. 85%. einer Kunfizund Naturallensammlung. II. 866. Summorum Magistratuum. II. 899. Catechijmus. II. 845. Causa hæreditatis D. Georgii Freundsberg. II. 919. Celtis, Cont. vita, II. 1016. Chartæ visitationis, II. 625. Chriffmare, Frang Mint. von, nothwendige Beleuchtung. II. 896. Unhang jur Beleuchtung. Ebend. Christ Jo. Frid de moribus Ulr. de Hutten. Il 764. Christells, Joh. Mart. Leichenpr. auf Magd. Großin. U., 271.

```
Chriffells, Joh. Mart. Mugeb. Rirdenhifterte. II. 598. 599.
     Nachricht von ber Barfußer- und Ct. Jatobe Rirchen. 11.
     Rebe an die Salzburger. II. 703.
Christfelsii, Ph. Alb. Singularia Uettingensia e vita Hier.
       Wo'fii. II. 789.
Chrifterhe, Michofe in Augeburg, Ordnungen und Cagungen.
       11. 617.
     Statuta Dicecesans, II. 649.
     Oratio in Synodo ad Clerum habits. II. 639. 640.
     Synodalrede. Chend.
     Berantwortung an Raif. Man. gegen Burgermeifter und
       Rath. 11. 681.
Chronif von ber Stadt Mugeburg. I. 12.
    pon Angeburg. 1. 13 - 15
         bid 1569 1. 39; 41. 43. a lottiga cat datasan
         bis 1526. 1. 47.
                           Chend. I. 56.
    ber Stadt Mugeburg.
         bie 1581. 1. 57.
    furge. 1. 57. 59. 64.
    bon Mugeburg. 1. 58. 59. 62. 78.
         bis 1664. 1. 59.
         bis 1628. 1. 61.
         bis 1630. I. 61.
         bis 1540. Cbend,
         bis 1629. 1 62
         bis 1581. Ebend.
bis 1636 1. 63.
    furge Laven. 1. 61.
    ber Stadt Augeburg, von 1578 : 1603. I. 80.
           von 1600=1698. 1. 80.
           von 903 i 1530 ... Ebend.
           von 1027 = 1508. Ebend.
           pon. 1216 = 1414 1. 8x.
                             Cbenb.
           pon 10.5 = 1619
           pon 1600 : 1722 1. 87.
                             Ebend.
           bon 1430 = 1475.
   pom Berg Andechs. 11. 637
    und Mappenbuch von eillichen Gefchlechtern und Burs
      gern. 1. 161.
    bes Fuggerifchen Geichlechte I 17t. 1-4.
Chronicon Monasterii SS. Udalrici & Afræ. II. 623.
```

Chytreel, Dav. Historia Angustanæ Consessionis, I. 108. 301forte ber Angeburgischen Konsession. Chend.

Cobres, 3of Paul Delleiæ Cobrelianæ. II. 856.

Coelestini, Ge. historia Comitiorum 1530. Augustæ celebrato: um. l. 168.

Cognati Afines Episc. Alexandri Sigismundi. II. 618, Colland, Karl Friedr. Bemerkungen. II. 826.

Bertheidigung über die Erinnerungen. Gbend.

Collegium evangelicum in obitum Day, a Stetten, I. 189. Colloquia Istina, II. 842.

Colloquium de componendo religionis distidio, II. 683.

Commissions Acts. I. 65. II. 899.

Comodien von dem Gefünguig und Erledigung D. Mullere.

Compendium chronologicum historiæ Augustanæ. I. 60. . Conclusum, Reichschofrathe, über die tumultuarische Auftritte.

11. 899. Confessio Finei Carolo V. exhibita. I. 107.

Confilia medica. I 550.

Conspectus, aftenmäßiger in pratendirten Mandatssachen.
11 908.

Controvertia Honoldina II. 997.

Conversio Sanctorum Afræ, Hi artæ &c. II. 599. Copis irrever Schreiben an Kail Man. I 68 69. 70.

Sachfischer Absortigunge : Refe lu on. 1 70 mas die evangelische Burgerschaft an ben Rath gebetten. 1. 71.

citationis ad videndum fe restitui in invegrum. II, 909.

Creid, Hartm Leichenpr. auf Otto Lauginger. 1. 344. Leichenpredigt auf Barbara Pfant 11 1021.

Leichenpredigt auf Andr. Reinhard. II 1023. Cribeatio. over 70 Augeburger Beanten unterschiedene Auss

fagen. 1 '68. Eriftels Genealogie ber Langinger T. 182.

Chrophing, Joh Troffder, an Diererich Hainzels Wirth. 11.280. Phil. Jak. Erzählung, was sich vor, in und nach ber Bes

lagerung in Angeburg zugetragen. 1. 76. Kaiferiplet 11_ 694.

Eintrach des Friedens Grundvefte. 11. 696.

Schuleinladungeschrift Chend. Hilaria schol ftica. Ebend.

Leben Xistus Betuleins. 11. 750.

Elias Chingers, II. 753. Simon Fabricius. Ebenb,

Crephind

Crophlus, Phil. Jak. Leben Gerh, Gesbenhauers. II. 757.
Ge. Henisch. II. 759.
David Historick. II. 760.
Georg Friedrich Magnus. II. 767.
Unton Reisers II. 780.
Matthias Schenks. II. 781.
Matthias Wilhelms. II. 787.

Sieronymus Wolfe. II. 788.

Erzählung vom Ursprung bes Gymnasiums. II. 835.

Cuperi, Guil. Sylloge de S. Radegunde. II. 613.

Curia Augustanz Reipublicz. I. 141. 142.

Custedis Dom. effigies virorum doctorum. II. 886.

effigies clarissimorum virorum. Ebenb.

Roph. Icones Fuggerorum & Fuggerarum. I. 169. Cyprians. Ernst Salom. Historie ber Augeburgischen Kons fession. I. 109.

Dantsagung wegen Unterstützung der Armen. I. 561.
Darsteilung der uurechtmäßigen Ausschließung. II. 917.
Declaratio Cæs. Maj quomodo in negotio religionis &c.
vivendum sit. II. 085. 686.

über die verglichene Interimonittel II. 925. 926. Decreta Synodi Augustenfis. II. 638. 64x. Degmairs, Ge. Andr Leichener. auf Anna Barbara Bengin, I 226.

Leichenpredigt auf Paul von Stetten. I. 47r. bas entscheidende Urtheil Gottes. II. 723.
ein Wort zu seiner Zeit. Ebend
Jesu Wort, geben ist sellger. Ebend.
Bede im evangelischen Armenhause. Ebend.
Rede im evangelischen Armenhause. Ebend.
ber hohe Werth eines frolichen Gebers. Ebend.
Matth. Friedr Leichenpr. auf Ludw Heine. Burry. I. 235.
Leichenpr auf Mart. Balth. Gullmann. I. 277.

auf Mark. Batth. Gulmann. 1. 277.
auf Mark Chrift Koch von Gailenbach. I. 323.
auf Inna Euphrosina Kraußin I. 333.
auf Joh. Ab. Liebert Eveln von Liebenhofen. I. 346.
auf Inna Subilla von Münch. I. 364.
auf Johann Christoph von Rauuer. I. 377.
auf David von Stetten. I. 454.
auf Johannes von Stetten. I. 465.
auf Johannes von Stetten. I. 465.

S66666 3

Dea

Degmaire, Matth Friedr Jubelpredigt. II 722. Rebe im evangelischen Arbeitshause. II. 723.

Demamals, Ge. Poolph, Leichenpr. auf Jos. von Halber. I. 282. Descriptio R. Rudolph II. gehaltenen Reichstags in Augstburg. I. 112.

peranderte. Ebend.

Diarium Augustanum von 1630 = 1660. J. 82. über die Abordnung an das Hoffager nach Munchen. I. 591.

wegen ber Solzniederlage in Lechhausen. Ebend.

Difenbachs, Mart. Sendschreiben. 11. 752. Digingers, Lubwig Karl, Leichenpredigt auf Regina Doroz ihea Weikerdreuterin. 1. 505.

Diurnum mon flicum. II. 619. 650.

Drefferi, Matth. Oratio de Hieron. Wolfio. II. 788.

Eberlind, Joh. troffliche Wermahnung. II. 667.
Ecclesiz collegistz. II: 627.
Eck. Jo. oratio funebris in Henr. Episc. Aug. II. 1036
Eckermenn, Petr. Dist. de Ulr. de Hutten. II 766.
l'Ecluse. Jak. Franz de, rechtmäßige Gegenwehr. II. 1001.
Edist R. Ferdinand II. I. 65.
Effigies aliquot virorum dostorum. II. 987.
Eginonis res gestw. II. 624.
Chingerd, Christoph, Dæmonologia. I. 591.

El. exercitationes. II. 835. de Athenæo Augustano. Ebend.

Catalogue Bibliothecæ Augustanæ. IL 853.

Oratio de anno Jubilso II 1042. Ehingers, Joh. Leichenpredigt auf Paul Daftdorf. I. 244. Chrenbuch, Hainhoferisches. L. 177.

her von Stetten 1. 189.

ber Sulzer I 190. Ehrengebachtniß Johann Konrad Gobels. II. 758.

Urban Regins. II 777.
Einladung zur Normalprüsung. II. 848.
Einrichtung und Ordnung der ebangel Begräbniskasse. I. 589.
Eibels, Franz Stanislaus, seltener Fall. II. 1002.
Elenchus pinacothecæ. II. 867.
Emblemata der neuen Kornet und Fahnen. I. 564.
Engerdi Jo Epaenetis duarum Germ. Familiarum Comitum Montsortiorum & Fuggerorum. 1. 177.

Ente

Enthauptung, Cebast. Bogelspergerd. I. 90. Entschuldigung ber Ratheverwandren an den Rath. I. 70. Epitiolm ad Marc. Veilerum. II: 801.

ad Caro'um Stengelium, II. 811. ad Jac. Bruckerum. Chenb. ad Ge. Guil. Zapf. Chenb.

Epitaphium Geizkoflerinum. I. 553. Erharts, Barthol. Beschreibung ber lebrer und Prebiger II. 706. Erflarung, unparthenische, zwener fachsischer hochausehnlicher

Schreiben. 1. 69. historische, ber Gemalbe am Meberhaus. 1. 142. wie die burgerliche Artillerickompagnie parabert. I. 564. vom Zeughofplatz. Ebenb.

Erfauterung ber Monumente in der Golbschmiedfluben. I. 563. Ermahnung zur UnterftuBung ber Armen mit Holz. I. 561. an K Rarl V. II 677.

Ergels, Ulr Befdreibung des großen Schiefens. 1. 90. Eichenlohers, Marr, Geich ber munderbarlichen hoffie. II. 635. auserleiene Undachten. Ebend.

Esigs, Joh, Gottfr Leichenpr. nur Maria Sib. Mehrein. I. 358.
3. G. Angsburg in den Zeiten der Noth. II. 1004.
Ettingers, Andr. Chronit von Angsburg. I. 58.
Etwas von Angsburg Verfassung. II. 899.
Evangelis & entitolæ nominicorum dierum. II. 843.
Erefutions- und Restitutionshistorie des westeh Friedens. I. 76.
Ertratt, furzer, aus einer geschriebenen Chronit. I. 74.

S.

Saberd, Joh. Heinrich Leichenpr. auf Hartmann Creib. 1. 239.
Leichenpredigt auf Johannes Mair. 1. 352.
Leichenpredigt auf Peter Meuderlin. 1. 356.
Leichenpredigt auf Unna Beronifa Schorerin. 1. 423.
Leichenpredigt auf Rosina Spenglerin. 1. 430.
Leichenpredigt auf Philipp Weber. 1. 502.
Fabri. Jo epittola ad Car. Stengelium. 11. 803.

Jabricii, Jaf. Danfpredigt nach Eroberung ber Stadt Mugd: burg. 1. 71. Fedderfen, Jaf. Friedr. Leben Chriftoph Chrift. Sturms. 11.784.

Ferlere, Joh. Licht und Schatten. Il. 714. Gerrarine, Sigm. Kronen zur Zierd und Schutz bes S. Reichs.

1. 113. Flattiche, Joh. Predigten ben ber chriftl. Reformation. 1. 71. Fleiners, Symp. Jos. Rede an Pabst Pius VI. 1. 138. über die Stiftungsgüter der Jesuiten, 11, 911. Flora Augustane. II. 8-8 Fortschritte ber Aufflarung in Augoburg. 1. 592. Frag und Untwort etlicher Urtifel zwischen Michael Reller und Matth. Areg. 11. 675. ift Monf Merz ein tatholischer Gottesgelehrter? 11. 712. und Aufforderung von dem 3fachen Beruf Luthers. Il. 1044. Frangipini, Wo fg. Comes de, Oratio ad Carolum V. I. 103. Rede an R. Karl V. 1 101. Fraternitas Sv. Udairici et Afrae II. 638. Freher, Paul, Theatrnm virorum. 11. 36. Frenzelii, Salom. adumpratio urbis Aug Vindel, 1 16, Frerets Machricht von der Reisekarte. 1, 150. Friedensartifel, ausführliche. 1. 70. Friedensfreud, Augsburgische. 11. 698. Friedendgebete, evangelijche. Il. 697. Fridericis Brife. Aug. ft ruis synodalin. II. 638. 11 1000 Ausseneggers, Sal. Leichenpr. auf Balentin Selber. 1. 287. Leonh. Leichenpr. auf Mana Maria Godin. 11. 263. Leichenpr. auf Mar. Magbal. Goblin. I. 269. Leichenpr. auf Anna Regina Thomanninn. 1. 485. Leichenpr. auf Judith Albrechtin. 11. 1017.

Gableri, Joh. Phil. Programma ad funus Tob. Jac. Weisch 1 o Geseri, Achil. Pirm. Annsles Augsburgenses. I. 8. 42. Gaupp, Joh. Leichenpr. auf Jak. Hoser. I. 310. Gebot Gettes, die zehen il. 845. Gedanken über die Luftreise. I. 585.
eines Stadtguarde Soldatens über den Luftballon. I 58. Gegenbericht, wahrhafter, wegen der Anna Marg. Mavin. I 588. Gegeninformation der sümmtlichen Insassen in der Margrafsschaft Burgan. 11 926.
Gegenwursk katholischer. 11. 1045.
Genealogie des Juggerischen Geschlechts. I. 172.
Genealogie S. Simderii. II. 108.
Gerberti. Mart iter Alemannicum. II. 830.
Reisen. II. 831.
Gerichtsordnung des Domkapitels zu Augsburg. II. 683.
Gerfens, Phillipp Wilh. Reisen. II. 831.

Gerfend, Philipp Wilh. Reiseu. II. 831. Gesangbuch, Augsburgliches II. 716. 717 718. Geschichte, von der seltsamsten Gestslichen, zu Augsburg. 1. 99. der Stadt Augsburgischen Reichtsvogten. 11. 893. allerley 10 sich in Augsburg zugerragen. 1. 63.

90

Wefchichtebefdreibung & Rarle V. Belehnung um bas Erge herzogthum Defferreich. 1, 100. Chronita, Augeburgifde von 1632 - 1635 1. 84. Beidelichtebeichreibung ber Fugger von 1370 - 1592. 1. 172. Geschlechterbuch ber Rem. 1. 185. 186. von Augsburg. 1. 579 581. erneuertes. 1. 581. Echorerijch. 1. 198. Geschlechteregister, Hammannisch. 1. 196. Bifpradbudlein gwifchen einem Weber und Rramer. 1. 674. Beforach zweier Burger Il. 691. Gewiffensangit, augoburgifche 1. 67. Gewoldi, Chph. respontio brevis ad Apologism. Il. 825. Gilberti Bremenfis, listoria Sacramenti miraculofi. II. 634. Gleichmann, Jo Zschar. Huttenus redivivus. Il. 765. Goebelii, Jo. Henr. Dav. Comment. de vita Marg. Freheri. . · II. 755. Johann Konrab, Balerprebigt. 1. 72. Das von Todten auferweite Mugeburg. Ebenb. Angeburgiicher Abonibefet. Cbend. Mugeburgifche Wunter Cbent. Troftidrift an bie evangelische Burgerichaft. 1. 03. Gratulationspredigt als Terdinand II. gehuldigt murbe. 1. 110 Reichenpr auf hartmann Creib. 1. 239. auf Matth. Red von Gailenbach 1. 326. auf Jafob Werner Anllinger. 1. 334. auf Ludwig Rem. 1 384. auf Bartholomans Rallch. 1. 391. auf Sanns Steininger. 1. 437. auf Elifabetha Thennin. 1. 485. auf Enjanna Binlin. 1. 526. auf Martin Bobel . 1. 532. auf Erich Sand. II. 1018. auf Magdalena von Rehling. Il. 1022, lette Predigt II. 721. Predigt vom Jubeljahr. Il. 694. Mahlpredigt. 11 720. Predigten über die Mugeburgifde Ronfeffion Il. 1007. Bothe, Job. 2Bolfg. von, Dentmal Ulriche von Sutten 4. 766. Gogenberger, Grang Borgia, tatholifch gewordener Lutheraner. 11. 710. Goldmaners, Undr. hiftorifch : aftronomifche Befchreibung von Augsburg. 1 16. Grafe, Joh. Leichenpredigt auf Unna Mar. Paller. 1, 373 Littit

Grafendiplom R. Karl V. ben Juggern erthellt. 1. 172 ing Graf, Andreas Christoph, Chre und Verdienste des Eulzerts schen Hauses. 1. 190'

Einladung an Kinberfreunde. 1. 590.

Erinnerungen an einige Galzburgifche Emigranten. U. 703. Andenten ber erfundenen Buchdrutertunft. 11. 871.

Mugsburgifche Rinderreben. Cbenb.

Phil. Christoph, Rebe bon ber Gabe ju reben. 11. 725.

wichtige Beweggrunde. Ebend. Borte ber Erquikung. Ebend.

Worte bes Abschiebe. 11. 726.

Antritterede. Chend.

Worte der Erwefung Chend.

bas nothige und nubliche weifer Berfugungen. Cbend. Freude und Dant. Cbend.

Grammatit, lateinische. II. 814.

Gratulatio Leopoldo Imperatoria la 174-61.4 3.4

Gravamina der Stadt Augsburg. 11. 909.

Grimms, Johann Ludw Leichenpredigt auf Philipp heinrich von Scheffern. 1. 396.

Sigm, Augusta Vindel. sammt bero vornehmften Rire chen. 1. 141.

Gronovii, Jac. Epistola ad Spizelium. 11. 805.

Grunde, erweisliche, daß Die Infaffen im Burgauischen keine

Kandfaffen gewesen. II. 930 Grunde, vornehmite, die Matrikular Moderation betr. II. 907. Grund und Urfachen, warum Prior und Konvent zu St. Anna

ihren Ctand verandert. 11. 676.

Grynaei, Sim. vita Jo Oecolampadii. II. 772, 773, 774. Gualdo, Galeazzo, Relat, della citta Augusta, I. 17.

Gutelins, Dav Leichenpr. auf Chriftoph von Stetten. 1. 416. Gullmanns, Friedrich Rarl, Ermahnung an feine unter ihm

stehende Stadtguarde Coldaten. 1. 565. Gundlings, Nif. wier, Nachricht von Augeburg. 1. 22.

Vita Conrad Celtis. II. 1047 er. Gutermanns, Undr. Chronit ber Stadt Augeburg. I. 57.

5.

Haackii, Jo. Dan. Memoria Jac. Christmanni. II. 752. H eberlin: Car. Frid. dist, de audregis privilegiatis. II, 907. Hafelin, Appellonia, besondere Gedachtnissen von 1554 — 1617.

Haids, Joh. Bil Bildniffe berühmter Kunftler. 11. 887. Johann Elias, Berzeichniff der Kupferstiche, 11. 881.

```
Sainhofers, Philipp, Diarium von ber fcmebifchen Occupation,
      Beschreibung feiner Reisen. 1. 132.
      Dierium feiner Reife nach Cachfen. Chend.
 Salber, Georg Balther von, Rollettaneen gur Salberifchen
        Geschlechtsgeschichte. 1. 180.
 hammerschmibts, Rafp. Leichenpr. auf Enbilla Schellin. 1. 401.
 Sandlungen, geheime, was fich ju Augeburg gugetragen. 1. 59.
      mit Ulrich Schwarz. 1. 90.
     mit ben Lehrern ber lateinifd und teutschen Schulen. IL 685.
      eingekommene in Mandatsachen. II. 909
 Sarbers, Undr. Leichenpr auf Glifabetha Mmman, 1, 208.
          auf Gottfried Umman. 1. 210.
          auf Matthias Friedrich Bed. 1. 221;
          auf Raimund Egger. 1. 247.
          auf Anna Subilla Greifin. 1. 270, 100 1 one Blate?
          auf Johann Roch von Gallenbach. 1, 322, Manueras auf Johann Jafob Rolb, 1, 33x, auf Ludwig Miller. 1 359.
          auf Johann Jatob Muller. 1. 361.
          auf Christoph Raimund Schissen. 1, 402,
          auf Balthas Schnurbein. 1. 414.
          auf David von Stetten. 1. 452.
          auf Leonhard Weiß. 1. 508.
          auf Daniel Welfer, 1. 515.
     Phil. Gottfr. Leichenpr. auf Joh. Balth. Bullmann. 1. 276.
         auf Johann Friedrich Holzhauser. 1. 301.
Harsdoerfer, Chph. Andr. panegyricus de Tob. Oelhafen.
Sarwen, Friederich Ernft, Machricht von ber Berfaffung bes
       Kollegiums. II. 847.
     Paul Andr. de Velserorum meritis. Il. 1014. 1991
Sauf, Georg, Leichenpr. auf Intobina Albrechein. II: torb.
Sedele, Joh. Christoph , mochentliche Erbauungen, Il, 718.
    Leben Dito Friedr. Sorners. II. 759.
    Fragen und Lieder. II. 845.
    Beidreibung ber Steinischen Melobien. 11. 881.
Heckingii, Gottfr. prol scholast. de Augusta liberata. I. 77.
    Monumentum Marco Christoph. Velsero erectum. 1, 1940
    de religione veterum Vindelicorum II. 596.
    Augusta ex ciuibus Augustanis illustr. 11. 733.
    Aurora renascentium litrerar. Augustana, II. 734.
    Antritterede. Il 836.
    prol. de felicitate.
                         Ebend.
                         Chend.
         de inligui ulo.
                          Tttttt 2
```

Heding, Gottfr. Gespräche und Rrogn. Chenb.

de fatis Collegii evangelicicih 846.

Jo. Barthol, dill de provocationibus. Il. 995. Seilands, Samuel, Augeburgifches Erlofungejahr. 1. 72.

Heilige in Augeburg, 11, 600.

Heinni, Dan, Hercules tuam fidem seu de vita Casp. Scioppii. II. 782.

Henischii. Ge. Catalogus Bibliothecæ Augustanæ. II. 853. Henrici, Episc. August. statuta Dioccesana. II. 639.

V. Epife. Aug. fixtute fynodelis. IL 641. 042.

Henschenii, Godost, vita S. W. cterpi, Il. 609. Comment, de S. Dionysio, Il. 614.

Sertommen ber Erbern Bunft von Webern, 1. 78.

ber Reiche=Land- und Crobtvogt. 1. 119.

Hertfelder, Bein, exegelis rerum fueco Augustanarum. 1.73. Balilica SS. Udalrici & Afræ Il. 621.

Hertrenthin, Lud Bert de. Inscriptiones Archivi. II. 996. Herwarts', Jeh. El. Leop. Erlauterung ber alteffen augeburs gifden Urffinden. 1. 567.

Commentat de jure suffragiorum. Il. 907.

Dav. Ulr. ab, diff. de fuccessione Conjugum. II. 905. Berg von Bergberg, Radricht von bem Gulgerijchen Bappen. 1. 101.

Madridet von ber Geschichaft. Il. 881.

Benlage zu ber Biblioth. ber fconen Wiffenschaften. Cbend. Angeige von einem Briefwechsel. Il. 883.

hauft. 1. 142

ber Gemalbe an den dren Thurmen. 1. 143.

ber Edjul. II. 835.

to again group. Silbebrande, Joh. Ulrich, Leichenpredigt auf Maria Magbas

lena Langenmantlin. 4:337. Sillingere, Joh. Gottl. Lebrusbefebrelbung Rafp. Mouila. Il. 749.

Dimmelfchat, neuerhebier, II. 612, bas verfuchte Erwas. Il. 828. Bibliothefengeschichte Deutschlands. Il. 848.

Mirtenbrief, bischöftlich Augeburglicher. II. 1037.

Histoire de la vie de Jean Oecolampade. 17. 773. Historia gloriosorum Confessor. Udalrici & Symberti. Il. 605.

Monasterii SS, Udalrici & Afræ, II. 623. de destructione monssteriorum S. Afræ. 11. 624. de ecclesia Collegiata S. Manrizii. Il. 627.

S. Petri. II. 628. S. Gertrudis, Ebend.

Hifto-

Historia de monasterio S. Crucis. Chenb.

S. Georgii. II. 629.

de Collegio S Salvatoris. Il. 630.

de monasterio Carmelitarum, II. 631. Franciscanorum. Ebend. Deminicanorum. II. 632.

Capucinorum. Chenb.

de origine nobilium Canoniffarum S. Stephani. Il. 632.

virginum Angliesnarum. Il. 633. de mouasterio S. Catharina. Chend.

S. Margarethæ. Chenh.

S. Urfalæ. Ebenb. Sochzeitbuch ber Herren Fugger. 1. 173.

Hochzeitregister ber Herren von der Burgerstuben. 1. 164.

Dornerd, Dito Fried. Dladbricht von Lieberbichtern. U. 719. 720.

Undenken an bie Spulfe Gottes II. 724 bas große Gind ein Chrift zu fenn. Ebend. Leriton ber schwabischen Schriftsteller. II. 889.

Hoeschelii, Dav. epistolae ad Ge Remum. U. 801.
epistolae ad Kirchmannum et Meursum. Ebend.

Index verborum trilinguis. Il. 843.

Nomenclator, Il. 844-

Catalogus græcorum Codicum. Il. 850.

Chriftoph Rafp. Katalog verschiedner Juftrumente. 11. 88x.

Solbers, Milhelm, Bericht von ber Bruderichaft bes Berg Unbeche. 11. 637.

Soll, Glias, Befdreibung feines Geichlechts. 1. 144.

honeloe, Joh. Gifrungebrief. Il. 1014.

Hopfer, Thom. Leichenpr. auf Johann Mair. 1. 352. auf Maria Magbalena Langin. 11. 2021.

auf Elisab. Riebel. 11. 1025.

Horze Canonicze. 11. 642. 643. Sorbens, Joh. Heierle. 1. 372.

Hortulus biblicus, Il. 844. Hubert, Copr. Historia de vita Mart, Buceri, Il. 751,

Sundlemann, ber vergnügte. 1. 586.

Hutten. Ulr de, epistola de vita fua. Il. 760. 762.

Oratio ad Principes Germ. II. 1006. Hutteri, Leonh. de vita Ge. Mylii. II. 768.

Tttttt 3

Jagers,

inignin it; it it it. Jagers, Riemens, Sertommen der Stadt Mugeburg. L 43. Chronik von Augsburg. L. 44. Consulatbuch. 1. 122. von Untunft bes Geschlechts ber Reblinger. 1. 184. Jahr einmal, bas Augeburgifche. 1. 590. Idyllion ad parallelam Lomeri.ll. 1045. Senifch, Ge. Paul, Leichenpr. auf Balthajar Abam. 1. 203. auf Joh. Christoph Amman. L. 212. auf Cufanna Selena Umman. 1. 215. auf Anna Ratharina Eggerin. 1. 246. auf Barbara Fuffeneggerin. 1. 258. auf Leonhard Fuffenegger. Chend. auf Johann Dieterich Saingel. 1. 278. auf Jatobina Sentschlin. 1. 292. auf Urfula Holeisin. 1. 301. auf Abraham Sofennestel. 1. 307. auf Maria Sofennefilin. 1. 310. auf Onb. Beronita Sofennefilin. auf Johann Jafob Rolb. 1. 329. auf Katharina Laugingerin. 1. 345. auf Juditha Staplin. 1. 439: auf Chriftoph bon Stetten. 1. 449. auf David von Stetten. 1. 450. auf Elifabetha von Stetten. 1. 458. auf Maria Magdalena von Gretten. II. 467. auf Rarl Eulzer. 1 476. auf Cabina Marenbergerin, 1. 502. auf Regina Belferin. 1. 521. auf Juliana Winklerin. 1. 526. auf Abolph Zobel. 1. 527. Jago. 1. 129. Issungs, Sebast. Walkfarth nach St. Jago. 1. 129. Relsen. Shank Imagines Fuggerorum & Fuggersrum. 1, 169. Informatio feu refutatio contra deductionem Augustanorum Creditorum. 11. 9.9.
wie es mit denen Mindelhesmischen Reichslehen beschissische und Beweisthum wegen bem Berboth ber Mahistahl.
11. 1007 II. 1001 Des Fuggerischen Filelcommis. I. 176.
Intignia & elogia Foiserni & Canonicorum Aug. Infiguia & elogia Episcopi & Canonicorum Aug.

a support

Insignia Patriciarum ftirpium. 1. 580. Instrumenta super bu'lam Innocentii VIII. II. 638. Instrumentum super inventione Corp. S. Symberti. II. 608. super extr. unctionis Sacramento. II. 624. Interim adultero Germanum. II. 687. Intimation wegen bes Inbelfeste. 11. 605. an die evangelischen Gemeinden. 11. 700. Investitura Regalium Mauritii Ducia Saxoniz. I. III. Joannis XXII. P. M. Bulls, II. 624. Ineel: Religiond: und Augenluft. 11. 695. Jubelfreude in Augeburg. Gbent. Subilaum, bas von Benedift XIV. verliebene. II. 620. Jud, Leon, driffillche Wiberfechtung wider Rren ju Muges burg. II. 674. Jungs, Ginfegnungerebe. II. 728. Jung, Guft. Abolph, Leichenpr. auf Joh. Phil. Mbed. 1. 201. Religionegesprach. II. 707. Junfer, Rarl Ludw. artiftische Bemertungen. II. 878.

Ħ.

Kæftveri, Abr. Gotth. descriptio Geometrie Euclidis. II. 872. Ralenberfireit, Angeburgifcher. 11. 690. Raufmanns, Johann Deinrich, Ausrechnung jur Beleuchtung ber Straffen. 1. 584. Rellers, Gie. Seinr. Leichenpr. auf Benedift Sopfer. I. 305. Michael, Cermon von bem Nachtmahl Chrift. II. 675. Unterricht bie Rranke zu besuchen. 11. 679. Acufilers Reisen. 1. 133. Kilian. Barthol. effigies ministrorum cecles. Aug. II. 886. Be. Chriftoph. Leben Johann Solgere. II. 874. Lebensbeschreibung verschiedener Kunftler. II. 876. geheime Rilianische Siftorie. Ebend. Lut. und Bolfg. Contrefat ber Ctabtpfleger in Mugeburg. 1. 118. 119. Contrefat ber Fugger, I. 169. 170. Kircheri, Athanasii. sasciculus epistolarum. 11. 805. Rifflers, Ign. Bericht von ber wunderbarlichen Softle. II. 636. Roman, Basilies. II. 621. Khamm, Corb. Hierarchia Augustana. I. 19 - 21. Khelper a Zennendorf, Guil. vita & mors Wolfg. Andr. Rehmii. 1. 187. Rlaglied über die pertriebene Prabitanten. 11. 703. Alcibers

Aleibertrachten, altere. 1. 564 Riemend Wenzedl. Bifchofe in Angeburg Sirtenbrief. Il. 621. Rommentar eines tatholifchen Weltmannes gu Echneibers Tos lerauspredigt. 11, 664. Krezii, Casp. Oratio de trifti fatu evangelicorum Augufts. 1. 73. Leichenpredigt auf Joh. Ge. hillenbrand. I. 299. freundliche Bitte II. 701. rechtichaffener Waifen größter Troft. Il. 725. en stola gratulatoria. 11. 701. Marth. Errmon von ber Beicht. 11. 674. elucidatio Miffæ. 11. 680 Rrauft, hanns Georg, Catalogus ber Blumen. 11. 880, Marr Friedrich, Leichenpredigt auf Maria Elisabetha Burrn 1. 237. auf Cabina Ratharina Holzhauserin, I. 303. auf Peter L'aire. 1 305. Pringer Jugares . auf Anna Regina Neuhoferin. 1.370. auf Jatob Gottlieb Winfler. 1 525. dankbare Friedenshandlung. 11 728. ungebefferte Bergen, Cbend. beten unt Erbagmung . Ebenb. fenerliches Bustagsgebet. Ebenb. Sammlung Urlipergericher Jubelichriften, II. 785. über die Auferstehung Jefu 11. 885. Ludwig Friederich, fatecherischer Unterricht. 11. 845.

driftliche Glaubens= und Sittenlehre. Ebend. Kriffners, Franz, Abhandlung von der Buchdruckerey in Augeburg. 11. 870.

C.

Laders, Oltav. Wunderzeichen des wunderbarlichen Sacrasments. 11. 635.
Lächlers, Christ. Michael, Aug burgs Thranenbejammerndes Denkmal. 1. 590
Lamberes, Joh. Heinr. Briefwechsel II 809.
Lang, Heinr. Gottl Berzeichniß seiner Schmetterlinge. U. 867.
Ioh. Ge. Verzeichniß aller Begrabnissen. 1. 591.
Matth. Odoeporicon. 1. 130.
Langenmantels, Dav. Historia des Regiments der Stade.
- Augsburg. I. 23.
vom Brufer herausgegeben. Chend.
Sitel Hanns, Begriff von den alten und neuen Papisten.
14. 675.

Ungelg einem seiner Gesellen. 11. 6-6. ' Mugela wie D. M. Luther hat Schriften vom Caframent ausgehen laffen. Cbend. Offenbarung von ben marhaften Wiebertaufern. Il. 701. Hieron Ambrossi, schematismus de torma Reipubl. Auguft. I. 17. Panaplia Genethlians, I. 577 Laub, Ge. Leichenpr. auf Mar. Elifab. Baurin. 1. 210. auf Gotel. Goebel. 1. 266. auf Georg Comer. 1. 346. Lavatere, Joh. Rajp. über beffen Aufenthalt gu Augeburg. II. Lagmanni, Matth. desensio cause Honoldine. Il. 997. Leben Gr. Ulrich und Simprechts. Il. 601. bes heil. Simprecht. II. 608. der fieil. Afra 11. 612. " .. 13 . 14 feels bes well. Euftafins. Cbenb. Lebenebeidreibung Clias Selle. Il. 875.41 tanter, up Lebeure Bufige gu Frerete Abhandlung. 1. 1506, 100 Lebenbuch, Chriftoph Juggerd, 1 174. Leich ntaffeningtitut ber fatholifchen Burgerfchaft. 1. 589. Reich miermon auf ben Luftballon. 1. 587. Leopolos, Joh. Leichenpr auf Joh. Mart. Goebel. 1. 268. auf Christoph von Rad. 1. 375. Reos, Mara evangelliches Eramen. 1 . 708. Liebe, Cirift. & fgm. Lebenebefdreibung ber Theologen. II. 7.18. Ried , neucs, von dem betrübten Buftand Ge. Millers. II. 769. Lion Cie. A lami. Comment, de curatoribus Minorum II. 006. Litreræ ce nfeederationis. Il. 624 fupplices Illricanorum. 11. 625. Lobrebe auf Jich. Undr. Scheidlin. 1. 397. Lomero, Gottfr. Leichenpr auf Jofua Begelin. 1. 501. Schiffale ber fireitenben Rirche. Il. 666. Aluhang bagu Chend. Mericht von bem Religionegesprach. Il. 711. Abjertigung zwener Jefuiten. Chend. Auszüglein ber Reftanten. 11 713. Rettung des Triebenegemalbes. Il. 1043. evangelijches Panier. II. 1044. Lotteri , Jo Ge. diff. de Tabula Peutingeriana. I. 150. Vita Con: Peutingeri. Il. 775. epistoliac Joh. Ge. Schelhorniam. Il. 808. Lottefalenber 1. 599 Luftballen , ber angefundigte. 1. 585der verunglufte, 1. 587. Luhu

Luhn, Jo. Bern, memoria Matth. Frid. Beckil II. 749.
Lübecke, Chph. Wilh. Predigten. II. 729.
Luther, Mart. Bekanntniß I. 105.

Trostbrief an die Christen in Augsburg. II. 669.
an die Rathsherren aller Etadte Teutschlands. II. 673.
ben Auserwählten Gottes in Augsburg. II. 675.
Vermahnung an die Geistlichen. II. 678.
aliquot epistolæ. II. 795.
Lydius lapis ingenii Casp. Scioppii, II. 784.

m.

Macedonia, Ladislaus de, Oratio ad Carolum V. I. 104. Mabillon, Jo. Sylloge de S. Simberto. II. 608. Maglins, Mart. briefliche Verichte was fich auf bem Reichstag 1530. zugetragen. l. 105. Suppliedt n. Chr Manble, Rafp. 144 Kabelfopf. II, 707. undriftliches Mitleiben. 11. 708. . gen ihr, in wief Beimgarten Cbend. 141 Spaziergang Cbend. 14. Stud ohne Pulver. II. 709. Magni. Ge. Frid. de Antiquis S. scripturæ versionibus germ. II. 871. Mair, Joh. Leichenpr. auf Muna Kathar. Bogel. 1. 500. auf R Ferdinand IV. 1008. Hochzeitpredigt. Il. 1014. Paul Bettor , Bericht aller Berren Gefdlecht. 1. 578. 579. declaratio omninm Patriciorum. 1. 579. Memorialbudy. 1. 86. Il. 1004. Malschii, Jo. Casp. Hodoeporicon. l. 133. Mandat R. Ferdinand II. 1. 68. R. Rudolph II. über den Bertrag. II. 688. Mangold, Max. reflexiones. II. 630. origo Collegii societatis Jesu. II. 847. Manliche, Marth. Chronif. 1. 85. Stammbuch. 1. 163. Mann, ber steinerne ! 584. Maaffene, Kon. Gespräch zwischen calvinischen Lehrern. Il. 774. Marggrafe, Mich. ebeg. Nachhall II 695. Marschalts, genannt Zoller, Sang, bas beilig ewig Bort Got= tes II. 670. Maximiliani 1. Jmp. litteræ 11. 625. Man, fleines teutsch = lateinisches Worterbuch. II. 842. M yr. Jo. teon moderns ecclefia Augustensis, II. 620. Mayrs, Joh. Ulr. Leichenpr. auf Chriftoph Daniel Gunger. 1. Meilach, 272.

Mei fach . Henr. a, Chronicon de Episc. Aug. 11. 617. Meisterlin, Sigism. Chronographia Augustana. 1. 51. 53. Chronographie von Augeburg. 1. 53. 54. 55. in einem Auszug. 1. 55. Index Monaflerii S Vdalrici & Afræ. 597. Melfters, Leonh. Leben Bolfg. Mufculus. II. 768. Leben Sanns Solbeins. Il. 874. Melanchthons, Phil. Bebenten aufs Interim. 11. 685. zwen Briefe an den Rath. 11. 748. epittola ad Jo. Forsterum. Il 801. epistola ad Urb. Regium. Cbenb. Memorabilia Collegii II. 846 847. Memoria Lucæ Schræckii. II. 782. Memoriale, bie Ringerung bes Matrifulgranichlags betr. Il. 928. Merer. Mar. Christoph. Justitia successionis. Il. 998. Supplication. Cbend. Merita Tobiæ Oelhafen, Il. 775. Merfwurdigfeiten ber Stadt Mugeburg 1. 96. Mertens, Dieron, Andr. Rede an Pabft Blus VI. I. 138. über ben pabstlichen Besuch der Augeburgischen Stadtble bliothef. 1. 140. Pistas in Pauli Ammani luctuofo funere. I. 166. Dentmal Joh Thomas von Scheidlin errichtet. I. 188. Pieras in David. a Stetten luctuofo funere. 1. 180. Memoria Gottfr. Heckingii. II. 758. Chrengedachtnig, Jeremias Meubofers. II. 770. Memoria Jo. Leon Tauberi 11 784. Chrendenfmal Joh. Fried. Frenheren von Erblifch. II. 785. Monumentum viro Esnio a Stetten, II. 700. Supplicia bibackaheiov augustani. Il. 791. Reflexions fegitives. II 702. Salutationis officium. Chend. Erwas wiber hirschings Berfuch. II. 828. leste Unmerfungen über Dirfdinge Replit. II. 829. Nachricht von der Berfaffung Des Gymnafiume. II. 837. Machtrag gu ben Machrichten Cbenb. Borfchlige fur die Echuler. Ebend. von der jezigen Berfaffung. Ebend. Bebanten ju weitern Betrachtungen. Ebenb. Borbereitung gur Erlernung ber nuglichften Wiffenschaften. II ×38. Der fleine Lateiner. Ebenb. Der augeburgische Kinderfreund II. 830. La naiveté de la langue Francoise, Chend, Unnunn 2 Recolts

```
Racolta offiavar'i pezzi &c. 11, 840.
    Anserlesene Gedichte. 11. 840;
    Schonheit der tentichen Sprache. Ebend.
    Einlodungeschrift über die augeburgische Stadtbibliothet.
       11. 8.19.
     de bibliothecæ Augustanæ cimeliis Distribe II. I.& II. 851.
     Lebensbeschreibung Ellas Kolls. 11. 874.
     Lebensgeschichte Ge. Fried. Branberd. 11. 875.
    Lobidrift auf Johann Gottfried Cenfert. Ebend.
     Augéburgische Kunstzeitung. 11. 883.
     Lobrede auf Johann David Berwart. II. 1013.
Merz, Allond, sämmtliche Kontroveröpredigten. 11. 652 — 659.
      1/ 1.39
Beweiß von bem neutestamentischen Opfer. II. 660.
     Rangelreben. Chend.
     zwo Rangelreden. Ebend.
     Predigten ber aufterordentlichen Gelegenheiten. Ebend.
     Lobrede auf den heil. Bernhard. Ebenb.
     Rede von der Kensekration eines Bischoft. Ebend.
     Transcrede auf A Franz I. Ebend
     Steht dem Berfaffer der Edmanichrift Il. 713.
Philipp Paul, wie man in den Wald schreit. II. 710.
Menderlini, Pet Oracio de collegio evangelico II. 846.
Millers, Ge. Leichenpr auf Joh. Baptift Danizel. I. 277.
          auf Paul Hainzel. I. 280.
          auf Joh. Heinr. Herwart. 1. 295.
     Matth. Diarium was sich in Aufgeburg verloffen. I. 91-
Ministertum, augsburgisch evangelisches. 71. 705. 706.
Missize speciales eccles. August. 11. 648.
Missale ecclesia August. 11. 644-615. 648.
Moderna ecclesia Augustana. II. 6:0.
     renovata. Chend.
Mochneri, Reginb. Annales Angustani. I. 48.
     Geneslogis Familiar. August. 7. 161.
     Collectio infignium T 577, 578.
notitia Epi copstus August II: 616.
     Reisebeschreibung. 11. 834.
     Aristocratia II 900.
     Consules, Forma Magistratus. II. 901.
Monasterium monialium Ord. S. Bened. II. 624.
Monument im Dorf Oberhausen gefunden. 1. 155.
Monumenta res S. Simperti illustrantis. II. 607.
      Angustana seu continuario Epitaphiorum. I. 541.
Monumente, Welferifibe. J. 193.
Monumentum de S. Magdalenæ Altari, II. 623.
                                                      Morellii.
```

```
Morelli, Jo. Ge. prima elementa historia August. 1. 30.
    Renverfertigtes Grabbuch. 1. 542.
    Excerpts aus ben geschwornen Umtoprotocollis. I. 561.
       11. 1037.
    Lebensbefdreibung ber Beifilichen. II. 706.
     Anniecta Burggouica. 11. 807-
    Grangbeschreibung ber Stadt Mugeburg. Ebend.
     Augeburgisches Rathewallbudlein. 11. 900.
    Ciliectanea bas evangelijche Chegericht bett. II. 1029.
    Motariatopretofell. Chent.
    Collectanea variarum rerum. II. 1030.
    Collectanes numifination II. 1034.
    Mijcellaneen ven Mugeburg Cbenb.
     Jo. Gottfr. demeritis re.p. August. in rem numismati-
       cam. I. 582.
    Prodromus rei numismaricæ. Ebenb.
  Diff de jure statutario reip. Augustanæ. II. 095.
    Altenmäßige Geschichtbergablung. 11. 1000.
Morfchauer, Paul, Entbedung alter Pjenninge. 7. 155.
Mofers , Joh. Jak. Staaterecht bes Dochfiffes Mugeburg. 11.
      893.
    rechtliches Gutachten über bie obmaltende Etreitigleiten
      mit Burgau. II. 930
Moshemii. Jo Laur- laudatio sunebris Jo. Andr. Schmidil
       11. 781.
Muller, Ge. f. auch Miller.
    Cends und Trofibrief. 11. 689.
    Et. Urband Predigt Chend.
    Augeburgische Dandel. Chend.
    bren Predigten. 11. 720.
    amen Predigten. Cbenb.
    Godofr Polye progr. de Scioppil fatyris. II. 784.
    Joh Jaf von der evangelif. Ctanbe Protestation 1. 109.
    Bericht über eine entstaudene Unordnung. 1. 76.
    Leichenpr, auf Johannes Baur. I. 217.
         auf Regina Brechenmacherin. 1. 230.
         auf Christoph Chinger. 1. 250.
         auf Johannes Chinger, 1. 253.
         auf Isaac Dofennestel. 1. 308-
        auf Undreas Suber. 1. 312.
        auf Guftav Adolph Jung. 1. 317.
        auf Georg Laub. 1. 341.
        auf Ge. Phil. Rig. 1. 389.
         auf Gottlieb Spizel. 1. 431.
         auf Bartol. Stapel. 1, 438.
                            Mannan 3
```

auf Just. Wilh. Tulka. I. 489,
auf Bened. Winkler den alt. I. 521.
auf Bened. Winkler den jüng. I. 523.
theologisches Bedenken. I. 5 8.
Predigt über das Fluchen und Vernarren. II. 1746.
Münzabschied zu Augsdurg geschlossen. I. 582.
Murstorii, Lud. Ant. Apologia epistolæ Benedicti XIV. II.
620.
Mureuli. Adr. Vita Wolfg. Musculi. II. 768.
Wolfg. Antwort wider Cochlai Büchlein von der Meß II.
684.
Muzenhards, Ant. Chrenschild. II. 636.
Mylii, Jo. Chph. hatoria Mylana II. 769.

27.

Joh. Phil: Leichenpr. auf Marg. Freher. I. 257.

1, 4, 1 4, 00 Nachricht von der Kraftischen Familie. 1. 182. pom Geschlecht ber Welfer. 1. 194. von dem evangelischen Armenhaus. 1. 560. von ber Berwaltung ber neuen Armenanftalt. I. 561. von der Handlung. 1. 562. von ben Handwerfern. Ebend. pon ben Kleibertradten. 1. 565. an das Publikum über ben Zustand bes Lagareths. 1. 581 was an bem Jubelfest wegen des westphallichen Friedens geschehen. II. 696. von Matth. Fried. Bed. II. 750. pon Tobias Mayer. 11. 767. von Kunst=und Naturalienkabinetten. II. 867. von Johann Jafob Mettenleiter. U. 877. von dem Mahler Fren. Ebend. von den Kunftwerken des Klaubers. II. 881. von Joh. Gl. Said, Sedlingerischen Medaille me f. Ebend von Michael Dangels Runftarbeiten, Cbe b. wegen einer Privargesellschaft! U. 1883 von den letten Tagen eines Chepard. 11. 905 Mamen Luthers, was er bedeute. 11. 670. Mamenbuchlein, nugliches, II. 814. Maif, Johann Genealogia Enggarica. 1. 175. Necrologium Augustanum, I. 156. Neuhofer, Gerh. Adam de Fuggerorum meritis in rem Augustanam. II. 1013. Jerem. Tyrocinium linguæ latinæ. II. 843. de vita Jo. Dav. Herward. II. 10120. 4.

Menjahregettel ber Goldschmiebe. I. 563. Neumann, Jo. Ge. de vita G. Mylii. II. 768. Dleumapre, Frang, Rern bes Chriftenthums. II. 665. Reug, Peter, Dbe auf die Luftreife. 1. 586. Miceron, Joh. Peter, Radricht von Marquard Seher. IL 755 von Ulrich von hutten. II. 765. von Johann Unbreas Schmib. II. 781. von Nafpar Sciopp. Il. 784. von Ronrad Celtes. II. 1047. Micolai, Fried. Beschreibung einer Reife burch Deutschland. 1. 136. Niggelii, Erh. epistola ad Car. Stengelium. II. 804. Nilion, Chrift. Andr. fur la necessité des écoles. II. 878-Dijdel, Jirael, Leichenpr. auf Cebaft. Muller. I. 363. Nord, Saund, ber zweyte. 1. 587. Notata, welche fich in ber Edwebischen Occupation guger tragen, l. 89. 1 . P . S . a. at 1 . 3

Ø.

Oberlini, Jerem. Jac. Diff. de Jo. Geileri scriptis germanicis. II. 757. Obsequiale eccles. August. II. 644. 646. Observationes curiosæ II 904. Detolampad, Joh. Germon wie man Gott in Maria loben foll. 11. 667. Sermo in laudando deo. Ebenb. de facramento Eurharistiæ. Chenb. bas Teftament Jefu Chrifti. II. 671. et Huld. Zwingiji epittolæ. II. 797. Oratio de vita Jo. Bipt. Hilnzelii, L. 179. Oratio in obitum Pauli a Stetren, L. 190. Ordnung und Ginlabungefdyreiben ju einem Freudenschiefen, 1. 589. für bie Schuljugenb. II. 836. Driffe, Wilhem Friederich, flandhafte Bertheibigung. II. 921. Erzählung eines Judifden Betruge. II. 999. Dfiander. Andr. reichenpr. auf Johann Jat. Daug. 1. 286. Jface, Predigt zu Augeburg gehalten. I. 71. Leichenpredigt auf Jatob Reihling. I. 382. Ottonis, Epifc Aug. Decreta synodalia, Il. 64x. Acta synodalia. Chenb. Jo. Bapt. epiftola ad Theoph. Spizelium. II. 807. Dite, Chriftoph, Urfache ber Reubetehrten. U. 707. Pam-

± 1 m

to of the day of the state of the

```
Pamphili, Leontii, Apologia adversus scripta M. Velseri.
       11. 825.
Pangere, Ge. Wolfg. Befdreibung ber augeburglichen Bis
      belausgaben. II. 872.
Pappenheim, Matth Mareschalens de f. de Bib rbach.
Patent ben Aufftand der Schuhfnechte betreffend. II. 916.
Patriot, der redliche, 1. 587.
Petere, Bifchofe in Mugeburg, Borlegung ber Rechte eines
       Bischofs. II. 908.
     de Cinonisat. S. Simperti. II. 608.
     litteræ ad Clerum. II. 616.
     ad instituendam processionem. Ebenb.
     litteræ quibus Fraternitas fuit confirmata. II. 638.
Petfeh, Latini fermonia grammatica. II. 8414

Prodromus Grammaticæ latinæ. II. 842.
     Vocabularium. Cbenb.
 Prodromus vo abularii. Chent.
Peutingere, Konr. Befchreibung bes großen Schlegens. 1. 90.
     romanæ vetustatis fragmenta. I. 145.
     Inscriptiones vetuftæ Roman, Chend,
     Inscriptiones antiquæ. I. 146.
    · Fragmenta Tabulæ antiquæ. l. 147. 149.
     Sermones convivales. 1. 151. 152.
     & Nic. Ellenbog epistolæ. II. 798.
     epistolæ anecdotæ. Ebend.
     episto'a ad Bern. Cofuafatum. Ebend.
     epistolæ. Il 810.
Pfanner, Tobias, über die abgottische Bergotterung fellaer
       Christen. 1. 312.
Pfaut, Chrifioph, veichenpr. auf Aleriud Egger. 1. 245.
          auf Katharina Eggerin. 1. 247.
          auf Johann Baptist Schorer. 1. 424.
Pfeffel, Joh. Friedr. eichenpr. auf Rafp. Brechenmacher. 1. 228.
Pflaumern, Jo. Henr. a, epistola ad Carol. Stengelium. II. 804.
Pflumern, &. Unt. und Ign. Pirmin von, Bergeichnig der
       Berftorbenen aus ber Pflumerifchen Familie. 1. 183.
Pfuffere, Frang Lav apostolisch fatholische Wahrheiten. II. 709.
Pharmacopoeia Augustana L. 554. 555. 556. 557. Pici, Jo. Franc epistola ad Matth. Lang. II. 795.
     ad Conr. Peutingerum. II. 798
Pimpinelli Vincent. Oratio Augustæ habita, Il. 102.
     Rede ju Augeburg gehalten. 1. 103.
                                                        Pina-
```

Pinacotheca Fuggerorum & Fuggerarum. I. 170. Pirckheimeri, Bilih. epistolæ familiares. 11. 798. Pistorius, Dav. Leichenpr. auf Kaspar Sauter. I. 392. Pius VI. Pabst, in Augsburg. I 137. Plan bes Umphitheaters jur Fullung bes Luftballons. I. 585. Polani, Amandi, Oreio de vita Jo. Oecolampadii. II. 774. Pomerii, Ge Bebenten eines evangelischen Chriften. II. 769. Praschii, Dan. Epitaphia Augustana. 1. 540. Pr-sinippei Marci. vita Ge Mylii. II. 768. Prauns, Mich. Beschreibung ber abelichen Geschlechter in ben Reichsstädten. 1. 156. Preu, Ge Gottl Leichenpredigt auf Sufanna Sybilla Solse hauserin. 1. 304. Ge. Mich. Picht ohne Schatten. II. 715. Araft Gottes zur Seligkeit. II. 723. bas beharrliche Wachsthum II. 724. Preunings, Georg, zween Sendbrief. II. 683. Prim rda & incrementa Fregerorum I. 176. Privilegien der Stadt Augsburg. I 568. Probits, Sodgeitbuch ber Srn von ber Burgerftuben. I. 164. Propemptica Jo. Conr. Goebelio conferipta. Il. 791. Proprium de sanctis eccles. August. II 646. Prufung ber Tolerangpredigt Edmeibers. II. 664. Publication an ben Rath in Angeburg. 11. 687. in der Kalendersache. 11. 688. amlichen ber Dbrigfeit und ben Rirchendienern. Gbenb.

n.

Rabiofus, Anfelm, Reifen. I. 134. Rathhaus, bas prachtige. I. 142. Rathsfalenber. 11. 901. 902. Rathswahl. II. 899 Rathszettel, alte II. 903. Rarification bes Bertrage Reces mit Burgau. II. 926. Rauscher, Mart. land tio funeb. Jac. Reihingli, Il. 777. Rauwolfs, Leonhard, Befdreibung feiner Reife. 1. 131. Rechbachers, Joh. Friederich, Revolationspredigt. II. 720. Re henbergii, Adami. Disi de Interim Augustano. 11. 684. Recht, bas gefuchte und gefundene, ber Beberegefellen. 1. 590 Reflexionen über die bischbfliche Berordnung. 11. 1036. Refutation der species facti. 11. 99 Regii. Ernesti. vita Urbani Regii. II. 777. Urban, Unterricht wie ein Chriftenmenfch zc. II. 666. Errrr Regius, Regind, Germon von ber Rirchweihe. II. 667. von Rene, Beicht und Buß. 11. 668. Germon von bem hodywurdigen Gaframent. II. 670. Erklarung etlicher Punkten. 11. 672. 673. 676. die zwolf Artifel unfere Glaubens. Il. 672. wider ben Irfal D. Andr. von Carlstadt. II. 673. ob das Neue Testament recht verteutscht sen. Ebend. von Leibeigenschaft 11. 675. Predigt warum Chriftus den Glauben zc. II. 677. Berantwortung zwener Predigten. Ebend. Seelenarznen. Il. 677. 678. Sendbrief. Il. 678. Troftbrief an die Chriften zu Hildesheim. Ebend. Widerlegung der Balentinianer. 11. 680. Enchiridion. Chenb. wie man fürsichtiglich reben soll. H: 680 681. Cendbrief an bad Konvent bed Klofferd ju Weinhaus fen. 11. 682. Coenb. Dialogus. Bedenken. Ebend. Predigt, wie man die faliche Propheten erkennen foll. 11.683. wider ben neuen Tauforden. 1!. 701. zween wunderfeltsame Gendbrief. 11. 702. Untwort auf Sanns Suthen Gendbrief. Ebend. epistolæ. 11. 796 797. Regimenteordnung ber Stadt Augeburg. 11. 898. 899. Registratura chronologica. II. 1031. Rehling, J. B. von, Rede an Pabit Pius VI. I. 138. Rehlingers, Bernhard, Protofoll über die 1628. vorgeganges ne Reformation. 1. 82. Sammlung ber Reformationeaften. Chenb. Stadtpflegeramte, odet Debenprotofoll. Ebend. Sammlung ber ergangenen geheimen Rathos Defrete. Ebend. Rehlingerin, Elisabeth, ein Trauerspiel. 1. 125. Reichards, Gliad Rafp. Matthias und Beith Rour. Schwarz nad ihren Lebensumftanben. I. 566. Reihlngii, Jac. laquet pontificii. II. 779. Reinesiii, Thom. Inscriptio vetus. I. 154. Reisebeschreibung eines Tischers ber von Welfer. I. 195. Reisen eines Curlanders burch Schwaben. 1. 136. eines Englanders burch einen Theil von Edmaben. L. 137. Reifers, Anton, Erinnerungen was von den Urfachen ber Deus bekehrten zu halten sen. U. 707. Reiseri.

Reiseri, Anton. Memoria Valen. Rulichii II. 780. Epistola ad Theoph. Spizelium. II. 806. 807. Index Manuscriptorum. II. 850. Relation über ber Stadt Mugeburg jegig erbarmlichen Buftand. 1. 66. und Bericht wegen Abschaffung bes unkatholischen Exercitii und ber Pradifanten. 1 70. von ber liebergab ber Stadt Augsburg, I. 71. von bem Mudjug ber papiftischen Geiftlichen. Ebenb. und Protofoll wegen Bloquirung und Uebergab ber Stadt Augsburg. L. gr mas fich vor, in und mahrend ber Belagerung verloffen. fummarifche, welchermaßen bie Stadt Augeburg entfett worden. Ebend! bes Empfangs Raif. May. I. 116. ben 210ging bet fintholischen Geifilichen betreffenb. Ut 508. processes electionis Josephi Hasto Darmit. in Episc. Aug. II. 619. de statu Monasterii S. Udalrici. II. 625. ... Remonstrations - und Implorationeschrift ber Poffementis rer. 1000. Rems, Bernhard, Sendbrief. Il. 668. Ge. Manes ab amicis manibus M. Velseri. II. 787. epistolæ VIII. II. 803. epistolæ X. Ebend. epistolæ & aliorum virorum doct ad eum. Il. 810. Luf. Tagebuch. 1. 186. Paul Bergeichniß mas 1632. und hernach in Augeburg vorgegangen. 1. 84. Bilh. Beidreibung mas fich in ber Stadt Augeburg que getragen. 1. 77. Rende, Johann Chrift. Ebenezer. I. 559. Reng, Friedrich, Leichenpredigt auf Chriftoph von Rad. I. 375. Johann Baptift, reichenpr. auf Gigm. Mangold. 1. 353. auf Lutas Schrof ben altern. L. 424.0 auf Adolph Zobel. 1. 529. Prob wie die Miratel ju untersuchen. Il. 713. Resolution, tonigl. erzherzogliche, über die augeburgische Une dachtsordnung II. 1038. Responsum in causa Fidei Commissi. Il. 909. Rettung ber Ehre, gegen bie Kafterung Wilhelm Friederich von Drthe. II. 924. Reusneri, Nic. Icones. II. 735.

Rhenani, Beati, vita Jo. Geileri de Kaylersberg. II. 757. Righteri . Jo. Guttl. Exegelia inscriptionis antiquæ. 1. 154. Ringmochers, Dan. Leichenpr. auf Joh. Ferd. Germart, I. 293. Rip, Ge. Phil. Leich npr. auf Joh. Bed. 1, 220, auf Christoph Bentschel. I 291. auf Ge. Paul Jeulich. 1. 314. auf Chph. Ge. Mair. I 350. auf Chrift. Thurm 1. 487. Predigt auf die Geburt Joseph I. I. 115. Bertheibigung eines Gendichreibens. 11. 711. Phil. Mart, Glutwunfch ben ber Unherofunft Maria Une tonia Ergherzogin von Defterreich. I. 116. Ritteri, Jo. Thom. dist. de juribus Civitatum. II. 907. Ritus ecclehaftici August. 11. 650. 651. Röhl, Lamb. Henr. vita Andr. Mayeri. II. 767. Roth, Joh. Mich Augeburgisches Friedensgedachtniß. 11. 697 Bildniffe der Stadtpfleger. 11. 885. Rothhammers, Merfur ber Gottergefandte. I. 586. Ruf, Deutlicher, ben Aufrichtung Des Arbeitehaufes. I, 560, Mulich, Barth. Leichenpr. auf Frang Maier. 1. 355. Jat. Leichenpr. auf Unna Maria Bodlin, 1. 227. auf Georg Laub. 1. 340. auf Maria Remin. 1. 385. auf Euprofina Schorerin. 1. 423. auf Matth Stenglin. 1. 439. auf Joh. Grurget. 1. 474. auf David Beig. 1. 508. Ruprechts, Ge. Leichenpr. auf Georg Gottfr. Umman. I.

6.

Jo. de meritis Ulr. de Hutten. II. 765.

Sagittarii. Casp. Memorabilia historiæ Augustanæ. I. 45.
Sagittarii. Casp. Memorabilia historiæ Augustanæ. I. 45.
Saligs, Christ. Aug. Historie der Augusturgischen Konsession.
I. 110.
Sammlung verschiedener Originalkunden. I. 569.
ber Kunstarbeiten der Kiliane. II. 880.
Sancti Augustani II. 620.
Sancti Augustani II. 620.
Sartori, Jos. von, Staatögeschichte der Marggrafschaft Burgan II. 894.
Cauters, Kasp. zehen christliche Leichenpredigten, II. 1009.
Leichenpredigt auf Daniel Rem. I. 383.
Chaden, von, Rede an Pabst Pius VI. I. 138.

Edelb Iln, Joh. Thom. und Paul Undr. von, Raunerifches Che rengebachiniff. I. 183. Marr Chph. von , von dem ausgebreiteten Rugen ber vas terlandischen Geschichte. II 1003. Schelhornii, Jo. Ge. Sen, de Ottm. Nachtgalli versione latina Pfalterii. II. 770. Machlefe gu Bernh Dobinus Leben. II. 771. Joh. Ge. jung. Muthmaßung von bem Berfaffer bes Les bend Et. Ulrich. II. 604. Madricht von Joh Flinner. II. 754. Radricht von Dich. Keller. II. 767. Aln die Lefer ber Bapfifden Schriften. II. 929. Berthendigung feiner Edrift von der Ohrenbeicht. Il. 830. Bon der Buchdruderen ad inligne pinus 11. 870. Chellers, Auguftin, Augeburgifde Rirchengeschichte. 11. 599. Chelmere, Jal. Augeburgliche Chronit, I. br. Schen kii, Matth epistola de vita sus. 11. 780. Schertling , Schaft. Lebendlauf. I. 117. Lebenebeschreibung. Ebend Chlegele, Chrift. Bericht von Rafp. Aquila Leben. 11. 749. Chlidthaber . Unt. Gettfr. Undenten Urb. Regli. II. 777. Schmidii , Jo. memoria Thom. Wegelini. Il. 786. Jo Andr. historia In ermistica. 11 685. Schneibere , Gfalas, fchriftmafiger Beweiß. II. 716. Gulog. Predigt über die Tolerang. 11. 661. Comurrere, Chriff Fried. Machricht von Joh Forfter. II. 755. Schillenbergers, Joh. Befchreibung ber uralten Geichlechter. I 163. Edidne , Dav. Sodizeitpredigt. II. 1015. Coopfe, Die Leichenpr. auf Spartmann Creib. I. 238. Schotti, Andr. epiftola ad El. Ehingerum. II. 804. ad M. Velferum. Chenb. Schreiben eines Freunds. 1 584. Der Kirchenpfleger an Phil. Melanchthon. Il. 692. bes Rathe an Wolfg. Mufculus. Il. 768. über die Geifflungen. Il. 1037. über ble Urtit in von öffentlichen Gundern. Ebend. Schriften, welche bie verftoffene Prediger verfertigt. II. 689. Schroeckii, Luc. defensio Pharmac. Aug. I. 557. Comment. de Aloe August, I. 558. Historia epidemica August. ab anno 1696 - 1717. Ebenb. Hygeia Augustana, II. 733. de vita sua. II. 782. memoria Welschians. **Sour** Errrrr 3

61

Schubarte, Chrift. Friedr, Dan, Leben und Gesinnungen von ihm felbft 11. 782. Lubw. Leben Ulrich von Sutten. 11. 766. Schumucheri historiologia de denuntiatione festorum Papalium. 11. 719. Schurzsleischii, Conr. Sam. stricturae Augustanar. antiquitat. l. 154. Schwalb, Joh. Friedr. Gebet vor einer fchmerzhaften Operas tien. 11. 727. Edmargenau, Chph. Lubw. Sulbigungepredigt. I. 181. Scioppii, Casp. Emmanuel Thaumatu gus. 11, 634. Amphotides Scioppianae, II. 783: epistolae. 11. 804. epift. ad Conr. Rittershusium. Cbenb. Scriverii . Pet, epistolae ad Theoph Spizelium. II. 806. Seelen, Joh. Beinr. von, Radricht von einer Bibel. 11. 871. Geig, Saund Ront. Befdreibung bes Ceitischen Ctammens. rind : Cellgmanne, Gottl. Friedr. Leichenpredigt auf Gerhard Greif. 1. 270. Senderi, Clem. Chronographia. I. 49. Chronif der Stadt Augeburg. 1. 50. 51. Relatio hettorica de ortu haeresum in Germania. I. 64. Sendschreiben an meinen Bruder gu Sannover. 1. 135. an meinen Freund über bie Aurete an Pius VI. 1. 140. megen bed jungft gehaltenen Jubelfesie II. 712. Seuters, Matth. Profpette ber furnchmiffen Gebaube. 1. 141. Senferts, genealog. Tabellen Cenfferts genealog. Tabellen ber Engler. I. 196. des Geschlechts ber Greif. I. 196. ber Abler. I. 166. ber Umman. 1. 166. ber Gullmann. I. 196. ber Befferer. I. 167. ber Sochstetter. I. 197. der Burroner. I. 168. ber Jenisch. I. 197. ber Furtenbach. I. 177. ber Maingel. 1. 179. ber Leipoldt. I. 197. ber Herwart. I. 180. ber Mattsperger. 1. 197. ber Honold. I. 180. der Müller. I. 197. ber Sopfer. I. 180. ber Reibhart. I. 197. ber Ilfung. I. 181. ber Imbof. I. 181. ber Reng. J. 198. ber Langemantel. J. 182. ber Ritter. I. 198, Card' Me der Peutinger. I. 183.

der Schifflin. I. 198. der Schorer, I. 198:

ber Rauner. I. 183.

ber Rehlinger. I. 185.

Cenfferte genealog. Tabellen Eenfferts genealogische bes Geschlechts Labellen der Rem. 1. 187. ber Edirof. 1. 198. ber Scheidlin. 1. 188. ber Spizel. 1. 199. ber Echellenberger. 1. 188. ber Schnurbein. I. 188. ber Welfch. I. 201. ber Stetten. 1. 189. ber Wendler. I. 201. ber Gulger. I. 191. ber Wiber. I. 201. ber Ulfiatt. I. 191. ber Whilin. I. 192. ber Wolf. 1. 201. ber Welfer. I. 196. ber Bangmeifter. I. 201. ber 3ech. I. 196. Sibmachers, Joh. Bappenbuch. Il. 1031. Singularia Augustana. 1. 50. Sixti IV. P. R. Bulla. II. 624. Solidi Guntian , Sebast. Necrophila. II. 616. Species facti ben Ulrifanischen Rirchenbau betr, II. 912. bie Combinedre betr. 11. 915 916. ber Cherg. Il 996. ber David, Baul und Chriftoph von Stetten. Ebend. in Cachen Pfifterere. Il 999. in Cachen Magenfeild. II. 1000. Specification aller Memter und Dienfte. II. 900. ber aufgestandenen Schubfnechte. II. 916. Spenere, Phil. Jat. Leichenpr. auf Zacharias Stenglin. 1. 440. episto a ed Theoph. Spizelium. II. 805. 807. Sperlingin, Rathar. Aleibungearten. 1. 565. Speth, Jo. Pet. spiftola ad Theoph. Spizelium. Il. 806. Epenfers, D. Johann, Germon, II. 669. Spihels, Gettl. Predigt auf die Rronung R. Joseph I. 1. 115. felige Abreife Joh. Jaf. Thurms. I. 199. Præcox maturitas Jo. Jac Thurmil. I. 200. Templum honoris reseratum. Il. 735. vita Eliæ Ehingeri. II. 753. Day. Hœschelii. II. 700. Jac. Reihingii. II. 778. Thom. Wegelini, II. 786. Epistolæ III. II. 805. Epistola ad Thom. Bangium. Il. 807 Stadtbuch, ober alte Rechte ber Ctadt Augsburg. II. 930. 932. 933. Ctabt : Rathe : und Gerichtetalenber. II. 903. Stadelens, Joh. Ge. Leichenpr. auf Glifabeth Preuin. I. 374.

```
Stande bes S. R. Reiche, bie zu Augeburg verfammelt waren.
Stage, Konr. Seinr. wochentliche Ungelge von Buchern, Il. 873.
     Bergeichniß ber teutschen, lateinlichen Bucher. Ebend.
     Catalogue des Livres francois. Chenb.
Stambam, Melch. a, restitutio Monasterii Fultenbacensis. II.
     reformatio Monafterii Ottenburani Chend.
     documenta quædam. Ebend.
     de arte impressoria. Ebend.
Stamm, Bimmlischer, wie berfelbe zugenommen. I. 167. und Ehrenbucher, Theunische l. 191.
     und Geschlecht ber Dcco 1. 198.
     und Hochzeitbuch, Weißisches. I. 192. und Hochzeitbuch, Rehlingisches. 1, 184.
 Stammbaum , Salberifder. 1. 179
     bes Minchischen Geschlechts 1. 182.
      Welferischer. I. 192
 Stammbuch , Walterifches. I. 191.
      Welferisches. 1. 105
 Stammregifter, Rehlingisches. I. 195.
 Statuta stipendii & Collegii, Il. 846.
 Statuten f. Berordnungen.
 Steiners, Andr Leichengr auf Ellas Ehinger I. 252.
      Joh. Ant. Synodi Diœcesis August. II. 642.
      Acta felecta ecclef. August. Chenb.
      Matth. Jak Abam, Leichenpr. auf Martin Stahlin. I.
        435.
           auf Leonh. Tauber I. 493.
      mahre und gegrundete Urfachen. II. 725.
      Mahlpr. auf R. Leopold II. Ebend.
 Epiftel an Ge. Wolfg. Panger. II. 809.
 Stengelii, Car. res Augustanæ. 1. 17. 51.
      Mantiffa ad Comment rerum August. I. 19.
      Rirchenchronik. II 596.
      Catalogus ecclesiarum collegistarum. II. 597.
  Stengelii, Car Vindiciæ S. Udalrico datæ IL 603.
      Vita S. Simperti. IL 607.
      Vita S. Wicterpi. II. 609
      Descriptio Monasterii SS. Udalrici & Afræ. II. 623.
      Catalogus Abbatum Mon. SS. Udalr. & Afræ II. 625.
       Adverfaria. II. 784.
       Hodoeporicon. 11. 833.
  Stetten, Christoph David von, heilfame Wirkungen bes Rach-
         bentend. II. 887.
```

Stetten,

```
Gieiten, Paul von, ber altere, Gefdichte ber Gradt Mugeburg.
    Continuatio Annalium Augsburgenflum Achil. Pirm.
       Gafferi. I 42
    Befchreibung ber Begebenheiten ben Umwefenheit R. Rarle
       VII I. 116
    Acbenabefehreibungen gelehrter Angeburger. II. 748
Stetten, Baul pon , ber jungere, Erlauterungen aus ber Ge=
      schichte Angeburgs. 1. 31.
    Beidreibung der Ricichaffatt Mugaburg. I. 96.
    Sclinde, eine Mittergeschichte. 1. 122.
    Briefe eines Frauengimmers aus bem 15ten Jahrhundert.
       I. 1:2. 124.
    Lettres d'une semme du Quatorzieme Siecle, traduit de
       l'Allemand, I. 124
    Beschichte ber abelichen Geschlechter, I. 157.
    Cammlung von Geschlechibregiftern bes Mugeburgifchen
       Patriziats 1. 163.
    Leben Peters von Argon I. 166. 2
    Leben Johannes Baumgartners. I. 167. |
Leben Chriftoph Chems. I. 168.
   · Leben Jakob Auggers 1 171.
    Leben Philipp Hainhofers. 1. 179.
    Leben Joh Bapt. Hainzels. 1. 179.
Leben Joh Dav. Herwarts. 1. 180.
    Leben - ebaftian Ilfungs. 1. 180.
    Leben Matthand Lang. 1. 182.
    Leben Konr. Pentingers 1 183.
    Reben Deinrich Portners. I. 183.
    Leben Bernhard Rehlingers. I. 185.
    Leben Chriftophe von Stetten. 1. 189.
    Griebichte des abelichen Beichlechte der von Stetten. I. 189.
    Leben Marr Walters 1. 192.
    Leben Marthol Welfers. 1 196.
    Leben Jafob Borbrots. I. 197.
    Leben Paul Sefror Mairs. I. 197.
    Leben Ulrich Schwarz 1. 198.
    Leben Ge Gigm. Gelds. 1. 199.
    Peben David Tomans. I 200.
    Leben Georg Tradels. I. 201.
    Leben Burfhard Zenfs. I. 201.
     Rollefrancen zur Geschichte bes Ronsulenten Rollegiums I.
    Abhandlung von bem Mungwesen ber Stadt Augeburg. -I.
       581.
                            Dunnin
                                                         Stets
```

Stetten, Baul von, ber jungere, Bergeidnig ber Goib = und Cilbermungen, bie in Angeburg geprägt worden. 1. 583. Rebensbeschweibungen. 11 736. Leben Joh Jak Brechters. I. 750. Reben Jakob Bruckers. 1. 7:0 Leben Joh. Matthias Saas. 11 758. Munft = Gewerb = und Kandwerfegeldichte. II. 877. drenelogiches Register über Berwarts Sammlung. II. 1030 Phil Christoph von, Ermunterungen zur stärkern Kultur ber zeichnenden Kunfie. 11. 878. Stevarrii, Pet, epistolæ ad Car. Stengelium, II. 804. Stierle; Joh. Be. veichenpr auf Cabina Rifin. 1. 391. auf Balth von Schnurbein. 1. 413. Etribbecks, Joh Bildniffe ber Ctadipfleger. 1. 119. Stammbuch. 1 163 Herwartisches Stammbuch I. 180. Strobels, Ge Theeb. Rachricht von Joh Forfier. II 754. Stromeners, Rarl Cabio. Leichenpr. auf Anna Meg. Megrin. 1. 357 Struvii, Birc Gotth. vita Bern. Occhini II. 770. de Occhini dialogorum libris, observationes, II. 771. Sturm, Christoch Christ. oratio de primordiis christ. relig. apud Augustanos. II. 505. Styrzelii . Jo. Ge. episto'æ selectæ. II. 801. epift srum Centur. IV. II 810. Culgere altes und neues, oder beffen litterarifche Relfe. I. 136. Chriftoph, Gefchlechteregister ber Eulzer. 1. 190. Reonh woolph, edle Entschliefungen eines Janglings. II.

Wolfg. Diarium von 1648 — 1673. I. 85. Wolfg Jak historische Beschreibung seines Geschlechts. I.

Supplements zu ben gebruften Aftis in Sachen ber evangelisichen Burgerschaft. 1. 67. Synodus Augustena. 11. 641.

0

Thelotd, Abr. Augsburgliche Stadt zund Haus Chronik. I. 62. Thenn, Joh. Chab gottliche Gnadenverheißung. 11. 727.

das Gute, so die Gerechten haben. Ebend.

rechte Art der Demuthigung. 11. 728.

Thoma, Sam. Christ himmlische Augs Burg. II. 724.

Thomas, Jak. Beschreibung seiner Familie. I. 191.

Thomas,

Thomas, hieron. Augeburguiche Chroulf. I 60, Abbanfungerede auf Driana von : tetten. 1. 452. Thuce ii . C L. Augusti Corona augustissima Augusta coronsta. 1 114 . Aitius, Dav Leichenpr auf Daniel Schmidt. 1. 411. Lochtermann, Tob. Kalender, II. 880. Tedrenipiel. II 1035 Trabels, Ge. Wegenbericht ber Mugeburgifchen Saubel. II. 690. Cor ne udines reip. Anguillanae. Il Q.4. Tragebie von zwen Japonifchen Knaben. II. 1035. Treners, 3ob Phil. Leichenpr. auf Jeremias Beer. 1. 224. auf Jebann Baltbafar Gullmann. I. 273. auf Enbilla Midstin. 1. 3 8. Madricht von bem evangelifden Armenhauß. I. 560. Epoft da ad Cheh Jarob Tauber, Il 806. Tries with Success Assembly I Se Ardfrich, Georg Chrift. Frenberr von, Warde bes Juggerischen Danies. / 171. Johann Friedrich Frenherr von, Unmerfungen über bie Bes frichte ber Reichsvogten. 11. 803. Tschudi, Aegidii, epist da ad Best. Rhensnum. I. 145. Turnierbuch, Waltherisches. 1. 192. Tyrannen der numäßigen Liebe. 11. 1035. Tyrocinium linguae graecae. II. 843.

u. Udalrici Epife. Aug. Epistola. II. 606, 607. Udalicalci i arratio de controversiis. II. 614. Ueber Angeburg. 1. 583. Ulme: i D.if. de antique & nobitiffima Familia Imhofiana. 1. 19 1. Unterricht, von ber Sifforie bes Bojahrigen Rriege und bes Keiedenefoftes. L. 94. an bas Publifum wegen ber Armenanftalt. 1. 561. taredberifcher 11. 845. grundlicher von dem altern und neuern Befige ter Marggrafichaft Burgan. 11. 929. Unterweifung, fatechetische, von ber Siftorie ber Augeburgi: schen Konsession 11. 1007. Urians Luftreife 1. 587. Urfunden, paofil. und faiferl. bed Bifithums Mugeburg. I. 568. verschiedene. 1. 573. 574 Dyvvyy 2 Url=

```
Urlfpergers, Joh, Mug. Leidjenpredigt auf Anna Enbilla Gull-
     manniu. 1. 272
  auf Jehann Chrift. Mente. 1. 385.
  auf Maria Ratharina Tanberin. I. 484.
  auf Chrift. Gottl. von 3fchad. 1. 534.
  Subelrede 11. 729.
  vom gefährlichen Ginfluft Cbenb.
  Worte ber Erwelung Chend.
  Gott bie Chre. Cbenb.
     Camuset , Leichenpr auf Joh. Abolph Umman. 1. 211.
       auf Johann Chriftoph Amman. I. 213.
       auf Philipp Abam Beng. 1. 226.
       auf Johann von Brandhofer. I. 227.
       auf Phil. Jatob Cropbins 1. 241.
       auf Euphrof. Regina Gullmannin. I. 273.
       anf Cabina Barbara von Salber. I. 284.
       auf Emphrofina Cole von Gerttenfiein. 1. 292,
       auf Daniel Rech. 1. 319.
       auf Enbilla Elifabetha Ropfin. 1. 328.
       auf Jateb Gabriel Laire. 1. 334.
       auf Martin Sieren Langenmantel. 1. 338.
       auf Gottfried Comer. 1. 348.
        auf Regina Raberin. I. 377.
        auf Johann Thomas von Rauner. I. 379.
        auf Johann Thomas von Ranner. I. 381.
        auf Balthafar von Edmurbein. 1. 4.6.
        auf Mart. von Ednurbein. 1. 420.
        auf lufas Edirbt ben jung. 1. 427.
        auf Johannes von Stetten. I. 459.
        auf Johann Paul von Stetten 1. 466.
        auf Paul von Stetten. I. 468
        auf Auna Roffina Gulger. 1. 475.
        auf Jul. Magdaleng Gulger. 1. 477.
        auf Bolfgang Jafob Gulger. I. 478.
        auf Johannes Weibner. 1. 506.
        auf Marx Chriftoph ABelfer. 1. 517
      Stellung ber Glaubigen por bas ningeficht Jefu. II. 702.
      Cenbichreiben gegen Lebrecht Petraus. 11. 716.
      vier Sauptbewegungegrunde. Il. 721.
      vom gottlichen Frenipital. Chend.
      Ronigliches Inbelmort. Chend. Evangelifche Cinladung. II. 722.
       amo beilige Reben Gbenb.
      Anfmunterung und Ermahnung. Ebend.
 .... Einweihungerede, Ebend.
       bas Erbe ber Heinen Serbe. Ebenb.
       Abschiedspredigt von ber St. Anna Gemeinbe, Ebend.
```

Uriget, warum bie Miternation ffatt haben fell. II. 910. Ungund, Johann Albrecht, Leichenpredigt auf David Thoman von Hagelfiein. 1. 486 Urtheil, peinliches an Erdlieb Luftballon. I. 587.

Varia puncto jurium et limitum Marchionatus Burgoviac. 11. 893

puncto ber Interimemittel. II. 894. Deefenmeners, Ge. Radricht von Gitel ganns Langenmantel. 11. 702.

Veiel, El. Memoria U.b. Regil. II. 777.

Veich, Franc. Ant Bibliotheca Augustana. II. 738.

Vita Concedi l'eutingeri. Il. 775. Vellen Celti fragmentum de victoria Succorum. 1. 89. Vellchii, Ge. Hieron. Comment. de vita fus. Il. 787.

dodecus epittoiarum. II, 802. The Court of the Velleri, Marci, res Augustanze. 1. 5. 6. 1. ...

Mugeburgifche Chronit. I. 9. Opera hittorica, I. 6.

Epittolae. II. gor.

Epittolse ad Jo. Kirchmannum. Ebend. Epittolae ad Conr. Rittershuffum. 11. 802. Epittola ad Chph. Gewoldum. Ebend.

Response. 11. 825.

Velserise. Margar. liber Augustalis. I. 153.

Verba felicitati nuptiali ad Jo. Conr. Goebeliam. II. 1015.

Votiva nuptialia. Il. 791. bona nuprisile. Chend

Berordnung wegen dem Jubilaum. II. 695. Berordnungen, f. auch Anichiage, offene.

Allmojenordnung. II. 934. 940. 942. Apotheterordnung. II. 94r. 984.

Balerordnung. II. 963.

Bauordnung. Il. 975. Il. 963.

Bierprauerordnung. Il. Ebend. Bottenordnung Benediger. 11. 939. 940.

Buchbrufererdnung. Il. 959.

Eichtordnung. II. 938 939. Einlagordnung 11. 939

Fallitenordnung 11. 940 955.

Feuerordnung. II. 937. 938. 941. 946. 967.

Gaffenhaupeleutordnung. Il. 973.

Gelogeschauordnung. Il 961. Dunnan 3

```
Getraibefaufordunig. II. 9:4.
Saffordung 11. 945. 9-1. 982.
Sandwertegerichtedordnung. 11. 968.
Sebammenordnung. II. 9-9.
Hochzeitordnung. II. 937. 938. 940. 942. 943 951 953. Solvordnung II 943 955. 982
Suter, Melber, Brantweiner und Erantlerordnung. II.
Illuminiften, Patronifien und Frenhandmablerordnung.
 Raufmannichaft: und Rramerrenordnung. Il 971.
   1. 986.
 Rinde Zaufe und Leidjenordnung. 11. 951. 953.
 Aleiderordnung. 11 948. 952.
 Korn- und Malymefferorbuung II. 963.
 Marktordnung. 11 973.
 Megge und Fleischordnung. II. 937. 938.
 Mungordnung 11. 953. 987. 989.
 Mufiterbnung II 978.
  Pfande und Leihhanbordnung. 11. 968.
  Pflegordunng 11. 940 948 949. 951. 966. 990.
  Prozegordnung. 11 988.
  Echaarwachterordnung. 11. 979.
  Schrandordnung. 11. 971.
  Edrandfarrerordnung. II. 963.
  Schulerdnung. 11 9.8
      teutsche. II 938 951.
  Edhroringsordnung. 11. 970. 988-
  Spitalordnung. 11. 956.
  Sperrordnung. 1. 93%. 967. 984. 985. 989. 993.
  Stadibrunnenmeifterordnung. li. 981.
   Steuerordnung. 11. 988. 990.
   Etrafordnung. II. 482.
   Tarordung. 1. 936. 943 945 953. 971.
   Thoridyreiberordnung. It. 046. 947. 963. Thurmaund Thurmwachterordnung. II. 979.
   Ungeleerbnung. II. 939.
   Unterfangerordnung II 938. 942.
   Wachtordnung. II. 951. 452. 950.
    Wechielerdnung. 11 948. 957. 660. 990.
    Meinzieherordnung. Il 938.
    Wollstimierordnung II. 948. 970.
    Zollordnung. II. 946.
    Bucht: und Polizenordnung. II 937. 939. 940 947 970.
Verpoortenii, Alb. Menon, diff, de vita Mart, Buceri 11 751.
```

Ther

```
Berfandigung wegen bes nenangeordneten Buchthaufes 1. 560.
Berlauf, mas fich ben ber Bleftitution ber Ctabt Mugsburg be-
       geben. 1. 92
Bermahnung, driftliche, ber Austheiler bes Almefen. 1. 93.
Bertrage zwifchen bem Domfapitel und ber Ctadt. II. 1031.
Bertrag zwischen bem Rath und ber Ctabt Angeburg. 1. 40.
Bergeichnift alter Difforien. 1. 56.
    mad von 1629 = 1640. in Mugeburg gefcheben. 1. 82.
    aller Brunnen und Robrfaften. 1. 141.
    aller Perfonen die getraut worden find. 1 165.
    aller Personen die gestorben find. Ebend
    der fathelischen Beifilichen ze. and dem Belferischen Ges
       follecht. I. 105.
    der Goldschmiede. 1. 562.
    bes Deiligthums zu Et Ulrich. Il 622.
    der Terre auf bas Jubilaum. Il. 695.
    aller Prebiger. II. 704.
    rarer Gemalee. II. 858.
    von theologischen Budgern. Chend, geling .
    verschiedener Bucher. Il 859.
    gebundener Bucher. Il Soi.
    aller Perionen die vom Leben gum Tode gebracht wors
Vita S. Udalrici, Il 602, 604, 605, 606.
    S. Simperti, II. 607. 608, 609.
    S. Taffonis II. 600.
    S Wicterpi. Cbend.
    S. Adalberonis. II. 610.
    S. Nidgari, Ebend.
    S. Natciffi. II. 610, 611,
    S. Afræ. II, orr.
    S. Eustafii. 11, 613.
    Antonii Reiferi. II. 780.
Vitelli, Erasmi, Oratio ad Maximilianum Cæsar, in con-
      ventu Augustensi habita. 1. 98.
Viti, Steph, judicium de vindiciis S. Udalrico datis. Il, 603.
Vochetii Anastasii Thaumaturgus Eucharisticus, II. 635.
Voit a Berg, Aegid. Seh. parentalia Ge. Tradelli. Il 785.
Volcii. Meich nothwendige Retorsion wider die Schmahr
       fchrift Gretfere und Bettere. Il. 704.
    Foriæ Jefniticæ II. 705.
     Ordinationspredigt II. 721.
    Baletpredigt. Ebenb.
    driftliche Bermahnung, II. 730.
```

Volz. Melch. Rettung der reinen evangelischer Predigt. A. 1633.
Predigt vom Beruf der Kirchendiener, in. 1046.
Vorheitung des Naths gegen Ge. Desterreicher 1. 47:
Vorsiellung des Jucht=und Arbeitshauses. 1. 143.
von der Nuchdarkeit des Arbeitshauses. 1. 560.
an die Bürgerschaft. 1. 583
des evangelischen Magistrats zu Augsburg. II. 910.
an das Corpus Evangelicorum. II. 913.
anderweite, an dasselbe. Ebend.
an das Corpus Evangelicorum vom Kloster St. Unich.
11. 914.
Vorsiellungsschreiben des Corporis Catholicorum. Ebend.

122

Wagmrs, Andreas, Renjahreichenfung. H. 220.) Acutist? Malstrozestbuchlein It. 899 Balters, Raip Befcbreibung aller Brunnenguellen. 1. 703. Grundlegungeriß des funftlichen Rohrmaffermerte. 1. 144. Beichretbung aller bolgernen Gumperwert. Cbenb. Hydraulica Augustana. Chend. Beschreibung ber im untern Brunnenthurm auslaufenden Robermaffer. 1. 1.4 Anweisung vor Brunnenmeister 1. 551. Beidreibung aller Poffefforen und Gater. 1. 501. Waffere, Johann Jatob, rechtichaffenes Berhalten. II. 727. Gegen einer Stadt Gbend. - über Schlögers Urtheil. 11. 827. Meber, Ge Giotel. fritische Geichichte ber augeburgischen Konz fession. 1. 110 Phil. Leichenpredigt auf Paul Jenisch. 1. 316. 5 .. Nochzeitpredigt. II. 1015 Phil. Deinr. Veldenpr. auf Joh. Ronr. Goebel. 1. 266. auf Maria Magdalena Hosennestlin. 1. 309. 1.19. 1 34 auf Mark Huber. 1. 313. auf Johannes Mair. 1 352. auf Jatob Bogel. 1 501 Joseph, über den Werth ber Luftmaschinen. 1 585. Wechrlins Reisen. 1 133 Wegelins, Jof. Leichenpr. auf Bernh. Albrecht. 1 205. Weidii. Elaiz, mem rabilia quzdam Augustana 1, 95. Weidners, Joh. Leichenpredigt auf Johannes Ropf. 1, 327.

Weidners.

Beibners, Joh. Leichenpr. auf Joh. Ge. Ringelsborfer. 1. 387.
Rebe an die emigrirende Salzburger. 11. 703.
Weiler, Joh. Dan. Gotth. Leichenpr. auf Johann Ellas Mapr.

1. 355.

Weise, Adami. Acta in comitiis Augustanis quædam. 1. 105. Friedrich, Leichenpr. auf Joh. Andr. Schmid. 1. 404. Leonh. augeburgische Geschlechtsregister. 1. 156.

Tob. Jak Unterhaltungen. 1. 37.

Weißlingers, Joh Nik. Hustenus delarvatus. II. 764. Welser, Emm. Dokument über die Ankunft der Welserischen Familie. 1. 192.

Wolzhofer, Sigm. Predigt ben ber Bahl eines Stadtpflegers.

Wendler, Jo. Chph. de meritis reip. August 11. 733.
Augusta litterara. Ebenb.

Wenngs, Chph. Fried. evangelische Kirchenrechte. 11. 694.

Augsburgischer Civilproces. II. 934
Wesenbeccii, Matth. descriptio in causa Honoldina. II. 907.

Wesenbeccii, Matth. descriptio in caula Honoldina. II. 997. Widemanns, Sam. Leichenpr. auf Joh. Gottfr. Esich. 1. 254.

auf Anna Enb. von Garben. 1. 260. auf Albr. Ludw. Jak. Harber. 1. 285. auf Peter Neuß. 1. 371.

auf Gottfr. Frenherrn von Schnurbein. 1. 418.

Rede an die Salzburger. II. 703. Widerlegung der Apologie des Gesprächs zweper Augsburger.
11. 691.

einer Edmahfdrift. Il. 912.

Wiedemann, Jo. oratio de Augusta Vindel. I. 17. Wilhelm, Gottl. Tob. Angsburg in seinem Ruhme. II. 1004. Will, Georg Andr. Kollektancen zur Geschichte der Philippina Welserin. 1. 194.

Willers Ge. Collectio librorum. II. 872.

Wimphelingii Jac. vita Jo. Geileri de Kaysersberg. II. 756. Wimping, Konr gegen Luthers Bekanntnis. 1. 106

Wittwer, Wilh. Catalogus Abbatum Mon. SS. Udalr. et Afrae. 11. 025.

Wolfii, Christ. Progr. ad exequias Gottofr. Amman, I, 166, Hieron. epistola de vita sua. II. 789.

constitutio docendi. Il. 834. Caral gracor. Manuscriptorum. II. 850.

Bolfgang, Undr. Marth. und Joh. Ge. Reifen und Schiffale.

1. 132. Bollaib, Marr, Leichenpr. auf Marx Chph. Weiser. 1. 514.

311 338

Wundt,

Mundt, Dan, Lubm. Machriche von Will. Bilander. 11. 795. Aburibains, Leonh. Radricht von bem Gefchlicht ber Sinhef. 1. 181.

3.

Bibuesulg, Joh. Chpb. bon, Globeih ober ber Frauenraub. 1. 125. Sahe, Gottfried, Leichenpredigt auf Gobriel Epizel. 1. 430. Bapf, Georg Wilhelm, Bemerfungen über Anfelmus Rabiojus

Meifen. 1. 134. Gedanten über bas Gentidreiben eines reifenten Sannes peraners. 1. 135.

Geschichte aller Teierlichkeiten ben ber Begenwart Pius VI,

Penningeri sermones convivales. I. 152. Epistola gratulatoria ad Christ, Ein. Hanselmannum.

Epitt. gratulatoria ad Wicterpum. S. R. I. Przelatum.

Cocno. Conr. Pentingeri et Nicol Ellenbogii epiftolae. Il. 798. ad viros Germanise epistola. Il. 809.

Erinnerungen II. 826.

litterarische Relsen. 11. 832. Richen in einige Albffer Echwabens II. 833.

Bib iothecae pars. II. 801.

Bibliothecae particulae VI. II. 862.

Bibliothecs hift. litteratis. 11. 843. Catalogus libror, rarifs, Ebenb.

Mertwarbigfeiren von feiner Bibliothef. 11. 864.

Bergeichnis der Manufcripte Cbend,

Bergeichnift ber Bucher aus bem 15. Jahrhundert. Ebenb.

Bibliothek II. 865 Befdreibung mertivurdig feltener Bucher. Ebend, Annales Typographiæ Augustanæ. Il 868.

Mugeburge Buchdrudergeschichte. 11. 869. Leben Johann Solgers 11. 874.

Leben Gottl Fried Riedels. 11. 875. Radricht von Frang Samilton. 11. 877.

Zeiler, Cafp. epistolæ ad Bern. Hertfelder. II. 804. Georg , Rede von bem Vorzug ber Bijdbiffe. 11. 660. Rede über bie fajanblichen Berfalfchungen, 11. Cor. Brag, megen ber Union. Ebend. Frag, ifts Chriffenpflicht Cbend. Mebe über die Orbenegelübbe. Ebend.

Beilers

Jellers, Mede über den Einfluß des Glaubens. Ebend.
Trauerrede auf R. Joseph II. Ebend.
Zeitung, neue, von Kaif. Man. II. 679.
Zieglers, Chph. Leichenpr. auf Ferdinand Geizsofler. I. 261.
Zintle, Joseph von, I eduction in causa Benz. II. 1002.
Zügenklötlein des Lusiballons. I. 587.
Zunstmeisterrath. II. 903.
Zustand des neu aufgerichteten katholischen Armenhauses. I.
559. 560.
Zweiseri, Joan. Animadversiones in Pharmac. August.
L. 557.
Zwinglii, Huld. epistolse ad Jo. Oecolampadium. II. 797.

m , 1 " " .



3weutes Regifter

über die in diesem Werk enthaltene vornehmfte Materien.

bbrufe ber Augeburgischen Mung und Mebaillenftenipel II Moun . Balth. Nachricht von ihm. 1. 203. Aitler, Tabellen bloes Geschlechts. 1. 166. Algrifola , Ctoph. ber jungere, wurde empfohlen. Il. 748. murde fathefijch: 11. 749. Alfademie ber Kinfie ber Gradt Mugeburge, Rachricht bon berfelben. II. RS4. Allbed, Joh Phil. Radvicht von ihm 1. 204. Albrecht, Sergog in Baiern, verliebte fich in Manes Bernaue-

rin. 1. 126. war mit ihr verheurathet, ebend. Ram dazu als fie in ber Donau erfänft murbe, aber zu fpath. l. 127. Macht eine Stiffung. 1. 128. 129.

Vernh. Nachricht von ihm. l. 205. Jakobina, Nachricht von fbr. II. 1016. Bubith, Radricht ven berfelben II. 1017. Albus in Benedig druft Welfere Geschichte von Augeburg. 1. 5.

Allevander, ein Karmelit, starb. 11. 630.

Amman , diefe Familie hatte dem Ctadepfleger Leonh. Beis vies les zu baufen. 11. 998.

Amman, Ellfab. Nachricht vonihr 1. 208. Ge. Gottf. Nach: richt von bemielben. 1. 209. Gottfr. Nachricht vonihm. 1. 210. Johann Moelph , Radnicht von ibm. 1. 214. Seb. Chph. Nachricht von demfelben. 1. 213. Joh. Chph. Nachricht von ihnt. l. 264. Reg. Barbarax, Rachricht von berfelben. 1.215. Enfanna Selena, Rachricht voulhr. Chend.

Amaermanr, Memil. verfertigte auf ben Pralaten Wifterp bie Grabichrift. II. 704. Andr. ein Buchdrufer, schimpft über bas evangelijde Ministerium. II. 691.

Mquila, Raip, wer fein Leben beschrieben. Il. 749.

Mrgon, Peters von, Leben I. 166.

Mugaburg , dafelbft wurde Wethelin verwiefen. 1. 134.

Mugusta, Dav. de wer von ihm geschrieben. 11. 749. Bviano, Mart. be, ein Sapuginer, prebigte in Mugeburg. II.

23.

Magtere, Riem. Monf, Reifen, werben empfohlen, II, rag. Bair, Joh. Jak. Nachricht von ihm. 1. 216. Baldingen, bafelbft bielt fich Wethelin auf. I. 134. Balln, be, foll ber Berfaffer ber Innfaffifchen Debuttion fenn, 11. 929. Baumgartners, Joh., Leben. I. 167. Baur, Joh., Rachricht von bemfelben. 1. 218. Baurin, Elisab., Nachricht von ihr. I. 219. Banrer , Conb. , furgefaßte Gefchichte von Mugeburg ift aus Saß gegen bie Perteftanten geschrieben. 1.34. u. flag. Bed , Joh. , Radricht von ihm. /. 220. Matth. Frieb. Madbricht von bemfelben. 1.221. wer feln Leben beschrieben. II. 749. 750. Beer , Jerem. , Rachricht von ihm I. 221. Bernauer , Rafp , Bater ber Ugnes Bernauerin I. 126, Bernaueritt; Agues, Nadricht von ihr. 1. 125. Beng, Phil. Meam, Rachricht von bemielben. 1. 226 Anna Barbara, Nachricht von ihr. I. 226. Befferer, Tabellen biefes Gefdlechts. 1. 167. Betulejus, Ziffus, von feinem Leben. Il. 750. Billican , Theob. einige Dadridt vonthm. Il. 796. wer fein Les ben beschrieben. Il. 797. Bimmel , Radricht von biefem Geschlecht. I. 167. Same, wurde an Lufas Tuggers fatt Junftmeifter ber Weberegunft. L. 168. Birt, Xiftus, f Betulejus. Dodlin, Anna Maria, Lurge Madricht von ihr. I. 227. Brander, Gie. Fried., Dachricht von deffen Leben. 11. 875. Brandhofer, Jehannes von, Rachricht von ihm. 1. 227. Bredienmacher , Rafpar, Radricht von bemfelben. I. 229. Megina, Dachricht von ihr. I. 230. Samuel , hielt unter Wornerd Vorfig eine Differtation über bie Unterredung Luthers mir bem Rarbinal Rajeran. E. 90. Arechter, Joh. Jaf., von beffen Leben. 11. 750. Benefer', Jak., von deffen Leben. 11. 750. Brulningt, Juffus Edler von , Rachricht von bemfelben. J. 230, Brunfele, Dito, gibt Nachricht von huttene Briefen. II. 800. Bucer , Mart, von feinem Leben. II. 751. 752. Burglind, Dan., Dottore Diplom. 11. 570. Beffallunge brief. I. 571. Dav. hat fein Leben felbst beschrieben. 11. 752. Burgau, Staatsgeschichte biefer Marggraffchaft 11. 894. 895. wird widerlegt II. 896 Deduktionen. 11. 925. u. figg. Buroner, Tabellen blejes Beschlechts. 1. 168.

Burry, Ludwig Heinrich, Rachricht von ihm. I. 236. Maria Eiligbeth, Nachricht von ihr. I. 237.

Œ.

Cafar, Molfgang Dietrich, verlegt die deutsche Uebersezung von Welferd Unnalen. 1. 10.

Carl , Johann Baptift Moriz Ludwig von , foll ber Berfaffer von der Darftellung fenn. II. 917.

Celted; Ronrad, fand Theodos Relfctarte. I. 147, mer beffen. Leben beschrieben. II. 1016. 1047.

Ci

Chrismar, Frang Anton von, zeichnete fich mit feiner Beleuchtung nicht vortheilhaft aus II. 896. schrieb anzuglich. II. 897. beantwortete ben Unterricht über ben Besig ber Marggrafschaft Burgau. II. 929.

Christel. Johann Martin, Nachricht von dessen Kirchenhistorie von Augsburg, II. 59x. gehorte unter die Hauptpolemiker selsner Zelt., II. 698.

Christmann, Johann Jafob, wer fein Leben befcbrieben. 11.752. Chroniten von Angeburg, bavon find neun verschiebene Ausgasben erschienen. 1. 13 — 15.

Citationefdreiben bee Rathe an Sannf Rem. I. 571.

Cobred, Joseph Paul, Buchersammlung wird gelobt. II. 856. Celestins, Georg, Historia comitiorum ist ein wichtiges Wert. 1. 109.

Creft , Harrm. , Machricht von ihm. 1. 239. Crophius, Philipp Jatob , Nachricht von demfelben 1, 241. wer fein Leben beschrieben. 11. 752.

D.

Dagborf. Paul, Radricht von ihm. 1. 244. Deilef, Peter, Radricht von benifelben. Cbend.

(12

Egen., Elisabeth, verheurathete sich mit Ulrich Reblinger. 1. 123.

Egger, Aler., Radricht ven ihm. 1. 245.

Eggerin , Anna Rath. , Radyricht von ihr. 1. 246. Ratharina, Blachricht von berfelben 1. 247.

Enger von und auf Samel, Raimund, Radricht von bemfelben.

Chem, Cheistoph, sein Leben. I. 168. Marx, erster Allmosfenpfleger. I. 93. Chins

Chinaer, Chrh.: Nachricht von ihm. I. 249. Chph. Mach. richt von bemfelben. f. 251. Chinger, Glias, Dadricht vonihm. I. 250. Glias, mer fein Leben beschrieben 1. 252. II. 753. Johannes, Rachricht von bemfelben. 1. 249. Johannes, Rachricht von ihm. 1. 253. Gidler, Gottf. Matth., von beffen Leben. IL 876. Elfenburg, Beinrich von, 1. 123. Engler , Tabellen diefer Familie. 1. 196. Emidycidungsurfunde R. Rudolph. 1. 1. 570. Epitaphien, derfelben Rugen. 1. 540. Eruft. Bergog in Baiern lagt bie Ugued Bernauerin gerichtlich verhören: 1. 127. murbe mit feinem Cohn Allbrecht in einen Arieg verwifelt. I. 128. macht eine Stiffting. Cheub. Ludre'g Landgraf gu Beffen verfauft an Joh. Datth. Roch bon Giailenbach die Derrschaft Biter. I. 181. Ettle Ant. Wills., Nachricht von ihm II. 807. Chig, Johann Giettfried, Machricht von demfelben, 1.255. Engen von Cavenen, Pring ertaufte vom Rhug die Reifekarte, Theodos 1. 149.

Kabricius, Simon, wer fein Leben beschrieben. II. 753. Kerler, Joh., Nachricht von ihm. 11.714. Kifcher, Morah., Nachricht von beinfelben. l. 256. Alinner, Joh. : wo Nachricht von ihm zu finden. II. 754. Forfier , Johann , mer teffen Leben beschrieben 11, 754, wie er fich die hebraische Literatur eigen machte. Ebend. Franck, Johannes, gab eine Angeburgische Chronik heraus. 1. 87. Freher, Marg., wervon feinem Leben gefdrieben 1. 158. 11.755. Frenzels, Cali, poetifche Beighreibung ber Cradtingeburg l. 11, Fren , wo Rachricht von ihni zu finden. II. 877. Frenheit, M. Sigmunds, über bas Ungeld 1. 573 Frenheit R. Friedrichs III. 1. 575. Frenipredning R. Friedrich III. von ber Rlage ber Bittel. 1. 574. Frolid), Ge., mer fein Leben befdyrieben. 11. 756. Sugger, Icones Fugerorum & Fuggerarum. 1. 169, 170. Kontrefat ber Angger. I. 169. Pinacotheca Fuggerorum I 170- von den Berdiensten bes Saggerischen Geschlechts. Cbend. Wurde bes Fuggerischen Dauftes. 1. 171. Jatob Fuggers Les ben, ebend. Chronit dieses Geschlechte. 1. 172. Gencafogie des Fuggerischen Geschlechts, ebend. Genealogie besselben von 1370. - 1592. ebeud. Grafen Diplom, ebend. Sochzeit:

bud). I. 173. Lehenbuch Christoph Juggers I. 174. Genealogia Fuggarica. I. 175. Primordia & Incrementa I. 176, Inhalt des Juggerischen Fibeikommiß, ebend. Epænesis duarum Germaniæ Familiarum, I. 177.

Furtenbach, Tabellen bieses Geschlechts I 177. Fussenegger, reonh, Nachricht von ihm. I. 259. Barbara, Nachricht von derselben. I. 258.

O.

Garben, Jak. Imman., Frenherr von, Resident. 1. 215. Unna Spbilla, von, Nachricht von ihr. 1 260

Gaffers, Uchill Pirm. Unnalen von Angsburg murden verbozten 1. 8. Die teutsche Uebersetzung berielben murde an zweigerlen Orten gedruft I. 11. sind in Augsburg nicht sogar seiten. 1. 12. wer sein Leben beschrieben. 1. 756.

Beiler bon Raifersberg , Joh. wer fein Leben beschrieben, II.

756 war Domprediger in Augsburg Ebend. Geigkofter, Ferd von, Rachricht von ihm. 1 262.

Gelbenhauer, Gerh. wer fein Leben beschrieben. 11. 757.

Georgi, Jat. Fried. hat in seinen Uffenheimischen Nebenstuns ben Berichte vom Reichstage 530 eingeruft. I 105.

Gerard, ein Priester soll das geben bes heil. Ulriche beschrieben haben. 11. 601

Gobel, Anna Maria, Nachricht von ihr 1. 265. Gottl Nachsticht von ihm. 1. 266. Joh Konr. Nachricht von bemselben.
1. 267. Johann Konr. wer sein Leben beschrieben. 1. 758.
Joh. Marr, Nachricht von ihm. 1. 268. Maria Magdal.
Nachricht von ihr. 1. 269

Gold , Sanns, Befanntnif und Urgicht. 1 575.

Goldmanre, Andr. astronomische Beschreibung von Augsburg

ist ein elendes Geschmier 1. 17.

Goffenbrot, Sigm. eignete Sigm. Meisterlin seine Chronogras phie zu. 1. 52. trieb ihn zu einer teutschen Uebersezung an. 1. 53.

Greif, Labellen biefer Famille. 1. 196. Gerh. Nachricht von ihm. 1. 270. Unna Spbilla, Nachricht von ihr. Ebend.

Großin, Magdal. Nachricht von derfelben. 1. 27 ..

Grundtner, Wifterp, wird Reichspralat zu Ct. Ulrich. 11. 626.
ftarb. 11. 627. war ein Bater seiner Unterthanen. ebend seine Berdienste. 11 793. Grabschrift auf ihn 11. 794.

Bunger, Chph. Radricht von bemfelben. 1. 272.

Gullmann, Tabellen von dieser Familie. 1. 196. Anna phile la, Rachricht von ihr. ! 272 Euphrof. Reg. Nachricht von derselben. L. 273. Joh. Balth. Nachricht von ihm. Ebend.

Joh. Balth. Machricht von demselben. 11. 276. Marx Balth. Machricht von ihm. 1. 277.

Gundlings, Nik. Hieron. Nachricht von Augsburg ist ung brauchbar. 1. 23.

Sutermanns, Andr. Chronik von Augsburg ist von schlechtem Werth. 1. 58.

5."

Haad, Joh. Matth. wer sein Leben beschrieben. II. 758. Spainhofer Chrenbuch. I. 177. Beschreibung besselben. 1. 178. Phil. wer bessen Leben beschrieben. 1. 179.

Hainzeli, Joh. Bapt. unterstüste Gassert mit Nachrichten. 1. 8.
Tabula Genealogica H inzeliani nominis—1 1-9. Jo.
B it. Hainzelii, vira. Ebend. Tabellen dieses Geschlechts.
Ebend. Joh. Bapt. und Paul. waren Beforderer der Getelniten. Ebend Nachricht vom erstern. 1. 278, Joh Diets
rich, Nachricht von demselben. Ebend. Leduhard Adolph,
Nachricht von ihm. 1 280 Paul, Nachricht von demselben.
1. 281.

Halber Stammbaum, 1. 1-9 Kollektaneen zur Geschichte dies ses Geschlechts, 1 180 Georg Walther von , dessen Biblioz thek wird gerühmt, 1 857 Joseph von , Nachrichten von ihm. 1. 282. Sabina Barbara, Nachricht von derselben, 1.

Samilton, Franz, ven deffen Leben, 11. 877. Samman, Geschlechteregister, 1. 196

Sand, Erich, Nachricht von ihm, L. 1018.

Harber , Albr. Ludw Jafob, Nachricht von bemfelben, 1. 286. Spartmann, Wolfgang , überfest Gaffers Annalen von Augesburg, 1. 10.

Hang, Joh. Jak. Nachricht von ihm, 1. 186.

Heding, Gottfr. wer Nachricht von ihm gegeben, Il. 758. Heiber, Daniel, I. 202 287 445. Georg, I 208. Balen= tin, Nachricht von ihm, I. 287. bekam mit Stenglin Streit,

1. 445. Henisch, Georg, wer bessen beschrieben, II. -59. Hentschel, Chub. Nachricht von ihm, I. 291. Jakobina, Nach=

richt von ihr, 1. 292 Hertfelder, Bernh. ift Berfasser ber exegesis rer. Augustan. 1. 73. schrieb in bittern Ausbrucken gegen die Protestanten.

Dertienstein, Euphros. Eble von, Nachricht von ihr, I 293. Herwart, Ehrenbuch, l. 180 Stammbuch, ebend. Tabellen bleses Geschlechts, ebend. Georg, war ein großer Gelehr= Al a a a a a

ter. II. 1047. Joh. Dav. Rachricht von ihm. I. 296. 297. wer fein Leben beschrieben. I. 180. beffen Berdienfte were den angerühmt. II. 1013. herwart, Johann Ferdin. Dachricht bon ihm. I. 294. Joh. Elias Leopolo, Machricht von bemfelben. 1. 567. Johann Beinrich, Rachricht von ihm. 1. 295. Phil Chriftoph, von ihm fommen Nachrichten por. I. 297. Beupold, Bernh. fente Schellenbergers Befchreibung ber Ge= ichlechter fort I. 164. Hillenbrand, Johann Georg, Nachricht von ihm. I. 299. Sochhauß, dafelbst lag Wechrlin gefangen. 1. 134. Sorbrot, Jatob, wer beffen Leben befchrieben. Ebenb. Borner, Dito Friedrich, von seinem Leben. 11. 759 Sofdel, David, wer Radricht von ihm gegeben. Cbend. Boffin, Chrift Radricht von ihm. 1. 300. Solbein, Sanne, wer beffen Leben befdrieben. Il. 874. Soleisen, Urfula, Dachricht von ihr 1. 301. Spoll, Glias, wer beffen Leben entworfen. Il. 875. Solger, Johann, von beffen Leben. 11. 874. Holzhauser, Johann Friedrich, Machricht von ihm. 1. 301. Sabina Katharina, Nachricht von ihr. 1. 303. Susanna Subilla, Nachricht von berfelben. 1. 304. Solgichuher, Chriftoph Sigmund, gab Gebaftian Schertlins Lebensgeschichte, heraus. 1. 117. Honold, Tabellen biefes Gefchlechts. 1. 180. Johann wird angerühmt. II. 1014 Sopfer, Tabellen Dieses Geschlechts. 1. 180. Sopfer, Bened. Nachricht von demfelben. 1. 306. Hachricht von bemselben. 1. 308. Juliana, Rachricht von ihr. 1. 309. Maria, Nachricht von berfeiben. 1. 310. Maria Magdalena, Nachricht von ihr. 1. 309, Eybilla Derp= nifa, Nachricht von ihr. 1. 310. Sofer, Jat. Nachricht von bemfelben. 1. 310. Huber, Andr. Nachricht von ihm. 1. 312. Andr. Nachricht von bemfelben. Evend. Marr, Radricht von ihm. 1. 313. hummel, Bernh. Fried. gab ben zwepten Theil von Scharte lind Leben heraus. 1. 118. hutten, Illr. von, wer fein Leben beschrieben. Il. 760 - 766. hielt fich zwenmai in Augeburg auf. 11. 761. murbe ba= felbft jum Dichter gefrout, ebend, war die Geifel ber ba= maligen Merifen, ebend. ftarb. II. 762. deffen Briefe II. 799. Rachricht von beffen Rede an Die Fürsten Teurscha

fands. II. 1006. Kommentirt über die Bulle Pabst Leo X, wider Luthern. II. 1041.

3.

Jäger, Klem. hat das herkommen der Stadt Augsburg in Bersfen beschrieben. 1. 43. geht nur bis in die Mitte des 16 Jahre hunderts. 1. 44. war ein geschickter Mann und Rathsbiesner, ebend. Ein Unbekannter setzte seine Arbeit fort. 1. 45. If Berfasser der Reichse Land und Stadtudgt. 1. 120. Soll von der Chronik des Fuggerischen Geschlechts der Bersfasser senn. 1. 175.

Jenisch, Tabellen dieses Geschlechts. I. 197. Ge. Paul, Nachericht von ihm. I. 315. Paul, Nachricht von demselben. I. 316. Paul, studirte die Theologie und war Kirchenpslegse adjunkt. I. 75 wird sich gegen ihn beim Rath beschwert, ebend. wurde seines Umts entsetzt ebend. gab zu Venst ein Gebetbuch Svelenschatz betitelt herpus, ebend Dunde auf das Rathhaus gefangen gesetzt, ebend. Endlich aus ber Stadt geschaft. 1. 76.

Istung, Beschreibung dieses Geschlechts I. 180. Leben Cesbastian Islung, ebend. Tabellen dieses Geschlechts. I. 181. Imhof, Labellen dieses Geschlechts. I. 181. Indhricht von demsselben, ebend. de antiqua familia Imhosiana. Ebend. Jung, Gustaph Adolph, Nachricht von demselben. I. 318.

R.

- Karl Theodor, Kurfürst von Pfalzbalern, Medaille auf benfelben wird beschrieben. 11 1032.
- Reller, Mich. wer von ihm Nachricht gegeben. II. 767.
- Khamm, Korbin. war in der Schreibart gegen die Protestausten ein Rachahmer Stengels. 1. 22.
- Riliane, deren Runftarbelten tamen in die Gradtbiblivihet. Il. 880.
- Riffinger, Ulrich, erfter Almofenpfleger. 1. 93
- Klaghandlung von Burgermeister und Rath in Kaufbeuren ausgestellt. 1. 571
- Maute, Subilla Euphrofina, Nachricht von ihr. I 319.
- Rlupfel, Engelb. bearbeitet das Leben des Konr. Celtes II. 1048. Koch, Daniel, Nachricht von ihm. 1. 320. Johannes Nachricht von demselben. I. 322. Joh. Marth. kaufte die Herrs schaft Itter. I. 181. Mark Christoph, Nachricht von ihm.
- 1. 324. Matth Nachricht von bemselben. 1. 326 Konigseck, Haines von, heurathete die Elis. Rehlinger. 1. 123.
- Adaaaaa 2 Ropf,

Ropf, Christ Ge. von, Nachricht von ihm. I. 327. Johans nes, Nachricht von demselben. Ebend. Susanna Katharis na, Nachricht von ihr 1. 328. Spbilla Elisabetha, Nachsricht von derselben. Ebend.

Rolb, Johann Jafob, Nachricht von ihm. I. 329. Joh. Jat.

Rachricht von demfelben. 1 332.

Rolborn gab Christophe von Ciabione Rebe neu heraus.

Ronfession, Augeburgische, beren Ausgaben. I. 106. 107. wer barüber nachzulesen. I. 107. Geschichte berselben und

Ausgaben I 108. Rontroverspredigten erbittern ble Gemuther. II. 651.

Rraft, Nachricht von dieser Familie. 1. 182.

Kraußin, Anna Euphrofina, Radyricht von ihr. I. 333. Krebels, Hanns, Mag mider Hieron. Welfern. 1. 571.

Rrismer., Frang, macht ein Buch vom Urfprung ber Stadt Mugsburg alter. 1. 4.

Rohz, Paul, ein Buchhandler, kaufte die Reisekarte Theodos.

Runstzeitung; Angeburgische, war die erfie in Teuschland. II. 883.

Sinllinger, Jak. Werner, Radyricht von ihm. I. 334.

C.

Laire, Gabr. Nachricht von ihm. 1 334. Peter, Nachricht von bemselben. 1. 335

Lang, Matth von beffen Leben, 1. 182. Magbalena, Rach= richt von ihr II. 1921.

Langenmantel, Labellen dieses Geschlechts. 1. 182. Dav Hissiorie des Regiments der Stadt Aug burg ist ein wichtiges; Werk. 1. 24. Eitel Hanns, wurde enthauptet II ol. Hiezron. Ambr. übersetzte die Biographien der Stadtpsleger ins lateinische. 1. x19. Joseph Maria, Abr zu St. Ulrich starb. II. 626. Martin Hieron. Nachricht von ifm. 1. 339. Elisab. verkauft an Georg Strauß ewigen Zinns. 1. 569. Maria Magdalena, Nachricht von ihr. 1. 337.

Laub, Georg, Nachricht von ihm. 1. 3.0. Ge. Nachricht von bemielben. 11. 342.

Lanber, Hanns, Appellationsurfunde. 1. 570.

Langinger, Genealogie bersetben 1. 182. Otto, Rachricht von ihm. 1. 344. Kathar Rachricht von berfelben. 1. 345.

Legitimationsbrief K. Friedrich III. 1. 573. Leichenpredigten, ihr Nutsen. 1. 202.

Leipoldt, Labellen biefer Familie. 1. 197.

Liebert

Liebert von Liebenhofer, Joh. Abam, Nachricht von ihm. 1. 246. Lippert, Johann Kaspar von, wollte Welserd Briefe herausges ven 11. 802.

Lomer, Ge Nachricht von ihm. 1. 347. Gottfried, Nachricht von bemselben 1 349.

Lotter, Joh & wollte Peutingers Werke herausgeben. II. 808. Lut'gendorf, Jos. War. Freyherr von, Luftballon und Amphistheater 1. 585.

Luthers, Martin, Freunde in Angeburg. II. 1005. wird von

117

Marz, Jeremias, wer sein Leben beschrieben. 11. 767.
Magnus, Ge. Fried wer Nachricht von ihm gegeben. Ebend.
Mair, Christoph Ge. Nachricht von ihm 1 350. Joh. Nachs
richt von demielben. 1. 353. Paul Hefter, von dessen Leben,
1. 19-.

Mangold, Sigmund, Nachricht von ihm. 1. 353. Mattiperger, Tabellen biefer Familie. 1 197. Maper, Tobias, Nachricht von ihm. 1. 767.

Manin, Unna Margar was fich mit berfelben zugetragen. 1.588.

Manr, Johann El Nachricht von demfelben. 1. 355.

Meier, Franz, Nachricht von ihm. 1. 355. Meisterlin, Sigmund, von dessen Chronographie erschien eine Uebersetzung 1. 13 Das Apographon derselben ist auf Pers gament zu St. Ulrich besindlich. 1. 51. eignete sie Sigmund Gossenbrot zu. 1. 52. die teutsche Uebersetzung dem Magis strate. 1. 53. dieselbe ist nicht so vollständig wie die lateinis sche. Ebend. Ist auch unter dem Titel etliche alte Geschichte bekannt. 1. 55. sührte auch den Titel Cizesa Vindelica &c.

Menken, Johann Burkh. gibt Gaffers Annalen von Augsburg beraus. 1. 9.

Mertens, Hieron. Andr. gibt ber Margaretha Welsetin liber Augustalis herans 1. 154. Bon bessen Schulschriften. II. 837. Seine Borbereitung wird gelobt. II. 838. wird ermunstert seine Programen über die Stadtbibliothet fortzusetzen. II. 849. sollte in benselben Baterlandsgeschichte verbreiten II. 852. hat die Reden, die unter ihm gehalten worden, selbst versertigt. II. 1003 Bon dessen Ehrendenkmal auf den Freysbern von Troltsch erschien ein Auszug. II. 1049.

Merz, Along, gesteht, bag ihm die Kontroverspredigten ein unangenehmes Geschäft sepen. Il. 651. Phil. Paul, Rach= richt von ihm. Il. 711.

Metrenleiter, Joh. Jat. wo Nachricht von ihm zu finden. 11. 877.
21 a a a a a a 3

Meuberlin, Peter, Rachricht von ihm. 1. 356. Meuting, Karl, fette ber Appollonia Saffelin Gebachtniffen fort 1. 85.

Mener, Andr. wo von ihm Nachricht zu finden. 11. 767. Menrin, Anna Regina, Nachricht von ihr. 1. 357. Maria Sybilla, Nachricht von derselben. 1. 358.

Michlin, Sybilla, Rachricht von ihr. Ebend. Miller, Ludwig, Rachricht von ihm. 1. 359.

Mohner, Regind. Annalen von Augsburg, werden naher beschrieben 1. 48. was für Schriftsteller er baben benutt. 1.
49. hat im genealogischen Fach viel geleistet. 1. 162.

Morell, Joh. Ge. hat sich als ein Patriot erwiesen. I. 31. schrieb Jagers Herfommen ber Reichse Land = und Stadtrogt sehr zierlich ab. I. 120. Nachricht von ihm und von seinen Bors eltern. 1. 544.

eltern. 1. 544. Morettus lieferte die Reisekarte des Theodos. 1. 148.

Moser, Joh Jak führt eine Augsburglsche Chronik an, welche die zenkische sehn wird. I. 40.

Muller, Labellen dieser Familie I. 197. Joh Jakob, Bericht über eine ausgesprengte Mähre. I. 76. Nachricht von ihm. I 361. Sebast. Nachricht von demselben. I. 363. Maria, Nachricht von ihr. I 361.

Munch, Stammbaum berselben. I. 182. Christian von, Nache richt von deinselben. I. 365 Heinr. Remig, Nachricht von ihm. I. 367. Joh Thomas von, Nachricht von demselben. Ebend, Unna Barbara von, Nachricht von ihr. 1. 365. Unna Sybilla von, Nachricht von berselben. 1. 364.

Musculus, Wolfgang, wer sein Leben beschrieben II. 768. Mulius, Ge. versertigte eine Vorrede zu Paul Jenisch Seelens schaz 1. 75. Nachricht von ihm. 1. 368. wer von ihm geschrieben. II. 768. 769.

27-

Machtgall, Ottmar, wer sein Leben beschrieben. U. 770. Dieibhart, Tabellen biefer Familie. 1. 197.

Meuhofer, Jerem wer fein Leben beschrieben. II. 770. Anna Regina, Nachricht von ihr. 1. 370.

Meuß, Peter, Radyricht von ihm. 1. 371.

Mordlingen, daselbst wurde Wethrlin verwiesen. I. 134. Mothhaft, Heinr Bizedom in Straubingen läßt die Ugnes Bersnauerin in der Donau ersäusen. I. 127. war ein Feind zu Herzog Albrecht. Ebend. Das Bost war über ihn sehr erbitztert. Sbend. Starb bald darauf. I. 128.

Dechinus, Bernh. wer von ihm geschrieben. II. 771. predigte in Angoburg italienifc. Chend.

Deco,

Dcco, Stamm und Geschlecht. I. 198. Abolph, wer beren Les ben befchrieben. 11. 772. Abolph III. von feinem Leben. Ebend. Defele, Undr. Felix, hat aus Bents Chronit einen Auszug ge-liefert. 1. 40. legte Genders Chronit ein großes Lob ben. 1. 50. Defolampad, Joh. wurde jum Prediger nach Angeburg berufen. 11. 671. wer fein Leben beschrieben. 11. 772. 773. 774. Delhaten von Schöllenbach, Tobias, hat sich um Augeburg verdient gemacht. II. 775. Defterreichers, Ge. Quittung dem Rath ju Mugeburg gegee ben. I. 572.

Peierle, Joh. Bapt. Machricht von ihm. 1. 372.

Peller, Anna Maria, Nachricht von ihr. I. 373. Pefiber. Ign. verkaufte Theodod Reifetarte. I. 149. Rlaud. Piud, foll Die Vorbereitung gegen Ge. Desterreichers Mage berfertigt haben. 1. 47. wird gelobt. Ebend. lad bas Reiches Lands und Stadtwogtbuch burch. I. 121. Rour. wurde ben einem Aufruhr gebraucht. 1. 94. erhielt vom Ronr. Ceftes Theos Dos Reifekarte. 1 1.47. Leben beffelben I. 183 empfangt Das heilige Abendmahl unter beeberlen Geftalten. 11. 599. verfertigte Suttens Dichterdiplom. 11. 76r. wer fein Leben beichrieben. 11. 775. ichaut Luthern hoch II. 776. wollte es mit feiner Religionsparthen verberben. Cbenb. Konftane tia, flochte ven hutten ben Dichtersfrang. Il. 761.

Pfauzin, Barb. Nachricht von ihr. 11. 1021. Pflumern, von ben Berfforbenen aus biefer Familie. 1. 183. Befdireibung berfelben. Gbenb.

Pimpinellus, Bincent. ift ben Tentschen abgeneigt. 1. 102. hielt eine giftige Rebe. I. 103. Gieng mit einer langen Rafe nach Graffen gurut. Chenb.

Portner, Seinr. von beffen Leben. 1. 183. Preu, Ge. Mich. Madricht von ihm. Il. 715. Elifab. Nach: richt von ihr. l. 374.

Pricier, Joh. Beinr. von, beffen Bibliothet wird geruhmt. IL 859 Probit, ein teutscher Schulmeifter zu Lechhausen. 1. 165.

Rabiofus, Unfelmus, unter biefem Ramen gab Wethrlin eine Reife heraus. 1. 134. unter eben diefem Titel murbe fie widerlegt Ebend. Rachel von gowmannset, Elifab. Cophia, Rachriche von ihr.

Rad, Chriftoph, Nachricht von ihm. 1. 375. Chriftoph von',

4. 11 Fu

al & talk the contract of the contract of

verehrte Sagittard Geschichte von Augeburg bem evangelle schen Archiv. I. 46. Christoph von, Nachricht von demiels ben. Ebend.

Raberin, Regina, Machricht von ihr. 1. 3-7.

Rauner, Ehrengebachtniß. 1. 183. Tabellen diefes Geschlechts. Ebend. Joh. Chriftoph von, Rachricht von ihm !. 378. Joh. Thom, Nachricht von demfelben, 1. 379, Joh. Thom. Nachricht von ihm. 1. 340.

Rauwolfs, Leonh. Reisen find in vier Theilen felten 1. 132. Reformationegeschichte, eine zusammenhängende, von Angeburg ift noch nie erschienen. II. 165. man tragt vielleicht Bedenten. 11. 666.

Regins, Urban, wurde jum Prediger nach Augsburg berufen.

11. 671. wer sein veben beschrieben II. 777.
Rehlinger, Ankunft dieses Gieschlechts, 1. 184 Stamm und Hochzeltbuch, ebend. Stammuregister, 1. 185 Zabellen bieses Geschlechts, ebend Ant. Chah. wurde seiner Rangeftels le entsezt, Il. 910 Bernh von besten Leben, 1. 185. mar ein Patriot, 1. 83. Wolfg, lies sich medicinische Rathichlage ein Patriot, 1. 83. Welfg. lies fich medicinische Rathichlage ertheilen, 1. 559 Magdal. von, Nachricht von ihr, 11 1022.

Reihing, Jat. Dadricht von demfelben, 1. 382. wer fein Leben

beschrieben, 11. 777 - 779. Reinhard, Undr. Madricht von ihm, II. 1023.

Meiser, Ant wer sein Leben beschrieben, 11 780. Rem, Geschlechterbuch, I. 185. 156. Tagbuch bes Lufas Tabellen biefes Geschlechts, . 187 Berthold, Mem, I. 1 6. ber erste unter ben Remen, 1. 1:5 Daniel, Radricht von ihm, 1. 383. Sieron. beidrieb fein Gefdlecht, 1 186 Lubm. Radricht von ihm, 1 384. Lufas, Machricht von bemfelsben und seinen Vorfahren, 1. 186 Wolfg Andr. virs, 1. 187. vermachte feine Bibliothef bem Klofter jum Gell. Areng,

I. 188. Maria, Nachricht von ihr, 1 385 Rende, Joh Chrift Machricht von ihm, 1 386. 559.

Meng, Tabellen biefer Familie, 1. 168.

Reseripte & Friedrich III wegen Unna Bittel, I. 573. an bie-Stadt Augsburg, 1 574

Riedel, Glifabeth, Nachricht von ihr, 11 1025 Gottl Fried. geichnete die Borftellungen in ben Briefen eines Frauengim= mers, I. 124. mer fein Leben beschrieben. 11 875.

Riederer, Joh. Barthol. giebt Nachricht von den Actis Mart.

Micager, Jos. Unt. von, lieferte Joh. Geiler von Raiferebergs Leben, 1. 757:

Ringelsdorfer, Joh. Ge Nachricht von ihm, I 387. Mitter, Plachricht von ihr, 1 391.

Ritter, Tabellen Diefes Geschlechts, 1. 108. Rosenbergerin, Rosina, Radyricht von ihr, II 1025. Rothhammer verewigt bie Mebaille des Rittmeifters Strauf burch einen Kupferstich, 1.586. Rulich, Barth. Dadricht von ihm, 1.392. Balent. wer von ihm geschrieben, 11. 780.

Cagittar, Rafpar, ift ein grundlicher Beschichtschreiber, 1. 46. feine Geschichte von Augsburg Ift bochzuschazen. Ebend. Sammlung von Augsburgischen Mungen in Abdrufen, Il. 1033.

Sartori, Joseph von, Urtheil über beffen Staatogeschichte ber

Marggrafichaft Burgau, 11. 894. Sauter, Kafp. Radricht von ihm, 1. 393.

Scheifern, Phil Beinr von, Dachricht von bemfelben. 1. 396. Scheidlin, Labellen blefes Geichlechte, 1. 188. Dentmal auf Joh Thomas von Scheiblin, ebend. Joh. Andr. Nachricht bon ihm , 1. 39%.

Cheler, Undr. Radyricht von beffen Garten, Il. 879.

Schelhorn, Joh. Ge. lieferte eine Unterfuchung ber Dttobeuris fden Stiftungdurfunde, 11. 1009.

Echellenberg, Burth. von, bewarb fich um bie Elifabeth Rebe

linger, 1 123. Ga ellen biefes Gefdlechte, I. 188.

Schellin, Enbilla, Nachricht von ihr, I. 401. Schent, Matth. wer sein Leben beschrieben, II. 780. 781. Schenb, Chph von, giebt die Tabula Beutingerlana heraus,

1. 149.

Ed lee, Abrah. wollte Bente Chronif drucken laffen , 1. 40. Sa ifflin, Labellen dieser Familie, I. 198. Chph. Raimund, Nadricht von ihm, 1.403.

Schilling, beffen Abicbied aus der Ctadt erregte Aufruhr, I. 94. Schmidt, Daniel, Rachricht von ihm, 1. 412. Joh. Undr. Dla richt von bemfelben, 1. 4-6. wer fein Leben beschrieben,

Schneider, Gulog, Nachricht von ihm, 11 661. giebt ernfte Betrachtungen über fein Schiffal heraus, 11. 662. wird

enthauptet, 11. 664. Schnurbein, Tabellen diefes Gefchlechts, I. 188. Da + richt von ihm , 1. 413. Balthafar, Radrict von dems felben, 1 414. Balthafar von, Nachricht von ihm, 1. 4:6. Bottfr. Frenherr von , Dadricht von bemfelben , 1. 418. Markus von, Natrict von ihm. 1 421.

Soon, Dav. Nadricht von ihm, Il. 1026. 286666666

Echon:

Schönborn, Joh. Phil. Graf von, Churfarst in Mainz war

Taufpathe zum Albeck, 1. 201.

Chorer, Labellen biefer Familie, 1. 198. derfelben Gefdlechtes. buch, ebend. Joh. Bapt. Nachricht von ihm, 1. 424. Uns na Beronifa, Na pricht von ihr, 1. 423. Elisab, Nachricht bon ihr, ebend.

Schreiben bes Rathe au Sanne Rem, I. 571. R. Friedrich Ill an Dechant und Rapitel zu St. Moriz, ' 5-4 ber lands schaft zu Salzburg an ben Rath in Augsburg, 1. 575.

Schrof, Tabellen diefer Familie, 1. 198. gut. ber altere, Nache richt von ihm, 1.425. Lut. der jungere, Dachricht von dems felben, 1. 429. gab die Pharmac. August heraus, 1. 556. wer bessen Leben beschrieben, 11. 781. 782. Schubart, Christ. Fried. Daniel, beschrieb sein Leben selbst, 11.

782. Urtheil über baffelbe, ebend. Lubiv. Urtheil uber fein

Leben Ulrichs von Butten, 11. 766.

Edmary, David, Protestationdinstrument, 1. 572. Matth. und Beit Konrab, Nachricht von benfelben, 1564. Ulrich, endigte fein Leben am Galgen, 1. 90. wo fein leben befdries ben, l. 198

Sciopp, Kafp, wer von ihm gestrieben, 11. 782 - 784. Ceig, Bef i reibung bes Ceigischen Stammes, 1. 199. Mang,

Nadricht von ihm, 1. 78

Celb, Ge. sigm. mo fein leben bef frieben, 1. 100.

Sender, Rlem. feine Chronographie von Mugeturg wird befchrie: ben, 1.49. feiner Chronif mirb ein Lob bengelegt, 1.50. feine Relutio de orra hæreium ift ein Ausgug feiner Chronographie, 1 65. fdrieb mit großer Bitterfeit gegen bie Evangelif. ebend. Scoffert, Joh. Gottfr. von beffen Leben, wo es beschrieben, 11.875.

Sigingerlu, Anna, Testament, 1. 570. Epenglerin, Rofina, Nachricht von ihr, 1. 430.

Spigel, Ja ellen von biefer Tamille, I. 199. Gabr. Race Bottl. Radricht von bemfelben, I. richt von ibm , L 431 432. hinterlied eine gablreiche Bi tfothet, 1. 435.

Stadion, Grafen von, Bruder, überfesten Christophevon Cta-

dion Synodalrede, II. 64 .

Stadtatademie, Mugsburgifche, f. Akademie. Stadtbuch, Radricht von demfel en, 11 931, Ctablin, Mart. Dadricht von ihm, 1.435.

Stapel, Barth. Machricht von bemfelben, 1. 438. Judith, Nachricht von ihr, 1. 439.

Steininger, Sanns, Da tricht von bemfelben, 1. 43.

Ctengel, Rail, lieferte eine gute Beidrichte von Angeburg, I. 18. machte harte Ausfalle auf die Protestanten, chend. beidul= bigt biefelbe, ale batten fie ben Ronig Abolph von Schweben nad Zentichland geleit , ebenb. 3ft nicht Berfaffer ber

Exegetis, 1.73. beidnich fein leben feleft, II 784. Gern Dache

ridit von temielben, 1. 110. Stetten, Gefeblechterbuch. 1. 189 Chrenbuch. Ebend. Tabellen Diefed Giefchlechte. Chent. Chriftoph von, Rachricht von wer fein Leben befcbrieben. 1. 189. il. 448. ihm. 1. 446 Chriftoph von, Radridt von bemfelben. 1 449 David von, Radricht von ihm. 1. 450. David ven, Radricht ven bems felben. 1. 453. David von, Radricht von ibm 1. 454. Pietas 'n luctuolo finnere et in obitum 1 189. Johannes von, Nachricht von bemgelben. I. 459. Jehannes von, Radricht von ibm. 1. 4 5. 3ch Paul von, Nachricht von ihm 1. 4'7. Paul ven, Radbricht von bemielben. 1. 4'8. Paul von der altere, lobt Gaffere Munalen. 1 9. beffen Gefchichte bon Augeburg in bie einzige in ibrer Urt. 1. 25. Deren Inhalt. 1.1. 26 - 29. ift unbillig, wenn man ihn einer Partherlichfeit beidnileigt. 1. 30 feine Fortiegung von Gaffere Unnalen ift eine jugendli be Arbeit. 1. 43 Nachricht von ibm. 1. 471. In obicum ejus. 1. 100. Paul ven, ber jungere, beffen Ers lauterungen find ein Inbegriff der Lingeburgifden Weidichte. 1. 31 Deren Juhalt 1 32 33. lobt ben Furfhard Bent in feinen Lebenebeschreibungen 1 40. hat an ben Merfmurbigs feiten Unrheil. 1. 96 feine Geschichte der abella en Geschied ter ift wichtig. 1. 157. beren Inhalt 1. 15%. beffen Lebende beidreitungen follte jeber Burger lefen. II. 737. 3 r Inhalt. Chend. Weidreibung der Ctadt Mugd urg ift von ben Merts wurdigfeiten unteridieden II. 1005 Glijab von, Nachricht von ibr 1. 448. Marta Magdal Nachricht von berfeiben. I. 467. Drania von, Ardanfungerede auf fie 1. 452. Strauf, Rittmeifter, Medaille auf Die Luftreife bes von gutgen:

boris. 1 . 86. Gic, Testament . . 5 9. Streitigleiten wegen Mindelheim und beren Urfaden werden

ergallt 11. 9.2. 924. Sturgels Briefe herand. 11. 805.

Crurgel, Joh. Radbricht von finn. 1 474.

Eturm, Chph. Chrift. Radrict von demfelben. 1. 595.

fein Beren befebrieben il 784. Enlyer, Weichled teregifter. 1. 100 Chrenbuch. Chenb. Molig. 3at. Culgere Bef reibung feines Gefaledies. Chend Chre und Berbienfte Des Gulgerifden Saufes. Ebend. Radricht von bem Gulgerifd en Wappen. 1 191 Tabellen biefed Gez falechts Erend. Rarl, Nachricht von ihm. 1. 476. Leonh. Aldolph, ftarb. 11. 1001.

Eulzer

Sulzer, Wolfg. hat ein sehr brauchbares Diarium geliesert, I. 25. Wolfg. Jakob, entbette die theodosische Reisekarte, i. 149. Nachricht von ihm, I. 478. Anna Resina, Nachricht von ihr, 1. 475. Jul. Magdal. Nachricht von derselben, I. 477. Suntheim, Ladisl. macht die Agnes Bernauerin zu einer Bisberacherin, I. 126.

Lauber, Joh. Leonh. Nachricht von ihm, I. 483 wer von ihm noch weiters Nachricht gegeben, II. 784. Mar. Rathar. Nachricht von ihr, 1. 484.

Thenn, Stamm = und Ehrenbucher , I. 191. Elifab. Rachs richt von ihr , 1 485.

Thoman, Beschreibung bieser Kamille, I. 191. von Hagelsteln, Dav. wer bessen Leben beschrieben, I 200. Nan richt von ihm, I. 486. von seinem Geschlecht, ebend. Unna Regina, Nacht richt von ihr, I. 485.

Thurm, Christ Nachricht von demfelben, I. 487. Christ Nachs, richt von ihm, I. 488. Joh Jak. Nachricht von ihm, I. 1992.

200. Jakobing, Nachricht von ihr, I. 489.

Abrring und Kreadfelb, Joseph Anaust Graf zu, ist Berfaffer bes Trauerspiels Agnes Bernauerin. 11. 1008.

Trabel, Georg, wer beffen Leben beschrieben. 1. 201. 1k. 785. Trblisch, Ge. Chrift. Frenherr von, gab eine Schrift über die Borzäuge der teutschen Reicheverfassung heraus. 1. 171. Joh. Fried. Frenherr von, mer sein Leben beschrieben. 11. 785.

Tulla, Just. Willy. Nachricht von ihm. 1. 490.

11.

Ulstätt, Tabellen dieses Geschlechts. I. 191. Unterricht von dem Besitze Desterreichs der Marggrafschaft Burgau, wird gelobt. 1 929.

Urlsperger, Sam. Nachricht von ihm. 1. 493. Sophia Jakobina, Nachricht von ihr. 1. 500.

Ufteripach, daselbit ift ein Monument auf Burthard von Schel-

Banhingerin, Anna, Teffament. I. 570.

Beith, Franz Ant. zeigt gegen die Protestanten zu viele Leis benschaft. II. 73%. hat in seiner Bibl. Aug. viele unbedeustende Gelehrte. Ebend. machte sich durch dieselbe Berdiensste. II. 747. hat sich in Reibings Leben unverträglich bes wiesen. II. 77%. verkaufte seine Bibliothek. II. 861.

Bertrag ber Stadt Augsburg und Peter Fleusenbalg I. 573.
zwischen dem Erzbischof zu Salzburg Matthias Lang und ber Landschaft. 1. 575.

Villen=

Millenbach, Konrad von, ibbrete gu Ufferspach Burtharden von Collenberg 1. 123.

Boblin, Zabellen Diejes Giefchlechte. 1. 102.

Begel, Jafob, Nadyricht von ihm. 1. 501. Anna Katharina, Radyricht von ihr. 1. 500.

Bogelfperger, Cebaftian, wurde enthauptet. 1. 90.

Borladung R. Friedriche III. an Die Ctadt Augeburg ergan-

w.

Magner, Matth. Nachricht von Ihm. II. 1028. Walch, Karl Frieder lieferte bas alte Stadtbuch. II. 933.

Wallfarth auf den Berg Andeche. Il. 647.

Walter, Stammbuch. l. 192. Thurnierbuch. Ebend. Maye, wer fein Leben beschrieben. Cbend. Emman. fette Idgers

Chronit fort. 1. 45. Marenbergerin, Cabina, Machricht von ihr. 1. 502. Weber, Ge Gottl. Geschühre ber augsburgliden Konfession

Bechrift, wurde an verschiedenen Orten verwiesen 1 134. arreifer. Ebend. farb zu Ansbach aus Berdruft. Ebend.

Wegelin, Joina, Nachricht von ihm. 1. 504. Thom, wer von ihm geschrieben. 11. 786.

Meickerereuterin, Reg. Doroth. Nachricht von ihr. 1. 505.

Meibner, Johannes, Madricht von ihm. 1. 506.

Weiß, Stamms und Bochzeitbuch. 1 192. David, Nachricht von ihm. 1. 508. Leonh. Nachricht von bemfelben. 1. 508. Tob. Jak. von feinen Unterhaltungen 1. 37. die Auffabe, bie Augsburg betreffen, werden angezeigt. 1. 38. Programm auf seinen Tob. 1. 201.

Beifflingere, Joh. Dif. Huttenus delarvatus wurde verbots

Belfich, Labellen blefer Familie. I. 201. Ge. Dieron. mer fein

Leben beschrieben II. 780.
Welser, Stammbaum, I. 192. Dokumente über die Ankunst ber Welser. Ebend. Monumente. I. 193. Nachricht von bem Geschiecht berselben. I. 194. Kollektaneen zur Geschichte ber Philippina Welserin. Ebend. Berzeichnist ber katholischen Personen and benselben I. 195. Reisebeschreibung eines Schiffers berselben. Ebend. Stammbuch. Ebend Tabek len bieses Geschlechts. I. 196. Bartolme, wer dessen Leben beschrieben. I. 196. Daniel, Nachricht von ihm. I. 516. Hier. und seiner Hausfrau Anna Straussin Testament. I. 572. Warr, lieferte ein Meisterstud von der Geschichte Augstungs. I. 5. Beschreibung berselben. Ebend. was sich mit seinen

seinen Werken zugetragen. l. 7. glebt Peutingers Inserstellones heraus. l. 146. ließ von der Tab. Peutingerians zweh Fragmente stechen. l. 148 kommt vollständiger in seinen Werken vor Ebend. giebt das Leben St. Ulrichs heraus. U. 602. wer sein Leben beschrieben. l. 194. U. 787. Mark Ehrstsoph, Nachricht von ihm. l. 515. Mark Ehrh. Nachz richt von demselben. l. 518. Monument auf ihn. l. 194. Clara Susanna von, Nachricht von ihr. l. 514. Regina, Nachricht von derselben. l. 521. Marg. Nachr. von ihr, l. 153. Wender, Tabellen dieser Familie. l. 201.

Westenrieder, macht die Ugned Bernauerln zu einer Biberas cherin. 1. 126.

Midemann, Leonh. Abt zu Ottobeuren. II. 640. Sam. vers fertigte die Biographien zum evangel. Ministerium. II. 705. Wider, Labellen dieser Familie. I. 201,

Wieland, Georg, erster Almosenpfleger. 1. 93.

Wilhelm, Matth. wer sein Leben beschrieben. II. 787.
Windler auf Doliz, Bened Rachricht von ihm. I. 521. Bes
ned Nachrickt von demselben. I. 523. Joh. Gottl. Nachs
richt von ihm. I. 523. Anna Maria, Nachricht von ihr.
1. 526. Juliana, Nachricht von derselben. I. 525.

Molf, Labellen diefer Famille. 1. 201. Hieronomus, wer fein Leben beschrieben II. 788 780.

Bolfgang, Ge Undr. f nickte feine Cohne nach Solland. 1. 132. murben von Seeraubern meggefappert. 1. 133.

£.

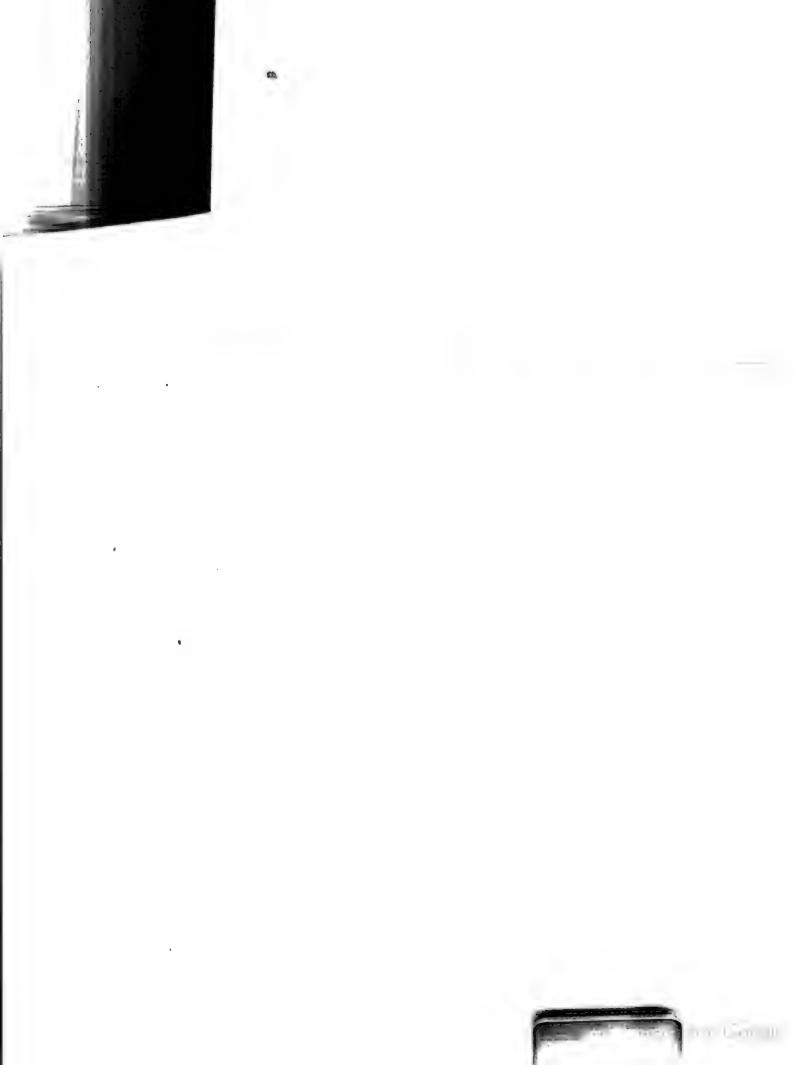
Milander, Wilh. wer fein Leben befatrieben. Il. 790.

3.

Zangmeister, Tabellen bieser Kamille, 1. 201.
Zapf, Ge Wilh giebt Pentingers Serm, conviv. heraus. 1.
152. hångt denselben Pentingers und Ellenbogs Briese an.
Ebend. 11 798 dessen Korrespondenz II 8-1. wird mit
Colland in Streit verwickelt. 11. 826. wird vom Schelhorn
angegrissen. 11. 829 Nagricht von dessen Bibl. 11. 861 = 866.
Zabellen dieses Geschetzts 1. 196.
Zent, Aurshard, wer sein Leben beschrieben. 1. 201.
Zinsin, Doroth. Urkunde für Ge Strauß 1. 570.
Zobel von und zu Psersen, Abolph, Nachricht von ihm. 1. 528.
Nachr von ihm. 1. 530 Mart Nachr. von demselben. 1. 532.
Zschod, Christ. Gottl. von, Nachr. von demselben. 1. 534.



	•		*			
	•	•	•		*	
•			•			
		•	·		•	
•						
	-					
b		,				
		•	es.			
				_		-0.0



	•	•			•		
•			•				
					•		
•							
b				•		•	

